



Kanton Zürich  
Statistisches Amt

# Statistisches Jahrbuch des Kantons Zürich 2021





Kanton Zürich  
Statistisches Amt

# Statistisches Jahrbuch des Kantons Zürich 2021

31. Ausgabe, März 2021



**Kanton Zürich**  
**Statistisches Amt**

## Sie können auf uns zählen

Statistisches Amt des Kantons Zürich  
Schöntalstrasse 5  
Postfach  
8090 Zürich

[www.zh.ch/statistisches-amt](http://www.zh.ch/statistisches-amt)

Telefon 043 259 75 00  
E-Mail [datashop@statistik.zh.ch](mailto:datashop@statistik.zh.ch)

## Impressum

### Projektteam

Joaquin Ferrer (Projektleiter)  
Thomas Lo Russo (Datenmanagement)  
Dr. Hans-Peter Bucher (Themen und Inhalt)  
*Statistisches Amt des Kantons Zürich*

### Themenbearbeitung

Dr. Hans-Peter Bucher, Daniel Cahn,  
Joaquin Ferrer, Magnus Gocke, Max Grütter,  
Simon Graf, Thomas Hofer, Katharina Kälin,  
Thomas Leuenberger, Thomas Lo Russo,  
Sandra Surber, Silvia Würmli  
*Statistisches Amt des Kantons Zürich*

Maja Stoll  
*Bildungsdirektion des Kantons Zürich*

### Datenerhebung

Joaquin Ferrer  
*Statistisches Amt des Kantons Zürich*

### Satz und Layout

Joaquin Ferrer  
*Statistisches Amt des Kantons Zürich*

### Druckvorstufe

Joaquin Ferrer  
*Statistisches Amt des Kantons Zürich*

### Titelbild

Patricia Tschierpe  
*Schulische Heilpädagogin in Wetzikon*

### Druck

Druckerei ROPRESS, Zürich

Verkaufspreis: Fr. 30.—

© 2021 Abdruck mit Quellenangabe erlaubt



Als treue Leserin, treuer Leser unseres Jahrbuchs erwarten Sie an dieser Stelle bestimmt ein Vorwort unserer Direktionsvorsteherin und Regierungsrätin Jacqueline Fehr. Ich hoffe, Sie sind nicht enttäuscht, wenn es für einmal anders ist. Die Tatsache, dass ich dieses Jahr die Buchproduktion wegen meiner bevorstehenden Pensionierung ein letztes Mal als Projektleiter betreuen durfte, verschafft mir die Gelegenheit das Vorwort selber zu verfassen. Dies erfüllt mich einerseits mit Freude, andererseits mit Wehmut und nicht zuletzt mit der Hoffnung, dass die Publikation auch nach meinem Abschied weitergeführt werden wird. Das Statistische Jahrbuch ist ein wertvolles Zeitdokument, und ich wünsche mir, dass es kommenden Generationen weiterhin als zuverlässige Datenquelle dienen kann.

Seit 2008 wird das Jahrbuch auch digital publiziert und ich frage mich, ob nicht die Gefahr besteht, dass – trotz gegenteiliger Beteuerungen der Informationstechnologie – die gegenwärtige Datenarchivierung in einer «digitalen Amnesie» enden könnte. Bleibt doch der langfristige Erhalt elektronischer Datenträger ungewiss und riskant, weshalb Bibliotheken und Archive durch Erwerb und Sammlung von gedruckten Publikationen weiterhin auf Nummer sicher gehen. Angesichts der Menge rein digitaler Publikationen bringt allein schon der Umstand, dass es das Jahrbuch auch in gedruckter Form gibt, eine gewisse Wertigkeit zum Ausdruck.

Sie können sich denken, dass ich nicht darum herum komme zu erwähnen, in welcher besonderen Zeit die Ausgabe 2021 des Jahrbuchs produziert wurde. Zum Zeitpunkt, da ich dieses Vorwort schreibe, hält das Coronavirus die Welt nach wie vor in Atem. Die Pandemie veränderte unsere Gesellschaft, unser Leben und unseren Alltag. In den von Corona beherrschten Wochen und Monaten hat sich gezeigt, wie wichtig die Bereitstellung von verlässlichen und aktuellen Kennzahlen zu dieser Epidemie ist. Es herrschte viel Unsicherheit und ein Verlangen nach Fassbarkeit, um die schwierige Situation einordnen zu können. Basierend auf den statistischen Informationen entstand ein öffentlicher, lebendiger, manchmal durchaus auch kontroverser Diskurs, der vielen Menschen Erklärungen lieferte.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Personen, die mich über die vielen Jahre als Jahrbuch-Projektleiter begleitet und unterstützt haben, herzlich bedanken. Einen ganz speziellen Dank spreche ich Dr. Felix Bosshard aus, der mir sozusagen das «Jahrbuch-Handwerk» beibrachte.

Geschätzte Abonnenten, liebe Leserinnen und Datenlieferanten, zählen Sie weiter auf unsere Daten und Statistiken. Und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Joaquin Ferrer  
Statistisches Amt  
Projektleiter Jahrbuch

## A

### Bevölkerung und Leben

<b>A1 Bevölkerung</b>	15
Wohnbevölkerung	18
Geburten/Sterbefälle	21
Bevölkerungsbewegung	23
Nationalität, Staatsangehörigkeit	25
Einbürgerungen, Bürgerrechte	29
Bevölkerungsprognosen	29
<b>A2 Haushalte</b>	31
Haushaltstruktur	34
Heirat, Partnerschaft und Zivilstand	36
Haushaltseinkommen und -vermögen	39
<b>A3 Soziales</b>	41
Familienangebote und Adoptionen	44
Sozialversicherungen	46
Sozialhilfe	50
Sozialstruktur	53
<b>A4 Gesundheit</b>	55
Gesundheitszustand und -verhalten	58
Krankheiten, Unfälle, Todesursachen	60
Gesundheitsversorgung	62
<b>A5 Bildung</b>	69
Ausbildungsstand	72
Übersicht nach Schulstufen	73
Volksschule	75
Berufsschule	76
Mittelschule, Hochschule, Fachschule	79
Stipendien	82
<b>A6 Kultur</b>	85
Sprache, Religion, Konfession	88
Vornamen	92
Kultur, Freizeit, Medien, Sport	94

### A Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten

Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

## B

### Arbeit und Wirtschaft

<b>B1 Arbeit und Erwerbstätigkeit</b>	107
Erwerbstätigkeit	110
Grenzgänger/innen	115
Beschäftigte	116
Erwerbslose, Arbeitslose	117
Löhne und Gehälter	119
<b>B2 Wirtschaft</b>	121
Unternehmen und Beschäftigte	124
Kreativwirtschaft	129
Tourismus	130
Banken	132
Landwirtschaft	133
<b>B3 Verkehr</b>	135
Verkehrsinfrastruktur und -leistung	138
Motorfahrzeugbestand	139
Strassenverkehr	140
Öffentlicher Verkehr	142
Schiffs- und Flugverkehr	144
Pendlerverkehr	146
Verkehrsverhalten	147
<b>B4 Preise</b>	149
Konsumentenpreise	152
Boden- und Immobilienpreise	156
Mietpreise	159
Baupreise, Wohnbaupreise	161
Krankenversicherungsprämien	162
<b>B Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten</b>	
Bezirksdaten	164
Regionsdaten	164

# C

## Raum, Umwelt, Immobilien

<b>C1 Raumstruktur</b>	169
Raumstruktur	172
Bodennutzung	174
Bauzonen	175
Grundeigentumswechsel	177
<b>C2 Umwelt</b>	181
Klima, Meteorologie	184
Wasser	186
Abfall, Entsorgung	187
Wald, Holz	188
Luft	189
Fluglärm	189
Energie	190
<b>C3 Gebäude</b>	195
Gebäude	198
Wohngebäude	200
Wohnungen	201
Leerwohnungsziffer	204
Wohnverhältnisse	205
<b>C4 Bautätigkeit</b>	207
Bauinvestitionen, Bauausgaben	210
Wohnbautätigkeit	213
<b>C Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten</b>	
Bezirksdaten	216
Regionsdaten	216

# D

## Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik

<b>D1 Volkswirtschaft</b>	221
Bruttoinlandprodukt	224
Import/Export	225
Direkte Bundessteuer	226
Zürcher Kantonalbank	227
Finanzausgleich eidgenössisch	228
Finanzausgleich kantonal	229
<b>D2 Kantonsfinanzen und Verwaltung</b>	231
Kantonsfinanzen	234
Steuern	236
Beschäftigte in der Verwaltung	239
<b>D3 Gemeindefinanzen</b>	241
Gemeindefinanzen	244
Gemeindesteuern	250
Steuerkraft	251
<b>D4 Wahlen und Abstimmungen</b>	253
Eidgenössische Wahlen	256
Kantonale Wahlen	260
Kommunale Wahlen	265
Kantonale Volksinitiativen	266
Eidg. und Kant. Volksabstimmungen	267
Kantonale Referenden	269
<b>D5 Rechtspflege</b>	271
Kriminalität	274
Gerichte, Strafvollzug	276
Opferhilfe	278
Strassenverkehrsdelinquenz	279
Kantonspolizei	281
<b>D Gemeinde-, Bezirks- und Regionsdaten</b>	
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

<b>Abkürzungen</b>	284
--------------------	-----

<b>Index</b>	290
--------------	-----

### Zeichenerklärung

**Ein Punkt (.)** an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Zahlenangabe aus logischen Gründen nicht möglich ist.

---

**Ein Stern (\*)** an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht erhältlich, nicht erhoben oder nicht berechnet worden ist.

---

**Ein Doppelstern (\*\*)** an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation wegen zu wenig Fälle in der Stichprobe nicht möglich ist.

---

**Ein Doppelstern (\*\*1)** vor einer Zahl bedeutet, dass anhand der Stichprobe die Zahl mit grosser Vorsicht zu interpretieren ist.

---

**Ein Schrägstrich (/)** zwischen Jahreszahlen kennzeichnet die zugehörigen Zahlen als Durchschnittswert der betreffenden Jahre.

---

**Zwei Klammern ( )** an Stelle einer Zahl bedeuten, dass diese wegen Datenschutz (weniger als drei Fälle) nicht publiziert wird.

---

**Eine Null (0 oder 0,0)** an Stelle einer Zahl bedeutet entweder, dass nichts vorkommt (kein Fall, kein Betrag usw.) oder einen Wert, der kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählinheit.

---

**Ein (1r)** nach einer Zahl kennzeichnet eine berichtigte/korrigierte Zahl.

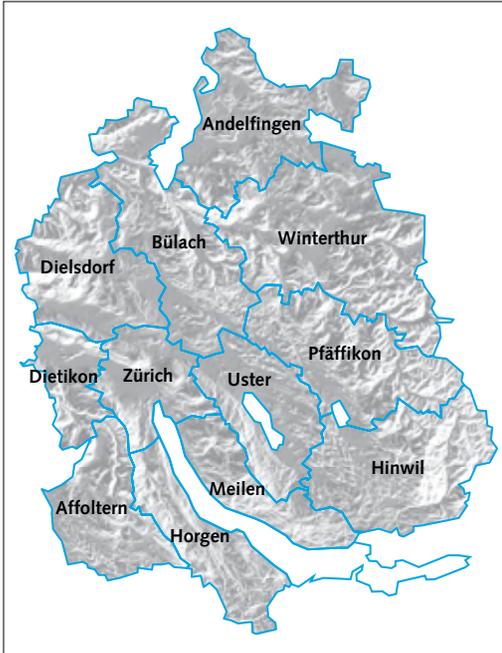
---

Die Gemeinden: Siedlungen (grau), Waldflächen (blau)



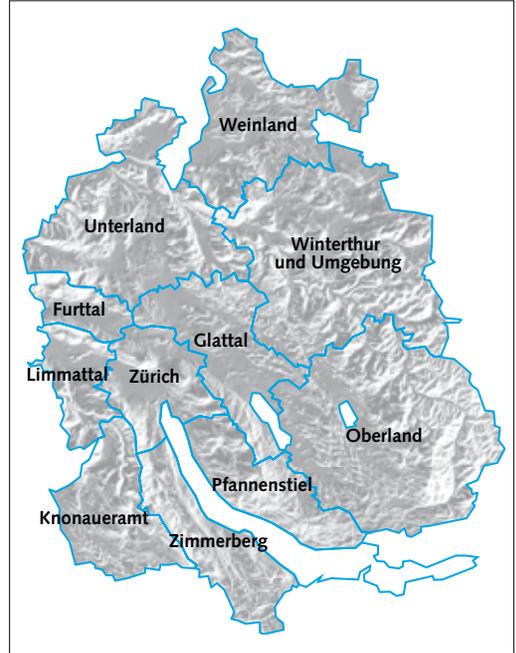
Quelle: Bundesamt für Statistik (Arealstatistik)/Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Die Bezirke



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Die Regionen



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Geografie

Der Kanton Zürich liegt im ostschweizerischen Mittelland. Er erstreckt sich vom Rhein an der nördlichen Landesgrenze bis nahe an den Fuss der Alpen. Eine schräge Horizontlinie zieht sich vom höchsten Punkt, dem 1293 Meter hohen Schnebelhorn auf dem Gebiet der Gemeinde Fischenthal, zu den ausflachenden, tafelförmigen Bergen des Unterlandes. Entsprechend verläuft die Fliessrichtung der Gewässer in der Regel von Süd nach Nord und von Ost nach West.

## Menschen

Mit über 1,5 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Zürich der bevölkerungsreichste Kanton der Schweiz. Er gehört zu den dichtest besiedelten Räumen Europas. Es gibt kaum ein Land auf der Welt, das im Kanton Zürich nicht durch mindesten eine Bürgerin oder einen Bürger vertreten ist. Die grösste ausländische Bevölkerungsgruppe stellt unser Nachbarland Deutschland mit rund 89 000 Personen.

## Staat

Der Kanton Zürich setzt sich aus 162 politischen Gemeinden (Stand: 1. Januar 2021) zusammen. Zwischen Kanton und Gemeinden sind die zwölf Bezirke angesiedelt, die in ausgewählten Bereichen wie etwa der Gemeindefürsorge oder der Rechtsprechung ebenfalls Staatsaufgaben übernehmen. Die elf Regionen sind dagegen in erster Linie von raumplanerischer Bedeutung. Sie fassen benachbarte Gemeinden zu strukturell möglichst einheitlichen Gebieten zusammen.

## Regierung

Der Kanton Zürich hat eine siebenköpfige Regierung mit jeweils einem/einer Regierungspräsident/in. Jedes Mitglied steht einer Direktion vor, zu der wiederum mehrere Ämter gehören. Die Mitglieder des Regierungsrates sind für vier Jahre gewählt. Das Parlament des Kantons Zürich (Kantonsrat) hat 180 Mitglieder. Die Parteien treten in 18 Wahlkreisen an, die Anzahl Sitze entspricht der absoluten Parteienstärke im Kanton.

## Der Kanton Zürich in der Schweiz I

AO-101

Kanton/Schweiz	Anzahl Gemeinden	Ständige Bevölkerung <sup>1</sup>			Veränd. in % 2018-2019	Lebend- geburten je 1000 Einw. 2019	Heiraten je 1000 Einw. 2019	Bev.dichte (Einw. pro km <sup>2</sup> ) <sup>2</sup> 2019	Private Haushalte (HH)	
		Total 2018	Total 2019	Total 2019					davon Ein- personen- HH (in %) 2019	
<b>Zürich</b>	<b>162</b>	<b>1 520 968</b>	<b>1 539 275</b>	<b>1,2</b>	<b>10,9</b>	<b>5,2</b>	<b>890</b>	<b>691 687</b>	<b>36,8</b>	
Aargau	210	678 207	685 845	1,1	10,4	4,6	489	297 256	32,3	
Appenzell A.-Rh.	20	55 234	55 445	0,4	10,1	5,0	228	24 008	34,0	
Appenzell I.-Rh.	6	16 145	16 128	-0,1	10,8	4,9	94	6 508	30,8	
Basel-Landschaft	86	288 132	289 468	0,5	8,8	4,4	559	128 744	33,4	
Basel-Stadt	3	194 766	195 844	0,6	10,6	4,9	5 296	97 490	47,4	
Bern	342	1 034 977	1 039 474	0,4	9,6	4,4	174	474 607	37,0	
Freiburg	134	318 714	321 783	1,0	11,0	4,2	193	133 515	31,5	
Genf	45	499 480	504 128	0,9	10,7	4,3	1 786	202 628	36,2	
Glarus	3	40 403	40 590	0,5	10,2	4,3	59	18 064	35,7	
Graubünden	105	198 379	199 021	0,3	8,2	4,3	28	92 439	38,8	
Jura	53	73 419	73 584	0,2	9,7	3,7	88	32 392	36,0	
Luzern	82	409 557	413 120	0,9	10,6	4,8	277	179 274	34,1	
Neuenburg	31	176 850	176 496	-0,2	9,4	3,6	220	81 535	40,1	
Nidwalden	11	43 223	43 087	-0,3	8,9	4,3	156	19 112	32,8	
Obwalden	7	37 841	37 930	0,2	9,2	5,0	77	16 192	32,4	
Schaffhausen	26	81 991	82 348	0,4	8,8	4,9	276	37 719	37,6	
Schwyz	30	159 165	160 480	0,8	9,7	4,6	177	69 332	32,6	
Solothurn	109	273 194	275 247	0,8	9,5	4,6	348	122 863	34,6	
St.Gallen	77	507 697	510 734	0,6	10,4	4,9	252	222 993	35,0	
Tessin	113	353 343	351 491	-0,5	7,1	3,4	354	163 671	39,9	
Thurgau	80	276 472	279 547	1,1	10,4	4,9	99	121 701	33,1	
Uri	20	36 433	36 703	0,7	9,4	4,8	34	15 499	31,6	
Waadt	309	799 145	805 098	0,7	10,8	3,9	154	354 496	36,9	
Wallis	126	343 955	345 525	0,5	9,1	4,2	108	152 632	36,2	
Zug	11	126 837	127 642	0,6	10,5	4,9	535	54 949	32,2	
<b>Schweiz</b>	<b>2 201</b>	<b>8 544 527</b>	<b>8 606 033</b>	<b>0,7</b>	<b>10,1</b>	<b>4,5</b>	<b>208</b>	<b>3 811 306</b>	<b>36,0</b>	

<sup>1</sup> Bevölkerungsindikatoren: Ständige Wohnbevölkerung, Bestand per Ende Jahr

<sup>2</sup> Dichte in Bezug auf Fläche der Arealstatistik 2013/18

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Der Kanton Zürich in der Schweiz II

AO-102

Kanton/Schweiz	Arbeit, Erwerb, Wirtschaft			Hochschulabschlussquote (in %)	Sozialhilfequote (in %)	Straftaten in % der Gesamtbevölkerung <sup>2</sup>	Personenwagen je 1000 Einw.	Ärzt/innen pro 100 000 Einw. <sup>3</sup>	Durchschnittl. Wohnfläche pro Einw. in m <sup>2</sup>
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslosenquote (in %) <sup>1</sup>						
	2018	2018	2019	2018	2018	2018	2018	2018	2018
<b>Zürich</b>	<b>119 808</b>	<b>1 045 222</b>	<b>2,1</b>	<b>22,2</b>	<b>3,2</b>	<b>60,3</b>	<b>492</b>	<b>261</b>	<b>44,5</b>
Aargau	45 250	343 988	2,5	24,6	2,2	37,4	589	171	49,8
Appenzell A.-Rh.	5 096	27 307	1,6	28,9	2,3	28,7	580	176	50,7
Appenzell I.-Rh.	1 864	8 997	1,1	27,6	1,0	21,0	605	124	49,3
Basel-Landschaft	19 664	150 816	1,9	31,6	3,0	34,2	517	245	47,7
Basel-Stadt	16 924	190 756	3,0	26,1	6,2	106,3	341	440	41,0
Bern	80 394	642 148	1,8	24,3	4,0	48,6	519	225	45,6
Freiburg	22 004	153 802	2,5	29,8	2,3	40,8	592	145	44,8
Genf	41 679	360 367	3,9	31,9	5,9	100,3	445	399	36,4
Glarus	3 317	22 003	1,4	19,9	1,9	24,8	586	139	49,8
Graubünden	20 723	130 594	1,1	27,2	1,4	34,4	573	189	47,0
Jura	6 417	44 030	3,4	34,1	3,3	33,3	592	151	47,3
Luzern	32 255	253 856	1,6	24,3	2,4	43,9	532	177	46,4
Neuenburg	13 643	107 500	3,5	34,3	7,2	57,7	545	239	44,8
Nidwalden	4 080	24 425	0,8	32,5	0,9	28,9	626	123	49,5
Obwalden	3 670	22 558	0,7	26,5	1,1	35,6	602	124	47,9
Schaffhausen	6 529	46 586	2,9	23,4	2,7	46,3	562	191	50,7
Schwyz	15 504	84 430	1,1	25,4	1,4	27,0	645	146	49,5
Solothurn	18 207	144 858	1,9	24,5	3,6	52,0	579	161	49,6
St.Gallen	38 662	304 063	1,8	22,5	2,2	36,5	556	195	47,5
Tessin	38 952	235 703	2,8	31,5	2,7	38,3	635	228	47,9
Thurgau	20 762	137 652	1,9	23,4	1,6	35,7	631	161	51,4
Uri	2 798	18 853	1,1	29,4	1,2	20,5	551	113	46,3
Waadt	61 228	453 467	3,4	27,4	4,6	61,5	526	243	42,8
Wallis	29 392	180 185	2,7	29,9	1,8	32,5	645	181	45,5
Zug	18 200	115 792	1,9	32,6	1,7	34,8	678	209	47,3
<b>Schweiz</b>	<b>687 022</b>	<b>5 249 958</b>	<b>2,3</b>	<b>29,8</b>	<b>3,2</b>	<b>51,0</b>	<b>543</b>	<b>226</b>	<b>46,0</b>

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt

<sup>2</sup> Gemäss Strafgesetzbuch (StGB)

<sup>3</sup> Ärzt/innen mit Praxistätigkeit

Quelle: Bundesamt für Statistik



# A

## Bevölkerung und Leben

A1 Bevölkerung	15
A2 Haushalte	31
A3 Soziales	41
A4 Gesundheit	55
A5 Bildung	69
A6 Kultur	85
Bezirks- und Regionsdaten	102

Wohnbevölkerung 2019	1 536 406
Privathaushalte 2018	680 762
Unterstützte Personen in der Sozialhilfe 2019	47 773
Beschäftigte in den Spitälern 2019	32 525
Schüler/innen 2019	304 264
Beliebteste Vornamen 2019	Mia, Sofia / Leon, Noah

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bevölkerung und Leben finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)



# A1

## Bevölkerung

Wohnbevölkerung	18
Geburten/Sterbefälle	21
Bevölkerungsbewegung	23
Nationalität, Staatsangehörigkeit	25
Einbürgerungen, Bürgerrechte	29
Bevölkerungsprognosen	29
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bevölkerung finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Kantonale Bevölkerungsstatistik (KBS)

Seit 1962 führt das Statistische Amt des Kantons Zürich jährlich am 31. Dezember Bevölkerungserhebungen für alle Zürcher Gemeinden durch. Erfasst wird die Bevölkerung nach Heimat, Konfession, ab 1991 nach Geschlecht und seit 1996 auch nach Alter. Die Daten basieren auf dem zivilrechtlichen Wohnsitzbegriff, wobei seit der Erhebung 2010 eine neue Zählweise angewendet wird. Die Zahlen der kantonalen Bevölkerungsstatistik dienen u.a. zur Berechnung des kommunalen Finanzausgleichs, der Aufteilung der Sitze auf die Wahlkreise oder der Festlegung von Pfarrstellen auf die Kirchgemeinden.

### Die neue Volkszählung

Von 1850 bis 2000 lieferte die Volkszählung (VZ) alle 10 Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung in der Schweiz. 2010 erfolgte eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durch das Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt und ausgewertet. Die Informationen werden primär aus den Einwohnerregistern entnommen und mit Stichprobenerhebungen ergänzt. Neu wird nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung (rund fünf Prozent) schriftlich oder telefonisch befragt. Der zentrale Teil der Statistik des neuen Volkszählungssystems ist die «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)». Ein weiteres Kernelement ist die «Strukturerhebung (SE)».

### Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)

Die «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte» liefert jährlich Informationen und Schlüsselzahlen zu Bestand, Struktur und Entwicklung der Bevölkerung sowie der Haushalte. Sie umfasst die Personen und Haushalte der ständigen und nichtständigen Wohnbevölkerung am Hauptwohnsitz und, falls vorhanden, am Nebenwohnsitz. STATPOP basiert auf offiziellen und harmonisierten Personenregistern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden. Diese Statistik ersetzt seit 2010 die «Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes» (ESPOP).

### Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung (SE) ergänzt die Informationen aus den Personenregistern und liefert zusätzliche Statistiken zur Struktur der Bevölkerung und der Haushalte. Dabei wird ein kleiner Teil der Bevölkerung schriftlich befragt. STATPOP definiert dabei für die Stichprobenerhebungen die zu analysierenden Grundgesamtheiten (Personen und Haushalte) und stellt die zur Gewichtung und Hochrechnung der Resultate notwendigen Daten bereit. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert werden. Dies ermöglicht geografisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

### Statistik der natürlichen

#### Bevölkerungsbewegung (BEVNAT)

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, eingetragene Partnerschaften, aufgelöste Partnerschaften, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe, Partnerschaft und Familie in der Schweiz.

### Zentrales Migrationsinformationssystem (ZEMIS)

Die Ausländerstatistik beruht auf dem zentralen Migrationsinformationssystem ZEMIS. Sie umfasst den Bestand und die Struktur der ständigen und der nicht ständigen ausländischen Wohnbevölkerung. ZEMIS hat das Zentrale Ausländerregister ZAR sowie das automatisierte Personenregisterturssystem AUPER abgelöst.

### Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich (KBP)

Bevölkerungsvorausschätzungen, welche die zukünftig mögliche Entwicklung der Bevölkerung auf regionaler Ebene beschreiben. Bevölkerungsszenarien sind das in Zahlen ausgedrückte und nach Alter und Geschlecht unterteilte Ergebnis von bestimmten Annahmen über die zukünftige Entwicklung der Fruchtbarkeit, der Sterblichkeit und der Wanderungen.

## Definitionen

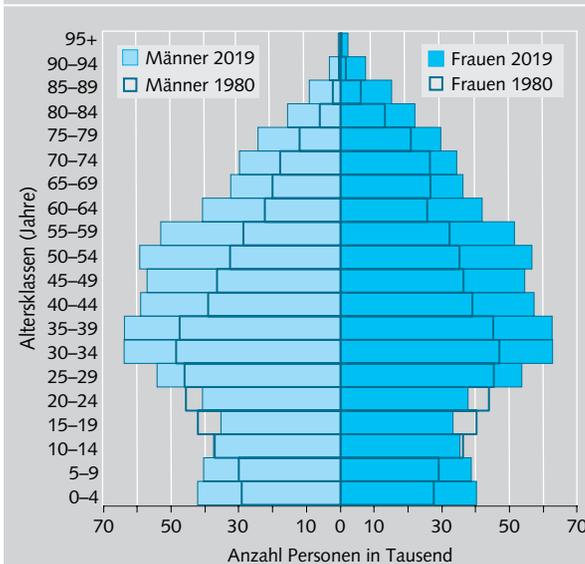
**Zivilrechtliche Wohnbevölkerung:** Zur zivilrechtlichen Wohnbevölkerung zählen Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde. Bei den schweizerischen Staatsangehörigen sind es jene, die in der Gemeinde gemeldet sind. Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind es sämtliche Personen mit Ausweis B oder C und von den übrigen Ausländerkategorien all jene, die seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in der Gemeinde leben. Nicht gezählt werden Personen im Asylverfahren. Diese Zählweise wird seit Ende 2010 angewendet. Im Vergleich zu früheren Erhebungen werden nun die Kurzaufenthalter präziser erfasst und die vorläufig Aufgenommenen, die schon über ein Jahr in der Gemeinde leben, neu mitgezählt.

**Ständige Wohnbevölkerung:** Die ständige Wohnbevölkerung umfasst sämtliche Personen mit Hauptwohnsitz im Kanton Zürich, d.h. alle schweizerischen Staatsangehörigen, ausländische Staatsangehörige mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B, C oder EDA) sowie mit einer

Kurzaufenthaltsbewilligung für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten (Ausweis L), und seit 2010 neu auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer ab zwölf Monaten (Ausweis F oder N). Durch die neue Zählweise können die Zahlen aus STATPOP nicht exakt mit früheren Zeitreihen verglichen werden, sei es mit der ständigen Wohnbevölkerung gemäss ESPOP oder mit früheren Volkszählungen, die auf dem wirtschaftlichen Wohnsitz basierten.

**Niedergelassene (Ausweis C)** sind ausländische Staatsangehörige, denen nach einem Aufenthalt von fünf oder zehn Jahren in der Schweiz die Niederlassungsbewilligung erteilt worden ist. Das Aufenthaltsrecht ist unbeschränkt und darf nicht an Bedingungen geknüpft werden. **Aufenthalter (Ausweis B)** sind ausländische Staatsangehörige, die sich längerfristig mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten. Die Gültigkeitsdauer der Aufenthaltsbewilligung ist befristet. **Kurzaufenthalter (Ausweis L)** sind ausländische Staatsangehörige, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten.

## Altersstruktur der Zürcher Bevölkerung 1980 (VZ) und 2019 (Kantonale Erhebung)



Die Altersstruktur der Zürcher Bevölkerung hat sich von 1980 bis heute stark verändert: Die Zahl der über 30-Jährigen ist deutlich angestiegen, jene der 10-24-Jährigen hingegen hat sich verringert.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-201

Jahr	Gesamtbevölkerung			Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Anteil mit Heimat Ausland in %	Wachstum pro Jahr in %
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
1995	1 172 970	929 406	243 564	436 763	492 643	132 196	111 368	20,8	0,5
2000	1 206 708	948 582	258 126	449 931	498 651	138 967	119 159	21,4	1,1
2005	1 264 141	987 385	276 756	472 433	514 952	146 727	130 029	21,9	0,7
2006	1 274 384	998 574	275 810	478 214	520 360	146 250	129 560	21,6	0,8
2007	1 300 545	1 007 725	292 820	483 389	524 336	155 743	137 077	22,5	2,1
2008	1 326 775	1 019 182	307 593	489 506	529 676	164 450	143 143	23,2	2,0
2009	1 344 866	1 031 109	313 757	495 871	535 238	167 783	145 974	23,3	1,4
2010 <sup>1</sup>	1 371 007	1 042 179	328 828	501 851	540 328	175 678	153 150	24,0	1,9
2011	1 390 124	1 050 107	340 017	506 193	543 914	181 560	158 457	24,5	1,4
2012	1 406 083	1 057 303	348 780	510 243	547 060	186 089	162 691	24,8	1,1
2013	1 421 895	1 063 959	357 936	514 032	549 927	190 599	167 337	25,2	1,1
2014	1 443 436	1 072 939	370 497	518 975	553 964	197 114	173 383	25,7	1,5
2015	1 463 459	1 083 303	380 156	524 761	558 542	202 061	178 095	26,0	1,4
2016	1 482 003	1 092 489	389 514	529 688	562 801	206 318	183 196	26,3	1,3
2017	1 498 641	1 101 889	396 752	534 934	566 955	209 763	186 989	26,5	1,1
2018	1 516 798	1 112 410	404 388	540 631	571 779	213 884	190 504	26,7	1,2
2019	1 536 406	1 122 616	413 790	546 238	576 378	218 680	195 110	26,9	1,3

<sup>1</sup> Ab 2010: neue Definition der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht, langfristige Entwicklung

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff (ab 2010 ständige Wohnbevölkerung, neue Zählweise)

A1-101

Jahr	Gesamtbevölkerung			Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Anteil mit Heimat Ausland in %	Wachstum pro Jahrzehnt in %
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
1860	266 265	*	*	*	*	*	*	.	6,2
1880	316 074	*	*	*	*	*	*	.	11,0
1900	431 036	361 010	70 026	172 672	188 338	35 547	34 479	16,2	27,8
1910	503 915	401 459	102 456	246 606	257 309	53 920	48 536	20,3	16,9
1920	538 602	464 772	73 830	223 721	241 051	31 331	42 499	13,7	6,9
1930	617 706	552 159	65 547	266 352	285 807	27 873	37 674	10,6	14,7
1941	674 505	636 559	37 946	301 584	334 975	15 724	22 222	5,6	9,2
1950	777 002	725 413	51 589	346 711	378 702	19 677	31 912	6,6	15,2
1960	952 304	827 267	125 037	392 526	434 741	70 500	54 537	13,1	22,6
1970	1 107 788	897 684	210 104	423 932	473 752	118 878	91 226	19,0	16,3
1980	1 122 839	938 650	184 189	442 059	496 591	104 139	80 050	16,4	1,4
1990	1 179 044	948 593	230 451	445 446	503 147	135 818	94 633	19,5	5,0
2000	1 247 906	967 156	280 750	460 282	506 874	152 756	127 994	22,5	5,8
2010	1 373 068	1 042 311	330 757	501 877	540 434	176 907	153 850	24,1	10,0
2015	1 466 424	1 083 372	383 052	524 820	558 552	203 697	179 355	26,1	*
2016	1 487 969	1 092 631	395 338	529 773	562 858	210 041	185 297	26,6	*
2017	1 504 346	1 102 014	402 332	534 992	567 022	213 284	189 048	26,7	*
2018	1 520 968	1 112 574	408 394	540 709	571 865	216 372	192 022	26,9	*
2019	1 539 275	1 122 495	416 780	546 168	576 327	220 511	196 269	27,1	*

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

## Wohnbevölkerung nach Fünfjahresaltersklassen und Geschlecht 2019

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-301

Altersklassen (Jahre)	Wohnbevölkerung absolut			Prozentanteile				
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauenanteile ...		Männeranteile ...	
					am Total der Bevölkerung	am Total der Frauen	am Total der Bevölkerung	am Total der Männer
0–4	82 454	40 131	42 323	5,4	2,6	5,2	2,8	5,5
5–9	79 159	38 604	40 555	5,2	2,5	5,0	2,6	5,3
10–14	72 841	35 249	37 592	4,7	2,3	4,6	2,4	4,9
15–19	68 641	33 239	35 402	4,5	2,2	4,3	2,3	4,6
20–24	78 503	37 652	40 851	5,1	2,5	4,9	2,7	5,3
25–29	107 863	53 542	54 321	7,0	3,5	6,9	3,5	7,1
30–34	126 689	62 651	64 038	8,2	4,1	8,1	4,2	8,4
35–39	126 493	62 533	63 960	8,2	4,1	8,1	4,2	8,4
40–44	116 337	57 182	59 155	7,6	3,7	7,4	3,9	7,7
45–49	111 667	54 422	57 245	7,3	3,5	7,1	3,7	7,5
50–54	115 959	56 529	59 430	7,5	3,7	7,3	3,9	7,8
55–59	104 627	51 390	53 237	6,8	3,3	6,7	3,5	7,0
60–64	82 689	41 842	40 847	5,4	2,7	5,4	2,7	5,3
65–69	68 700	36 164	32 536	4,5	2,4	4,7	2,1	4,3
70–74	64 222	34 290	29 932	4,2	2,2	4,4	1,9	3,9
75–79	54 027	29 587	24 440	3,5	1,9	3,8	1,6	3,2
80–84	37 621	21 924	15 697	2,4	1,4	2,8	1,0	2,1
85–89	24 356	15 064	9 292	1,6	1,0	2,0	0,6	1,2
90–94	10 709	7 350	3 359	0,7	0,5	1,0	0,2	0,4
95+	2 849	2 143	706	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1
<b>Total</b>	<b>1 536 406</b>	<b>771 488</b>	<b>764 918</b>	<b>100,0</b>	<b>50,2</b>	<b>100,0</b>	<b>49,8</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff, am 31. Dezember

A1-302

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
1995	1 172 971	246 534	362 122	388 258	128 185	47 871	21,0	30,9	33,1	10,9	4,1
2000	1 206 708	251 551	363 391	406 267	137 531	47 968	20,8	30,1	33,7	11,4	4,0
2005	1 264 141	257 163	365 011	443 204	144 936	53 827	20,3	28,9	35,1	11,5	4,3
2010 <sup>1</sup>	1 371 007	269 891	396 263	480 719	162 171	61 963	19,7	28,9	35,1	11,8	4,5
2011	1 390 124	272 672	401 723	486 413	165 740	63 576	19,6	28,9	35,0	11,9	4,6
2012	1 406 083	274 940	406 101	490 760	169 253	65 029	19,6	28,9	34,9	12,0	4,6
2013	1 421 895	277 934	409 679	495 428	172 636	66 218	19,5	28,8	34,8	12,1	4,7
2014	1 443 436	282 521	416 098	501 446	175 349	68 022	19,6	28,8	34,7	12,1	4,7
2015	1 463 459	286 594	422 176	507 100	178 125	69 464	19,6	28,8	34,7	12,2	4,7
2016	1 482 003	290 887	426 492	513 199	180 163	71 262	19,6	28,8	34,6	12,2	4,8
2017	1 498 641	294 899	430 260	518 096	183 011	72 375	19,7	28,7	34,6	12,2	4,8
2018	1 516 798	298 790	434 563	524 686	184 794	73 965	19,7	28,7	34,6	12,2	4,9
2019	1 536 406	303 095	439 548	531 279	186 949	75 535	19,7	28,6	34,6	12,2	4,9

<sup>1</sup> Ab 2010: neue Definition der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung

Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Heimat

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung, per Ende Jahr

A1-303

Jahr	Total	Heimat Schweiz				Heimat Ausland			
		Total	Alter in Jahren			Total	Alter in Jahren		
			0–19	20–64	65 +		0–19	20–64	65 +
1995	1 175 457	929 406	185 011	578 849	165 546	246 051	63 138	173 618	9 295
2000	1 211 647	948 582	190 564	586 947	171 071	263 065	64 303	185 571	13 191
2005	1 272 590	987 385	196 139	610 373	180 873	285 205	61 279	204 346	19 580
2006	1 284 052	998 574	199 142	615 340	184 092	285 478	58 984	205 664	20 830
2007	1 307 567	1007 725	200 996	619 057	187 672	299 842	59 587	218 234	22 021
2008	1 332 727	1019 182	203 718	623 530	191 934	313 545	59 609	231 023	22 913
2009	1 351 297	1031 109	206 242	628 344	196 523	320 188	59 476	236 903	23 809
2010 <sup>1</sup>	1 373 068	1042 311	209 260	632 998	200 053	330 757	61 372	245 420	23 965
2011	1 392 396	1050 188	210 413	635 233	204 542	342 208	63 016	254 426	24 766
2012	1 408 575	1057 472	211 709	636 996	208 767	351 103	64 078	261 520	25 505
2013	1 425 538	1064 112	213 081	638 597	212 434	361 426	66 025	269 000	26 401
2014	1 446 354	1073 065	215 097	641 749	216 219	373 289	68 425	277 742	27 122
2015	1 466 424	1083 372	217 558	646 222	219 592	383 052	70 102	284 956	27 994
2016	1 487 969	1092 631	219 755	650 026	222 850	395 338	73 290	293 479	28 569
2017	1 504 346	1 102 014	222 256	653 395	226 363	402 332	74 598	298 726	29 008
2018	1 520 968	1 112 574	224 717	658 474	229 383	408 394	75 461	303 585	29 348
2019	1 539 275	1 122 495	227 533	662 331	232 631	416 780	76 562	310 453	29 765

<sup>1</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: ESPOP, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

## Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, langfristige Entwicklung

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff (ab 2010 ständige Wohnbevölkerung, neue Zählweise)

A1-351

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
1888	337 183	129 528	105 929	83 375	17 075	1 276	38,4	31,4	24,7	5,1	0,4
1900	434 036	162 384	151 139	98 580	20 205	1 728	37,4	34,8	22,7	4,7	0,4
1910	503 915	188 115	172 178	118 046	23 373	2 203	37,3	34,2	23,4	4,6	0,4
1920	538 602	177 680	183 973	147 785	26 365	2 799	33,0	34,2	27,4	4,9	0,5
1930	617 706	173 034	231 244	173 896	35 903	3 629	28,0	37,4	28,2	5,8	0,6
1941	674 505	172 747	230 783	213 828	51 492	5 655	25,6	34,2	31,7	7,6	0,8
1950	777 002	203 810	238 221	260 192	65 932	8 847	26,2	30,7	33,5	8,5	1,1
1960	952 304	260 987	307 482	288 060	81 542	14 233	27,4	32,3	30,2	8,6	1,5
1970	1 107 788	301 972	368 460	310 018	108 549	18 789	27,3	33,3	28,0	9,8	1,7
1980	1 122 839	271 735	369 413	327 895	123 874	29 922	24,2	32,9	29,2	11,0	2,7
1990	1 179 044	239 348	393 550	379 705	121 894	44 547	20,3	33,4	32,2	10,3	3,8
2000	1 247 906	256 351	393 180	410 847	138 337	49 191	20,5	31,5	32,9	11,1	3,9
2010	1 373 068	270 632	397 641	480 777	162 068	61 950	19,7	29,0	35,0	11,8	4,5
2015	1 466 424	287 660	423 722	507 456	178 139	69 447	19,6	28,9	34,6	12,1	4,7
2016	1 487 969	293 045	429 687	513 818	180 187	71 232	19,7	28,9	34,5	12,1	4,8
2017	1 504 346	296 854	433 395	518 726	183 029	72 342	19,7	28,8	34,5	12,2	4,8
2018	1 520 968	300 178	436 886	525 173	184 789	73 942	19,7	28,7	34,5	12,1	4,9
2019	1 539 275	304 095	441 221	531 563	186 909	75 487	19,8	28,7	34,5	12,1	4,9

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

## Lebendgeborene und Gestorbene nach Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-401

Jahre	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburtensaldo <sup>1</sup>		
	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich	Total	männlich	weiblich
1995	12 809	6 587	6 222	10 839	5 255	5 584	1 970	1 332	638
2000	13 211	6 814	6 397	10 726	5 027	5 699	2 485	1 787	698
2005	13 296	6 854	6 442	10 240	4 922	5 318	3 056	1 932	1 124
2006	13 533	6 869	6 664	9 948	4 785	5 163	3 585	2 084	1 501
2007	13 850	7 167	6 683	10 128	4 750	5 378	3 722	2 417	1 305
2008	14 480	7 510	6 970	10 163	4 802	5 361	4 317	2 708	1 609
2009	14 879	7 706	7 173	10 170	4 794	5 376	4 709	2 912	1 797
2010 <sup>2</sup>	15 297	7 896	7 401	10 296	4 929	5 367	5 001	2 967	2 034
2011	15 592	8 031	7 561	10 280	4 836	5 444	5 312	3 195	2 117
2012	15 794	8 077	7 717	10 500	4 973	5 527	5 294	3 104	2 190
2013	15 996	8 195	7 801	10 792	4 992	5 800	5 204	3 203	2 001
2014	16 884	8 656	8 228	10 521	4 972	5 549	6 363	3 684	2 679
2015	16 866	8 793	8 073	11 156	5 383	5 773	5 710	3 410	2 300
2016	17 051	8 726	8 325	10 716	5 201	5 515	6 335	3 525	2 810
2017	17 070	8 845	8 225	11 076	5 320	5 756	5 994	3 525	2 469
2018	16 919	8 629	8 290	11 062	5 228	5 834	5 857	3 401	2 456
2019	16 587	8 382	8 205	11 305	5 403	5 902	5 282	2 979	2 303

<sup>1</sup> Differenz zwischen der Zahl der Lebendgeborenen und der Zahl der Gestorbenen<sup>2</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Lebendgeborene nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-402

Jahre	Total	Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Geschlecht		Heimat	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Schweiz	Ausland
1995	12 809	4 709	4 502	1 878	1 720	6 587	6 222	9 211	3 598
2000	13 211	4 663	4 437	2 151	1 960	6 814	6 397	9 100	4 111
2005	13 296	4 895	4 552	1 959	1 890	6 854	6 442	9 447	3 849
2006	13 533	4 968	4 820	1 901	1 844	6 869	6 664	9 788	3 745
2007	13 850	5 227	4 873	1 940	1 810	7 167	6 683	10 100	3 750
2008	14 480	5 521	5 034	1 989	1 936	7 510	6 970	10 555	3 925
2009	14 879	5 664	5 296	2 042	1 877	7 706	7 173	10 960	3 919
2010 <sup>1</sup>	15 297	5 735	5 433	2 161	1 968	7 896	7 401	11 168	4 129
2011	15 592	5 812	5 471	2 219	2 090	8 031	7 561	11 283	4 309
2012	15 794	5 768	5 463	2 309	2 254	8 077	7 717	11 231	4 563
2013	15 996	5 792	5 457	2 403	2 344	8 195	7 801	11 249	4 747
2014	16 884	6 040	5 740	2 616	2 488	8 656	8 228	11 780	5 104
2015	16 866	6 117	5 597	2 676	2 476	8 793	8 073	11 714	5 152
2016	17 051	6 068	5 755	2 658	2 570	8 726	8 325	11 823	5 228
2017	17 070	6 072	5 654	2 773	2 571	8 845	8 225	11 726	5 344
2018	16 919	5 919	5 670	2 710	2 620	8 629	8 290	11 589	5 330
2019	16 587	5 849	5 734	2 533	2 471	8 382	8 205	11 583	5 004

<sup>1</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Gestorbene nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-451

Jahre	Total	Heimat Schweiz		Heimat Ausland		Geschlecht		Heimat	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	Schweiz	Ausland
1990	11 087	5 040	5 383	400	264	5 440	5 647	10 423	664
1995	10 839	4 760	5 298	495	286	5 255	5 584	10 058	781
2000	10 726	4 540	5 393	487	306	5 027	5 699	9 933	793
2001	10 447	4 375	5 298	476	298	4 851	5 596	9 673	774
2002	10 402	4 321	5 266	513	302	4 834	5 568	9 587	815
2003	10 583	4 525	5 273	486	299	5 011	5 572	9 798	785
2004	10 096	4 158	5 125	504	309	4 662	5 434	9 283	813
2005	10 240	4 421	5 007	501	311	4 922	5 318	9 428	812
2006	9 948	4 293	4 872	492	291	4 785	5 163	9 165	783
2007	10 128	4 293	5 053	457	325	4 750	5 378	9 346	782
2008	10 163	4 312	5 034	490	327	4 802	5 361	9 346	817
2009	10 170	4 275	5 067	519	309	4 794	5 376	9 342	828
2010 <sup>1</sup>	10 296	4 419	5 010	510	357	4 929	5 367	9 429	867
2011	10 280	4 251	5 095	585	349	4 836	5 444	9 346	934
2012	10 500	4 324	5 158	649	369	4 973	5 527	9 482	1 018
2013	10 792	4 370	5 395	622	405	4 992	5 800	9 765	1 027
2014	10 521	4 323	5 118	649	431	4 972	5 549	9 441	1 080
2015	11 156	4 714	5 383	669	390	5 383	5 773	10 097	1 059
2016	10 716	4 525	5 074	676	441	5 201	5 515	9 599	1 117
2017	11 076	4 601	5 321	719	435	5 320	5 756	9 922	1 154
2018	11 062	4 529	5 323	699	511	5 228	5 834	9 852	1 210
2019	11 305	4 687	5 407	716	495	5 403	5 902	10 094	1 211

<sup>1</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Gestorbene nach Altersgruppen

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-452

Altersgruppen (Jahre) <sup>1</sup>	2000	2005	2010 <sup>2</sup>	2015	2016	2017	2018	2019		
								Total	männlich	weiblich
<b>Total</b>	<b>10 726</b>	<b>10 240</b>	<b>10 296</b>	<b>11 156</b>	<b>10 716</b>	<b>11 076</b>	<b>11 062</b>	<b>11 305</b>	<b>5 403</b>	<b>5 902</b>
unter 1	67	75	68	55	55	70	66	56	27	29
1–4	12	9	9	16	1	10	12	4	2	2
5–14	17	18	9	8	11	9	11	17	12	5
15–24	65	63	45	38	35	31	34	37	26	11
25–34	144	100	75	68	88	72	61	76	49	27
35–44	251	249	186	142	140	137	155	136	83	53
45–54	464	421	432	425	379	403	354	355	219	136
55–64	997	950	857	810	755	790	765	815	509	306
65–74	1 682	1 562	1 484	1 641	1 558	1 560	1 603	1 590	941	649
75–84	3 070	3 052	3 055	3 015	2 919	2 923	3 001	3 078	1 611	1 467
85–89	2 030	1 716	1 965	2 244	2 239	2 362	2 216	2 300	1 017	1 283
90–94	1 453	1 387	1 377	1 907	1 778	1 851	1 927	1 921	667	1 254
95 +	474	638	734	787	758	858	857	920	240	680

<sup>1</sup> In vollendeten Jahren<sup>2</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Bilanz der ständigen Wohnbevölkerung

Kanton Zürich, Bevölkerungsbewegungen ständige Bevölkerung

A1-501

Jahr	Anfangsbestand am 1.1.	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge <sup>1</sup>	Wegzüge	Einbürgerungen	Gesamtsaldo <sup>2</sup>	Endbestand am 31.12. <sup>3</sup>
1985	1 126 848	12 284	10 373	37 092	37 603	3 229	1 400	1 128 248
1990	1 144 899	12 905	11 087	41 562	37 733	1 598	5 647	1 150 546
1995	1 168 567	12 809	10 839	37 919	35 153	4 046	4 736	1 175 457
2000	1 198 569	13 211	10 726	41 596	32 160	6 873	11 921	1 211 647
2005	1 261 810	13 296	10 240	39 854	31 088	9 000	11 822	1 272 590
2010 <sup>4</sup>	1 351 297	15 297	10 296	52 026	39 383	10 365	17 644	1 373 068
2011	1 373 068	15 592	10 280	57 434	42 197	7 756	20 549	1 392 396
2012	1 392 396	15 794	10 500	54 141	42 696	8 532	16 739	1 408 575
2013	1 408 575	15 996	10 792	54 074	41 942	7 907	17 336	1 425 538
2014	1 425 538	16 884	10 521	58 591	43 688	7 679	21 266	1 446 354
2015	1 446 354	16 866	11 156	60 419	44 462	9 625	21 667	1 466 424
2016	1 466 424	17 051	10 716	61 906	45 160	7 940	23 081	1 487 969
2017	1 487 969	17 070	11 076	58 056	46 129	9 525	17 921	1 504 346
2018	1 504 346	16 919	11 062	59 625	47 056	10 111	18 426	1 520 968
2019	1 520 968	16 587	11 305	61 113	46 538	9 865	19 857	1 539 275

<sup>1</sup> Bei den internationalen Zuzügen inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus Asylprozess<sup>2</sup> Summe von Geburten und Zuzügen minus Summe von Sterbefällen und Wegzügen<sup>3</sup> Inklusive statistische Korrekturen bzw. Bereinigungen, d.h. Veränderungen des Bevölkerungsstandes, die keinem demografischen Ereignis (Geburt, Tod, Zuzug, Wegzug) zugeordnet werden können.<sup>4</sup> Ab 2010: neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Zuwanderungen nach Heimat und Herkunftsgebiet<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-551

Jahr	Aus anderen Zürcher Gemeinden			Aus übrigen Schweizer Gemeinden			Aus dem Ausland		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland <sup>2</sup>
1985	47 285	40 251	7 034	18 328	16 181	2 147	18 764	6 872	11 892
1990	39 935	32 823	7 112	15 338	13 415	1 923	26 224	7 830	18 394
1995	55 238	40 851	14 387	17 127	13 200	3 927	20 792	5 025	15 767
2000	55 015	41 400	13 615	19 297	14 812	4 485	22 299	5 203	17 096
2005	54 118	40 029	14 089	18 688	14 217	4 471	21 166	3 917	17 249
2010	59 478	40 744	18 734	20 195	14 291	5 904	31 831	4 762	27 069
2011	61 683	40 992	20 691	22 688	15 259	7 429	34 746	4 898	29 848
2012	60 963	39 782	21 181	20 815	13 790	7 025	33 326	4 737	28 589
2013	60 098	38 658	21 440	21 250	13 768	7 482	32 824	4 818	28 006
2014	61 910	39 176	22 734	23 013	14 759	8 254	35 578	4 828	30 750
2015	63 760	39 902	23 858	24 252	15 771	8 481	36 167	4 947	31 220
2016	66 855	40 938	25 917	24 629	15 800	8 829	37 277	4 733	32 544
2017	62 537	39 261	23 276	24 513	15 849	8 664	33 543	4 607	28 936
2018	63 935	39 900	24 035	24 690	15 866	8 824	34 935	4 684	30 251
2019	66 446	41 393	25 053	25 205	15 945	9 260	35 908	4 753	31 155

<sup>1</sup> Intrakantonale, interkantonale und internationale Wanderungen<sup>2</sup> Inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus dem Asylprozess

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wegwanderungen nach Heimat und Zielgebiet<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-552

Jahr	In andere Zürcher Gemeinden			In übrige Schweizer Gemeinden			Ins Ausland		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland
1985	47 285	40 251	7 034	19 778	18 009	1 769	17 825	6 837	10 988
1990	39 935	32 823	7 112	19 050	17 073	1 977	18 683	7 574	11 109
1995	55 238	40 851	14 387	16 372	13 838	2 534	18 781	6 778	12 003
2000	55 015	41 400	13 615	15 509	13 106	2 403	16 651	5 756	10 895
2005	54 118	40 029	14 089	16 996	13 424	3 572	14 092	5 965	8 127
2010	59 478	40 744	18 734	21 783	15 793	5 990	17 600	5 738	11 862
2011	61 683	40 992	20 691	22 562	15 777	6 785	19 635	6 131	13 504
2012	60 963	39 782	21 181	23 011	15 887	7 124	19 685	6 260	13 425
2013	60 098	38 658	21 440	22 741	15 493	7 248	19 201	6 508	12 693
2014	61 910	39 176	22 734	22 338	14 801	7 537	21 350	6 477	14 873
2015	63 760	39 902	23 858	22 662	14 964	7 698	21 800	6 475	15 325
2016	66 855	40 938	25 917	22 515	14 825	7 690	22 645	6 479	16 166
2017	62 537	39 261	23 276	22 946	15 300	7 646	23 183	6 826	16 357
2018	63 935	39 900	24 035	22 882	15 054	7 828	24 174	6 910	17 264
2019	66 446	41 393	25 053	23 390	15 253	8 137	23 148	6 626	16 522

<sup>1</sup> Intrakantonale, interkantonale und internationale Wanderungen

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Wanderungsbewegungen nach Heimat: Aussenwanderungen<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-553

Jahr	Zugezogene Personen			Weggezogene Personen			Wanderungssaldo <sup>2</sup>		
	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland <sup>3</sup>	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Total	Heimat Schweiz	Heimat Ausland <sup>3</sup>
1985	37 092	23 053	14 039	37 603	24 846	12 757	-511	-1 793	1 282
1990	41 562	21 245	20 317	37 733	24 647	13 086	3 829	-3 402	7 231
1995	37 919	18 225	19 694	35 153	20 616	14 537	2 766	-2 391	5 157
2000	41 596	20 015	21 581	32 160	18 862	13 298	9 436	1 153	8 283
2005	39 854	18 134	21 720	31 088	19 389	11 699	8 766	-1 255	10 021
2010	52 026	19 053	32 973	39 383	21 531	17 852	12 643	-2 478	15 121
2011	57 434	20 157	37 277	42 197	21 908	20 289	15 237	-1 751	16 988
2012	54 141	18 527	35 614	42 696	22 147	20 549	11 445	-3 620	15 065
2013	54 074	18 586	35 488	41 942	22 001	19 941	12 132	-3 415	15 547
2014	58 591	19 587	39 004	43 688	21 278	22 410	14 903	-1 691	16 594
2015	60 419	20 718	39 701	44 462	21 439	23 023	15 957	- 721	16 678
2016	61 906	20 533	41 373	45 160	21 304	23 856	16 746	- 771	17 517
2017	58 056	20 456	37 600	46 129	22 126	24 003	11 927	-1 670	13 597
2018	59 625	20 550	39 075	47 056	21 964	25 092	12 569	-1 414	13 983
2019	61 113	20 698	40 415	46 538	21 879	24 659	14 575	-1 181	15 756

<sup>1</sup> Interkantonale und internationale Wanderungen<sup>2</sup> Differenz zwischen der Zahl der Zugezogenen und der Zahl der Weggezogenen<sup>3</sup> Inkl. Statuswechsel, ab 2011 auch inkl. Übertritte aus dem Asylprozess

Quelle: ESPOP, ab 2011 STATPOP, Bundesamt für Statistik

Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Aufenthaltskategorie<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung, Stand Dezember

A1-701

Jahr	Total	Männer	Frauen	Kinder unter 16 J.	in der Schweiz geboren	Niedergelassene			Aufenthalter/innen <sup>2</sup>		
						Total	Frauen	Kinder unter 16 J.	Total	Frauen	Kinder unter 16 J.
1995	244 686	133 894	110 792	49 182	*	182 276	80 147	37 153	62 410	30 660	12 029
2000	260 215	140 425	119 790	50 818	*	194 362	86 016	40 870	65 853	33 774	9 948
2005	284 447	151 528	132 919	51 069	62 947	200 398	91 145	39 788	78 625	39 743	11 014
2010	325 833	174 271	151 562	50 727	60 131	198 637	91 589	34 345	124 448	58 774	16 143
2011	338 470	180 926	157 544	52 237	61 157	201 081	92 938	34 555	134 750	63 428	17 383
2012	346 278	184 899	161 379	53 069	61 831	210 624	97 230	35 794	132 363	62 698	16 936
2013	356 443	189 973	166 470	54 725	63 317	220 838	101 819	37 304	131 684	62 954	17 071
2014	367 706	195 769	171 937	56 459	63 505	225 337	104 206	*	138 305	65 908	*
2015	377 042	200 539	176 503	57 951	66 070	228 974	106 324	*	144 268	68 481	*
2016	386 545	204 904	181 641	59 786	67 504	235 154	109 440	*	147 777	70 578	*
2017	392 767	207 697	185 070	60 938	68 454	240 520	112 334	*	148 474	70 984	*
2018	399 889	211 437	188 452	62 162	69 221	244 427	114 429	*	151 965	72 405	*
2019	408 624	215 836	192 788	63 263	70 115	246 839	115 603	*	158 827	75 801	*

<sup>1</sup> Mit der Einführung des freien Personenverkehrs zwischen der EU und der Schweiz 2002 haben sich die Aufenthaltskategorien der Ausländer/innen in der Schweiz geändert. Jahresaufenthalter/innen werden als Aufenthalter/innen bezeichnet, die Dauer ihres Aufenthalts wird im Ausweis vermerkt. Neben Aufenthalter/innen und Niedergelassenen gehören auch die Kurzaufenthalter/innen zur ständigen ausländischen Wohnbevölkerung, sofern ihre Bewilligung für mindestens 12 Monate ausgestellt ist.

<sup>2</sup> Bis 2001 als Jahresaufenthalter/innen bezeichnet

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-703

Jahr	Total	Staatsangehörigkeit									
		Deutschland	Italien	Portugal	Kosovo <sup>1</sup>	Spanien	Österreich	Nordmazedonien <sup>2</sup>	Türkei	Serbien <sup>3</sup>	Übrige
1995	244 686	24 259	67 911	11 647	*	15 212	8 294	7 970	16 577	38 089	54 727
2000	260 215	30 168	58 318	12 689	*	12 526	8 523	11 959	16 209	41 718	68 105
2005	284 447	43 176	53 095	17 116	*	10 563	9 476	13 452	15 190	40 845	81 534
2010	325 833	76 580	49 212	21 945	11 527	9 715	11 075	13 101	13 895	21 637	97 146
2011	338 470	80 650	49 288	23 250	12 502	10 304	11 474	13 172	13 980	20 392	103 458
2012	346 278	82 535	49 513	24 660	13 281	11 147	11 693	13 195	13 809	18 953	107 492
2013	356 443	84 772	50 477	26 152	16 173	12 318	11 930	13 277	13 685	15 894	111 765
2014	367 706	86 024	51 589	27 160	17 581	13 090	12 148	13 373	13 625	14 423	118 693
2015	377 042	87 013	52 550	27 663	18 432	13 694	12 599	13 434	13 406	13 526	124 725
2016	386 545	88 508	53 647	28 073	18 529	14 114	12 932	13 553	13 249	13 386	130 554
2017	392 767	88 976	54 174	28 060	18 524	14 371	13 191	13 491	13 006	13 145	135 829
2018	399 889	89 012	55 143	27 822	18 539	14 774	13 338	13 514	12 832	12 883	142 032
2019	408 624	88 811	56 410	27 692	18 578	15 264	13 480	13 418	12 689	12 559	149 723

<sup>1</sup> Seit 2008 selbständiger Staat

<sup>2</sup> Seit 2019 Nordmazedonien, vorher Mazedonien (ehemalige Jugoslawische Republik)

<sup>3</sup> Bis 2002 Bundesrepublik Jugoslawien (Serbien und Montenegro). Von 2003 bis 2005 Staatenbund Serbien und Montenegro. Ab 2006 ist Serbien ein selbständiger Staat (Zahl exkl. Montenegro). Seit 2008 exkl. Kosovo.

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

**Lesehilfe:** Länder absteigend sortiert nach aktueller Bestandesgrösse

## Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität, Aufenthaltsgenehmigung und Geschlecht 2019

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-702

Gebiet	Total	Männer	Frauen	in der Schweiz geboren	Niedergelassene		Aufenthalter/innen	
					Total	Frauen	Total	Frauen
<b>Gesamttotal</b>	<b>408 624</b>	<b>215 836</b>	<b>192 788</b>	<b>70 115</b>	<b>246 839</b>	<b>115 603</b>	<b>158 827</b>	<b>75 801</b>
EU-28/EFTA	279 802	154 005	125 797	47 854	172 132	77 404	106 391	47 725
Drittstaaten	128 822	61 831	66 991	22 261	74 707	38 199	52 436	28 076
Europa	346 467	186 551	159 916	62 737	222 599	102 570	122 435	56 597
EU-17	241 215	135 485	105 730	43 705	161 388	71 429	79 179	34 026
EU-8	25 810	12 437	13 373	2 324	4 885	2 947	20 721	10 306
EU-2	6 562	2 930	3 632	434	1 119	702	5 116	2 701
EU-Kroatien	4 969	2 454	2 515	1 077	3 986	2 005	887	467
EFTA	1 246	699	547	314	754	321	488	225
Übrige Europa	66 665	32 546	34 119	14 883	50 467	25 166	16 044	8 872
Afrika	13 158	7 164	5 994	2 678	5 411	2 245	7 718	3 738
Amerika	16 647	7 098	9 549	1 053	7 271	4 311	9 120	5 120
Asien	31 011	14 296	16 715	3 524	11 118	6 315	18 688	9 910
Ozeanien	994	519	475	60	317	129	643	330
Herkunft unbekannt	347	208	139	63	123	33	223	106

### Die 30 meistvertretenen Länder im Kanton Zürich

Deutschland	88 811	48 407	40 404	11 531	59 131	27 165	29 472	13 158
Italien	56 410	33 252	23 158	16 902	41 985	17 404	14 318	5 696
Portugal	27 692	15 784	11 908	5 522	21 423	9 296	6 216	2 594
Kosovo	18 578	9 247	9 331	4 650	14 809	7 397	3 767	1 933
Spanien	15 264	8 329	6 935	3 099	9 426	4 233	5 788	2 676
Österreich	13 480	7 170	6 310	1 932	9 344	4 532	4 107	1 768
Nordmazedonien	13 418	6 582	6 836	3 391	10 959	5 425	2 445	1 406
Türkei	12 689	6 755	5 934	3 164	9 874	4 631	2 783	1 290
Serbien	12 559	6 297	6 262	2 637	9 883	4 885	2 653	1 365
Grossbritannien	10 094	5 991	4 103	1 104	4 544	1 876	5 494	2 210
Frankreich	9 812	5 515	4 297	1 230	5 060	2 257	4 707	2 019
Polen	8 210	3 842	4 368	720	1 336	822	6 783	3 501
Ungarn	6 338	3 180	3 158	521	1 114	601	5 177	2 521
Griechenland	6 134	3 481	2 653	666	3 142	1 357	2 953	1 275
Indien	5 156	2 904	2 252	613	1 700	695	2 613	1 235
Slowakische Republik	5 115	2 481	2 634	504	990	663	4 092	1 952
Niederlande	5 106	2 933	2 173	763	3 360	1 438	1 728	730
Kroatien	4 969	2 454	2 515	1 077	3 986	2 005	887	467
USA	4 956	2 467	2 489	308	1 700	833	3 080	1 577
Eritrea	4 719	2 627	2 092	1 244	1 428	541	3 291	1 551
Sri Lanka	4 368	2 182	2 186	833	1 478	801	2 888	1 384
China (Volksrepublik)	4 350	1 972	2 378	359	1 254	751	2 954	1 560
Brasilien	4 237	1 276	2 961	235	2 083	1 523	2 138	1 429
Rumänien	4 218	1 829	2 389	275	720	447	3 243	1 753
Bosnien u. Herzegowina	3 386	1 676	1 710	541	2 618	1 270	766	439
Russland	3 310	1 077	2 233	271	1 121	783	2 135	1 418
Syrien	2 449	1 361	1 088	342	140	68	2 308	1 020
Schweden	2 442	1 311	1 131	341	1 243	585	1 193	544
Bulgarien	2 344	1 101	1 243	159	399	255	1 873	948
Tschechische Republik	2 333	1 110	1 223	215	678	402	1 648	815

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

## Anerkannte Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeit 2019

Kanton Zürich, Stand Dezember

A1-704

Staatsangehörigkeit	Total	Männer	Frauen	Niedergelassene			Aufenthalter/-innen		
				Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
<b>Gesamttotal</b>	<b>10 413</b>	<b>5 856</b>	<b>4 557</b>	<b>3 223</b>	<b>1 915</b>	<b>1 308</b>	<b>7 190</b>	<b>3 941</b>	<b>3 249</b>
EU-28/EFTA	11	6	5	11	6	5	0	0	0
Drittstaaten	10 402	5 850	4 552	3 212	1 909	1 303	7 190	3 941	3 249
Europa	919	539	380	539	315	224	380	224	156
EU-17	3	1	2	3	1	2	0	0	0
EU-8	3	2	1	3	2	1	0	0	0
EU-2	1	0	1	1	0	1	0	0	0
EU-Kroatien	4	3	1	4	3	1	0	0	0
EFTA	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Europa	908	533	375	528	309	219	380	224	156
Afrika	5 079	2 794	2 285	1 696	1 030	666	3 383	1 764	1 619
Amerika	65	32	33	44	24	20	21	8	13
Asien	4 135	2 350	1 785	859	481	378	3 276	1 869	1 407
Ozeanien	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Herkunft unbekannt	215	141	74	85	65	20	130	76	54

## Die 30 im Kanton Zürich meistvertretenen Länder

Eritrea	4 379	2 435	1 944	1 365	853	512	3 014	1 582	1 432
Syrien	1 921	1 082	839	48	21	27	1 873	1 061	812
SriLanka	747	450	297	165	91	74	582	359	223
Türkei	598	386	212	286	195	91	312	191	121
Irak	408	222	186	201	106	95	207	116	91
Somalia	360	190	170	132	82	50	228	108	120
Afghanistan	356	187	169	54	30	24	302	157	145
Iran	225	137	88	99	66	33	126	71	55
China (Volksrepublik)	215	125	90	111	66	45	104	59	45
Bosnien u. Herzegowina	142	67	75	142	67	75	0	0	0
Staat unbekannt	121	73	48	17	15	2	104	58	46
Äthiopien	109	48	61	40	14	26	69	34	35
Staatenlos	92	68	24	66	50	16	26	18	8
Vietnam	83	43	40	83	43	40	0	0	0
Kosovo	70	33	37	55	24	31	15	9	6
Russland	64	31	33	22	11	11	42	20	22
Kolumbien	57	27	30	40	21	19	17	6	11
Togo	38	16	22	32	13	19	6	3	3
Kambodscha	37	20	17	37	20	17	0	0	0
Sudan	35	21	14	19	12	7	16	9	7
Jemen	35	22	13	14	10	4	21	12	9
Pakistan	32	20	12	9	6	3	23	14	9
Aserbaidshan	28	13	15	8	4	4	20	9	11
Kongo DR	26	9	17	21	8	13	5	1	4
Libyen	26	12	14	22	10	12	4	2	2
Tunesien	25	19	6	25	19	6	0	0	0
Laos	22	12	10	22	12	10	0	0	0
Serbien	20	10	10	16	7	9	4	3	1
Kamerun	14	7	7	10	3	7	4	4	0
Algerien	11	5	6	9	5	4	2	0	2

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Wanderungssaldo der ausländischen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-705

Staatsangehörigkeit	Einwanderung Total <sup>2</sup>					Auswanderung Total <sup>3</sup>		Wanderungs- saldo Total <sup>4</sup>
	Total	Männer	Frauen	davon Erwerbstätige		Total	Frauen	
				Total	Frauen			
<b>Gesamttotal</b>	<b>31 410</b>	<b>17 137</b>	<b>14 273</b>	<b>18 486</b>	<b>6 459</b>	<b>15 254</b>	<b>6 703</b>	<b>14 593</b>
EU-28/EFTA	22 214	12 806	9 408	16 041	5 692	11 693	4 997	9 552
Drittstaaten	9 196	4 331	4 865	2 445	767	3 561	1 706	5 041
Europa	24 331	13 735	10 596	16 375	5 809	12 379	5 353	10 819
EU-17	16 844	9 863	6 981	11 949	4 203	9 796	4 083	6 343
EU-8	3 310	1 812	1 498	2 582	957	1 418	656	1 726
EU-2	1 792	993	799	1 393	482	287	169	1 434
EU-Kroatien	168	85	83	54	21	115	55	37
EFTA	100	53	47	63	29	77	34	12
Übrige Europa	2 117	929	1 188	334	117	686	356	1 267
Afrika	900	449	451	146	51	113	51	727
Amerika	1 867	867	1 000	504	190	945	458	783
Asien	4 144	1 993	2 151	1 403	387	1 742	804	2 179
Ozeanien	132	70	62	52	21	74	37	50
Herkunft unbekannt	36	23	13	6	1	1	0	35

## Die 30 Länder mit der grössten Einwanderung in den Kanton Zürich

Deutschland	5 917	3 373	2 544	4 399	1 709	3 815	1 628	1 909
Italien	3 302	2 059	1 243	2 364	654	1 278	466	1 854
Spanien	1 303	689	614	887	384	672	322	554
Polen	1 260	657	603	932	353	498	228	725
Indien	1 210	691	519	629	131	833	324	309
Rumänien	1 189	618	571	887	354	202	130	931
Grossbritannien	1 130	677	453	738	224	696	279	401
Frankreich	1 107	627	480	719	240	585	248	498
Portugal	1 029	619	410	784	253	1 084	444	- 149
Österreich	899	535	364	675	264	612	252	251
USA	841	424	417	307	107	565	263	235
China (Volksrepublik)	806	376	430	288	106	351	171	416
Ungarn	758	416	342	620	231	365	156	353
Griechenland	724	440	284	479	158	226	90	482
Bulgarien	603	375	228	506	128	85	39	503
Syrien	537	277	260	80	25	1	1	527
Slowakische Republik	532	325	207	446	159	218	102	273
Türkei	427	232	195	64	26	228	113	145
Niederlande	418	260	158	275	85	222	100	191
Russland	390	135	255	119	40	76	56	292
Kosovo	366	157	209	26	7	56	27	286
Eritrea	362	183	179	41	10	4	2	342
Nordmazedonien	324	146	178	16	3	53	23	260
Schweden	310	170	140	180	68	184	89	110
Brasilien	300	117	183	60	27	102	59	158
Tschechische Republik	273	155	118	245	91	154	67	98
Serbien	271	119	152	34	11	163	80	82
Belgien	206	137	69	140	45	99	33	102
Afghanistan	201	120	81	80	13	1	0	199
Slowenien	199	124	75	160	41	63	30	119

<sup>1</sup> Internationale Wanderungen, das heisst Einwanderung aus dem Ausland respektive Auswanderung ins Ausland<sup>2</sup> Total Einwanderung, umfasst effektive Einwanderungen, Übertritte aus dem Asylbereich und Statuswechsel<sup>3</sup> Total Auswanderung, umfasst effektive Auswanderungen und Statuswechsel<sup>4</sup> Wanderungssaldo, als Differenz Zunahme minus Abnahme

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

## Einbürgerungen (Erwerb des Schweizer Bürgerrechts) nach Einbürgerungsart

Kanton Zürich, ständige Bevölkerung

A1-591

Jahre	Erworbene Bürgerrechte Total	Einbürgerungen				Anerkennungen	
		Total	davon			Feststellungen des Bürgerrechts	Bürger/innen durch Adoption
			ordentliche	erleichterte	Wiederein- bürgerungen		
2000	6 820	6 721	5 396	1 319	6	41	58
2005	9 000	8 901	7 691	1 208	2	56	43
2006	11 494	11 341	9 818	1 522	1	73	80
2007	9 008	8 874	7 149	1 722	3	80	54
2008	11 156	11 040	9 435	1 602	3	66	50
2009	11 551	11 438	8 779	2 655	4	74	39
2010	10 365	10 273	8 610	1 661	2	44	48
2011	7 803	7 728	5 779	1 948	1	32	43
2012	8 625	8 523	6 836	1 687	0	59	43
2013	7 926	7 880	6 211	1 666	3	45	1
2014	7 751	7 686	5 726	1 960	0	52	13
2015	9 633	9 598	7 624	1 974	0	20	15
2016	7 907	7 870	5 997	1 872	1	27	10
2017	9 588	9 504	7 481	2 020	3	64	20
2018	10 207	10 170	7 903	2 264	3	26	11
2019	9 842	9 775	8 531	1 229	15	23	44

Quelle: ZEMIS, Staatssekretariat für Migration

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Prognose bis 2050<sup>1</sup>

Kanton Zürich, zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff, per 31. Dezember

A1-801

Jahr	Total	Altersgruppen, nach Alter in Jahren									
		absolute Werte in 1000					Anteile in %				
		0–19	20–39	40–64	65–79	80 +	0–19	20–39	40–64	65–79	80 +
2000	1 207	252	363	406	137	48	20,9	30,1	33,7	11,4	4,0
2005	1 264	257	365	443	145	54	20,3	28,9	35,1	11,5	4,3
2010	1 371	270	396	481	162	62	19,7	28,9	35,1	11,8	4,5
2011	1 390	273	402	486	166	64	19,6	28,9	35,0	11,9	4,6
2012	1 406	275	406	491	169	65	19,6	28,9	34,9	12,0	4,6
2013	1 422	278	410	495	173	66	19,5	28,8	34,8	12,1	4,7
2014	1 443	283	416	501	175	68	19,6	28,8	34,7	12,1	4,7
2015	1 463	287	422	507	178	69	19,6	28,8	34,7	12,2	4,7
2016	1 482	291	426	513	180	71	19,6	28,8	34,6	12,2	4,8
2017	1 499	295	430	518	183	72	19,7	28,7	34,6	12,2	4,8
2018	1 517	299	435	525	185	74	19,7	28,7	34,6	12,2	4,9
2019	1 536	303	440	531	187	76	19,7	28,6	34,6	12,2	4,9
2020	1 552	306	442	538	189	78	19,7	28,5	34,6	12,2	5,0
2025	1 635	324	456	563	199	93	19,8	27,9	34,4	12,2	5,7
2030	1 722	339	476	580	221	106	19,7	27,7	33,7	12,8	6,2
2035	1 803	352	496	597	243	116	19,5	27,5	33,1	13,5	6,4
2040	1 872	365	506	618	252	130	19,5	27,0	33,0	13,5	7,0
2045	1 935	379	515	635	255	151	19,6	26,6	32,8	13,2	7,8
2050	1 997	393	525	649	261	169	19,7	26,3	32,5	13,1	8,4

<sup>1</sup> Altersstruktur bis 2019 gemäss kantonaler Bevölkerungserhebung, 2020–2050 gemäss Prognosemodell

Quelle: Regionalisierte Bevölkerungsprognosen Kanton Zürich, Szenario «Trend ZH 2020», Prognoselauf BP2020, Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Rundungsdifferenzen



# A2

## Haushalte

Haushaltsstruktur	34
Heirat, Partnerschaft und Zivilstand	36
Haushaltseinkommen und -vermögen	39
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Haushalte finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Eidgenössische Volkszählung (VZ) und Strukturhebung (SE)

Die Volkszählungen fanden zwischen 1850 und 2000 in der Regel alle zehn Jahre im Dezember statt. Erhoben wurden Daten zur Wohnbevölkerung, gegliedert nach den wichtigsten demografischen Merkmalen und nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Mit der Strukturhebung wurde ein umfassender Systemwechsel vollzogen. Die Strukturhebung ist Teil des neuen Volkszählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registerhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können. Die Strukturhebung liefert Informationen zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert (Pooling) werden. Dies ermöglicht geographisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

### Statistik der natürlichen

#### Bevölkerungsbewegungen (BEVNAT)

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe und Familie in der Schweiz.

#### Bundessteuerstatistik (BST)

Die Bundessteuerdaten werden seit 1999 vom Statistischen Amt jährlich beim kantonalen Steueramt bezogen. Bei der Bundessteuerstatistik handelt es sich um einen vollständigen Datensatz zur Einkommens- und Vermögenslage aller im Kanton Zürich steuerpflichtigen natürlichen Personen.

## Definitionen

### Haushalte

Ein Haushalt ist eine Gruppe von Personen, die in der Regel zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. **Privathaushalte** sind entweder **Eiersonen-** oder **Mehrpersonenhaushalte**. Die Mehrpersonenhaushalte werden wiederum unterteilt in **Familienhaushalte** und **Nichtfamilienhaushalte**. In der Haushaltsstatistik wird die Familie auf die dem Familienkern angehörenden Personen beschränkt, welche im gleichen Haushalt zusammenleben. Wenn es die Datenlage erlaubt, werden auch breitere Definitionen der Familie verwendet, die sich nicht auf Verwandtschaftsbeziehungen ersten Grades zwischen Personen des gleichen Haushalts beschränken, sondern auch Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren Eltern einschliessen, die nicht unter dem gleichen Dach leben.

### Zivilstand

Der Zivilstand ist die rechtlich definierte familiäre Situation einer Person gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch oder Gerichtsurteil. Es werden sieben Zivilstandskategorien unterschieden: (1) **ledig** (noch nie verheiratet); (2) **verheiratet** (umfasst sowohl zusammen lebende als auch getrennt lebende Personen); (3) **verwitwet**; (4) **geschieden**; (5) **unverheiratet** (als Folge der Ungültigerklärung einer früheren Ehe oder einer Verschollenerklärung des früheren Ehepartners); (6) **in eingetragener Partnerschaft lebend** (gleichgeschlechtliche Personen); (7) **aufgelöste gleichgeschlechtliche Partnerschaft**.

### Eingetragene Partnerschaft

Gemäss dem Partnerschaftsgesetz (PartG), das 2007 in Kraft getreten ist, ist eine eingetragene Partnerschaft eine privatrechtliche Institution, die Personen gleichen Geschlechts vorbehalten ist und ihnen einen neuen Zivilstand verleiht. Die eingetragene Partnerschaft ist mit Ausnahme bestimmter Bereiche (Name, Bürgerrecht, Adoption u.a.) der Ehe gleichgestellt. Sie wird von einem Zivilstandsamt vollzogen und gibt der gleichgeschlechtlichen Partnerschaft einen gesetzlichen Rahmen.

**Einkommen/Vermögen der Steuerpflichtigen**

Das **Reineinkommen** ist das Total der zu versteuernden Einkünfte, vermindert um die steuerfreien Beträge und die abzugsberechtigten Aufwendungen wie Berufsauslagen, Versicherungsprämien, Schuldzinsen etc. Das **steuerbare**

**Einkommen** ist das Reineinkommen, vermindert um die Sozialabzüge. Das **Reinvermögen** ergibt sich aus den zur Besteuerung gelangenden Vermögenswerten, abzüglich des Totals der Schulden. Das **steuerbare Vermögen** ist das Reinvermögen, vermindert um den Sozialabzug.

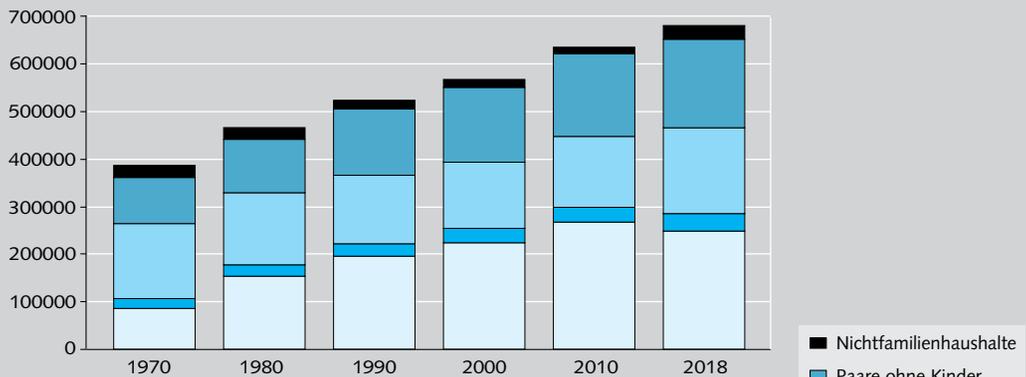


Zwischen 1970 und 2010 stieg der Anteil der Einpersonenhaushalte beträchtlich an, währenddessen Paarhaushalte mit Kindern prozentual an Bedeutung verloren. Seit 2010 und Beginn des neuen Erhebungssystems der Volkszählung liegt der Anteil der Einpersonenhaushalte wieder auf leicht tieferem, derjenige der Familienhaushalte mit Kinder auf leicht höherem Niveau.

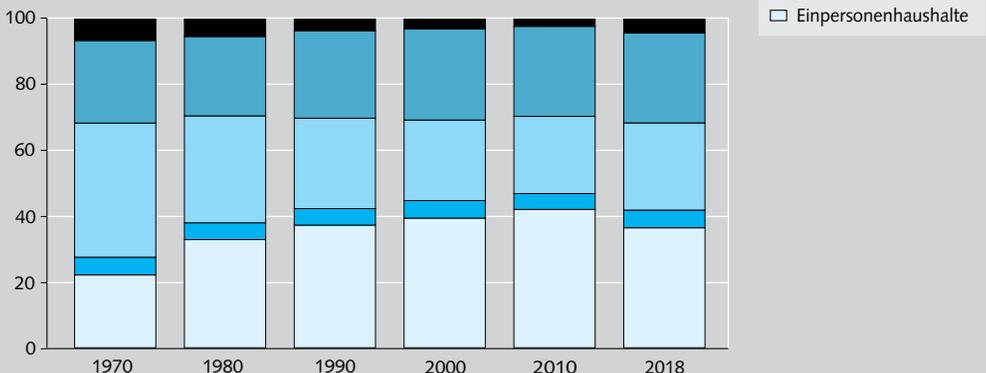
**Haushaltsstruktur 1970 bis 2018**

Kanton Zürich

**Haushalte nach Haushaltstypen**



**Prozentualer Anteil der Haushaltstypen**



Quellen: 1970–2000: Volkszählung, Bundesamt für Statistik; 2010: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

## Privathaushalte und Anzahl Personen in den Haushalten

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-101

Haushaltstyp	Anzahl Haushalte			Personen ab 15 Jahren in Haushalten		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
<b>Total Privathaushalte</b>	<b>664 054</b>	<b>671 409</b>	<b>680 762</b>	<b>1 234 567</b>	<b>1 247 724</b>	<b>1 261 771</b>
Einpersonenhaushalt	241 177	243 918	248 451	240 129	242 574	246 973
Mehrpersonenhaushalt	422 877	427 491	432 311	994 438	1 005 150	1 014 798
Familienhaushalt	399 131	404 063	409 199	940 552	953 558	962 713
... Paare ohne Kinder	183 368	184 478	186 295	368 652	372 440	375 686
... Paare mit Kind(ern)	175 050	178 360	180 631	476 168	484 529	488 398
... Elternteile mit Kind(ern)	35 056	35 367	36 599	70 695	70 678	73 636
... Mehrfamilienhaushalte <sup>1</sup>	5 656	5 858	5 674	25 037	25 910	24 993
Nichtfamilienhaushalt <sup>2</sup>	23 746	23 428	23 112	53 887	51 592	52 084

<sup>1</sup> Haushalte mit mindestens zwei unabhängigen Familienkernen<sup>2</sup> Haushalte nicht verwandter Personen und Nichtfamilienhaushalte mit Verwandten

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)».

## Privathaushalte nach Haushaltsgrösse und Anzahl Personen je Haushalt

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-102

Haushaltstyp	Anzahl Haushalte		Personen in Haushalten	
	2018	2019	2018	2019
<b>Total Privathaushalte</b>	<b>680 791</b>	<b>691 687</b>	<b>1 492 744</b>	<b>1 510 736</b>
... mit einer Person	248 443	254 226	248 443	254 226
... mit zwei Personen	223 879	227 433	447 758	454 866
... mit drei Personen	88 515	89 033	265 545	267 099
... mit vier Personen	83 996	85 270	335 984	341 080
... mit fünf Personen	26 006	26 014	130 030	130 070
... mit sechs oder mehr Personen	9 952	9 711	64 984	63 395
Durchschnittliche Haushaltsgrösse <sup>1</sup>	.	.	2,19	2,18

<sup>1</sup> Anzahl Personen je Haushalt

Quelle: Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Bundesamt für Statistik

## Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten, nach Altersklassen

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-103

Jahr	Total	Altersklassen (Alter in Jahren)				Anteil am Total in Prozent			
		15–24	25–44	45–64	65+	15–24	25–44	45–64	65+
2010	1 153 705	143 817	433 013	361 535	215 340	12,5	37,5	31,3	18,7
2011	1 161 804	143 500	435 573	367 195	215 536	12,4	37,5	31,6	18,6
2012	1 173 920	143 161	437 498	373 214	220 047	12,2	37,3	31,8	18,7
2013	1 186 269	143 222	439 528	379 062	224 457	12,1	37,1	32,0	18,9
2014	1 203 038	143 617	444 513	385 909	228 999	11,9	36,9	32,1	19,0
2015	1 219 618	144 074	450 371	391 979	233 194	11,8	36,9	32,1	19,1
2016	1 234 567	143 823	455 635	398 064	237 045	11,6	36,9	32,2	19,2
2017	1 247 724	143 440	461 105	402 110	241 069	11,5	37,0	32,2	19,3
2018	1 261 771	143 562	467 096	406 743	244 370	11,4	37,0	32,2	19,4

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Die Daten der «Strukturerhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)».

## Privathaushalte nach Haushaltstyp 2018

Ausgewählte Kantone, ständige Wohnbevölkerung

A2-104

Kanton	Anzahl Privathaushalte							
	Total	Einpersonenhaushalte		Elternteile mit Kind(ern)		Paare ohne Kinder	Paare mit Kind(ern)	Übrige <sup>1</sup>
		Total	in %	Total	in %			
<b>Zürich</b>	<b>680 762</b>	<b>248 451</b>	<b>36,5</b>	<b>36 599</b>	<b>5,4</b>	<b>186 295</b>	<b>180 631</b>	<b>28 786</b>
Aargau	292 604	93 258	31,9	16 106	5,5	89 202	84 823	*
Basel-Stadt	96 209	44 985	46,8	5 590	5,8	21 983	20 252	*
Bern	469 305	171 938	36,6	24 374	5,2	141 145	118 687	*
Genf	194 936	72 053	37,0	19 268	9,9	36 677	59 161	*
Graubünden	91 447	35 191	38,5	5 249	5,7	25 418	23 767	*
Luzern	176 401	59 414	33,7	8 802	5,0	51 154	51 378	*
Neuenburg	81 044	32 124	39,6	6 782	8,4	19 386	21 526	*
Schaffhausen	37 252	13 875	37,2	1 925	5,2	11 052	9 573	*
Schwyz	68 181	22 028	32,3	3 350	4,9	20 371	20 204	*
St. Gallen	220 279	76 282	34,6	12 110	5,5	62 010	63 000	*
Tessin	163 476	64 458	39,4	13 288	8,1	38 565	43 693	*
Thurgau	119 717	39 170	32,7	6 746	5,6	36 103	34 304	*
Waadt	349 132	128 041	36,7	27 099	7,8	82 949	101 628	*
Wallis	150 384	53 706	35,7	10 086	6,7	39 845	44 293	*
Zug	54 467	17 514	32,2	2 676	4,9	15 971	16 506	*

<sup>1</sup> Mehrfamilienhaushalte und Nichtfamilienhaushalte mit mehreren Personen

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

## Einfamilienhaushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren 2018

Ausgewählte Kantone, ständige Wohnbevölkerung

A2-105

Kanton	Einfamilienhaushalte mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren <sup>1</sup>							
	Total	Verheiratete		Konsensualpaare <sup>2</sup>		Einelternhaushalte		
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
<b>Zürich</b>	<b>42 506</b>	<b>30 679</b>	<b>72,2</b>	<b>2 097</b>	<b>4,9</b>	<b>9 730</b>	<b>22,9</b>	
Aargau	21 662	16 020	74,0	1 060	4,9	4 569	21,1	
Basel-Stadt	5 188	3 570	68,8	113	2,2	1 505	29,0	
Bern	30 831	22 629	73,4	1 766	5,7	6 422	20,8	
Genf	16 149	11 246	69,6	630	3,9	4 273	26,5	
Graubünden	6 875	5 274	76,7	278	4,0	1 323	19,2	
Luzern	13 717	10 489	76,5	560	4,1	2 668	19,4	
Neuenburg	6 257	4 169	66,6	453	7,2	1 630	26,1	
Schaffhausen	2 678	1 891	70,6	183	6,8	605	22,6	
Schwyz	5 196	4 188	80,6	181	3,5	828	15,9	
St. Gallen	16 586	12 392	74,7	819	4,9	3 363	20,3	
Tessin	12 138	8 811	72,6	570	4,7	2 758	22,7	
Thurgau	8 868	6 698	75,5	452	5,1	1 719	19,4	
Waadt	27 185	18 580	68,3	1 464	5,4	7 136	26,2	
Wallis	11 792	8 770	74,4	643	5,5	2 379	20,2	
Zug	3 788	2 932	77,4	218	5,8	637	16,8	

<sup>1</sup> Ein Einfamilienhaushalt mit mindestens einem Kind zwischen 18 und 25 Jahren schliesst nicht aus, dass im Haushalt auch ältere Kinder wohnen.<sup>2</sup> Zwei nicht miteinander verwandte oder verheiratete Personen unterschiedlichen Geschlechts, die einen gemeinsamen Haushalt führen.

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

## Eheschliessungen und eingetragene Partnerschaften

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-201

Jahr	Eheschliessungen					Eingetragene Partnerschaften		
	Total	Schweizerin mit ...		Ausländerin mit ...		Total	Beide Partner männlich	Beide Partner weiblich
		Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer			
1990	8 502	5 246	726	1 588	942	*	*	*
1995	7 309	4 112	737	1 456	1 004	*	*	*
2000	7 701	3 807	887	1 764	1 243	*	*	*
2005	8 351	3 655	1 637	1 887	1 172	*	*	*
2006	8 136	3 570	1 591	1 830	1 145	*	*	*
2007	8 179	3 654	1 609	1 881	1 035	713	577	136
2008	8 352	3 844	1 506	1 875	1 127	282	213	69
2009	8 493	3 929	1 523	1 860	1 181	302	216	86
2010	8 781	4 016	1 594	1 921	1 250	234	194	40
2011	8 708	3 895	1 535	1 908	1 370	197	145	52
2012	8 734	3 948	1 494	1 958	1 334	213	154	59
2013	7 975	3 544	1 378	1 787	1 266	183	132	51
2014	8 470	3 633	1 503	1 927	1 407	220	147	73
2015	8 580	3 690	1 535	1 897	1 458	184	132	52
2016	8 493	3 650	1 544	1 918	1 381	231	177	54
2017	8 234	3 638	1 434	1 822	1 340	245	178	67
2018	8 277	3 542	1 444	1 829	1 462	182	135	47
2019	7 950	3 394	1 366	1 837	1 353	184	134	50

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Ehescheidungen nach Ehedauer und aufgelöste Partnerschaften nach Dauer der Partnerschaft

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-302

Jahr	Ehescheidungen nach Ehedauer (Jahre)						Aufgelöste Partnerschaften nach Dauer der Partnerschaft (Jahre)			
	Total	0-4	5-9	10-14	15-19	20+	Total	0-4	5-9	10 u. mehr
1990	2 871	808	762	427	311	563	*	*	*	*
1995	3 126	777	933	521	306	589	*	*	*	*
2000	1 977	337	767	329	205	339	*	*	*	*
2005	4 356	490	1 419	837	622	988	*	*	*	*
2006	4 036	451	1 298	758	603	926	*	*	*	*
2007	3 850	452	1 303	724	495	876	0	0	0	.
2008	3 929	483	1 311	660	565	910	11	11	0	.
2009	3 957	483	1 367	698	534	875	12	12	0	.
2010	4 379	572	1 524	738	579	966	34	34	0	.
2011 <sup>1</sup>	3 349	458	1 074	573	422	822	32	30	2	.
2012	3 326	523	1 094	538	395	776	35	24	11	.
2013	3 195	503	921	596	380	795	39	14	25	.
2014	3 184	458	907	601	389	829	57	21	36	.
2015	3 127	435	875	630	411	776	64	20	44	.
2016	3 193	469	892	616	416	800	57	17	40	.
2017	2 979	436	773	576	417	777	60	16	36	8
2018	3 046	460	813	578	436	759	73	24	39	10
2019	3 100	454	812	621	417	796	62	21	26	15

<sup>1</sup> Wechsel der Datenquelle (elektronisches Zivilstandsregister, Infostar): Dieser führt zu einem Bruch in der Reihe der Scheidungsstatistik, da nicht mehr alle Scheidungen von zwei ausländischen Personen ausgewiesen werden können.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Ehescheidungen nach Geschlecht und Alter

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-301

Jahr	Total	Männer, Altersgruppe (Jahre)				Frauen, Altersgruppe (Jahre)			
		bis 29	30–39	40–49	50 +	bis 29	30–39	40–49	50 +
1990	2 871	365	1 104	906	496	632	1 108	833	298
1995	3 126	341	1 211	960	614	598	1 230	877	421
2000	1 977	166	786	612	413	301	794	582	300
2005	4 356	282	1 305	1 502	1 267	469	1 447	1 531	909
2006	4 036	252	1 085	1 501	1 198	398	1 310	1 492	836
2007	3 850	234	1 087	1 378	1 151	407	1 195	1 352	896
2008	3 929	257	1 089	1 399	1 184	409	1 213	1 451	856
2009	3 957	280	1 146	1 359	1 172	414	1 189	1 449	905
2010	4 379	291	1 222	1 472	1 394	485	1 282	1 542	1 070
2011 <sup>1</sup>	3 349	193	892	1 174	1 090	354	931	1 152	912
2012	3 326	234	888	1 112	1 092	378	986	1 146	816
2013	3 195	191	821	1 070	1 113	361	892	1 060	882
2014	3 184	189	775	1 045	1 175	333	852	1 069	930
2015	3 127	164	781	1 040	1 142	280	869	1 081	897
2016	3 193	193	792	985	1 223	317	924	1 066	886
2017	2 979	152	693	930	1 204	252	847	978	902
2018	3 046	132	727	987	1 200	254	891	981	920
2019	3 100	130	720	982	1 268	231	894	1 018	957

<sup>1</sup> Wechsel der Datenquelle (elektronisches Zivilstandsregister, Infostar): Dieser führt zu einem Bruch in der Reihe der Scheidungsstatistik, da nicht mehr alle Scheidungen von zwei ausländischen Personen ausgewiesen werden können.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Anerkennungen der Vaterschaft nach Geschlecht des Kindes sowie Staatsangehörigkeit der Eltern<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung

A2-303

Jahr	Anzahl betroffene Kinder <sup>2</sup>				Staatsangehörigkeit des Vaters		Staatsangehörigkeit der Mutter	
	Total	Knabe	Mädchen	Unbekannt	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
1990	779	380	399	0	559	220	677	102
1995	927	483	444	0	595	332	711	216
2000	1 405	380	379	646	895	510	1 058	347
2005	1 830	445	429	956	1 245	585	1 336	494
2006	2 018	445	451	1 122	1 393	625	1 465	553
2007	2 235	494	418	1 323	1 477	758	1 586	649
2008	2 501	550	469	1 482	1 636	865	1 727	774
2009	2 690	562	464	1 664	1 692	998	1 820	870
2010	2 759	549	470	1 740	1 728	1 031	1 843	916
2011	2 893	577	524	1 792	1 651	1 242	1 854	1 039
2012	2 965	542	510	1 913	1 711	1 254	1 844	1 121
2013	3 195	615	514	2 066	1 855	1 340	1 937	1 258
2014	3 435	606	582	2 247	1 999	1 436	2 130	1 305
2015	3 634	624	552	2 458	2 116	1 518	2 261	1 373
2016	3 782	605	554	2 623	2 177	1 605	2 363	1 419
2017	3 939	604	555	2 780	2 305	1 634	2 408	1 531
2018	3 938	571	553	2 814	2 242	1 696	2 363	1 575
2019	4 074	593	561	2 920	2 381	1 693	2 544	1 530

<sup>1</sup> Ist die Mutter im Zeitpunkt der Geburt nicht verheiratet, so muss derjenige Mann, der sich als leiblichen Vater betrachtet, das Kind ausdrücklich anerkennen. Er kann dies sowohl vor der Geburt des Kindes als auch danach tun.

<sup>2</sup> Ab 1998 wird das Geschlecht der vor der Geburt anerkannten Kinder nicht mehr erfasst.

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Bevölkerung nach Zivilstand und Geschlecht

Kanton Zürich, bis 2000 wirtschaftliche Wohnbevölkerung, ab 2010 ständige Wohnbevölkerung

A2-401

Jahr	Total	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unverheiratet	in eingetragener Partnerschaft	aufgelöste Partnerschaft
<b>Männer</b>								
1900	208 219	123 377	77 263	6 612	967	*	*	*
1910	246 515	146 690	91 304	6 954	1 567	*	*	*
1920	255 052	144 013	101 351	7 499	2 189	*	*	*
1930	293 884	155 070	127 858	7 639	3 317	*	*	*
1941	317 307	152 000	150 943	8 837	5 527	*	*	*
1950	366 755	172 846	177 145	9 694	7 070	*	*	*
1960	462 711	218 351	226 971	9 199	8 190	*	*	*
1970	542 810	247 048	275 546	10 082	10 134	*	*	*
1980	546 198	246 431	269 396	11 050	19 321	*	*	*
1990	581 264	262 019	281 343	11 971	25 931	*	*	*
2000	613 038	281 767	285 928	11 464	33 879	*	*	*
2010	678 784	322 001	295 195	12 031	47 168	26	2 284	79
2011	689 044	328 310	297 750	12 079	48 265	25	2 502	113
2012	697 854	333 885	299 872	12 110	49 086	25	2 725	151
2013	706 789	340 101	301 428	12 269	49 855	29	2 902	205
2014	717 702	347 287	303 957	12 385	50 680	26	3 072	276
2015	728 517	354 577	306 540	12 388	51 392	24	3 224	349
2016	739 814	362 489	308 648	12 488	52 222	31	3 489	415
2017	748 276	368 692	310 096	12 515	52 730	30	3 698	489
2018	757 081	374 974	311 770	12 570	53 320	28	3 830	562
2019	766 679	382 206	313 040	12 711	54 074	24	3 968	629
<b>Frauen</b>								
1900	222 817	124 570	76 945	19 044	2 258	*	*	*
1910	257 400	142 417	90 430	21 567	2 986	*	*	*
1920	283 550	153 511	101 394	24 419	4 226	*	*	*
1930	323 822	162 803	126 953	27 765	6 301	*	*	*
1941	357 198	163 164	151 399	32 412	10 223	*	*	*
1950	410 247	184 306	176 580	35 858	13 503	*	*	*
1960	489 593	211 987	219 991	41 263	16 352	*	*	*
1970	564 978	232 886	265 275	46 902	19 915	*	*	*
1980	576 641	232 623	260 160	53 503	30 355	*	*	*
1990	597 780	232 943	268 288	56 914	39 635	*	*	*
2000	634 868	249 327	280 708	54 548	50 285	*	*	*
2010	694 284	284 412	290 086	51 788	67 288	58	625	27
2011	703 352	289 878	292 113	51 596	68 951	55	714	45
2012	710 721	294 544	293 763	51 298	70 189	56	813	58
2013	718 749	300 044	295 186	50 977	71 523	63	881	75
2014	728 652	306 428	297 409	50 795	72 853	61	993	100
2015	737 907	312 296	299 579	50 706	74 065	58	1 053	124
2016	748 155	319 055	301 716	50 762	75 250	62	1 134	140
2017	756 070	324 553	303 247	50 447	76 352	60	1 216	166
2018	763 887	330 154	304 849	50 106	77 198	62	1 295	191
2019	772 596	336 678	306 042	49 824	78 417	61	1 336	210

Quelle: Volkszählung, ab 2010 STATPOP, Bundesamt für Statistik

## Steuerpflichtige nach Zivilstand und Anzahl Kinder

Kanton Zürich

A2-601

Jahr	Total	Steuerpflichtige			davon ... <sup>1</sup>				
		Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	760 599	33 016	259 736	467 847	151 985	66 512	62 432	23 041	607 800
2010	808 278	39 419	261 556	507 303	165 827	75 921	67 068	22 838	642 445
2011	815 731	40 142	262 636	512 953	166 740	77 668	66 712	22 360	648 982
2012	826 502	40 690	264 542	521 270	170 308	80 014	67 877	22 417	656 183
2013	839 277	41 415	267 058	530 804	173 618	82 364	68 667	22 587	665 648
2014	842 742	40 020	276 238	526 484	175 931	83 802	69 379	22 750	666 802
2015	851 746	41 023	278 014	532 709	176 786	84 067	69 942	22 777	674 949
2016	867 278	41 935	285 137	540 206	180 555	84 217	72 203	24 135	686 708
2017	869 901	41 699	285 212	542 989	163 619	71 365	70 482	21 631	706 282

<sup>1</sup> Aufgrund von Inkonsistenzen im Datensatz sind Abweichungen vom Total möglich

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Steuerbares Einkommen nach Zivilstand und Anzahl Kinder (Median)

Kanton Zürich, in Franken (Werte gerundet)

A2-602

Jahr	Steuerpflichtige				davon ...				
	Total	Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	47 400	40 700	71 500	37 400	63 100	60 700	66 400	60 700	43 900
2010	49 500	45 200	74 900	39 700	65 800	62 800	69 900	63 800	45 700
2011	49 500	45 100	74 800	39 900	65 100	62 200	69 500	62 900	45 900
2012	49 600	45 100	75 200	40 000	65 100	62 000	69 600	62 900	46 000
2013	50 000	46 500	76 000	40 100	65 800	62 200	70 900	64 900	46 400
2014	50 400	47 000	76 900	40 300	67 000	63 300	72 300	65 900	46 800
2015	50 400	47 800	77 300	40 300	67 600	63 800	73 000	65 600	46 900
2016	51 100	49 400	77 900	40 900	68 800	64 900	74 200	66 900	47 400
2017	52 000	50 900	79 400	41 600	72 000	69 500	76 200	67 300	48 200

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Steuerbares Vermögen nach Zivilstand und Anzahl Kinder (Median)

Kanton Zürich, in Franken (Werte gerundet)

A2-603

Jahr	Steuerpflichtige				davon ...				
	Total	Eineltern-Familie	verheiratet in ungetrennter Ehe	Alleinstehende und übrige	mit Kind(-ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 oder mehr Kindern	ohne Kind
2005	40 000	9 000	135 000	23 000	44 000	34 000	56 000	44 000	39 000
2010	43 000	13 000	172 000	24 000	57 000	41 000	76 000	66 000	40 000
2011	43 000	14 000	173 000	24 000	57 000	41 000	77 000	66 000	41 000
2012	44 000	14 000	175 000	25 000	56 000	42 000	77 000	65 000	41 000
2013	44 000	15 000	177 000	25 000	58 000	44 000	78 000	65 000	42 000
2014	46 000	15 000	172 000	26 000	59 000	46 000	79 000	64 000	43 000
2015	46 000	16 000	173 000	26 000	61 000	48 000	80 000	63 000	43 000
2016	49 000	19 000	179 000	28 000	63 000	50 000	83 000	64 000	46 000
2017	52 000	21 000	190 000	30 000	69 000	54 000	90 000	62 500	49 000

Quelle: Bundessteuerstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich



# A3

## Soziales

Familienangebote und Adoptionen	44
Sozialversicherungen	46
Sozialhilfe	50
Sozialstruktur	53
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Soziales finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Statistik der Jugend- und Familienberatung

Die Statistik der Jugend- und Familienberatung wird vom Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB) des Kantons Zürich erhoben und dokumentiert. Das Amt ist zuständig für die ausser-schulische Bildung und den Kinderschutz. Die Leistungen der Berufs- und Laufbahnberatung werden in 7 Berufsinformationszentren (biz) erbracht, diejenigen der Kinder- und Jugendhilfe in 16 Kinder- und Jugendhilfezentren (kjj). Die kjj führen die Abteilungen Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Jugend- und Familienberatung und Alimentenhilfe. Vier regionale Rechtsdienste (RRD) übernehmen die Rechtsvertretungen von Kindern und Jugendlichen in Gerichtsverfahren und beraten Eltern zu Fragen der Vaterschaft, des Unterhalts des Kindes und der elterlichen Fürsorge. Hinzu kommen die Vergabe der kantonalen Stipendien, die Versorgungssteuerung von Kinder- und Jugendheimen sowie der Sonderpädagogik im Frühbereich.

### Adoptionen

Die Statistik der internationalen Adoptionen weist die Anzahl adoptierter Personen aus, deren Geburtsort im Ausland liegt, welche vor der Adoption Inhaberinnen oder Inhaber einer ausländischen Staatsangehörigkeit waren und deren Adoptiveltern Wohnsitz in der Schweiz verzeichnen. In dieser Statistik nicht erfasst sind Fälle von im Ausland erfolgten Adoptionen. Das Adoptionsverfahren wird in internationalen, eidgenössischen und kantonalen Gesetzen geregelt.

### Sozialhilfestatistik (SHS)

Die Schweizerische Sozialhilfestatistik erfasst alle Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und der Sozialhilfe vorgelagerten Bedarfsleistungen (Alimentenbevorschussung, Mutterschaftsbeihilfen u.a.). Bei der Erhebung werden nur die auf kantonaler Ebene geregelten Sozialleistungen berücksichtigt. Einzig im Kanton Zürich werden für den Sozialbericht auch die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sowie die Gemeindegzuschüsse erfasst.

## Definitionen

### Soziale Sicherheit

Die soziale Sicherheit umfasst die Gesamtheit der Massnahmen öffentlicher und privater Stellen mit dem Ziel, diejenigen Lasten privater Haushalte und Einzelpersonen zu decken, die ihnen durch soziale Risiken oder Bedürfnisse der Existenzsicherung entstehen. Die Risiken und Bedürfnisse lassen sich zu folgenden acht Kategorien zusammenfassen:

1. Krankheit/Gesundheitsversorgung
2. Invalidität
3. Alter
4. Tod/Überleben Hinterbliebener
5. Familie/Kinder
6. Arbeitslosigkeit
7. Wohnen
8. Soziale Ausgrenzung

Das System der sozialen Sicherheit der Schweiz lässt sich dreistufig darstellen:

Zur ersten Stufe gehört neben der individuellen Sicherung des Lebensunterhalts die **Grundversorgung**: Sie ist für alle zugänglich und umfasst das Bildungs- und Rechtssystem sowie die öffentliche Sicherheit. Hier übernimmt auch die Gesetzgebung des Sozialschutzes eine wichtige Funktion. Grundlage dazu bildet die Verfassung auf Bundes- und Kantonsebene.

Die zweite Stufe umfasst alle **Sozialversicherungen**: Als Sozialversicherungen werden diejenigen sozialen Sicherungssysteme bezeichnet, die auf einer aus der privaten Versicherung abgeleiteten Vorstellung der Solidarität gründen und die durch unabhängige (staatliche) Institutionen mit getrenntem Finanzhaushalt verwaltet werden. Die Sozialversicherungen erfassen die Gesamtbevölkerung oder grössere Gruppen davon obligatorisch oder freiwillig mit der gleichen gesetzlichen Regelung. Finanziert werden sie in der Regel durch Lohnprozente, Prämien und durch Beiträge der öffentlichen Hand. In der Schweiz sind die wichtigsten Zweige der Sozialversicherungen eidgenössisch geregelt.

Die dritte Stufe umfasst alle **Bedarfsleistungen**, wobei die öffentliche Sozialhilfe das letzte Auffangnetz bildet und das Recht auf Existenzsicherung und Integration gewährleistet. Das Sozialhilferecht liegt im Kompetenzbereich der Kantone, wobei den Gemeinden beim Vollzug ein erheblicher Ermessensspielraum zusteht. Finanziert wird die Sozialhilfe durch Mittel der öffentlichen Hand. Der Sozialhilfe vorgelagert ist eine Reihe von Bedarfsleistungen, welche die Abhängigkeit von der Sozialhilfe vermeiden sollen. Dabei gibt es folgende Kategorien von Bedarfsleistungen:

- Leistungen, welche die Sicherstellung der Grundversorgung garantieren (zum Beispiel Stipendien oder die individuelle Verbilligungen der Krankenkassenprämie).
- Leistungen in Ergänzung ungenügender oder erschöpfter Sozialversicherungsleistungen und mangelnder privater Sicherung. Im Kanton Zürich sind dies die Zusatzleistungen zur AHV/IV, die Alimentenbevorschussung und die Kleinkinderbetreuungsbeiträge.

### Materielle Entbehrungen

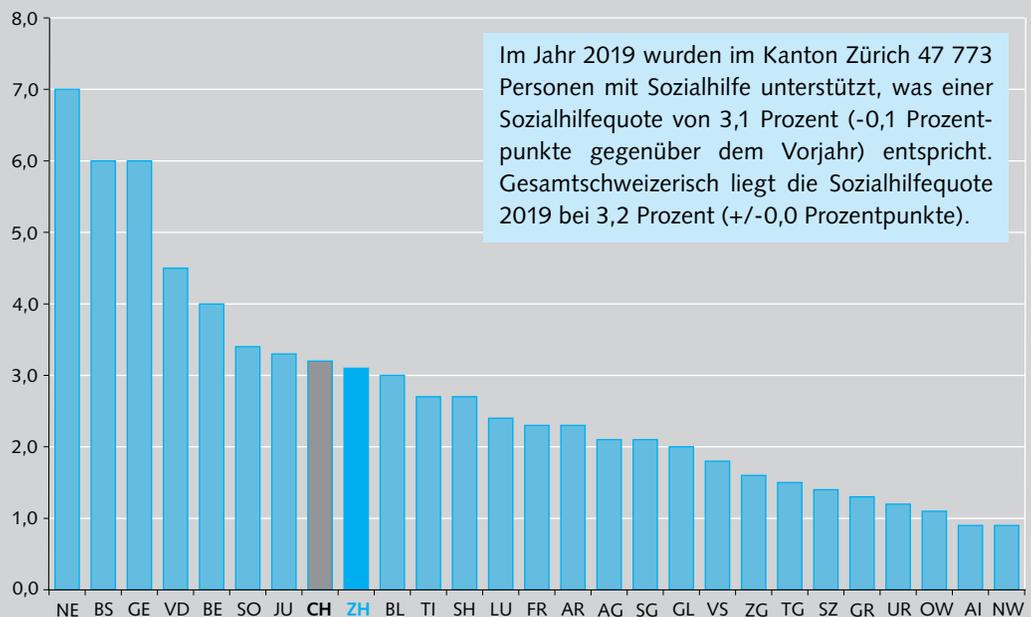
Anders als mit relativen Massen wie der Armutsgefährdung, lässt sich soziale Ausgrenzung anhand materieller Entbehrung absolut beschreiben. Dazu wird der Nichtbesitz von Gebrauchsgütern bzw. das Fehlen elementarer Lebensbedingungen aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen bestimmt.

### Armutsgefährdung

Die Armutsgefährdungsquote basiert auf einer «relativen» Schwelle: Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten mit einem Einkommen (ohne Vermögen), das deutlich unter dem üblichen Einkommensniveau des betreffenden Landes liegt.

## Sozialhilfequote nach Kantonen 2019

Anteile der Sozialhilfeempfänger/innen zur gesamten Bevölkerung, in Prozent



Quelle: Bundesamt für Statistik

## Eltern- und Familienberatung

Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich)

A3-915

Jahr	Mütter- und Väterberatung			Erziehungs- und Familienberatung		
	Kinder	Beratungen	Hausbesuche	Familien	Kinder	Aufträge
2015	14 703	59 229	1 908	3 775	4 444	4 612
2016	13 839	52 323	2 678	3 697	4 173	4 329
2017	13 375	48 352	2 493	3 762	4 167	4 389
2018	12 686	44 116	2 335	3 678	4 062	4 334
2019	11 942	40 856	2 280	3 628	4 048	4 397
2020	10 130	29 409	1 558	3 586	4 027	4 294

Quelle: Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich

## Kinder- und Jugendhilfe

Kanton Zürich (ohne Stadt Zürich)

A3-916

Jahr	Kinderschutzmassnahmen		Abklärungen	
	Familien	Kinder	Familien	Kinder
2015	4 113	5 908	518	888
2016	4 198	6 035	479	784
2017	4 185	5 992	408	655
2018	4 155	5 973	423	672
2019	4 063	5 867	428	744
2020	4 279	6 202	485	795

Quelle: Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich

## Adoptionen

Kanton Zürich

A3-917

Jahr	Anzahl adoptierte Personen										Alter (in Jahren) ...		
	Total	männlich	weiblich	aus Herkunftsregion ...						Andere	0-10	11-20	über 20
				Schweiz	Europa (exkl. CH)	Afrika	Amerika	Asien	Andere				
2010	108	56	52	44	15	28	9	11	1	55	42	11	
2011	75	28	47	31	12	17	9	6	0	38	20	17	
2012	102	43	59	42	13	16	19	10	2	42	41	19	
2013	69	41	28	28	4	20	7	9	1	42	16	11	
2014	59	26	33	27	12	9	5	6	0	31	14	14	
2015	42	19	23	18	5	6	5	7	1	24	13	5	
2016	47	22	25	22	13	6	2	4	0	16	23	8	
2017	52	28	24	28	13	4	4	3	0	20	19	13	
2018	65	41	24	40	9	4	2	10	0	13	19	33	
2019	70	32	38	50	6	4	2	7	1	12	19	39	

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Kinder- und Familienzulagen

Kanton Zürich

A3-905

Zulagen	2005	2010	2015	2017	2018	2019
<b>Kinderzulagen</b>						
<b>Ausbezahlte Kinderzulagen in Mio. Fr.<sup>1</sup></b>	<b>341</b>	<b>816</b>	<b>878</b>	<b>902</b>	<b>910</b>	<b>918</b>
Kantonale Kassen	197	437	443	464	467	470
Private Kassen	144	379	435	438	443	448
<b>Anzahl Arbeitgeber/innen<sup>2</sup></b>	<b>88 850</b>	<b>89 223</b>	<b>113 135</b>	<b>110 990</b>	<b>104 295</b>	<b>111 357</b>
Kantonale Kassen	68 174	70 658	92 346	94 725	84 740	91 608
Private Kassen	17 065	18 565	20 789	16 265	19 555	19 749
<b>Anspruchsberechtigte Kinder u. Jugendliche<sup>3</sup></b>	<b>164 607</b>	<b>295 317</b>	<b>315 467</b>	<b>380 495</b>	<b>410 907</b>	<b>415 017</b>
Kantonale Kassen	101 003	163 687	157 463	188 675	212 477	215 477
Private Kassen	63 604	131 630	158 004	191 820	198 430	199 540
<b>Anzahl private, anerkannte Kassen</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>51</b>
<b>Familienzulagen in der Landwirtschaft</b>						
<b>Landwirtschaftliche Arbeitnehmer/innen</b>						
Anzahl Bezüger/innen (Tal und Berg) <sup>4</sup>	849	944	520	673	1 017	1 038
Anzahl Haushaltungszulagen	735	830	746	897	966	972
Anzahl Kinder- und Ausbildungszulagen	1 156	1 124	831	1 114	1 105	1 115
Ausbezahlte Familienzulagen in 1000 Fr.	2 144	2 359	2 219	3 745	3 562	3 481
<b>Selbständigerwerbende Landwirt/innen im Haupterwerb</b>						
Anzahl Bezüger/innen (Tal und Berg) <sup>5</sup>	748	1 112	785	777	739	742
Anzahl Kinder- und Ausbildungszulagen <sup>5</sup>	1 815	2 363	1 634	1 661	1 628	1 536
Ausbezahlte Familienzulagen in 1000 Fr.	4 630	6 404	4 581	4 025	3 814	3 759

<sup>1</sup> Ohne vom Anschluss an eine Familienausgleichskasse befreite Arbeitgeber/innen<sup>2</sup> Ab 2018: Der Vergleich mit den Vorjahren ist nur bedingt möglich, weil sich mit der Einführung der neuen Beitrags- und Zulagenapplikation Anfang Oktober 2018 die Erhebungslogik geändert hat. So werden beispielsweise die Selbständigerwerbenden, die im Berichtsjahr keine Mitarbeitenden beschäftigt haben, in der Statistik nicht mehr bei den Arbeitgebern erfasst.<sup>3</sup> Bis 2017 waren die aktiven Familienzulagen per Stichtatum 31. Dezember des jeweiligen Jahres massgebend. Ab 2017 sind sämtliche Familienzulagenansprüche vom ganzen Beitragsjahr erfasst.<sup>4</sup> Bei den bezugsberechtigten Arbeitnehmenden werden ab 2018 alle Bezüger und Bezügerinnen von Kinderzulagen, Ausbildungszulagen und Haushaltungszulagen gezählt. Dies betrifft insbesondere alle Haushaltungszulagenbezüger/innen, welche keine Kinder- oder Ausbildungszulagen erhalten. Diese werden nun in die Menge der Bezugsberechtigten integriert. Daher ergibt sich hier eine Erhöhung der Anzahl der Bezugsberechtigten Arbeitgeber/innen.<sup>5</sup> Inklusive Kinderzulagen für Berufsfischer/innen

Quelle: Sozialamt des Kantons Zürich

## Alimentenbevorschussung (ALBV): Unterstützte Personen

Kanton Zürich

A3-912

Jahr	Unterstützte Personen									
	Total	Geschlecht		Heimat		Zivilstand				Ohne Angaben
		Frauen	Männer	Schweiz	Ausland	Ledig	Verheiratet <sup>1</sup>	Verwitwet	Geschieden	
2010	11 027	7 261	3 766	7 809	3 218	7 795	1 241	16	1 969	6
2015	10 501	6 922	3 579	7 193	3 308	7 461	1 203	16	1 815	6
2016	10 396	6 846	3 550	7 109	3 287	7 461	1 153	19	1 755	8
2017	10 275	6 780	3 495	6 971	3 304	7 432	1 099	18	1 722	4
2018	10 155	6 686	3 469	6 864	3 291	7 346	1 086	14	1 705	4
2019	9 799	6 485	3 314	6 594	3 205	7 092	1 015	16	1 669	7

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Hinweis:** Die Alimentenbevorschussung (ALBV) ist eine bedarfsabhängige Sozialleistung. Je nach kantonaler Gesetzgebung kann die Bevorschussung nur für Kinderalimente oder aber zusätzlich auch für Erwachsenenalimente beansprucht werden.

## AHV- und IV-Renten nach Rentenart

Kanton Zürich, ordentliche und ausserordentliche Renten (Erhebungsmonat Januar, ab 2009 Dezember)

A3-901

Rentenart	Ordentliche und ausserordentliche Renten							
	Anzahl Fälle				Auszahlung in 1000 Fr.			
	2000	2010	2015	2019	2000	2010	2015	2019
<b>Altersrenten</b>								
Frauen	128 732	137 450	145 467	153 011	211 462	256 250	277 672	292 269
Männer	74 655	97 157	109 195	116 836	117 358	176 174	204 038	219 357
<b>Total</b>	<b>203 387</b>	<b>234 607</b>	<b>254 662</b>	<b>269 847</b>	<b>328 820</b>	<b>432 424</b>	<b>481 710</b>	<b>511 626</b>
<b>Zusatzrenten AHV</b>								
Für Ehefrauen	5 063	712	250	116	2 746	397	134	58
Für Ehemänner	27	45	10	5	12	23	6	2
Kinderrenten	1 300	2 191	2 740	3 140	830	1 674	2 118	2 389
<b>Total</b>	<b>6 390</b>	<b>2 948</b>	<b>3 000</b>	<b>3 261</b>	<b>3 588</b>	<b>2 094</b>	<b>2 257</b>	<b>2 449</b>
<b>Hinterlassenenrenten AHV</b>								
Witwenrenten	7 376	7 453	7 266	7 258	10 761	11 900	11 643	11 518
Witwerrenten	314	302	288	265	328	377	374	345
Einfache Waisen	4 554	4 132	3 720	3 382	2 915	2 899	2 644	2 404
Vollwaisen	78	12	8	8	75	12	8	7
<b>Total</b>	<b>12 322</b>	<b>11 899</b>	<b>11 282</b>	<b>10 913</b>	<b>14 079</b>	<b>15 189</b>	<b>14 669</b>	<b>14 274</b>
<b>Invalidenrenten</b>								
Frauen	12 885	18 552	17 010	16 072	16 414	26 660	24 970	23 676
Männer	16 226	20 651	18 973	17 975	22 266	31 128	28 798	27 179
<b>Total</b>	<b>29 111</b>	<b>39 203</b>	<b>35 983</b>	<b>34 047</b>	<b>38 680</b>	<b>57 788</b>	<b>53 766</b>	<b>50 855</b>
<b>Zusatzrenten IV</b>								
Für Ehefrauen	5 913	*	*	*	2 443	*	*	*
Für Ehemänner	853	*	*	*	281	*	*	*
Kinderrenten	8 862	12 171	9 350	8 041	4 307	6 644	5 223	4 503
<b>Total</b>	<b>15 628</b>	<b>12 171</b>	<b>9 350</b>	<b>8 041</b>	<b>7 031</b>	<b>6 644</b>	<b>5 223</b>	<b>4 503</b>

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

## Zusatzleistungen zur AHV und IV

Kanton Zürich, Fälle und Nettoleistungen

A3-902

Leistungen	Anzahl Fälle				Auszahlung in Mio. Franken			
	2000	2010	2015	2019	2000	2010	2015	2019
<b>Ergänzungsleistungen an Betagte</b>	<b>21 329</b>	<b>25 094</b>	<b>27 821</b>	<b>29 825</b>	<b>252.7</b>	<b>356.6</b>	<b>455.2</b>	<b>518.9</b>
Alleinstehende Männer	4 244	5 869	7 126	7 891	50.5	85.3	122.4	143.5
Alleinstehende Frauen	14 875	16 203	17 120	17 749	176.2	236.5	276.7	316.6
Ehepaare	2 210	3 022	3 575	4 185	26.0	34.8	56.1	58.8
<b>Kantonale Beihilfen an Betagte</b>	<b>16 029</b>	<b>14 816</b>	<b>15 972</b>	<b>13 324</b>	<b>29.1</b>	<b>24.3</b>	<b>28.4</b>	<b>23.9</b>
Alleinstehende Männer	3 054	3 463	4 068	3 665	4.8	5.1	6.5	6.0
Alleinstehende Frauen	11 014	9 309	9 568	7 658	18.9	14.2	15.7	12.5
Ehepaare	1 961	2 044	2 336	2 001	5.4	5.0	6.2	5.4
<b>Kantonale Zuschüsse an Betagte<sup>1</sup></b>	<b>*</b>	<b>288</b>	<b>332</b>	<b>351</b>	<b>*</b>	<b>1.0</b>	<b>1.6</b>	<b>1.6</b>
Alleinstehende Männer	*	55	110	119	*	0.2	0.6	0.6
Alleinstehende Frauen	*	203	207	217	*	0.7	1.0	0.9
Ehepaare	*	30	15	15	*	0.1	0.0	0.1
<b>Ergänzungsleistungen an Hinterlassene</b>	<b>458</b>	<b>835</b>	<b>914</b>	<b>957</b>	<b>5.3</b>	<b>11.3</b>	<b>12.4</b>	<b>13.7</b>
Witwen <sup>2</sup>	284	537	687	881	3.1	5.5	8.1	12.4
Waisen <sup>3</sup>	174	298	227	76	2.2	5.8	4.3	1.3
<b>Kantonale Beihilfen an Hinterlassene</b>	<b>342</b>	<b>485</b>	<b>443</b>	<b>429</b>	<b>0.6</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>	<b>0.9</b>
Witwen <sup>2</sup>	244	386	386	411	0.5	0.8	0.8	0.8
Waisen <sup>3</sup>	98	99	57	18	0.1	0.1	0.1	0.1
<b>Kantonale Zuschüsse an Hinterlassene<sup>1</sup></b>	<b>*</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>
Witwen <sup>2</sup>	*	0	6	3	*	0.0	0.0	0.1
Waisen <sup>3</sup>	*	0	1	0	*	0.0	0.0	0.0
<b>Ergänzungsleistungen an Invalide</b>	<b>11 009</b>	<b>18 112</b>	<b>18 802</b>	<b>19 336</b>	<b>170.7</b>	<b>299.9</b>	<b>336.9</b>	<b>360.5</b>
Alleinstehende Männer	5 365	8 298	8 854	9 249	85.9	148.1	175.1	185.4
Alleinstehende Frauen	4 664	7 635	8 016	8 154	71.0	126.1	132.9	149.6
Ehepaare	980	2 179	1 932	1 933	13.8	25.7	28.9	25.5
<b>Kantonale Beihilfen an Invalide</b>	<b>7 916</b>	<b>10 376</b>	<b>10 152</b>	<b>8 466</b>	<b>16.9</b>	<b>20.7</b>	<b>21.3</b>	<b>16.7</b>
Alleinstehende Männer	3 786	4 676	4 694	4 066	7.7	8.9	9.1	7.8
Alleinstehende Frauen	3 420	4 436	4 401	3 688	7.0	8.2	8.9	7.0
Ehepaare	710	1 264	1 057	712	2.2	3.6	3.3	1.9
<b>Kantonale Zuschüsse an Invalide<sup>1</sup></b>	<b>*</b>	<b>109</b>	<b>339</b>	<b>342</b>	<b>*</b>	<b>1.1</b>	<b>3.2</b>	<b>2.5</b>
Alleinstehende Männer	*	64	205	191	*	0.6	2.0	1.4
Alleinstehende Frauen	*	36	131	147	*	0.4	1.2	1.0
Ehepaare	*	9	3	4	*	0.1	0.0	0.1

<sup>1</sup> Die kantonalen Zuschüsse wurden im Jahr 2008 eingeführt um zu verhindern, dass Personen in Heimen mit einem hohen Betreuungsbedarf auf Sozialhilfe angewiesen sind, weil die Ergänzungsleistungen nicht ausreichen.

<sup>2</sup> Einschliesslich Witwen mit Kinder

<sup>3</sup> Halbweisen mit eigenem Anspruch und Vollweisen

Quelle: Sozialamt des Kantons Zürich

## AHV-Bezüger/innen: Alters-, Zusatz- und Hinterlassenenrenten 2019

Nach Kantonen (Erhebungsmonat: Dezember)

A3-910

Kanton/ Schweiz	Anzahl Bezüger/innen				Auszahlung in 1000 Fr.				Altersrente pro Person in Fr.	
	Altersrente	Zusatz- rente	Hinter- lassenen- rente	Total	Altersrente	Zusatz- rente	Hinter- lassenen- rente	Total	Männer	Frauen
<b>ZH</b>	<b>269 847</b>	<b>3 261</b>	<b>10 913</b>	<b>284 021</b>	<b>511 626</b>	<b>2 450</b>	<b>14 274</b>	<b>528 350</b>	<b>1 877</b>	<b>1 910</b>
BE	224 409	1 994	8 512	234 915	422 017	1 489	11 525	435 031	1 866	1 892
LU	75 404	699	3 209	79 312	140 503	513	4 322	145 338	1 857	1 868
UR	7 736	65	313	8 114	14 350	49	435	14 834	1 865	1 846
SZ	29 336	293	1 280	30 909	54 456	224	1 786	56 466	1 863	1 850
OW	7 363	72	341	7 776	13 540	55	470	14 065	1 854	1 826
NW	9 009	82	320	9 411	16 807	60	432	17 299	1 875	1 857
GL	8 418	67	374	8 859	15 757	48	535	16 340	1 859	1 882
ZG	22 301	232	806	23 339	41 642	179	1 083	42 904	1 862	1 871
FR	52 158	731	2 794	55 683	96 814	526	3 718	101 058	1 854	1 858
SO	56 095	500	2 346	58 941	106 156	399	3 218	109 773	1 887	1 897
BS	39 515	625	1 656	41 796	73 817	430	2 060	76 307	1 814	1 906
BL	65 310	640	2 467	68 417	123 966	490	3 276	127 732	1 882	1 911
SH	17 852	137	676	18 665	33 525	99	927	34 551	1 857	1 894
AR	11 361	122	463	11 946	21 257	93	660	22 010	1 864	1 877
AI	3 210	15	136	3 361	5 982	12	192	6 186	1 860	1 867
SG	96 649	803	4 288	101 740	179 239	593	5 816	185 648	1 843	1 864
GR	43 231	387	1 726	45 344	80 423	294	2 360	83 077	1 861	1 860
AG	125 454	1 137	5 595	132 186	236 868	874	7 700	245 442	1 887	1 889
TG	50 661	458	2 304	53 423	94 355	337	3 204	97 896	1 866	1 860
TI	80 234	1 232	3 188	84 654	143 740	883	4 127	148 750	1 778	1 801
VD	133 196	2 389	6 981	142 566	245 032	1 681	8 681	255 394	1 813	1 859
VS	68 195	727	3 481	72 403	125 135	529	4 695	130 359	1 828	1 841
NE	35 377	459	1 745	37 581	66 150	335	2 227	68 712	1 838	1 893
GE	82 779	2 374	4 527	89 680	147 772	1 568	5 285	154 625	1 739	1 817
JU	16 014	233	923	17 170	29 849	177	1 219	31 245	1 843	1 880
<b>CH</b>	<b>1 631 114</b>	<b>19 734</b>	<b>71 364</b>	<b>1 722 212</b>	<b>3 040 781</b>	<b>14 387</b>	<b>94 228</b>	<b>3 149 396</b>	<b>1 850</b>	<b>1 875</b>

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen

## Arbeitslosenversicherung: Taggeldbezüger/innen, Aussteuerungen und Arbeitslose

Kanton Zürich

A3-903

Jahre	Taggeldbezüger/innen			Ausgesteuerte Personen	Registrierte Arbeitslose <sup>1</sup>	
	Personen <sup>1</sup>	Bezugstage	Taggelder (netto) in 1000 Fr.		Personen	Arbeitslosenquote in %
2005	27 525	5 903 509	805 500	7 136	29 042	4,0
2010	25 669	5 530 124	836 706	4 666	28 227	3,6
2015	23 644	5 090 284	813 698	6 179	27 985	3,5
2016	25 454	5 505 615	905 187	6 774	30 084	3,7
2017	25 116	5 369 722	900 143	6 651	29 111	3,5
2018	22 663	4 823 293	822 516	6 062	21 793	2,7
2019	20 868	4 441 564	776 141	5 049	18 228	2,1

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

## Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP): Prämiensoll je versicherte Person

Nach Kantonen

A3-907

Kanton/ Schweiz	In Franken pro versicherte Person <sup>1</sup>											
	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
BS	2 556	3 465	3 964	4 213	4 314	4 317	4 355	4 515	4 625	4 812	5 005	5 011
GE	2 735	3 552	3 622	3 728	3 818	3 859	3 959	4 095	4 330	4 558	4 762	4 810
BL	1 914	2 543	3 013	3 243	3 337	3 375	3 445	3 625	3 802	4 039	4 218	4 241
TI	2 210	3 013	3 258	3 448	3 391	3 405	3 437	3 539	3 701	3 920	4 101	4 210
VD	2 316	2 989	3 141	3 308	3 365	3 393	3 460	3 559	3 743	3 938	4 147	4 202
NE	2 178	2 941	2 975	3 090	3 140	3 153	3 201	3 339	3 653	3 899	4 049	4 141
JU	2 029	2 670	2 842	3 009	3 128	3 152	3 211	3 328	3 565	3 823	3 987	4 025
BE	1 803	2 464	3 067	3 295	3 284	3 313	3 386	3 463	3 581	3 737	3 845	3 873
SO	1 749	2 283	2 680	2 834	2 937	2 977	3 056	3 214	3 400	3 608	3 738	3 781
SH	1 687	2 348	2 705	2 858	2 948	2 971	3 055	3 185	3 344	3 503	3 645	3 706
<b>ZH</b>	<b>1 919</b>	<b>2 506</b>	<b>2 776</b>	<b>2 947</b>	<b>3 062</b>	<b>3 103</b>	<b>3 157</b>	<b>3 283</b>	<b>3 427</b>	<b>3 555</b>	<b>3 680</b>	<b>3 706</b>
VS	1 565	2 150	2 568	2 759	2 830	2 861	2 926	3 020	3 152	3 329	3 484	3 569
AG	1 549	2 174	2 629	2 796	2 873	2 894	2 973	3 098	3 245	3 360	3 449	3 484
FR	1 793	2 281	2 602	2 753	2 877	2 904	2 962	3 067	3 202	3 358	3 463	3 475
GL	1 415	2 054	2 435	2 616	2 717	2 763	2 831	2 927	3 043	3 284	3 334	3 378
GR	1 406	2 104	2 529	2 633	2 695	2 725	2 773	2 877	3 014	3 164	3 267	3 321
SG	1 438	1 984	2 389	2 552	2 653	2 691	2 785	2 909	3 045	3 187	3 286	3 304
LU	1 440	2 009	2 402	2 566	2 641	2 671	2 761	2 890	3 023	3 153	3 251	3 271
SZ	1 425	2 015	2 377	2 523	2 599	2 635	2 717	2 850	2 993	3 144	3 209	3 257
TG	1 553	2 217	2 491	2 599	2 661	2 687	2 759	2 872	3 008	3 122	3 219	3 248
AR	1 324	1 834	2 190	2 311	2 432	2 513	2 608	2 745	2 903	3 034	3 155	3 157
OW	1 377	1 797	2 199	2 376	2 416	2 460	2 551	2 694	2 802	2 960	3 043	3 073
ZG	1 419	2 011	2 328	2 491	2 597	2 606	2 659	2 759	2 869	2 975	3 035	3 038
NW	1 306	1 731	2 049	2 236	2 337	2 375	2 463	2 598	2 754	2 888	2 943	3 000
UR	1 386	1 870	2 218	2 408	2 503	2 525	2 602	2 708	2 765	2 889	2 943	2 902
AI	1 154	1 617	1 959	2 101	2 211	2 245	2 303	2 396	2 482	2 633	2 666	2 619
<b>CH</b>	<b>1 850</b>	<b>2 487</b>	<b>2 834</b>	<b>3 005</b>	<b>3 075</b>	<b>3 105</b>	<b>3 172</b>	<b>3 289</b>	<b>3 442</b>	<b>3 605</b>	<b>3 735</b>	<b>3 772</b>

<sup>1</sup> Für alle Versicherten und für alle Versicherungsformen.

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

## Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP)

Kanton Zürich

A3-904

Jahr	Total Leistung von Bund und Kantonen nach KVG in 1000 Fr.	Anzahl Bezüger/innen					Anzahl subventionierter Haushalte		Durchschnittl. Beiträge pro Haushalt in Fr.
		Total	männlich	weiblich	mit Ergänzungsleistungen	mit Sozialhilfe	Total	Haushalte mit Alleinerziehenden	
2005	515 569	389 643	177 751	211 892	44 554	46 076	260 104	17 666	1 982
2006	512 375	392 840	179 420	213 420	45 911	47 296	263 575	17 856	1 944
2007	547 094	385 957	176 113	209 844	46 571	45 969	258 886	17 730	2 113
2008	573 083	395 203	180 975	214 228	47 859	43 642	265 002	18 881	2 163
2009	607 221	436 220	201 501	234 719	48 534	41 038	291 694	22 178	2 082
2010	714 355	445 889	206 396	239 493	49 867	41 754	292 825	22 633	2 440
2011	697 100	421 325	195 952	225 373	51 532	42 239	283 178	23 484	2 462
2012	660 036	414 664	192 851	221 813	52 504	45 491	279 908	23 370	2 358
2013	669 389	405 897	188 602	217 295	53 643	46 894	274 983	22 628	2 434
2014	708 360	416 899	195 421	221 478	53 012	47 706	283 129	23 771	2 502
2015	759 364	459 000	218 887	240 113	53 991	49 979	305 650	23 029	2 484
2016	801 843	482 275	230 662	251 613	54 580	53 154	317 747	24 471	2 524
2017	779 053	433 030	207 360	225 670	55 178	55 704	289 300	22 958	2 693
2018	808 255	397 987	188 799	209 188	57 196	56 806	259 353	23 814	3 116
2019	832 594	396 521	188 335	208 186	58 220	57 327	258 905	23 563	3 216

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

## Anzahl Haushalte in der Sozialhilfe und Haushaltquote 2019

Kanton Zürich

A3-913

Jahr	Anzahl Privathaushalte				Haushaltsquote <sup>2</sup> in %
	Total <sup>1</sup>	Anteil in %	mit Sozialhilfe	Anteil in %	
<b>Total Privathaushalte</b>	<b>680 791</b>	<b>100,0</b>	<b>25 856</b>	<b>100,0</b>	<b>3,8</b>
<b>Total Haushalte ohne minderjährige Kinder</b>	<b>522 535</b>	<b>76,8</b>	<b>18 468</b>	<b>71,4</b>	<b>3,5</b>
Einpersonenhaushalte (eine erwachsene Personen)	248 443	47,5	11 696	63,3	4,7
Zwei Erwachsene verheiratet (ohne minderjährige Kinder)	120 565	23,1	735	4,0	0,6
Zwei Erwachsene nicht verheiratet (ohne minderjährige Kinder)	93 426	17,9	3 416	18,5	3,7
Drei oder mehr Erwachsene (ohne minderjährige Kinder)	60 101	11,5	2 621	14,2	4,4
<b>Total Haushalte mit minderjährigen Kindern</b>	<b>158 256</b>	<b>23,2</b>	<b>7 388</b>	<b>28,6</b>	<b>4,7</b>
Einelternaushalte (mit minderjährigen Kindern)	16 799	10,6	3 576	48,4	21,3
Zwei Erwachsene verheiratet (mit minderjährigen Kindern)	94 815	59,9	1 572	21,3	1,7
Zwei Erwachsene nicht verheiratet (mit minderjährigen Kindern)	19 298	12,2	1 228	16,6	6,4
Drei oder mehr Erwachsene (mit minderjährigen Kindern)	27 326	17,3	1 012	13,7	3,7

<sup>1</sup> Daten aus STATPOP<sup>2</sup> Privathaushalte, in welchen mindestens eine Person mit Unterstützung durch die Sozialhilfe lebt, in Bezug zu allen Privathaushalten im Kanton Zürich.

Quelle: Statistik der obligatorischen Krankenversicherung, Bundesamt für Gesundheit

## Sozialhilfefälle und Personen mit Sozialhilfe nach Alter, Geschlecht und Nationalität

Kanton Zürich<sup>1</sup>

A3-906

Jahr	Anzahl Fälle	Unterstützte Personen			Anteile nach Alter (Jahre) in %			
		Total	Anteil Männer in %	Anteil Heimat Schweiz in %	0–17	18–25	26–64	über 65
2002	20 754	36 391	50,1	53,6	33,3	*	64,8 <sup>2</sup>	1,9
2003	22 997	39 671	50,7	53,5	32,7	11,8	53,7	1,8
2004	27 503	47 110	51,0	53,7	31,5	12,1	54,7	1,7
2005	29 100	49 472	51,3	53,2	30,7	12,3	55,4	1,7
2006	28 912	48 741	51,3	52,6	30,4	11,8	56,2	1,7
2007	28 429	47 708	51,0	53,8	30,8	11,4	56,1	1,7
2008	26 500	43 557	50,6	53,8	31,6	10,8	56,4	1,3
2009	26 684	43 702	50,9	53,3	32,2	10,6	55,9	1,3
2010	26 800	43 746	50,8	53,3	32,0	10,6	56,1	1,3
2011	26 990	43 592	50,6	53,7	31,7	10,5	56,5	1,2
2012	27 248	44 154	50,7	52,7	32,2	10,1	56,5	1,2
2013	27 753	44 830	50,7	52,0	31,9	10,1	56,8	1,2
2014	28 347	45 469	50,9	52,4	31,4	10,1	57,3	1,2
2015	29 009	46 227	51,1	52,0	31,0	10,0	57,7	1,3
2016	29 706	47 344	51,1	52,0	30,9	9,6	58,2	1,4
2017	30 690	48 893	51,4	51,8	30,8	9,4	58,3	1,5
2018	30 977	48 603	51,3	51,9	30,3	9,5	58,5	1,6
2019	30 501	47 773	51,1	51,9	30,5	9,4	58,2	1,8

<sup>1</sup> Die Angaben bis 2006 beruhen auf einer Hochrechnung aus einer Stichprobenerhebung<sup>2</sup> Inkl. der 18–25-Jährigen

Quelle: Sozialhilfestatistik, WSH Zürich, Bundesamt für Statistik

## Sozialhilfequote und Bezüger/innenquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen

Kanton Zürich, nach Altersklassen

A3-909

Altersklassen (Jahre)	Bezüger/innenquote in % <sup>1</sup>								Sozialhilfequote in % <sup>3</sup>							
	2012	2013	2014	2015	2016 <sup>2</sup>	2017	2018	2019	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>7,2</b>	<b>7,8</b>	<b>8,3</b>	<b>8,1</b>	<b>7,9</b>	<b>7,3</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>
0–17	8,2	9,8	10,8	10,4	9,6	*	7,3	7,2	5,4	5,8	5,7	5,6	5,6	5,7	5,5	5,4
18–25	5,9	6,4	6,8	6,4	6,2	*	5,6	5,6	3,5	3,7	3,7	3,7	3,6	3,7	3,7	3,6
26–35	4,8	6,0	6,7	6,5	6,0	*	4,6	4,5	3,0	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,1	3,0
36–45	5,6	5,9	6,3	6,2	6,0	*	5,4	5,3	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	3,3
46–55	6,1	6,2	6,3	6,2	6,2	*	5,9	5,8	3,4	3,3	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	3,3
56–64	6,8	6,9	7,1	7,3	7,4	*	7,4	7,5	2,5	2,6	2,8	2,9	3,0	3,2	3,2	3,2
65–79	9,0	9,0	9,2	9,4	9,4	*	9,3	10,0	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
80+	20,1	19,9	20,0	19,5	19,1	*	17,8	18,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4

<sup>1</sup> Die Bezüger/innenquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezeichnet das Verhältnis zwischen Personen, die während mindestens eines Monats des Erhebungsjahres eine bedarfsabhängige Sozialleistung erhalten haben, und der Wohnbevölkerung des Kantons.

<sup>2</sup> Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB), die bis 2015 zu den bedarfsabhängigen Leistungen dazugezählt haben, wurden Anfangs 2016 aufgehoben.

<sup>3</sup> Kennzahl für den Anteil aller Sozialhilfe beziehenden Personen (im engeren Sinn) an der gesamten Bevölkerung in Prozent. Dazu gehören alle, die im Kalenderjahr eine Leistung erhalten haben.

Quelle: Sozialhilfestatistik, Bundesamt für Statistik

## Sozialhilfe- und Nothilfefälle im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Kanton Zürich

A3-911

Jahr	Unterstützte Personen						
	Total	Anteil in %	Asylbereich <sup>1</sup>		Flüchtlingsbereich <sup>2</sup>		Nothilfebereich <sup>3</sup>
			Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
2013	7 348	100,0	3 271	44,5	4 077	55,5	3 219
2014	6 991	100,0	2 912	41,7	4 079	58,3	2 260
2015	7 854	100,0	2 962	37,7	4 892	62,3	1 883
2016	15 875	100,0	9 258	70,9	3 792	29,1	1 719
2017	16 416	100,0	8 823	68,1	4 142	31,9	1 300
2018	16 162	100,0	7 975	63,9	4 505	36,1	1 233
2019	16 124	100,0	6 820	56,8	5 183	43,2	1 228

<sup>1</sup> Asylsuchende mit laufendem Verfahren und vorläufig aufgenommene mit Aufenthaltsdauer von weniger als 7 Jahre.

<sup>2</sup> Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und anerkannte Flüchtlinge mit mehr als 5 Jahre Aufenthaltsdauer.

<sup>3</sup> Asylsuchende mit rechtskräftig negativem Asylentscheid, Asylsuchende mit Nichtentretensentscheid und Nothilfebeziehende, die nie im Asylprozess waren.

Quelle: Sozialhilfestatistik, WSH Zürich, Bundesamt für Statistik

## Materielle Entbehrungen

Kanton Zürich

A3-204

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Anteil der Bevölkerung, in %</b>									
Materielle Entbehrung <sup>1</sup>	4,2	2,4	1,9	3,4	3,3	6,0	4,7	3,2	3,0
Erhebliche materielle Entbehrung <sup>2</sup>	1,0	0,3	0,4	0,8	1,1	1,9	1,8	0,9	0,8
Haushalt mit mind. einer ökonomischen Schwierigkeit									
Haushalt mit mind. einem Zahlungsrückstand	25,2	17,2	15,3	20,6	22,4	21,9	20,6	20,7	16,8
Haushalt ohne finanzielle Mittel für ...									
... eine Woche Ferien pro Jahr	6,4	4,1	4,2	7,7	6,0	8,1	6,6	5,5	5,8
... Auto	4,4	4,3	3,6	5,5	5,5	6,3	7,4	6,9	6,0
... Fernseher	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,6	0,4	0,3
... Computer	1,0	0,6	0,4	0,8	1,1	1,0	1,6	0,4	1,1
... Waschmaschine	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,2	0,4	0,0	0,0

<sup>1</sup> Die Quote der materiellen Entbehrung entspricht der Entbehrung von mindestens 3 der 9 Kategorien (siehe Lesehilfe). Die europäische Definition wird angewendet, d.h. Zahlungsrückstände bei den Krankenkassenprämien sind nicht berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Quote der erheblichen materiellen Entbehrung entspricht der Entbehrung von mindestens 4 der 9 Kategorien.

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Lesehilfe:** Zur Bestimmung der materiellen Entbehrungen wurden europaweit folgende Indikatoren bestimmt: in der Lage sein, unerwartete Ausgaben in der Höhe von 2000 Franken zu tätigen; in der Lage sein, eine Woche Ferien pro Jahr weg von zu Hause zu finanzieren; keine Zahlungsrückstände (Hypothekenraten oder Mieten, laufende Rechnungen, Ratenzahlungen für Mietkäufe oder andere Darlehensrückzahlungen) zu haben; in der Lage sein, jeden zweiten Tag eine Mahlzeit mit Fleisch, Poulet oder Fisch (oder vegetarischer Entsprechung) zu essen; in der Lage sein, die Wohnung ausreichend zu heizen; eine Waschmaschine zu besitzen; einen Farbfernseher zu besitzen; ein Telefon zu besitzen; ein Auto zu besitzen.

## Armutsgefährdung

Kanton Zürich und Schweiz, Stichprobenerhebung

A3-205

Merkmal	2010		2015		2018	
	Median (50%)	Median (60%)	Median (50%)	Median (60%)	Median (50%)	Median (60%)
<b>Kanton Zürich</b>						
Anzahl armutsgefährdeter Personen	64 555	131 463	67 834	141 818	68 344	129 178
Armutsgefährdungsquote, in %	4,9	9,9	4,8	10,0	4,6	8,8
<b>Schweiz</b>						
Anzahl armutsgefährdete Personen	571 182	1 066 875	618 293	1 184 610	649 346	1 163 983
Armutsgefährdungsquote, in %	7,6	14,2	7,6	14,6	7,8	13,9

Quelle: Bundesamt für Statistik, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen



# A4

## Gesundheit

Gesundheitszustand und -verhalten	58
Krankheiten, Unfälle, Todesursachen	60
Gesundheitsversorgung	62
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gesundheit finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Schweizerische Gesundheitsbefragung (SGB)

Die schweizerische Gesundheitsbefragung wird als Stichprobenerhebung alle fünf Jahre (erstmalig 1992) durchgeführt. Seit 2012 ist sie in das System der neuen Volkszählung integriert und wechselt sich mit anderen thematischen Erhebungen ab. Rund 21 000 zufällig ausgewählte Personen in der Schweiz geben Auskunft zu Gesundheitszustand, Gesundheitsverhalten und Inanspruchnahme von medizinischen Dienstleistungen. Die sechste Erhebung wurde im Jahr 2017 durchgeführt. Die Ergebnisse für den Kanton Zürich stehen in dieser Jahrbuchausgabe nun zur Verfügung.

### Statistik der Schwangerschaftsabbrüche

Gemäss dem Schweizerischen Strafrechtsgesetzbuch ist jeder Schwangerschaftsabbruch den Behörden zu melden. Im Kanton Zürich erfolgt die Meldung ausschliesslich auf einem von der Gesundheitsdirektion zur Verfügung gestellten Formular. Die Gesundheitsdirektion stellt dem Bundesamt für Statistik die ausgewerteten Daten für eine gesamtschweizerische Zusammenstellung zur Verfügung. Die Anonymität der betroffenen Frau und das Arztgeheimnis werden dabei berücksichtigt.

### Statistik der Übertragbaren Krankheiten

Ein obligatorisches Meldesystem, organisiert durch das **Bundesamt für Gesundheit (BAG)**, verpflichtet Ärzte und Ärztinnen in Praxen und Spitälern, Fälle von übertragbaren Krankheiten den Kantonsärzten/innen bzw. dem BAG zu melden. Die Meldungen dienen dazu, Gesundheitsprobleme frühzeitig zu erkennen und notwendige Massnahmen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten rechtzeitig einzuleiten. Gesetzliche Grundlage bilden die internationalen Gesundheitsvorschriften der WHO, das Epidemien-gesetz sowie die Meldeverordnung und die Verordnung über Arzt- und Labormeldungen.

### Krebsregister des Kantons Zürich

#### Krebsneuerkrankungen (Krebsinzidenz)

In der Schweiz werden die Krebserkrankungen auf kantonaler Ebene in Krebsregistern erfasst.

Das Krebsregister des Kantons Zürich erhebt zu jedem Krebsfall verschiedene Daten; dazu gehören die Art des Tumors, die Diagnosemethode, die Behandlung sowie Patientenmerkmale wie Alter und Geschlecht. Die Schweizer Krebsregister sind in der Stiftung «NICER» zusammengeschlossen. Diese Abkürzung steht für «Nationales Institut für Krebs-Epidemiologie und -Registrierung». NICER ist der Universität Zürich (Institut für Sozial- und Präventivmedizin) angegliedert.

### Statistik der Todesursachen (eCOD)

Die Todesursachenstatistik ist eine Vollerhebung über die verstorbenen Personen aus der ständigen Wohnbevölkerung. Es handelt sich um eine jährliche Statistik, die durch das Bundesamt für Statistik erhoben wird und auf den Angaben der Zivilstandsämter und der die Todesfälle meldenden Ärzte basiert. Die Daten sind z.T. bis 1876 zurück verfügbar.

### Krankenhausstatistik (ADMIN)

Die Krankenhausstatistik ist eine obligatorische Vollerhebung der Krankenhäuser. Es handelt sich um eine administrative Statistik, welche die Infrastruktur und die Aktivitäten der Spitäler nach den folgenden Gesichtspunkten beschreibt: Krankenhaustyp, Leistungsangebot, Beschäftigung und Konten der Finanzbuchhaltung. Ebenfalls erfasst werden die Anzahl Betten für stationäre und teilstationäre Patienten und Patientinnen sowie die Pflgetage.

### Kenndaten: Psychiatrische Versorgung und Langzeitversorgung

Seit dem 1. Januar 2012 ist der Kanton alleine für die stationäre Spitalversorgung (Akut-somatik, Rehabilitation und Psychiatrie) zuständig. Für die Planung und Finanzierung der Pflegeheime und der Spitex sind ausschliesslich die Gemeinden verantwortlich. Auf der Zürcher Spitalliste «Psychiatrie» werden 6 innerkantonale Kliniken der All-gemeinspsychiatrie mit insgesamt 11 Standorten im Kanton Zürich geführt, welche die stationäre psychiatrische Grundversorgung sicherstellen. Die Kenndaten aus dem Langzeitbereich basieren auf den Statistiken der Sozialmedizinischen Institutionen (SOMED).

## Definitionen

**Praktizierende Ärzte und Ärztinnen**

Als praktizierende Ärzte/Ärztinnen gelten jene, die einen direkten Dienst am Patienten leisten. Zu den praktizierenden Ärzten und Ärztinnen zählen Personen, die ein Universitätsstudium der Medizin erfolgreich abgeschlossen haben und berechtigt sind zu praktizieren (Approbation), Assistenzärzte/innen (mit Abschluss und unter Supervision anderer Ärzte/Ärztinnen) sowie angestellte und selbstständig tätige Ärzte/Ärztinnen.

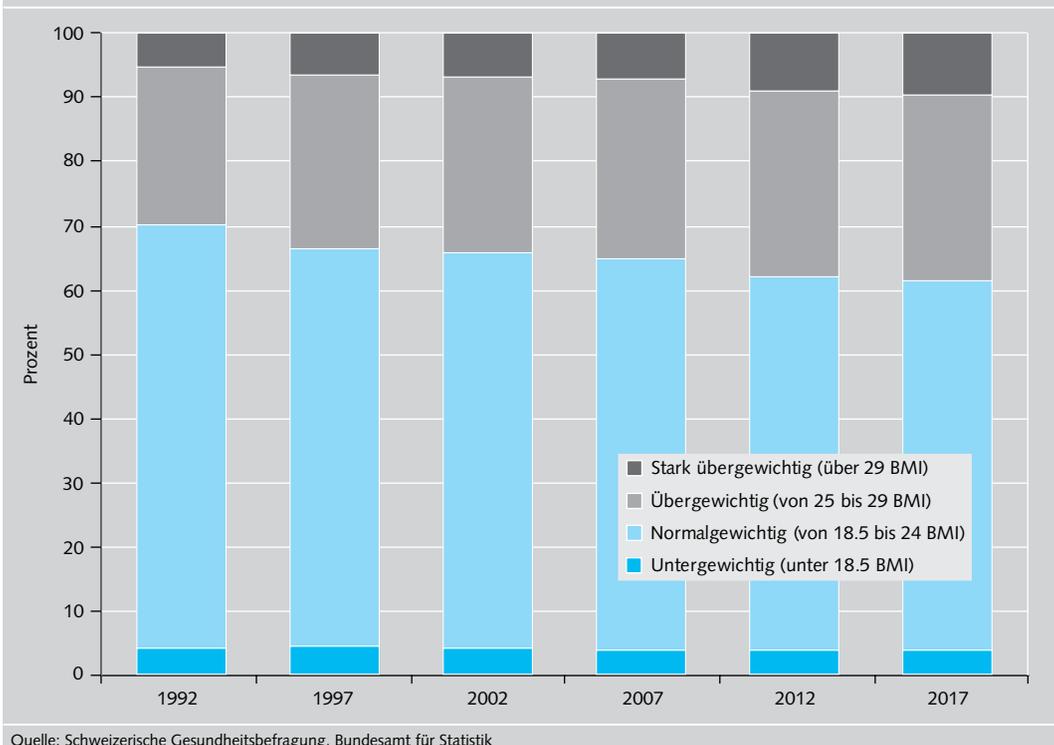
**Spitex**

Die Bezeichnung Spitex, Abkürzung für «Spitalexterne Hilfe und Pflege», hat sich im deutsch-schweizerischen Sprachraum als allgemeine Bezeichnung für die Hilfe und Pflege zu Hause etabliert. Die Spitex-Organisationen fördern, unterstützen und ermöglichen mit ihren Dienstleistungen das selbstständige Wohnen und Leben zu Hause für Menschen aller Altersgruppen, die der Hilfe, Pflege, Betreuung, Begleitung und Beratung bedürfen.

Der Body Mass Index (BMI) berechnet sich aus dem Gewicht geteilt durch die Körpergröße im Quadrat. Je höher der BMI ist, desto höher ist das Risiko, an Diabetes, Herz-/Kreislaufkrankheiten oder gewissen Krebsformen zu erkranken und an Gelenksbeschwerden zu leiden. Die Resultate der Schweizerischen Gesundheitsbefragung für den Kanton Zürich zeigen, dass im Jahr 1992 30 Prozent der über 15-Jährigen Personen übergewichtig oder stark übergewichtig waren. Bei der letzten Erhebung im 2017 stieg der Wert dieser Bevölkerungsgruppe auf rund 39 Prozent.

**Body Mass Index (BMI)**

Kanton Zürich, Stichprobenerhebung, Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren



## Gesundheitsbefragung: Ernährungsbewusstsein und Konsum

Kanton Zürich (Stichprobenerhebung)

A4-901

Aktivität/Konsum	Kanton Zürich: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren				Schweiz: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren			
	1992	2002	2012	2017	1992	2002	2012	2017
<b>Ernährungsbewusstsein</b>								
Achten auf ausgewogene Ernährung: Ja	71,4	76,4	76,6	75,3	67,9	69,1	67,9	68,2
Achten auf ausgewogene Ernährung: Nein	28,6	23,6	23,4	24,7	32,1	30,9	32,1	31,8
<b>Fleisch- und Wurstwarenkonsum</b>								
Jeden Tag	24,2	15,6	16,2	14,3	24,8	19,7	18,2	16,4
5 bis 6 Tage pro Woche	15,6	14,7	18,4	19,1	18,5	16,2	20,0	18,9
4 Tage pro Woche	14,2	14,1	16,7	15,4	15,2	15,5	17,9	17,4
1 bis 3 Tage pro Woche	40,9	49,4	44,0	43,9	37,0	43,7	40,1	41,5
Selten/Nie	5,1	6,2	4,6	7,4	4,5	4,8	3,8	5,7
<b>Tabakkonsum</b>								
Raucher/in	31,7	31,5	26,4	28,2	30,1	30,5	28,2	27,1
Ehemaliger Raucher/in	22,3	20,5	21,5	21,1	20,8	19,9	21,5	21,5
Nie-Raucher/in	46,0	48,0	52,1	50,7	49,1	49,6	50,3	51,4
<b>Alkoholkonsum</b>								
Jeden Tag	19,0	14,6	12,6	10,3	20,4	15,9	13,0	10,9
3 bis 6 Mal pro Woche	13,5	12,9	14,0	16,3	10,5	9,9	11,7	14,7
1 bis 2 Mal pro Woche	27,1	29,1	31,6	34,0	27,2	29,6	32,3	33,1
Weniger als 1 Mal pro Woche	25,4	24,0	26,1	23,0	25,9	22,1	26,2	23,1
Nie/abstinent	15,1	19,3	15,7	16,4	16,0	22,5	16,8	18,1

Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung, Bundesamt für Statistik

## Gesundheitsbefragung: Körpergewicht und Gesundheitsprobleme

Kanton Zürich (Stichprobenerhebung)

A4-902

Körpergewicht/Gesundheitsprobleme	Kanton Zürich: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren				Schweiz: Prozentanteile von Personen ab 15 Jahren			
	1997	2002	2012	2017	1997	2002	2012	2017
<b>Body Mass Index (BMI)<sup>1</sup></b>								
Untergewichtig (unter 18,5 BMI)	4,3	3,9	3,5	3,6	4,3	4,2	3,7	3,4
Normalgewichtig (von 18,5 bis 24 BMI)	61,2	61,0	58,5	57,8	60,7	58,6	55,2	54,7
Übergewichtig (von 25 bis 29 BMI)	27,2	28,6	28,7	28,8	28,2	29,5	30,8	30,6
Stark übergewichtig (über 29 BMI)	7,3	6,4	9,2	9,8	6,8	7,7	10,3	11,3
<b>Allgemeine Schwäche und Müdigkeit</b>								
Ja	48,7	41,0	44,0	42,4	46,8	40,7	41,4	41,5
Nein	51,3	59,0	56,0	57,6	53,2	59,3	58,6	58,5
<b>Rücken- oder Kreuzschmerzen</b>								
Ja	45,3	41,2	40,1	42,0	45,3	42,5	40,0	43,3
Nein	54,7	58,8	59,9	58,0	54,7	57,5	60,0	56,7
<b>Hoher Blutdruck</b>								
Ja	13,4	14,3	18,7	16,2	14,0	14,7	18,4	17,6
Nein	86,6	85,7	81,3	83,8	86,0	85,3	81,6	82,4
<b>Schlafstörungen</b>								
Keine oder wenig	74,7	73,4	75,7	73,8	71,9	72,0	75,8	70,8
Mittelstarke Störungen	20,9	21,2	17,5	19,5	23,2	23,0	18,2	22,9
Pathologisch <sup>2</sup>	4,4	5,4	6,8	6,7	4,9	5,0	6,0	6,3

<sup>1</sup> Der Body Mass Index (BMI) berechnet sich aus dem Gewicht geteilt durch die Körpergröße im Quadrat. Je höher der BMI ist, desto höher ist das Risiko, an Diabetes, Herz- und Kreislaufkrankheiten oder gewissen Krebsformen zu erkranken und an Gelenksbeschwerden zu leiden.

<sup>2</sup> Pathologische Störungen: Personen, die häufig einen unruhigen Schlaf haben und häufig nachts mehrmals erwachen.

Quelle: Schweizerische Gesundheitsbefragung, Bundesamt für Statistik

## Anzahl Schwangerschaftsabbrüche 2019

Nach Wohnkanton und Altersklassen

A4-922

Wohnkanton	Total	Abbruch- rate <sup>1</sup>	Alter der Frau in Jahren (erreichtes Alter)								Unbekannt
			unter 15	15–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	über 44	
<b>Zürich</b>	<b>2 244</b>	<b>8,2</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>397</b>	<b>478</b>	<b>551</b>	<b>474</b>	<b>207</b>	<b>21</b>	<b>0</b>
Aargau	566	3,9	0	45	98	137	117	103	60	6	0
Appenzell A. Rh.	32	4,4	0	5	3	8	7	8	1	0	0
Appenzell I. Rh.	13	*	0	1	3	3	2	2	1	1	0
Basel-Landschaft	307	4,9	1	24	57	75	63	59	28	0	0
Basel-Stadt	298	10,4	0	19	57	60	90	51	15	6	0
Bern	49	*	0	3	5	19	9	9	4	0	0
Freiburg	330	4,4	0	24	63	75	84	53	27	4	0
Genf	1 128	11,5	0	93	202	245	253	211	113	11	0
Glarus	5	*	0	0	0	1	1	3	0	0	0
Graubünden	153	5,4	0	13	28	33	31	35	12	1	0
Jura	77	6,5	0	5	22	17	17	11	1	1	3
Luzern	411	5,1	0	28	87	77	96	85	35	3	0
Neuenburg	268	8,3	0	24	53	65	65	45	14	2	0
Nidwalden	25	3,9	0	2	7	6	4	4	2	0	0
Obwalden	27	3,0	0	3	7	2	8	4	1	2	0
Schaffhausen	78	5,4	0	5	15	22	10	19	7	0	0
Schwyz	83	2,2	0	2	15	24	19	19	3	1	0
Solothurn	208	4,7	0	14	39	53	51	34	16	1	0
St. Gallen	524	5,3	1	39	102	111	124	105	36	4	2
Tessin	269	4,8	0	18	57	57	57	56	18	6	0
Thurgau	213	3,5	1	14	54	46	45	38	12	3	0
Uri	19	3,0	0	2	5	1	3	6	2	0	0
Waadt	1 411	9,9	0	92	287	311	327	274	105	12	3
Wallis	310	4,3	0	28	67	64	72	52	21	3	3
Zug	125	5,5	1	12	13	24	21	33	19	2	0
<b>Schweiz</b>	<b>9 173</b>	<b>6,7</b>	<b>4</b>	<b>631</b>	<b>1 746</b>	<b>2 016</b>	<b>2 120</b>	<b>1 794</b>	<b>761</b>	<b>90</b>	<b>11</b>

<sup>1</sup> Rate der Schwangerschaftsabbrüche pro 1000 Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis 44 Jahren

Quelle: STATPOP, Bundesamt für Statistik

## Übertragbare Krankheiten

Kanton Zürich, ausgewählte Krankheiten

A4-911

Art der Krankheit	Anzahl jährliche Fallmeldungen										
	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Hepatitis Typ A	27	7	16	7	6	4	4	8	32	30	23
Hepatitis Typ B, akut	18	16	20	19	19	11	5	14	4	2	5
Hepatitis Typ B, total	271	254	241	259	274	250	205	258	214	215	195
Hepatitis Typ C, akut	12	13	17	15	14	21	10	5	6	3	3
Hepatitis Typ C, total	319	219	219	277	266	284	231	225	207	179	143
HIV-Infektion <sup>1</sup>	170	210	159	154	171	133	148	167	115	100	114
Listeriose	9	6	8	5	11	15	8	6	4	6	7
Malaria	33	35	23	17	14	30	57	45	47	34	43
Masern	4	11	51	7	10	7	9	5	4	6	29
Salmonellose	296	185	208	173	209	191	191	222	282	248	260
Syphilis	*	174	166	193	181	210	209	229	268	265	291
Tuberkulose	98	111	93	104	102	84	95	120	94	92	102
Typhus/Paratyphus	7	5	6	4	4	8	0	2	5	8	4
Zeckenenzephalitis	62	19	44	14	46	26	13	36	59	67	52

<sup>1</sup> Ohne Aids-Diagnosen: HIV ist das Virus, das die Krankheit Aids verursacht. Eine HIV-Diagnose wird mit einem positiven HIV-Test gestellt und weist die Infektion mit HIV nach. Die Diagnose der Krankheit Aids wird aufgrund von klinischen Kriterien (Symptome) gestellt, meistens mehrere Jahre nach dem ersten positiven HIV-Test.

Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

## Maligne (böartige) Krebsneuerkrankungen

Kanton Zürich

A4-912

Jahr	Krebsneuerkrankungen			Wohnbevölkerung <sup>1</sup>	
	Anzahl absolut	pro 100 000 Einw.	Veränderung zum Vorjahr, in %	Anzahl absolut	Veränderung zum Vorjahr, in %
1990	4 859	421	*	1 154 681	*
1995	5 428	463	1,7	1 172 970	0,5
2000	5 883	488	4,6	1 206 708	1,1
2001	5 947	486	1,1	1 223 101	1,4
2002	6 124	495	3,0	1 237 920	1,2
2003	6 191	497	1,1	1 245 683	0,6
2004	6 193	493	0,0	1 255 645	0,8
2005	6 232	493	0,6	1 264 141	0,7
2006	6 330	497	1,6	1 274 384	0,8
2007	6 450	478	1,9	1 300 545	2,1
2008	6 736	479	4,4	1 326 775	2,0
2009	6 785	468	0,7	1 344 866	1,4
2010	6 792	459	0,1	1 371 007	1,9
2011	6 798	489	0,1	1 390 124	1,4
2012	6 883	490	1,3	1 406 083	1,1
2013	6 856	482	-0,4	1 421 895	1,1
2014	6 936	481	1,2	1 443 436	1,5
2015	7 446	509	7,4	1 463 459	1,4
2016	7 532	508	1,2	1 482 003	1,3
2017	7 481	499	-0,7	1 498 641	1,1

<sup>1</sup> Kantonale Bevölkerungsstatistik

Quelle: Universitätsspital Zürich; Krebsregister der Kantone Zürich und Zug; Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Todesursachen nach Geschlecht

Kanton Zürich

A4-931

Todesursache	1995			2018		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
<b>Alle Todesursachen</b>	<b>10 839</b>	<b>5 253</b>	<b>5 586</b>	<b>10 623</b>	<b>5 012</b>	<b>5 611</b>
<b>Infektiöse und parasitäre Krankheiten</b>	<b>334</b>	<b>163</b>	<b>171</b>	<b>131</b>	<b>55</b>	<b>76</b>
... davon Aids	162	126	36	3	2	1
<b>Tumore</b>	<b>2 659</b>	<b>1 404</b>	<b>1 255</b>	<b>2 735</b>	<b>1 460</b>	<b>1 275</b>
... davon Verdauungsorgane	715	388	327	823	461	362
... davon Atmungsorgane	433	313	120	571	344	227
... davon Haut	78	40	38	51	32	19
... davon Brust (Mamma)	283	0	283	206	0	206
... davon Genitalorgane	374	245	129	329	199	130
... davon Harnorgane	147	95	52	152	104	48
... davon lymphat. und blutbildende Organe	242	126	116	223	125	98
<b>Krankh. von Blut und blutbildenden Organen</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>15</b>
<b>Ernährungs-, Stoffwechselkrankheiten</b>	<b>330</b>	<b>122</b>	<b>208</b>	<b>343</b>	<b>168</b>	<b>175</b>
... davon Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	285	106	179	196	109	87
<b>Psychische Krankheiten</b>	<b>507</b>	<b>200</b>	<b>307</b>	<b>1 029</b>	<b>344</b>	<b>685</b>
... davon Demenz	302	76	226	912	277	635
... davon Suchtkrankheiten	146	106	40	52	34	18
<b>Krankheiten des Nervensystems</b>	<b>426</b>	<b>170</b>	<b>256</b>	<b>547</b>	<b>241</b>	<b>306</b>
... davon Parkinson	110	53	57	122	81	41
... davon Alzheimer	193	54	139	222	63	159
<b>Krankheiten des Kreislaufsystems</b>	<b>4 476</b>	<b>1 996</b>	<b>2 480</b>	<b>3 157</b>	<b>1 455</b>	<b>1 702</b>
Herzkrankheiten	3 238	1 494	1 744	2 445	1 142	1 303
... davon Bluthochdruck (Hypertonie)	166	65	101	445	150	295
... davon Herzinfarkt	606	357	249	375	218	157
... davon sonstige ischämische Krankheiten	1 451	675	776	788	424	364
... davon Herzrhythmusstörungen	358	148	210	163	69	94
... davon Herzinsuffizienz	431	155	276	236	93	143
Zerebrovaskuläre Krankheiten	900	358	542	546	242	304
... davon Hirnblutung	*	*	*	95	51	44
... davon Schlaganfall	528	209	319	174	67	107
Krankh. von Arterien, Arteriolen, Kapillaren	318	138	180	150	63	87
... davon Arteriosklerose	213	79	134	55	12	43
... davon Aortenaneurysma	79	50	29	76	45	31
<b>Krankheiten des Atmungssystems</b>	<b>521</b>	<b>282</b>	<b>239</b>	<b>684</b>	<b>340</b>	<b>344</b>
... davon Grippe	*	*	*	59	29	30
... davon Lungenentzündung	148	67	81	208	89	119
... davon chronische Bronchitis	212	143	69	271	141	130
<b>Krankh. des Verdauungssystems</b>	<b>372</b>	<b>176</b>	<b>196</b>	<b>383</b>	<b>180</b>	<b>203</b>
... davon Geschwür von Magen/Zwölffingerdarm	*	*	*	25	12	13
... davon alkoholische Leberzirrhose	96	59	37	50	35	15
<b>Krankh. von Muskel/Skelett/Bindegewebe</b>	<b>96</b>	<b>26</b>	<b>70</b>	<b>129</b>	<b>39</b>	<b>90</b>
<b>Krankh. der Harn- und Genitalorgane</b>	<b>120</b>	<b>46</b>	<b>74</b>	<b>223</b>	<b>77</b>	<b>146</b>
<b>Äussere Ursachen</b>	<b>692</b>	<b>445</b>	<b>247</b>	<b>681</b>	<b>369</b>	<b>312</b>
... davon Verkehrsunfall	98	73	25	51	35	16
... davon Sturz	183	93	90	324	134	190
... davon Selbsttötung (Suizid)	270	189	81	193	132	61
<b>Andere Todesursachen</b>	<b>283</b>	<b>217</b>	<b>66</b>	<b>555</b>	<b>273</b>	<b>282</b>

Quelle: Statistik der Todesursachen und Totgeburten eCOD, Bundesamt für Statistik

## Bestand von Ärzten/Ärztinnen, Zahnärzten/Zahnärztinnen und Apotheken

Kanton Zürich und Schweiz

A4-941

Jahr	Kanton Zürich					Schweiz		
	Praktizierende Ärzte/Ärztinnen <sup>1</sup>		Zahnärzte/ innen <sup>2</sup>	Apotheken <sup>3</sup>	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Arzt/Ärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Zahnarzt/ Zahnärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Arzt/Ärztin	Einwohner/ innen pro praktizierende/r Zahnarzt/ Zahnärztin
	Total	davon Spezialärzte/ innen						
1980	1 490	972	590	182	745	1 881	.	.
1985	1 813	1 145	621	199	619	1 808	.	.
1986	1 998	1 312	617	199	564	1 828	.	.
1987	2 060	1 355	631	204	550	1 796	.	.
1988	2 149	1 431	632	206	531	1 804	.	.
1989	1 968	1 251	645	211	582	1 776	.	.
1990	1 998	1 271	652	214	578	1 771	649	2 066
1991	2 054	1 313	663	214	568	1 759	635	2 104
1992	2 126	1 381	671	210	545	1 727	621	2 051
1993	2 208	1 435	663	210	526	1 753	603	2 106
1994	2 227	1 456	690	213	524	1 691	594	2 018
1995	2 361	1 541	682	213	497	1 720	573	2 033
1996	2 428	1 596	664	209	484	1 772	557	2 047
1997	2 493	1 638	686	217	473	1 718	544	2 000
1998	2 549	1 737	657	225	464	1 802	533	2 053
1999	2 601	1 773	656	224	459	1 820	526	2 077
2000	2 678	1 765	651	224	451	1 854	517	2 077
2001	2 759	1 825	628	227	443	1 948	512	2 114
2002	2 832	1 885	635	222	437	1 949	508	2 089
2003	2 886	1 977	679	219	432	1 835	495	2 047
2004	2 971	2 045	697	217	423	1 801	488	2 016
2005	2 972	2 283	727	218	425	1 739	487	1 982
2006	3 021	2 330	752	221	422	1 695	483	1 952
2007	3 003	2 299	755	226	433	1 723	487	1 932
2008	3 039	2 335	761	224	437	1 743	510	1 932
2009	3 283	2 551	763	226	410	1 763	489	1 932
2010	3 292	2 561	776	224	416	1 767	489	1 915
2011	3 357	2 262	779	226	414	1 784	490	1 929
2012	3 525	2 414	804	228	399	1 749	475	1 923
2013	3 665	2 552	810	228	394	1 782	463	1 953
2014	3 669	2 554	823	232	393	1 754	463	1 953
2015	3 762	2 649	821	236	389	1 783	459	1 983
2016	3 828	2 713	823	240	387	1 801	456	1 997
2017	3 888	2 784	857	242	385	1 749	446	1 931
2018	3 976	2 880	851	246	378	1 768	439	1 956
2019 <sup>4</sup>	4 022	2 932	*	246	383	.	437	*

<sup>1</sup> Gemäss Mitglieder-Statistik der Verbindung der Schweizer Ärzte und Ärztinnen FMH; Bestand: Jahresende.<sup>2</sup> Mitglieder der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) und Nichtmitglieder, die durch die Sozialversicherung anerkannt sind. Bestand: Jahresende.<sup>3</sup> Schweizer Apothekerverband, Apotheken ohne Spitalapotheken<sup>4</sup> Zahnärzt/innen: Aufgrund von Änderungen in der Erhebung der Anzahl Praxisinhaberr Zahnärzte der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) wird die Zeitreihe zur Anzahl Zahnärzte derzeit revidiert.

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Beschäftigte und Betriebsaufwand der Spitäler

Kanton Zürich

A4-951

Spital/Klinik	Beschäftigte 2019				Betriebsaufwand in 1000 Fr.	
	Total absolut	Frauen in %	Ausländer/innen in %	Ausbildungs-personal in %	2018	2019
<b>Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag</b>	<b>31 349</b>	<b>74,7</b>	<b>18,2</b>	<b>16,1</b>	<b>4 801 160</b>	<b>4 896 200</b>
Universitätsspital Zürich	8 657	68,9	22,7	18,7	1 391 269	1 440 130
Kantonsspital Winterthur	3 618	76,3	15,1	16,1	496 950	511 805
Stadtspital Triemli	2 940	74,9	17,0	17,9	452 753	453 753
Klinik Hirslanden	1 743	74,0	22,9	15,7	379 275	376 861
See-Spital	874	76,7	21,2	14,6	139 370	138 546
Spital Uster	1 238	78,9	11,9	18,3	149 224	156 352
Spital Limmattal	1 232	76,5	16,7	15,0	179 489	189 112
Spital Bülach	1 174	79,1	17,4	17,2	138 761	146 161
Spital Zollikerberg	1 095	80,5	2,4	15,6	150 841	154 346
GZO AG Spital Wetzikon	884	81,2	12,8	7,2	153 881	149 453
Stadtspital Waid	1 032	75,3	24,0	18,6	156 802	152 651
Schulthess-Klinik	1 024	70,5	19,5	8,1	207 763	201 173
Kinderspital Zürich	2 416	83,6	16,3	14,8	297 214	309 312
Spital Männedorf	938	76,1	3,6	13,8	123 025	128 179
Universitätsklinik Balgrist	1 110	69,4	18,6	13,5	169 159	177 995
Spital Affoltern	555	80,5	17,3	12,8	71 011	72 792
Paracelsus-Spital Richterswil	174	83,9	25,3	6,3	40 966	35 518
Limmatklinik	46	80,4	28,3	6,5	20 567	17 683
Klinik Lengg	287	78,7	31,7	13,9	37 053	37 357
Uroviva Klinik für Urologie	77	75,3	27,3	2,6	14 829	17 188
Adus Medica	34	85,3	23,5	5,9	9 122	7 897
Klinik Susenberg	112	77,7	22,3	11,6	10 359	10 186
Sune-Egge	89	55,1	28,1	4,5	11 477	11 748
<b>Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)</b>	<b>1 176</b>	<b>71,6</b>	<b>37,7</b>	<b>6,8</b>	<b>264 769</b>	<b>274 115</b>
Klinik Im Park	596	69,1	33,7	7,6	153 541	147 374
Privatklinik Bethanien	278	74,5	22,7	8,6	63 715	78 281
Klinik Lindberg	152	77,6	94,1	5,9	28 928	31 392
Klinik Pyramide am See	121	63,6	26,4	1,7	17 297	15 695
Klinik Tiefenbrunnen	21	95,2	19,0	0,0	1 287	1 372

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

## Personalbestand der Spitäler 2019

Kanton Zürich, nach Berufsgruppen, in Vollzeitäquivalenten

A4-952

Spital/Klinik	Berufsgruppen						Technische Dienste	Total
	Ärztinnen/ Ärzte	Pflege- personal	Medizi- nisches Personal <sup>1</sup>	Admini- strativ- personal	Haus- dienst- personal			
<b>Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag</b>	<b>3 949</b>	<b>8 771</b>	<b>3 504</b>	<b>3 960</b>	<b>2 625</b>	<b>460</b>	<b>23 268</b>	
Universitätsspital Zürich	1 324	2 195	1 110	1 189	713	199	6 730	
Kantonsspital Winterthur	468	1 124	327	425	205	48	2 595	
Stadtspital Triemli	408	800	289	383	327	22	2 228	
Klinik Hirslanden	90	560	184	192	206	20	1 252	
See-Spital	89	241	89	96	100	14	629	
Spital Uster	137	398	78	121	97	14	845	
Spital Limmattal	159	335	117	143	133	12	899	
Spital Bülach	134	360	107	122	87	11	821	
Spital Zollikerberg	125	310	97	144	65	16	756	
GZO AG Spital Wetzikon	109	290	76	122	76	16	688	
Stadtspital Waid	138	371	107	106	101	13	835	
Schulthess-Klinik	126	240	143	221	97	12	839	
Kinderspital Zürich	316	636	336	252	99	25	1 663	
Spital Männedorf	88	283	77	115	89	11	662	
Universitätsklinik Balgrist	128	258	161	179	113	13	852	
Spital Affoltern	44	146	48	54	62	7	360	
Paracelsus-Spital Richterswil	27	46	30	31	17	3	155	
Limmatklinik	0	12	8	9	3	0	33	
Klinik Lengg	23	75	92	23	0	0	214	
Uroviva Klinik für Urologie	1	19	5	14	12	1	51	
Adus Medica	1	11	5	6	1	0	24	
Klinik Susenberg	7	40	10	7	15	2	81	
Sune-Egge	6	22	10	6	9	1	54	
<b>Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)</b>	<b>30</b>	<b>333</b>	<b>141</b>	<b>141</b>	<b>192</b>	<b>22</b>	<b>859</b>	
Klinik Im Park	28	191	75	75	91	9	470	
Privatklinik Bethanien	0	73	40	26	46	6	191	
Klinik Lindberg	0	44	15	16	31	3	109	
Klinik Pyramide am See	2	23	7	22	23	4	80	
Klinik Tiefenbrunnen	0	1	2	1	1	0	5	

<sup>1</sup> Medizinisch-technisches und medizinisch-therapeutisches Personal anderer medizinischer Fachbereiche.

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

## Pflegetage, Austritte und Aufenthaltsdauer von Patient/innen in den Spitälern

Kanton Zürich

A4-953

Spital/Klinik	Anzahl Pflegetage <sup>1</sup>		Anzahl Patientenaustritte		Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
<b>Alle Spitäler mit Zürcher Leistungsauftrag</b>	<b>1 215 922</b>	<b>1 205 728</b>	<b>222 844</b>	<b>226 022</b>	<b>5,5</b>	<b>5,3</b>
Universitätsspital Zürich	278 539	281 404	41 916	43 018	6,6	6,6
Kantonsspital Winterthur	136 378	135 099	27 451	27 914	5,0	4,8
Stadtpital Triemli	123 324	123 641	24 335	24 717	5,1	5,0
Klinik Hirslanden	104 283	101 925	18 292	18 799	5,8	5,4
See-Spital Standort Horgen	40 677	38 321	7 266	7 225	5,6	5,3
See-Spital Standort Kilchberg	9 890	8 749	2 730	2 577	3,6	3,4
Spital Uster	59 465	57 271	10 428	10 318	5,7	5,6
Spital Limmattal	52 433	54 804	11 164	11 427	4,7	4,8
Spital Bülach	51 238	52 323	10 329	10 542	5,0	5,0
Spital Zollikerberg	53 632	53 616	10 782	10 731	5,0	5,0
GZO AG Spital Wetzikon	42 555	42 089	10 368	10 427	4,1	4,0
Stadtpital Waid	57 488	56 811	8 347	8 680	6,9	6,5
Schulthess-Klinik	36 382	32 579	7 909	7 798	4,6	4,2
Kinderspital Zürich	45 026	46 425	8 096	8 313	5,6	5,5
Spital Männedorf	41 559	42 206	7 685	8 090	5,4	5,2
Universitätsklinik Balgrist	27 316	27 480	5 072	5 277	5,4	5,2
Spital Affoltern	21 652	20 095	3 476	3 379	6,2	5,9
Paracelsus-Spital Richterswil	10 093	8 011	2 206	1 868	4,6	4,3
Limmatklinik	3 141	3 107	1 584	1 540	2,0	2,0
Klinik Lengg	5 403	5 135	878	897	6,2	5,7
Uroviva Klinik für Urologie	3 321	3 859	1 099	1 333	3,0	2,9
Adus Medica	1 805	1 697	1 096	810	1,6	2,1
Klinik Susenberg	3 375	3 590	207	217	16,4	16,5
Sune-Egge	6 947	5 491	128	125	58,0	42,8
<b>Alle Spitäler ohne Zürcher Leistungsauftrag (Privatkliniken)</b>	<b>57 211</b>	<b>56 451</b>	<b>13 719</b>	<b>13 310</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>
Klinik Im Park	30 582	27 317	6 767	6 058	4,6	4,5
Privatklinik Bethanien	16 560	19 049	3 766	4 192	4,4	4,5
Klinik Lindberg	5 774	6 117	1 392	1 399	4,2	4,4
Klinik Pyramide am See	4 186	3 823	1 733	1 573	2,4	2,4
Klinik Tiefenbrunnen	109	145	61	88	1,8	1,6

<sup>1</sup> Pflegetage werden ab 2013 gemäss Weisung von SwissDRG wie folgt berechnet: Als Pflege- resp. Aufenthaltstag gelten der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Spitalaufenthalts ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag. Daher sind die Daten der Anzahl Pflegetage mit früheren Publikationen nicht vergleichbar.

Quelle: Krankenhausstatistik, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

## Psychiatrische Einrichtungen 2019

Kanton Zürich, ausgewählte Einrichtungen

A4-961

Psychiatrische Einrichtung	Anzahl Beschäftigte	Bettenbestand	Bettenbelegung in %	Verrechnete Pflegetage	Patientenaustritte	Mittlerer Aufenthalt in Tagen	Betriebsaufwand in 1000 Fr.
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>4 717</b>	<b>1 433</b>	<b>95,1</b>	<b>497 770</b>	<b>14 764</b>	<b>33</b>	<b>530 035</b>
<b>Stationäre Psychiatrie mit Schwerpunkt Erwachsenenpsychiatrie</b>							
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich <sup>2</sup>	2 197	537	95,0	135 420	4 613	28	243 465
Integrierte Psychiatrie Winterthur - ZH-Unterland <sup>3</sup>	867	231	102,4	32 802	54	496	96 736
Clenia Privatlinik Schlössli	709	224	98,4	86 337	3 231	26	76 485
Sanatorium Kilchberg	458	184	96,5	80 605	2 508	31	56 633
Privatlinik Hoheneegg	230	70	86,1	21 992	500	44	23 733
<b>Kinder- und Jugendpsychiatrie</b>							
Modellstation SOMOSA <sup>4</sup>	55	17	67,5	4 186	34	156	5 582
<b>Akuteinrichtungen für Suchtkranke</b>							
Forel Klinik	149	101	86,0	31 709	628	50	20 585
Suchtfachklinik Zürich Frankental	52	13	81,7	3 873	140	25	6 816

<sup>1</sup> Total aller Einrichtungen  
<sup>2</sup> Inkl. Psychiatriezentrums Rheinau ZH  
<sup>3</sup> Klinik Schlosstal; Zentrum Hard; Kriseninterventionszentrum Winterthur  
<sup>4</sup> Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Kinderstation Brüschalde  
Quelle: Kenndaten Psychiatrische Versorgung, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

## Pflegeheime 2019

Kanton Zürich und angrenzende Kantone

A4-970

Kanton	Betriebe		Pflegeplätze		Klient/innen		Personal in VZÄ <sup>1</sup>	
	Total	Veränderung zum Vorjahr (Anzahl)	Total	Veränderung zum Vorjahr in %	Total	Rate pro 1000 Einw.	Total	Fachpersonal in % <sup>2</sup>
<b>Zürich</b>	<b>243</b>	<b>1</b>	<b>18 155</b>	<b>0,3</b>	<b>22 624</b>	<b>14,9</b>	<b>17 802</b>	<b>61,7</b>
Aargau	99	1	6 799	2,6	10 916	12,7	6 363	56,9
Schaffhausen	17	0	1 466	0,3	2 203	25,4	1 205	60,4
Schwyz	30	1	1 979	0,6	2 411	15,1	1 827	62,4
St. Gallen	115	3	6 443	2,1	7 853	15,5	5 376	54,1
Thurgau	48	-1	3 226	4,4	3 949	14,3	2 785	58,7
Zug	15	0	1 171	1,6	1 482	11,7	1 078	63,3

<sup>1</sup> Der Personalbestand in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens (Arbeitsstunden) in Vollzeitbeschäftigte.  
<sup>2</sup> Ärzte und Ärztinnen, Pflegefachpersonal und Fachpersonal der Alltagsgestaltung (Ergotherapeut/innen)  
Quelle: Bundesamt für Gesundheit (BAG)

**Langzeitversorgung: Eintritte**

Kanton Zürich

A4-971

Institution	2005		2010		2015		2018		2019	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Total</b>	<b>7 337</b>	<b>100,0</b>	<b>7 877</b>	<b>100,0</b>	<b>11 017</b>	<b>100,0</b>	<b>12 845</b>	<b>100,0</b>	<b>13 055</b>	<b>100,0</b>
Pflegeheime	3 531	48,1	3 835	48,7	5 025	45,6	6 359	49,5	6 315	48,4
Alterspflegeheime	3 690	50,3	3 963	50,3	5 806	52,7	6 315	49,2	6 500	49,8
Pflegewohngruppen	116	1,6	79	1,0	186	1,7	171	1,3	240	1,8

Quelle: Langzeitversorgung Kennzahlen, Gesundheitsdirektion Kanton Zürich

**Spitex-Klient/innen, -Stunden und -Leistungen nach Alter 2019**

Kanton Zürich

A4-981

Altersklassen (in Jahren)	Personen (Fälle) <sup>1</sup>		Verrechnete Stunden		Stunden pro Klient/in	Aufteilung der Personen (Fälle) nach Dienstleistungsangeboten			
	Total	in %	Total	in %		KLV-Leistungen in % <sup>2</sup>	Akut- und Übergangspflege in %	HWS- Leistungen in % <sup>3</sup>	Weitere Leistungen in % <sup>4</sup>
<b>Total</b>	<b>77 943</b>	<b>100,0</b>	<b>4 196 902</b>	<b>100,0</b>	<b>54</b>	<b>56,4</b>	<b>0,3</b>	<b>27,4</b>	<b>7,7</b>
0–4	248	0,3	32 262	0,8	130	100,4	0,0	0,8	*
5–19	566	0,7	50 531	1,2	89	76,1	0,5	3,9	*
20–64	20 628	26,5	622 387	14,8	30	67,3	0,3	19,4	*
65–79	19 545	25,1	886 130	21,1	45	63,3	0,4	29,0	*
80+	31 028	39,8	2 365 977	56,4	76	55,2	0,2	37,5	*

<sup>1</sup> Eine Person, die gleichzeitig mehrere Dienstleistungen bezieht, wird mehrfach gezählt, wodurch die Gesamtzahl der Personen zu relativieren ist.  
<sup>2</sup> Pfliegerische Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV), bei denen eine Leistungspflicht der Krankenversicherer im Rahmen der Grundversorgung besteht.  
<sup>3</sup> Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen, bei denen keine Leistungspflicht der Krankenversicherer besteht.  
<sup>4</sup> Zu den weiteren Spitex-Leistungen gehören der Verleih von Krankenmobilen, Fahrdienst und Sozialdienst.  
 Quelle: Spitex Verband Kanton Zürich

**Spitex-Klient/innen nach Alter**

Kanton Zürich

A4-982

Jahr	Personen (Fälle) <sup>1</sup>						Veränderung zum Vorjahr (Total), in %
	Total	0–4 Jahre	5–19 Jahre	20–64 Jahre	65–79 Jahre	80+ Jahre	
2005	50 369	127	335	11 383	15 560	22 964	1,3
2006	52 555	142	353	11 861	16 316	23 883	4,3
2007	51 706	180	577	11 639	16 142	23 168	-1,6
2008	51 636	256	550	11 719	14 745	24 366	-0,1
2009	53 011	452	383	12 050	14 813	25 313	2,7
2010	53 200	159	421	12 029	14 970	25 621	0,4
2011	56 963	140	297	13 368	16 265	26 893	7,1
2012	61 089	154	308	12 650	15 383	27 045	7,2
2013	66 742	139	349	14 816	15 971	27 813	9,3
2014	58 873	191	296	12 596	14 482	25 822	-11,8
2015	58 333	153	313	12 791	14 876	26 348	-0,9
2016	70 347	245	448	17 065	18 278	28 491	20,6
2017	71 506	251	456	17 945	18 011	28 835	1,6
2018	74 222	233	543	18 861	18 904	29 730	3,8
2019	77 943	248	566	20 628	19 545	31 028	5,0

<sup>1</sup> Eine Person, die gleichzeitig mehrere Dienstleistungen bezieht, wird mehrfach gezählt, wodurch die Gesamtzahl der Personen zu relativieren ist.  
 Quelle: Spitex Verband Kanton Zürich



# A5

## Bildung

Ausbildungsstand	72
Übersicht nach Schulstufen	73
Volksschule	75
Berufsschule	76
Mittelschule, Hochschule, Fachschule	79
Stipendien	82
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bildung finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Bildungsstatistik des Kantons Zürich (BISTA)

Die Daten des folgenden Kapitels stammen mit Ausnahme von sechs Tabellen aus den schulstatistischen Erhebungen der Bildungsdirektion (Bildungsplanung). Die Ausnahmen betreffen Daten vom Bundesamt für Statistik (Tabellen A5-101, A5-701, A5-702 und A5-705) sowie Daten aus dem Schweizerischen Hochschulinformationssystem SHIS (Bundesamts für Statistik, Tabellen A5-401 und A5-402). Im Zusammenhang mit dem revidierten Bundesstatistikgesetz (BstatG) über die Durchführung von statistischen Erhebungen wurde per 15. September 1999 im gesamten Bildungswesen des Kantons Zürich die Individualstatistik eingeführt.

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt jeweils den neusten Informationsstand wieder.

Grundsätzlich erhebt die kantonale Bildungsstatistik (BISTA) Daten nach dem Standortprinzip. Es werden Angaben zu allen Bildungsinstitutionen, die ihren Standort im Kanton Zürich haben, erhoben. Für die Lernenden zählt der Schulort. Lernende mit Wohnort ausserhalb des Kantons Zürich aber mit Schulort im Kanton Zürich werden auch erfasst.

Gemäss dem Standortprinzip werden Daten von öffentlichen und von privaten Institutionen erfasst. Die Daten zur ETH Zürich werden in einer separaten Tabelle am Schluss des Kapitels dargestellt. Einzelne entsprechend gekennzeichnete Detailtabellen enthalten nur Angaben über die öffentlichen Schulen. Die Tabelle A5-401, Zürcher Studierende an schweizerischen universitären Hochschulen, enthält für die Studierenden, welche im Kanton Zürich ihren Studienberechtigungsausweis erworben haben, Angaben zur universitären Hochschule, an der sie unterdessen studieren (sofern diese in der Schweiz liegt). Stichdatum ist der Monat September bzw. für die tertiäre Ausbildungsstufe der Beginn des Herbstsemesters.

### Kantonale Stipendien und Darlehen (STIP)

Die Statistik erfasst die Informationen bezüglich den Ausbildungsbeiträgen, die vom Kanton Zürich und anderen Kantonen vergeben wird. Ziel ist es, die Entwicklung betreffend den kantonalen Stipendien und Darlehen, den Bundesbeiträgen und der Anzahl Bezüger von Ausbildungsbeiträgen nach Ausbildung aufzeigen zu können.

## Definitionen

### Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I setzt die Primarstufe fort bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Im Kanton Zürich dauert sie vom 9. bis zum 11. Schuljahr (HarmoS-Zählweise). Die HarmoS-Zählweise beginnt mit dem ersten Kindergartenjahr und nummeriert die Schuljahre fortlaufend. Das erste Jahr nach dem Kindergarten ist somit das dritte Schuljahr, usw.

### Sekundarstufe II

Die Sekundarstufe II setzt die Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit fort. Sie beginnt ca. 11 Jahre nach Beginn des Kindergartens (etwa 16. Lebensjahr) und umfasst berufsorientierte und allgemeinbildende Ausbildungsgänge. Die Ausbildungen dauern in der Regel 2–4 Jahre und schliessen mit einer Maturität, einem Diplom, einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis oder einem eidgenössischen Berufsattest ab.

### Tertiärstufe

Auf der Tertiärstufe wird zwischen der höheren Berufsbildung und der Hochschulausbildung unterschieden. Im Bereich der höheren Berufsbildung besteht eine Vielfalt von Ausbildungswegen. Sie bereiten auf rund 460 Abschlüsse vor. Von Bund oder Kantonen anerkannte Abschlüsse sind: Fachausweise der eidgenössischen Berufsprüfungen und Diplome von höheren Fachprüfungen und höheren Fachschulen. Der Hochschulbereich umfasst die universitären Hochschulen (d.h. die kantonalen Universitäten und die Eidgenössischen Technischen Hochschulen), die Fachhochschulen, die pädagogischen

Hochschulen sowie weitere öffentlich finanzierte Institutionen des Hochschulbereichs (z.B. das Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung).

### Weiterführende Informationen

Ausführliche Ergebnisse der kantonalen Bildungsstatistik werden von der Bildungsdirektion des Kantons Zürich herausgegeben.

Zahlen und Fakten: Eine umfangreiche Web-Plattform liefert schulstatistische Informationen, Tabellen, Grafiken und Karten zum Bildungswesen des Kantons Zürich ([www.bista.zh.ch](http://www.bista.zh.ch)).

Die Schulen im Kanton Zürich: Taschenstatistik, erscheint einmal jährlich, gratis, empfehlenswerter Überblick.

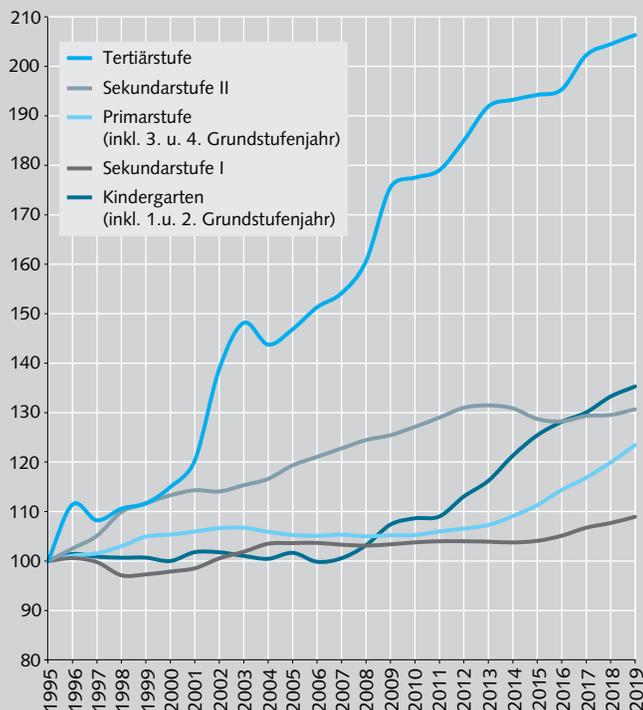
### Auskunftsstellen

Bildungsdirektion Kanton Zürich  
Bildungsplanung/Bildungsstatistik  
Walcheturm, Walcheplatz 2  
Postfach  
8090 Zürich  
Telefon: 043 259 53 78  
E-Mail: [bista@bi.zh.ch](mailto:bista@bi.zh.ch)  
Website: [www.bista.zh.ch](http://www.bista.zh.ch)

Bundesamt für Statistik  
Bildung  
2000 Neuchâtel  
Telefon: 032 713 60 11  
E-Mail: [info@bfs.admin.ch](mailto:info@bfs.admin.ch)  
Website: [www.bfs.admin.ch](http://www.bfs.admin.ch)

## Entwicklung der Schülerzahlen (öffentliche und private Schulen) 1995–2019

Kanton Zürich, nach Schulstufen (Index 1995 = 100)



Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

In den letzten Jahren ist neben dem Anstieg im Tertiärbereich auch ein Anstieg der Lernendenzahlen im Kindergarten und in der Primarschule sichtbar. Er ist hauptsächlich auf die Zunahme der Geburten in den entsprechenden Jahren zurückzuführen. Ausserdem sind die Jahrgänge, die zwischen 2014 und 2019 eingeschult werden, um 2 Wochen stärker als ein Kalenderjahr. Das liegt an der Verschiebung des Einschulungstages vom 30. April auf den 31. Juli.

## Höchste abgeschlossene Ausbildung 2018

Kanton Zürich, Ständige Wohnbevölkerung ab 25 Jahren

A5-101

Kriterium	Höchste abgeschlossene Ausbildung					
	Total	Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe
		Ohne nach-obligatorische Ausbildung	Berufliche Grund-bildung	Allgemeinb. Schule (Maturitäts-schulen)	Höhere Fach- und Berufsaus-bildung	Universität, ETH, pädagogische Hochschule, Fachhochschule
<b>Total</b>	<b>1 118 209</b>	<b>166 850</b>	<b>367 214</b>	<b>106 924</b>	<b>167 124</b>	<b>310 096</b>
<b>Geschlecht</b>						
Männer	551 514	65 284	175 260	44 136	98 952	167 882
Frauen	566 695	101 567	191 954	62 788	68 172	142 214
<b>Alter (Jahre)</b>						
25–44	467 096	50 383	117 067	45 092	62 674	191 881
45–64	406 743	61 282	142 219	37 349	73 929	91 965
65 und mehr	244 370	55 186	107 929	24 483	30 522	26 251
<b>Staatsangehörigkeit</b>						
Schweiz	810 713	86 241	310 358	76 802	144 242	193 071
EU 28/EFTA	211 781	40 748	39 928	20 264	18 641	92 200
Anderer europäischer Staat	48 936	23 756	10 757	5 384	1 937	7 103
Andere Staaten	46 452	15 851	6 138	4 437	2 304	17 723
<b>Migrationshintergrund</b>						
Schweizer/innen (ohne)	605 472	48 206	246 380	52 550	114 289	144 047
Schweizer/innen (mit)	199 404	36 967	61 041	23 972	29 201	48 223
Ausländer/innen (erste Generation)	289 120	77 939	47 806	28 566	19 742	115 067
Ausländer/innen (zweite/dritte Generat.)	17 399	2 064	8 922	1 393	3 100	1 921
Migrationshintergrund unbekannt	6 814	1 676	3 066	442	792	839
<b>Arbeitsmarktstatus</b>						
Erwerbstätige	746 466	74 208	221 404	66 081	126 500	258 274
Erwerbslose	31 396	6 492	7 945	3 528	3 235	10 197
Nichterwerbspersonen	340 347	86 150	137 865	37 315	37 390	41 626
<b>Ausgeübter Beruf</b>						
Oberstes Management	40 755	2 308	5 470	1 983	9 575	21 419
Freie und gleichgestellte Berufe	18 834	()	()	()	()	18 834
Andere Selbstständige	57 051	5 845	23 197	7 082	15 672	5 255
Akademische Berufe und oberes Kader	177 371	931	4 709	2 636	7 855	161 240
Intermediäre Berufe	205 254	9 615	41 612	16 897	91 118	46 012
Qualifizierte nichtmanuelle Berufe	138 412	801	109 203	28 408	()	()
Qualifizierte manuelle Berufe	38 236	1 986	30 097	6 152	()	()
Ungelernte Angestellte und Arbeiter	46 664	46 664	()	()	()	()
Lernende in dualer berufl. Grundbildung	762	()	389	()	()	()
Ausgeübter Beruf unbekannt	23 127	5 984	6 727	2 812	2 181	5 423
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	371 743	92 642	145 810	40 843	40 624	51 823

Quelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Daten mit (\*\*): Extrapolation aufgrund von 49 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren.  
(): Extrapolation aufgrund von 4 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert.

Lernende nach Schulstufen, Übersicht<sup>1</sup>

Kanton Zürich, öffentliche und private Schulen

A5-201

Jahre	Primarstufe 1–2 <sup>2</sup>	Primarstufe 3–8 <sup>3</sup>	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	Total	Privatschüleranteil in %
1990	23 200	75 600	33 600	50 000	37 100	219 500	7,5
1995	25 000	76 700	40 000	46 500	34 600	222 900	7,5
2000	25 000	80 800	39 200	52 700	39 700	237 500	7,1
2005	25 400	80 800	41 500	55 500	50 700	254 000	8,9
2010	27 200	80 800	41 600	59 100	61 300	270 000	10,1
2011	27 300	81 600	41 500	60 200	61 800	272 400	10,2
2012	28 300	81 800	41 600	60 900	64 011	276 600	10,1
2013	29 100	82 300	41 600	61 100	66 300	280 400	10,1
2014	30 400	83 700	41 500	60 900	66 800	283 300	10,0
2015	31 400	85 400	41 700	59 900	67 100	285 500	9,9
2016	32 100	87 800	42 100	59 600	67 400	289 000	9,4
2017	32 600	89 700	42 700	60 200	69 900	295 000	9,7
2018	33 400	92 000	43 100	60 300	70 600	299 400	9,7
2019	34 400	94 200	43 600	60 800	71 300	304 300	9,4

<sup>1</sup> Gerundete Werte<sup>2</sup> Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr<sup>3</sup> Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Lehrpersonen an öffentlichen Schulen nach Schulstufen<sup>1</sup>

Kanton Zürich

A5-202

Jahre	Kindergarten	Volksschule <sup>2</sup>	Mittelschulen, Lehrerbildung	Berufsschulen <sup>3</sup>	Zürcher Fachhochschule <sup>4</sup>	Universität <sup>5</sup>	Total	Frauenanteil in %
1990	1 310	6 830	2 180	2 000	*	1 770	14 090	49,9
1995	1 500	7 550	2 580	2 070	*	2 000	15 700	49,6
2000	1 640	8 130	2 460	1 920	*	2 260	16 410	54,2
2005	1 780	8 510	2 160	2 270	2 740	3 000	20 460	53,7
2010	1 620	9 320	2 290	2 170	6 520	3 860	25 780	54,3
2011	1 630	9 090	2 250	2 620	8 290	4 000	27 880	54,3
2012	*	11 700	2 350	2 940	8 810	4 190	29 990	55,5
2013	*	12 010	2 370	2 840	2 570	4 300	24 090	58,5
2014	*	12 270	2 280	2 820	2 680	4 520	24 570	69,7
2015	*	12 910	2 280	2 750	2 720	4 650	25 310	60,1
2016	*	13 100	2 290	2 590	2 700	4 870	25 560	60,4
2017	*	13 060	2 300	2 530	2 640	4 940	25 470	60,5
2018	*	13 250	2 280	2 450	2 710	4 970	25 660	61,1
2019	*	13 570	2 320	2 380	2 750	5 150	26 170	61,4

<sup>1</sup> Kopfzählung, gerundete Werte<sup>2</sup> Inkl. Lehrpersonen im Grundstufenversuch bis 2013; inkl. Heim- und Sonderschulen, ohne Sonderpädagogisches Personal. Seit dem Jahr 2016 wird auch das kommunal angestellte Schulpersonal erfasst.<sup>3</sup> 2014: inkl. Lehrpersonen aus öffentlichen Zwischenlösungen<sup>4</sup> 2009: neue Zählweise; 2011: enthält neu auch Kleinstpensen; 2013: über Mandate angestellte externe Personen sind nicht mehr berücksichtigt.<sup>5</sup> Inkl. Lehrbeauftragte

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Lernende nach Schulstufen, Detail

Kanton Zürich, öffentliche und (nur 2019) private Schulen

A5-203

Schulstufe	2010	2019							Total öffentliche und private Schulen	
	öffentliche Schulen	öffentliche Schulen				Privatschulen		Total		in %
		Total	davon weiblich	in %	davon ausländisch	in %				
<b>Primarstufe 1–2<sup>1</sup></b>	<b>25 617</b>	<b>32 284</b>	<b>15 532</b>	<b>48,1</b>	<b>8 973</b>	<b>27,8</b>	<b>2 077</b>	<b>6,0</b>	<b>34 361</b>	
Kindergarten	23 881	31 895	15 393	48,3	8 805	27,6	1 967	5,8	33 862	
Grundstufe <sup>2</sup>	1 150	*	*	.	*	.	*	.	*	
Sonderschulen	586	389	139	36	168	43,0	*	.	389	
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	110	100,0	110	
<b>Primarstufe 3–8<sup>3</sup></b>	<b>76 557</b>	<b>89 194</b>	<b>43 377</b>	<b>48,6</b>	<b>23 181</b>	<b>26,0</b>	<b>5 017</b>	<b>5,3</b>	<b>94 211</b>	
Grundstufe <sup>2</sup>	610	*	*	.	*	.	*	.	*	
Volksschule	73 947	87 437	42 870	49,0	22 487	26,0	3 990	4,0	91 427	
Sonderschulen	2 000	1 757	507	28,9	694	39,5	8	0,5	1 765	
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	1 019	100,0	1 019	
<b>Sekundarstufe I</b>	<b>37 822</b>	<b>39 549</b>	<b>19 519</b>	<b>49,4</b>	<b>9 236</b>	<b>23,4</b>	<b>4 099</b>	<b>9,4</b>	<b>43 648</b>	
Volksschule	30 076	31 103	15 130	48,6	7 770	25,0	2 794	8,2	33 897	
Sonderschulen	1 008	1 032	311	30,1	353	34,2	26	2,5	1 058	
Mittelschulen	6 738	7 414	4 078	55,0	1 113	15,0	468	5,9	7 882	
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	811	100,0	811	
<b>Sekundarstufe II</b>	<b>52 315</b>	<b>54 244</b>	<b>24 865</b>	<b>45,8</b>	<b>10 746</b>	<b>19,8</b>	<b>6 533</b>	<b>10,7</b>	<b>60 777</b>	
Mittelschulen	8 515	10 010	5 720	57,1	1 337	13,4	1 470	12,8	11 480	
Berufsbildung	41 585	42 137	18 187	43,2	8 517	20,2	3 627	7,9	45 764	
Sonderschulen	211	230	83	36,1	88	38,3	*	.	230	
Brückenangebote	2 004	1 867	875	46,9	804	43,1	206	9,9	2 073	
Eigene Programme	*	*	*	.	*	.	1 230	100,0	1 230	
<b>Tertiärstufe</b>	<b>50 362</b>	<b>59 973</b>	<b>33 714</b>	<b>56,2</b>	<b>9 658</b>	<b>16,1</b>	<b>11 294</b>	<b>15,8</b>	<b>71 267</b>	
Höhere Berufsbildung	8 774	10 148	5 373	52,9	1 218	12,0	9 656	48,8	19 804	
Fachhochschule	15 420	22 466	12 510	55,7	2 859	12,7	1 638	6,8	24 104	
Universität	26 168	27 359	15 831	57,9	*	20,4	*	.	27 359	
<b>Total</b>	<b>242 673</b>	<b>275 244</b>	<b>137 007</b>	<b>49,8</b>	<b>61 794</b>	<b>22,5</b>	<b>29 020</b>	<b>9,5</b>	<b>304 264</b>	

<sup>1</sup> Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr<sup>2</sup> Seit dem Schuljahr 2014/15 gibt es keine Grundstufe mehr in der Zürcherischen Volksschule.<sup>3</sup> Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Schüler/innen an der öffentlichen Volksschule nach Schulstufen

Kanton Zürich

A5-204

Jahr	Primarstufe 1–2 <sup>1</sup>		Primarstufe 3–8 <sup>2</sup>		Sekundarstufe					Gesamte Volksschule
	Kindergarten	Total	Regelklassen <sup>2</sup>	Klein-klassen	Total	Sekundar-klassen Abt. A	Sekundar-klassen Abt. B	Sekundar-klassen Abt. C	Klein-klassen	
2000	23 482	76 376	72 052	4 324	30 393	15 342	12 104	1 968	979	130 251
2005	23 756	76 061	72 386	3 675	31 345	15 743	12 696	2 111	795	131 162
2010	25 031	74 557	74 041	516	30 076	16 053	12 148	1 713	162	129 664
2015	29 242	78 985	78 505	480	29 743	16 314	11 542	1 626	261	137 970
2016	29 908	81 408	80 868	540	30 368	16 746	11 448	1 761	413	141 684
2017	30 284	83 232	82 735	497	30 718	17 227	11 408	1 740	343	144 234
2018	30 921	85 346	84 847	499	30 834	17 617	11 246	1 749	222	147 101
2019	31 893	87 417	86 968	449	31 075	17 985	11 260	1 632	198	150 385

<sup>1</sup> Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr<sup>2</sup> Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Nationalität der Schüler/innen an der öffentlichen Volksschule 2019

Kanton Zürich

A5-205

Gebiet	Primarstufe 1–2 <sup>1</sup>	Primarstufe 3–8 <sup>2</sup>	Sekundarstufe I	Ganze Volksschule	Anteil an den ausl. Schüler/innen in %
<b>Schweiz</b>	<b>23 090</b>	<b>64 950</b>	<b>23 323</b>	<b>111 363</b>	.
<b>Ausland<sup>3</sup></b>	<b>8 805</b>	<b>22 487</b>	<b>7 764</b>	<b>39 056</b>	<b>100,0</b>
Deutschland	1 722	3 941	848	6 511	16,7
Liechtenstein	3	16	5	24	0,1
Österreich	166	463	147	776	2,0
Frankreich	160	359	67	586	1,5
Übriges Nord- bzw. Westeuropa	472	1 220	242	1 934	5,0
Italien	834	2 277	1 020	4 131	10,6
Spanien	243	673	303	1 219	3,1
Portugal	689	1 863	908	3 460	8,9
Türkei	291	794	319	1 404	3,6
Kosovo	584	1 584	566	2 734	7,0
Nordmazedonien	417	1 222	446	2 085	5,3
Serbien	296	812	328	1 436	3,7
Kroatien	65	193	89	347	0,9
Slowenien	48	92	34	174	0,4
Bosnien-Herzegowina	45	121	87	253	0,6
Übriges Süd- bzw. Osteuropa	790	1 959	546	3 295	8,4
Asien	999	2 629	947	4 575	11,7
Afrika	707	1 503	543	2 753	7,0
Mittel- und Südamerika	142	403	234	779	2,0
Nordamerika	104	277	65	446	1,1
Australien	17	62	7	86	0,2
Übriges (inkl. staatenlos/unbekannt)	11	24	13	48	0,1
<b>Total</b>	<b>31 895</b>	<b>87 437</b>	<b>31 087</b>	<b>150 419</b>	.
Ausländeranteil	27,6	25,7	25,0	26,0	.

<sup>1</sup> Primarstufe 1–2: Kindergarten 1. bis 2. Jahr<sup>2</sup> Nach Ländern und Ländergruppen. Letztere sind nach sprachlichen und geographischen Kriterien zusammengefasst.<sup>3</sup> Primarstufe 3–8: 3. bis 8. Jahr

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Nationalität der Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen 2019

Kanton Zürich

A5-301

Gebiet	Berufslehren <sup>1</sup>	Anlehren/Atteste	Gesamte Berufsbildung	Anteil an den ausl. Schüler/innen, in %
<b>Schweiz</b>	<b>31 965</b>	<b>1 655</b>	<b>33 620</b>	.
<b>Ausland<sup>2</sup></b>	<b>7 079</b>	<b>1 438</b>	<b>8 517</b>	<b>100,0</b>
Deutschland	738	52	790	9,3
Liechtenstein	30	3	33	0,4
Österreich	123	8	131	1,5
Frankreich	43	3	46	0,5
Übriges Nord- bzw. Westeuropa	136	5	141	1,7
Italien	979	143	1 122	13,2
Spanien	208	30	238	2,8
Portugal	826	122	948	11,1
Türkei	332	63	395	4,6
Kosovo	541	108	649	7,6
Nordmazedonien	343	65	408	4,8
Serbien	326	55	381	4,5
Kroatien	117	12	129	1,5
Slowenien	35	5	40	0,5
Bosnien-Herzegowina	81	11	92	1,1
Übriges Süd- bzw. Osteuropa	419	46	465	5,5
Asien	980	325	1 305	15,3
Afrika	498	320	818	9,6
Mittel- und Südamerika	282	58	340	4,0
Nordamerika	34	3	37	0,4
Australien	3	0	3	0,0
Übriges (inkl. staatenlos/unbekannt)	5	1	6	0,1
<b>Total</b>	<b>39 044</b>	<b>3 093</b>	<b>42 137</b>	.
<b>Ausländeranteil</b>	<b>18,1</b>	<b>46,5</b>	<b>20,2</b>	.

<sup>1</sup> Inkl. Vorkurse und BMS II<sup>2</sup> Nach Ländern und Ländergruppen. Letztere sind nach sprachlichen und geografischen Kriterien zusammengefasst.

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen nach Ausbildungsfeld

Kanton Zürich

A5-302

Ausbildungsfeld <sup>1</sup>	2011	2019				
		Total	davon		davon	
			weiblich	in %	ausländisch	in %
<b>Berufslehren</b>	<b>39 974</b>	<b>39 560</b>	<b>16 944</b>	<b>42,8</b>	<b>8 048</b>	<b>20,3</b>
Architektur und Städteplanung	455	1 416	459	32,4	118	8,3
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	1 110	1 235	598	48,4	124	10,0
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	3 595	2 411	232	9,6	709	29,4
Bibliothek, Informationswesen, Archiv	68	67	48	71,6	9	13,4
Chemie und Verfahrenstechnik	292	312	142	45,5	43	13,8
Datenbanken, Netzwerkdesign und -administration	48	142	15	10,6	26	18,3
Elektrizität und Energie	2 117	2 121	44	2,1	534	25,2
Elektronik und Automation	1 054	951	62	6,5	92	9,7
Forstwirtschaft	78	84	3	3,6	0	.
Friseurgewerbe und Schönheitspflege	926	735	607	82,6	249	33,9
Gartenbau	726	692	135	19,5	86	12,4
Gastgewerbe und Catering	1 825	1 582	725	45,8	455	28,8
Gross- und Einzelhandel	4 327	3 803	2 230	58,6	1 123	29,5
Handelsschule/Handelskurs <sup>2</sup>	81	0	0	.	0	.
Hauswirtschaftliche Dienste	877	1 062	288	27,1	327	30,8
Interdisziplin. Prog./Qualifik. Gesundheit/Sozialwesen	59	359	278	77,4	108	30,1
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge	1 974	1 793	79	4,4	435	24,3
Krankenpflege und Geburtshilfe	1 630	2 443	2 038	83,4	349	14,3
Kunsthandwerk	275	189	168	88,9	16	8,5
Maschinenbau und Metallverarbeitung	2 575	2 149	166	7,7	400	18,6
Medizinische Diagnostik und Behandlungstechnik	781	562	413	73,5	75	13,3
Mode, Innenarchitektur und industrielles Design	226	167	137	82,0	7	4,2
Musik und darstellende Kunst	44	58	26	44,8	43	74,1
Nahrungsmittel	688	609	245	40,2	133	21,8
Pflanzenbau und Tierzucht	541	546	283	51,8	28	5,1
Sekretariats- und Büroarbeit	6 965	6 454	3 774	58,5	853	13,2
Software- und Applikationsentwicklung und -analyse	1 789	1 892	208	11,0	244	12,9
Sozialarbeit und Beratung	2 009	2 941	2 448	83,2	689	23,4
Sport	*	1	1	100,0	0	.
Textilien, Kleidung, Schuhwerk und Leder	240	174	110	63,2	56	32,2
Umweltschutztechnologien	88	103	11	10,7	18	17,5
Verkehrsdienstleistungen	994	1 055	76	7,2	344	32,6
Werkstoffe (Glas, Papier, Kunststoff und Holz)	675	609	80	13,1	89	14,6
Zahnmedizin	792	843	815	96,7	266	31,6
Übrige Berufe	50	0	0	.	0	.
<b>Berufsmaturität (BM1)<sup>3</sup></b>	<b>51</b>	<b>91</b>	<b>44</b>	<b>48,4</b>	<b>7</b>	<b>7,7</b>
<b>Berufsmaturität (BM2)<sup>4</sup></b>	<b>1 305</b>	<b>1 675</b>	<b>817</b>	<b>48,8</b>	<b>119</b>	<b>7,1</b>
<b>Anlehren</b>	<b>396</b>	<b>225</b>	<b>91</b>	<b>40,4</b>	<b>80</b>	<b>35,6</b>
<b>Vorkurse/Vorlehren</b>	<b>364</b>	<b>586</b>	<b>291</b>	<b>49,7</b>	<b>263</b>	<b>44,9</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>42 090</b>	<b>42 137</b>	<b>18 187</b>	<b>43,2</b>	<b>8 517</b>	<b>20,2</b>

<sup>1</sup> Ausbildungsfeld nach ISCED 2013<sup>2</sup> Seit 2012 keine Handelskurse an öffentlichen Berufsschulen<sup>3</sup> Lernende, welche nur die Berufsmaturitätsschule parallel zur Lehre im Kt. ZH besuchen, aber die Berufsfachschule in einem anderen Kanton besuchen.<sup>4</sup> Berufsmaturitätsschule nach Lehrabschluss, vollzeitliche oder berufsbegleitende Ausbildung

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Schüler/innen an öffentlichen Berufsschulen nach Schulen

Kanton Zürich

A5-303

Schulen	2010	2015	2017	2018	2019		
					Total	davon	
						weiblich	in %
<b>Kantonale Berufsschulen</b>	<b>29 917</b>	<b>30 282</b>	<b>30 168</b>	<b>30 258</b>	<b>30 281</b>	<b>10 922</b>	<b>36,1</b>
Bülach	1 221	1 196	1 142	1 121	1 130	280	24,8
Dietikon (Bildungszentrum Limmattal) <sup>1</sup>	1 121	1 144	1 157	1 140	1 177	74	6,3
Bildungszentrum Zürichsee	1 413	1 509	1 387	1 402	1 395	485	34,8
Rüti	1 240	1 177	1 109	1 063	1 008	297	29,5
Uster <sup>2</sup>	807	1 353	1 340	1 354	1 387	445	32,1
Wetzikon	2 326	2 374	2 477	2 558	2 547	207	8,1
Winterthur: BBW <sup>3</sup>	4 219	3 846	3 726	3 723	3 692	727	19,7
Winterthur: BFS <sup>4</sup>	2 925	3 556	3 833	3 961	4 040	3 266	80,8
Zürich: Allgemeine Abt.	7 810	7 083	6 947	6 810	6 746	3 747	55,5
Zürich: Baugewerbliche Abt.	3 102	3 222	3 112	3 112	3 110	519	16,7
Zürich: Technische Abt.	3 733	3 822	3 938	4 014	4 049	875	21,6
<b>Kaufmännische Berufsschulen</b>	<b>6 275</b>	<b>5 760</b>	<b>5 636</b>	<b>5 570</b>	<b>5 479</b>	<b>3 243</b>	<b>59,2</b>
Uster <sup>5</sup>	521	*	*	*	*	*	.
Wetzikon	496	455	369	346	326	192	58,9
Winterthur	1 062	969	959	991	996	617	61,9
Zürich	4 196	4 336	4 308	4 233	4 157	2 434	58,6
<b>Übrige Berufsschulen</b>	<b>5 393</b>	<b>5 719</b>	<b>6 037</b>	<b>6 144</b>	<b>6 377</b>	<b>4 022</b>	<b>63,1</b>
Schulen für Krankenpflege	1 775	2 274	2 548	2 693	2 798	2 313	82,7
Landwirtschaftliche Schulen	1 071	1 011	984	992	997	428	42,9
Übrige Schulen	2 547	2 434	2 505	2 459	2 582	1 281	49,6
<b>Total</b>	<b>41 585</b>	<b>41 761</b>	<b>41 841</b>	<b>41 972</b>	<b>42 137</b>	<b>18 187</b>	<b>43,2</b>

<sup>1</sup> Neuer Name ab 2017: Bildungszentrum Limmattal<sup>2</sup> Ab 2014 zusammen mit KV Uster<sup>3</sup> BBW: Berufsbildungsschule Winterthur<sup>4</sup> BFS: Berufsfachschule<sup>5</sup> Ab 2014 zusammen mit BS Uster

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Schüler/innen an öffentlichen Mittelschulen nach Schultyp/Schulprofil

Kanton Zürich

A5-304

Schultyp/Profil	2010	2015	2017	2018	2019				
					Total	davon		davon	
						weiblich	in %	ausländisch	in %
<b>Gymnasien</b>	<b>14 158</b>	<b>15 077</b>	<b>15 187</b>	<b>15 494</b>	<b>15 815</b>	<b>8 868</b>	<b>56,1</b>	<b>2 267</b>	<b>14,3</b>
Unterstufe	3 775	3 768	3 803	3 937	4 021	2 218	55,2	573	14,3
Gymnasium allgemein	56	39	26	35	48	22	45,8	4	8,3
Altsprachliches Profil (A)	1 639	1 561	1 312	1 124	1 031	554	53,7	169	16,4
Neusprachliches Profil (N)	3 594	3 753	3 903	4 034	4 172	2 831	67,9	562	13,5
Math.-naturw. Profil (MN)	1 743	2 061	2 202	2 340	2 460	955	38,8	488	19,8
Wirtschaftlich-rechtl. Profil (WR)	1 904	2 355	2 401	2 490	2 533	1 110	43,8	285	11,3
Musisches Profil (M)	1 447	1 540	1 540	1 534	1 550	1 178	76,0	186	12,0
<b>Übrige Mittelschulen</b>	<b>1 095</b>	<b>1 393</b>	<b>1 606</b>	<b>1 636</b>	<b>1 609</b>	<b>930</b>	<b>57,8</b>	<b>183</b>	<b>11,4</b>
Handelsmittelschule	376	460	469	470	477	207	43,4	50	10,5
Informatikmittelschule	124	168	180	197	198	15	7,6	41	20,7
Fachmittelschule	552	701	891	908	883	686	77,7	88	10,0
Passerellenlehrgang <sup>1</sup>	43	64	66	61	51	22	43,1	4	7,8
<b>Total</b>	<b>15 253</b>	<b>16 470</b>	<b>16 793</b>	<b>17 130</b>	<b>17 424</b>	<b>9 798</b>	<b>56,2</b>	<b>2 450</b>	<b>14,1</b>

<sup>1</sup> Der einjährige Passerellenlehrgang ermöglicht Jugendlichen mit Berufsmaturität den Zugang zu universitären Hochschulen.  
Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

Zürcher Studierende an schweizerischen universitären Hochschulen im Herbstsemester 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, nach Fachbereichsgruppe

A5-401

Universitäre Hochschule <sup>2</sup>	BS	BE	FR	GE	LS	LU	NE	SG	USI	UZH	EPFL	ETHZ	UI	Total
<b>Fachbereichsgruppe</b>														
Geistes- und Sozialwissenschaften	196	212	176	88	21	136	10	103	8	4 203	0	31	115	5 299
Wirtschaftswissenschaft.	26	72	19	6	11	24	2	930	4	971	0	0	18	2 083
Recht	21	47	51	15	5	199	2	160	0	1 573	0	0	84	2 157
Exakte und Naturwissenschaften	21	41	16	5	18	0	3	0	8	1 652	28	1 497	0	3 289
Medizin und Pharmazie	85	107	10	10	20	0	0	0	6	2 153	0	221	0	2 612
Techn. Wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	6	0	43	2 469	0	2 518
Interdisziplinäre u.a.	69	101	14	6	1	22	1	26	0	16	0	30	0	286
<b>Total</b>	<b>418</b>	<b>580</b>	<b>286</b>	<b>130</b>	<b>76</b>	<b>381</b>	<b>18</b>	<b>1 219</b>	<b>32</b>	<b>10 568</b>	<b>71</b>	<b>4 248</b>	<b>217</b>	<b>18 244</b>

<sup>1</sup> Nach gesetzlichem Wohnsitz der/des Studierenden zur Zeit des Erwerbs des Studienberechtigungszeugnisses (z.B. Matura).<sup>2</sup> Als universitäre Hochschulen gelten die zehn kantonalen Universitäten Basel (BS), Bern (BE), Freiburg (FR), Genf (GE), Lausanne (LS), Luzern (LU), Neuenburg (NE), St. Gallen (SG), der italienischen Schweiz (USI) und Zürich (UZH), die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen Lausanne (EPFL) und Zürich (ETHZ) sowie die «Anderen universitären Institutionen (UI)».

Quelle: Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS (BFS), aufbereitet durch Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Studierende an höheren Berufs- und Fachschulen 2019

Kanton Zürich, öffentliche und private Schulen

A5-503

Berufs- und Fachschulen	Öffentliche Schulen					Private Schulen				
	Total	davon		davon		Total	davon		davon	
		weiblich	in %	ausländisch	in %		weiblich	in %	ausländisch	in %
Vorbereitung Berufsprüfung	4 554	2 779	61,0	563	12,4	4 290	1 496	34,9	557	13,0
Vorbereitung Höhere Fachprüfung	1 489	1 033	69,4	242	16,3	2 706	1 734	64,1	429	15,9
Höhere Fachschulen HF	3 530	1 438	40,7	356	10,1	2 226	1 095	49,2	310	13,9
Übrige höhere Berufsbildungen	575	123	21,4	57	9,9	434	165	38,0	50	11,5
<b>Höhere Berufsbildung</b>	<b>10 148</b>	<b>5 373</b>	<b>52,9</b>	<b>1 218</b>	<b>12,0</b>	<b>9 656</b>	<b>4 490</b>	<b>46,5</b>	<b>1 346</b>	<b>13,9</b>

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Studierende an den Fachhochschulen nach Teilschulen

Kanton Zürich, öffentliche und private Institutionen

A5-503

Teilschule <sup>1</sup>	2010	2018	2019				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
<b>Total</b>	<b>17 774</b>	<b>23 866</b>	<b>24 104</b>	<b>13 191</b>	<b>54,7</b>	<b>2 954</b>	<b>12,3</b>
<b>Zürcher Fachhochschule (FH)</b>	<b>16 727</b>	<b>22 605</b>	<b>22 836</b>	<b>12 074</b>	<b>52,9</b>	<b>2 827</b>	<b>12,4</b>
Zürcher Hochschule für angew. Wissensch. ZHAW	10 169	14 970	15 216	7 582	49,8	1 612	10,6
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK	2 273	2 353	2 377	1 345	56,6	830	34,9
Pädagogische HS PHZH	1 931	3 589	3 605	2 466	68,4	290	8,0
HS für Wirtschaft und Verwaltung Zürich HWZ <sup>2</sup>	1 665	1 693	1 638	681	41,6	95	5,8
<b>Interkant. HS für Heilpädagogik Zürich HfH</b>	<b>1 047</b>	<b>1 261</b>	<b>1 268</b>	<b>1 117</b>	<b>88,1</b>	<b>127</b>	<b>10,0</b>

<sup>1</sup> HS: Hochschule<sup>2</sup> Private Fachhochschule

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Studierende an der Universität Zürich nach Fakultät

Im jeweiligen Wintersemester<sup>1</sup>

A5-502

Fakultät	2010	2018	2019				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
Theologische Fakultät	295	354	344	206	59,9	51	14,8
Rechtswissenschaftliche Fakultät	3 720	3 410	3 581	2 054	57,4	510	14,2
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	3 200	3 698	3 849	1 237	32,1	1 125	29,2
Medizinische Fakultät	2 593	3 681	3 860	2 296	59,5	591	15,3
Vetsuisse Fakultät	650	711	736	623	84,6	146	19,8
Philosophische Fakultät	12 482	10 336	10 376	6 899	66,5	1 641	15,8
Mathematisch-naturwiss. Fakultät	3 228	4 407	4 613	2 516	54,5	1 526	33,1
<b>Total</b>	<b>26 168</b>	<b>26 597</b>	<b>27 359</b>	<b>15 831</b>	<b>57,9</b>	<b>5 590</b>	<b>20,4</b>

<sup>1</sup> Ab 2007: Herbstsemester

Quelle: Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Studierende an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich nach Fachbereichsgruppe

Im jeweiligen Wintersemester<sup>1</sup>

A5-402

Fachbereichsgruppe	2010	2018	2019				
			Total	davon		davon	
				weiblich	in %	ausländisch	in %
Geistes- und Sozialwissenschaften	162	238	240	112	46,7	145	60,4
Recht	8	0	0	0	.	0	.
Exakte und Naturwissenschaften	6 029	7 891	8 247	2 459	29,8	3 662	44,4
Medizin und Pharmazie	533	718	818	516	63,1	177	21,6
Technische Wissenschaften	8 636	11 842	12 190	3 975	32,6	4 427	36,3
Interdisziplinäre und andere	616	118	114	46	40,4	7	6,1
<b>Total</b>	<b>15 984</b>	<b>20 807</b>	<b>21 609</b>	<b>7 108</b>	<b>32,9</b>	<b>8 418</b>	<b>39,0</b>

<sup>1</sup> Ab 2007: Herbstsemester

Quelle: Schweizerisches Hochschulinformationssystem SHIS (BFS), aufbereitet durch Bildungsdirektion, Bildungsplanung

## Stipendien: Betrag, Bezügerinnen und Bezüger nach Bildungsstufe

Kanton Zürich

A5-701

Jahr	Bildungsstufe									
	Total		Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Weiterbildung	
	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/ innen								
2005	28 640	3 787	763	188	12 596	2 018	15 244	1 577	37	4
2006	31 316	3 916	997	229	13 569	2 048	16 733	1 636	16	3
2007	33 240	4 219	1 063	233	14 842	2 224	17 301	1 760	34	2
2008	31 411	4 302	1 063	260	14 988	2 340	15 342	1 699	18	3
2009	32 315	4 223	1 067	231	16 247	2 409	14 993	1 581	8	2
2010	34 592	4 219	1 486	285	17 766	2 446	15 315	1 577	25	3
2011	36 636	4 373	1 718	290	19 744	2 648	15 151	1 547	23	2
2012	37 311	4 433	1 856	311	20 732	2 746	14 685	1 488	37	2
2013	36 173	4 307	1 475	264	20 194	2 721	14 504	1 429	0	0
2014	35 024	4 150	1 274	215	20 338	2 654	13 411	1 345	0	0
2015	34 098	3 989	1 496	218	19 434	2 534	13 168	1 298	0	0
2016	37 988	4 162	1 576	227	22 494	2 683	13 918	1 315	0	0
2017	39 440	4 205	1 565	210	23 765	2 741	14 110	1 297	0	0
2018	50 139	5 054	1 623	221	32 326	3 439	16 180	1 474	11	1
2019	58 188	5 994	1 855	282	39 198	4 205	17 083	1 618	52	5

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen

## Stipendien: Bezügerinnen und Bezüger nach Geschlecht und Alter

Kanton Zürich

A5-702

Jahr	Anzahl Bezüger/innen							
	Total	Geschlecht		Alterskategorie (Jahre)				
		Männer	Frauen	unter 15	15–19	20–24	25–29	über 29
2005	3 787	1 782	2 005	153	1 385	1 126	714	409
2006	3 916	1 827	2 089	143	1 446	1 182	753	392
2007	4 219	1 960	2 259	136	1 587	1 334	761	401
2008	4 302	2 021	2 281	124	1 631	1 408	733	406
2009	4 223	1 980	2 243	136	1 623	1 386	713	365
2010	4 219	1 961	2 258	128	1 667	1 351	676	397
2011	4 373	2 049	2 324	127	1 749	1 436	692	369
2012	4 433	2 078	2 355	129	1 814	1 476	646	368
2013	4 307	2 089	2 218	119	1 785	1 399	653	351
2014	4 150	1 989	2 161	97	1 739	1 348	638	328
2015	3 989	1 960	2 029	101	1 619	1 324	620	325
2016	4 162	2 055	2 107	95	1 689	1 359	673	346
2017	4 205	2 070	2 135	93	1 699	1 371	677	365
2018	5 054	2 439	2 615	96	2 092	1 652	776	438
2019	5 994	2 947	3 047	126	2 619	1 821	895	533

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen

## Stipendien: Betrag pro Einwohner/in und Bezüger/innen nach Bildungsstufe 2019

Nach Kantonen

A5-705

Kanton/Schweiz	Bildungsstufe									
	Total		Sekundarstufe I		Sekundarstufe II		Tertiärstufe		Weiterbildung	
	Betrag pro Einw. in Fr.	Bezüger/innen <sup>1</sup>	Betrag in 1000 Fr.	Bezüger/innen						
<b>Zürich</b>	<b>37.9</b>	<b>5 994</b>	<b>1 855</b>	<b>282</b>	<b>39 198</b>	<b>4 205</b>	<b>17 083</b>	<b>1 618</b>	<b>52</b>	<b>5</b>
Bern	38.8	4 092	0	0	26 202	2 745	14 095	1 394	0	0
Luzern	19.4	1 116	0	0	5 491	712	2 523	406	3	1
Uri	40.8	210	0	0	733	95	763	116	0	0
Schwyz	28.1	666	0	0	2 378	399	2 110	267	0	0
Obwalden	23.8	127	0	0	402	56	499	71	0	0
Nidwalden	17.1	128	0	0	208	44	528	84	0	0
Glarus	36.7	185	0	0	129	28	1 355	158	0	0
Zug	16.0	330	0	0	783	180	1 147	138	97	12
Freiburg	31.6	1 916	0	0	6 291	1 365	3 839	585	0	0
Solothurn	26.2	1 122	0	0	2 534	528	4 664	619	0	0
Basel-Stadt	61.1	1 945	0	0	6 823	1 319	5 030	657	122	13
Basel-Landschaft	27.2	1 299	0	0	2 945	756	4 841	562	73	4
Schaffhausen	27.1	430	2	1	1 210	254	1 015	176	0	0
Appenzell A.Rh.	33.5	224	0	0	819	110	1 035	117	0	0
Appenzell I.Rh.	29.8	67	0	0	73	15	406	53	0	0
St.Gallen	18.1	1 526	231	59	4 757	886	4 257	620	0	0
Graubünden	49.3	1 851	0	0	2 879	797	6 902	1 088	0	0
Aargau	23.0	3 299	0	0	9 390	2 260	6 322	1 073	0	0
Thurgau	23.3	1 063	0	0	3 096	638	3 395	434	0	0
Tessin	56.9	2 353	41	5	4 328	895	15 403	1 435	239	40
Waadt	86.1	7 174	0	0	41 181	4 975	27 800	2 372	0	0
Wallis	50.4	3 470	127	30	8 920	2 119	8 206	1 397	89	24
Neuenburg	36.6	1 091	0	0	2 849	633	3 626	489	0	0
Genf	88.2	4 952	0	0	27 101	3 475	17 239	1 558	0	0
Jura	64.3	661	0	0	1 891	323	2 812	336	34	13
<b>Schweiz</b>	<b>42.2</b>	<b>47 257</b>	<b>2 257</b>	<b>377</b>	<b>202 610</b>	<b>29 800</b>	<b>156 896</b>	<b>17 805</b>	<b>710</b>	<b>112</b>

<sup>1</sup> Das Total der Bezügerinnen und Bezüger enthält keine Doppelzählungen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Statistik der kantonalen Stipendien und Darlehen



# A6

## Kultur

Sprache, Religion, Konfession	88
Vornamen	92
Kultur, Freizeit, Medien, Sport	94
Bezirksdaten	102
Regionsdaten	102

Weitere aktuelle Daten zum Thema Kultur finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Eidgenössische Volkszählung (VZ) und Strukturhebung (SE)

Die Volkszählungen fanden zwischen 1850 und 2000 in der Regel alle zehn Jahre im Dezember statt. Erhoben wurden Daten zur Wohnbevölkerung, gegliedert nach den wichtigsten demografischen Merkmalen und nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff. Mit der Strukturhebung wurde ein umfassender Systemwechsel vollzogen. Die Strukturhebung ist Teil des neuen Volkszählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registerhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können. Die Strukturhebung liefert Informationen zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion. Die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert (Pooling) werden. Dies ermöglicht geographisch kleinräumigere oder thematisch detailliertere Auswertungen. Durch das Zusammenlegen der Erhebungsjahre werden genauere Ergebnisse erzielt als mit einer einzigen Stichprobe.

### Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT): Vornamen-Statistik

Jährliche Statistik der Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Vaterschaftsanerkennungen und Adoptionen. BEVNAT ist eine der wichtigsten Grundlagen für die Beobachtung der Entwicklung von Ehe und Familie in der Schweiz. Seit 1987 wertet das Bundesamt für Statistik (BFS) im Rahmen der Analyse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung die Vornamen der in der Schweiz geborenen Kinder aus. Diese Vornamen werden dem BFS jedes Jahr von den Zivilstandsämtern zusammen mit den demografischen Daten zu den Lebendgeburten in ihrem Zuständigkeitsgebiet übermittelt und vom BFS für alle Kantone ausgewertet.

## Definitionen

### Kultur

Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schliesst nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertesysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen. Die Kulturstatistik zielt hier auf das bessere Verständnis des kulturellen Lebens hinsichtlich seiner quantitativ erfassbaren Bereiche.

### Kulturförderung

Die Fachstelle Kultur in der Direktion der Justiz und des Innern ist für die Kulturförderung im Kanton Zürich zuständig. Die Fachstelle richtet Subventionen an öffentliche und private Kulturinstitutionen aller Sparten und subsidiäre Beiträge an Kulturprogramme von Gemeinden und öffentlich- oder privatrechtlichen Vereinigungen aus, sofern nicht nur ein lokales öffentliches Interesse vorliegt und sich die Gemeinde angemessen beteiligt. Sie unterstützt einzelne Kulturschaffende, Projekte und Produktionen aus den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Tanz und Theater, tätigt Werkankäufe für die kantonale Kunstsammlung und fördert das Filmschaffen mit einem jährlichen Beitrag an die Zürcher Filmstiftung. Zudem vergibt die Fachstelle Kultur auch Auszeichnungen für herausragende kulturelle Leistungen.

### Anerkannte Religionsgemeinschaften

Die Verfassung des Kantons Zürich anerkennt die Evangelisch-reformierte Landeskirche, die Römisch-katholische Körperschaft, die Christkatholische Kirchgemeinde, die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) sowie die Jüdische Liberale Gemeinde (JLG) als selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die Kirchen organisieren sich innerhalb des kantonalen Rechts selbständig und werden auf Einhaltung demokratischer und rechtsstaatlicher Grundsätze verpflichtet.



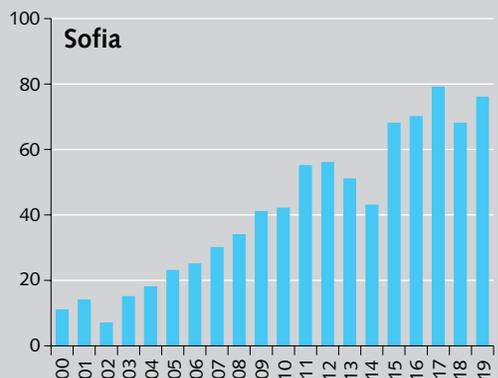
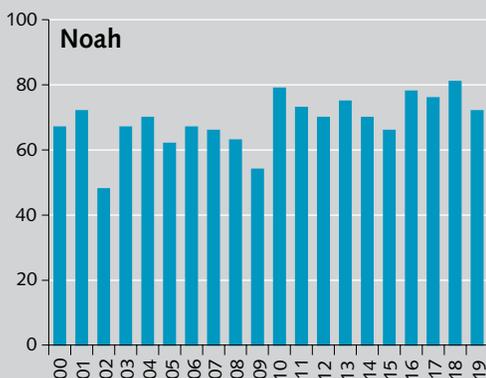
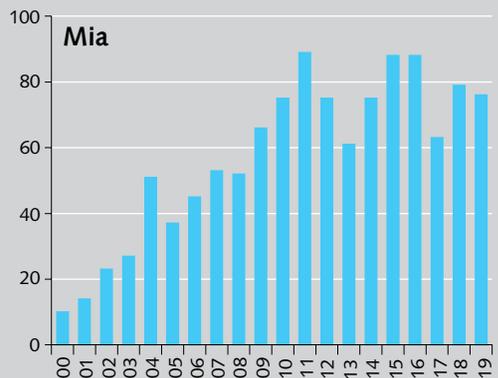
**Andere Kulturdaten**

Neben amtlich erhobenen Daten werden auch Umfrageergebnisse und Erhebungen privater, wissenschaftlicher Einrichtungen verwendet:

- Kinostatistiken: ProCinema und Bundesamt für Statistik
- Fernsehstatistiken: Mediapulse AG
- Statistiken der öffentlichen Bibliotheken: Kantonale Bibliothekskommission und Bundesamt für Statistik
- Statistiken zur Zeitungs- und Internetnutzung: NET-Matrix AG
- Statistik der Museen: Verband der Museen der Schweiz und Bundesamt für Kultur
- Statistik der Jugendmusikschulen: Verband Zürcher Musikschulen
- Jugendsportstatistiken: Sicherheitsdirektion Kanton Zürich, Koordinationsstelle Sport

Seit 1987 wertet das Bundesamt für Statistik (BFS) die Vornamen der in der Schweiz geborenen Kinder aus. Nach Sprachregionen betrachtet war 2019 in der Deutschschweiz, Mia der beliebteste weibliche Vorname vor Emilia und Lia. Bei den Knaben nahm Noah vor Leon und Liam den ersten Platz ein. Im Kanton Zürich waren 2019 Leon vor Noah bei den Knaben sowie Mia und Sofia bei den Mädchen die Spitzenreiter der Vornamenhitparade.

**Häufigste Vornamen im Kanton Zürich 2019**



Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

## Wohnbevölkerung nach Hauptsprache, Geschlecht und Heimat 2018

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

A6-101

Sprachen, Sprachgruppen	Total	In % des Bevölkerungs- totals	Männer		Frauen		Heimat Schweiz	Heimat Ausland	Anteil der Schweizer/-innen am Total nach Sprache, in %
			Absolut	In %	Absolut	In %			
<b>Landessprachen</b>	<b>1 082 600</b>	<b>85,8</b>	<b>541 400</b>		<b>541 200</b>		<b>879 700</b>	<b>202 900</b>	<b>81,3</b>
Deutsch	1 024 800	81,2	509 800		515 000		862 400	162 400	84,2
Italienisch	73 300	5,8	38 700		34 600		30 400	42 900	41,5
Französisch	42 400	3,4	22 700		19 700		28 000	14 400	66,0
Rätoromanisch	3 600	0,3	2 000		1 600		3 400	200	93,9
<b>Übrige Sprachen</b>	<b>395 500</b>	<b>31,4</b>	<b>193 500</b>		<b>201 900</b>		<b>167 200</b>	<b>228 400</b>	<b>18,7</b>
Englisch	119 900	9,5	64 800		55 100		61 300	58 600	51,2
Andere	85 100	6,7	34 900		50 200		28 300	56 800	33,2
Albanisch	45 500	3,6	23 800		21 700		18 100	27 400	39,8
Serbisch/Kroatisch	38 700	3,1	18 400		20 300		21 300	17 400	55,0
Spanisch	35 400	2,8	16 300		19 000		14 900	20 400	42,2
Portugiesisch	31 300	2,5	14 700		16 600		5 800	25 500	18,5
Türkisch	18 000	1,4	9 000		9 000		9 200	8 800	51,2
Arabisch	8 500	0,7	5 000		3 500		3 100	5 500	35,9
Tamil	7 300	0,6	3 500		3 800		3 300	4 000	45,5
Niederländisch	5 800	0,5	3 100		2 700		1 900	4 000	32,0

Quelle: Strukturhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Hauptsprache = Sprache, in der gedacht und die am besten beherrscht wird, Werte gerundet (mit Rundungsdifferenzen).**Hinweis:** Die Strukturhebung trägt der zunehmenden Mehrsprachigkeit der Schweizer Bevölkerung Rechnung, indem sie den Befragten die Möglichkeit gibt, mehrere Sprachen zu nennen. Dies führt dazu, dass die Totale der gesprochenen Sprachen höher ist als die Totale der Gesamtbevölkerung bzw. die Anteile der Personen, die eine Sprache sprechen, in der Summe mehr als 100 Prozent ergeben.

## Ein- und Mehrsprachigkeit nach Geschlecht und Heimat 2018

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten

A6-102

Anzahl Sprachen	Total		Männer		Frauen		Heimat Schweiz		Heimat Ausland	
	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %	Absolut	In %
<b>Total Bevölkerung</b>	<b>1 261 800</b>	<b>100,0</b>	<b>625 200</b>	<b>100,0</b>	<b>636 600</b>	<b>100,0</b>	<b>924 600</b>	<b>100,0</b>	<b>337 000</b>	<b>100,0</b>
Eine Hauptsprache	1 029 500	81,6	508 300	81,3	521 200	81,9	785 500	84,9	244 000	72,4
Zwei Hauptsprachen	181 800	14,4	89 900	14,4	91 900	14,4	110 600	12,0	71 100	21,1
Drei- u.m. Hauptsprach.	50 500	4,0	27 000	4,3	23 500	3,7	28 500	3,1	21 900	6,5

Quelle: Strukturhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Nur Hauptsprachen (= Sprache, in der gedacht und die am besten beherrscht wird). Die Befragten konnten mehrere Hauptsprachen nennen. Bis zu drei Hauptsprachen je Person wurden berücksichtigt. Werte gerundet (mit Rundungsdifferenzen).

## Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit (Volkszählung)

Kanton Zürich, nach wirtschaftlichem Wohnsitz

A6-103

Jahr	Total	Religionen/Konfessionen							ohne Angabe/keine Zugehörigkeit
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Jüdische Glaubensgemeinschaft	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religionsgemeinschaften		
1970	1 107 788	659 814	406 280	8 819	6 713	3 961	1 577	20 624	
1980	1 122 839	614 489	397 018	* 1	6 039	* 1	* 1	* 1	
1990	1 179 044	595 722	410 105	19 229	6 252	30 706	6 658	110 372	
2000	1 247 906	532 183	380 440	33 530	6 461	66 520	13 358	215 414	

<sup>1</sup> Wurde 1980 nicht separat ausgewiesen.

Quelle: Volkszählung, Bundesamt für Statistik

## Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit (Volkszählung harmonisiert/Strukturerhebung)

Kanton Zürich, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

A6-104

Jahr	Total	Religionen/Konfessionen							Keine Zugehörigkeit	Ohne Angaben
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Jüdische Glaubensgemeinschaften	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religionsgemeinschaften			
<b>Anzahl Personen</b>										
1970	876 954	509 119	315 125	25 105	5 571	3 173	1 317	14 808	2 736	
1980	933 478	509 338	325 552	27 402	4 765	9 045	1 795	40 509	15 072	
1990	1 002 897	480 055	352 113	44 012	4 671	23 009	5 785	79 446	13 806	
2000	1 056 050	427 990	329 155	54 845	4 924	47 540	10 642	142 495	38 459	
2010 <sup>1</sup>	1 153 700	391 600	321 600	75 400	5 500	65 900	17 400	258 800	17 500	
2011	1 161 800	386 500	324 800	75 200	5 100	70 000	18 800	270 800	10 600	
2012	1 173 900	377 400	322 200	81 100	6 000	72 300	20 000	284 200	10 700	
2013	1 186 300	369 100	329 000	81 100	6 000	73 300	21 500	296 700	9 400	
2014	1 203 000	364 500	333 700	82 600	5 100	76 000	20 600	310 400	10 100	
2015	1 219 600	361 300	330 700	85 300	6 000	76 200	20 000	328 700	11 300	
2016	1 234 600	360 600	331 200	82 700	6 100	81 200	22 300	340 900	9 600	
2017	1 247 700	353 300	327 100	82 500	5 600	81 000	21 000	364 400	12 800	
2018	1 261 800	343 200	322 400	80 000	5 300	80 400	20 800	394 200	15 400	

## Anteile in Prozent

1970	100,0	58,1	35,9	2,9	0,6	0,4	0,2	1,7	0,3
1980	100,0	54,6	34,9	2,9	0,5	1,0	0,2	4,3	1,6
1990	100,0	47,9	35,1	4,4	0,5	2,3	0,6	7,9	1,4
2000	100,0	40,5	31,2	5,2	0,5	4,5	1,0	13,5	3,6
2010	100,0	33,9	27,9	6,5	0,5	5,7	1,5	22,4	1,5
2011	100,0	33,3	28,0	6,5	0,4	6,0	1,6	23,3	0,9
2012	100,0	32,1	27,4	6,9	0,5	6,2	1,7	24,2	0,9
2013	100,0	31,1	27,7	6,8	0,5	6,2	1,8	25,0	0,8
2014	100,0	30,3	27,7	6,9	0,4	6,3	1,7	25,8	0,8
2015	100,0	29,6	27,1	7,0	0,5	6,2	1,6	27,0	0,9
2016	100,0	29,2	26,8	6,7	0,5	6,6	1,8	27,6	0,8
2017	100,0	28,3	26,2	6,6	0,4	6,5	1,7	29,2	1,0
2018	100,0	27,2	25,6	6,3	0,4	6,4	1,6	31,2	1,2

<sup>1</sup> Ab 2010 sind die Werte der Strukturerhebung gerundet (mit Rundungsdifferenzen).

Quelle: Von 1970–2000 Volkszählungen harmonisiert, Bundesamt für Statistik; ab 2010 Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik, eigene Bearbeitung.

## Wohnbevölkerung nach Konfession

Kanton Zürich, nach zivilrechtlichem Wohnsitz

A6-301

Jahr	Total	Konfessionen					
		Evangelisch-reformiert	Römisch-katholisch	Christkatholisch	ICZ	JLG	andere/ohne
1990	1 154 681	566 305	396 621	2 080	.	.	189 675
1991	1 166 039	560 434	397 131	2 048	.	.	206 426
1992	1 158 664	553 338	393 489	2 014	.	.	209 823
1993	1 162 120	545 781	389 673	1 940	.	.	224 726
1994	1 167 087	539 221	388 284	1 858	.	.	237 724
1995	1 172 970	532 963	386 125	1 845	.	.	252 037
1996	1 176 347	527 389	383 219	1 805	.	.	263 934
1997	1 178 394	521 363	379 336	1 763	.	.	275 932
1998	1 184 002	516 959	377 605	1 729	.	.	287 709
1999	1 193 789	513 565	377 451	1 709	.	.	301 065
2000	1 206 708	509 266	377 604	1 708	.	.	318 130
2001	1 223 101	506 873	379 159	1 670	.	.	335 399
2002	1 237 920	502 457	380 594	1 684	.	.	353 185
2003	1 245 681	496 313	379 235	1 652	.	.	368 481
2004	1 255 645	491 815	378 824	1 694	.	.	383 312
2005	1 264 141	487 097	377 768	1 667	.	.	397 609
2006	1 274 384	483 405	377 498	1 686	.	.	411 795
2007	1 300 545	482 402	381 639	1 697	.	.	434 807
2008	1 326 775	480 646	386 774	1 722	.	.	457 633
2009	1 344 866	476 786	387 827	1 753	.	.	478 500
2010	1 371 007	472 970	387 678	1 819	1 800	367	506 373
2011	1 390 124	467 353	389 177	1 834	1 801	416	529 543
2012	1 406 083	461 602	390 158	1 821	1 792	422	550 288
2013	1 421 895	455 752	391 125	1 871	1 763	432	570 952
2014	1 443 436	450 537	393 408	1 926	1 737	445	595 383
2015	1 463 459	445 097	394 270	1 963	1 951	434	619 744
2016	1 482 003	439 413	393 716	1 973	1 900	463	644 538
2017	1 498 641	432 655	391 416	1 924	1 899	453	670 294
2018	1 516 798	425 145	387 325	1 906	1 804	445	700 173
2019	1 536 406	416 542	381 722	1 934	1 804	447	733 957

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Lesehilfe:** Erfasst werden die Mitglieder der fünf öffentlich-rechtlich anerkannten kirchlichen Körperschaften im Kanton Zürich, zu denen seit 2007 auch zwei jüdische Gemeinden gehören, nämlich die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) sowie die Jüdische Liberale Gemeinde (JLG).

## Kircheneintritte und -austritte

Kanton Zürich

A6-302

Jahr	Anzahl Eintritte		Anteil der Eintritte in % <sup>1</sup>		Anzahl Austritte		Anteil der Austritte in % <sup>1</sup>	
	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch
1990	429	71	0,08	0,02	2 708	3 303	0,48	0,83
1995	349	119	0,07	0,03	3 778	3 218	0,71	0,83
2000	348	105	0,07	0,03	3 055	2 463	0,60	0,65
2005	470	135	0,10	0,04	3 299	2 843	0,68	0,75
2006	504	153	0,10	0,04	3 036	2 178	0,63	0,58
2007	462	118	0,10	0,03	2 820	2 495	0,58	0,65
2008	480	142	0,10	0,04	3 025	2 542	0,63	0,66
2009	514	112	0,11	0,03	3 360	3 864	0,70	1,00
2010	627	139	0,13	0,04	4 938	6 161	1,04	1,59
2011	555	158	0,12	0,04	4 066	3 251	0,87	0,84
2012	397	158	0,09	0,04	4 357	3 492	0,94	0,90
2013	447	139	0,10	0,04	4 019	3 709	0,88	0,95
2014	484	110	0,11	0,03	3 832	3 639	0,85	0,92
2015	457	198	0,10	0,05	4 281	4 224	0,96	1,07
2016	456	233	0,10	0,06	5 071	4 221	1,15	1,07
2017	413	204	0,10	0,05	4 460	4 350	1,03	1,11
2018	457	212	0,11	0,05	4 949	5 801	1,16	1,50
2019	437	163	0,10	0,04	6 434	7 044	1,54	1,85

<sup>1</sup> Am Total der Bevölkerung mit jeweiliger Konfessionszugehörigkeit

Quelle: Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Röm.-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich

## Kirchliche Handlungen: Taufen, Bestattungen und Trauungen

Kanton Zürich

A6-303

Jahr	Anzahl Taufen		Anzahl Bestattungen		Anzahl Trauungen	
	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch	Evang.-reformiert	Röm.-katholisch
1990	5 171	3 225	7 028	2 411	2 306	1 033
1995	4 296	2 653	6 331	2 399	1 708	720
2000	3 774	2 549	6 274	2 340	1 223	833
2005	3 352	2 119	5 799	2 301	1 047	705
2006	3 153	2 023	5 548	2 577	984	572
2007	3 135	2 127	5 547	2 479	1 006	623
2008	3 269	2 452	5 588	2 630	1 044	680
2009	3 184	2 411	5 431	2 544	999	863
2010	3 088	2 072	5 352	2 543	926	745
2011	2 985	2 159	5 258	2 381	876	716
2012	3 020	2 331	5 427	2 359	925	249
2013	2 918	2 158	5 347	2 651	740	356
2014	2 816	2 133	5 385	2 447	740	244
2015	2 935	2 102	5 579	2 574	745	697
2016	2 682	2 120	5 397	2 413	684	709
2017	2 509	2 027	5 253	2 520	621	750
2018	2 361	1 880	5 041	2 563	511	646
2019	2 126	1 847	4 964	2 579	462	557

Quelle: Evang.-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Röm.-katholische Zentralkommission des Kantons Zürich

## Die beliebtesten Mädchen-Vornamen

Kanton Zürich, absolute Häufigkeit der Namensgebung bei Neugeborenen

A6-903

Name	Anzahl Namensgebungen									Total 1987–2019
	1987–1991	1992–1996	1997–2001	2002–2006	2007–2011	2012–2016	2017	2018	2019	
Mia	1	5	39	183	335	387	63	79	76	1 168
Sofia	15	29	54	88	202	288	79	68	76	899
Emilia	3	2	8	28	119	258	63	67	73	621
Lara	122	180	281	300	306	322	64	43	73	1 691
Mila	2	3	7	20	72	231	48	57	69	509
Ella	2	11	26	60	142	189	46	60	64	600
Olivia	134	133	130	108	122	198	28	44	63	960
Lia	8	13	30	108	194	226	60	41	60	740
Emma	6	10	27	101	244	370	85	83	59	985
Julia	205	297	293	278	281	295	43	52	59	1 803
Elena	75	96	173	207	269	240	35	69	57	1 221
Anna	226	228	295	314	294	320	63	58	55	1 853
Chiara	21	100	207	289	229	202	48	49	53	1 198
Lina	17	26	41	110	220	276	61	57	53	861
Nora	73	92	87	118	170	216	32	39	53	880
Elina	5	5	12	47	135	197	38	40	52	531
Lena	48	80	101	192	285	230	54	51	52	1 093
Sophie	52	78	122	169	305	291	45	43	51	1 156
Nina	223	234	289	296	271	255	45	42	50	1 705
Sara	265	283	305	281	333	288	50	42	50	1 897
Laura	385	456	535	310	276	258	52	41	49	2 362
Leonie	33	81	139	216	236	265	50	39	49	1 108
Luana	47	92	126	157	167	184	25	41	48	887
Sophia	19	41	66	113	225	318	53	66	44	945
Elin	5	4	22	45	163	251	57	49	42	638
Amelia	3	4	5	17	37	130	33	52	39	320
Lea	169	207	303	260	236	292	68	71	39	1 645
Livia	122	131	125	157	211	182	31	40	39	1 038
Noemi	89	145	194	163	173	176	34	25	38	1 037
Alina	38	72	159	185	243	309	51	56	37	1 150

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Lesehilfe: Sortiert nach Top 30 im Jahr 2019

## Die beliebtesten Knaben-Vornamen

Kanton Zürich, absolute Häufigkeit der Namensgebung bei Neugeborenen

A6-904

Name	Anzahl Namensgebungen									Total 1987–2019
	1987–1991	1992–1996	1997–2001	2002–2006	2007–2011	2012–2016	2017	2018	2019	
<b>Leon</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>107</b>	<b>241</b>	<b>377</b>	<b>380</b>	<b>78</b>	<b>74</b>	<b>80</b>	<b>1 354</b>
Noah	15	65	244	314	335	359	76	81	72	1 561
Liam	2	7	41	106	198	331	95	63	67	910
Elias	29	51	89	130	194	241	50	58	61	903
Levin	2	15	26	82	212	269	47	39	60	752
Matteo	22	38	90	140	208	217	47	48	60	870
Louis	17	37	58	93	159	215	39	61	56	735
Luca	289	482	497	329	314	287	61	62	54	2 375
David	493	399	373	324	320	364	63	60	52	2 448
Leonardo	16	30	75	79	132	144	45	32	52	605
Nino	32	42	42	57	87	195	44	44	52	595
Gabriel	79	99	97	140	196	230	41	50	50	982
Julian	86	107	135	180	268	289	41	58	47	1 211
Levi	3	11	7	28	78	131	25	29	46	358
Samuel	244	178	225	174	172	204	54	35	44	1 330
Alexander	218	237	194	179	218	238	57	61	43	1 445
Leo	12	30	59	112	158	214	47	60	43	735
Tim	87	138	317	346	297	277	48	48	43	1 601
Felix	80	76	61	102	125	170	35	32	42	723
Finn	1	3	16	85	171	212	46	47	40	621
Vincent	26	58	58	75	110	142	43	39	40	591
Leandro	22	43	104	212	302	266	53	50	39	1 091
Lian	0	0	0	16	56	157	44	39	39	351
Lio	0	0	0	5	32	81	29	36	39	222
Ben	9	11	12	46	161	234	35	51	38	597
Henry	6	12	17	23	62	137	25	37	37	356
Luis	11	38	51	128	191	193	35	40	37	724
Alessio	26	56	106	138	128	152	30	28	36	700
Diego	74	64	84	114	218	220	50	44	36	904
Robin	129	288	288	231	223	217	36	32	36	1 480

Quelle: BEVNAT, Bundesamt für Statistik

Lesehilfe: Sortiert nach Top 30 im Jahr 2019

Kinos<sup>1</sup>

Kanton Zürich

A6-901

Jahr	Kanton Zürich			Stadt Zürich			Stadt Winterthur		
	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.	Kinosäle	Plätze	Plätze auf 1000 Einw.
1960	84	36 839	38	45	24 036	54	7	3 448	42
1970	64	28 191	25	33	17 459	41	7	3 389	37
1980	60	21 872	20	37	14 373	40	6	2 678	31
1990	58	12 451	11	34	8 033	23	11	1 593	18
2000	76	14 047	12	58	11 067	33	14	1 908	22
2010	104	19 347	14	56	11 125	29	21	2 626	26
2011	102	18 924	14	54	10 748	28	21	2 626	26
2012	99	18 364	13	53	10 562	28	21	2 624	25
2013	99	18 377	13	53	10 575	28	21	2 624	25
2014	106	18 448	13	60	10 722	27	21	2 620	25
2015	111	18 178	12	64	10 408	26	22	2 704	25
2016	111	18 211	12	64	10 441	26	22	2 704	25
2017	116	17 939	12	70	10 426	26	22	2 704	24
2018	116	17 816	12	70	10 356	25	22	2 704	24
2019	115	17 431	11	70	10 137	24	22	2 704	24

<sup>1</sup> Ohne Filmfestivals, Open-Air-, Cine-Club- und Erotik-Kinos

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Top 20 der Kinofilme 2019

Kanton Zürich, Schweiz

A6-941

Filmtitel	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Schweiz	
	Anzahl Eintritte <sup>1</sup>	Rang	Anzahl Eintritte <sup>1</sup>	Rang	Anzahl Eintritte <sup>1</sup>	Rang
Avengers: Endgame	118 583	1	100 036	1	495 569	2
Joker	113 864	2	99 043	2	483 666	3
The Lion King	108 584	3	88 022	3	604 339	1
Zwingli	93 990	4	61 493	5	248 764	8
Green Book	90 776	5	70 498	4	353 904	5
Frozen 2	66 946	6	51 872	8	424 353	4
Once Upon A Time... In Hollywood	66 502	7	57 884	6	241 399	9
Star Wars: The rise of Skywalker	64 059	8	52 948	7	291 497	6
Das perfekte Geheimnis	54 157	9	43 055	9	207 371	14
Captain Marvel	49 214	10	41 728	10	196 081	16
The Secret Life of Pets 2	47 875	11	36 927	13	239 190	10
Aladdin	46 506	12	40 036	11	203 609	15
Fast & Furious: Hobbs & Shaw	46 425	13	37 863	12	213 956	12
Qu'est-ce qu'on a encore fait au bon dieu	45 626	14	29 453	18	288 578	7
Jumanji: The Next Level	44 529	15	36 230	14	210 358	13
Spider-Man: Far From Home	42 567	16	35 931	15	171 499	18
How to Train Your Dragon 3: The Hidden World	41 832	17	33 377	16	224 547	11
Bohemian Rhapsody	41 659	18	30 269	17	189 050	17
John Wick: Chapter 3 - Parabellum	33 867	19	28 233	20	125 682	22
The Hustle	33 763	20	28 341	19	134 598	21

<sup>1</sup> Ohne Eintrittszahlen in Filmfestivals, nicht kommerziellen Kinoclubs und Erotik-Kinos

Quelle: ProCinema

Lesehilfe: Rangliste nach Anzahl der Eintritte im Kanton Zürich

## Top-Ten der Fernsehsendungen bei SRF1 und SRF2

Deutschschweiz, Juli 2019 bis Juni 2020<sup>1</sup>

A6-981

Tag/Datum	Sendung	Zuschauer/-innen		Markt- anteil	Sender	Beginn (Uhrzeit)	Dauer h/Min.
		in 1000	in %				
Do. 19.03.2020	Tagesschau: Hauptausgabe	1 493	28,5	70,8	SRF 1	19:30	0h 27'
Do. 19.03.2020	Meteo: Abendausgabe	1 269	24,2	63,9	SRF 1	19:59	0h 05'
Mo. 16.03.2020	Sondersendung zu Corona: «Stillstand in der Schweiz»	1 005	19,2	45,8	SRF 1	20:08	0h 51'
Di. 17.03.2020	Tagesschau spezial: Sondersendung zur aktuellen Lage im Corona-Lockdown	972	18,6	46,2	SRF 1	20:08	0h 57'
Sa. 18.01.2020	Ski Alpin-Weltcup: Abfahrt Männer – Wengen	929	17,7	80,9	SRF 2	12:30	1h 35'
So. 14.07.2019	Tennis-Wimbledon-Final: Analyse, Highlights, Interviews und Siegerehrung	833	16,0	46,8	SRF 2	20:08	0h 18'
Sa. 02.05.2020	Happy Day: «Ein Abend für Helden»	780	14,9	38,3	SRF 1	20:14	2h 26'
Sa. 25.01.2020	Ski Alpin-Weltcup: Abfahrt Männer – Kitzbühel	749	14,3	76,3	SRF 2	11:30	1h 39'
Fr. 01.05.2020	SRF bi de Lüt: «Echte Tierhelden»	746	14,2	34,7	SRF 1	20:10	0h 47'
Mo. 16.03.2020	Gesundheitsmagazin - Puls	746	14,2	38,1	SRF 1	21:07	0h 36'

<sup>1</sup> Die Erhebung basiert auf einer Stichprobe

Quelle: Mediapulse AG

## Kulturförderung

Kanton Zürich, Kulturförderungskredite ohne Finanzausgleich, Beiträge in 1000 Franken

A6-911

Förderungen	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total Kulturförderungskredite</b>	<b>93 918</b>	<b>96 051</b>	<b>98 685</b>	<b>99 395</b>	<b>98 351</b>	<b>99 433</b>	<b>104 897</b>	<b>104 587</b>	<b>105 527</b>
Freier Kredit <sup>1</sup>	1 036	1 345	615	682	659	1 176	1 080	1 182	1 269
Literaturkredit	318	282	355	285	428	438	400	429	398
Kunstkredit <sup>2</sup>	871	1 057	1 426	1 431	778	1 241	1 150	1 086	1 128
Musikkredit	642	760	914	953	890	1 049	1 108	1 120	1 009
Tanz-/Theaterkredit	661	797	841	867	953	712	1 287	936	861
Zürcher Filmstiftung <sup>3</sup>	1 650	1 650	1 650	1 650	1 650	1 650	4 605	4 650	4 650
Opernhaus Zürich AG	79 915	80 757	80 891	81 303	81 539	80 027	80 027	80 027	80 527
Theater für den Kanton Zürich	1 748	1 860	1 985	1 991	1 991	1 991	1 991	2 132	2 329
Theater am Neumarkt Zürich	330	330	330	330	330	330	280	330	330
Zürcher Kammerorchester <sup>4</sup>	145	145	145	145	145	145	150	150	150
Zürcher Festspiele	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100
Zürcher Theater Spektakel	300	300	300	300	330	330	330	330	330
Zürich Film Festival	150	210	210	210	240	240	268	268	268
Theater Winterthur	837	837	837	837	837	837	1 000	1 000	1 000
Musikkollegium Winterthur	967	967	967	967	967	967	1 000	1 000	1 000
Kunstverein Winterthur	256	256	500	500	500	500	1 200	1 200	1 200
Technorama Winterthur	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 100	1 150	1 150	1 150
Fotomuseum Winterthur <sup>4</sup>	275	275	275	500	500	500	500	500	500
Übrige Betriebsbeiträge <sup>4</sup>	1 617	2 023	4 244	4 244	3 414	5 100	6 271	5 997	6 328

<sup>1</sup> Bis 2009 «Allgemeiner Kulturkredit»<sup>2</sup> Kunstkredit (Ankäufe) und Kunstkredit (Werkbeiträge); ab 2005 inklusiv Projektbeiträge<sup>3</sup> Bis 2004 «Filmkredit»<sup>4</sup> Bis 2009 unter «Übrige Staatsbeiträge»

Quelle: Direktion der Justiz und des Innern, Fachstelle Kultur

## Kulturausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden sowie die Beiträge der Lotterien an die Kultur

Nach Kantonen

A6-913

Kanton	Kulturausgaben der Kantone und ihrer Gemeinden								
	Total in 1000 Fr.			davon Beiträge der Lotterien in 1000 Fr. <sup>1</sup>			Anteil der Lotterie-Beiträge in %		
	2010	2015	2018	2010	2015	2018	2010	2015	2018
<b>Zürich</b>	<b>432 503</b>	<b>476 868</b>	<b>511 395</b>	<b>36 722</b>	<b>45 275</b>	<b>36 446</b>	<b>8,5</b>	<b>9,5</b>	<b>7,1</b>
Bern	231 192	257 787	226 458	18 640	31 362	59 308	8,1	23,7	26,2
Luzern	87 178	94 230	88 167	9 278	10 487	11 192	10,6	12,5	12,7
Uri	3 869	6 345	5 205	650	778	734	16,8	12,5	14,1
Schwyz	11 943	13 371	16 209	3 109	4 836	4 106	26,0	30,1	25,3
Obwalden	6 509	5 819	4 813	908	803	760	14,0	20,0	15,8
Nidwalden	5 390	6 652	6 900	1 586	1 928	1 508	29,4	28,4	21,9
Glarus	5 440	5 564	6 180	1 422	1 637	1 441	26,1	28,4	23,3
Zug	34 385	35 039	35 827	4 309	3 977	7 527	12,5	9,6	21,0
Freiburg	74 964	71 597	73 019	7 234	7 677	9 162	9,7	9,8	12,5
Solothurn	43 701	56 553	49 514	6 375	9 672	11 275	14,6	12,2	22,8
Basel-Stadt	164 851	240 563	191 228	3 115	4 201	4 396	1,9	2,1	2,3
Basel-Landschaft	60 641	60 276	59 688	5 401	4 419	6 162	8,9	8,8	10,3
Schaffhausen	17 217	17 727	18 090	2 419	1 896	2 043	14,1	8,6	11,3
Appenzell A.Rh.	6 813	10 240	9 056	1 020	1 190	1 573	15,0	11,4	17,4
Appenzell I.Rh.	1 666	1 878	1 833	590	29	592	35,4	34,1	32,3
St.Gallen	98 543	105 547	106 208	5 686	32 953	21 330	5,8	5,1	20,1
Graubünden	72 583	67 790	50 512	6 558	6 160	10 250	9,0	10,5	20,3
Aargau	107 725	107 649	115 373	20 953	12 657	20 821	19,5	12,8	18,0
Thurgau	37 327	42 149	43 756	7 261	9 864	7 593	19,5	19,2	17,4
Tessin	97 407	106 159	105 932	9 980	12 839	13 477	10,2	9,4	12,7
Waadt	221 062	241 067	299 211	15 092	19 266	22 157	6,8	8,1	7,4
Wallis	90 912	108 424	98 258	13 003	12 864	20 063	14,3	13,1	20,4
Neuenburg	58 130	67 803	68 222	10 474	9 746	10 739	18,0	13,5	15,7
Genf	346 769	403 165	464 446	13 621	15 149	23 123	3,9	4,0	5,0
Jura	14 361	20 372	20 967	2 676	2 268	2 872	18,6	9,6	13,7

<sup>1</sup> Lotterie-Beiträge: Im Lotteriefonds verwalten die Finanzdirektionen die Gewinnanteile von Swisslos, die den Kantonen zustehen. Aus dem Fonds können vor allem Beiträge für kulturell oder sozial tätige, nicht gewinnorientierte Organisationen gesprochen werden, wenn diese einmalige, langfristig wirksame und mindestens regional bedeutsame Projekte aufweisen.

Quelle: Bundesamt für Statistik (Statistik der Kulturfinanzierung), Eidgenössische Finanzverwaltung, Loterie Romande, Swisslos

## Museen

Kanton Zürich; Stand: Juni des Erhebungsjahrs

A6-931

Kategorien	Anzahl Museen										
	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total<sup>1</sup></b>	<b>148</b>	<b>152</b>	<b>154</b>	<b>152</b>	<b>160</b>	<b>155</b>	<b>159</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>175</b>	<b>179</b>
Kunstmuseen	27	32	31	31	34	32	32	31	32	33	35
Archäologische Museen	7	7	8	8	9	9	9	10	11	11	11
Naturwissenschaftliche Museen	17	19	20	20	21	21	21	22	23	23	23
Technische Museen	15	19	19	18	17	17	19	21	21	20	21
Volkskunde- und Völkerkundemuseen	5	5	12	13	18	17	17	20	20	20	21
Thematische/Historische Museen	27	41	43	44	58	58	62	67	73	72	74
Regionale und lokale Museen <sup>2</sup>	61	58	60	60	63	63	64	69	69	69	70

<sup>1</sup> Das Total entspricht nicht der Summe der einzelnen Kategorien. Verschiedene Museen gehören mehreren Kategorien an.<sup>2</sup> Heimatmuseen, Dorfmuseen usw.

Quelle: Verband der Museen der Schweiz

## Die meistbesuchten Museen

Kanton Zürich/Schweiz

A6-961

Museum	Standort	2015		2017		2018	
		Anzahl Eintritte	Rang	Anzahl Eintritte	Rang	Anzahl Eintritte	Rang
Verkehrshaus der Schweiz	Luzern	497 182	1	890 064	1	993 775	1
Fondation Beyeler	Riehen	481 704	2	280 577	7	437 000	2
Château de Chillon	Vevytau	371 844	4	402 847	2	431 946	3
Maison Callier	Broc	383 033	3	399 143	3	417 429	4
Musée Olympique	Lausanne	303 500	5	290 855	6	319 618	5
<b>Landesmuseum</b>	<b>Zürich</b>	<b>230 527</b>	<b>9</b>	<b>296 657</b>	<b>5</b>	<b>302 304</b>	<b>6</b>
Musée d'histoire naturelle	Genf	241 624	8	301 497	4	297 460	7
<b>Swiss Science Center Technorama</b>	<b>Winterthur</b>	<b>256 694</b>	<b>7</b>	<b>266 667</b>	<b>8</b>	<b>291 706</b>	<b>8</b>
<b>Kunsthau Zürich</b>	<b>Zürich</b>	<b>289 527</b>	<b>6</b>	<b>228 642</b>	<b>9</b>	<b>270 053</b>	<b>9</b>
Kunstmuseum Basel	Basel	123 625	18	227 297	10	265 981	10

Quelle: Bundesamt für Kultur

## Ausgewählte öffentliche Bibliotheken

Kanton Zürich, Bestand und Ausleihe in 1000 Medieneinheiten

A6-902

Ort/Bibliothek	2005		2010		2015		2019	
	Bestand in 1000 <sup>1</sup>	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 <sup>1</sup>	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 <sup>1</sup>	Ausleihen in 1000	Bestand in 1000 <sup>1</sup>	Ausleihen in 1000
<b>Stadt Zürich</b>								
Bibliothek der ETH	6 712	293	7 617	424	9 052	502	9 510	421
Hauptbibliothek der Universität Zürich	300	37	328	79	323	56	390	61
Zentralbibliothek	4 900	529	5 670	839	6 361	943	6 459	859
Pestalozzi Bibliothek	338	2 319	430	2 939	465	2 700	465	2 693
<b>Stadt Winterthur</b>								
Winterthurer Bibliotheken	1 076	1 299	1 153	1 421	1 171	1 363	1 214	1 632
<b>Stadt- und Regionalbibliotheken<sup>2</sup></b>	<b>424</b>	<b>2 307</b>	<b>564</b>	<b>2 593</b>	<b>657</b>	<b>2 645</b>	<b>641</b>	<b>2 597</b>
<b>Gemeinde-/Schulbibliotheken<sup>2</sup></b>	<b>1 525</b>	<b>3 214</b>	<b>1 064</b>	<b>3 794</b>	<b>1 083</b>	<b>3 544</b>	<b>1 017</b>	<b>3 387</b>
<b>Total</b>	<b>15 275</b>	<b>9 998</b>	<b>16 826</b>	<b>12 089</b>	<b>19 112</b>	<b>11 753</b>	<b>19 696</b>	<b>11 650</b>

<sup>1</sup> Gesamtes Medienangebot<sup>2</sup> Ohne die Städte Zürich und Winterthur

Quelle: Bundesamt für Statistik, Kantonale Bibliothekskommission

## Leserschaften überregionaler Zeitungen nach ausgewählten Kriterien 2019/2020

Kanton Zürich, Reichweiten cRR in Prozent<sup>1</sup>

A6-952

Kriterien	Netto-Reichweite der 9 Zeitungen	Blick	Finanz und Wirtschaft	Neue Zürcher Zeitung	Sonntags-Blick	Sonntags-Zeitung	Tages-Anzeiger	Die Weltwoche	WoZ Die Wochenzeitung	20 Minuten
Leser pro Ausgabe in 1000 <sup>2</sup>	661	66	27	103	77	141	229	53	36	329

## cRR/Leser pro Ausgabe in Prozent:

Total	56,3	5,6	2,3	8,7	6,5	12,1	19,5	4,5	3,1	28,1
-------	------	-----	-----	-----	-----	------	------	-----	-----	------

## Nach Geschlecht

Männer	58,9	6,5	3,5	10,1	7,3	12,4	20,5	5,2	3,4	29,8
Frauen	53,7	4,7	1,0	7,4	5,8	11,7	18,5	3,9	2,8	26,4

## Nach Altersgruppen

14–34 Jahre	45,2	4,5	1,2	5,9	4,9	5,6	10,3	2,4	1,7	29,7
35–54 Jahre	53,9	4,7	2,5	8,3	5,7	11,2	16,0	4,4	4,0	27,8
55 Jahre und älter	69,6	7,7	3,1	12,0	9,0	19,2	32,2	6,7	3,4	26,8

## Nach Schulbildung

obligatorisch	55,3	10,9	1,5	5,9	10,5	8,8	15,0	5,3	2,5	32,4
mittel	56,9	6,4	1,9	6,0	8,0	12,0	18,3	4,6	2,0	31,2
hoch	56,0	2,8	3,0	12,9	3,3	13,3	22,4	4,2	4,6	22,9

## Nach Erwerbsstatus

Vollzeit	54,8	5,4	3,1	8,4	6,1	10,3	15,8	4,5	2,8	30,3
Teilzeit	54,0	4,0	1,0	7,9	5,3	11,5	19,4	4,0	5,1	25,5
in Ausbildung/Lehre	46,2	4,2	0,8	8,7	5,2	4,3	11,9	1,3	1,1	29,1
Nicht erwerbstätig	62,8	7,5	2,2	10,0	8,5	17,0	27,3	5,7	2,4	26,4

## Nach Haushaltseinkommen

bis Fr. 4000.–	53,0	9,8	1,0	5,6	9,0	10,0	15,8	5,1	2,6	29,8
Fr. 4000.– bis Fr. 8000.–	58,8	6,6	1,8	7,9	7,8	11,5	20,7	3,9	3,5	30,8
über Fr. 8000.–	55,6	4,0	2,9	10,0	5,1	12,9	19,7	4,8	3,0	26,0

## Nach Siedlungsart (Definition durch Bundesamt für Statistik 2013)

Agglomeration (Hauptkern)	57,7	5,4	2,3	10,5	6,2	12,4	22,2	4,6	3,8	28,8
Agglomerations-Gürtel (Nebenkern)	54,4	5,9	2,3	6,2	6,8	11,5	15,5	4,4	2,0	27,1

<sup>1</sup> Leserschaft einer durchschnittlichen Ausgabe. cRR ist die Summe der individuellen Kontaktwahrscheinlichkeiten aller Leser eines Titels. Mit der Reichweite cRR können Mediapläne berechnet werden.

<sup>2</sup> Grundgesamtheit: 1 109 000 Personen, Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten mit Telefon (Festnetz oder Handy), Hauptwohnsitz im Kanton Zürich und ausreichenden Deutschkenntnissen.

Quelle: WEMF AG für Werbemedienforschung, MACH Basic 2020-2

**Lesehilfe:** Leser/innen mehrerer Zeitungen werden doppelt gezählt.

## Internet-Nutzende

Kanton Zürich

A6-951

Kriterien	Anteil der Internet-Nutzenden in Prozent <sup>1</sup>								
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>63</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>87</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>91</b>	<b>91</b>
<b>Nach Geschlecht</b>									
Frauen	20	53	76	83	82	87	87	87	87
Männer	42	73	89	92	93	92	92	94	96
<b>Nach Altersgruppen</b>									
14 bis 34 Jahre	42	81	98	98	98	98	99	100	99
35 bis 54 Jahre	35	73	93	95	96	96	95	97	96
55 Jahre und älter	10	32	53	67	68	74	75	75	78
<b>Nach Schulbildung</b>									
Obligatorisch	15	43	69	73	72	68	71	75	75
Mittel	25	57	78	86	86	90	90	90	91
Hoch	52	81	93	95	98	97	98	98	98
<b>Nach Erwerbsstatus</b>									
Voll- und Teilzeit	40	77	94	94	96	96	95	97	98
Vollzeit	*	*	*	96	96	98	97	97	99
Teilzeit	*	*	*	91	96	94	92	97	97
Ausbildung/Lehre	42	82	99	100	100	100	100	100	100
Nicht erwerbstätig	6	31	53	67	65	69	73	73	72
<b>Nach Haushaltseinkommen</b>									
Bis Fr. 4 000.–	*	*	46	58	53	65	64	66	67
Fr. 4 000.– bis Fr. 8 000.–	*	*	81	85	85	84	86	87	90
Fr. 8 000.– bis Fr. 15 000.–	*	*	95	94	96	98	97	98	97
Über Fr. 15 000.–	*	*	97	94	96	100	100	100	99
<b>Nach Ortsgrösse</b>									
Bis 2 000 Einwohner	*	*	82	92	93	94	95	96	*
2 000 bis unter 10 000 Einwohner	*	*	83	91	89	90	91	91	90
10 000 bis unter 100 000 Einwohner	*	*	82	83	88	87	89	90	93
Ab 100 000 Einwohner	*	*	83	86	86	91	88	90	91

<sup>1</sup> Nutzung: mehrmals pro Woche

Quelle: NET-Matrix AG (bis 2006: WEMF AG)

## Musikschulen

Kanton Zürich

A6-971

Musikschulen	2009/2010	2014/2015	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Anzahl Musikschulen	45	38	38	38	37	37
Anzahl Musiklehrpersonen	2 500	2 487	2 461	2 455	2 428	2 432

### Aufwand in Mio. Fr.

Gemeindebeiträge	69.3	85.7	79.2	81.7	82.7	84.2
Elternbeiträge	52.8	51.8	52.8	52.7	52.0	51.7
Kantonsbeitrag	4.2	4.8	4.8	5.1	4.5	4.5
Weitere Erträge <sup>1</sup>	*	5.2	4.4	5.3	5.5	4.5
<b>Total</b>	<b>126.3</b>	<b>147.5</b>	<b>141.2</b>	<b>144.8</b>	<b>144.7</b>	<b>144.9</b>

### Anzahl Musikschüler/-innen an den Musikschulen

Instrumental- und Vokalunterricht	30 800	32 570	31 343	31 589	31 638	31 829
Musikalische Grundausbildung und Früherziehung	22 200	24 420	25 344	25 963	26 467	26 402
Instrumentalgruppen, Chöre, Orchester, Ensembles	10 000	13 120	17 203	15 019	13 072	12 887
<b>Total</b>	<b>63 000</b>	<b>70 110</b>	<b>73 890</b>	<b>72 571</b>	<b>71 177</b>	<b>71 118</b>

### Anzahl Musikschüler/-innen in den meistbesuchten Instrumental- und Vokalfächern

Klavier	8 383	9 222	9 443	9 502	9 518	9 677
Gitarre	4 874	5 049	5 005	4 826	4 965	5 028
Violine, Viola	3 154	3 244	3 301	3 240	3 297	3 257
Perkussion	2 129	2 455	2 381	2 377	2 356	2 339
Gesang	779	1 297	1 506	1 585	1 655	1 680
Violoncello, Kontrabass	1 023	1 407	1 473	1 490	1 513	1 589
Blockflöte	1 911	1 624	1 670	1 544	1 495	1 404
E-Gitarre, E-Bass	1 878	1 491	1 358	1 303	1 344	1 341
Querflöte	1 706	1 319	1 154	1 150	1 134	1 106
Keyboard	1 653	1 253	1 089	976	942	889
Saxophon	910	742	706	688	714	681
Klarinette	925	809	729	674	646	666
Trompete/Kornett	763	628	614	598	625	641
Übrige Blechbläser	*	444	470	426	553	542
Übrige Instrumente	*	259	449	460	425	440
Akkordeon	494	442	435	427	417	436
Harfe	349	356	264	372	408	404
Übrige Holzbläser	*	352	234	389	348	366

<sup>1</sup> Die weiteren Erträge sind bis 2010/11 in den Elternbeiträgen enthalten.

Quelle: Verband Zürcher Musikschulen

Sport: Übersicht über die Jugend und Sport-Angebote (J+S)<sup>1</sup>

Kanton Zürich, ausgewählte Sportarten, sortiert nach Anzahl Teilnehmer/innen 2019

A6-922

Sportart	Beiträge in 1000 Franken			Anzahl Kurse und Lager			Teilnehmende (Jugendliche)		
	2010	2015	2019	2010	2015	2019	2010	2015	2019
<b>Total<sup>2</sup></b>	<b>7 045</b>	<b>11 154</b>	<b>12 292</b>	<b>7 527</b>	<b>11 168</b>	<b>13 700</b>	<b>89 267</b>	<b>142 332</b>	<b>167 236</b>
Fussball	2 382	3 918	3 855	1 859	2 544	2 724	23 479	39 073	41 993
Tennis	314	608	795	1 329	2 245	3 253	6 282	11 379	15 903
Turnen	400	650	851	541	704	993	6 032	10 109	14 317
Lagersport/Trekking	491	692	622	442	473	422	12 003	14 214	12 621
Gymnastik und Tanz	59	228	407	115	483	876	1 146	5 077	9 087
Geräteturnen	176	356	433	154	277	368	1 616	4 035	5 553
Leichtathletik	185	263	319	215	250	303	2 102	3 481	3 891
Schwimmen	144	288	350	161	290	368	1 322	3 006	3 850
Unihockey	236	332	410	166	213	264	1 914	3 154	3 805
Karate	103	241	247	153	293	305	1 146	3 211	3 326
Handball	416	411	334	209	179	234	2 291	3 613	3 294
Eishockey	231	354	463	88	117	129	1 073	2 205	2 871
Basketball	103	169	216	102	155	190	932	1 976	2 551
Volleyball	130	126	157	184	139	186	1 859	1 597	2 241
Eiskunstlauf	43	92	110	127	207	276	850	1 840	2 209
Judo	121	131	86	180	229	155	1 689	2 628	1 720
Skifahren	77	103	104	64	48	57	1 557	1 296	1 636
Kunstturnen	59	141	162	43	110	126	365	1 238	1 391
Reiten	6	31	47	28	116	153	126	629	833
Badminton	25	31	44	34	59	89	328	560	833
Radsport	48	70	69	54	83	83	432	792	793
Sportklettern (Kletterwand)	56	36	67	20	40	84	806	338	737
Rettungsschwimmen	28	30	29	70	57	56	682	658	657
Tischtennis	42	45	54	54	55	71	465	491	654
Golf	5	33	29	17	75	82	91	550	640
Squash	25	19	40	73	37	77	482	317	635
Rudern	88	136	155	50	46	44	420	452	386
Orientierungslauf	18	25	33	25	33	38	203	278	319
Fechten	11	10	16	19	15	20	191	157	286
Snowboard	52	16	30	36	10	11	1 176	234	172

<sup>1</sup> Das J+S (Jugend und Sport) ist das grösste Sportförderungswerk des Bundes. J+S bietet Kurse und Lager für Kinder und Jugendliche in mehr als 70 Sportarten und Disziplinen an.

<sup>2</sup> Das Total beinhaltet die Summen aller subventionierten Sportarten

Quelle: Sicherheitsdirektion, Sportamt

## Ausgewählte Bezirksdaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2019	2014–2019	2019	2019	2019	2019	2019	2017	2017
Einheit	Anzahl	%	Einw./km <sup>2</sup>	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>1 536 406</b>	<b>6,4</b>	<b>942</b>	<b>26,9</b>	<b>691 687</b>	<b>36,8</b>	<b>52 000</b>	<b>52 000</b>	
Affoltern	55 258	9,4	489	19,6	23 152	29,2	57 000	86 000	
Andelfingen	31 483	2,8	201	12,8	13 315	28,8	54 000	113 000	
Bülach	154 380	9,6	835	28,7	67 526	33,1	53 200	41 000	
Dielsdorf	91 209	6,5	597	27,6	38 781	30,9	53 100	40 000	
Dietikon	92 337	6,6	1 539	35,9	40 710	35,1	50 300	33 000	
Hinwil	96 409	4,5	537	20,1	41 486	32,3	49 600	52 000	
Horgen	125 887	4,1	1 476	28,1	55 619	34,5	56 100	81 000	
Meilen	105 246	5,5	1 244	23,0	46 301	34,1	62 000	145 000	
Pfäffikon	60 762	4,2	373	19,2	26 145	31,4	52 900	67 000	
Uster	133 163	5,8	1 187	25,8	58 377	33,3	54 500	57 000	
Winterthur	171 260	6,0	680	21,0	75 864	35,4	49 300	46 000	
Zürich	419 012	7,3	4 766	32,3	204 411	45,1	49 100	41 000	

## Ausgewählte Regionsdaten zu Bevölkerung und Leben

Kanton Zürich

Kapitel	A1 Bevölkerung				A2 Haushalte				
	Datensatz	Einwohnerzahl	Bevölkerungs- wachstum	Bevölkerungs- dichte	Ausländer/ innen	Privat- haushalte	Einperson- haushalte	Steuerbares Einkommen (Median)	Steuerbares Vermögen (Median)
Jahr	2019	2014–2019	2019	2019	2019	2019	2019	2017	2017
Einheit	Anzahl	%	Einw./km <sup>2</sup>	%	Anzahl	%	Fr.	Fr.	
Quelle	KBE	KBE	KBE	KBE	STATPOP	STATPOP	BST	BST	
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>1 536 406</b>	<b>6,4</b>	<b>942</b>	<b>26,9</b>	<b>691 687</b>	<b>36,8</b>	<b>52 000</b>	<b>52 000</b>	
Furttal	36 437	6,5	900	30,1	15 392	30,7	52 800	37 000	
Glattal	176 739	8,4	1 373	30,3	78 175	34,2	53 800	42 000	
Knouaeramt	55 258	9,4	489	19,6	23 152	29,2	57 000	86 000	
Limmattal	92 337	6,6	1 539	35,9	40 710	35,1	50 300	33 000	
Oberland	169 770	4,6	529	19,7	73 450	32,4	50 900	58 000	
Pfannenstiel	114 032	5,5	1 150	22,8	50 115	34,0	61 300	140 000	
Unterland	117 917	7,5	513	24,6	50 101	30,3	53 900	49 000	
Weinland	31 483	2,8	201	12,8	13 315	28,8	54 000	113 000	
Winterthur u. Umg.	197 534	5,7	638	21,4	87 247	35,0	49 600	48 000	
Zimmerberg	125 887	4,1	1 476	28,1	55 619	34,5	56 100	81 000	
Zürich	419 012	7,3	4 766	32,3	204 411	45,1	49 100	41 000	

<sup>1</sup>Die Bezügerquote der bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezieht sich auf alle Personen, die während mindestens einem Monat eines Jahres eine der folgenden bedarfsabhängigen Sozialleistungen bezogen haben: Wirtschaftliche Sozialhilfe, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Alimentenbevorschussung, Zusatzleistungen zur Alters-, Invaliden- oder Hinterlassenenrente. Personen, die mehr als eine dieser Leistungen bezogen haben, werden nur einmal gezählt.

AB-Bez

A3 Soziales		A4 Gesundheit		A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote <sup>1</sup>	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen <sup>1</sup>	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2018	2015	2018	2019	2019	2019	2019	2019	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
<b>3,2</b>	<b>8,1</b>	<b>2,6</b>	<b>93 535</b>	<b>12,2</b>	<b>27,1</b>	<b>24,8</b>	<b>294</b>	<b>Ganzer Kanton</b>	
1,7	4,5	1,3	3 830	13,6	32,6	25,2	82	Affoltern	
1,3	3,9	1,2	2 045	9,8	50,1	17,4	109	Andelfingen	
3,1	7,7	1,7	9 713	9,2	26,3	24,6	179	Bülach	
2,5	6,9	0,7	5 727	8,3	27,4	25,7	119	Dielsdorf	
3,9	10,6	1,4	5 590	9,1	19,6	30,5	154	Dietikon	
2,7	7,6	1,8	5 919	9,6	33,7	25,3	113	Hinwil	
2,4	6,2	1,8	8 220	14,3	27,1	27,2	171	Horgen	
1,7	4,4	3,1	6 919	24,4	32,4	24,2	245	Meilen	
2,4	6,3	1,2	3 916	10,7	37,9	21,2	138	Pfäffikon	
1,8	5,9	1,7	8 671	13,3	27,9	25,8	163	Uster	
4,3	9,8	2,7	10 983	11,7	33,5	21,2	364	Winterthur	
4,6	11,2	4,7	22 002	11,7	19,3	25,1	572	Zürich	

AR-Reg

A3 Soziales		A4 Gesundheit		A5 Bildung		A6 Kultur			Kapitel
Sozialhilfequote <sup>1</sup>	Bezügerquote der bedarfsabh. Sozialleistungen <sup>1</sup>	Ärzt/innen	Primarschüler	Mittelschüler	Konfession: Anteil ev.-reformiert	Konfession: Anteil röm.-katholisch	Gemeindeausgaben: Kultur und Freizeit	Datensatz	
2018	2015	2018	2019	2019	2019	2019	2019	Jahr	
%	%	1000/Einw.	Anzahl	1000/Einw.	%	%	Fr./Einw.	Einheit	
SHS	SHS	FMH	BS	BS	KBE	KBE	GEFIS	Quelle	
<b>3,2</b>	<b>8,1</b>	<b>2,6</b>	<b>93 535</b>	<b>12,2</b>	<b>27,1</b>	<b>24,8</b>	<b>294</b>	<b>Ganzer Kanton</b>	
*	8,1	0,7	2 348	8,2	24,7	27,9	96	Furttal	
*	7,4	1,4	11 118	10,2	23,8	25,8	170	Glattal	
*	4,6	1,3	3 830	13,6	32,6	25,2	82	Knonaueramt	
*	10,7	1,4	5 590	9,1	19,6	30,5	154	Limmattal	
*	6,9	1,9	10 716	11,1	34,6	24,4	147	Oberland	
*	4,5	2,9	7 498	23,9	32,6	24,5	234	Pfannenstiel	
*	6,4	1,3	7 534	9,6	31,1	23,5	136	Unterland	
*	4,0	1,2	2 045	9,8	50,1	17,4	109	Weinland	
*	9,5	2,5	12 634	11,4	33,5	21,3	335	Winterthur u. Umg.	
*	6,2	1,8	8 220	14,3	27,1	27,2	171	Zimmerberg	
*	11,2	4,7	22 002	11,7	19,3	25,1	572	Zürich	



# B

## Arbeit und Wirtschaft

B1 Arbeit und Erwerbstätigkeit	107
B2 Wirtschaft	121
B3 Verkehr	135
B4 Preise	149
Bezirks- und Regionsdaten	164

Erwerbstätige 2019	851 000
Arbeitsstätten 2018	119 808
Personenwagen 2020	729 057
Preis pro m <sup>2</sup> Wohnbauland (Median) 2019	861 Fr.

Weitere aktuelle Daten zum Thema Arbeit und Wirtschaft finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)



# B1

## Arbeit und Erwerbstätigkeit

Erwerbstätigkeit	110
Grenzgänger/innen	115
Beschäftigte	116
Erwerbslose, Arbeitslose	117
Löhne und Gehälter	119
Bezirksdaten	164
Regionsdaten	164

Weitere aktuelle Daten zum Thema Arbeit und Erwerbstätigkeit finden Sie unter: [www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Strukturerhebung (SE)

Die Strukturerhebung ist Teil des neuen Volkzählungssystems und wird seit 2010 jährlich bei einer Stichprobe der Bevölkerung durchgeführt. Befragt werden ständig in der Schweiz wohnende und in Privathaushalten lebende Personen ab 15 Jahren. Sie sind verpflichtet, Angaben zu ihrer Person und zu ihrem Haushalt zu machen. Der Stichtag (31.12.) ist auf die Registererhebung abgestimmt, um die Daten der beiden Erhebungen miteinander kombinieren zu können.

### Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine personenorientierte Statistik. Sie setzt auf der Bevölkerungsseite an und ermittelt in Haushaltsbefragungen die Grösse und Zusammensetzung des Personenkreises, der für den Arbeitsmarkt von Bedeutung ist, die so genannten **Erwerbstätigen**. Betriebsorientierte Statistiken, die den Begriff **Beschäftigte** verwenden, sind stellenorientiert. Personen mit mehr als einer Stelle erscheinen in betriebs- oder stellenorientierten Statistiken so häufig, wie sie Stellen besetzen. Die Differenz bezeichnet man als Mehrfachbeschäftigung.

Für den Zeitraum von 2010 bis 2016 wurde die Gewichtung der SAKE-Daten revidiert. In der Gewichtungsprozedur berücksichtigte das BFS für die Nachschichtung (Post-Stratifizierung) zusätzlich Sozialversicherungsdaten. Dies ermöglicht eine höhere statistische Präzision, insbesondere was den Arbeitsmarktstatus (Erwerbstätige/Erwerbslose gemäss ILO/Nichterwerbspersonen) betrifft. Für einen Teil der Ergebnisse generiert diese Revision einen Serienbruch zwischen 2009 und 2010.

### Arbeitsmarktstatistik des SECO

Das Ressort Arbeitsmarktstatistik des SECO (Staatssekretariat für Wirtschaft) erstellt die schweizerische Arbeitsmarktstatistik, die offiziellen Auswertungen zu den in den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) gemeldeten Arbeitslosen, Stellensuchenden, offenen Stellen, Aussteuerungen und weiterer Statistiken. Die

Daten stammen einerseits aus dem Arbeitsvermittlungssystem AVAM, das bei den RAV im Einsatz ist und andererseits aus dem Auszahlungssystem ASAL, das bei den privaten und öffentlichen Arbeitslosenkassen der Auszahlung der Versicherungsleistungen der ALV dient.

### Lohnstrukturerhebung (LSE)

Die Lohnstrukturerhebung ist wie die SAKE eine Stichprobenerhebung. Erhoben werden Daten über Niveau und Struktur der Angestelltenlöhne im 2. und 3. Sektor, wobei Kleinstunternehmen mit weniger als drei Angestellten nicht berücksichtigt werden. Die Lohnstrukturerhebung zählt neben der SAKE zu den wichtigsten Erhebungen im Bereich Arbeitsmarkt.

### Beschäftigungsstatistik (BESTA)

Neben der Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), die im Kapitel «B2 Wirtschaft» behandelt wird, zählt die **Beschäftigungsstatistik** zu den wichtigsten stellenorientierten Erhebungen. Wie die SAKE und die LSE ist auch die BESTA eine Stichprobenerhebung. Sie umfasst Betriebe des sekundären und tertiären Sektors, in denen während mindestens 20 Wochenstunden gearbeitet wird. Ziel dieser quartalsweise erstellten Statistik ist die Erhebung verschiedener Konjunkturindikatoren, um die Entwicklung der Beschäftigungsnachfrage in der Schweiz mit möglichst geringer Verzögerung zu verfolgen.

### Erwerbstätige Kurzaufenthalter/innen und Grenzgängerstatistik (GGS)

Die Daten zu den **erwerbstätigen Kurzaufenthalter/innen** werden vom Staatssekretariat für Migration (SEM) aufbereitet. Seit dem 1. Januar 2015 ist das ehemalige Bundesamt für Migration (BFM) das Staatssekretariat für Migration (SEM). Das Staatssekretariat regelt alle ausländer- und asylrechtlichen Belange in der Schweiz. Das Bundesamt für Statistik (BFS) erhebt quartalsweise Informationen zur Zahl der in der Schweiz erwerbstätigen ausländischen Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie deren wichtigsten Merkmale. Die **Grenzgängerstatistik** wird vom BFS seit 2004 geführt.

Definitionen

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die während mindestens einer Stunde pro Woche einer Arbeit nachgehen. Berücksichtigt werden neben Selbstständigen und Arbeitnehmer/innen auch Lehrlinge, Rekruten und andere Personen, die ein formelles Arbeitsverhältnis haben, sowie Personen, die ohne Entgelt als mitarbeitende Familienmitglieder im Familienbetrieb tätig sind.

Erwerbslose

Zu den Erwerbslosen zählen alle Personen über 15 Jahren, die in der Woche vor der Befragung nicht erwerbstätig waren, seit vier Wochen aktiv

nach einer Arbeit suchen und bereit sind, innerhalb der nächsten vier Wochen eine neue Stelle anzutreten. Weil die Erwerbslosen in der SAKE auch nicht registrierte Arbeitslose umfassen, sind die Zahlen in der Regel höher als die Arbeitslosenzahlen der kantonalen Arbeitslosenstellen.

Arbeitslose/Arbeitslosenquote

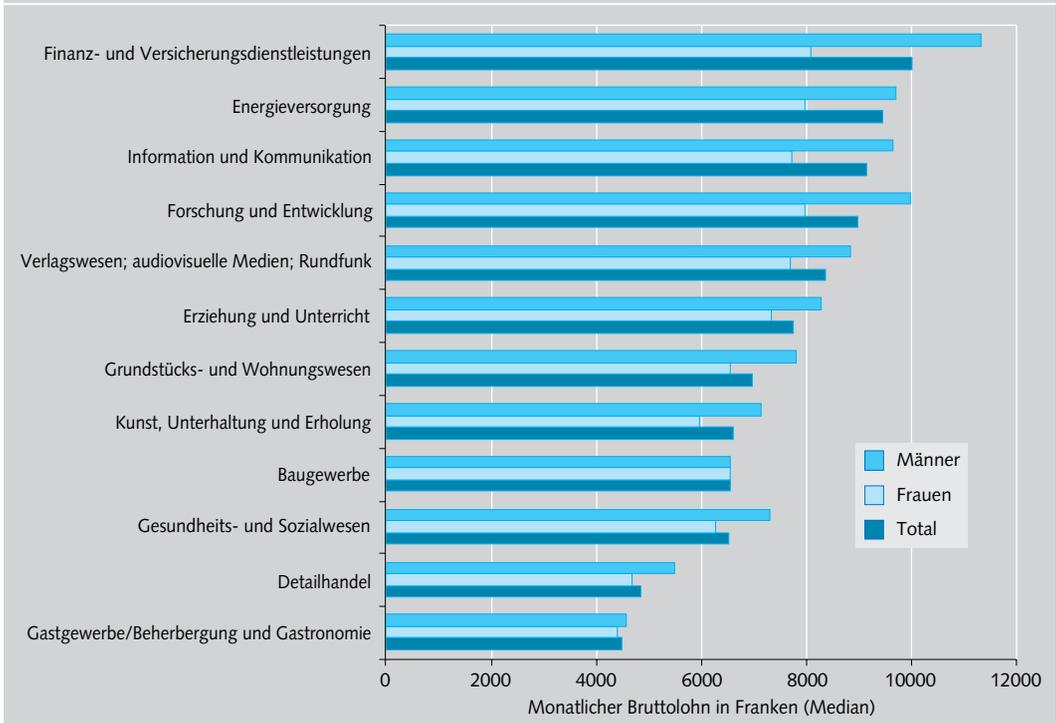
**Arbeitslose** sind Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. **Arbeitslosenquote:** Ist die Anzahl der registrierten Arbeitslosen (Stichtag) geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen.



Die Schweizerische Lohnstrukturerhebung (LSE) von 2018 zeigt, dass die Frauen in der Zürcher Privatwirtschaft durchschnittlich 19,5% (2010: 24,3%) weniger verdienen haben als die Männer. Der Medianlohn der Frauen betrug 5 910 Franken, jener der Männer 7 345 Franken.

Monatlicher Bruttolohn nach Branche und Geschlecht 2018

Kanton Zürich, ausgewählte Wirtschaftszweige, privater Sektor



Quelle: Lohnstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik

## Erwerbspersonen nach Erwerbsstatus 2018

Nach Kantonen, ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren

B1-101

Kanton/Schweiz	Erwerbspersonen						
	Total	Selbständige		Arbeitnehmer/innen		Andere <sup>1</sup>	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
<b>Zürich</b>	<b>856 274</b>	<b>51 908</b>	<b>6,1</b>	<b>670 198</b>	<b>78,3</b>	<b>134 168</b>	<b>15,7</b>
Bern	559 636	38 709	6,9	437 653	78,2	83 274	14,9
Luzern	228 040	14 028	6,2	177 514	77,8	36 498	16,0
Uri	19 647	1 552	7,9	15 205	77,4	2 890	14,7
Schwyz	88 412	6 891	7,8	66 450	75,2	15 071	17,0
Obwalden	21 479	1 513	7,0	16 734	77,9	3 232	15,0
Nidwalden	23 800	1 688	7,1	18 010	75,7	4 101	17,2
Glarus	21 746	1 910	8,8	16 326	75,1	3 510	16,1
Zug	70 422	4 134	5,9	54 262	77,1	12 026	17,1
Freiburg	172 680	12 308	7,1	136 520	79,1	23 852	13,8
Solothurn	148 266	9 040	6,1	115 876	78,2	23 350	15,7
Basel-Stadt	101 100	6 334	6,3	78 938	78,1	15 828	15,7
Basel-Landschaft	149 119	10 180	6,8	115 433	77,4	23 505	15,8
Schaffhausen	43 450	3 086	7,1	32 693	75,2	7 671	17,7
Appenzell A.Rh.	30 381	2 302	7,6	22 265	73,3	5 815	19,1
Appenzell I.Rh.	8 905	868	9,8	6 217	69,8	1 819	20,4
St.Gallen	277 851	18 432	6,6	213 292	76,8	46 127	16,6
Graubünden	107 295	9 315	8,7	81 124	75,6	16 856	15,7
Aargau	376 527	20 586	5,5	296 339	78,7	59 602	15,8
Thurgau	152 937	10 168	6,6	115 923	75,8	26 846	17,6
Tessin	166 363	15 707	9,4	121 200	72,9	29 456	17,7
Waadt	412 725	30 161	7,3	318 104	77,1	64 461	15,6
Wallis	177 027	12 429	7,0	137 618	77,7	26 979	15,2
Neuenburg	89 638	6 824	7,6	69 366	77,4	13 449	15,0
Genf	237 015	16 387	6,9	179 743	75,8	40 886	17,3
Jura	37 140	3 942	10,6	27 568	74,2	5 630	15,2
Schweiz	4 577 875	310 402	6,8	3 540 573	77,3	726 900	15,9

<sup>1</sup> Inkl. Mitarbeitende im Betrieb eines/einer Familienangehörigen; Lernende in der dualen beruflichen Grundbildung und Erwerbslose  
Quelle: Bundesamt für Statistik, Strukturhebung, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Ein Doppelstern (\*\*) bedeutet: Extrapolation aufgrund von 4 oder weniger Beobachtungen. Die Resultate werden aus Gründen des Datenschutzes nicht publiziert. Die Resultate sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren. Die Daten der «Strukturhebung» entsprechen aus methodischen Gründen nicht der «Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)».

Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen nach Altersklassen<sup>1</sup>

Kanton Zürich, Personen in 1000

B1-901

Altersklassen (Jahre)	1995	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Erwerbstätige</b>									
15–24	84	90	90	93	94	96	95	95	91
25–39	240	250	250	269	296	301	301	309	318
40–54	220	218	247	273	295	298	295	299	304
55–64	84	86	103	110	122	126	131	131	124
65+	22	26	17	22	31	34	35	34	32
<b>Total</b>	<b>649</b>	<b>669</b>	<b>707</b>	<b>767</b>	<b>838</b>	<b>855</b>	<b>857</b>	<b>867</b>	<b>882</b>
<b>Erwerbslose</b>									
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>35</b>	<b>36</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>37</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>									
<b>Total</b>	<b>313</b>	<b>317</b>	<b>333</b>	<b>356</b>	<b>359</b>	<b>359</b>	<b>364</b>	<b>367</b>	<b>368</b>
<b>Ständige Wohnbevölkerung</b>									
<b>Total ab 15 Jahren</b>	<b>984</b>	<b>1 009</b>	<b>1 071</b>	<b>1 158</b>	<b>1 233</b>	<b>1 248</b>	<b>1 261</b>	<b>1 273</b>	<b>1 287</b>
<b>Kennzahlen</b>									
Standardisierte Erwerbstätigenquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) <sup>2</sup>	65,9	66,3	66,0	66,2	68,0	68,5	68,0	68,1	68,5
Nettoerwerbstätigenquote (Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren) <sup>3</sup>	77,0	81,5	78,1	79,5	81,7	82,2	81,5	82,0	83,1
Erwerbslosenquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) <sup>4</sup>	3,3	3,3	4,2	4,4	4,1	3,9	4,4	4,3	4,0
Standardisierte Erwerbsquote (Bevölkerung ab 15 Jahren) <sup>5</sup>	68,2	68,6	68,9	69,3	70,8	71,2	71,1	71,2	71,4
Nettoerwerbsquote (Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren) <sup>6</sup>	79,9	83,9	81,9	83,2	85,2	85,6	85,5	85,8	86,5

<sup>1</sup> Angaben, die auf 5–50 (bis 2009) bzw. 5–90 (ab 2010) Beobachtungen in den Stichproben beruhen, sind mit einem Doppelstern (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

<sup>2</sup> Die standardisierte Erwerbstätigenquote rechnet sich aus den Erwerbstätigen im Alter von 15 und mehr Jahren in Prozent der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung.

<sup>3</sup> Die (Netto-)Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der 15-64-Jährigen Erwerbstätigen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

<sup>4</sup> Die Erwerbslosenquote gibt den Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 und mehr Jahren an der entsprechenden Erwerbsbevölkerung an.

<sup>5</sup> Die standardisierte Erwerbsquote rechnet sich aus den Erwerbspersonen im Alter von 15 und mehr Jahren in Prozent der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung.

<sup>6</sup> Die (Netto-)Erwerbsquote gibt den Anteil der 15-64-Jährigen Erwerbspersonen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

## Erwerbstätige nach Heimat

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-902

Jahr	Heimat Schweiz			Heimat Ausland			Erwerbstätigenquote <sup>1</sup>	
	Total	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Total	davon Frauen	Anteil Frauen in %	Heimat Schweiz	Heimat Ausland
1995	495 000	221 000	45	132 000	52 000	39	80	82
1996	504 000	222 000	44	136 000	56 000	41	82	83
1997	496 000	217 000	44	130 000	53 000	41	81	78
1998	498 000	229 000	46	130 000	53 000	41	81	80
1999	516 000	240 000	47	130 000	50 000	39	83	83
2000	521 000	249 000	48	122 000	43 000	35	84	73
2001	511 000	246 000	48	155 000	59 000	38	82	79
2002	522 000	253 000	48	156 000	60 000	39	81	76
2003	528 000	252 000	48	158 000	63 000	40	81	75
2004	527 000	254 000	48	159 000	65 000	41	81	75
2005	531 000	255 000	48	158 000	62 000	39	81	74
2006	545 000	257 000	47	165 000	66 000	40	82	76
2007	553 000	264 000	48	166 000	65 000	39	82	77
2008	559 000	271 000	49	179 000	71 000	40	83	78
2009	561 000	270 000	48	189 000	74 000	39	82	77
2010	555 000	267 000	48	190 000	76 000	40	81	76
2011	560 000	269 000	48	198 000	82 000	41	81	77
2012	567 000	272 000	48	206 000	84 000	41	82	78
2013	568 000	275 000	48	208 000	86 000	41	82	76
2014	573 000	282 000	49	220 000	93 000	42	82	78
2015	578 000	283 000	49	228 000	94 000	41	83	79
2016	589 000	285 000	48	232 000	99 000	43	84	78
2017	589 000	287 000	49	233 000	94 000	41	83	77
2018	592 000	288 000	49	242 000	102 000	42	83	79
2019	597 000	292 000	49	253 000	108 000	43	82	77

<sup>1</sup> Die (Netto-)Erwerbstätigenquote gibt den Anteil der 15–64-Jährigen Erwerbstätigen an der entsprechenden ständigen Wohnbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Heimat 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-903

Beschäftigungsgrad	Total	Männer		Frauen	
		Schweizer	Ausländer	Schweizerin	Ausländerin
<b>Total</b>	<b>851 000</b>	<b>322 000</b>	<b>143 000</b>	<b>304 000</b>	<b>108 000</b>
Vollzeiterwerbstätige (>= 90%)	555 000	248 000	132 000	115 000	59 000
Teilzeiterwerbstätige (50–89%)	205 000	48 000	11 000	114 000	32 000
Teilzeiterwerbstätige (< 50%)	91 000	26 000	**4 000	75 000	17 000

<sup>1</sup> Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelpfeil (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige nach Ausbildungsstufen und Heimat 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-904

Jahr	Ausbildungsstufe					
	Heimat Schweiz			Heimat Ausland		
	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Tertiärstufe
2010	71 000	290 000	214 000	49 000	71 000	71 000
2011	73 000	289 000	220 000	49 000	69 000	81 000
2012	64 000	289 000	235 000	45 000	74 000	88 000
2013	60 000	278 000	253 000	46 000	71 000	94 000
2014	58 000	285 000	259 000	54 000	71 000	98 000
2015	53 000	278 000	276 000	56 000	69 000	106 000
2016	53 000	277 000	290 000	50 000	68 000	115 000
2017	51 000	272 000	299 000	48 000	69 000	119 000
2018	52 000	269 000	302 000	49 000	67 000	128 000
2019	48 000	268 000	311 000	46 000	65 000	145 000

<sup>1</sup> Ein Doppelstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

B

Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen nach Ausbildung 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, nach Geschlecht

B1-905

Ausbildung	Erwerbspersonen <sup>2</sup>			Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren			Nichterwerbs- personen
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	
<b>Total</b>	<b>882 000</b>	<b>469 000</b>	<b>413 000</b>	<b>1 287 000</b>	<b>636 000</b>	<b>651 000</b>	<b>368 000</b>
Obligatorische Grundschule	81 000	46 000	35 000	158 000	78 000	80 000	77 000
Anlehre	9 000	**3 000	6 000	20 000	6 000	15 000	11 000
Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1 bis 2 Jahre	11 000	**4 000	7 000	20 000	**6 000	14 000	9 000
Diplommittelschule, allgemeinbildende Schule	6 000	**2 000	**4 000	10 000	**3 000	7 000	4 000
Berufslehre	235 000	123 000	112 000	367 000	178 000	189 000	132 000
Vollzeitberufsschule	17 000	6 000	10 000	34 000	10 000	24 000	17 000
Maturität, Lehrerseminar	65 000	28 000	37 000	103 000	44 000	60 000	38 000
Universität, ETH, FH, PH/ Höhere Berufsausbildung	456 000	255 000	201 000	558 000	307 000	251 000	102 000
Keine Angaben	**2 000	**1 000	**1 000	16 000	**4 000	12 000	**

<sup>1</sup> Ein Doppelstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

<sup>2</sup> Bei Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen handelt es sich um Personen im Alter zwischen 15 und 64 Jahren, die Gesamtbevölkerung umfasst alle Altersjahre über 15. Personen ohne Angaben sind nur im Total ausgewiesen.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige und berufliche Stellung 2019<sup>1</sup>

Kanton Zürich, nach Geschlecht und Heimat, Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-906

Berufliche Stellung	Anzahl Erwerbstätige				
	Total	Heimat Schweiz		Heimat Ausland	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Total</b>	<b>882 000</b>	<b>322 000</b>	<b>304 000</b>	<b>147 000</b>	<b>109 000</b>
Selbständige	106 000	54 000	33 000	11 000	7 000
Mitarbeitende Familienmitglieder	11 000	**2 000	8 000	**1 000	**
Arbeitnehmende in Unternehmensleitung	57 000	29 000	13 000	11 000	4 000
Arbeitnehmende mit Vorgesetztenfunktion	188 000	72 000	54 000	41 000	21 000
Arbeitnehmende ohne Vorgesetztenfunktion	489 000	148 000	186 000	81 000	74 000
Lehrende	32 000	16 000	11 000	**2 000	**3 000

<sup>1</sup> Ein Doppelstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelstern (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

## Erwerbstätige Niedergelassene und Jahresaufenthalter/innen

Kanton Zürich, im Alter von 15 bis 64 Jahren

B1-907

Jahr	Bestandeszahlen			In % aller Erwerbstätigen	
	Total	Niedergelassene	Jahresaufenthalter/innen	Niedergelassene	Jahresaufenthalter/innen
2001	152 000	114 000	38 000	17,1	5,7
2002	152 000	113 000	39 000	16,7	5,8
2003	158 000	112 000	46 000	16,3	6,7
2004	157 000	110 000	47 000	16,0	6,9
2005	156 000	105 000	51 000	15,2	7,4
2006	161 000	106 000	55 000	14,9	7,7
2007	162 000	106 000	56 000	14,7	7,8
2008	176 000	111 000	65 000	15,0	8,8
2009	187 000	111 000	76 000	14,8	10,1
2010	187 000	107 000	80 000	14,4	10,7
2011	195 000	109 000	86 000	14,4	11,3
2012	203 000	111 000	92 000	14,4	11,9
2013	206 000	118 000	88 000	15,2	11,3
2014	219 000	127 000	92 000	16,0	11,6
2015	228 000	133 000	95 000	16,5	11,8
2016	225 000	130 000	95 000	15,8	11,6
2017	230 000	130 000	100 000	15,8	12,2
2018	240 000	137 000	103 000	16,4	12,4
2019	247 000	141 000	106 000	16,0	12,0

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

Erwerbstätige Kurzaufenthalter/innen<sup>1</sup>

Kanton Zürich, nach Herkunft, Ende Dezember

B1-908

Gebiet	2009	2010	2011	2012	2013	2014 <sup>2</sup>	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>7 067</b>	<b>7 174</b>	<b>7 917</b>	<b>7 248</b>	<b>8 818</b>	<b>9 376</b>	<b>8 449</b>	<b>8 606</b>	<b>8 763</b>	<b>8 641</b>	<b>8 340</b>
Europa Total	5 480	5 531	6 181	5 717	6 782	6 933	6 422	6 678	6 983	6 895	6 730
... EU und EFTA Staaten	4 892	5 053	5 624	5 233	6 304	6 415	6 020	6 281	6 679	6 692	6 483
... Deutschland	2 262	2 122	2 074	1 488	1 476	1 905	1 784	1 547	1 582	1 414	1 428
... Italien	198	162	192	228	270	379	355	398	433	398	422
... Österreich	139	144	188	152	120	208	276	234	194	179	174
... Frankreich	142	157	150	137	167	193	176	209	256	235	267
... Andere EU Länder	2 151	2 468	3 020	3 228	4 271	3 730	3 429	3 893	4 214	4 466	4 192
... Übriges Europa	588	478	557	484	478	518	402	397	304	203	247
Andere	1 587	1 643	1 736	1 531	2 036	2 443	2 027	1 928	1 780	1 746	1 610

<sup>1</sup> L-Bewilligung 4 bis 12 Monate, Dienstleister <= 4 Monate, Kurzaufenthalter <= 4 Monate, Musiker- und Künstler/innen<sup>2</sup> Ab 2014 verwendet das SEM eine neue Methodik.

Quelle: Staatssekretariat für Migration (SEM)

## Ausländische Grenzgänger/innen nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich, erstes Quartal

B1-909

Wirtschaftsabschnitt/Sektor	2005/I	2010/I	2015/I	2017/I	2018/I	2019/I	2020/I
<b>Total</b>	<b>4 054</b>	<b>6 278</b>	<b>9 641</b>	<b>10 235</b>	<b>10 318</b>	<b>10 247</b>	<b>10 422</b>
<b>Sektor 1</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>58</b>	<b>60</b>	<b>64</b>	<b>57</b>
<b>Sektor 2</b>	<b>1 453</b>	<b>1 873</b>	<b>2 611</b>	<b>2 574</b>	<b>2 466</b>	<b>2 385</b>	<b>2 364</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	29	27	34	25	21	17
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1 079	1 442	1 886	2 022	1 942	1 883	1 871
Energieversorgung	16	21	34	21	20	21	20
Wasserversorgung, Umweltverschmutzung	3	3	10	7	8	9	3
Baugewerbe	344	378	653	491	471	451	452
<b>Sektor 3</b>	<b>2 559</b>	<b>4 361</b>	<b>6 965</b>	<b>7 603</b>	<b>7 792</b>	<b>7 798</b>	<b>8 001</b>
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	541	826	1 060	1 112	1 060	1 065	1 017
Verkehr und Lagerei	323	547	896	1 116	1 151	1 222	1 233
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	139	169	245	218	237	206	187
Information und Kommunikation	112	221	369	382	366	407	416
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	287	467	547	574	551	518	526
Grundstücks- und Wohnungswesen	11	28	36	38	30	29	26
Freiberufl. wissen. und techn. Dienstleistungen	429	847	1 547	1 561	1 670	1 690	1 774
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	182	384	662	859	878	868	954
Öffentliche Verwaltung	17	40	90	100	100	104	111
Erziehung und Unterricht	121	229	490	519	549	547	562
Gesundheits- und Sozialwesen	295	415	685	852	903	865	888
Kunst, Unterhaltung und Erholung	31	50	88	79	99	86	102
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	51	104	198	150	152	143	158
Private Haushalte als Arbeitgeber	21	32	52	44	48	49	46
Exterritoriale Organisationen	0	1	1	1	0	0	1

Quelle: Grenzgängerstatistik, Bundesamt für Statistik

## Beschäftigte nach Quartal

Anzahl Beschäftigte (Voll- und Teilzeit): Kanton Zürich und Schweiz

B1-910

Jahr/Quartal	Schweiz		Kanton Zürich		Sektor 2		Sektor 3	
	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich	Schweiz	Kanton Zürich
2009/I	4 541 310	918 134	1 081 663	145 635	3 459 647	772 499		
2009/II	4 527 954	913 230	1 078 956	145 210	3 448 998	768 020		
2009/III	4 548 452	916 709	1 082 141	145 785	3 466 311	770 925		
2009/IV	4 537 913	913 921	1 065 750	144 437	3 472 163	769 485		
2010/I	4 541 616	910 863	1 062 860	143 960	3 478 756	766 903		
2010/II	4 549 488	914 325	1 073 405	144 568	3 476 083	769 757		
2010/III	4 579 087	922 342	1 083 805	146 839	3 495 282	775 503		
2010/IV	4 582 231	922 155	1 077 797	145 390	3 504 434	776 765		
2011/I	4 563 597	917 266	1 071 683	144 612	3 491 914	772 654		
2011/II	4 601 606	925 597	1 082 712	146 049	3 518 894	779 548		
2011/III	4 636 334	933 936	1 093 088	147 718	3 543 246	786 217		
2011/IV	4 635 149	932 990	1 081 407	146 276	3 553 742	786 714		
2012/I	4 650 105	937 847	1 082 310	144 918	3 567 795	792 929		
2012/II	4 686 004	941 290	1 089 978	144 541	3 596 027	796 749		
2012/III	4 744 220	953 577	1 100 961	146 792	3 643 258	806 785		
2012/IV	4 746 849	953 476	1 082 598	145 365	3 664 251	808 111		
2013/I	4 752 457	954 395	1 078 749	144 441	3 673 707	809 954		
2013/II	4 782 630	960 311	1 085 986	145 787	3 696 644	814 524		
2013/III	4 823 732	964 594	1 097 421	146 163	3 726 311	818 431		
2013/IV	4 803 187	961 195	1 087 047	144 420	3 716 140	816 775		
2014/I	4 805 425	962 997	1 086 025	144 529	3 719 400	818 469		
2014/II	4 812 721	967 592	1 094 230	145 948	3 718 491	821 644		
2014/III	4 848 169	972 381	1 104 263	147 541	3 743 906	824 840		
2014/IV	4 850 909	972 889	1 089 292	145 039	3 761 617	827 850		
2015/I	4 846 919	971 543	1 088 384	145 946	3 758 535	825 596		
2015/II	4 873 374	980 085	1 093 081	147 070	3 780 293	833 015		
2015/III	4 903 424	987 577	1 094 937	148 675	3 808 487	838 902		
2015/IV	4 896 780	981 843	1 083 151	146 686	3 813 629	835 156		
2016/I	4 878 375	986 774	1 071 388	143 233	3 806 987	843 541		
2016/II	4 902 708	986 515	1 082 092	142 805	3 820 616	843 710		
2016/III	4 917 581	981 908	1 081 445	142 840	3 836 135	839 069		
2016/IV	4 912 309	978 888	1 069 289	142 405	3 843 021	836 483		
2017/I	4 884 113	980 335	1 067 034	141 135	3 817 079	839 200		
2017/II	4 915 041	985 833	1 077 095	142 340	3 837 946	843 493		
2017/III	4 956 486	992 751	1 082 676	142 220	3 873 809	850 532		
2017/IV	4 962 293	993 755	1 077 570	141 940	3 884 724	851 815		
2018/I	5 005 086	1 004 910	1 074 227	137 339	3 930 860	867 571		
2018/II	5 047 652	1 013 394	1 087 075	137 841	3 960 577	875 553		
2018/III	5 069 812	1 015 708	1 097 198	139 320	3 972 614	876 388		
2018/IV	5 068 126	1 018 461	1 084 819	138 243	3 983 307	880 218		
2019/I	5 070 627	1 022 689	1 090 247	139 241	3 980 380	883 448		
2019/II	5 109 175	1 028 260	1 103 150	140 103	4 006 025	888 157		
2019/III	5 136 974	1 033 519	1 110 339	140 756	4 026 635	892 763		
2019/IV	5 130 262	1 034 715	1 100 361	138 880	4 029 901	895 835		

Quelle: Beschäftigungsstatistik, Bundesamt für Statistik

Erwerbslose<sup>1</sup>

Kanton Zürich

B1-911

Jahr	Erwerbslose		Erwerbslosenquote in % <sup>2</sup>
	Total	davon Heimat Schweiz	
1995	22 000	**17 000	3,3
2000	23 000	**13 000	3,3
2005	31 000	16 000	4,2
2006	29 000	15 000	3,8
2007	26 000	14 000	3,4
2008	25 000	14 000	3,2
2009	30 000	18 000	3,7
2010	35 000	21 000	4,4
2011	33 000	21 000	4,1
2012	32 000	19 000	3,9
2013	37 000	20 000	4,4
2014	35 000	21 000	4,1
2015	36 000	19 000	4,1
2016	35 000	19 000	3,9
2017	40 000	21 000	4,5
2018	39 000	20 000	4,3
2019	37 000	20 000	4,0

<sup>1</sup> Ein Doppelpstern an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die Publikation nicht möglich ist (weniger als 5 Fälle in der Stichprobe). Angaben, die auf 5–90 Beobachtungen beruhen, sind mit einem Doppelpstern (\*\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

<sup>2</sup> Die Erwerbslosenquote gibt den Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 und mehr Jahren an der entsprechenden Erwerbsbevölkerung an.

Quelle: SAKE, Bundesamt für Statistik

## Arbeitslose und Stellensuchende (Jahresdurchschnitt)

Kanton Zürich

B1-302

Jahr	Registrierte Arbeitslose			Jugendarbeitslose <sup>1</sup>		Langzeitarbeitslose <sup>2</sup>		Registrierte Stellensuchende <sup>3</sup>		Arbeitslosenquote in %
	Total	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	
2005	29 042	13 556	15 486	2 630	2 707	2 529	2 799	18 393	20 849	4,0
2006	24 175	11 618	12 556	2 217	2 138	2 105	2 135	16 360	17 410	3,3
2007	19 032	9 176	9 855	1 652	1 600	1 495	1 401	13 149	13 802	2,6
2008	17 691	8 216	9 474	1 374	1 438	1 094	1 053	11 439	12 822	2,4
2009	26 815	11 650	15 165	1 985	2 379	1 301	1 578	14 677	18 541	3,7
2010	28 227	12 633	15 594	2 009	2 201	2 450	3 075	15 860	19 098	3,6
2011	22 521	10 504	12 018	1 512	1 561	1 966	2 109	13 512	14 996	2,9
2012	23 431	10 653	12 778	1 514	1 672	1 555	1 685	13 486	15 558	3,0
2013	25 262	11 250	14 012	1 488	1 791	1 677	1 959	14 133	16 920	3,2
2014	26 013	11 356	14 658	1 385	1 830	1 846	2 246	14 268	17 669	3,3
2015	27 985	11 996	15 989	1 543	1 981	1 889	2 377	15 010	19 208	3,5
2016	30 084	12 970	17 114	1 589	2 122	2 136	2 812	16 198	20 588	3,7
2017	29 111	13 011	16 099	1 453	1 859	2 242	2 797	16 464	19 762	3,5
2018	21 793	9 870	11 924	1 040	1 283	1 570	1 770	15 388	17 655	2,7
2019	18 228	7 949	10 279	806	1 086	1 089	1 238	14 184	16 551	2,1

<sup>1</sup> Arbeitslose im Alter von 15 bis 24 Jahren.

<sup>2</sup> Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.

<sup>3</sup> Alle arbeitslosen und nichtarbeitslosen Personen, welche beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind und eine Stelle suchen.

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

## Arbeitslose nach ausgesuchten Wirtschaftszweigen

Kanton Zürich, privater und öffentlicher Sektor

B1-301

Sektor/Wirtschaftszweig	Anzahl Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)						
	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>29 042</b>	<b>28 227</b>	<b>27 985</b>	<b>30 084</b>	<b>29 111</b>	<b>21 793</b>	<b>18 228</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>27</b>	<b>107</b>	<b>167</b>	<b>199</b>	<b>178</b>	<b>137</b>	<b>110</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	107	167	199	178	137	110
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>5 323</b>	<b>4 798</b>	<b>5 792</b>	<b>6 315</b>	<b>5 622</b>	<b>3 984</b>	<b>3 471</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	14	13	16	15	12	10
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	3 270	3 146	2 916	3 232	2 831	2 001	1 729
Energieversorgung	39	37	57	66	55	43	37
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	55	48	98	94	78	59	50
Baugewerbe/Bau	1 951	1 554	2 708	2 908	2 642	1 870	1 644
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>23 692</b>	<b>23 322</b>	<b>22 026</b>	<b>23 569</b>	<b>23 310</b>	<b>17 672</b>	<b>14 647</b>
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	5 014	4 194	4 138	4 380	4 447	3 370	2 669
Verkehr und Lagerei	1 083	1 000	1 066	1 115	1 130	924	784
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3 643	2 889	2 361	2 496	2 457	1 799	1 398
Information und Kommunikation	739	1 029	1 305	1 450	1 466	1 169	1 039
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 304	1 919	1 944	2 083	2 293	1 800	1 585
Grundstückswesen und Wohnungswesen	210	232	305	332	315	240	214
Freiberufl. wissen. und techn. Dienstleistungen	1 245	1 966	2 481	2 723	2 745	2 260	1 964
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	2 600	3 112	2 303	2 461	2 331	1 550	1 242
Öffentliche Verwaltung	686	463	436	468	488	382	322
Erziehung und Unterricht	801	828	987	1 062	1 070	805	639
Gesundheitswesen und Sozialwesen	1 500	1 644	1 837	2 066	2 158	1 781	1 508
Kunst, Unterhaltung und Erholung	263	249	305	334	375	288	251
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	692	613	616	677	714	557	430
Private Haushalte als Arbeitgeber	228	193	163	162	211	173	136
Keine Angaben, übrige	3 686	2 993	1 779	1 760	1 108	576	467

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

## Arbeitslosenentschädigung und Aussteuerungen

Kanton Zürich

B1-303

Jahr	Anzahl Taggeldbezüger (Jahresdurchschnitt)			Taggeldbetrag (netto) in 1000 Fr.			Anzahl Aussteuerungen (Jahresdurchschnitt) <sup>1</sup>		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
2005	27 525	13 106	14 419	805 500	318 012	487 488	595	268	327
2010	25 669	11 693	13 976	836 696	313 622	523 074	389	173	216
2015	23 644	10 471	13 173	813 698	304 696	509 002	515	227	288
2016	25 538	11 319	14 219	906 356	341 841	564 515	564	243	321
2017	24 253	10 703	13 550	901 108	356 157	544 951	554	248	306
2018	22 733	10 754	11 978	823 490	333 727	489 762	504	245	259
2019	20 945	9 796	11 149	777 334	312 955	464 378	420	196	224

<sup>1</sup> Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die entweder ihren Höchstanspruch auf Taggelder ausgeschöpft haben, oder deren Anspruch auf Arbeitslosentagelnder nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen ist und anschliessend keine neue Rahmenfrist erstellt werden kann.

Quelle: Arbeitsmarktstatistik, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

### Monatlicher Bruttolohn nach ausgesuchten Wirtschaftszweigen und Geschlecht

Kanton Zürich, privater Sektor

B1-912

Sektor/Wirtschaftszweig	Bruttolohn in Franken pro Monat (Median) <sup>1</sup>					
	2010			2018		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
<b>Alle Arbeitnehmenden</b>	<b>6 320</b>	<b>5 330</b>	<b>7 042</b>	<b>6 746</b>	<b>5 910</b>	<b>7 345</b>
<b>Primär Sektor (Land- und Forstwirtschaft)</b>	<b>5 160</b>	*	<b>5 130</b>	*	*	*
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5 160	*	5 130	*	*	*
<b>Sekundärer Sektor (Produktion)</b>	<b>6 346</b>	<b>5 489</b>	<b>6 502</b>	<b>6 733</b>	<b>6 003</b>	<b>6 882</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 092	*	6 130	*	*	*
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	6 483	5 371	6 818	6 878	5 759	7 239
Energieversorgung	8 710	7 802	9 186	8 987	*	9 136
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	5 527	5 882	5 524	5 914	5 943	5 914
Baugewerbe/Bau	6 171	5 863	6 190	6 601	6 585	6 604
<b>Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)</b>	<b>6 306</b>	<b>5 310</b>	<b>7 389</b>	<b>6 748</b>	<b>5 901</b>	<b>7 645</b>
Handel, Instandhaltung/Rep. von Kraftfahrzeugen	5 230	4 560	6 293	5 563	4 890	6 475
Detailhandel	4 648	4 429	5 455	4 905	4 733	5 554
Verkehr und Lagerei	5 715	5 176	5 961	6 217	5 686	6 374
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 321	4 181	4 446	4 554	4 414	4 644
Information und Kommunikation	8 588	7 195	9 183	9 384	7 960	9 890
Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	7 958	7 190	8 517	8 500	7 881	8 983
Finanzdienstleistungen und Versicherungsdienstleistungen	9 407	7 381	10 841	10 171	8 195	11 648
Grundstücks- und Wohnungswesen	6 729	6 189	7 403	7 176	6 657	7 738
Freiberufl. wiss. und techn. Dienstleistungen	7 707	6 810	8 527	8 549	7 472	9 575
Forschung und Entwicklung	8 450	7 267	8 994	9 385	8 000	10 480
Erbringung von sonstigen wirtsch. Dienstleistungen	4 860	4 266	5 313	5 200	4 587	5 530
Erziehung und Unterricht	7 338	6 726	8 249	8 007	7 309	8 919
Gesundheits- und Sozialwesen	6 294	6 108	7 078	6 500	6 293	7 334
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6 502	5 930	7 035	6 835	6 314	7 243
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 647	4 490	7 265	6 520	6 000	7 310

<sup>1</sup> Standardisierter Monatslohn: Vollzeitäquivalent basierend auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden.

Quelle: LSE, Bundesamt für Statistik



# B2

## Wirtschaft

Unternehmen und Beschäftigte	124
Kreativwirtschaft	129
Tourismus	130
Banken	132
Landwirtschaft	133
Bezirksdaten	164
Regionsdaten	164

Weitere aktuelle Daten zum Thema Wirtschaft finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT)

Die Statistik der Unternehmensstruktur ist eine neue Statistik des Bundesamtes für Statistik (BFS), welche die bisherige Betriebszählung (BZ) ersetzt. Ihr Ziel ist die vollständige Erfassung aller Produktionseinheiten des primären, sekundären und tertiären Sektors unter ökonomischen und räumlichen Gesichtspunkten. Im Gegensatz zur Betriebszählung, die auf dem Versand von Fragebogen basierte, stützt sich die STATENT auf die Register der Sozialversicherungen (AHV-Register), die Daten des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) des BFS sowie die verfügbaren Informationen aus den ergänzenden Erhebungen des BUR und der Beschäftigungsstatistik (BESTA).

### Unternehmensdemographie (UDEMOMO)

Im Rahmen der UDEMOMO werden vom Bundesamt für Statistik Daten zu Unternehmen, deren Gründungen, Schliessungen usw. erhoben und zusammengefasst. Veröffentlicht werden die Ergebnisse aus der «Befragung neu entstandener Unternehmen» (ERST), in der sämtliche Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors befragt werden, die neu ins Betriebs- und Unternehmensregister (BUR) aufgenommen wurden. Um im BUR aufgeführt zu werden, müssen Unternehmen im Berichtsjahr eine marktwirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen haben und diese während mindestens 20 Stunden pro Woche ausüben. Sie dürfen zudem nicht auf Grund einer Fusion, Übernahme oder Spaltung entstanden sein.

### Beherbergungsstatistik (HESTA)

Die Erhebung der Beherbergungsstatistik wird schweizweit vom Bundesamt für Statistik bei rund 6 000 Hotels, Kurbetrieben, Jugendherbergen und Campingplätzen durchgeführt. Ihr Ziel besteht darin, Daten über die Anzahl Betriebe, Zimmer und Betten sowie über die Anzahl Ankünfte und Logiernächte nach Gästeherkunftsland zu sammeln.

### Bankenstatistik

Erhebungsstelle der Bankenstatistik ist die Schweizer Nationalbank (SNB). Die SNB bearbeitet die erhobenen Bankendaten ausschliesslich zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen Aufgaben und zur Beobachtung der Entwicklung auf den Finanzmärkten. Ausserdem auch für den Überblick des Zahlungsverkehrs, die Erstellung der Zahlungsbilanz und für die Statistik über das Auslandsvermögen.

### Landwirtschaftliche

#### Betriebsstrukturerhebung (LBSE)

Die landwirtschaftliche Strukturerhebung berücksichtigt alle Landwirtschaftsbetriebe. Sie ist mit dem Vollzug der agrarpolitischen Massnahmen koordiniert. Die dabei anfallenden administrativen Daten decken die statistischen Bedürfnisse weitgehend ab. Daneben wird die Erhebung zur Aktualisierung des Betriebs- und Unternehmensregisters benützt.

## Definitionen

Die STATENT umfasst die drei Wirtschaftssektoren, wie sie durch die **NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige)** definiert werden. Sie berücksichtigt alle Produktionseinheiten und Selbständigerwerbenden, die im Verlauf der Referenzperiode ein Einkommen erzielt haben.

Ein **Unternehmen** ist eine rechtlich unabhängige Einheit, die in eigener Kompetenz Entscheide trifft. Ein Unternehmen ist in einer oder mehreren Arbeitsstätten tätig.

Eine **Arbeitsstätte** ist ein an einem bestimmten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens (Werkstatt, Werk, Verkaufsladen, Büro, Grube, Lager). An diesem Ort arbeiten eine oder mehrere Personen, die im Auftrag ein und desselben Unternehmens wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben. Die Arbeitsstätten unterschiedlicher Unternehmen in einem einzelnen Gebäude werden separat aufgeführt.

Eine **institutionelle Einheit** trifft unabhängig und in eigener Kompetenz Entscheide und verfügt über eine eigene Buchführung. Im privaten Sektor entspricht eine institutionelle Einheit einem Unternehmen. Im öffentlichen Sektor ist eine institutionelle Einheit entweder ein öffentliches Unternehmen oder eine öffentliche Verwaltung.

Jede Person, die eine selbständige oder unselbständige Tätigkeit ausübt und auf deren Einkommen obligatorisch AHV-Beiträge entrichtet wurden, gilt als **Beschäftigte(r)**. Eine Person kann in mehreren verschiedenen Unternehmen beschäftigt sein, jedoch nur ein Mal in einem bestimmten Unternehmen.

**Kreativwirtschaft**

Unter Kreativwirtschaft versteht man diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, und Verteilung von kulturellen und kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen. Am meisten Beschäftigte sind in den Teilmärkten Software/Games, Architektur und Presse zu finden. Diese drei Teilmärkte stellen im Kanton Zürich rund die Hälfte aller Beschäftigten der Kultur- und Kreativwirtschaft.

**Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten**

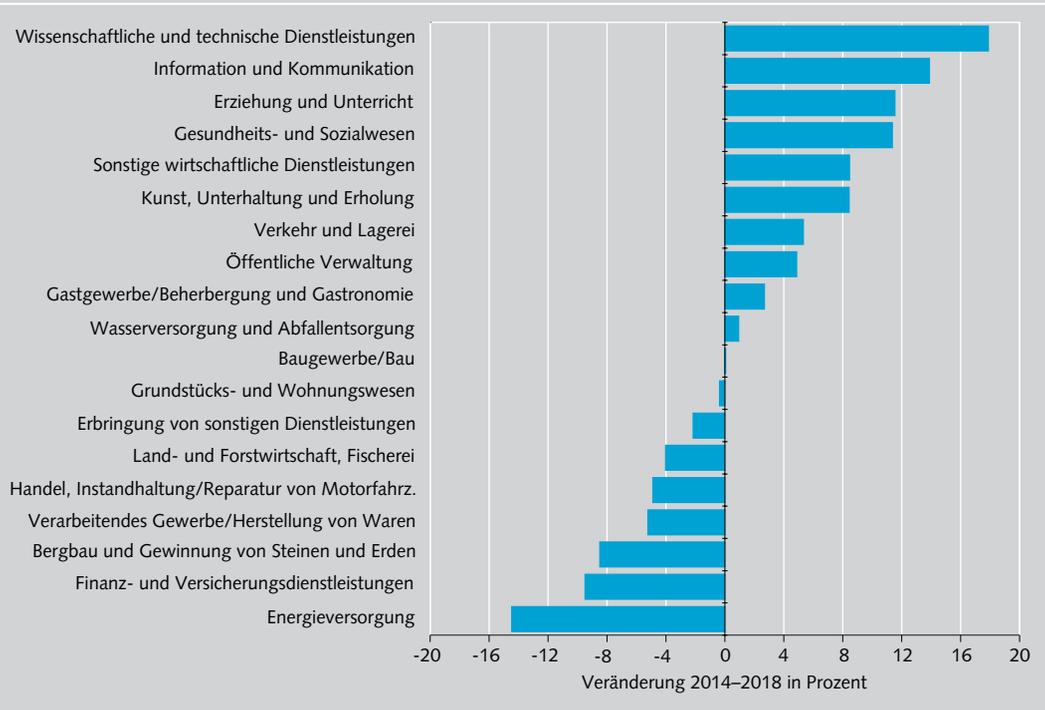
Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens (gemessen als Anzahl Beschäftigte oder Arbeitsstunden) in Vollzeitbeschäftigte.



2018 weist die STATENT für den Kanton Zürich die Gesamtzahl von rund 1 045 000 Beschäftigte aus. Die Zahl der Beschäftigten nahm im Zeitraum von 2014 bis 2018 um 5,1 Prozent zu. Die Anzahl der Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten (2018: 810 432) nahm hingegen nur um 3,5 Prozent zu.

**Beschäftigungsveränderung (in Vollzeitäquivalenten) nach Wirtschaftsabschnitten**

Kanton Zürich, Veränderung 2014–2018, in Prozent



Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik (BFS)

## Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Rechtsform

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-101

Rechtsform	Anzahl Unternehmen							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>94 368</b>	<b>96 066</b>	<b>97 369</b>	<b>101 164</b>	<b>102 195</b>	<b>102 641</b>	<b>103 022</b>	<b>104 080</b>
Einzelunternehmen	53 339	54 396	54 587	57 615	57 749	57 371	56 700	56 588
Personengesellschaften	3 576	3 310	3 207	3 164	3 000	2 848	2 745	2 609
Aktiengesellschaften	19 785	20 032	20 331	20 450	20 549	20 768	21 034	21 121
GmbH	14 636	15 282	16 164	16 886	17 824	18 572	19 435	20 616
Genossenschaften	487	483	485	484	493	490	506	503
Ausländische Kapitalgesellschaften	479	474	479	468	454	449	444	450
Vereine, Stiftungen	1 932	1 962	1 991	1 977	2 009	2 032	2 057	2 091
Öffentliche Unternehmen	134	127	125	120	117	111	101	102

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse  
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

## Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-102

Grössenklasse (Vollzeitäquivalente)	Anzahl Unternehmen							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018 <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>94 368</b>	<b>96 066</b>	<b>97 369</b>	<b>101 164</b>	<b>102 195</b>	<b>102 641</b>	<b>103 022</b>	<b>104 080</b>
<b>Total KMU<sup>2</sup></b>	<b>93 999</b>	<b>95 698</b>	<b>96 989</b>	<b>100 789</b>	<b>101 812</b>	<b>102 248</b>	<b>102 619</b>	<b>103 676</b>
1 bis 9	83 559	85 128	86 353	90 085	91 125	91 433	91 710	92 670
10 bis 49	8 723	8 853	8 900	8 923	8 909	9 024	9 101	9 163
50 bis 249	1 717	1 717	1 736	1 781	1 778	1 791	1 808	1 843
über 249	369	368	380	375	383	393	403	404

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse  
<sup>2</sup> Klein- und Mittelunternehmen: 0 bis 249 Vollzeitäquivalente  
Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten 2018<sup>1</sup>

Unternehmen mit Sitz im Kanton Zürich

B2-103

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	Arbeitsstätten	Beschäftigte		Vollzeitäquivalente
		Männer	Frauen	
<b>Total</b>	<b>119 808</b>	<b>565 665</b>	<b>479 557</b>	<b>810 432</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>3 590</b>	<b>7 224</b>	<b>4 057</b>	<b>7 608</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 590	7 224	4 057	7 608
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>13 257</b>	<b>110 365</b>	<b>30 923</b>	<b>128 705</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	26	445	69	482
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5 627	55 991	22 957	71 477
Energieversorgung	108	2 282	587	2 601
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	295	2 960	532	3 104
Baugewerbe/Bau	7 201	48 687	6 778	51 041
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>102 961</b>	<b>448 076</b>	<b>444 577</b>	<b>674 119</b>
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	15 104	63 552	57 735	100 048
Verkehr und Lagerei	3 450	35 329	14 985	40 878
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 454	24 831	23 774	35 645
Information und Kommunikation	6 546	46 596	17 491	55 226
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 925	51 700	33 091	75 249
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 903	7 671	8 126	9 660
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	22 666	69 966	50 165	98 432
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 917	39 883	34 634	50 082
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	964	16 387	15 767	25 744
Erziehung und Unterricht	7 208	35 370	54 873	52 723
Gesundheits- und Sozialwesen	14 916	32 898	101 601	96 095
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 194	11 311	11 019	12 543
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9 714	12 582	21 316	21 795

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

## Entwicklung der Beschäftigten und Vollzeitäquivalente nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich

B2-104

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	Beschäftigte		Vollzeitäquivalente	
	2011	2018 <sup>1</sup>	2011	2018 <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>961 069</b>	<b>1 045 222</b>	<b>756 405</b>	<b>810 432</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>12 398</b>	<b>11 281</b>	<b>8 100</b>	<b>7 608</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 398	11 281	8 100	7 608
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>146 009</b>	<b>141 288</b>	<b>133 081</b>	<b>128 705</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	559	514	502	482
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	85 582	78 948	77 522	71 477
Energieversorgung	3 441	2 869	3 073	2 601
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	3 145	3 492	2 877	3 104
Baugewerbe/Bau	53 282	55 465	49 107	51 041
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>802 662</b>	<b>892 653</b>	<b>615 224</b>	<b>674 119</b>
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	126 861	121 287	106 173	100 048
Verkehr und Lagerei	48 081	50 314	39 831	40 878
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	45 686	48 605	33 623	35 645
Information und Kommunikation	53 043	64 087	45 165	55 226
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	94 675	84 791	84 552	75 249
Grundstücks- und Wohnungswesen	13 802	15 797	9 108	9 660
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	94 818	120 131	78 101	98 432
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	63 847	74 517	43 819	50 082
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	33 374	32 154	23 849	25 744
Erziehung und Unterricht	72 271	90 243	44 300	52 723
Gesundheits- und Sozialwesen	108 765	134 499	76 144	96 095
Kunst, Unterhaltung und Erholung	17 888	22 330	10 063	12 543
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29 551	33 898	20 496	21 795

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

## Entwicklung der Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabschnitten

Kanton Zürich, nach Wirtschaftsabschnitten

B2-105

Sektor/Wirtschaftsabschnitt	2011	2015	2016	2017	2018 <sup>1</sup>
<b>Total</b>	<b>109 286</b>	<b>117 527</b>	<b>118 225</b>	<b>118 647</b>	<b>119 808</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>4 040</b>	<b>3 808</b>	<b>3 721</b>	<b>3 678</b>	<b>3 590</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 040	3 808	3 721	3 678	3 590
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>13 344</b>	<b>13 359</b>	<b>13 210</b>	<b>13 233</b>	<b>13 257</b>
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	30	26	25	26
Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5 967	5 871	5 681	5 711	5 627
Energieversorgung	87	88	92	99	108
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung	258	275	269	277	295
Baugewerbe/Bau	6 998	7 095	7 142	7 121	7 201
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>91 902</b>	<b>100 360</b>	<b>101 294</b>	<b>101 736</b>	<b>102 961</b>
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	16 111	15 884	15 673	15 352	15 104
Verkehr und Lagerei	3 444	3 580	3 531	3 446	3 450
Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 419	4 466	4 489	4 409	4 454
Information und Kommunikation	5 709	6 239	6 265	6 347	6 546
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 711	3 885	3 934	3 897	3 925
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 353	2 693	2 786	2 878	2 903
Wissenschaftliche und technischen Dienstleistungen	19 640	21 962	21 998	22 310	22 666
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 241	5 638	5 853	5 843	5 917
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	954	936	939	952	964
Erziehung und Unterricht	5 849	6 672	6 856	7 009	7 208
Gesundheits- und Sozialwesen	12 140	14 019	14 372	14 659	14 916
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4 089	4 960	5 051	5 060	5 194
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 242	9 426	9 547	9 574	9 714

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), Bundesamt für Statistik

## Neue Unternehmen und neu geschaffene Stellen

Kanton Zürich

B2-902

Jahr	Kanton Zürich				Schweiz			
	Anzahl neuer Unternehmen		Total geschaffene Stellen		Anzahl neuer Unternehmen		Total geschaffene Stellen	
	Absolut	in % <sup>1</sup>	Absolut	in % <sup>1</sup>	Absolut	in %	Absolut	in %
2013	7 708	20,7	10 517	20,5	37 317	100,0	51 317	100,0
2014	8 212	19,3	10 944	19,2	42 478	100,0	56 996	100,0
2015	7 235	18,3	10 163	18,6	39 526	100,0	54 623	100,0
2016	7 249	18,5	10 033	18,9	39 125	100,0	53 031	100,0
2017	7 226	18,4	10 141	18,9	39 303	100,0	53 480	100,0
2018	7 496	18,9	10 318	19,1	39 608	100,0	54 052	100,0

<sup>1</sup> In Prozent aller neu geschaffenen Stellen resp. aller neuen Unternehmen in der Schweiz

Quelle: UDEMO, Bundesamt für Statistik

## Im Handelsregister eingetragene Gesellschaften nach Rechtsform

Kanton Zürich, Daten per Ende Jahr

B2-201

Jahr	Einzel- unternehmen	Kollektiv-/ Kommanditgesell. <sup>1</sup>	AG	GmbH	Genossen- schaften	Stiftungen	Andere <sup>2</sup>	Total
1980	12 127	2 556	17 090	546	1 641	5 146	1 291	40 397
1985	14 158	2 708	21 645	507	1 710	5 253	1 571	47 552
1990	18 424	3 271	26 481	490	1 749	4 691	1 851	56 957
1995	21 049	3 889	27 494	1 845	1 824	4 348	2 095	62 544
1996	22 068	3 857	27 554	2 810	1 833	4 253	2 147	64 522
1997	22 602	3 837	28 192	4 111	1 767	4 156	2 190	66 855
1998	23 643	3 810	28 122	5 493	1 763	4 047	2 230	69 108
1999	24 748	3 817	28 232	6 936	1 740	3 995	2 349	71 817
2000	24 373	3 767	28 649	8 500	1 713	3 950	2 471	73 423
2001	24 432	3 669	29 038	9 937	1 686	3 867	2 538	75 167
2002	24 343	3 580	29 049	11 407	1 645	3 801	2 578	76 403
2003	24 108	3 537	28 926	12 791	1 613	3 760	2 627	77 362
2004	23 871	3 366	28 771	14 346	1 553	3 653	2 660	78 220
2005	24 165	3 218	28 621	15 783	1 490	3 651	2 681	79 609
2006	24 482	3 203	28 907	17 475	1 452	3 603	2 789	81 911
2007	25 231	3 112	29 421	19 140	1 397	3 561	2 896	84 758
2008	25 967	3 084	30 035	20 684	1 365	3 496	3 121	87 752
2009	26 138	2 995	30 565	22 447	1 340	3 427	3 288	90 200
2010	26 405	2 945	30 897	23 710	1 308	3 369	3 416	92 050
2011	26 319	2 882	31 225	24 895	1 214	3 327	3 553	93 415
2012	26 164	2 743	31 530	26 154	1 177	3 271	3 700	94 739
2013	26 696	2 725	32 001	27 729	1 164	3 196	3 772	97 283
2014	27 107	2 638	32 624	29 438	1 158	3 171	3 866	100 002
2015	27 217	2 553	33 110	31 207	1 145	3 154	4 032	102 418
2016	27 727	2 105	33 308	32 979	1 125	3 132	4 660	105 036
2017	28 283	2 539	33 821	34 846	1 126	3 137	4 392	108 144
2018	28 834	2 123	34 160	36 589	1 122	3 118	4 907	110 853
2019	28 745	2 437	34 673	38 396	1 113	3 104	4 663	113 131

<sup>1</sup> Kollektivgesellschaft: Rechtsform für die Führung eines kaufmännischen Unternehmens durch mehrere natürliche Personen. Kommanditgesellschaft: Personengesellschaft, in der sich mehrere natürliche oder juristische Personen zusammengeschlossen haben, um unter einer gemeinsamen Firma ein Handelsgewerbe zu betreiben.<sup>2</sup> Vereine, Zweigniederlassungen und andere Rechtsformen

Quelle: Handelsregisteramt des Kantons Zürich

## Konkurse und Betreibungen

Kanton Zürich

B2-911

Jahre	Konkurse		Betreibungen		
	Konkureröffnungen	Konkurerledigungen	Zahlungsbefehle	Pfändungsvollzüge	Verwertungen
1995	1 624	1 601	239 802	84 068	50 656
2000	1 281	1 318	289 194	121 154	75 184
2005	1 647	1 827	374 205	179 365	90 428
2006	1 610	1 734	371 799	176 845	93 009
2007	1 570	1 679	346 254	164 753	86 622
2008	1 450	1 553	350 336	161 499	81 923
2009	1 713	1 837	369 885	174 702	86 323
2010	1 588	1 843	382 979	179 417	90 180
2011	1 491	1 719	371 891	176 557	96 308
2012	1 786	1 811	383 455	181 553	92 446
2013	1 788	2 001	389 856	190 240	96 369
2014	1 724	1 749	395 070	194 137	101 422
2015	1 937	1 956	398 472	199 790	103 054
2016	1 927	1 934	408 944	196 937	102 049
2017	1 985	1 972	410 617	208 674	101 892
2018	1 961	2 000	396 934	199 018	105 715
2019	1 997	1 994	447 461	198 869	101 706

Quelle: Betreibungs- und Konkursstatistik, Bundesamt für Statistik

Kulturbetriebe 2018<sup>1</sup>

Kanton Zürich und Schweiz

B2-111

Kulturbereich	Arbeitsstätten			Beschäftigte			Vollzeitaquivalente		
	Kanton Zürich	Schweiz	Ant. ZH an Gesamt-CH in %	Kanton Zürich	Schweiz	Ant. ZH an Gesamt-CH in %	Kanton Zürich	Schweiz	Ant. ZH an Gesamt-CH in %
<b>Total</b>	<b>15 821</b>	<b>66 122</b>	<b>23,9</b>	<b>62 641</b>	<b>234 494</b>	<b>26,7</b>	<b>43 277</b>	<b>161 433</b>	<b>26,8</b>
Kulturerbe	55	447	12,3	1 208	6 864	17,6	700	4 162	16,8
Archive/Bibliotheken	118	673	17,5	1 165	5 572	20,9	750	3 393	22,1
Buch und Presse	1 744	8 754	19,9	13 643	49 760	27,4	10 271	37 723	27,2
Bildende Künste	5 166	19 485	26,5	8 187	29 659	27,6	5 336	19 465	27,4
Darstellende Künste	2 173	10 051	21,6	6 271	25 861	24,2	3 482	13 670	25,5
Audiovision/Multimedia	1 202	3 802	31,6	7 767	21 304	36,5	5 401	14 901	36,2
Architektur	3 136	13 703	22,9	13 486	54 397	24,8	10 909	44 048	24,8
Werbung	1 147	3 746	30,6	6 063	16 979	35,7	4 237	11 768	36,0
Kunsth Handwerk	199	1 099	18,1	330	3 971	8,3	241	3 377	7,1
Kulturunterricht	881	4 362	20,2	4 521	20 127	22,5	1 950	8 926	21,8

<sup>1</sup> Provisorische Ergebnisse

## Touristische Beherbergungsmöglichkeiten

Kanton Zürich, Stand: jeweils Juni, Airbnb 2014 und 2015 im Oktober

B2-505

Jahr	Hotelbetriebe			Parahotellerie				Bed and Breakfast		Airbnb	
	geöffnete Betriebe	verfügbare Gastbetten	verfügbare Gästezimmer	Zelt- und Wohnwagenplätze		Jugendherbergen		Betriebe	Schlafplätze	Angebote	Schlafplätze
				Betriebe	Schlafplätze <sup>1</sup>	Betriebe	Schlafplätze				
2000	294	18 667	11 159	*	*	5	558	*	*	*	*
2005	302	20 649	12 303	16	2 038	4	499	*	*	*	*
2006	301	21 017	12 431	15	1 974	3	438	*	*	*	*
2007	297	20 945	12 486	16	2 040	4	490	53	257	*	*
2008	298	21 613	12 831	16	2 080	4	490	65	340	*	*
2009	294	22 029	13 115	16	2 038	4	490	71	326	*	*
2010	295	22 918	13 495	16	2 039	4	490	84	353	*	*
2011	294	23 205	13 611	16	2 038	4	490	88	388	*	*
2012	292	23 828	13 863	16	2 058	4	490	98	450	*	*
2013	295	24 330	14 017	16	2 058	4	490	99	468	*	*
2014	293	25 251	14 566	16	2 058	4	490	100	471	1 141	2 909
2015	298	25 899	14 962	16	2 058	4	490	96	454	2 117	3 312
2016	297	26 198	15 158	16	2 058	4	490	93	424	2 805	4 238
2017	296	27 434	15 675	16	2 058	3	209	82	412	4 303	6 761
2018	293	28 994	16 446	16	2 058	3	218	71	374	4 335	6 789
2019	288	29 370	16 717	16	2 058	3	218	54	285	4 599	7 203

<sup>1</sup> Anzahl Passantenplätze, ohne Standplätze von Dauermieterinnen und -mietern

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik; Bed and Breakfast, Switzerland; Walliser Tourismus Observatorium, HES-SO Valais-Wallis

## Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer in Hotelbetrieben

Kanton Zürich

B2-506

Jahr	Ankünfte in 1000			Logiernächte in 1000			Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen		
	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland	Alle Gäste	Gäste aus dem Ausland	Gäste aus dem Inland
1960	946	712	233	2 331	1 558	773	2,47	2,19	3,32
1970	1 296	1 040	256	2 892	2 167	725	2,23	2,08	2,83
1980	1 512	1 180	332	3 182	2 399	783	2,10	2,03	2,35
1990	1 620	1 263	357	3 319	2 490	829	2,04	1,97	2,31
2000	1 903	1 347	556	3 541	2 570	971	1,86	1,91	1,75
2005	1 952	1 346	605	3 560	2 529	1 030	1,82	1,88	1,70
2006	2 119	1 477	642	3 850	2 774	1 076	1,82	1,88	1,68
2007	2 272	1 570	702	4 133	2 987	1 146	1,82	1,90	1,63
2008	2 306	1 618	688	4 155	3 047	1 108	1,80	1,88	1,61
2009	2 247	1 586	661	4 002	2 949	1 052	1,78	1,86	1,59
2010	2 468	1 714	754	4 351	3 159	1 191	1,76	1,84	1,58
2011	2 540	1 755	785	4 450	3 215	1 236	1,75	1,83	1,57
2012	2 624	1 828	796	4 569	3 328	1 241	1,74	1,82	1,56
2013	2 713	1 904	809	4 697	3 433	1 265	1,73	1,80	1,56
2014	2 765	1 951	814	4 801	3 523	1 278	1,74	1,81	1,57
2015	2 913	2 029	884	5 001	3 618	1 383	1,72	1,78	1,56
2016	2 972	2 056	916	5 056	3 640	1 416	1,70	1,77	1,55
2017	3 168	2 201	967	5 375	3 871	1 503	1,70	1,76	1,55
2018	3 294	2 254	1 040	5 687	4 040	1 647	1,73	1,79	1,58
2019	3 421	2 238	1 183	5 960	4 041	1 919	1,74	1,81	1,62

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

## Hotelbetriebe in ausgewählten Gemeinden 2019

Kanton Zürich

B2-507

Gebiet	Hotelbetriebe					
	Geöffnete Betriebe	Verfügbare Zimmer	Verfügbare Betten	Anzahl Ankünfte	Anzahl Logiernächte	Anzahl Zimmernächte
Stadt Zürich	126	9 142	16 571	1 952 530	3 626 086	2 420 921
Winterthur	17	741	1 442	104 778	216 757	155 751
Opfikon	9	1 899	3 062	518 309	742 074	514 977
Uster	6	172	290	15 255	36 538	27 974
Dübendorf	6	180	254	24 316	44 181	35 872
Kloten	5	627	961	186 046	266 637	185 797
Bassersdorf	4	60	107	5 816	13 980	10 391
Rümlang	4	629	1 143	193 089	255 980	161 799
Wallisellen	4	265	437	44 272	78 103	54 478

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

## Ankünfte, Logiernächte und Aufenthaltsdauer nach Herkunftsländern

Kanton Zürich

B2-508

Herkunftsländer	Ankünfte		Logiernächte		Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	
	2010	2019	2010	2019	2010	2019
<b>Schweiz</b>	<b>796 200</b>	<b>1 183 073</b>	<b>1 191 342</b>	<b>1 919 447</b>	<b>1,58</b>	<b>1,62</b>
<b>Ausland</b>	<b>1 713 842</b>	<b>2 240 836</b>	<b>3 159 354</b>	<b>4 046 150</b>	<b>1,84</b>	<b>1,81</b>
<b>Nachbarländer</b>	<b>615 820</b>	<b>593 832</b>	<b>1 111 171</b>	<b>1 014 346</b>	<b>1,80</b>	<b>1,71</b>
Deutschland	417 580	379 775	770 329	657 881	1,84	1,73
Frankreich	73 905	81 135	121 165	126 859	1,64	1,56
Italien	69 432	76 628	124 077	135 607	1,79	1,77
Österreich	54 903	56 294	95 600	93 999	1,74	1,67
<b>Übriges Europa</b>	<b>513 393</b>	<b>544 921</b>	<b>948 548</b>	<b>995 841</b>	<b>1,85</b>	<b>1,83</b>
Grossbritannien	153 539	158 790	265 642	280 653	1,73	1,77
Spanien	61 212	67 689	106 220	115 256	1,74	1,70
Niederlande	42 543	43 190	72 978	73 326	1,72	1,70
Russland	41 120	36 482	88 745	72 146	2,16	1,98
Übrige Länder	214 979	238 770	414 963	454 460	1,93	1,90
<b>Aussereuropa</b>	<b>584 629</b>	<b>1 102 083</b>	<b>1 099 635</b>	<b>2 035 963</b>	<b>1,88</b>	<b>1,85</b>
USA	207 019	333 268	367 849	620 322	1,78	1,86
Kanada	29 989	40 868	55 482	70 833	1,85	1,73
Übriges Amerika	43 789	78 607	95 266	152 714	2,18	1,94
Afrika	20 076	19 331	44 845	43 855	2,23	2,27
Japan	41 311	36 150	63 665	59 753	1,54	1,65
Volksrepublik China	53 073	167 227	79 880	267 030	1,51	1,60
Israel	23 187	22 783	45 355	44 146	1,96	1,94
Indien	41 531	106 092	81 276	224 980	1,96	2,12
Golf-Staaten	25 414	75 164	76 862	151 196	3,02	2,01
Übriges Asien	70 806	174 112	134 754	310 109	1,90	1,78
Australien, Ozeanien	28 434	48 481	54 401	91 025	1,91	1,88

Quelle: Beherbergungsstatistik, Bundesamt für Statistik

## Banken: Geschäftsstellen nach Bankengruppen

Kanton Zürich

B2-701

Jahr	Anzahl Geschäftsstellen							
	Total	Kantonalbanken	Grossbanken	Regionalbanken und Sparkassen	Raiffeisenbanken	Filialen ausländischer Banken	Privatbankiers	Übrige Banken <sup>1</sup>
2000	420	114	105	44	7	11	7	132
2010	410	102	94	41	11	23	7	132
2011	411	102	93	41	11	23	9	132
2012	413	99	98	43	12	21	7	133
2013	414	96	98	48	12	20	6	134
2014	408	96	102	43	12	19	3	133
2015	427	91	100	33	41	27	3	132
2016	413	84	92	44	41	21	4	127
2017	397	72	91	44	40	19	4	127
2018	392	70	90	43	40	19	4	126
2019	371	61	81	44	40	19	4	122

<sup>1</sup> Börsenbanken, ausländisch beherrschte Banken und andere  
Quelle: Schweizerische Nationalbank

## Kennzahlen der Kantonalbanken in der Schweiz 2018

Schweiz

B2-702

Gründungsjahr	Bankname	Rechtsform <sup>1</sup>	Bilanzsumme in Mio. Fr.	Anzahl Geschäftsstellen	Personalbestand (Vollzeitäquivalente)
<b>1870</b>	<b>Zürcher Kantonalbank</b>	<b>ÖrK.</b>	<b>167 054</b>	<b>66</b>	<b>5 145</b>
1913	Aargauische Kantonalbank	ÖrK.	30 243	32	708
1899	Appenzeller Kantonalbank	ÖrK.	3 504	4	76
1915	Banca dello Stato del Cantone Ticino	ÖrK.	14 861	21	438
1892	Banque Cantonale de Fribourg	ÖrK.	24 639	27	381
1816	Banque Cantonale de Genève	AG	24 919	29	780
1979	Banque Cantonale du Jura	AG	3 423	13	125
1917	Banque Cantonale du Valais	AG	16 568	43	473
1883	Banque Cantonale Neuchâteloise	ÖrK.	11 564	12	282
1845	Banque Cantonale Vaudoise	AG	48 352	71	1 921
1864	Basellandschaftliche Kantonalbank	ÖrK.	27 280	22	687
1899	Basler Kantonalbank	ÖrK.	44 820	46	1 284
1834	Berner Kantonalbank	AG	32 930	60	1 013
1884	Glarner Kantonalbank	AG	6 404	6	209
1870	Graubündner Kantonalbank	ÖrK.	28 509	54	783
1850	Luzerner Kantonalbank	AG	42 493	26	1 040
1879	Nidwaldner Kantonalbank	ÖrK.	5 414	8	136
1886	Obwaldner Kantonalbank	ÖrK.	5 216	8	156
1883	Schaffhauser Kantonalbank	ÖrK.	8 380	5	282
1890	Schwyzner Kantonalbank	ÖrK.	20 081	23	487
1868	St. Galler Kantonalbank	AG	35 944	38	1 109
1871	Thurgauer Kantonalbank	ÖrK.	25 610	28	660
1915	Urner Kantonalbank	ÖrK.	3 399	9	98
1892	Zuger Kantonalbank	AG	15 695	14	404

<sup>1</sup> ÖrK. = Selbstständige Anstalt nach kantonalem Recht; AG = Aktiengesellschaft  
Quelle: Schweizerische Nationalbank

## Anzahl Landwirtschaftsbetriebe nach Betriebsgrösse

Kanton Zürich

B2-951

Art der Betriebe nach Nutzfläche	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Landwirtschaftsbetriebe Total</b>	<b>4 746</b>	<b>4 274</b>	<b>3 961</b>	<b>3 599</b>	<b>3 493</b>	<b>3 432</b>	<b>3 346</b>	<b>3 258</b>
weniger als 1 ha	145	100	131	101	104	104	101	94
1 bis weniger als 3 ha	312	268	261	259	236	231	221	208
3 bis weniger als 5 ha	288	219	178	153	145	146	138	137
5 bis weniger als 10 ha	714	592	509	427	396	394	384	364
10 bis weniger als 20 ha	1 909	1 604	1 336	1 053	1 006	961	915	883
20 bis weniger als 30 ha	972	963	893	835	809	779	761	732
30 bis weniger als 50 ha	357	456	555	628	633	648	646	653
50 ha und mehr	49	72	98	143	164	169	180	187
<b>Betriebe von hauptberufl. Landwirten</b>	<b>3 266</b>	<b>2 972</b>	<b>2 602</b>	<b>2 456</b>	<b>2 388</b>	<b>2 266</b>	<b>2 250</b>	<b>2 214</b>
weniger als 1 ha	56	47	62	55	56	43	44	43
1 bis weniger als 3 ha	84	71	75	70	61	41	31	35
3 bis weniger als 5 ha	76	52	54	52	48	40	40	43
5 bis weniger als 10 ha	249	227	170	136	130	121	128	126
10 bis weniger als 20 ha	1 477	1 135	806	644	601	547	527	503
20 bis weniger als 30 ha	926	921	801	749	715	676	670	644
30 bis weniger als 50 ha	349	449	537	608	614	630	631	634
50 ha und mehr	49	70	97	142	163	168	179	186
<b>Betriebe mit biologischem Landbau</b>	<b>120</b>	<b>360</b>	<b>326</b>	<b>356</b>	<b>361</b>	<b>373</b>	<b>412</b>	<b>428</b>

Quelle: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik

## Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben

Kanton Zürich

B2-952

Beschäftigte	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>14 976</b>	<b>12 937</b>	<b>11 980</b>	<b>10 808</b>	<b>10 618</b>	<b>10 722</b>	<b>10 440</b>	<b>10 238</b>
Familieneigene Arbeitskräfte <sup>1</sup>	11 080	9 794	8 977	8 124	7 917	7 727	7 358	7 189
Vollzeit (ab 75%)	7 421	6 140	5 410	4 938	4 937	4 875	5 005	4 825
Teilzeit (50% bis unter 75%)	3 177	2 497	2 326	2 125	2 046	2 069	1 977	1 941
Teilzeit (weniger als 50%)	4 378	4 300	4 244	3 745	3 635	3 778	3 458	3 472
Männer	9 242	7 901	7 421	6 832	6 732	6 802	6 659	6 450
Frauen	5 734	5 036	4 559	3 976	3 886	3 920	3 781	3 788
Schweizer/innen	13 503	11 709	10 770	9 705	9 414	9 283	8 904	8 728
Ausländer/innen	1 473	1 228	1 210	1 103	1 204	1 439	1 536	1 510

<sup>1</sup> Diese Kategorie umfasst den/die Betriebsleiter/-in und seine/ihre direkten Familienangehörigen, d.h. Vater, Mutter, Brüder und Schwestern sowie Kinder ab 15-jährig, die im Betrieb beschäftigt werden.

Quelle: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung, Bundesamt für Statistik



# B3

## Verkehr

Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsleistung	138
Motorfahrzeugbestand	139
Strassenverkehr	140
Öffentlicher Verkehr	142
Schiffs- und Flugverkehr	144
Pendlerverkehr	146
Verkehrsverhalten	147
Bezirksdaten	164
Regionsdaten	164

Weitere aktuelle Daten zum Thema Verkehr finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen/Erhebungen

### Verkehrsangebot (Verkehrsinfrastruktur)

Das Amt für Verkehr erarbeitet die Verkehrsgrundlagen für den Kanton Zürich. Sie bilden die Basis für Verkehrsplanung, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrsangebot. Zentrales Element des **Verkehrsangebots** ist das Verkehrsnetz, im Wesentlichen bestehend aus dem Strassen- und dem Schienennetz. Das Schienennetz umfasst sämtliche fahrplanmässig befahrenen Strecken, das Strassennetz alle befestigten öffentlichen Strassen ohne Fahrverbot (National-, Kantons- und Gemeindestrassen). Weiter umfasst das Verkehrsangebot Verknüpfungs- und Zugangspunkte wie Bahnhöfe, Haltestellen, Flughafenanlagen, Park-and-Ride- bzw. Bike-and-Ride-Anlagen sowie das Leistungsangebot im öffentlichen Verkehr und die Verkehrsmittel selbst (Autos, Bahnen, Busse, Trams, Flugzeuge, Velos).

### Motorfahrzeugstatistik (MFS)

Die Daten der Motorfahrzeugstatistik (Motorfahrzeugbestand und Neuzulassungen) basieren auf den Daten und Informationen des Strassenverkehrsamts des Kantons Zürich. Stichtag für die Bestandeszahlen ist jeweils der 30. September. Die Werte für den ganzen Kanton umfassen alle Autos mit einem Zürcher Kennzeichen; diese können auch Personen oder Unternehmen gehören, die ihr Domizil nicht im Kanton Zürich haben. Die Erhebungsschwerpunkte sind dabei die Fahrzeugarten bzw. Fahrzeuggruppen, das Fahrzeugalter, die Grösse des Hubraums sowie das zulässige Gesamtgewicht.

### Automatische Strassenverkehrszählung (SASVZ)

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt des Kantons Zürich (TBA) unterhält das Bundesamt für Strassen (ASTRA) seit 1961 auf den wichtigsten Strassenverbindungen ein Netz von permanenten automatischen Verkehrszählstationen. Das Ziel ist eine lückenlose Erfassung des Verkehrs nach Richtung und Zeit (Stunden). Ausgewertet werden u.a. die beiden Kennwerte Durchschnittlicher Tagesverkehr (DTV) und Durchschnittlicher Werktagverkehr (DWV).

### ÖV-Fahrgastzahlen (ZVV und SBB)

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) nimmt als Management-Holding die strategische Führung und die Finanzierung der öffentlichen Transportunternehmungen des Kantons Zürich wahr. Der ZVV koordiniert, lenkt und finanziert alle Unternehmen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich. Dabei definiert er die strategischen Leitlinien, die die Unternehmen in Form von S-Bahn-, Tram- und Busleistungen operativ umsetzen. Zudem vertritt der ZVV die Interessen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich gegenüber den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB).

### Verkehrsunfallstatistik (VUSTA)

Die Verkehrsunfallstatistik des Kantons Zürich (VUSTA) enthält die durch die Kantonspolizei Zürich, die Dienstabteilung Verkehr Zürich sowie die Stadtpolizei Winterthur erhobenen Unfallzahlen.

### Mobilität und Verkehr (MZMV)

Um Aufschluss über das **Verkehrsverhalten** der Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz zu erhalten, hat der Bundesrat das Bundesamt für Statistik (BFS) sowie das Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) beauftragt, regelmässig eine Erhebung zum Thema Mobilität und Verkehr durchzuführen: den sogenannten **Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV)**. Der MZMV ist eine repräsentative Umfrage bei der Schweizer Wohnbevölkerung. Das Markt- und Sozialforschungsinstitut LINK führt die telefonischen Interviews im Auftrag des BFS durch.

### Schiffsbestand

Die Statistik des Schiffsbestandes im Kanton Zürich wird durch die Vereinigung kantonaler Schifffahrtsämter (vks) erhoben, ausgewertet und publiziert. Der vks gehören 24 Kantone an, in denen gesamthaft rund 100 000 Schiffe immatrikuliert sind. Die vks nimmt die Interessen der Vollzugsbehörden wahr und pflegt Beziehungen zu den Bundesbehörden, dem Bootsbaugewerbe und nautischen Organisationen. Seit 1985 führt die Typenprüfstelle der vks im Auftrag des Bundes Typenprüfungen an Schiffen durch.

## Definitionen

**Flughafenstatistik: Flugzeugbewegungen**

Flugzeugbewegungen umfassen Starts und Landungen. Hierzu gehören auch Landungen mit nur kurzer Bodenberührung und unmittelbar anschliessendem Start, auch «Touch-and-go» genannt. Nicht dazu gehören sogenannte «Go around», bei welchen die Piste nicht berührt wird.

**Flughafenstatistik: Linienverkehr**

Linienverkehr ist jede öffentliche, zwischen bestimmten Flugplätzen eingerichtete, regelmässige Flugverbindung mit Beförderungspflicht für Personen, Fracht und Post, für die dem durchführenden Luftfahrtunternehmen eine Konzession des Bundesamtes für Zivilluftfahrt erteilt wurde.

**Strukturerhebung: Pendler**

Pendler sind Erwerbstätige ab 15 Jahren sowie Personen in Ausbildung, welche ihren Wohnort verlassen, um ihren Arbeits-/Ausbildungsort zu erreichen. Unterschieden werden des Weiteren Pendler, die innerhalb ihrer Wohngemeinde arbeiten (Binnenpendler), von denjenigen, die ihre Wohngemeinde verlassen und ihrer Beschäftigung in einer anderen Gemeinde (Wegpendler) oder im Ausland (Grenzgänger) nachgehen.

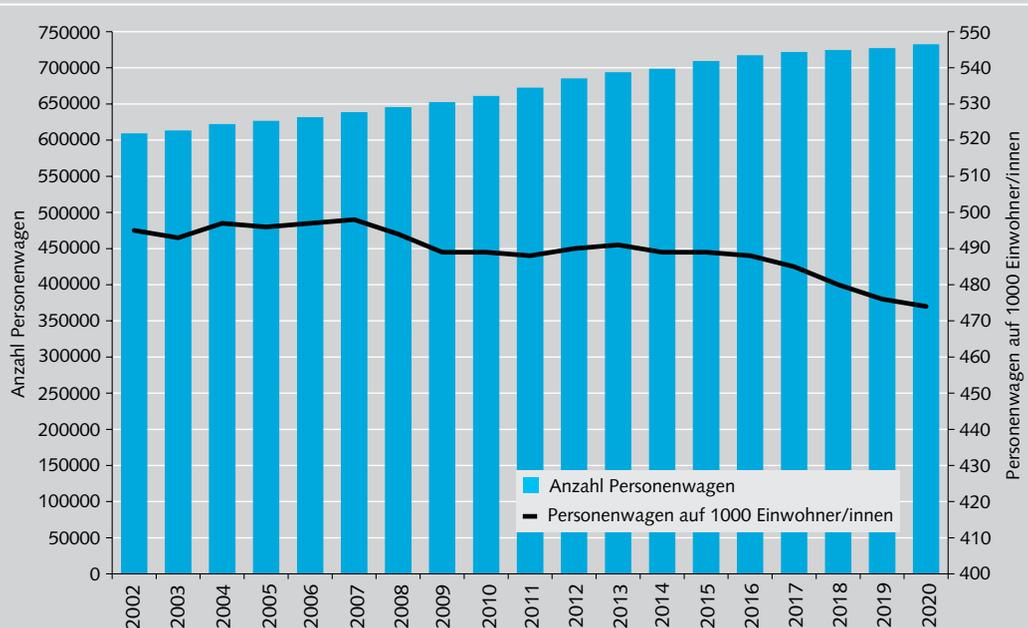
**Mikrozensus Mobilität und Verkehr: Unterwegszeit (ÖV und MIV)**

Die Unterwegszeit umfasst die Dauer eines Weges vom Startzeitpunkt am Ausgangsort bis zum Zeitpunkt der Ankunft am Zielort inklusive Warte- und Umsteigezeiten.

Die Zahl der im Kanton Zürich zugelassenen Personenwagen wächst stetig und belief sich Ende September 2020 auf rund 729 000 Fahrzeuge. Weil die Bevölkerung jedoch prozentual etwas stärker zulegt als die Autoflotte, ist der Motorisierungsgrad im Kanton Zürich rückläufig.

**Personenwagen auf 1000 Einwohner/innen (Motorisierungsgrad)**

Kanton Zürich, Wohnbevölkerung nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff



Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

## Strassen, Verkehrsinfrastruktur und Verkehrstechnik

Kanton Zürich

B3-111

Strassen/Infrastruktur	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Strassen Total in km<sup>1</sup></b>	<b>7 199</b>	<b>7 199</b>	<b>7 273</b>	<b>7 273</b>	<b>7 273</b>
<b>Nationalstrassen (Autobahnen) in km</b>	<b>245</b>	<b>245</b>	<b>319</b>	<b>319</b>	<b>319</b>
Anzahl Tunnels	22	22	22	22	22
<b>Staatsstrassen in km</b>	<b>1 546</b>				
... davon Zuständigkeit des Kantons in km <sup>2</sup>	1 327	1 327	1 327	1 327	1 327
Anzahl Brücken	1 206	1 206	1 206	1 206	1 206
Anzahl Lichtsignalanlagen	270	270	270	270	270
Anzahl Leuchtkörper	24 000	24 000	24 000	23 000	23 000
<b>Gemeindestrassen in km</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
<b>Wege und Routen Total in km</b>	<b>4 878</b>	<b>4 878</b>	<b>4 893</b>	<b>4 893</b>	<b>4 893</b>
Wanderwege in km	2 770	2 770	2 770	2 770	2 770
Rad- und Skatingrouten in km	2 108	2 108	2 123	2 123	2 123

<sup>1</sup> Inkl. Gemeindestrassen (Schätzung)  
<sup>2</sup> Ohne Städte Zürich und Winterthur  
Quelle: Tiefbauamt und Amt für Verkehr des Kantons Zürich

## Kennzahlen des öffentlichen Verkehrs im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Kanton Zürich

B3-201

Jahr	ZVV-Netzlänge in km	Anzahl Fahrgäste Total in Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Fahrgäste S-Bahn in Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Finanzen	
						Total Aufwand in Mio. Fr.	Total Ertrag in Mio. Fr.
2011	4 114	591	1,5	170	1,8	918	566
2012	4 090	605	2,4	173	1,8	953	588
2013	4 550	612	1,2	175	1,2	963	612
2014	4 567	620	1,3	181	3,4	961	621
2015	4 556	629	1,5	186	2,8	969	598
2016	4 640	638	1,4	193	3,8	977	607
2017	4 650	651	2,0	206	6,7	986	630
2018	4 748	658	1,1	209	1,5	992	643
2019	4 851	674	2,4	215	2,9	1 020	672

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund

## Verkehrsleistung Zürcher Verkehrsverbund

Fahrplankilometer pro Fahrplanjahr, in Mio. km

B3-202

Verkehrsmittel	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>69,9</b>	<b>77,9</b>	<b>79,1</b>	<b>80,3</b>	<b>80,6</b>	<b>82,3</b>	<b>82,8</b>	<b>86,9</b>	<b>87,3</b>	<b>86,5</b>	<b>89,2</b>
S-Bahn	18,3	21,8	21,9	22,0	22,0	22,2	22,4	23,9	23,9	23,5	24,6
Tram	10,6	11,3	11,9	12,4	12,4	12,6	12,6	12,6	12,6	12,7	12,8
Bus	40,5	44,3	44,8	45,4	45,7	47,0	47,3	49,9	50,2	49,6	51,2
Übrige (Schiffe/Bergbahnen)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund

## Motorfahrzeugbestand nach Fahrzeuggruppen

Kanton Zürich; Stand: 30.9.

B3-103

Jahre	Anzahl Motorfahrzeuge									
	Total	Personenwagen nach Treibstoffart							Motorräder	Übrige <sup>1</sup>
		Total	Benzinmotor	Dieselmotor	Hybrid-fahrzeug	Elektro-antrieb	Gasantrieb	Übrige/Unbekannt		
2005	785 498	623 008	555 556	55 279	*	45	360	11 768	87 708	74 782
2006	793 425	628 057	549 825	65 836	886	41	554	10 915	89 527	75 841
2007	804 576	634 982	544 039	77 630	1 606	37	929	10 741	91 973	77 621
2008	816 070	642 078	539 288	89 760	2 316	34	1 177	9 503	94 889	79 103
2009	825 263	648 796	534 888	101 235	2 948	45	1 372	8 308	96 222	80 245
2010	836 315	657 425	531 765	112 902	3 753	150	1 511	7 344	97 597	81 293
2011	851 700	668 873	528 555	127 275	4 746	239	1 604	6 454	99 173	83 654
2012	870 094	681 817	522 567	145 566	5 808	432	1 652	5 792	101 605	86 672
2013	882 115	690 256	513 063	162 523	6 887	697	1 704	5 382	103 510	88 349
2014	888 564	695 135	503 130	176 102	8 426	1 181	1 749	4 547	105 229	88 200
2015	903 646	705 814	496 447	191 412	9 864	2 110	1 816	4 165	108 084	89 748
2016	915 190	713 600	489 496	204 134	11 408	2 815	1 890	3 857	109 866	91 724
2017	922 588	718 209	482 415	213 485	13 238	3 533	1 989	3 549	111 124	93 255
2018	928 960	720 843	478 447	216 955	15 201	4 867	2 041	3 332	113 028	95 089
2019	935 155	723 462	474 037	218 418	18 994	6 874	2 090	3 049	114 231	97 462
2020	948 990	729 057	472 129	217 348	24 785	9 804	2 104	2 887	120 545	99 388

<sup>1</sup> Personentransportfahrzeuge, Sachtransportfahrzeuge, Industriefahrzeuge und Landwirtschaftliche Fahrzeuge  
Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

## In Verkehr gesetzte neue Motorfahrzeuge nach Fahrzeuggruppen

Kanton Zürich; Stand: 30.9.

B3-104

Jahre	Anzahl Motorfahrzeuge									
	Total	Personenwagen nach Treibstoffart							Motorräder	Übrige <sup>1</sup>
		Total	Benzinmotor	Dieselmotor	Hybrid-fahrzeug	Elektro-antrieb	Gasantrieb	Übrige/Unbekannt		
2005	52 696	41 209	30 255	10 599	*	0	108	247	6 738	4 749
2006	53 589	41 964	29 872	11 371	485	1	196	39	6 612	5 013
2007	56 990	44 209	29 832	13 100	718	1	377	181	6 931	5 850
2008	56 908	43 775	28 715	13 914	698	0	212	236	7 234	5 899
2009	51 416	39 547	27 031	11 534	664	10	196	112	6 527	5 342
2010	53 929	42 354	29 056	12 179	806	110	140	63	6 145	5 430
2011	61 557	48 509	31 378	15 815	976	159	106	75	6 659	6 389
2012	67 145	52 777	31 729	19 516	1 171	200	85	76	7 407	6 961
2013	62 431	48 526	28 042	18 701	1 267	318	93	105	6 890	7 015
2014	59 376	46 044	26 759	17 288	1 202	572	114	109	6 846	6 486
2015	63 549	49 457	26 942	19 755	1 500	1 089	164	7	7 654	6 438
2016	62 593	48 470	25 695	19 946	1 685	984	149	11	7 284	6 839
2017	61 843	48 065	26 786	18 148	1 947	1 015	167	2	6 963	6 815
2018	59 870	46 274	27 841	14 366	2 357	1 530	175	5	6 815	6 781
2019	63 363	48 445	28 380	13 340	4 062	2 456	193	14	7 119	7 799
2020	53 465	38 653	20 025	8 852	6 378	3 198	181	19	8 291	6 521

<sup>1</sup> Personentransportfahrzeuge, Sachtransportfahrzeuge, Industriefahrzeuge und Landwirtschaftliche Fahrzeuge  
Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

## Automatische Strassenverkehrszählung

Durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV) aller Wochentage (Anzahl Fahrzeuge)

B3-105

Messstelle	1990	2000	2005	2010	2015	2017	2018
<b>Nationalstrassen</b>							
Weiningen, Gubrist (AB) A1	*	*	90 990	105 970	*	103 975	106 249
Umf. Zürich N, Affoltern (AB) A1	62 986	85 492	94 057	105 090	*	*	*
Umf. Zürich N, Seebach (AB) A1	*	92 070	*	109 320	109 585	99 218	97 539
Wallisellen (AB) A1	*	*	132 210	140 280	144 812	*	*
Brüttisellen N (AB) A1	64 256	85 908	94 988	98 930	*	106 824	*
Winterthur, Umfahrung (AB) A1	53 451	76 427	85 935	88 660	97 226	99 970	103 129
Seuzach (AB) A1	*	*	*	*	78 007	*	82 885
Hagenbuch, Stegen (AB) A1	26 259	36 416	40 639	*	49 390	51 619	52 515
Zürich-Wollishofen, Entlisberg (AB) A3	*	*	*	*	68 951	69 084	71 343
Zürich Brunau (AB) A3	*	*	*	59 426	*	62 407	64 633
Aeschertunnel (AB) - ZH2101	*	*	*	*	85 025	86 768	88 605
Islisbergtunnel Mitte (AB) - ZH2102	*	*	*	*	59 411	61 404	63 715
Uetlibergtunnel Mitte (AB) - ZH1207	*	*	*	*	67 587	70 046	72 760
Adliswil (AB) A3	*	47 692	50 146	58 210	61 898	62 316	64 638
Richterswil (AB) A3	36 567	46 369	49 454	57 140	61 784	*	*
Flurlingen S (AB) A4	*	20 570	23 558	*	29 752	30 772	31 931
Andelfingen, Weinlandbrücke A4	18 455	*	26 999	*	33 240	34 590	35 360
Uster, Aathal K340	17 486	26 004	28 306	28 860	*	*	*
Urdorf, Zürich-Westring (AB) A3/A4	*	17 464	18 800	77 410	*	87 486	90 294
Opfikon (AB) A52/A11	*	87 600	85 500	95 310	100 178	102 344	103 261
Hegnau W (AB) A53	*	57 040	59 840	62 280	65 048	64 762	67 430
<b>Staatsstrassen</b>							
Dietikon (ZH0909), Bernstrasse	*	18 381	18 617	15 310	14 423	14 177	13 818
Egg (ZH0809), Forch-Autostrasse (A52)	13 940	17 763	*	18 340	20 984	20 588	21 283
Kilchberg (ZH0109), Seestrasse	16 842	17 607	16 986	15 540	14 773	14 258	14 178
Knonau (ZH1109), Zürichstrasse	*	13 772	13 729	4 160	3 757	4 101	4 593
Schlieren (ZH0709), Zürcherstrasse	21 288	22 174	23 647	19 410	18 806	17 917	*
Horgen (ZH0209), Sihltalstrasse	18 517	18 436	17 840	6 088	5 603	5 612	5 260
Winkel (ZH0110), Autobahn (A51)	20 871	*	32 610	36 660	41 247	*	44 116
Zollikon (ZH1009), Seestrasse	*	19 422	20 791	18 540	15 573	18 200	17 638
Zürich (ZH0197), Allmendstrasse	*	*	26 063	15 350	13 394	13 905	13 420
Zürich (ZH0409), Bernerstrasse	14 939	14 928	14 378	13 570	*	*	*
Zürich (ZH0309), Limmattalstrasse	12 767	12 441	12 288	11 960	11 007	11 685	11 608
Zürich (ZH0609), Birmensdorferstrasse	*	*	*	*	16 656	17 440	17 774
Zumikon (ZH0103), Forchstrasse	*	17 032	17 736	16 930	17 757	17 746	17 730
<b>Ausserkantonale Messstellen</b>							
Baar N (AB)	24 163	*	29 257	20 070	21 558	22 193	22 338
Baden, Baregg tunnel (AB) A1	70 327	92 864	109 774	119 980	129 314	132 160	130 400
Frauenfeld W, Kefikon (AB) A7	*	24 921	28 794	*	36 506	38 283	37 998
Gotthardtunnel A2	15 616	18 681	16 069	17 090	17 695	17 804	17 528
Schaffhausen (AB) A4	*	*	22 669	25 250	28 530	29 193	29 028
Quelle: Bundesamt für Strassen, Tiefbauamt des Kantons Zürich (Verkehrstechnik Strasse)							

## Strassenverkehrsunfälle

Kanton Zürich

B3-107

Jahre	Unfälle			Verunfallte Personen		
	Total	mit verunfallten Personen	nur Sachschaden	Total	davon Verletzte	davon Getötete
1990	16 008	3 296	12 712	3 960	3 859	101
1995	17 157	3 082	14 075	3 718	3 643	75
1996	17 295	3 922	13 373	3 503	3 424	79
1997	15 814	3 102	12 712	3 727	3 659	68
1998	15 990	3 097	12 893	3 726	3 658	68
1999	16 756	3 283	13 473	3 965	3 911	54
2000	16 034	3 367	12 667	4 090	3 992	98
2001	16 061	3 400	12 661	4 134	4 059	75
2002	15 784	3 321	12 463	4 029	3 958	71
2003	14 852	3 583	11 269	4 425	4 365	60
2004	14 325	3 441	10 884	4 223	4 163	60
2005	13 914	3 152	10 762	3 839	3 792	47
2006	13 806	3 218	10 588	3 889	3 836	53
2007	13 811	3 287	10 524	4 027	3 990	37
2008	13 529	3 116	10 413	3 704	3 653	51
2009	14 153	3 225	10 928	3 837	3 800	37
2010	13 999	3 034	10 965	3 684	3 645	39
2011	13 229	3 012	10 217	3 597	3 561	36
2012	13 266	2 940	10 326	3 427	3 389	38
2013	13 298	2 835	10 463	3 289	3 255	34
2014	13 066	3 044	10 022	3 551	3 521	30
2015	14 395	3 202	11 193	3 714	3 691	23
2016	16 196	3 410	12 786	3 944	3 922	22
2017	16 824	3 352	13 472	3 844	3 822	22
2018	16 502	3 489	13 013	4 057	4 024	33
2019	16 247	3 407	12 840	3 888	3 864	24

Quelle: VUSTA, Kantonspolizei Zürich

## Strassenverkehrsunfälle nach Strassenart

Kanton Zürich

B3-106

Strassenart	Strassenverkehrsunfälle							
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Alle Strassen</b>	<b>16 034</b>	<b>13 914</b>	<b>13 999</b>	<b>14 395</b>	<b>16 196</b>	<b>16 824</b>	<b>16 502</b>	<b>16 247</b>
Autobahn	1 586	1 689	2 047	1 934	2 169	2 104	2 260	2 185
Autostrasse	140	134	173	142	142	134	142	121
Hauptstrasse	4 381	4 160	3 657	3 761	4 111	3 152	4 360	4 019
Nebenstrasse	7 683	6 960	7 039	7 334	8 343	6 792	8 279	8 445
Andere/Nebenanlage	2 244	971	1 083	1 224	1 431	4 642	1 461	1 477

Quelle: VUSTA, Kantonspolizei Zürich

## SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Zürich

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-203

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr						
		2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>346 849</b>	<b>432 388</b>	<b>488 997</b>	<b>512 408</b>	<b>519 215</b>	<b>525 584</b>	<b>549 652</b>
Sihltal	S4	14 901	20 879	27 861	27 388	27 527	26 471	26 523
Uetliberg	S10	9 909	11 804	12 086	12 455	12 617	12 428	12 711
Forch	S18	8 514	10 138	10 532	10 791	11 241	10 971	11 442
<b>Flughafen</b>	<b>Total</b>	<b>13 670</b>	<b>18 557</b>	<b>20 902</b>	<b>26 505</b>	<b>28 708</b>	<b>29 799</b>	<b>26 825</b>
	S2	4 790	7 380	6 099	5 222	5 942	6 348	5 982
	S16	4 385	7 762	10 533	6 735	7 159	7 458	8 092
	S24	*	*	*	7 370	7 813	8 245	8 798
	EC IC IR	4 495	3 415	4 270	7 178	7 794	7 748	3 953
<b>Furttal</b>	<b>Total</b>	<b>10 297</b>	<b>13 805</b>	<b>15 367</b>	<b>16 704</b>	<b>16 779</b>	<b>17 246</b>	<b>17 669</b>
	S6	10 297	13 805	15 199	15 461	15 336	15 700	16 011
	S21	*	*	*	1 243	1 443	1 546	1 658
	Zusatzzüge	*	*	168	*	*	*	*
<b>Glattal</b>	<b>Total</b>	<b>47 429</b>	<b>59 016</b>	<b>64 131</b>	<b>64 657</b>	<b>64 928</b>	<b>65 397</b>	<b>67 340</b>
	S5	20 459	18 479	19 892	19 553	19 700	19 585	20 228
	S9	12 484	13 733	13 630	12 740	12 510	12 162	12 239
	S14	9 952	13 350	14 553	15 908	16 009	16 328	17 426
	S15	*	13 181	15 707	16 319	16 551	17 195	17 311
	Zusatzzüge	4 534	273	349	137	158	127	136
<b>Knonaueramt</b>	<b>Total</b>	<b>15 814</b>	<b>19 242</b>	<b>20 464</b>	<b>21 247</b>	<b>21 292</b>	<b>21 338</b>	<b>22 163</b>
	S5	*	*	*	14 936	14 915	14 902	15 495
	S9	15 159	12 205	12 384	*	*	*	*
	S14	*	*	*	6 311	6 377	6 436	6 668
	S15	*	7 037	8 080	*	*	*	*
	Zusatzzüge	655	*	*	*	*	*	*
<b>Limmattal</b>	<b>Total</b>	<b>29 624</b>	<b>36 037</b>	<b>42 235</b>	<b>44 256</b>	<b>44 782</b>	<b>45 646</b>	<b>50 788</b>
	S3	11 208	14 321	16 200	15 859	15 707	17 352	*
	S11	*	*	*	*	*	*	21 775
	S12	15 747	18 682	22 206	21 744	21 550	21 652	22 089
	S19	*	*	*	4 574	5 273	5 378	5 349
	S42	*	*	*	2 048	2 228	1 264	1 575
	Zusatzzüge	2 669	3 034	3 829	31	24	*	*
<b>Linkes Seeufer</b>	<b>Total</b>	<b>59 602</b>	<b>71 347</b>	<b>74 576</b>	<b>79 661</b>	<b>81 749</b>	<b>83 328</b>	<b>86 404</b>
	S1	*	*	*	*	*	*	*
	S2	10 635	13 757	12 653	14 659	15 024	15 418	16 374
	S8	9 358	10 718	13 666	13 833	14 148	14 161	15 650
	S21/S25	1 743	2 722	*	*	*	*	*
	S24	2 605	4 813	10 142	11 915	12 352	12 697	12 826
	S25	*	*	5 080	5 624	5 877	5 946	6 036
	Zusatzzüge	1 301	1 465	110	121	123	123	122
	LiUf/EC IC IR	33 960	37 872	32 925	33 509	34 225	34 984	35 396
<b>Oberland</b>	<b>Total</b>	<b>13 224</b>	<b>15 003</b>	<b>15 942</b>	<b>20 893</b>	<b>21 126</b>	<b>21 378</b>	<b>19 300</b>
	S3	13 224	15 003	15 942	15 588	15 387	15 465	13 695
	S19	*	*	*	5 305	5 739	5 913	5 605
<b>Rechtes Seeufer</b>	<b>Total</b>	<b>27 566</b>	<b>34 186</b>	<b>38 566</b>	<b>39 042</b>	<b>39 365</b>	<b>39 307</b>	<b>41 221</b>
	S6	6 896	8 834	10 096	10 175	10 310	10 485	10 635
	S7	13 720	16 538	18 335	18 988	18 990	18 812	18 750
	S16	7 477	8 848	10 135	9 879	10 065	10 009	10 299
	S20	*	*	*	*	*	*	1 537
	Zusatzzüge	*	*	*	*	*	*	*
<b>Unterland</b>	<b>Total</b>	<b>21 783</b>	<b>24 918</b>	<b>35 299</b>	<b>37 015</b>	<b>37 349</b>	<b>38 490</b>	<b>39 574</b>
	S3	*	*	*	*	*	*	1 768
	S5	18 681	21 290	21 667	*	*	*	*
	S9	*	*	*	17 839	17 436	17 544	17 766
	S11	*	*	*	246	201	230	*
	S15	*	*	*	11 567	12 119	12 791	12 984
	Zusatzzüge	3 102	3 628	3 488	741	725	809	*
	RE	*	*	10 144	6 622	6 868	7 116	7 056

### SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Zürich (Fortsetzung)

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-203

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr						
		2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Winterthur</b>	<b>Total</b>	<b>79 536</b>	<b>97 837</b>	<b>111 037</b>	<b>111 794</b>	<b>111 752</b>	<b>113 785</b>	<b>127 692</b>
	S7	11 197	12 874	13 281	12 283	11 761	11 715	11 105
	S8	9 886	11 654	16 596	16 272	16 603	17 198	15 186
	S11	*	2 656	3 641	3 712	3 728	3 742	17 496
	S12	20 103	24 137	28 671	27 852	27 944	28 371	24 203
	S23	*	*	*	2 539	2 285	2 385	2 561
	Zusatzzüge	2 742	2 027	3 491	477	490	510	336
	ZH-WI (EC/IC)	35 608	44 489	45 357	48 659	48 941	49 864	56 805

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund, SBB

### SBB und S-Bahn: Tagesfrequenzen an der Stadtgrenze Winterthur

Anzahl Personen; Durchschnittswerte pro Werktag, berechnet aus Daten von 11 Monaten

B3-204

Korridor-Bezeichnung	Bahn	Fahrplanjahr							
		2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>117 665</b>	<b>160 244</b>	<b>174 331</b>	<b>180 418</b>	<b>180 120</b>	<b>181 378</b>	<b>192 781</b>	
<b>Andelfingen</b>	<b>Total</b>	<b>5 864</b>	<b>11 072</b>	<b>10 601</b>	<b>10 382</b>	<b>10 679</b>	<b>10 365</b>	<b>11 297</b>	
	S11	*	1 044	1 088	946	959	910	*	
	S12	*	*	*	*	*	*	5 570	
	S16	*	3 071	2 651	*	*	*	*	
	S24	*	*	*	2 739	2 799	2 766	2 796	
	S33	5 234	6 957	6 862	6 697	6 921	6 690	2 706	
	Zusatzzüge	630	*	*	*	*	*	225	
	<b>Bülach</b>	<b>S41</b>	<b>2 565</b>	<b>3 960</b>	<b>4 899</b>	<b>4 776</b>	<b>4 743</b>	<b>4 625</b>	<b>4 905</b>
<b>Frauenfeld</b>	<b>Total</b>	<b>13 063</b>	<b>19 442</b>	<b>21 061</b>	<b>21 581</b>	<b>21 345</b>	<b>21 738</b>	<b>22 068</b>	
	S8	*	2 716	3 398	3 851	3 473	3 770	*	
	S11	*	131	131	*	*	*	*	
	S23	*	*	*	1 058	983	1 044	708	
	S24	*	*	*	*	*	*	3 051	
	S30	2 337	2 200	2 185	2 110	2 266	2 314	2 890	
	Zusatzzüge	113	801	1 081	*	*	*	*	
	EC IC IR	10 613	13 594	14 266	14 562	14 623	14 610	15 419	
	<b>Seuzach</b>	<b>Total</b>	<b>6 010</b>	<b>7 617</b>	<b>7 614</b>	<b>7 627</b>	<b>7 437</b>	<b>7 565</b>	<b>7 130</b>
	S11	*	*	*	*	*	*	2 552	
S12	3 568	4 282	4 182	4 129	3 986	4 178	*		
S29	2 442	3 335	3 085	3 073	3 019	2 955	4 578		
Zusatzzüge	*	*	346	425	432	432	*		
<b>Tösstal</b>	<b>Total</b>	<b>5 911</b>	<b>7 515</b>	<b>8 187</b>	<b>8 079</b>	<b>8 202</b>	<b>7 966</b>	<b>7 390</b>	
	S11	*	*	*	*	*	*	2 286	
	S12	1 719	2 115	2 625	2 696	2 791	2 759	*	
	S26	4 192	5 400	5 562	5 383	5 411	5 207	5 104	
<b>Wil</b>	<b>Total</b>	<b>19 463</b>	<b>25 240</b>	<b>26 698</b>	<b>28 822</b>	<b>28 694</b>	<b>28 899</b>	<b>32 157</b>	
	S11	*	161	212	115	106	111	*	
	S12	*	*	*	*	*	*	4 344	
	S23	*	*	*	367	331	331	*	
	S35	2 886	4 360	4 889	5 514	5 371	5 243	3 242	
	Zusatzzüge	446	384	540	144	142	157	*	
EC IC IR	16 131	20 335	21 057	22 682	22 744	23 058	24 571		
<b>Zürich</b>	<b>Total</b>	<b>64 789</b>	<b>85 276</b>	<b>95 271</b>	<b>99 151</b>	<b>99 020</b>	<b>100 220</b>	<b>107 834</b>	
	S7	4 550	6 432	6 946	6 010	6 328	6 355	5 014	
	S8	6 735	8 263	10 364	12 678	12 447	12 818	10 891	
	S11	*	2 418	3 412	3 596	3 568	3 543	15 675	
	S12	19 476	24 031	27 813	27 043	26 992	27 475	22 592	
	S16	*	3 098	3 216	*	*	*	*	
	S23	*	*	*	2 535	2 288	2 378	2 454	
	S24	*	*	*	5 167	5 410	5 556	5 708	
	Zusatzzüge	2 388	2 093	3 412	395	405	415	138	
	EC IC IR	31 640	38 941	40 108	41 727	41 582	41 680	45 362	

Quelle: Zürcher Verkehrsverbund, SBB

## Schiffsbestand

Kanton Zürich

B3-205

Jahre <sup>1</sup>	Motorschiffe	Ruderschiffe	Segelschiffe		Arbeitsschiffe, Fahrgastschiffe, Güterschiffe <sup>2</sup>	Total
			mit Hilfsmotor	ohne Hilfsmotor		
1980	4 433	1 688	2 010	3 168	*	11 299
1990	4 926	1 303	2 241	2 584	*	11 054
1995	5 064	1 306	2 216	2 500	*	11 086
2000	5 735	1 338	2 174	2 370	*	11 617
2005	5 740	1 337	2 036	2 116	26	11 255
2010	5 634	1 287	1 916	1 991	28	10 856
2011	5 698	1 269	1 888	1 981	28	10 864
2012	5 708	1 299	1 861	1 991	29	10 888
2013	5 761	1 292	1 818	1 990	29	10 890
2014	5 745	1 291	1 813	1 958	54	10 861
2015	5 787	1 283	1 761	1 929	55	10 815
2016	5 824	1 274	1 744	1 876	55	10 773
2017	5 795	1 285	1 689	1 836	53	10 658
2018	5 767	1 333	1 621	1 817	53	10 591
2019	5 750	1 315	1 581	1 771	59	10 476

<sup>1</sup> Ab 2001: Stand 30. September, vorher 31. Dezember<sup>2</sup> Von 2001 bis 2013 ohne Fahrgast- und Güterschiffe

Quelle: Strassenverkehrsamt des Kantons Zürich

## Schiffspassagiere auf dem Zürichsee

Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft

B3-206

Jahre	Beförderte Personen		Fahrleistungen in km	Erträge in 1000 Fr.		
	Total	Index (1950= 100)		Personenbeförderung	Übrige Erträge <sup>1</sup>	Bruttoertrag
1980	1 093 798	118,4	332 335	4 701	537	5 238
1990	1 283 788	138,9	345 520	*	*	*
1995	1 242 265	134,4	338 453	11 335	275	11 610
2000	1 471 548	159,3	349 724	12 961	319	13 280
2005	1 555 783	168,4	361 462	15 970	321	16 291
2010	1 680 478	181,9	362 501	18 384	352	18 736
2011	1 823 349	197,3	361 654	18 813	332	19 145
2012	1 746 143	189,0	364 184	19 002	337	19 339
2013	1 677 565	181,6	365 505	19 478	1 450	20 928
2014	1 686 319	182,5	362 477	19 859	628	20 487
2015	1 727 485	187,0	365 813	19 655	257	19 912
2016	1 664 295	180,1	362 903	19 863	114	19 977
2017	1 194 888	129,3	358 523	19 091	90	19 181
2018	1 780 434	192,7	354 413	20 444	418	20 862
2019	1 736 910	188,0	346 896	20 680	408	21 088

<sup>1</sup> Sachtransporterträge; ab 2013 inkl. Erträge aus Gepäckverkehr; ab 2014 inkl. Extrafahrten und Erträge aus Pacht und Mietverträgen sowie Leistungen für Dritte und andere betriebliche Erträge.

Quelle: Geschäftsbericht der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft

## Flugpassagiere und -bewegungen im Flughafen Zürich-Kloten

B3-207

Jahre	Bewegungen <sup>1</sup>		Passagiere		Fracht		Post	
	Anzahl	Index (1960 = 100)	Anzahl	Index (1960 = 100)	in Tonnen	Index (1960 = 100)	in Tonnen	Index (1960 = 100)
1950	49 084	48	200 723	15	2 846	18	1 347	40
1960	101 800	100	1 330 733	100	15 719	100	3 387	100
1970	130 472	128	4 530 024	340	96 203	612	6 560	194
1980	161 129	158	7 992 044	601	156 831	998	9 891	292
1990	219 861	216	12 769 757	960	325 798	2 073	15 669	463
2000	325 622	320	22 675 366	1 704	545 432	3 470	22 843	674
2005	267 363	263	17 884 652	1 344	372 415	2 369	21 475	634
2006	260 786	256	19 237 216	1 446	363 325	2 311	22 853	675
2007	268 476	264	20 739 113	1 558	374 264	2 381	25 343	748
2008	274 991	270	22 099 233	1 661	387 671	2 466	32 172	950
2009	262 121	257	21 926 872	1 648	344 415	2 191	28 662	846
2010	268 765	264	22 878 251	1 719	411 035	2 615	28 072	829
2011	279 001	274	24 337 954	1 829	415 035	2 640	32 936	972
2012	270 027	265	24 802 400	1 864	418 751	2 664	35 606	1 051
2013	262 227	258	24 865 138	1 869	415 362	2 642	37 062	1 094
2014	264 970	260	25 477 622	1 915	429 830	2 734	34 345	1 014
2015	265 095	260	26 281 228	1 975	411 780	2 620	27 981	826
2016	269 160	264	27 666 428	2 079	433 577	2 758	31 282	924
2017	270 453	266	29 396 094	2 209	490 452	3 120	30 690	906
2018	278 458	274	31 113 488	2 338	493 222	3 138	26 213	774
2019	275 329	270	31 507 692	2 368	451 827	2 874	27 007	797

<sup>1</sup> Starts und Landungen zusammen, inklusive nicht gewerbsmässiger Verkehr

Quelle: Flughafen Zürich AG

## Flughafen Zürich-Kloten: Herkunft und Destination der Passagiere nach Ländern

Linien- und Charterflüge in Europa

B3-208

Land	Anzahl Passagiere							
	2005		2010		2015		2019	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Deutschland	2 792 270	15,7	3 831 748	16,8	4 163 337	15,9	4 675 676	14,9
Spanien	1 294 542	7,3	1 605 736	7,0	2 509 227	9,6	2 892 244	9,2
Grossbritannien	1 474 439	8,3	2 001 700	8,8	1 981 519	7,6	2 229 672	7,1
Italien	786 439	4,4	1 032 245	4,5	1 272 424	4,9	1 465 180	4,7
Frankreich	851 040	4,8	1 160 318	5,1	1 081 045	4,1	1 129 719	3,6
Österreich	705 529	4,0	817 063	3,6	1 037 478	4,0	990 108	3,1
Niederlande	548 340	3,1	609 235	2,7	756 121	2,9	973 893	3,1
Türkei	661 403	3,7	745 635	3,3	1 027 928	3,9	958 089	3,0
Griechenland	473 051	2,7	665 364	2,9	747 490	2,8	859 554	2,7
Portugal	301 979	1,7	368 766	1,6	548 891	2,1	824 403	2,6
Schweiz	684 630	3,8	637 393	2,8	594 627	2,3	684 471	2,2
Dänemark	372 058	2,1	454 832	2,0	407 606	1,6	511 337	1,6
Schweden	206 017	1,2	31 006	1,4	431 343	1,6	487 543	1,5
Russland	202 039	1,1	350 064	1,5	431 865	1,6	470 075	1,5
Jugoslawien/Serbien <sup>1</sup>	500 188	2,8	176 833	0,8	328 884	1,3	440 298	1,4

<sup>1</sup> Bis 2005: Jugoslawien, ab 2010: Serbien

Quelle: Flughafen Zürich AG

Zu- und Wegpendler: Kanton Zürich 2016–2018<sup>1</sup>

Nach Kantonen/Korridoren; Erwerbstätige und Schüler/Studierende

B3-301

Kanton/Korridor	Arbeitspendler			Schulpendingler		
	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz <sup>2</sup>	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz <sup>2</sup>
<b>Total</b>	<b>153 700</b>	<b>69 800</b>	<b>83 800</b>	<b>40 500</b>	<b>11 200</b>	<b>27 800</b>
<b>Benachbarte Kantone</b>						
Aargau (AG)	56 200	16 600	39 600	9 800	1 700	8 100
St. Gallen und Appenzell (SG, AR, AI)	18 600	9 600	9 000	6 600	3 000	3 600
Thurgau (TG)	19 800	5 900	13 900	4 700	*300	4 400
Schwyz (SZ)	15 300	5 200	10 100	3 000	*300	2 700
Schaffhausen (SH)	8 600	5 300	3 200	2 200	*600	1 600
Zug (ZG)	9 000	12 000	-3 100	2 000	800	1 100
<b>Korridore</b>						
Westschweiz und Bern (GE, VD, VS, FR, NE, BE)	6 500	5 600	900	3 400	1 900	1 600
Nordwestschweiz (BS, BL, SO, JU)	8 800	4 400	4 400	3 600	1 500	2 100
Zentral- und Südschweiz (LU, NW, OW, UR, TI)	7 900	4 100	3 800	3 300	2 300	1 000
Südschweiz (GL, GR)	3 000	1 100	2 000	1 900	*400	1 600

<sup>1</sup> Kumuliert: Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen.<sup>2</sup> Zupendler minus Wegpendler

Quelle: BFS, Strukturhebung, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Angaben die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.Zu- und Wegpendler: Agglomeration Zürich 2016–2018<sup>1</sup>

Nach Agglomeration; Erwerbstätige und Schüler/Studierende

B3-302

Agglomeration	Arbeitspendler			Schulpendingler		
	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz <sup>2</sup>	Zupendler	Wegpendler	Pendlerbilanz <sup>2</sup>
Winterthur	25 800	12 900	12 900	5 400	11 200	-5 800
Baden-Brugg	16 000	8 300	7 700	2 200	2 300	-100
Rapperswil-Jona / Rüti	11 500	4 600	6 800	1 900	2 000	-200
Zug	9 800	12 300	-2 500	1 900	800	1 100
Lachen	6 100	1 500	4 700	1 200	100	1 000
Basel (CH)	5 700	3 400	2 200	2 000	700	1 300
Luzern	4 900	2 900	2 000	1 700	1 800	*-100
Schaffhausen (CH)	4 600	2 000	2 600	1 300	*100	1 100
Aarau	4 300	2 300	2 000	900	700	200
Bern	2 900	1 000	1 800	900	800	100
Olten-Zofingen	2 700	3 600	-900	1 500	900	600
St. Gallen	2 100	1 300	800	1 400	1 100	*300

<sup>1</sup> Kumuliert: Die Ergebnisse basieren auf drei aufeinanderfolgenden jährlichen Strukturhebungen.<sup>2</sup> Zupendler minus Wegpendler

Quelle: BFS, Strukturhebung, eigene Bearbeitung

**Lesehilfe:** Angaben die auf weniger als 50 Beobachtungen beruhen sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

**Verkehrsverhalten 2015: Kilometerleistung**

Kanton Zürich, durchschnittlich zurückgelegte Distanz pro Person und Tag, Strecken im Inland (in km)

B3-303

Verkehrszweck	Verkehrsmittel				Total
	Langsamverkehr	Öffentlicher Verkehr	Motorisierter Individualverkehr	Übrige (z.B. Taxi, Schiff, Flugzeug)	
<b>Total</b>	<b>3,1</b>	<b>11,1</b>	<b>20,0</b>	<b>0,7</b>	<b>34,9</b>
Arbeit	0,6	3,9	4,4	0,1	9,0
Ausbildung und Schule	0,2	1,0	0,2	0,1	1,6
Einkauf und Besorgungen	0,4	1,1	3,0	0,0	4,5
Service- und Begleitwege	0,1	0,1	1,3	0,0	1,5
Freizeit	1,7	4,3	9,2	0,4	15,5
Geschäftliche Tätigkeit und Dienstfahrt	0,0	0,5	1,7	0,1	2,3
Anderes	0,0	0,2	0,3	0,0	0,5

Quelle: Bundesamt für Statistik / Bundesamt für Raumentwicklung: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015

**Verkehrsverhalten 2015: Unterwegszeit**

Kanton Zürich, durchschnittliche Unterwegszeit pro Person und Tag, Strecken im Inland (in Min.)

B3-304

Verkehrszweck	Verkehrsmittel				Total
	Langsamverkehr	Öffentlicher Verkehr	Motorisierter Individualverkehr	Übrige (z.B. Taxi, Schiff, Flugzeug)	
<b>Total</b>	<b>35,9</b>	<b>15,5</b>	<b>30,3</b>	<b>1,6</b>	<b>83,3</b>
Arbeit	4,7	5,6	6,9	0,1	17,3
Ausbildung und Schule	2,3	1,5	0,5	0,2	4,4
Einkauf und Besorgungen	4,7	1,8	5,2	0,1	11,8
Service- und Begleitwege	0,8	0,2	2,1	0,0	3,1
Freizeit	22,5	5,8	12,5	1,0	41,8
Geschäftliche Tätigkeit und Dienstfahrt	0,4	0,5	2,6	0,2	3,7
Anderes	0,5	0,3	0,4	0,0	1,2

Quelle: Bundesamt für Statistik / Bundesamt für Raumentwicklung: Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015



# B4

## Preise

Konsumentenpreise	152
Boden- und Immobilienpreise	156
Mietpreise	159
Baupreise, Wohnbaupreise	161
Krankenversicherungsprämien	162
Bezirksdaten	164
Regionsdaten	164

Weitere aktuelle Daten zum Thema Preise finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen/Erhebungen

### Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)

Seit 1987 berechnet das Bundesamt für Statistik (BFS) den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Vorher war das ehemalige Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) für die Erhebung zuständig. Der Landesindex der Konsumentenpreise ist zum neunten Mal seit der Einführung im Jahre 1914 revidiert worden. Seit Januar 2016 wird der LIK auf den überarbeiteten Grundlagen und mit dem neuen Basismonat (Dezember 2015 = 100) berechnet. Indexrevisionen bieten die Gelegenheit, die Indexgrundlagen durch Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zu modernisieren und die Veränderungen des Konsumverhaltens zu berücksichtigen.

### Zürcher Index der Konsumentenpreise

Älter als der Landesindex ist der Zürcher Index der Konsumentenpreise. Dieser seit 1909 für die Stadt Zürich berechnete Index wurde 1993 durch den Zürcher Städteindex abgelöst und zwischen Mai 1993 und Dezember 2010 gemeinsam von Statistik Stadt Zürich und dem Statistischen Amt des Kantons Zürich als «Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise» publiziert. Seit der zweit-letzten Revision (Basis Dezember 2010) heisst er wieder Zürcher Index der Konsumentenpreise, wie schon vor 1993.

### Boden- und Immobilienpreise

Das Unterkapitel «Boden- und Immobilienpreise» umfasst die Zahl der Transaktionen und die Preise von unbebautem Land, Einfamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern und Stockwerkeigentum. Das Statistische Amt erfasst seit 1886, basierend auf den Handänderungsanzeigen der zürcher Grundbuchämter und Notariate, die Flächen und Preise aller gehandelten Immobilien. Seit 1974 werden die einzelnen Handänderungsanzeigen systematisch erfasst und sind in elektronischer Form verfügbar. Mit den Daten von 2010 werden neu (neben den Verkäufen unbebauter Grundstücke) auch Abbruchliegenschaften und Transaktionen in Mischzonen (Zentrums-, Kern- und Wohn-/Gewerbebezonen) in die Berechnungen miteinbezogen.

### Mietpreisindex

Der Schweizerische Mietpreisindex und der Zürcher Mietpreisindex sind Teil des jeweiligen Hauptindex (Landesindex/Zürcher Index der Konsumentenpreise). Die Wohnungsmiete ist der grösste Ausgabenposten im Budget der privaten Haushalte und stellt mit rund 20 Prozent den wichtigsten Bereich im Warenkorb des Konsumentenpreisindex dar. Der Mietpreisindex wird vierteljährlich publiziert. Auf nationaler Ebene umfasst er auch die Durchschnittsmieten nach Zimmerzahl.

### Zürcher Index der Wohnbaupreise

Erhebungsstelle dieser Indexreihe ist Statistik Stadt Zürich. Ermittelt wird eine Richtzahl für die Erstellungskosten von Mehrfamilienhäusern, die nach Bauart, Ausstattung und Lage dem jeweiligen Indexhaus entsprechen. Der Index gibt keine Auskunft über die Entwicklung der Kosten für Grundstücks- resp. Baurechtserwerb, Vorstudien, Gutachten, Wettbewerbe usw.

### Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI)

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) erfasst die Prämienentwicklung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung und der Krankenzusatzversicherung und bildet das gewichtete Mittel der beiden Teilindizes. Anhand des KVPI lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens der Haushalte schätzen.

## Definitionen

### Landesindex und Zürcher Index

Die Verwendung der beiden Konsumentenpreisindizes ist sehr vielfältig. Sie messen die Teuerung der Konsumgüter in der Schweiz und im Kanton Zürich und zeigen um wie viel diese gegenüber dem Vormonat, dem Vorjahr oder jedem anderen früheren Zeitpunkt teurer geworden sind. Die Indizes gehören zu den wichtigsten Wirtschaftsindikatoren und werden als allgemein anerkannte Orientierungshilfen in Politik und Wirtschaft herangezogen.

**Preise für Wohnbauland: Modellpreise**

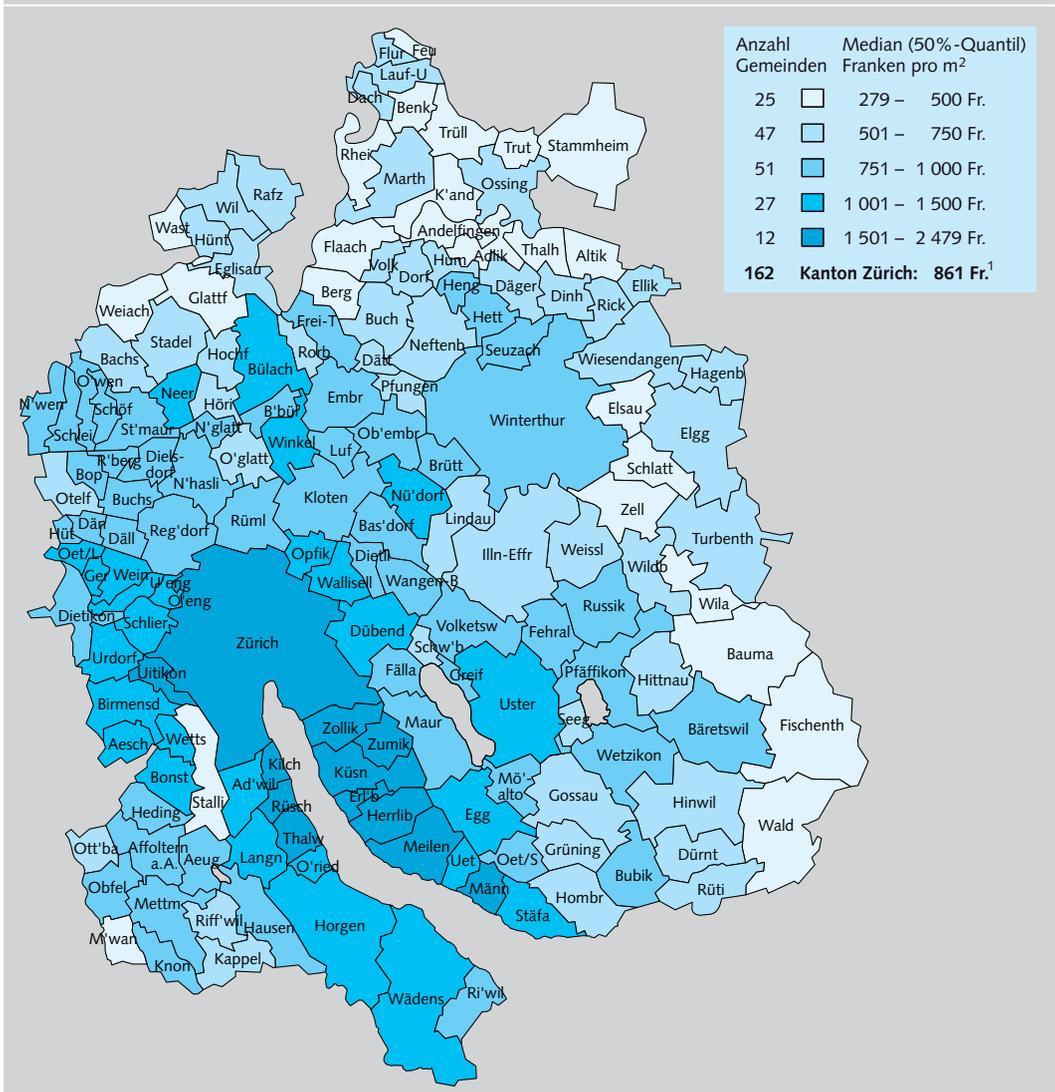
Basierend auf den Preisen der Freihandverkäufe von Wohnbauland erzeugt das Bodenpreismodell für jede Gemeinde einen Schätzwert, auch für

jene Jahre, in denen keine Transaktionen registriert wurden. Der jährliche Schätzwert kann als mittlerer Preis für einen repräsentativen Quadratmeter Land in der betreffenden Gemeinde verstanden werden.

Die höchsten Preise für unbebautes Wohnbauland werden an den beiden Zürichseeufern, in der Stadt Zürich sowie in einzelnen weiteren Gemeinden mit guten Standortvoraussetzungen bezahlt, wie z.B. Uitikon, Zumikon oder Urdorf.

**Durchschnittliche Quadratmeterpreise (Modellpreise) für unbebautes Land 2019**

Gemeinden im Kanton Zürich, in Wohn- und Mischzonen



<sup>1</sup> Beim Kantons-Median handelt es sich um den tatsächlichen Zentralwert von insgesamt 238 Wohnbauland-Transaktionen. Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Landesindex der Konsumentenpreise, Jahreswerte

Jahresmittelwerte

B4-901

Jahre	Indexstand mit Basis von ...									Durchschnittl. Jahresteuering in %
	Aug. 1939	Sep. 1966	Sep. 1977	Dez. 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez. 2005	Dez. 2010	Dez. 2015	
1940	110,0	48,7	28,9	23,2	16,7	15,8	15,0	14,4	14,8	9,3
1950	159,1	70,5	41,8	33,5	24,2	22,8	21,7	20,8	21,4	-1,6
1960	183,3	81,1	48,1	38,6	27,9	26,3	25,0	24,0	24,6	1,4
1970	254,6	112,7	66,9	53,6	38,7	36,5	34,7	33,3	34,2	3,6
1980	413,7	183,1	108,6	87,1	62,9	59,3	56,4	54,1	55,6	4,0
1990	577,5	255,6	151,6	121,6	87,8	82,8	78,7	75,5	77,6	5,4
2000	699,9	309,8	183,8	147,4	106,4	100,3	95,3	91,5	94,0	1,6
2005	730,1	323,2	191,7	153,7	111,0	104,7	99,4	95,5	98,1	1,2
2006	737,8	326,6	193,7	155,4	112,2	105,8	100,5	96,5	99,1	1,1
2007	743,3	329,0	195,1	156,5	113,0	106,5	101,2	97,2	99,9	0,7
2008	761,3	337,0	199,9	160,3	115,8	109,1	103,7	99,5	102,3	2,4
2009	757,6	335,3	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,0	101,8	-0,5
2010	762,8	337,6	200,3	160,6	116,0	109,4	103,9	99,7	102,5	0,7
2011	764,6	338,5	200,7	161,0	116,3	109,6	104,1	100,0	102,7	0,2
2012	759,3	336,1	199,4	159,9	115,5	108,8	103,4	99,3	102,0	-0,7
2013	757,7	335,4	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,1	101,8	-0,2
2014	757,5	335,3	198,9	159,5	115,2	108,6	103,2	99,0	101,8	0,0
2015	748,9	331,5	196,6	157,7	113,9	107,4	102,0	97,9	100,6	-1,1
2016	745,6	330,0	195,8	157,0	113,4	106,9	101,6	97,5	100,2	-0,4
2017	749,6	331,8	196,8	157,8	114,0	107,5	102,1	98,0	100,7	0,5
2018	756,6	334,9	198,7	159,3	115,1	108,5	103,1	98,9	101,7	0,9
2019	759,4	336,1	199,4	159,9	115,5	108,9	103,4	99,3	102,0	0,4
2020	753,9	333,7	197,9	158,7	114,6	108,1	102,7	98,6	101,3	-0,7

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Landesindex der Konsumentenpreise, Monatswerte

B4-902

Monat	Basis Dezember 2010 = 100						Basis Dezember 2015 = 100					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	98,2	96,9	97,3	98,0	98,5	98,7	100,9	99,6	100,0	100,7	101,3	101,5
Februar	97,9	97,1	97,7	98,3	98,9	98,9	100,6	99,8	100,4	101,1	101,7	101,6
März	98,2	97,4	97,9	98,7	99,4	98,9	101,0	100,1	100,7	101,5	102,2	101,7
April	98,1	97,7	98,1	98,9	99,6	98,6	100,8	100,4	100,9	101,7	102,4	101,3
Mai	98,3	97,9	98,3	99,3	99,9	98,6	101,0	100,6	101,0	102,1	102,7	101,3
Juni	98,4	98,0	98,2	99,3	99,9	98,6	101,1	100,7	100,9	102,1	102,7	101,4
Juli	97,8	97,6	97,9	99,1	99,4	98,5	100,5	100,3	100,6	101,8	102,1	101,2
August	97,6	97,5	97,9	99,1	99,4	98,5	100,3	100,2	100,6	101,8	102,1	101,2
September	97,7	97,5	98,2	99,1	99,3	98,5	100,4	100,2	100,9	101,9	102,0	101,2
Oktober	97,8	97,6	98,2	99,3	99,0	98,5	100,5	100,3	100,9	102,1	101,8	101,2
November	97,7	97,4	98,1	99,0	98,9	98,2	100,4	100,1	100,9	101,8	101,7	101,0
Dezember	97,3	97,3	98,1	98,8	98,9	98,1	100,0	100,0	100,8	101,5	101,7	100,9
<b>Jahresmittel</b>	<b>97,9</b>	<b>97,5</b>	<b>98,0</b>	<b>98,9</b>	<b>99,3</b>	<b>98,6</b>	<b>100,6</b>	<b>100,2</b>	<b>100,7</b>	<b>101,7</b>	<b>102,0</b>	<b>101,3</b>

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Landesindex: Preisentwicklung nach Hauptgruppen**

Veränderungsrate der Jahresdurchschnitte in Prozent

B4-903

Hauptgruppen	2010– 2011	2011– 2012	2012– 2013	2013– 2014	2014– 2015	2015– 2016	2016– 2017	2017– 2018	2018– 2019	2019– 2020
<b>Landesindex der Konsumentenpreise</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	<b>-1,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>0,5</b>	<b>0,9</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,7</b>
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-3,2	-0,9	1,1	1,0	-0,9	0,4	-0,9	2,6	0,2	0,1
Alkoholische Getränke und Tabak	1,6	1,1	1,3	1,0	0,1	-0,5	0,5	0,7	0,8	0,9
Bekleidung und Schuhe	1,4	-5,9	-3,7	-1,3	0,2	1,3	2,9	1,6	1,9	0,3
Wohnen und Energie	2,4	0,8	0,1	1,1	-0,7	0,0	1,2	1,4	0,4	-0,2
Hausrat und laufende Haushaltsführung	-1,3	-1,8	-1,6	-0,9	-2,2	-2,2	-1,9	-0,4	1,6	-0,3
Gesundheitspflege	-0,2	-0,3	-0,9	-0,9	-0,4	-0,4	-0,5	-1,0	-0,2	-0,8
Verkehr	1,1	-2,2	-0,9	-1,1	-4,4	-2,4	1,4	2,7	0,5	-3,5
Nachrichtenübermittlung	0,1	-0,7	-2,3	-2,3	-0,9	-1,4	-1,6	0,4	0,8	-0,2
Freizeit und Kultur	-3,3	-2,8	0,0	0,1	-2,0	0,9	0,9	1,8	-0,3	-2,8
Erziehung und Unterricht	1,4	1,7	1,8	1,5	1,1	0,9	0,9	1,1	0,8	0,9
Restaurants und Hotels	1,5	0,6	0,8	0,7	-0,1	-0,2	0,4	0,5	0,7	0,4
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,2	0,1	0,6	-0,8	-0,8	-1,7	-0,4	0,4	0,6	-0,3

Quelle: Bundesamt für Statistik

**Zürcher Index der Konsumentenpreise, Jahreswerte**

Jahresmittelwerte

B4-911

Jahre	Indexstand mit Basis von ...									Durchschnittl. Jahresteuering in %
	Aug. 1939	Sep. 1966	Sep. 1977	Dez. 1982	Mai 1993	Mai 2000	Dez. 2005	Dez. 2010	Dez. 2015	
1940	109,6	49,5	*	*	*	*	*	*	*	*
1950	159,5	72,0	*	*	*	*	*	*	*	-2,0
1960	182,4	82,4	*	*	*	*	*	*	*	1,2
1970	248,4	112,2	66,4	52,4	*	*	*	*	*	3,6
1980	407,7	184,1	109,0	86,0	*	*	*	*	*	3,8
1990	574,3	259,4	153,5	121,1	*	*	*	*	*	5,8
2000	695,4	314,1	185,9	146,6	105,3	100,3	*	*	*	1,6
2005	723,3	326,7	193,3	152,5	109,5	104,4	99,5	95,8	*	1,1
2006	728,6	329,1	194,7	153,6	110,3	105,1	100,2	96,5	*	0,7
2007	733,5	331,3	196,0	154,6	111,0	105,8	100,9	97,1	*	0,7
2008	752,1	339,7	201,0	158,6	113,9	108,5	103,5	99,6	*	2,5
2009	748,7	338,1	200,1	157,8	113,3	108,0	103,0	99,1	*	-0,5
2010	753,4	340,3	201,4	158,9	114,1	108,7	103,6	99,7	*	0,6
2011	753,4	340,3	201,3	158,8	114,0	108,7	103,6	99,7	*	0,0
2012	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,1	103,1	99,2	*	-0,5
2013	749,6	338,6	200,3	158,0	113,5	108,2	103,1	99,2	*	0,0
2014	749,3	338,5	200,3	158,0	113,4	108,1	103,1	99,2	*	0,0
2015	743,3	335,7	198,6	156,7	112,5	107,2	102,2	98,4	*	-0,8
2016	740,9	334,6	198,0	156,2	112,2	106,9	101,9	98,1	100,2	-0,3
2017	743,7	335,9	198,8	156,8	112,6	107,3	102,3	98,5	100,6	0,4
2018	749,5	338,5	200,3	158,0	113,5	108,1	103,1	99,2	101,4	0,8
2019	752,3	339,8	201,1	158,6	113,9	108,5	103,5	99,6	101,8	0,4
2020	746,0	336,9	199,4	157,3	112,9	107,6	102,6	98,8	100,9	-0,8

Quelle: Statistik Stadt Zürich

## Zürcher Index der Konsumentenpreise, Monatswerte

B4-912

Monat	Basis Dezember 2010 = 100						Basis Dezember 2015 = 100					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	98,6	97,6	97,8	98,3	98,9	99,0	100,8	99,7	99,9	100,5	101,1	101,1
Februar	98,3	97,8	98,3	98,7	99,3	99,1	100,5	99,9	100,5	100,9	101,5	101,2
März	98,7	98,0	98,5	99,1	99,8	99,1	100,8	100,2	100,7	101,2	102,0	101,3
April	98,5	98,3	98,7	99,2	100,0	98,8	100,7	100,5	100,9	101,4	102,2	100,9
Mai	98,7	98,5	98,8	99,5	100,2	98,8	100,9	100,6	101,0	101,7	102,4	101,0
Juni	98,8	98,6	98,7	99,5	100,2	98,9	101,0	100,8	100,8	101,7	102,4	101,0
Juli	98,2	98,2	98,4	99,3	99,7	98,7	100,4	100,4	100,5	101,5	101,9	100,9
August	98,2	98,0	98,3	99,4	99,7	98,7	100,3	100,2	100,4	101,5	101,9	100,9
September	98,3	98,1	98,5	99,4	99,6	98,7	100,5	100,3	100,7	101,6	101,8	100,9
Oktober	98,4	98,1	98,6	99,6	99,4	98,7	100,5	100,3	100,7	101,8	101,5	100,9
November	98,3	97,9	98,5	99,4	99,2	98,4	100,4	100,0	100,7	101,6	101,4	100,6
Dezember	97,9	97,8	98,5	99,2	99,2	98,3	100,0	100,0	100,7	101,4	101,4	100,5
<b>Jahresmittel</b>	<b>98,4</b>	<b>98,1</b>	<b>98,5</b>	<b>99,2</b>	<b>99,6</b>	<b>98,8</b>	<b>100,6</b>	<b>100,2</b>	<b>100,6</b>	<b>101,4</b>	<b>101,8</b>	<b>100,9</b>

Quelle: Statistik Stadt Zürich

## Zürcher Index: Preisentwicklung nach Hauptgruppen

Veränderungsrate der Jahresdurchschnitte in Prozent

B4-913

Hauptgruppen	2010– 2011	2011– 2012	2012– 2013	2013– 2014	2014– 2015	2015– 2016	2016– 2017	2017– 2018	2018– 2019	2019– 2020
<b>Total</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>	<b>-0,8</b>
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	-3,3	-1,0	1,2	0,9	-0,8	0,4	0,4	1,3	0,1	0,1
Alkoholische Getränke und Tabak	1,7	1,1	1,3	1,0	0,0	-0,5	0,5	0,7	0,8	1,0
Bekleidung und Schuhe	1,4	-6,0	-3,7	-1,3	0,3	1,3	2,8	1,6	1,9	0,3
Wohnen und Energie	1,2	1,3	1,0	0,5	0,4	0,4	1,0	1,0	0,2	-0,7
Hausrat und laufende Haushaltsführung	-1,3	-1,9	-1,6	-1,0	-2,1	-2,2	-1,8	-0,5	1,7	-0,4
Gesundheitspflege	-0,4	-0,4	-0,7	-0,4	-0,2	-0,4	-1,2	-1,5	-0,3	-0,8
Verkehr	1,1	-2,2	-0,9	-1,3	-4,4	-2,5	1,5	2,7	0,5	-3,4
Nachrichtenübermittlung	0,0	-0,6	-2,3	-2,3	-0,9	-1,5	-1,6	0,4	0,8	-0,2
Freizeit und Kultur	-3,2	-2,8	0,1	0,1	-1,9	0,8	0,8	1,5	-0,1	-2,7
Erziehung und Unterricht	1,7	1,9	1,9	2,3	0,7	0,9	1,0	1,0	0,6	0,9
Restaurants und Hotels	2,0	0,7	0,3	0,7	0,1	-0,2	0,3	0,6	1,1	0,7
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,2	0,1	0,6	-0,5	-0,8	-1,7	-0,5	0,3	0,7	-0,4

Quelle: Statistik Stadt Zürich

## Durchschnittspreise Energie

Kanton Zürich/Schweiz

B4-914

Energie/Verbrauchstyp	Menge/ Einheit	Preis in Fr. (Jahresmittel)						
		1995	2000	2005	2010	2015	2018	2019
<b>Gas</b>								
Typ II: 20000 kWh	100 kWh	5.47	6.13	7.15	9.11	9.68	9.81	10.24
Typ III: 50000 kWh	100 kWh	4.98	5.65	6.65	8.66	9.13	9.34	9.78
Typ IV: 100000 kWh	100 kWh	4.84	5.50	6.47	8.48	8.97	9.12	9.56
Typ V: 500000 kWh	100 kWh	4.68	5.32	6.25	8.28	8.67	8.79	9.23
<b>Elektrizität</b>								
H1: 2-Zimmerwohnung mit Elektroherd	100 kWh	28.13	27.25	25.47	26.10	25.85	26.38	26.53
H2: 4-Zimmerwohnung mit Elektroherd	100 kWh	28.46	24.65	23.17	23.63	23.72	24.29	24.41
H3: 4-Zimmerwohnung m. Elektroherd/-boiler	100 kWh	19.54	18.25	17.32	18.77	19.82	20.73	21.07
H4: 5-Zimmerwohn. m. Elektroherd/Tumbler	100 kWh	19.75	22.57	21.08	21.69	22.10	22.72	22.77
H5: 5-Zimmer-Einfamilienhaus mit Elektroherd/-boiler/Tumbler	100 kWh	13.99	17.71	16.65	18.14	19.20	20.09	20.40
<b>Heizöl</b>								
Bezugsmenge 800 – 1500 l	100 Liter	41.78	60.62	81.34	97.08	86.19	107.25	102.17
Bezugsmenge 1501 – 3000 l	100 Liter	34.94	53.98	73.84	89.14	77.80	99.11	94.11
Bezugsmenge 3001 – 6000 l	100 Liter	31.77	50.79	70.14	85.41	74.22	95.52	90.53
Bezugsmenge 6001 – 9000 l	100 Liter	30.32	49.42	68.77	84.00	73.06	94.46	89.51
Bezugsmenge 9000 – 14000 l	100 Liter	29.12	48.32	67.73	82.97	71.88	93.00	88.11
<b>Holz</b>								
Holzpellets	6000 kg	*	*	2 048	2 378	2 287	2 159	2 136
<b>Treibstoff</b>								
Bleifrei 95	1 Liter	1.14	1.40	1.53	1.64	1.49	1.63	1.60
Bleifrei 98	1 Liter	1.18	1.45	1.57	1.69	1.56	1.72	1.69
Diesel	1 Liter	1.19	1.44	1.64	1.72	1.55	1.74	1.74

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Bodenpreise nach Zonenart

Kanton Zürich; unbebautes Land

B4-201

Jahr	Anzahl Verkäufe total	Medianpreis pro Quadratmeter in Franken							Wohnbauland für EFH <sup>4</sup>	
		Wohn- und Mischzonen				Gewerbezone <sup>3</sup>	Landwirtschaftszone	Wald	Anzahl Verkäufe	Preis-Index Wohnbauland <sup>5</sup>
		Alle	W1/W2 <sup>1</sup>	W3 u.m.	Mischzonen <sup>2</sup>					
1980	6 489	165	167	*	149	115	10.0	2.6	1 159	26
1990	1 112	570	594	*	499	518	30.0	3.3	107	96
2000	2 899	560	587	576	498	300	7.4	2.0	787	100
2010	2 222	629	650	881	530	350	6.6	1.5	409	117
2011	1 399	681	699	935	538	350	6.0	1.6	228	134
2012	1 115	776	760	1 291	702	395	6.5	1.7	136	148
2013	1 006	938	1 000	1 523	784	463	7.0	1.5	131	194
2014	992	947	1 029	1 661	736	325	6.2	1.9	112	188
2015	1 101	800	850	1 048	709	405	6.5	1.6	112	145
2016	983	1 020	1 174	1 595	784	400	6.0	1.9	122	213
2017 <sup>6</sup>	862	1 062	1 151	1 609	781	350	6.8	1.8	97	224
2018	765	846	938	945	647	400	6.8	1.7	78	183
2019	687	861	860	1 219	834	400	6.6	1.7	41	149

<sup>1</sup> 1980 und 1990 noch keine Unterscheidung der Wohnzonen möglich.<sup>2</sup> Kernzone, Dorfzone, Zentrumszone, Wohn-/Gewerbezone usw.<sup>3</sup> Industriezone, Gewerbezone<sup>4</sup> Unbebautes Land in Wohnzonen W1 und W2 mit einer Parzellenfläche von 250–900 m<sup>2</sup>. Rund 50 Prozent aller neugebauten EFH weisen eine solche Parzellenfläche auf.<sup>5</sup> Indexierter Quadratmeterpreis (Median). Basis = 666 CHF (Jahr 2000)<sup>6</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Die Tabelle enthält keine Preis-Angaben für Bauland in Freihaltezonen, Reservezonen, Zonen öffentlicher Bauten und Anlagen sowie übriges Gemeindegebiet. In der Anzahl der Verkäufe sind diese Zonen jedoch enthalten. Ab dem Jahr 2000 werden auch Abbruchliegenschaften, also Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden. Ab dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebaute Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden diese als unbebautes Land gemeldet.

## Immobilienpreise nach Objektart

Kanton Zürich

B4-211

Objektart	Einheit	Preise (Median)						
		2000	2010	2015	2016	2017 <sup>1</sup>	2018	2019
<b>Immobilientyp</b>								
Einfamilienhaus	1000 Fr.	660	870	1 080	1 100	1 150	1 200	1 250
Mehrfamilienhaus	1000 Fr.	1 630	1 706	2 000	1 892	2 200	2 278	2 600
Wohn-/Geschäftshaus	1000 Fr.	1 220	1 600	1 320	1 358	1 355	1 360	1 570
Gewerbehaus	1000 Fr.	3 000	3 650	2 425	1 935	1 948	3 125	3 200
Stockwerkeigentum	1000 Fr.	490	672	875	866	895	930	926
Gewerbl. Stockwerkeigentum	1000 Fr.	400	310	472	600	762	330	348
<b>Preis-Indikatoren (2000= 100)</b>								
Einfamilienhaus (Basis: 675 000 Fr.) <sup>2</sup>	Preis-Index	100	131	163	164	172	178	184
Einfamilienhaus (Basis: 1 382 Fr./qm) <sup>2,3</sup>	pqm-Index	100	143	163	169	177	186	188
Stockwerkeigentum (Basis: 490 000 Fr.)	Preis-Index	100	137	179	177	183	190	189
Gewerbl. Stockwerkeigt. (Basis: 400 000 Fr.)	Preis-Index	100	78	118	150	190	82	87
<sup>1</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.								
<sup>2</sup> EFH in Wohnzonen mit einer Parzellenfläche von 250-900 m <sup>2</sup>								
<sup>3</sup> Preis pro qm Grundstücksfläche								
Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich								

## Kennzahlen zum Wohnbauland

Kanton Zürich; unbebautes Land in Wohn- und Mischzonen

B4-202

Jahr	Anzahl Verkäufe	Summe der gehandelten Fläche in 1000 m <sup>2</sup>	Gehandelte Fläche in m <sup>2</sup> (Median)	Quadratmeterpreis (Fr./m <sup>2</sup> )				
				Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)	Quantile (Preisgrenzen)		
						25%	50% Median	75%
1990	454	643	788	654	472	300	570	866
1995	999	727	452	726	838	496	622	778
2000	2 009	1 400	362	662	455	427	560	740
2005	2 268	1 945	430	644	417	400	575	737
2010	1 676	1 213	514	863	885	443	629	935
2011 <sup>1</sup>	907	1 159	652	987	1 063	440	681	1 111
2012	637	980	794	1 133	1 256	469	776	1 302
2013	526	781	805	1 228	1 084	538	938	1 450
2014	478	607	801	1 235	1 152	584	947	1 400
2015	511	724	762	1 170	1 441	450	800	1 396
2016	496	632	782	1 399	1 671	557	1 020	1 656
2017 <sup>2</sup>	411	510	751	1 496	1 806	576	1 062	1 751
2018	353	430	730	1 222	1 400	500	846	1 474
2019	240	342	628	1 165	1 122	500	861	1 487

<sup>1</sup> Bis ins Jahr 2011 wurden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als unbebaute Liegenschaft erfasst. Die Anzahl Handänderungen von unbebautem Wohnbauland ist ab 2011 entsprechend tiefer als zuvor.

<sup>2</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Ab dem Jahr 2000 werden auch Abbruchliegenschaften, also Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

## Kennzahlen zum Preis von Einfamilienhäusern

Kanton Zürich

B4-212

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Objekt in 1000 Fr.					Preis pro m <sup>2</sup> Grundstücksfläche (Median)
		Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)	
		25%	50% Median	75%			
1990	1 410	630	815	1 030	947	1 058	1 787
1995	2 254	560	720	890	793	464	1 518
2000	2 582	520	660	845	772	557	1 411
2005	3 197	565	730	960	857	580	1 589
2010	2 581	685	870	1 200	1 110	1 106	1 935
2011	2 492	699	900	1 258	1 158	1 061	1 961
2012	2 365	750	980	1 350	1 220	1 288	2 100
2013	2 180	770	995	1 390	1 241	960	2 148
2014	2 299	795	1 030	1 380	1 253	1 072	2 153
2015	2 307	835	1 080	1 424	1 275	880	2 200
2016	2 244	845	1 100	1 450	1 316	1 173	2 315
2017 <sup>1</sup>	2 209	880	1 150	1 520	1 370	997	2 389
2018	2 296	900	1 200	1 586	1 521	1 609	2 509
2019	2 257	930	1 250	1 690	1 549	1 403	2 483

<sup>1</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kennzahlen zum Preis von Stockwerkeigentum mit 3 und 3.5 Zimmern

Kanton Zürich

B4-214

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Wohnung in 1000 Fr. Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)
		25%	50% Median	75%		
1980	260	170	198	229	209	57
1990	242	352	434	568	459	155
1995	868	375	453	530	466	152
2000	779	331	400	465	426	162
2005	877	364	435	550	490	224
2010	587	424	520	690	595	287
2011	622	398	520	635	591	330
2012	593	450	570	730	646	344
2013	540	490	650	861	732	356
2014	529	499	628	795	714	393
2015	536	514	624	800	719	348
2016	615	549	650	825	722	299
2017 <sup>1</sup>	485	540	700	875	770	384
2018	575	524	698	891	762	373
2019	522	560	687	864	762	326

<sup>1</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kennzahlen zum Preis von Stockwerkeigentum mit 4 und 4.5 Zimmern

Kanton Zürich

B4-213

Jahr	Anzahl Verkäufe	Preis pro Wohnung in 1000 Fr. Quantile (Preisgrenzen)			Arithm. Mittel	Streuung (Stand. Abw.)
		25%	50% Median	75%		
1980	393	215	260	305	268	68
1990	354	480	580	704	621	212
1995	1 200	480	562	665	583	180
2000	1 421	430	500	600	533	183
2005	1 898	479	574	710	633	248
2010	1 132	545	650	895	768	368
2011	1 137	548	680	900	791	418
2012	1 047	600	740	980	881	477
2013	907	610	760	1 040	897	476
2014	872	645	810	1 014	906	434
2015	937	650	798	1 015	922	479
2016	973	685	830	1 038	929	422
2017 <sup>1</sup>	808	710	884	1 120	986	456
2018	745	700	885	1 120	982	440
2019	795	699	870	1 150	1 000	474

<sup>1</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Schweizer Mietpreisindex

Basis Dezember 2015 = 100

B4-921

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
2000	80,0	80,5	80,5	80,5	80,8	80,8	80,8	81,2	81,2	81,2	82,4	82,4	81,0
2005	86,3	86,4	86,4	86,4	86,4	86,4	86,4	86,7	86,7	86,7	87,2	87,2	86,6
2006	87,2	87,9	87,9	87,9	88,4	88,4	88,4	88,7	88,7	88,7	89,1	89,1	88,4
2007	89,1	89,9	89,9	89,9	90,6	90,6	90,6	90,5	90,5	90,5	90,9	90,9	90,3
2008	90,9	91,5	91,5	91,5	92,7	92,7	92,7	93,2	93,2	93,2	93,8	93,8	92,5
2009	93,8	94,7	94,7	94,7	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,0	95,1	95,1	94,9
2010	95,1	95,8	95,8	95,8	96,0	96,0	96,0	95,8	95,8	95,8	96,5	96,5	95,9
2011	96,5	97,3	97,3	97,3	97,1	97,1	97,1	97,2	97,2	97,2	97,5	97,5	97,2
2012	97,5	98,0	98,0	98,0	97,8	97,8	97,8	97,7	97,7	97,7	97,5	97,5	97,8
2013	97,5	97,7	97,7	97,7	98,1	98,1	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,9	98,2
2014	98,9	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,1	99,7	99,7	99,7	99,9	99,9	99,4
2015	99,9	100,1	100,1	100,1	100,3	100,3	100,3	100,4	100,4	100,4	100,0	100,0	100,2
2016	100,0	100,2	100,2	100,2	100,4	100,4	100,4	100,5	100,5	100,5	101,1	101,1	100,4
2017	101,1	101,2	101,2	101,2	101,6	101,6	101,6	102,1	102,1	102,1	102,0	102,0	101,7
2018	102,0	102,1	102,1	102,1	102,3	102,3	102,3	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,3
2019	102,5	102,5	102,5	102,5	102,8	102,8	102,8	103,1	103,1	103,1	103,5	103,5	102,9
2020	103,5	103,7	103,7	103,7	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	104,0	104,0	103,8

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Zürcher Index der Mietpreise

Basis Dezember 2010 = 100

B4-931

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
2000	88,2	88,4	88,4	88,4	89,1	89,1	89,1	89,2	89,2	89,2	89,3	89,3	88,9
2005	90,2	90,5	90,5	90,5	90,8	90,8	90,8	91,1	91,1	91,1	91,3	91,3	90,8
2006	91,3	91,2	91,2	91,2	91,5	91,5	91,5	91,7	91,7	91,7	92,1	92,1	91,6
2007	92,1	92,5	92,5	92,5	93,0	93,0	93,0	93,3	93,3	93,3	94,2	94,2	93,1
2008	94,2	94,7	94,7	94,7	96,8	96,8	96,8	97,5	97,5	97,5	98,2	98,2	96,5
2009	98,2	98,4	98,4	98,4	99,2	99,2	99,2	99,5	99,5	99,5	99,5	99,5	99,1
2010	99,5	99,7	99,7	99,7	99,6	99,6	99,6	99,8	99,8	99,8	100,0	100,0	99,7
2011	100,0	100,2	100,2	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,5	100,5	100,2
2012	100,5	100,8	100,8	100,8	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	100,1	99,5	99,5	100,2
2013	99,5	99,8	99,8	99,8	100,1	100,1	100,1	100,6	100,6	100,6	100,9	100,9	100,2
2014	100,9	101,1	101,1	101,1	100,6	100,6	100,6	100,7	100,7	100,7	100,9	100,9	100,8
2015	100,9	101,2	101,2	101,2	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,2	101,2	101,4
2016	101,2	101,4	101,4	101,4	101,7	101,7	101,7	101,9	101,9	101,9	102,2	102,2	101,7
2017	102,2	102,5	102,5	102,5	102,6	102,6	102,6	102,9	102,9	102,9	102,6	102,6	102,6
2018	102,6	102,7	102,7	102,7	102,4	102,4	102,4	102,8	102,8	102,8	103,1	103,1	102,7
2019	103,1	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,0	103,1	103,1	103,1	103,2	103,2	103,1
2020	103,2	103,2	103,2	103,2	103,4	103,4	103,4	103,1	103,1	103,1	103,0	103,0	103,2

Quelle: Statistik Stadt Zürich

**Durchschnittliche Mietpreise**

Nach Kantonen

B4-941

Kanton/Schweiz	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken											Veränderung 2000–2019 in %
	2000	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
<b>Zürich</b>	<b>1 227</b>	<b>1 485</b>	<b>1 515</b>	<b>1 525</b>	<b>1 549</b>	<b>1 554</b>	<b>1 521</b>	<b>1 553</b>	<b>1 550</b>	<b>1 579</b>	<b>1 592</b>	<b>29,7</b>
Bern	961	1 166	1 179	1 200	1 190	1 211	1 166	1 182	1 182	1 196	1 223	27,3
Luzern	1 031	1 278	1 301	1 310	1 326	1 346	1 305	1 325	1 324	1 340	1 368	32,7
Uri	918	1 157	1 150	1 134	1 134	1 167	1 156	1 156	1 152	1 198	1 210	31,8
Schwyz	1 161	1 493	1 477	1 537	1 548	1 586	1 534	1 564	1 546	1 574	1 552	33,7
Obwalden	1 046	1 266	1 324	1 331	1 325	1 288	1 261	1 258	1 283	1 276	1 347	28,8
Nidwalden	1 209	1 429	1 491	1 469	1 492	1 526	1 436	1 393	1 469	1 484	1 480	22,4
Glarus	921	1 067	1 070	1 133	1 076	1 132	1 073	1 084	1 122	1 133	1 169	26,9
Zug	1 348	1 740	1 731	1 785	1 796	1 841	1 816	1 816	1 837	1 821	1 818	34,9
Freiburg	957	1 172	1 179	1 199	1 210	1 238	1 174	1 190	1 218	1 221	1 227	28,2
Solothurn	949	1 145	1 144	1 163	1 169	1 190	1 111	1 146	1 145	1 161	1 183	24,7
Basel-Stadt	1 004	1 241	1 267	1 266	1 252	1 291	1 253	1 273	1 279	1 322	1 322	31,7
Basel-Landsch.	1 150	1 384	1 402	1 385	1 370	1 403	1 355	1 369	1 379	1 421	1 411	22,7
Schaffhausen	923	1 132	1 126	1 123	1 197	1 193	1 134	1 118	1 193	1 168	1 178	27,6
Appenzell A.Rh.	969	1 159	1 155	1 156	1 184	1 184	1 152	1 124	1 174	1 173	1 200	23,8
Appenzell I.Rh.	995	1 244	1 183	1 272	1 193	1 289	1 193	1 193	1 131	1 196	1 277	28,3
St.Gallen	997	1 200	1 203	1 214	1 220	1 231	1 187	1 195	1 192	1 228	1 235	23,9
Graubünden	1 034	1 222	1 239	1 254	1 261	1 261	1 207	1 223	1 228	1 213	1 247	20,6
Aargau	1 095	1 298	1 326	1 337	1 340	1 364	1 328	1 340	1 341	1 357	1 367	24,8
Thurgau	983	1 169	1 183	1 200	1 213	1 234	1 186	1 200	1 213	1 222	1 245	26,7
Tessin	940	1 143	1 142	1 160	1 166	1 180	1 134	1 150	1 155	1 165	1 179	25,4
Waadt	1 014	1 237	1 271	1 289	1 304	1 334	1 292	1 319	1 330	1 345	1 367	34,8
Wallis	822	1 040	1 067	1 128	1 123	1 159	1 083	1 081	1 127	1 123	1 133	37,8
Neuenburg	769	967	988	1 001	1 009	1 007	960	964	982	998	1 002	30,3
Genf	1 114	1 334	1 394	1 398	1 445	1 444	1 424	1 401	1 416	1 430	1 453	30,4
Jura	766	902	903	910	918	932	895	905	907	900	939	22,6
<b>Schweiz</b>	<b>1 059</b>	<b>1 284</b>	<b>1 306</b>	<b>1 318</b>	<b>1 332</b>	<b>1 348</b>	<b>1 306</b>	<b>1 322</b>	<b>1 329</b>	<b>1 347</b>	<b>1 362</b>	<b>28,6</b>

Quelle: Bundesamt für Statistik; Volkszählung 2000, ab 2010 Strukturerhebung

**Durchschnittliche Mietpreise nach Bauperiode**

Kanton Zürich

B4-943

Jahr	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken									
	Total	Bewohnte Wohnungen nach Bauperiode ...								
		vor 1919	1919–1945	1946–1960	1961–1970	1971–1980	1981–1990	1991–2000	2001–2010	ab 2011
2000	1 227	1 285	1 129	1 026	1 079	1 211	1 609	1 630	.	.
2010	1 485	1 481	1 365	1 262	1 298	1 404	1 658	1 857	2 095	.
2015	1 521	1 564	1 446	1 294	1 298	1 407	1 600	1 728	1 969	2 068
2016	1 553	1 604	1 485	1 319	1 320	1 409	1 612	1 714	2 015	2 083
2017	1 550	1 587	1 484	1 296	1 321	1 429	1 605	1 712	1 955	2 040
2018	1 579	1 623	1 512	1 336	1 334	1 431	1 621	1 735	2 023	2 067
2019	1 592	1 618	1 544	1 355	1 346	1 441	1 630	1 741	2 001	2 006

Quelle: Bundesamt für Statistik; Volkszählung 2000, ab 2010 Strukturerhebung

## Durchschnittliche Mietpreise von Miet- und Genossenschaftswohnungen

Kanton Zürich

B4-302

Wohnungstyp/Zimmerzahl	Monatlicher Netto-Mietzins (ohne Neben- und Heizkosten), in Franken						
	2000	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Miet- und Genossenschaftswohnungen</b>	<b>1 227</b>	<b>1 485</b>	<b>1 521</b>	<b>1 552</b>	<b>1 550</b>	<b>1 579</b>	<b>1 592</b>
mit 1 Zimmer	695	840	855	900	896	939	951
mit 2 Zimmern	977	1 209	1 253	1 282	1 288	1 317	1 339
mit 3 Zimmern	1 129	1 419	1 446	1 487	1 478	1 520	1 538
mit 4 Zimmern	1 390	1 729	1 747	1 768	1 775	1 819	1 835
mit 5 Zimmern	1 812	2 137	2 152	2 210	2 169	2 275	2 253
mit 6 und mehr Zimmern	2 441	2 634	2 809	2 872	2 738	2 935	2 907
<b>Mietwohnungen</b>	<b>1 274</b>	<b>1 520</b>	<b>1 557</b>	<b>1 592</b>	<b>1 590</b>	<b>1 619</b>	<b>1 633</b>
mit 1 Zimmer	705	845	859	910	901	947	966
mit 2 Zimmern	1 005	1 234	1 278	1 315	1 321	1 352	1 374
mit 3 Zimmern	1 183	1 461	1 497	1 536	1 529	1 573	1 590
mit 4 Zimmern	1 446	1 774	1 789	1 817	1 825	1 869	1 886
mit 5 Zimmern	1 838	2 167	2 203	2 257	2 218	2 335	2 317
mit 6 und mehr Zimmern	2 466	2 653	2 837	2 901	2 756	2 987	2 973
<b>Genossenschaftswohnungen</b>	<b>910</b>	<b>1 177</b>	<b>1 197</b>	<b>1 220</b>	<b>1 211</b>	<b>**1 240</b>	<b>**1 249</b>
mit 1 Zimmer	545	760	**744	716	770	740	686
mit 2 Zimmern	748	935	975	970	973	995	985
mit 3 Zimmern	848	1 085	1 073	1 116	1 101	1 116	1 153
mit 4 Zimmern	1 051	1 376	1 386	1 401	1 395	1 458	1 461
mit 5 Zimmern	1 425	1 825	1 718	1 795	1 789	1 810	1 796
mit 6 und mehr Zimmern	1 619	**2 092	**2 191	**2 416	**2 394	**1 960	**1 964

Quelle: Bundesamt für Statistik, GWZ 2000, ab 2010 Strukturhebung

**Lesehilfe:** Angaben, die auf 5 bis 50 Beobachtungen in den Stichproben beruhen, sind mit einem Doppelstern gekennzeichnet und mit grosser Vorsicht zu interpretieren.

## Schweizerischer Baupreisindex nach Grossregionen

Oktober 2015 = 100

B4-951

Jahr <sup>1</sup>	Schweiz	Grossregionen						
		Genferseeregion (GE, VD, VS)	Espace Mittelland (BE, FR, JU, NE, SO)	Nordwest- schweiz (AG, BL, BS)	Kanton Zürich (ZH)	Ostschweiz (AI, AR, GL, GR, SG, SH, TG)	Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG)	Tessin (TI)
2010	97,4	97,4	98,4	95,5	95,7	98,7	98,1	99,7
2011	99,4	99,6	100,1	96,2	98,2	102,1	99,8	100,7
2012	99,7	99,3	100,5	97,2	99,4	100,4	100,5	101,8
2013	100,4	100,3	100,5	99,1	100,4	101,7	100,6	100,9
2014	100,1	99,5	100,4	100,0	100,0	100,9	100,0	100,1
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	99,0	98,1	99,1	98,9	99,7	99,1	99,2	98,9
2017	98,7	98,4	98,9	98,6	99,2	98,5	98,2	98,8
2018	99,3	98,5	100,0	98,0	99,8	100,6	98,6	99,0
2019	99,7	99,3	100,4	98,7	100,3	101,4	97,4	99,9
2020	99,7	99,0	100,6	98,2	100,1	101,8	97,7	100,6

<sup>1</sup> Jeweils Oktoberindex

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Schweizerischer Baupreisindex nach Bauwerksarten

Kanton Zürich (Oktober 2015 = 100)

B4-952

Jahr <sup>1</sup>	Baugewerbe	Hochbau				Tiefbau		
	Total	Total	Neubau von Bürogebäuden	Neubau von Mehrfamilienhäusern	Renovation von Mehrfamilienhäusern (Minergie)	Total	Neubau von Strassen	Neubau von Unterführungen
2010	95,7	95,9	95,1	98,3	96,4	94,5	93,3	99,9
2011	98,2	97,9	97,5	99,9	98,3	100,2	99,5	104,6
2012	99,4	99,0	98,8	100,1	98,9	101,3	100,8	104,1
2013	100,4	99,8	100,4	100,4	99,5	103,3	103,2	104,4
2014	100,0	100,0	99,3	100,1	100,1	100,2	99,9	102,2
2015	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2016	99,7	99,2	98,1	99,4	99,2	102,4	103,1	99,5
2017	99,2	98,5	96,4	99,5	99,5	103,0	103,5	100,7
2018	99,8	98,9	97,4	99,7	100,1	104,5	105,1	101,8
2019	100,3	99,3	98,4	99,7	100,7	105,6	106,1	103,6
2020	100,1	98,8	98,2	99,5	100,1	106,9	108,0	102,2

<sup>1</sup> Jeweils Oktoberindex

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Zürcher Index der Wohnbaupreise

Stadt Zürich

B4-961

Kostenarten <sup>1</sup>	Basis April 2017 = 100							Veränderung 2019/20 in %
	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Vorbereitungsarbeiten	94,0	97,4	99,6	100,0	100,2	97,7	96,6	-1,2
Gebäude	101,3	102,3	100,0	100,0	100,2	101,3	101,2	-0,1
... Baugrube	98,2	100,7	100,1	100,0	99,6	92,8	93,1	0,4
... Rohbau 1	104,1	103,5	99,6	100,0	100,0	102,9	102,0	-1,0
... Rohbau 2	103,0	101,8	99,4	100,0	100,5	102,2	102,6	0,4
... Elektroanlagen	106,0	108,5	104,3	100,0	98,8	102,4	100,8	-1,6
... Heizungs-, Lüftungsanlagen	101,9	103,9	99,0	100,0	101,4	105,3	107,2	1,8
... Sanitäranlagen	99,6	100,5	100,7	100,0	100,0	100,0	101,8	1,8
... Transportanlagen (Aufzüge)	126,7	107,2	105,9	100,0	97,1	97,3	96,5	-0,8
... Ausbau 1	97,9	100,0	99,3	100,0	100,7	100,5	100,1	-0,5
... Ausbau 2	98,9	100,7	100,2	100,0	100,3	100,6	99,0	-1,6
... Honorare	98,5	101,9	100,0	100,0	100,3	100,8	100,8	0,0
Umgebung	96,3	99,9	100,0	100,0	100,4	103,0	105,5	2,4
Baunebenkosten und Übergangskonten	112,7	101,6	100,0	100,0	100,1	102,0	102,0	0,0
<b>Gesamtkosten</b>	<b>100,8</b>	<b>101,8</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,2</b>	<b>101,1</b>	<b>101,1</b>	<b>-0,1</b>
<b>Kubikmeterpreis in Franken<sup>2</sup></b>	.	.	.	<b>757,5</b>	<b>759,2</b>	<b>767,2</b>	<b>766,2</b>	<b>-0,1</b>

<sup>1</sup> Nach Baukostenplan (BKP) 2017 der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, Zürich<sup>2</sup> Gemäss SIA-Norm 416

Quelle: Statistik Stadt Zürich

## Krankenversicherungsprämien-Index (Zusatzversicherung)

Nach Kantonen

B4-401

Kanton/Schweiz	Index 1999 = 100											
	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Zürich</b>	<b>108,1</b>	<b>121,9</b>	<b>139,9</b>	<b>147,5</b>	<b>149,0</b>	<b>151,3</b>	<b>139,4</b>	<b>137,1</b>	<b>133,5</b>	<b>134,1</b>	<b>141,8</b>	<b>142,9</b>
Bern	105,9	120,5	130,4	136,0	137,3	139,5	121,2	119,1	115,0	115,5	120,9	120,3
Luzern	105,1	116,6	128,0	133,6	134,9	137,0	119,9	117,9	113,7	113,8	119,2	118,4
Uri	105,7	116,0	128,2	135,3	136,6	138,7	122,1	120,6	116,8	117,7	123,2	122,5
Schwyz	105,8	116,2	130,1	137,1	138,4	140,5	121,6	119,6	115,9	116,2	121,8	121,4
Obwalden	107,2	118,1	130,4	137,3	138,7	140,8	122,8	120,8	116,6	117,1	122,7	121,7
Nidwalden	107,5	118,0	129,7	135,7	137,0	139,1	122,2	120,1	115,9	116,3	121,8	120,8
Glarus	105,8	114,2	129,4	135,8	137,2	139,3	124,7	123,0	119,2	120,0	126,7	126,1
Zug	105,1	114,9	125,8	131,2	132,5	134,6	117,5	115,5	111,9	112,1	117,2	115,7
Freiburg	104,2	117,4	131,0	137,9	139,3	141,5	123,5	121,4	117,3	117,6	123,3	123,0
Solothurn	106,6	117,7	133,2	139,0	140,3	142,5	125,5	123,4	119,1	119,3	124,9	123,8
Basel-Stadt	108,8	123,9	153,5	160,1	161,7	164,2	145,0	141,1	138,5	139,3	145,9	145,0
Basel-Landschaft	106,8	118,4	136,8	143,4	144,8	147,1	128,3	126,1	122,2	122,4	127,1	125,9
Schaffhausen	107,1	120,7	136,9	144,1	145,5	147,8	133,2	130,9	127,4	128,1	135,8	135,0
Appenzell A.Rh.	106,5	116,4	130,1	136,0	137,3	139,4	125,4	123,6	119,8	120,5	127,2	126,2
Appenzell I.Rh.	105,1	114,9	127,2	132,7	133,9	136,0	123,2	121,6	117,8	118,5	124,2	122,9
St.Gallen	106,3	118,3	140,2	147,3	148,7	151,0	136,1	134,4	130,7	131,5	139,3	138,6
Graubünden	105,7	116,0	127,7	133,2	134,5	136,5	120,3	118,3	114,6	114,9	120,3	119,7
Aargau	105,0	117,9	134,0	141,1	142,5	144,6	129,1	126,9	123,0	123,2	128,6	128,0
Thurgau	105,6	117,1	131,7	137,8	139,1	141,3	127,1	125,5	121,6	122,3	128,5	128,5
Tessin	107,9	117,7	129,4	134,9	136,2	138,3	125,5	123,3	119,5	119,7	125,3	124,9
Waadt	106,2	118,9	136,9	142,7	144,1	146,4	132,5	130,5	127,1	127,9	135,2	136,6
Wallis	104,4	116,2	133,0	140,1	141,4	143,6	128,8	127,1	123,9	124,5	132,7	132,6
Neuenburg	106,3	118,4	131,9	137,6	138,9	141,0	128,1	125,9	121,6	122,2	128,0	129,5
Genf	106,3	118,9	137,2	144,0	145,4	147,6	136,4	134,7	131,4	132,3	141,1	142,8
Jura	106,9	117,4	131,9	138,7	140,0	142,2	125,3	123,1	118,9	119,7	126,1	125,3
Schweiz	106,4	118,9	134,8	141,3	142,7	144,9	129,9	127,8	124,1	124,6	131,1	131,2

Quelle: Bundesamt für Statistik, KVPI

**Lesehilfe:** Anhand des Krankenversicherungsprämien-Index (KVPI) lässt sich die Auswirkung der Prämienentwicklung auf das Wachstum des verfügbaren Einkommens berechnen.

## Ausgewählte Bezirksdaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen <sup>1</sup>	Betriebe (KMU) <sup>2</sup>	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen <sup>3</sup>	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>119 808</b>	<b>1 045 222</b>	<b>2,1</b>	<b>119 484</b>	<b>810 432</b>	<b>7 496</b>	<b>28 994</b>	<b>3 172</b>	
Affoltern	3 560	17 877	1,6	3 558	13 152	158	560	65	
Andelfingen	2 402	11 933	1,2	2 401	8 638	93	266	59	
Bülach	10 020	114 197	2,2	9 980	92 371	655	4 704	261	
Dielsdorf	5 707	40 089	2,3	5 699	32 166	348	1 732	144	
Dietikon	5 831	55 048	2,9	5 815	43 635	372	561	143	
Hinwil	6 795	42 489	1,9	6 788	32 024	341	534	168	
Horgen	8 079	48 120	2,3	8 068	36 923	501	960	204	
Meilen	7 895	41 135	1,7	7 887	30 924	540	401	150	
Pfäffikon	4 055	25 593	1,5	4 053	19 233	202	344	100	
Uster	8 702	67 689	2,1	8 683	53 033	567	759	197	
Winterthur	11 705	89 859	1,9	11 683	68 164	687	1 580	346	
Zürich	45 057	491 193	2,3	44 869	380 169	3 032	16 593	1 335	

## Ausgewählte Regionsdaten zu Arbeit und Wirtschaft

Kanton Zürich

Kapitel	B1 Arbeit und Erwerb			B2 Wirtschaft					
	Datensatz	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitslose an 15–64-Jährigen <sup>1</sup>	Betriebe (KMU) <sup>2</sup>	Beschäftigte (VZÄ)	Unternehmensgründungen <sup>3</sup>	Hotelbetten	Restaurants
Jahr	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018	2018
Einheit	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Quelle	STATENT	STATENT	AWA/KBE	STATENT	STATENT	UDEMO	BFS, HESTA	STATENT	
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>119 808</b>	<b>1 045 222</b>	<b>2,1</b>	<b>119 484</b>	<b>810 432</b>	<b>7 496</b>	<b>28 994</b>	<b>3 172</b>	
Furttal	2 343	19 471	2,5	2 337	15 975	135	477	58	
Glattal	11 965	141 290	2,3	11 912	114 944	806	5 774	303	
Knaueramt	3 560	17 877	1,6	3 558	13 152	158	560	65	
Limmattal	5 831	55 048	2,9	5 815	43 635	372	561	143	
Oberland	11 950	76 037	1,9	11 937	57 412	614	1 071	289	
Pfannenstiel	8 473	43 604	1,7	8 465	32 806	570	416	160	
Unterland	6 807	40 148	2,0	6 803	30 545	438	603	167	
Weinland	2 402	11 933	1,2	2 401	8 638	93	266	59	
Winterthur u. Umg.	13 341	100 501	1,8	13 319	76 233	777	1 713	389	
Zimmerberg	8 079	48 120	2,3	8 068	36 923	501	960	204	
Zürich	45 057	491 193	2,3	44 869	380 169	3 032	16 593	1 335	

<sup>1</sup> Anteil Arbeitslose an der zivilrechtlichen Wohnbevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren (Mitte Jahr).<sup>2</sup> Klein- und Mittelunternehmen: 0 bis 249 Vollzeitäquivalenten (VZÄ)<sup>3</sup> Anzahl Unternehmensgründungen (2. und 3. Sektor)

BB-Bez

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Personen- wagen (PW)	Anteil PW mit Elektro- antrieb	Motorräder	Gemeinde- beitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerk- eigentum	Datensatz
2020	2020	2020	2019	2019	2019	2019	Jahr
Anzahl	%	Anzahl	Fr./Einw.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Einheit
MFS	MFS	MFS	ZVV	HAE	HAE	HAE	Quelle
<b>729 057</b>	<b>1,3</b>	<b>114 374</b>	<b>106</b>	<b>2 257</b>	<b>652</b>	<b>4 269</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
30 181	1,6	4 867	53	168	23	136	Affoltern
18 286	1,3	3 449	48	106	17	86	Andelfingen
84 456	1,2	11 699	77	259	53	668	Bülach
55 394	1,4	7 983	54	185	26	226	Dielsdorf
48 103	1,2	6 799	69	110	39	370	Dietikon
54 294	1,2	8 140	54	231	67	343	Hinwil
62 360	1,4	9 836	75	195	49	381	Horgen
56 645	1,7	8 477	76	223	67	474	Meilen
34 601	1,2	5 275	55	164	31	221	Pfäffikon
70 326	1,3	10 543	63	214	53	498	Uster
78 336	1,2	12 215	84	315	82	388	Winterthur
135 755	1,5	25 020	205	87	145	478	Zürich

BR-Reg

B3 Verkehr				B4 Preise			Kapitel
Personen- wagen (PW)	Anteil PW mit Elektro- antrieb	Motorräder	Gemeinde- beitrag ZVV	Verkäufe EFH	Verkäufe MFH	Verkäufe Stockwerk- eigentum	Datensatz
2020	2020	2020	2019	2019	2019	2019	Jahr
Anzahl	%	Anzahl	Fr./Einw.	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Einheit
MFS	MFS	MFS	ZVV	HAE	HAE	HAE	Quelle
<b>729 057</b>	<b>1,3</b>	<b>114 374</b>	<b>106</b>	<b>2 257</b>	<b>652</b>	<b>4 269</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
22 323	1,1	3 235	49	61	6	64	Furttal
94 902	1,2	13 320	81	247	60	684	Glattal
30 181	1,6	4 867	53	168	23	136	Knonaueramt
48 103	1,2	6 799	69	110	39	370	Limmatal
93 377	1,2	13 961	55	377	102	583	Oberland
61 655	1,6	9 277	75	247	71	534	Pfannenstiel
69 210	1,4	10 221	50	281	44	487	Unterland
18 286	1,3	3 449	48	106	17	86	Weinland
92 585	1,2	14 318	82	378	96	466	Winterthur u. Umg.
62 360	1,4	9 836	75	195	49	381	Zimmerberg
135 755	1,5	25 020	205	87	145	478	Zürich





# Raum, Umwelt, Immobilien

C1 Raumstruktur	169
C2 Umwelt	181
C3 Gebäude	195
C4 Bautätigkeit	207
Bezirks- und Regionsdaten	216

Überbaute Bauzonen (Stand 2019)	26 166 ha
Höchste gemessene Temperatur (Zürich-Fluntern) 2019	34,7 °C
Versicherungswert der Gebäude 2019	488 856 Mio. Fr.
Neu erstellte Wohnungen 2019	9 408

Weitere aktuelle Daten zum Thema Raum, Umwelt, Immobilien finden Sie unter: [www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)





# Raumstruktur

Raumstruktur	172
Bodennutzung	174
Bauzonen	175
Grundeigentumswechsel	177
Bezirksdaten	216
Regionsdaten	216

Weitere aktuelle Daten zum Thema Raumstruktur finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen/Erhebungen

### Arealstatistik (AS)

Seit den 1980er Jahren stellt das Bundesamt für Statistik mit der Arealstatistik Daten über den Zustand und die Veränderung der Bodennutzung in der Schweiz bereit. Der Detaillierungsgrad der Auswertung ist sehr hoch, weshalb die Grundkategorien in verschiedenen Schritten zusammengefasst werden. Die einfachste Einteilung sieht vier sogenannte Hauptnutzungsarten vor:

- Siedlungsflächen
- Landwirtschaftsflächen
- Bestockte Flächen (Wald, Gebüschwald/Gehölze)
- Unproduktive Flächen

Die Arealstatistik basiert auf Luftbildern von swisstopo. Diese Luftaufnahmen werden mit einem Stichprobennetz von umgerechnet 100 x 100 Metern Maschenweite überlagert. Anschliessend bestimmen geschulte Interpretinnen und Interpreten für jeden Stichprobenpunkt Bodennutzung und -bedeckung.

Die Ergebnisse der jüngsten Erhebung, der Arealstatistik 2013/18, sind vergleichbar mit denjenigen der Vorgängererhebungen 1979/85, 1992/97 und 2004/09. Die Jahreszahlen bezeichnen den Zeitraum, in dem die zugrundeliegenden Luftbilder geschossen wurden.

### Bauzonenstatistik

Seit 1976 unterhält das Amt für Raumentwicklung eine Bauzonenstatistik. Parallel zur technologischen Entwicklung wurde diese seither fortlaufend ausgebaut und seit den 1990er Jahren in einem Geografischen Informationssystem (GIS) verwaltet. Die Bauzonenstatistik erfasst im Wesentlichen die Flächen und Nutzungsbestimmungen aller Bauzonen, ihren Überbauungs- und Erschliessungsstand sowie die inneren und äusseren Nutzungsreserven.

### Handänderungsstatistik (HAE)

Jeder Eigentumswechsel von Landwirtschaftsland, Wohnbauland, Industrie- und Gewerbebauland, Wohngebäuden und Eigentumswohnungen

wird im Grundbuch festgehalten. Das Statistische Amt erfasst seit 1886 basierend auf den Handänderungsanzeigen der Grundbuchämter und Notariate die Flächen und Preise aller gehandelten Immobilien. Seit 1974 liegen die einzelnen Handänderungsanzeigen in elektronischer Form und mit Angaben der verschiedenen Zonen (Wohnzone, Industrie-/Gewerbezone, Mischzone und andere Zonen) vor. Die erhobenen Daten werden vier Mal im Jahr aufbereitet und bereinigt.

## Definitionen

### Agglomerationen

Die Agglomerationen werden nach statistischen Kriterien erfasst, damit ein räumlicher Vergleich zwischen institutionell unterschiedlich abgegrenzten städtischen Gebieten möglich wird. Agglomerationen sind definiert als Ansammlungen von Gemeinden mit städtischem Charakter mit insgesamt mehr als 20 000 Einwohnern/-innen (inklusive Äquivalenten aus Logiernächten). Sie bestehen aus einem dichten Kern und haben im Regelfall einen Gürtel. Für die Abgrenzung der Gürtel werden Daten zur Intensität der Pendlerverflechtung verwendet. Diese Werte ergeben sich aufgrund einer vom Bundesamt für Statistik (BFS) im Jahr 2012 neu entwickelten statistischen Definition für Räume mit städtischem Charakter. Mit der neuen Methode ist es möglich, die Verstädterung in der Schweiz statistisch besser abzubilden.

### Zonenarten

Das eidgenössische Raumplanungsgesetz unterscheidet grundsätzlich zwischen **Bauzonen**, Landwirtschaftszonen und Schutzzonen. Bauzonen umfassen Land, das sich für die Überbauung eignet und entweder weitgehend überbaut ist oder voraussichtlich innert 15 Jahren benötigt und erschlossen wird. Bauzonen werden in statistischen Auswertungen grundsätzlich in die drei Gruppen **Wohnzonen** (reine Wohnzonen inkl. Einfamilienhaus-/Landhauszonen), **Mischzonen** (Kern-/Zentrumszonen, Wohnzonen mit Gewerbe) und **Arbeitszonen** (Industrie-/Gewerbezone) unterteilt. Dazu kommen die Zonen, die für öffentliche Bauten vorgesehen sind.

### Freihandverkäufe

Der Eigentumswechsel von Grund und Boden verteilt sich auf verschiedene Handänderungsarten. Von grösster Bedeutung sind die sogenannten Freihandverkäufe. Sie bilden auch die Basis für die Berechnung von Immobilienpreisen, denn nur

bei ihnen richten sich die Preise nach dem Markt. Freihandverkäufe setzen sich aus verschiedenen Arten von Immobilien zusammen: unbebautes Wohnbauland, Gewerbeland, Wald, Reben, landwirtschaftliche Betriebe, Gebäude aller Art und Wohnungen im Stockwerkeigentum.

Der Kanton Zürich hat eine Ausdehnung von fast 59 km in Nord-Süd-Richtung und von rund 43 km in West-Ost-Richtung. Er erstreckt sich vom Rhein an der nördlichen Landesgrenze bis nahe an den Fuss der Alpen. Der höchste Punkt liegt auf dem Gipfel des Schnebelhorns im Südosten, der tiefste im Nordwesten am Ufer des Rheins an der Grenze zum Kanton Aargau. Die Fliessrichtung der Gewässer im Kanton verläuft denn auch im Allgemeinen von Süd nach Nord und von Ost nach West.

### Der Kanton Zürich: Markante Punkte und Gewässer



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Kantonsgrenze**

Kanton Zürich, Stand: Februar 2020

C1-903

Grenzkantone bzw. Grenzland	Anstosslänge in km	Anzahl zürcherische Grenzgemeinden
Aargau <sup>1</sup>	70,1	17
St. Gallen	45,3	5
Schaffhausen	36,5	10
Schwyz	20,3	2
Thurgau	94,3	15
Zug	41,0	6
Deutschland (Baden-Württemberg)	52,9	11
<b>Total</b>	<b>360,2</b>	<b>66</b>

<sup>1</sup> Hinzu kommen für die Enklave Kloster Fahr 0,5 km

Quelle: Übersichtsplan GIS-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Grunddaten der wichtigsten Seen**

Kanton Zürich, Stand: Februar 2019

C1-901

See	Seeoberfläche in ha	Uferlänge in km	Maximale Tiefe in m	Seevolumen in Mio. m <sup>3</sup>	Höhe in m ü.M.	Seeabfluss	
						Fluss/Bach	Mittel in l/s <sup>1</sup>
Zürichsee <sup>2</sup>	5 986	85,4	136,0	3 364	406	Limmat	89 200
Greifensee	845	18,8	32,3	149	435	Glatt	4 080
Pfäffikersee	303	9,7	35,0	57	537	Aa	860
Türlersee	50	4,2	22,0	6	643	Reppisch	105
Katzensee	34	3,8	7,7	2	439	Furtbach	679
Hüttnersee	17	2,0	13,3	1	658	Mühlebach	97
Lützelsee	13	2,5	6,1	1	500	Tobelbach	113

<sup>1</sup> Mehrjähriges Mittel, in Litern pro Sekunde<sup>2</sup> Seeoberfläche nur Kanton Zürich

Quelle: Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL)

**Naturlandschaften 2013/2018**

Kanton Zürich/Bezirke

C1-902

Kanton/Bezirke	Landschaften (Flächen in ha)						
	Gras- und Krautvegetation	Gebüsch, Strauchvegetation	Geschlossene Baumbestände	Wasser	Schilfbestände	Feuchtgebiete und Moore	Vegetationslose Flächen <sup>1</sup>
<b>Kanton Zürich</b>	<b>69 269</b>	<b>2 757</b>	<b>45 635</b>	<b>1 518</b>	<b>351</b>	<b>1 649</b>	<b>828</b>
Affoltern	5 904	105	2 665	96	12	159	50
Andelfingen	8 188	440	5 297	295	30	66	95
Bülach	7 062	380	5 561	167	56	82	219
Dielsdorf	6 978	222	4 223	83	66	134	103
Dietikon	1 743	149	1 736	76	12	18	24
Hinwil	8 454	249	4 343	149	55	411	59
Horgen	4 141	122	2 444	113	11	204	26
Meilen	3 184	223	1 662	28	13	102	29
Pfäffikon	7 033	225	5 293	287	40	207	34
Uster	4 813	156	2 211	33	32	197	62
Winterthur	10 874	409	8 094	100	10	50	75
Zürich	895	77	2 106	91	14	19	52

<sup>1</sup> Felsen, Lockergestein, versteinte Flächen

Quelle: Arealstatistik, Bundesamt für Statistik

## Agglomerations- und Nicht-Agglomerationsgemeinden

Kanton Zürich<sup>1</sup>

C1-103

Agglomeration/Kanton	Wohnbevölkerung					Anteil in % 2019	Anzahl Gemeinden 2019
	2000	2005	2010	2015	2019		
Zürich	1 015 854	1 063 820	1 155 355	1 235 170	1 298 108	84,5	117
Winterthur	113 554	119 280	129 812	137 980	144 766	9,4	8
Zug	1 439	1 509	1 802	2 094	2 373	0,2	1
Schaffhausen	5 508	6 062	6 408	6 640	6 841	0,4	3
Rapperswil-Jona-Rüti	16 793	17 428	18 599	19 403	19 848	1,3	2
Nicht-Agglomerationsgemeinden	53 560	56 042	59 031	62 172	64 470	4,2	31
<b>Kanton Zürich</b>	<b>1 206 708</b>	<b>1 264 141</b>	<b>1 371 007</b>	<b>1 463 459</b>	<b>1 536 406</b>	<b>100,0</b>	<b>162</b>

<sup>1</sup> Wohnbevölkerung und Anzahl Gemeinden auf dem Gebiet des Kantons Zürich  
Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Wichtige politische Gebietsveränderungen seit 1850

Kanton Zürich

C1-102

Jahr	Gemeinde	Politische Veränderung
1872	Humlikon	Erlangung der politischen Selbständigkeit (Abtrennung von Adlikon)
1879	Truttikon	Erlangung der politischen Selbständigkeit (Abtrennung von Trüllikon)
1893	Zürich	Eingemeindung von Wollishofen (ohne Oberleimbach), Enge, Wiedikon, Aussersihl, Wipkingen, Unterstrass, Oberstrass, Fluntern, Hottingen, Hirslanden und Riesbach
1893	Adliswil	Zuteilung von Oberleimbach
1922	Winterthur	Eingemeindung von Oberwinterthur, Töss, Seen, Veltheim und Wülflingen. Gleichzeitige Abtrennung von Ober-Eich, Bläslihof, Töbeli, Tösswies und Bolstern
1922	Elsau	Zuteilung der Gemeinde Schottikon
1931	Urdorf	Vereinigung von Ober- und Niederurdorf
1934	Zürich	Eingemeindung von Albisrieden, Altstetten, Höngg, Affoltern b.Z., Seebach, Oerlikon, Schwamendingen und Witikon
2014	Wiesendangen	Zusammenschluss (Fusion) mit Bertschikon
2015	Bauma	Zusammenschluss (Fusion) mit Sternenbergr
2016	Illnau-Effretikon	Zusammenschluss (Fusion) mit Kyburg
2018	Elgg	Zusammenschluss (Fusion) mit Hofstetten
2018	Horgen	Zusammenschluss (Fusion) mit Hirzel
2019	Wädenswil	Zusammenschluss (Fusion) mit Schönenberg und Hütten
2019	Stammheim	Neue Gemeinde, entstanden aus dem Zusammenschluss von Oberstammheim, Unterstammheim und Waltalingen

Quelle: Gemeindeamt des Kantons Zürich, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Bodennutzung 1979/85, 2004/09 und 2013/18

Kanton Zürich

C1-201

Nutzungsart	1979/85		2004/09		2013/18		Veränderung 1979/85–2013/18 in %
	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	Fläche in ha (inkl. Seen)	Anteil an Gesamt- fläche in %	
<b>Fläche total</b>	<b>172 887</b>	<b>100,0</b>	<b>172 887</b>	<b>100,0</b>	<b>172 887</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Bestockte Flächen</b>	<b>52 740</b>	<b>30,5</b>	<b>52 446</b>	<b>30,3</b>	<b>52 743</b>	<b>30,5</b>	<b>0,0</b>
Wald	50 370	29,1	50 296	29,1	50 373	29,1	0,0
Gebüschwald	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0,0
Gehölze	2 370	1,4	2 150	1,2	2 370	1,4	0,0
<b>Landwirtschaftsflächen</b>	<b>77 923</b>	<b>45,1</b>	<b>71 963</b>	<b>41,6</b>	<b>70 358</b>	<b>40,7</b>	<b>-9,7</b>
Obstbau, Rebbau, Gartenbau	5 586	3,2	3 412	2,0	3 347	1,9	-40,1
Ackerland	42 504	24,6	38 148	22,1	37 055	21,4	-12,8
Naturwiesen/Heimweiden	29 697	17,2	30 258	17,5	29 813	17,2	0,4
Alpwirtschaftliche Nutzflächen	136	0,1	145	0,1	143	0,1	5,1
<b>Siedlungsflächen</b>	<b>31 944</b>	<b>18,5</b>	<b>37 829</b>	<b>21,9</b>	<b>39 070</b>	<b>22,6</b>	<b>22,3</b>
Industrie- und Gewerbeareal	2 447	1,4	2 723	1,6	2 699	1,6	10,3
Gebäudeareal	14 943	8,6	19 117	11,1	20 368	11,8	36,3
Verkehrsflächen	9 904	5,7	10 944	6,3	11 207	6,5	13,2
Besondere Siedlungsflächen <sup>1</sup>	2 120	1,2	1 881	1,1	1 523	0,9	-28,2
Erholungs- und Grünanlagen	2 530	1,5	3 164	1,8	3 273	1,9	29,4
<b>Unproduktive Flächen</b>	<b>10 280</b>	<b>5,9</b>	<b>10 649</b>	<b>6,2</b>	<b>10 716</b>	<b>6,2</b>	<b>4,3</b>
Stehende Gewässer	7 391	4,3	7 400	4,3	7 388	4,3	0,0
Fliessgewässer	1 281	0,7	1 309	0,8	1 297	0,8	1,4
Unproduktive Vegetation	1 516	0,9	1 855	1,1	1 973	1,1	30,1
Vegetationslose Flächen	92	0,1	85	0,0	58	0,0	-37,0

<sup>1</sup> Abwasserreinigungsanlagen, Energieversorgungsanlagen, Deponien, Baustellen und ähnliches  
Quelle: Arealstatistik, Bundesamt für Statistik

## Bauzonen und Überbauungsstand nach Zonenart

Kanton Zürich, in Hektaren

C1-301

Jahr	Bauzonen Total	Wohn- zonen	Mischzonen				Arbeitszonen			Zonen für öffentliche Bauten
			Total	Kernzonen	Zentrums- zonen	Wohn- zonen mit Gewerbe	Total	ohne Dienst- leistungen	mit Dienst- leistungen	
<b>Total</b>										
2000	28 156	13 987	7 753	3 759	769	3 225	3 695	405	3 291	2 720
2005	28 464	14 027	8 043	3 725	824	3 495	3 685	288	3 397	2 709
2010	28 619	14 133	8 120	3 733	866	3 521	3 648	269	3 379	2 717
2011	28 641	14 131	8 141	3 726	863	3 553	3 642	270	3 372	2 728
2012	28 650	14 163	8 110	3 720	851	3 539	3 646	284	3 361	2 731
2013	28 646	14 035	8 268	3 685	866	3 717	3 620	297	3 322	2 722
2014	28 655	13 955	8 387	3 667	887	3 833	3 596	302	3 293	2 717
2015	28 343	13 809	8 287	3 585	908	3 794	3 555	301	3 253	2 692
2016	28 671	13 981	8 384	3 664	910	3 809	3 591	301	3 290	2 715
2017	28 700	14 002	8 433	3 673	958	3 801	3 550	215	3 336	2 715
2018	28 715	13 997	8 440	3 700	973	3 768	3 541	242	3 299	2 736
2019	28 475	13 979	8 245	3 596	975	3 675	3 529	282	3 248	2 721
<b>Überbaut</b>										
2000	23 603	11 977	6 621	3 339	664	2 618	2 742	309	2 433	2 264
2005	24 768	12 517	7 101	3 374	720	3 007	2 838	216	2 622	2 312
2010	25 523	12 915	7 361	3 448	782	3 131	2 914	222	2 692	2 334
2011	25 641	12 968	7 404	3 449	787	3 168	2 927	219	2 708	2 342
2012	25 730	13 034	7 398	3 451	776	3 172	2 953	236	2 716	2 345
2013	25 842	12 951	7 578	3 427	796	3 355	2 958	248	2 710	2 355
2014	25 938	12 905	7 720	3 421	812	3 487	2 956	252	2 704	2 397
2015	25 750	12 814	7 651	3 357	827	3 467	2 943	249	2 694	2 342
2016	26 145	13 004	7 776	3 435	839	3 503	2 997	255	2 742	2 367
2017	26 240	13 059	7 821	3 450	876	3 494	2 988	179	2 809	2 373
2018	26 329	13 085	7 849	3 480	897	3 473	2 995	203	2 792	2 400
2019	26 166	13 095	7 676	3 385	899	3 392	3 001	253	2 747	2 394
<b>Nicht überbaut</b>										
2000	4 553	2 010	1 132	421	105	607	954	96	858	456
2005	3 696	1 510	942	351	104	488	847	72	775	397
2010	3 095	1 218	760	285	84	390	735	47	687	383
2011	3 000	1 163	737	277	76	384	714	51	664	386
2012	2 919	1 128	712	269	76	367	693	48	645	386
2013	2 804	1 084	690	258	70	362	662	49	612	368
2014	2 717	1 050	667	246	75	346	640	51	589	360
2015	2 594	995	637	229	81	327	611	52	559	350
2016	2 527	977	608	230	72	306	608	47	548	348
2017	2 460	943	612	223	82	307	562	36	527	342
2018	2 386	912	591	220	76	295	546	39	507	336
2019	2 309	885	569	211	75	282	529	28	501	327

Quelle: Amt für Raumentwicklung (Bauzonenstatistik)

## Bauliche Nutzungsreserven

Kanton Zürich, Geschossflächen in Mio. Quadratmetern

C1-302

Jahr	Total	In überbauten Bauzonen				In nicht überbauten Bauzonen			
		Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen
2000	97,7	63,9	22,1	17,1	24,8	33,8	9,4	9,4	14,9
2005	90,0	63,1	21,1	17,3	24,6	26,9	7,0	7,5	12,4
2006	87,9	63,4	21,1	17,8	24,5	24,5	6,6	6,8	11,1
2007	85,0	60,6	20,2	16,3	24,1	24,4	6,3	7,0	11,2
2008	82,9	58,7	19,9	15,8	23,1	24,1	6,1	6,7	11,3
2009	80,9	57,7	19,5	15,4	22,8	23,2	5,9	6,6	10,8
2010	80,3	58,3	19,4	15,7	23,2	22,1	5,6	6,1	10,3
2011	79,1	57,6	19,0	15,5	23,1	21,5	5,4	5,9	10,1
2012	77,6	56,7	18,6	15,0	23,1	20,9	5,2	5,8	9,8
2013	75,8	55,7	18,1	14,7	23,0	20,1	5,1	5,5	9,5
2014	75,3	55,6	18,0	14,3	23,2	19,7	5,0	5,5	9,2
2015	73,6	54,3	17,6	13,7	23,0	19,3	4,8	5,5	9,1
2016	71,9	53,7	17,7	13,5	22,5	18,2	4,6	5,0	8,6
2017	73,4	55,5	18,6	14,5	22,4	17,9	4,5	5,3	8,1
2018	76,4	58,9	21,4	14,7	22,8	17,5	4,5	5,1	7,9
2019	74,9	58,2	21,3	14,8	22,1	16,7	4,2	4,8	7,7

Quelle: Amt für Raumentwicklung

## Bauzonenverbrauch nach Zonenart

Kanton Zürich, in Hektaren

C1-303

Jahr	Jahres-Verbrauch					15-Jahres-Verbrauch					
	Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Zonen für öffentliche Bauten	Periode	Total	Wohnzonen	Mischzonen	Arbeitszonen	Zonen für öffentliche Bauten
2000	115	88	9	11	8	1985–2000	2 393	1 281	640	356	116
2005	183	99	49	22	12	1990–2005	2 350	1 441	511	297	102
2006	158	89	45	16	7	1991–2006	2 377	1 465	528	289	95
2007	153	84	41	27	1	1992–2007	2 423	1 493	548	295	88
2008	151	69	49	31	2	1993–2008	2 419	1 479	554	309	77
2009	128	58	32	34	5	1994–2009	2 377	1 422	553	332	69
2010	145	67	51	23	5	1995–2010	2 522	1 489	604	355	73
2011	103	47	32	22	2	1996–2011	2 336	1 354	578	341	63
2012	88	42	24	20	2	1997–2012	2 268	1 301	571	336	61
2013	120	41	32	24	23	1998–2013	2 217	1 214	575	349	80
2014	99	43	32	19	5	1999–2014	2 131	1 135	567	346	83
2015	81	42	22	10	7	2000–2015	2 097	1 089	579	346	83
2016	96	33	33	23	6	2001–2016	1 998	1 012	565	337	83
2017	76	31	18	20	6	2002–2017	2 073	1 044	583	358	89
2018	78	31	23	15	9	2003–2018	1 976	968	567	349	92
2019	49	15	16	13	5	2004–2019	1 710	794	498	321	97

Quelle: Amt für Raumentwicklung

**Hinweis:** Der Bauzonenverbrauch während 15 Jahren spielt in der Raumplanung eine wichtige Rolle, denn das eidgenössische Raumplanungsgesetz verlangt ca. alle 15 Jahre eine Überprüfung und allfällige Überarbeitung der Zonenvorschriften.

## Freihandverkäufe nach Gebäudetyp

Kanton Zürich

C1-401

Jahr	Bebaute Parzellen nach Hauptgebäudeart						
	Total	Wohngebäude				Nichtwohngebäude	
		Total	EFH	MFH	mit Gewerbe	Gew./Industriebau	Nebengebäude
<b>Anzahl Verkäufe</b>							
2000	3 712	3 301	2 582	381	321	245	166
2005	4 701	4 294	3 197	651	446	234	173
2010	3 727	3 486	2 581	632	273	199	42
2011 <sup>1</sup>	3 706	3 434	2 492	636	306	226	46
2012	3 347	3 104	2 365	467	272	192	51
2013	3 131	2 895	2 180	463	252	183	53
2014	3 290	3 031	2 299	492	240	194	65
2015	3 261	3 069	2 307	523	239	140	52
2016	3 250	3 052	2 244	512	296	137	61
2017 <sup>2</sup>	3 223	3 047	2 209	568	270	107	69
2018	3 332	3 124	2 296	580	248	134	74
2019	3 441	3 209	2 257	651	301	139	93
<b>Summe der verkauften Grundstücksfläche in Hektaren</b>							
2000	472	298	202	60	33	96	79
2005	528	354	210	95	48	118	57
2010	416	326	182	97	48	76	13
2011 <sup>1</sup>	808	666	202	282	182	115	26
2012	731	490	212	105	172	175	66
2013	717	544	182	104	258	131	42
2014	794	604	223	170	211	137	53
2015	890	748	218	315	215	114	28
2016	825	695	226	208	261	77	53
2017 <sup>2</sup>	855	668	191	195	282	134	53
2018	989	802	288	326	188	106	81
2019	843	710	243	182	285	86	47
<b>Gesamtwert der verkauften Grundstücke in Mio. Franken</b>							
2000	5 394	3 508	1 993	866	633	1 791	94
2005	7 999	5 750	2 740	1 771	1 239	2 176	73
2010	7 330	5 279	2 865	1 731	683	2 043	8
2011 <sup>1</sup>	7 698	5 778	2 885	1 952	941	1 894	26
2012	6 673	4 782	2 886	1 145	751	1 878	13
2013	5 803	4 518	2 705	1 142	671	1 276	9
2014	6 194	4 782	2 881	1 274	627	1 394	18
2015	6 643	5 041	2 941	1 438	662	1 573	29
2016	6 708	5 552	2 952	1 440	1 160	1 118	38
2017 <sup>2</sup>	6 561	5 890	3 027	1 799	1 064	602	69
2018	7 176	6 049	3 493	1 914	642	1 084	43
2019	7 909	6 678	3 497	2 403	778	1 173	58

<sup>1</sup> Seit dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebaute Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden sie als unbebautes Land gemeldet. Die Anzahl Handänderungen mit unbebautem Land ist ab 2011 entsprechend tiefer, diejeniger bebauter Parzellen höher als zuvor.

<sup>2</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Tabelle ohne unbekanntes Wohngebäude. Differenzen zwischen der Spalte Total und der Summe der einzelnen Spalten in den Jahren 2000 bis 2009 sind darin begründet, dass der Gebäudetyp erst ab 2010 vollständig vorhanden ist.

## Freihandverkäufe von unbebautem Land nach Zonenart

Kanton Zürich

C1-402

Jahr	Unbebautes Land Total	Innerhalb der Bauzonen (Bauland)						Ausserhalb der Bauzonen		
		Total	Wohn- und Mischzonen			Gewerbe- zonen <sup>2</sup>	Total <sup>3</sup>	Landwirt- schaftszone	Wald	
			Total	W1/W2 (EFH)	ab W3 (MFH)					Misch- zonen <sup>1</sup>
<b>Anzahl Verkäufe</b>										
2000	2 899	2 089	2 009	1 250	315	444	80	810	252	245
2010	2 222	1 744	1 676	808	209	659	68	478	296	162
2011 <sup>4</sup>	1 399	1 001	907	485	79	343	94	398	238	132
2012	1 115	725	637	313	62	262	88	390	222	137
2013	1 006	578	526	300	49	177	52	428	227	172
2014	992	528	478	272	34	172	50	464	260	179
2015	1 101	563	511	265	59	187	52	538	243	269
2016	983	533	496	268	42	186	37	450	238	193
2017 <sup>5</sup>	862	444	411	202	39	170	33	418	214	197
2018	765	396	353	173	34	146	43	369	193	158
2019	687	281	240	97	13	130	41	406	214	158
<b>Summe der verkauften Grundstücksfläche in Hektaren</b>										
2000	840	169	140	89	23	28	29	671	297	208
2010	1 087	157	130	66	17	47	27	930	732	194
2011 <sup>4</sup>	639	153	117	61	14	42	36	486	352	130
2012	960	145	98	44	13	41	47	815	363	437
2013	600	98	77	42	10	25	21	502	329	161
2014	798	75	60	30	5	25	15	723	501	207
2015	723	100	72	35	14	23	28	623	406	205
2016	636	83	64	33	6	25	19	553	316	235
2017 <sup>5</sup>	589	63	51	23	7	21	12	526	317	208
2018	538	61	44	20	7	17	17	477	280	194
2019	543	54	34	13	3	18	20	489	286	188
<b>Gesamtwert der verkauften Grundstücke in Mio. Franken</b>										
2000	1 174	1 053	915	572	155	188	138	121	30	4
2010	1 410	1 330	1 209	581	176	452	121	80	47	5
2011 <sup>4</sup>	1 546	1 477	1 309	660	255	394	168	69	47	5
2012	1 583	1 480	1 256	547	196	513	224	103	35	6
2013	1 265	1 183	1 034	497	234	303	149	82	28	4
2014	906	835	771	367	106	298	64	71	49	5
2015	1 093	981	825	397	160	268	156	112	30	9
2016	1 031	991	886	467	89	330	105	40	25	12
2017 <sup>5</sup>	990	932	877	340	151	386	55	58	34	8
2018	837	808	719	255	139	325	89	29	21	6
2019	775	740	615	237	35	343	125	35	22	4

<sup>1</sup> Kernzone, Dorfzone, Zentrumzone, Wohn-/Gewerbezone usw.<sup>2</sup> Industriezone, Gewerbezone<sup>3</sup> Inkl. Bauland in Freihaltezone, Reservezone, Zonen öffentlicher Bauten und Anlagen sowie übriges Gemeindegebiet<sup>4</sup> Seit dem Jahr 2011 werden Verkäufe ab Plan (in der Regel bei Stockwerkeigentum) als bebauete Liegenschaft erfasst. Zuvor wurden sie als unbebautes Land gemeldet. Die Anzahl Handänderungen mit unbebautem Land ist ab 2011 entsprechend tiefer, diejenige bebauter Parzellen höher als zuvor.<sup>5</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgebrochen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Freihandverkäufe von Immobilien

Kanton Zürich

C1-404

Jahr	Anzahl Transaktionen			Verkaufspreis (Median) in Franken			Preis pro m <sup>2</sup> Grundstücksfläche in Fr.	
	EFH	MFH	Stockwerk- eigentum	EFH	MFH	Stockwerk- eigentum	EFH	MFH
1995	2 254	287	3 067	720 000	1 720 000	522 500	1 518	1 695
1996	2 502	328	3 479	697 000	1 615 000	510 000	1 499	1 663
1997	2 679	309	3 609	658 000	1 700 000	485 000	1 472	1 780
1998	2 668	252	3 473	655 000	1 525 000	495 000	1 509	1 549
1999	2 941	379	3 462	650 000	1 750 000	487 000	1 491	1 764
2000	2 582	381	3 380	660 000	1 630 000	490 000	1 411	1 611
2001	2 688	485	3 336	665 000	1 650 000	504 000	1 496	1 718
2002	2 670	481	3 451	687 500	1 750 000	529 000	1 507	1 702
2003	2 624	523	3 650	698 500	1 769 000	541 312	1 572	1 818
2004	2 235	350	3 068	700 000	1 600 000	558 000	1 577	1 705
2005	3 197	651	4 373	730 000	1 900 000	587 200	1 589	1 952
2006	2 778	465	4 062	750 000	1 950 000	580 000	1 685	2 174
2007	2 373	614	4 032	780 000	1 545 000	581 250	1 705	1 844
2008	2 338	601	4 585	790 000	1 650 000	620 000	1 799	1 880
2009	2 510	650	4 567	840 000	1 645 000	660 000	1 815	1 860
2010	2 581	632	4 288	870 000	1 706 482	672 250	1 935	1 985
2011	2 492	636	4 536	900 000	2 050 000	715 000	1 961	2 149
2012	2 365	467	4 365	980 000	1 800 000	755 000	2 100	2 268
2013	2 180	463	4 737	994 570	1 850 000	830 000	2 148	2 394
2014	2 299	492	4 133	1 030 000	1 960 000	828 800	2 153	2 419
2015	2 307	523	4 666	1 080 000	2 000 000	875 000	2 200	2 611
2016	2 244	512	4 713	1 099 500	1 892 500	866 000	2 315	2 672
2017 <sup>1</sup>	2 209	568	3 743	1 150 000	2 200 000	895 000	2 389	2 949
2018	2 296	580	3 754	1 200 000	2 278 204	930 000	2 509	2 929
2019	2 257	651	4 269	1 250 000	2 600 000	926 000	2 483	3 018

<sup>1</sup> 2017–2019: Provisorische Preisangaben, da Verkäufe von Wohnimmobilien, die innerhalb von drei Jahren nach Verkauf abgerissen werden, rückwirkend als Verkauf von Bauland eingestuft werden.

Quelle: Handänderungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich





Klima, Meteorologie	184
Wasser	186
Abfall, Entsorgung	187
Wald, Holz	188
Luft	189
Fluglärm	189
Energie	190
Bezirksdaten	216
Regionsdaten	216

Weitere aktuelle Daten zum Thema Umwelt finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Meteorologie, Klimastatistik (Meteo Schweiz)

MeteoSchweiz ist der nationale Wetter- und Klimadienst für die Schweizer Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Bodenmessstationen, Wetterradars, Satelliten und andere Fernerkundungsinstrumente überwachen das Wetter über der Schweiz. Messstationen zur Berechnung der Klimadaten für den Kanton Zürich sind über das ganze Kantonsgebiet verteilt, zum Beispiel in Wädenswil, am Flughafen Zürich-Kloten oder in der Stadt Zürich (Fluntern). Folgende Wettermessdaten werden von Meteo Schweiz erfasst und aufbereitet: Lufttemperatur, Sonnenscheindauer, Regen- und Schneemenge sowie die Windgeschwindigkeit. Aus den gewonnenen Daten erstellen die Wetterdienste von Meteo Schweiz unter anderem die Wetterprognosen.

### Statistik der Wasserversorgung (AWEL)

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) sowie der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) erheben jährlich Daten bei den Wasserversorgungsunternehmen im Kanton Zürich. Der SVGW vertritt dabei auch die Anliegen der gesamtschweizerischen Wasserversorgungen. Die öffentliche Wasserversorgung wird durch Gemeinden und Städte, Genossenschaften und Aktiengesellschaften sichergestellt. Daneben besteht eine Vielzahl von kleinen, privaten Versorgungseinrichtungen.

### Kantonale Abfallstatistik (ABF)

Die Sektion Abfallwirtschaft des AWEL erhebt seit 1988 die kommunale Sammeltätigkeit der Siedlungsabfälle im Kanton Zürich. Die Abfallstatistik ermöglicht einen Überblick über Zahlen, Fakten und Trends zur kantonalen Abfallwirtschaft.

### Wald und Holznutzung

Die Zahlen zum Wald werden mehrheitlich vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) erfasst und bearbeitet. Es informiert ausführlich über die Waldressourcen, die Holznutzung, die Leistungen und Produkte des Waldes, die Zertifizierung, die Holzverarbeitung und den Handel mit Holz und

Holzprodukten der Schweiz und deren Kantone. Die meisten Daten stammen aus Erhebungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) und des BAFU.

### Luftschadstoffe

Seit 2011 überwachen die Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein die Luftqualität unter dem Namen OSTLUFT. Zu OSTLUFT gehören die Kantone Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., Glarus, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich, das Fürstentum Liechtenstein sowie – in Teilbereichen – der Kanton Graubünden. Im Gebiet von OSTLUFT wird an über 20 Standorten die Luftqualität anhand der Leitschadstoffe Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), Feinstaub (PM<sub>10</sub>) und Ozon (O<sub>3</sub>) mit automatischen Messstationen in hoher zeitlicher Auflösung erfasst.

### Zürcher Fluglärm-Index (ZFI)

Am 25. November 2007 wurde die kantonale Volksinitiative «Für eine realistische Flughafenpolitik» mit einem Nein-Stimmen-Anteil von rund 63% abgelehnt und der Gegenvorschlag des Kantonsrates angenommen. Mit dessen Kernstück, dem Zürcher Fluglärm-Index (ZFI) wurde ein Beurteilungsmass geschaffen, das die Anzahl der vom Fluglärm am Tag stark belästigten und in der Nacht stark gestörten Personen festlegt, die möglichst nicht überschritten werden darf.

### Stromverbrauch

Das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) versorgt den Grossteil des Kantons Zürich mit Strom, wobei das Netzgebiet auch Gemeinden in anderen Kantonen umfasst. Nur für die direkt versorgten Gemeinden sind von den EKZ detaillierte Auswertungen verfügbar.

### Wasserkraftanlagen, Erdsonden und Holzfeuerungen

Lieferant der Daten «Wärmepumpen mit Erdsonden» ist die Abteilung Energie des AWEL. Die Zahlen der Holzfeuerungsanlagen und Wasserkraftwerke im Kanton Zürich werden vom Bundesamt für Energie (BFE) erhoben und erfasst.

## Definitionen

### Niederschlagsmengen

Die veröffentlichten Niederschlagsmengen im Jahrbuch haben die Einheit mm oder Liter pro Quadratmeter, was beides den gleichen Wert ergibt. Niederschlagsmessung: Ein Liter gesammeltes Regenwasser auf einen Quadratmeter gleichmässig verteilt, ergibt einen Wasserstand von 1 mm.

### Endenergieverbrauch

Als Endenergie wird jene Energie bezeichnet, die nach allen Umwandlungs- und Übertragungsverlusten bei den Kundinnen und Kunden ankommt. Der Jahresverbrauch an Endenergie in der Stadt Zürich hat seit 1990 um rund neun Prozent abgenommen. Er beträgt im Mittel der letzten fünf Jahre rund 9500 Gigawattstunden.

**Erneuerbare Energien** In der Tabelle «Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Schweiz» sind Technologien aufgelistet, welche in der Schweiz zur Umwandlung von Bruttoenergieträgern in Endenergieträger eingesetzt werden. Darin enthalten sind sämtliche Technologien zur Elektrizitäts- und Fernwärmeproduktion.

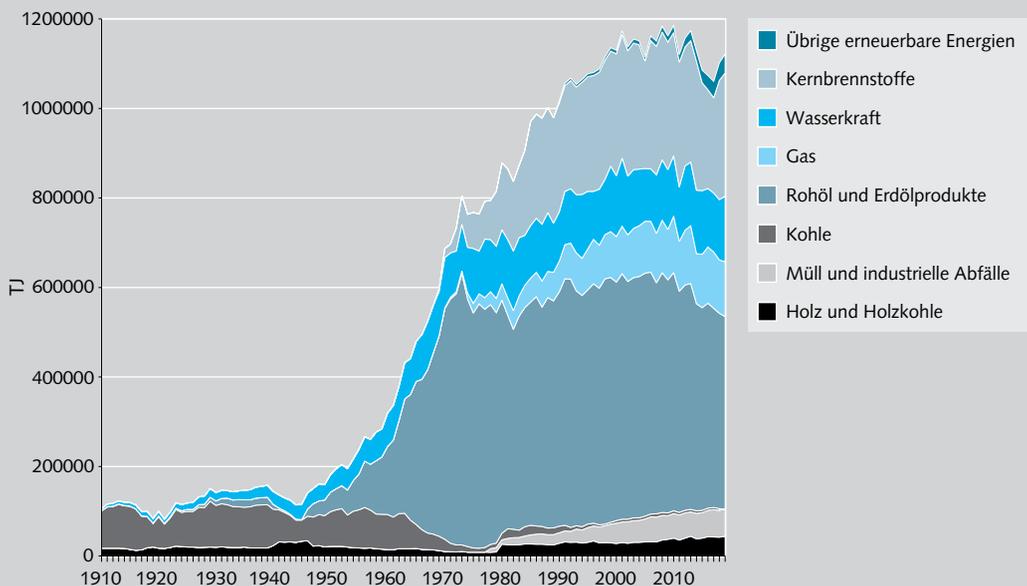
### Minergiehäuser

MINERGIE ist ein Qualitätslabel für neue und modernisierte Gebäude. Die Marke wird von der Wirtschaft, den Kantonen und dem Bund gemeinsam getragen. Mit der Marke werden z.B. Wärmedämmkonstruktionen, hochwertige Bauhüllen oder energiesparende Lüfterneuerungssysteme ausgezeichnet.

Im 20. Jahrhundert haben die Erdölprodukte die Kohle als dominierenden Energieträger abgelöst. Seit den beiden Erdölkrisen in den siebziger Jahren konnte jedoch der Anteil der Erdölprodukte am Endenergieverbrauch zu Gunsten von Erdgas und diversen erneuerbaren Energien reduziert werden. Die Entwicklung des Gesamtenergieverbrauchs in der Schweiz scheint sich in den letzten fünf Jahren bei rund 1 100 000 TJ zu stabilisieren.

### Bruttoenergieverbrauch 1910–2019

Ganze Schweiz, in Terajoule (TJ)



Quelle: Gesamtenergiestatistik, Bundesamt für Energie

## Lufttemperaturen

Minima, Maxima und spezielle Tage

C2-901

Stationen/Jahr	Temperaturen in °Celsius					Anzahl spezielle Tage			
	Jahresmittel	Monatsmittel		Extreme		Frost-Tage <sup>1</sup>	Eis-Tage <sup>2</sup>	Sommer-Tage <sup>3</sup>	Hitze-Tage <sup>4</sup>
		Februar	Juli	Kältester Tag	Heissester Tag				
<b>Zürich-Kloten</b>									
2000	10,2	3,9	16,2	-13,7	31,6	65	7	46	3
2005	9,3	-0,6	18,5	-16,4	33,5	107	24	49	13
2010	8,8	0,7	20,2	-15,9	33,6	107	41	43	12
2015	10,5	-0,5	22,3	-10,8	36,5	93	5	59	29
2016	10,0	4,2	19,7	-9,6	32,4	93	5	57	9
2017	10,2	3,5	19,7	-14,9	34,0	97	5	66	22
2018	11,2	-0,9	21,3	-13,4	35,7	81	9	86	25
2019	10,5	3,4	20,6	-7,9	34,9	94	7	58	15
<b>Zürich-Fluntern</b>									
2000	10,4	4,2	15,9	-11,9	31,8	44	8	38	3
2005	9,2	-1,1	18,3	-14,1	32,7	92	38	43	9
2010	8,8	0,9	20,0	-11,3	32,7	88	41	41	9
2015	10,6	-0,5	22,2	-7,4	34,6	76	9	54	26
2016	9,9	3,9	19,4	-8,7	32,3	68	8	49	8
2017	10,2	3,7	19,2	-12,7	33,0	76	11	57	13
2018	11,1	-1,5	21,2	-13,1	34,6	65	13	74	16
2019	10,5	3,9	20,7	-5,7	34,7	59	8	53	15
<b>Wädenswil</b>									
2000	10,4	3,8	16,3	-10,4	31,7	45	6	43	3
2005	9,4	-1,3	18,7	-13,4	32,8	92	33	42	10
2010	9,1	1,0	20,4	-9,0	33,3	85	36	42	10
2015	10,8	-0,3	22,4	-6,3	34,3	69	9	58	22
2016	10,3	4,2	20,0	-9,6	31,9	57	4	50	8
2017	10,5	4,0	19,7	-11,0	32,8	67	12	59	15
2018	11,4	-0,7	21,7	-11,7	34,2	51	9	76	16
2019	10,8	3,6	21,0	-6,6	34,6	54	9	55	15
<b>Schaffhausen</b>									
2000	10,5	4,0	16,4	-12,3	31,7	44	8	44	3
2005	9,5	-0,5	18,7	-14,4	33,8	93	28	46	12
2010	8,9	0,4	20,4	-11,2	34,3	98	42	42	10
2015	10,6	-0,3	22,3	-6,9	35,7	78	9	58	29
2016	10,1	4,1	19,8	-8,5	32,3	71	7	59	9
2017	10,2	3,5	19,7	-13,9	33,9	80	8	65	22
2018	11,3	-1,1	21,5	-12,7	35,5	66	11	90	23
2019	10,6	3,7	21,2	-5,3	35,9	65	7	60	18

<sup>1</sup> Tage mit einer Minimaltemperatur unter Null Grad

<sup>2</sup> Tage, an denen die Temperatur immer unter dem Gefrierpunkt liegt

<sup>3</sup> Tage mit Maximum grösser oder gleich 25 Grad

<sup>4</sup> Tage mit Maximum grösser oder gleich 30 Grad

Quelle: Meteo Schweiz

## Sonnenscheindauer und Wassertemperatur

Messstellen: Zürich-Fluntern und Zürichsee, Hafenanlage Enge

C2-902

Jahr	Sonnenscheindauer (Summe in Stunden)					Wassertemperatur im Zürichsee (Mittelwert in °Celsius)				
	Januar	April	Juli	Oktober	Jahressumme	Januar	April	Juli	Oktober	Jahresmittel
2000	66	163	161	56	1 657	4,5	9,0	20,0	15,5	13,0
2005	98	151	194	147	1 765	5,0	9,7	22,2	15,7	12,9
2010	39	201	253	100	1 477	4,6	8,0	23,7	14,1	12,7
2011	53	280	193	126	1 945	4,7	11,9	21,1	15,8	13,6
2012	56	117	199	114	1 731	5,2	8,2	20,9	15,4	12,8
2013	43	112	304	93	1 540	5,4	6,9	22,3	15,4	12,4
2014	61	186	168	129	1 714	5,7	11,4	21,1	16,7	13,6
2015	46	230	293	89	1 945	6,0	9,4	24,4	14,9	13,6
2016	51	156	233	87	1 642	6,3	9,1	22,6	15,4	13,3
2017	37	195	205	175	1 828	4,7	10,4	23,0	16,0	13,5
2018	51	242	294	171	1 922	5,8	10,0	23,9	17,3	14,4
2019	64	157	274	117	1 878	5,7	9,4	24,0	16,1	13,4

Quelle: Meteo Schweiz; Seepolizei Stadt Zürich

## Niederschlagsmengen

Kanton Zürich, ausgewählte Standorte

C2-903

Messstationen	Meter ü.M.	Jahressumme der Niederschläge in mm							
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Mittelwert aller Stationen</b>	*	<b>1 186</b>	<b>1 085</b>	<b>1 240</b>	<b>984</b>	<b>1 360</b>	<b>1 153</b>	<b>924</b>	<b>1 184</b>
Andelfingen	382	931	780	950	744	1 071	865	781	1 076
Bauma	665	1 598	1 361	1 639	1 346	1 874	1 753	1 285	1 748
Bülach	402	883	825	1 064	756	1 159	836	816	1 010
Dietikon	385	1 076	923	1 089	835	1 271	1 009	900	1 063
Effretikon	480	1 148	1 154	1 298	969	1 336	1 162	921	1 245
Grünigen	490	1 350	1 198	1 394	1 095	1 542	1 333	932	1 329
Hausen a.A.	590	1 396	1 358	1 435	1 149	1 505	1 406	976	1 264
Hinwil	540	1 410	1 235	1 483	1 143	1 602	1 334	971	1 290
Küsnacht	412	1 357	1 017	1 188	1 057	1 316	1 154	922	1 170
Langnau a.A.	580	1 365	1 244	1 451	1 133	1 581	1 392	966	1 334
Opfikon	422	1 184	1 064	1 190	922	1 277	984	984	1 026
Otelfingen	435	984	998	1 061	841	1 299	1 074	935	1 184
Pfäffikon	540	1 230	1 174	1 414	1 084	1 525	1 251	911	1 281
Schaffhausen	437	941	773	957	794	1 130	886	904	963
Sihlbrugg	540	1 384	1 370	1 589	1 193	1 584	1 533	969	1 378
Uster	440	1 163	965	1 252	932	1 331	1 126	844	1 112
Wädenswil	463	1 338	1 247	1 469	1 179	1 437	1 390	1 027	1 419
Waldegg (Uitikon)	550	1 127	1 099	1 124	1 006	1 308	1 090	919	1 079
Winterthur-Seen	510	1 140	1 061	1 192	986	1 313	1 076	911	1 215
Zürich-Affoltern	443	1 046	927	1 021	832	1 102	919	901	972
Zürich-Flughafen	426	978	1 007	1 090	772	1 081	869	854	1 073
Zürich-Fluntern	556	1 157	1 042	1 002	918	1 297	1 107	897	1 041
Zwillikon (Affoltern a.A.)	463	1 098	1 144	1 169	949	1 339	981	735	959

Quelle: Meteo Schweiz

## Spezifischer Wasserverbrauch

Wasserverbrauch pro Kopf, in Litern<sup>1</sup>

C2-101

Jahr	Kanton Zürich		Schweiz		
	mittlerer Tagesverbrauch	maximaler Tagesverbrauch <sup>2</sup>	mittlerer Tagesverbrauch <sup>3</sup>	maximaler Tagesverbrauch <sup>4</sup>	mittlerer Tagesverbrauch der Haushalte <sup>5</sup>
1960	367	530	427	640	*
1970	426	611	474	717	*
1980	420	562	466	645	229
1990	395	605	457	724	257
2000	329	477	369	576	251
2010	276	499	322	494	194
2011	269	461	325	465	189
2012	267	465	316	463	184
2013	265	586	310	470	178
2014	251	439	301	439	172
2015	260	491	306	512	173
2016	251	433	296	431	168
2017	254	459	303	549	163
2018	257	475	303	468	166
2019	246	466	289	462	162

<sup>1</sup> Die Pro-Kopf-Werte müssen unter Vorbehalt betrachtet werden, da sie auch den Verbrauch von Industrie und Gewerbe einschliessen und deshalb nicht als haushaltstypisch angesehen werden können.

<sup>2</sup> Arithmetisches Mittel der meldenden Gemeinden

<sup>3</sup> Berechnet aus gesamter Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgung Schweiz und Liechtenstein, geteilt durch die entsprechende mittlere Einwohnerzahl.

<sup>4</sup> Gewichteter Mittelwert

<sup>5</sup> Inkl. Kleingewerbe

Quelle: AWEL; Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches

## Trinkwasser: Untersuchungen und Beanstandungen

Kanton Zürich

C2-102

Jahr	Untersuchte Trinkwasserproben			Festgestellte Mängel <sup>2</sup>			
	Amtliche Kontrollen	Selbstkontrollen <sup>1</sup>	Total	Mikrobiologisch	Chemisch	Total	in %
2005	2 115	4 636	6 851	94	47	141	2,1
2006	2 086	4 441	6 626	59	79	138	2,1
2007	1 994	4 509	6 630	68	62	130	2,0
2008	1 970	4 385	6 462	56	51	107	1,7
2009	1 916	4 316	6 317	48	36	84	1,3
2010	2 023	4 451	6 474	81	30	111	1,7
2011	1 930	4 411	6 341	65	22	87	1,4
2012	1 930	4 411	6 341	65	21	86	1,4
2013	1 812	4 314	6 126	79	30	109	1,8
2014	1 802	4 895	6 697	103	20	123	1,8
2015	1 470	5 273	6 743	67	19	86	1,3
2016	1 407	4 911	6 318	34	5	39	0,6
2017	1 426	4 851	6 277	83	6	89	1,4
2018	995	5 316	6 311	85	33	118	1,9
2019	1 171	5 256	6 427	89	33	122	1,9

<sup>1</sup> Selbstkontrollen der Trinkwasserversorgungen

<sup>2</sup> Beanstandungsgründe: Zu hoher Nitratgehalt; zu hoher Pestizidgehalt; zu hoher Nitritgehalt; zu hoher Ozongehalt; zu hoher Ammoniumgehalt oder zu hoher Chloratgehalt

Quelle: Kantonales Labor Zürich

## Siedlungsabfälle aus kommunalen Sammlungen

Kanton Zürich

C2-202

Jahr	Siedlungsabfälle aus kommunalen Sammlungen in 1000 Tonnen							
	Total	davon ...						
		Kehricht <sup>1</sup>	Separatabfälle			Bruchglas und Mehrweg-Flaschen <sup>3</sup>	Aluminium/ Stahlblech u.a. Metalle	übrige Separatabfälle <sup>4</sup>
Biogene Abfälle <sup>2</sup>	Papier	Karton						
2000	520	262	84	100	12	38	10,6	13
2005	554	280	90	101	16	42	10,0	15
2010 <sup>5</sup>	591	290	95	85	20	42	10,0	49
2011 <sup>5</sup>	606	300	100	85	20	42	10,0	49
2012	572	300	105	80	20	40	9,0	18
2013	579	300	106	80	22	42	10,0	19
2014	584	297	118	76	23	43	10,0	17
2015	577	298	114	72	23	43	10,4	18
2016	582	297	122	68	23	43	10,5	17
2017	573	296	115	65	24	43	10,5	19
2018	577	300	117	63	25	44	10,3	18
2019	582	298	126	59	27	44	10,5	17

<sup>1</sup> Inkl. Sperrgut, sofern zusammen mit Kehricht gesammelt<sup>2</sup> Kompostierbares und Vergärbares<sup>3</sup> Verpackungsglas<sup>4</sup> Öle, Textilien, Sonderabfälle und sogenanntes Grubengut, ohne elektrische und elektronische Abfälle<sup>5</sup> Die Mengenangaben für «übrige Separatabfälle» bewegen sich zwischen 13 000 und 19 000 Tonnen. Da bei einer Gemeinde die Menge einer Deponie mitangegeben wurde und diese Fehlangebe bis 2012 unentdeckt blieb, sind die Zahlen für 2010 und 2011 viel zu hoch.

Quelle: AWEL, Kantonale Abfallstatistik

## Abfallverwertung

Kanton Zürich

C2-203

Jahr	In den Zürcher KVA's verwerteter Abfall in Tonnen <sup>1</sup>						Energieproduktion in MWh	
	Total angenommen	Total verwertet <sup>2</sup>	Kehricht inkl. Sperrgut	Direkt-anlieferungen	Sonderabfälle	Klärschlamm <sup>3</sup>	Fernwärme	Strom
2005	823 390	816 331	387 416	365 180	23 372	42 676	610 769	368 528
2010	819 123	819 123	380 369	330 278	37 927	62 972	709 667	407 751
2011 <sup>4</sup>	737 941	724 928	367 074	263 232	42 410	63 074	625 793	379 942
2012	762 663	764 462	374 971	301 448	34 714	49 331	659 579	405 795
2013	775 399	776 109	375 991	314 763	35 837	48 808	661 543	454 574
2014	780 980	775 090	388 993	304 554	38 073	49 359	641 502	455 458
2015	761 783	761 393	376 261	313 135	40 658	30 626	705 598	443 234
2016	764 296	765 404	362 201	349 764	48 206	3 937	731 732	481 993
2017	757 490	756 473	354 007	333 180	67 379	2 986	719 604	487 773
2018	770 816	754 459	359 244	344 583	57 815	7 431	721 317	463 274
2019	765 934	764 362	350 664	350 155	57 466	5 321	803 429	475 373

<sup>1</sup> Limeco, Dietikon; Stadtwerk Winterthur; Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO); Stadt Zürich, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich; Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen<sup>2</sup> Inkl. EKS: Entwässerter Klärschlamm (-30% Trockensubstanz)<sup>3</sup> Liefermenge EKS: Entwässerter Klärschlamm (-30% Trockensubstanz)<sup>4</sup> Ab 2011 alle Angaben ohne KHKW Josefstrasse, Zürich

Quelle: Zürcher Abfallverwertungs-Verbund

## Wald: Flächen und Bewirtschaftung

Kanton Zürich

C2-930

Waldflächen/Rodungen	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Waldfläche Total in ha</b>	<b>50 375</b>	<b>50 245</b>	<b>50 188</b>	<b>50 208</b>	<b>50 206</b>	<b>50 206</b>
... Öffentlicher Wald	25 531	24 543	24 526	24 546	24 590	24 712
... Privatwald	24 844	25 702	25 662	25 662	25 616	25 494
<b>Anzahl Rodungen Total in Aren</b>	<b>622</b>	<b>132</b>	<b>150</b>	<b>543</b>	<b>257</b>	<b>288</b>
Zweck der Rodung ...						
... Verkehr	384	33	43	270	58	16
... Rohstoffe	0	0	52	0	0	0
... Entsorgung	160	3	0	118	20	51
... Sport/Tourismus	0	0	0	0	0	0
... Hochbau	19	15	43	73	160	117
... Leitungen und Energie	34	0	12	35	0	89
... Gewässerkorrektur	22	77	0	31	0	0
... Verschiedenes	3	4	0	16	19	15
<b>Anzahl Forstbetriebe<sup>1</sup></b>	<b>208</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
<b>Anzahl private Waldeigentümer</b>	<b>18 449</b>	<b>18 404</b>	<b>18 403</b>	<b>18 403</b>	<b>18 483</b>	<b>18 449</b>

<sup>1</sup> Ab 2015 Neudefinition des Begriffs «Forstbetrieb» als statistische Erfassungseinheit und die Abgrenzung zu den übrigen Waldeigentümern (öffentlicher und privater Kleinwald).  
Quelle: Bundesamt für Umwelt (BAFU)

## Holznutzung

Kanton Zürich, in 1000 m<sup>3</sup>

C2-933

Merkmal	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Gesamter Wald</b>	<b>1 049</b>	<b>521</b>	<b>377</b>	<b>418</b>	<b>378</b>	<b>372</b>	<b>398</b>	<b>407</b>	<b>366</b>	<b>419</b>	<b>513</b>	<b>462</b>
Nadelholz	834	387	214	230	197	191	205	213	186	223	333	303
Laubholz	215	134	163	188	181	181	193	194	179	196	180	159
<b>Nach Sortiment</b>												
<b>Stammholz</b>	<b>773</b>	<b>332</b>	<b>184</b>	<b>204</b>	<b>169</b>	<b>161</b>	<b>178</b>	<b>185</b>	<b>161</b>	<b>194</b>	<b>257</b>	<b>213</b>
Nadelholz	689	297	154	169	140	135	147	153	132	159	225	184
Laubholz	84	35	30	35	29	26	31	32	29	35	32	29
<b>Industrieholz</b>	<b>80</b>	<b>44</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>29</b>	<b>42</b>	<b>44</b>
Nadelholz	57	33	17	17	15	11	14	13	11	13	29	32
Laubholz	23	11	12	12	11	10	12	13	13	16	13	12
<b>Energieholz</b>	<b>196</b>	<b>145</b>	<b>164</b>	<b>185</b>	<b>183</b>	<b>190</b>	<b>194</b>	<b>196</b>	<b>181</b>	<b>196</b>	<b>214</b>	<b>205</b>
Nadelholz	88	57	43	44	42	43	44	47	43	49	78	88
Laubholz	108	88	121	141	141	147	150	149	138	147	136	117
<b>Nach Waldbesitzer</b>												
<b>Öffentlicher Wald</b>	<b>548</b>	<b>261</b>	<b>215</b>	<b>219</b>	<b>208</b>	<b>210</b>	<b>217</b>	<b>226</b>	<b>202</b>	<b>216</b>	<b>266</b>	<b>228</b>
Nadelholz	426	177	117	111	106	105	105	117	100	109	165	136
Laubholz	122	83	98	108	102	105	112	109	102	107	101	92
<b>Privatwald</b>	<b>501</b>	<b>261</b>	<b>162</b>	<b>199</b>	<b>170</b>	<b>162</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>164</b>	<b>203</b>	<b>247</b>	<b>234</b>
Nadelholz	408	210	97	119	90	87	99	95	86	114	168	168
Laubholz	93	51	65	80	80	75	82	86	78	89	79	66

Quelle: Bundesamt für Statistik; Eidg. Forstdirektion; Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald

## Immissionsmessungen gasförmiger Luftschadstoffe im Kanton Zürich 2019

Gesamtübersicht ausgesuchter Messstationen, Konzentrationen in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

C2-921

Schadstoffe	Messstation							IGW der LRV <sup>1</sup>
	Kloten Gerlisberg- strasse	Opfikon Balsberg	Winterthur Veltheim	Zürich				
				Heubeeribüel (Zoo)	Rosengar- tenstrasse	Schimmel- strasse	Stampfen- bachstrasse	
<b>Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)</b>								
Jahresmittelwert	23	33	15	13	44	35	26	30
95% der 1/2-Std.-Mittelwerte	53	71	41	33	79	71	61	100
Höchster Tagesmittelwert	48	72	46	49	82	72	67	80
Anzahl IGW-Überschreitungen	0	0	0	0	2	0	0	1
<b>Ozon (O<sub>3</sub>)</b>								
Höchster 98% Wert eines Monats	157	134	156	166	135	139	146	100
Höchster Stundenmittelwert	173	157	171	192	185	162	161	120
Anzahl IGW-Überschreitungen	49	20	51	50	21	25	28	1
<b>Feinstaub (PM10)</b>								
Jahresmittelwert	*	15	12	11	16	16	15	20
Höchster Tagesmittelwert	*	43	41	40	44	47	47	50
Anzahl IGW-Überschreitungen	*	0	0	0	0	0	0	1

<sup>1</sup> Immissionsgrenzwert der Luftreinhalteverordnung  
Quelle: OSTLUFT

**Lesehilfe:** Fette Zahlen zeigen Überschreitungen des Immissionsgrenzwertes (IGW) an

## Zürcher Fluglärm-Index (ZFI)

Zahl der durch Fluglärm tagsüber stark belästigten oder nachts im Schlaf stark gestörten Personen

C2-701

Gebiet	Zürcher Fluglärmindex (ZFI)			Tagsüber stark belästigte Personen (HA)			Nachts im Schlaf stark gestörte Personen (HSD)		
	Kanton Zürich	Total	Anteil Kanton Zürich in %	Kanton Zürich	Total	Anteil Kanton Zürich in %	Kanton Zürich	Total	Anteil Kanton Zürich in %
2005	38 045	39 711	95,8	27 237	28 174	96,7	10 808	11 537	93,7
2006	40 980	42 789	95,8	29 242	30 217	96,8	11 738	12 572	93,4
2007	44 085	46 329	95,2	29 798	30 748	96,9	14 287	15 581	91,7
2008	46 726	49 035	95,3	31 294	32 260	97,0	15 432	16 775	92,0
2009	44 824	46 750	95,9	30 241	31 141	97,1	14 583	15 609	93,4
2010	48 375	50 757	95,3	31 747	32 732	97,0	16 629	18 026	92,3
2011	50 539	53 704	94,1	31 539	32 684	96,5	16 000	18 020	88,8
2012	55 098	58 784	93,7	34 550	35 661	96,9	20 548	23 124	88,9
2013	53 805	57 124	94,2	34 983	36 069	97,0	18 822	21 055	89,4
2014	57 733	61 381	94,1	35 866	36 949	97,1	21 867	24 432	89,5
2015	58 349	61 916	94,2	36 679	37 726	97,2	21 671	24 190	89,6
2016	60 323	64 110	94,1	38 425	39 582	97,1	21 898	24 528	89,3
2017	61 749	65 508	94,3	39 477	40 538	97,4	22 272	24 968	89,2
2018	57 343	60 347	95,0	34 370	35 223	97,6	22 973	25 124	91,4
2019	55 601	58 300	95,4	34 359	35 132	97,8	21 242	23 168	91,7

Quelle: Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich

**Hinweis:** Wird der Richtwert (ZFI Total) von 47 000 Personen überschritten, muss der Regierungsrat dem Kantonsrat Massnahmen aufzeigen, damit die Zahl des Richtwertes wieder unterschritten wird.

## Energieverbrauch und Energieeffizienz neuer Personenwagen und leichter Nutzfahrzeuge

Kanton Zürich und angrenzende Kantone

C2-601

Kanton	Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Mittlere Kennzahlen)							
	2015				2019			
	Anzahl Neuzulassungen	Elektrofahrzeuge Anteil in %	Verbrauch L/100 km <sup>1</sup>	CO <sub>2</sub> -Emission in g/km <sup>2</sup>	Anzahl Neuzulassungen	Elektrofahrzeuge Anteil in %	Verbrauch L/100 km <sup>1</sup>	CO <sub>2</sub> -Emission in g/km <sup>2</sup>
Zürich	55 912	3,2	5,88	136	53 105	7,8	6,17	137
Aargau	25 290	2,1	5,93	137	24 603	6,1	6,23	139
Schaffhausen	2 411	1,8	5,89	136	2 211	6,7	6,26	139
Schwyz	6 254	2,3	6,18	143	5 893	6,7	6,95	155
St. Gallen	15 892	1,5	5,85	136	15 907	6,2	6,18	138
Thurgau	9 013	1,5	5,85	136	8 471	7,4	6,02	134
Zug	6 206	2,9	6,31	146	6 249	7,1	6,74	150

<sup>1</sup> Durchschnittlicher spezifischer Treibstoff-Normalverbrauch der Bezfahrzeuge, in Liter pro 100 km  
<sup>2</sup> Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Wert, in Gramm pro km  
Quelle: Bundesamt für Energie (BFE)

## Erdsonde-Wärmepumpen und Holzfeuerungsanlagen

Kanton Zürich

C2-991

Jahr	Wärmepumpen mit Erdsonden		Holzfeuerungsanlagen <sup>1</sup>	
	Installierte Anlagen	Installierte Leistung (MW)	Installierte Anlagen	Installierte Leistung (MW)
2001	4 876	53	*	*
2002	5 451	59	618	179
2003	6 035	67	632	184
2004	6 765	76	648	185
2005	7 651	88	667	168
2006	8 645	101	722	182
2007	9 849	119	763	192
2008	11 530	146	797	198
2009	13 090	178	824	201
2010	14 508	204	865	209
2011	15 913	230	898	225
2012	17 241	256	942	233
2013	18 512	284	1 002	253
2014	19 701	307	1 048	264
2015	20 711	332	1 135	285
2016	21 761	357	1 161	289
2017	22 828	381	1 201	287
2018	23 541	398	1 260	298
2019	24 783	420	1 288	306

<sup>1</sup> Automatische Holzfeuerungsanlagen mit einer Leistung von mehr als 50 kW  
Quelle: AWEL und Schweizerische Holzenergiestatistik

**Hinweis:** Die Zahlen der Holzfeuerungsanlagen können von vorherigen Statistiken abweichen, da z.B. Stilllegungen erst nachträglich bekannt werden.

## Wasserkraftanlagen

Kanton Zürich; Stand: jeweils 1. Januar

C2-992

Jahr	Anzahl Anlagen <sup>1</sup>	Installierte Leistung der Turbinen in MW	Max. mögliche Leistung ab Generator in MW	Mittlere Produktionserwartung in GWh		
				Winter	Sommer	Jahr
1990	12	124,3	118,0	243,5	281,4	524,9
1995	13	124,7	118,4	244,3	282,1	526,4
2000	13	124,7	118,4	244,3	282,1	526,4
2005	13	124,8	119,0	251,3	282,8	534,1
2010	13	124,0	115,0	248,0	297,3	545,3
2011	13	123,9	115,0	247,6	297,7	545,3
2012	13	123,9	115,0	247,6	297,7	545,3
2013	13	132,3	127,8	266,9	325,3	592,3
2014	13	132,3	127,8	266,9	325,3	592,3
2015	13	132,5	128,2	267,1	325,8	592,9
2016	14	133,1	128,7	268,3	327,1	595,4
2017	14	133,1	128,7	268,4	326,4	594,8
2018	13	132,4	128,1	267,5	325,6	593,1
2019	13	132,4	128,1	266,8	325,0	591,8
2020	14	133,6	129,6	267,7	324,4	592,2

<sup>1</sup> Nur Anlagen mit einer maximal möglichen Leistung ab 300 kW erfasst.

Quelle: Bundesamt für Energie (BFE)

## Elektrizitätsnetz und Stromabsatz

EKZ-Netzgebiet

C2-302

Jahr (1. Oktober bis 30. September)	Leitungsnetz in km			Stromabgabe in GWh	Anzahl Endkunden <sup>1</sup>	Anzahl Stromzähler
	Total	davon Freileitungen	davon Kabel			
2000/01	12 491	1 873	10 617	5 391	*	*
2001/02	12 619	1 800	10 819	5 460	*	*
2002/03	12 876	1 722	11 155	5 516	*	*
2003/04	13 019	1 658	11 360	5 650	*	*
2004/05	13 155	1 582	11 573	5 751	*	*
2005/06	13 287	1 483	11 805	5 903	*	*
2006/07	13 448	1 411	12 036	5 791	*	*
2007/08	13 599	1 351	12 248	6 032	*	*
2008/09	13 817	1 291	12 527	6 106	*	*
2009/10	14 019	1 219	12 800	6 260	*	*
2010/11	14 129	1 153	12 976	6 260	*	*
2011/12	14 256	1 094	13 163	6 263	288 220	347 720
2012/13	14 457	1 039	13 418	5 962	291 935	354 391
2013/14	14 558	988	13 570	5 480	296 880	359 007
2014/15	14 741	952	13 790	5 480	298 124	363 448
2015/16	14 876	900	13 976	5 463	304 735	369 861
2016/17	14 974	728	14 245	5 492	308 565	374 079
2017/18	15 141	682	14 459	5 459	311 669	379 941
2018/19	15 316	649	14 667	5 443	315 754	384 748

<sup>1</sup> Direkt versorgte Endkunden (Haushalte, Gewerbe, Grosskunden)

Quelle: Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)

## Endenergieverbrauch in der Stadt Zürich

Haushalte/Wirtschaft und Verkehr, mit Anteil internationalem Flugverkehr, ohne Klimakorrektur (GWh Ho/a)

C2-981

Energieträger	1990	2000	2010	2015	2016	2017	2018
<b>Strom Total</b>	<b>2 760</b>	<b>2 764</b>	<b>3 068</b>	<b>3 003</b>	<b>3 067</b>	<b>3 032</b>	<b>3 005</b>
... Strom Holz und Kehricht	28	16	159	135	86	84	75
... Strom Photovoltaik und Wind	0	0	66	65	65	227	111
... Strom Wasserkraft	1 397	1 212	2 027	2 311	2 387	2 167	2 282
... Strom Kernkraft	1 224	1 086	816	304	279	227	191
... Strommix Europa	111	450	0	188	250	327	346
Kerosin	785	1 038	894	1 037	1 088	1 109	1 101
Diesel	491	515	659	787	814	850	873
Benzin	1 214	1 239	772	370	365	363	359
Holz, Umweltwärme, Biogas, Sonnenkollektoren	114	115	177	219	337	387	417
Fernwärme	579	640	680	674	687	711	658
Erdgas	1 587	2 144	2 234	2 083	2 284	2 087	2 014
Heizöl EL (Extra Leicht)	2 927	2 001	1 624	1 195	1 237	1 018	886
<b>Total</b>	<b>10 457</b>	<b>10 456</b>	<b>10 108</b>	<b>9 368</b>	<b>9 879</b>	<b>9 557</b>	<b>9 313</b>

Quelle: Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement

**Lesehilfe:** Als Endenergie wird jene Energie bezeichnet, die nach allen Umwandlungs- und Übertragungsverlusten bei den Kundinnen und Kunden ankommt. Sie wird zum einen Teil aus gemessenen Werten (Strom, Erdgas und Biogas) und zum anderen Teil mit Hilfe von Modellrechnungen (Verkehr, Heizöl, Holz, Umweltwärme und Sonnenkollektoren) ermittelt.

## Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Schweiz

Mit erneuerbaren Energieträgern produzierte Elektrizität (exkl. Wasserkraft)

C2-501

Technologie	Elektrizitätsproduktion in GWh						
	1990	2000	2005	2010	2015	2018	2019
<b>Total neue, erneuerbare Elektrizität</b>	<b>438</b>	<b>846</b>	<b>1 045</b>	<b>1 402</b>	<b>2 830</b>	<b>3 878</b>	<b>4 186</b>
<b>Sonnenenergie</b>	<b>1,4</b>	<b>11,2</b>	<b>20,7</b>	<b>93,6</b>	<b>1 118,6</b>	<b>1945,1</b>	<b>2177,7</b>
<b>Windenergie</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>	<b>8,4</b>	<b>36,6</b>	<b>110,0</b>	<b>121,8</b>	<b>145,9</b>
<b>Biomasse</b>	<b>7,2</b>	<b>16,9</b>	<b>42,0</b>	<b>180,4</b>	<b>283,3</b>	<b>428,4</b>	<b>472,8</b>
... Autom. Feuerungen mit Holz	0,0	3,2	2,0	84,1	125,7	190,6	217,3
... Feuerungen mit Holzanteilen <sup>1</sup>	5,7	10,5	30,6	50,5	57,9	99,2	95,6
... Biogasanlagen Landwirtschaft	1,5	3,2	9,4	45,8	99,8	138,5	160,0
<b>Erneuerbare Anteile aus Abfall</b>	<b>372,0</b>	<b>721,1</b>	<b>865,0</b>	<b>970,8</b>	<b>1 192,3</b>	<b>1254,6</b>	<b>1262,4</b>
... Kehrichtverbrennungsanlagen	318,0	634,4	804,8	918,2	1 103,4	1160,8	1169,4
... Feuerungsanlagen für erneuerb. Abfälle <sup>2</sup>	33,6	35,7	33,1	10,1	11,9	8,6	8,1
... Deponiegasanlagen	20,4	44,3	15,2	4,0	1,6	0,3	0,6
... Biogasanlagen Gewerbe/Industrie	0,0	6,7	11,9	38,4	75,4	85,0	84,3
<b>Erneuerbare Anteile aus Abwasser</b>	<b>58,6</b>	<b>94,4</b>	<b>108,9</b>	<b>120,9</b>	<b>125,6</b>	<b>127,9</b>	<b>127,2</b>
... Klärgasanlagen	58,0	92,5	106,6	118,1	117,2	119,7	120,2
... Biogasanlagen Industrieabwässer	0,6	2,1	2,3	2,8	8,5	8,2	7,1

<sup>1</sup> Altholz, Rinde, Restholznutzung in Grossfeuerungen (vorw. Industrie)

<sup>2</sup> Energetische Nutzung, erneuerbarer Abfälle in Grossfeuerungen

Quelle: Bundesamt für Energie; Schweizerische Statistik der erneuerbaren Energien

## Minergiehäuser

Kanton Zürich, Minergie, Minergie-P und Minergie-A-Bauten, Stand Dezember 2020 (inkl. am Stichtag zertifizierte Bauten)

C2-502

Zertifizierungsjahr	Total Gebäude		Minergie		Minergie-A		Minergie-P	
	Anzahl	m <sup>2</sup> EBF <sup>1</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup> EBF <sup>1</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup> EBF <sup>1</sup>	Anzahl	m <sup>2</sup> EBF <sup>1</sup>
<b>Neubauten Total<sup>2</sup></b>	<b>8 758</b>	<b>10 977 619</b>	<b>7 996</b>	<b>9 698 935</b>	<b>82</b>	<b>50 688</b>	<b>680</b>	<b>1 227 996</b>
2000	9	11 104	9	11 104	0	0	0	0
2010	613	663 178	577	622 890	0	0	36	40 288
2015	583	875 563	508	750 295	10	11 873	65	113 395
2016	817	1 045 503	731	848 806	17	3 944	69	192 753
2017	470	690 214	377	568 815	18	8 868	75	112 530
2018	623	777 392	532	640 408	7	4 647	84	132 337
2019	333	516 117	258	358 663	3	1 897	72	155 557
2020	313	471 267	235	300 752	8	6 571	70	163 944
<b>Modernisierungen Total<sup>2</sup></b>	<b>864</b>	<b>1 342 193</b>	<b>831</b>	<b>1 316 285</b>	<b>5</b>	<b>7 711</b>	<b>28</b>	<b>18 197</b>
2000	1	332	1	332	0	0	0	0
2010	79	92 670	73	90 057	0	0	6	2 613
2015	56	121 446	53	120 560	1	430	2	456
2016	51	144 650	46	139 919	0	0	5	4 730
2017	48	67 436	42	55 092	3	7 104	3	5 239
2018	32	56 795	29	55 938	0	0	3	858
2019	16	37 885	15	37 298	0	0	1	588
2020	35	67 784	35	67 784	0	0	0	0

<sup>1</sup> EBF = Energiebezugsfläche

<sup>2</sup> Total von allen Jahren 2000 bis 2020

Quelle: AWEL, Abteilung Energie





# Gebäude

Gebäude	198
Wohngebäude	200
Wohnungen	201
Leerwohnungsziffer	204
Wohnverhältnisse	205
Bezirksdaten	216
Regionsdaten	216

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gebäude finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ)

Die GVZ-Daten umfassen im Gegensatz zu den GWS- und GWZ-Daten (vgl. nachfolgend) auch Nichtwohngebäude (Gewerbe- und Industriegebäude, Landwirtschafts- und Infrastrukturbauten, Nebengebäude).

### Gebäude- und Wohnungsregister (GWR-ZH)

Gestützt auf den Entscheid des Bundesrats, Volkszählungen nur noch auf der Grundlage von Registern durchzuführen, wurde ab 2001 ein eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgebaut. Dieses stützt sich grundsätzlich auf die Gebäude- und Wohnungserhebung 2000 und wird im Rahmen der jährlichen Baustatistik regelmässig durch die Gemeinden aktualisiert. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat beschlossen, das GWR kantonal zu führen. Mit GWR-ZH können Synergien im kantonalen Datenverbund genutzt werden (vgl. [www.datenlogistik.zh.ch](http://www.datenlogistik.zh.ch)). Das GWR bildet einen integralen Bestandteil der harmonisierten Register, auf denen das neue Volkszählungssystem aufbaut.

### Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf dem GWR. Der Wohnungsbestand aus der GWS ersetzt die bisherige Fortschreibung des Wohnungsbestandes aus der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ, vgl. nachfolgend) unter Verwendung der Statistik der Wohnbautätigkeit (vgl. C4 Bautätigkeit).

### Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ)

Von 1970 bis 2000 lieferten die eidgenössischen Gebäude- und Wohnungszählungen wichtige Eckwerte über die Struktur der Gebäude mit Wohnungen. Die GWZ wurde in Koordination mit der Volkszählung bei den Gebäudeeigentümern durchgeführt, so dass sich die Angaben zu Personen, Haushalten und Wohnungen verbinden liessen. 2010 wurde die GWZ durch die Registerharmonisierung und die GWS abgelöst.

### Leerwohnungszählung (LWZ)

Die seit 1974 durchgeführte Leerwohnungszählung erfasst bei allen Gemeinden die leer stehenden Wohnungen, die entweder zur dauernden Miete von mindestens drei Monaten oder zum Kauf angeboten werden und über eine Küche oder Kochnische verfügen. Nicht erfasst werden Leerwohnungen, die am 1. Juni zwar unbewohnt, jedoch schon vermietet oder verkauft sind. Die LWZ umfasst also nur leer stehende Wohnungen, die aktiv im Markt angeboten werden. Darin unterscheidet sie sich von den Leerstandszahlen der Gebäude- und Wohnungszählung, die alle leer stehenden Wohnungen angibt. Andererseits ist darauf hinzuweisen, dass die LWZ nicht gleichzusetzen ist mit den Wohnungsangeboten und Leerständen in Presse und Internet, sondern nur diejenigen Wohnungen umfasst, die während längerer Zeit nicht vermietet oder verkauft werden können.

## Definitionen

### Gebäude

Die Gebäudedefinition der GVZ unterscheidet sich erheblich von der GWR-Definition. Die GVZ versichert zusammengesetzte Gebäude, welche demselben Besitzer gehören, mit einer einzigen Police und zählt sie als ein Risiko (= ein Gebäude), auch wenn sie über mehrere Hauseingänge und Treppenhäuser verfügen. Die Zahl der Wohngebäude gemäss GVZ ist deshalb in der Regel kleiner als diejenige gemäss GWR. Laut Gebäudedefinition von GWZ, GWR und GWS gilt jedes freistehende oder durch Trennmauern von einem anderen getrennte Bauwerk mit Wohnzweck als Gebäude. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jeder Hausteil als selbständiges Gebäude, wenn eine vom Parterre bis zum Dach reichende Trennmauer existiert. Bei komplexen Konstruktionen stützt sich die GWR-Gebäudedefinition auf das sogenannte Abbruchkriterium: Gebäudeeinheiten, die einzeln abgebrochen werden könnten, werden als separate Gebäude gezählt. Wo ein Abbruch konstruktiv nicht möglich ist (z. B. Terrassenhäuser), ist von einem einzigen Gebäude auszugehen.

**Wohnung**

Unter Wohnung ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Eine Wohnung im Sinne der Statistik verfügt über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische). Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung; Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst. Es werden alle Wohnungen gezählt, unabhängig davon, ob die Wohnung für Privat- oder Kollektivhaushalte bestimmt ist.

**Zimmer**

Als Zimmer gelten Wohnräume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer usw., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

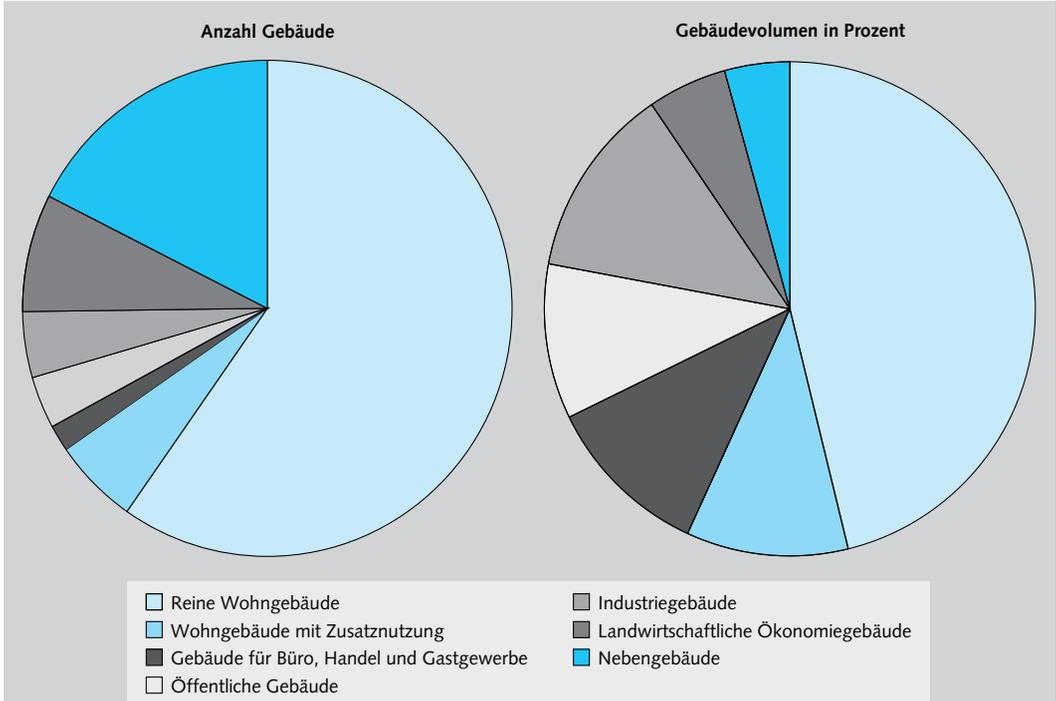
**Wohneigentumsquote**

Die Wohneigentumsquote beschreibt den Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen (inklusive Einfamilienhäuser) im Verhältnis zum Total der bewohnten Wohnungen.

Zwei Drittel aller Gebäude im Kanton Zürich sind Wohngebäude, nämlich rund 203 000 von total 301 000. Zusammen mit den Nebengebäuden, die meist in enger Verbindung mit Wohngebäuden stehen (Garagen und Einstellhallen, Garten- und Gerätehäuser usw.), dienen sogar drei von vier Gebäuden Wohnzwecken. Volumenmässig stellen jedoch die Nichtwohnnutzungen fast die Hälfte des Gebäudeparks. Die Nichtwohngebäude sind also überdurchschnittlich gross und umfassen zum Beispiel Geschäftshäuser, öffentliche Gebäude oder Industriebauten.

**Anzahl Gebäude und Gebäudevolumen 2019**

Kanton Zürich, Stand: Mitte Jahr



Quelle: Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ)

## Gebäudebestand nach Bauperioden und Gebäudearten 2019

Kanton Zürich, Stand: Mitte Jahr

C3-101

Nutzungszweck	Anzahl Gebäude <sup>1</sup>	Gebäudevolumen GVZ in Mio. m <sup>3</sup>						
		Total	Baujahr					
			bis 1920	1921–1960	1961–1980	1981–1990	1991–2000	ab 2001
<b>Total</b>	<b>301 383</b>	<b>616,1</b>	<b>105,5</b>	<b>112,0</b>	<b>175,4</b>	<b>81,5</b>	<b>75,1</b>	<b>148,2</b>
<b>Öffentliche Gebäude</b>	<b>8 528</b>	<b>49,2</b>	<b>9,7</b>	<b>9,6</b>	<b>19,0</b>	<b>5,6</b>	<b>4,2</b>	<b>6,6</b>
Schule	2 713	21,8	3,9	5,0	9,0	2,1	1,1	2,8
Kultur und Sport	2 740	12,3	2,8	2,2	4,1	1,1	1,3	1,8
Spitäler und Heime	993	11,7	2,4	2,0	4,3	1,5	1,4	1,6
Überige öffentliche Gebäude	2 082	3,4	0,6	0,4	1,6	0,9	0,4	0,4
<b>Wohngebäude</b>	<b>203 269</b>	<b>362,5</b>	<b>67,0</b>	<b>72,6</b>	<b>86,2</b>	<b>41,0</b>	<b>42,1</b>	<b>94,6</b>
Reine Wohngebäude	180 002	284,5	36,7	56,6	73,8	33,3	36,6	80,7
Gemischte Wohngebäude	16 995	65,7	21,2	14,3	11,1	7,3	5,3	13,8
Landwirtschaftl. Wohngebäude	2 527	2,9	1,8	0,3	0,7	0,2	0,1	0,1
Landwirtschaftl. Wohn-/Ökonomiegebäude	3 745	9,4	7,3	1,4	0,6	0,2	0,1	0,0
<b>Gewerbegebäude</b>	<b>29 699</b>	<b>157,4</b>	<b>25,1</b>	<b>24,4</b>	<b>55,8</b>	<b>27,8</b>	<b>21,1</b>	<b>30,8</b>
Bürogebäude	3 258	44,1	7,0	7,4	14,1	7,7	7,5	8,1
Verkauf	587	11,0	0,9	0,6	4,2	1,8	1,5	3,8
Gastwerbe	619	4,9	1,7	0,6	1,1	0,3	0,3	1,1
Industriegebäude	4 412	39,5	6,7	8,3	18,3	5,7	2,4	3,8
Lager	727	7,4	0,4	1,0	4,6	1,6	0,7	0,7
Landwirtschaftliches Ökonomiegebäude	16 862	19,9	5,2	3,2	5,0	2,2	2,1	4,4
Allgemeines Gewerbegebäude	3 234	30,6	3,2	3,3	8,5	8,5	6,6	8,9
<b>Verkehr- und Technikgebäude</b>	<b>7 050</b>	<b>20,6</b>	<b>2,5</b>	<b>4,1</b>	<b>8,5</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,1</b>
Verkehrsgebäude	1 744	13,3	2,0	2,8	5,3	2,1	1,6	1,7
Ver-/Entsorgungsgebäude	5 306	7,3	0,5	1,3	3,2	1,2	1,0	1,4
<b>Nebengebäude</b>	<b>52 837</b>	<b>26,4</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>5,9</b>	<b>3,8</b>	<b>5,1</b>	<b>13,1</b>

<sup>1</sup> Gemäss Definition Gebäudeversicherung

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

## Anzahl Gebäude

Kanton Zürich, nach Hauptnutzungszwecken, Stand: Mitte Jahr

C3-102

Jahr	Öffentliche Gebäude	Wohngebäude	Landwirtschaft	Verkehrswesen	Handel	Industrie, Gewerbe	Gastgewerbe	Nebengebäude	Total
1990	11 100	151 619	28 408	1 189	1 555	13 228	524	36 828	244 451
2000	11 154	164 546	25 699	1 380	1 356	12 846	525	41 929	259 435
2005	11 298	176 652	24 779	1 436	1 317	12 655	543	45 408	274 088
2006	11 271	178 479	24 587	1 427	1 308	12 510	546	45 898	276 026
2007	11 273	180 330	24 340	1 543	1 292	12 452	549	46 446	278 225
2008	11 302	181 977	24 215	1 556	1 276	12 480	553	46 990	280 349
2009	11 312	183 465	23 986	1 548	1 278	12 470	559	47 374	281 992
2010	11 323	184 972	23 796	1 570	1 272	12 480	563	47 832	283 808
2011	11 327	186 318	23 649	1 565	1 255	12 444	563	48 267	285 388
2012	11 346	187 616	23 481	1 565	1 252	12 467	567	48 661	286 955
2013	11 374	188 728	23 314	1 587	1 250	12 478	566	49 240	288 537
2014	11 413	189 741	23 243	1 588	1 249	12 500	567	49 827	290 128
2015	11 260	190 173	22 804	1 614	1 223	12 328	564	49 669	289 635
2016	11 288	191 065	22 606	1 626	1 223	12 298	562	50 176	290 844
2017	11 295	192 033	22 459	1 638	1 229	12 270	580	50 524	292 028
2018	11 410	194 285	22 794	1 658	1 245	12 500	588	51 885	296 365
2019	11 786	196 997	23 134	1 744	1 314	12 952	619	52 837	301 383

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

## Gebäudeversicherungswert

Kanton Zürich, nach Hauptnutzungszwecken, in Mio. Franken, Stand: Mitte Jahr

C3-103

Jahr	Öffentliche Gebäude	Wohngebäude	Landwirtschaft	Verkehrswesen	Handel	Industrie, Gewerbe	Gastgewerbe	Nebengebäude	Total	Versicherungsindex <sup>1</sup>
1990	44 576	137 223	9 381	3 719	5 664	25 340	2 908	4 238	233 048	820
2000	57 225	178 371	10 391	5 004	6 764	30 805	3 406	5 687	297 651	840
2005	66 811	209 426	11 181	5 954	7 902	32 143	3 995	7 095	344 506	900
2006	67 191	212 741	11 151	5 981	7 962	31 876	4 030	7 269	348 202	900
2007	68 452	217 593	11 149	6 290	7 873	32 176	4 019	7 529	355 081	900
2008	74 910	239 975	12 071	6 926	8 398	34 827	4 381	8 427	389 913	970
2009	79 830	258 173	12 759	7 237	9 301	36 899	5 028	9 213	418 441	1 025
2010	80 610	263 360	12 734	7 279	9 303	37 128	5 176	9 527	425 117	1 025
2011	81 506	268 512	12 756	7 239	9 396	37 200	5 232	9 797	431 639	1 025
2012	82 301	273 319	12 735	7 234	9 371	37 339	5 275	10 038	437 613	1 025
2013	82 895	278 456	12 723	7 383	9 510	37 586	5 312	10 336	444 201	1 025
2014	84 736	283 938	12 724	7 403	9 488	37 821	5 460	10 664	452 234	1 025
2015	85 600	288 896	12 660	7 415	9 699	37 868	5 566	10 874	458 578	1 025
2016	87 497	295 427	12 650	7 482	9 773	38 032	5 610	11 161	467 632	1 025
2017	88 141	301 038	12 655	7 529	9 928	38 339	5 855	11 404	474 890	1 025
2018	88 788	306 711	12 659	7 604	9 951	38 661	5 939	11 740	482 053	1 025
2019	89 576	312 150	12 674	7 620	10 009	38 856	5 977	11 994	488 856	1 025

<sup>1</sup> Der Versicherungswert wird aus einem teuerungsunabhängigen Gebäudewiederherstellungswert auf dem Preisstand 1939 (=Basiswert) errechnet. Dieser Wert wird mit dem Versicherungsindex (früher als Teilungsfaktor bezeichnet) als jährliche Anpassung an die Bauteuerung multipliziert.

Quelle: GVZ, Datenlogistik Amt für Raumentwicklung

## Wohngebäude, Wohnungen und Wohnfläche nach Gebäudeart

Kanton Zürich

C3-291

Gebäudekategorie	1980	1990	2000	2010	2015	2018	2019
<b>Gebäude mit Wohnungen</b>							
Einfamilienhäuser	68 381	88 029	101 597	116 615	118 100	118 523	118 474
Mehrfamilienhäuser	49 231	52 943	58 530	65 300	68 710	70 900	71 787
Andere Wohngebäude <sup>1</sup>	32 318	22 104	26 676	25 967	26 377	26 471	26 412
Nichtwohngebäude mit Wohnungen <sup>2</sup>	*	8 960	9 813	10 705	9 875	9 766	9 704
<b>Total</b>	<b>149 930</b>	<b>172 036</b>	<b>196 616</b>	<b>218 587</b>	<b>223 062</b>	<b>225 660</b>	<b>226 377</b>
<b>Wohnungen</b>							
Einfamilienhäuser	68 381	88 029	101 597	116 615	118 100	118 523	118 474
Mehrfamilienhäuser	312 639	336 286	371 443	426 091	454 409	472 068	478 123
Andere Wohngebäude <sup>1</sup>	75 866	83 169	103 753	112 771	124 100	130 887	132 952
Nichtwohngebäude mit Wohnungen <sup>2</sup>	9 869	19 499	22 136	24 133	24 634	25 975	26 495
<b>Total</b>	<b>466 755</b>	<b>526 983</b>	<b>598 929</b>	<b>679 610</b>	<b>721 243</b>	<b>747 453</b>	<b>756 044</b>
<b>Wohnfläche (1000 m<sup>2</sup>)</b>							
Einfamilienhäuser	8 730	11 980	14 900	17 510	17 930	18 110	18 150
Mehrfamilienhäuser	*	25 190	29 380	35 930	39 390	41 210	41 820
Andere Wohngebäude <sup>1</sup>	*	6 650	8 620	9 580	10 680	11 240	11 420
Nichtwohngebäude mit Wohnungen <sup>2</sup>	*	1 640	2 010	2 060	2 050	2 110	2 120
<b>Total</b>	<b>37 950</b>	<b>45 460</b>	<b>54 910</b>	<b>65 080</b>	<b>70 050</b>	<b>72 670</b>	<b>73 510</b>

<sup>1</sup> Gebäude mit überwiegender Wohnnutzung und zusätzlicher Nutzung, z.B. Büro, Gewerbe, Restaurant usw.<sup>2</sup> Nichtwohngebäude werden nur erfasst, wenn sie einzelne Wohnungen umfassen, z.B. Schulhäuser oder Geschäftshäuser mit Abwartwohnung usw.

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

## Mehrfamilienhäuser nach Anzahl Geschosse und Wohnungen 2019

Kanton Zürich

C3-293

Mehrfamilienhäuser/ Geschosse	Mehrfamilienhäuser <sup>1</sup> mit Anzahl Wohnungen ...					Total
	1	2	3-5	6-9	10 u. mehr	
<b>Mehrfamilienhäuser</b>	<b>.</b>	<b>11 672</b>	<b>18 601</b>	<b>29 315</b>	<b>12 199</b>	<b>71 787</b>
1 Gesch.	.	186	67	14	1	268
2 Gesch.	.	4 683	1 720	293	35	6 731
3 Gesch.	.	5 038	8 512	9 717	738	24 005
4 Gesch.	.	1 334	4 756	10 364	3 349	19 803
5 Gesch.	.	369	2 274	6 250	2 845	11 738
6 Gesch.	.	26	908	2 145	2 133	5 212
7 Gesch.	.	5	328	388	1 781	2 502
8 Gesch.	.	1	15	97	687	800
9 Gesch.	.	3	7	22	300	332
10 u.m. Gesch.	.	27	14	25	330	396

<sup>1</sup> Gebäude mit Wohnnutzung: Reine Wohngebäude, Wohngebäude mit Nebennutzung (z.B. Wohnhäuser mit Gewerbe) sowie Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (z.B. Verwaltungsgebäude oder Schulhäuser mit Abwartwohnung, aber auch Hotels, Spitäler, Heime usw.)

Quelle: GWS, Bundesamt für Statistik

## Wohnungen nach Bauperiode

Kanton Zürich

C3-292

Baujahr der Gebäude	Alle Wohnungen					davon Einfamilienhäuser				
	1980	1990	2000	2010	2019	1980	1990	2000	2010	2019
<b>Total</b>	<b>466 755</b>	<b>526 983</b>	<b>598 929</b>	<b>679 610</b>	<b>756 044</b>	<b>68 381</b>	<b>87 984</b>	<b>101 597</b>	<b>116 615</b>	<b>118 474</b>
vor 1919	97 926	94 434	99 255	102 704	103 014	13 325	15 510	14 461	15 939	15 044
1919–1945	78 946	77 399	79 307	73 238	71 264	16 191	16 204	14 479	14 737	14 079
1946–1960	97 767	97 586	102 093	99 994	95 406	13 713	14 149	14 660	14 639	13 595
1961–1970	99 842	101 508	102 097	101 273	100 177	9 751	10 023	9 816	9 368	8 991
1971–1980	92 274	92 530	91 453	94 020	94 631	15 401	16 349	16 233	15 902	15 441
1981–1990	.	63 526	65 189	66 038	66 911	.	15 749	16 083	16 015	15 773
1991–1995	.	.	32 586	32 250	32 738	.	.	6 883	6 424	6 302
1996–2000	.	.	26 949	32 453	32 679	.	.	8 982	9 946	9 811
2001–2005	.	.	.	34 167	34 980	.	.	.	7 678	7 652
2006–2010	.	.	.	43 473	41 669	.	.	.	5 967	5 874
2011–2015	.	.	.	.	46 441	.	.	.	.	3 727
ab 2016	.	.	.	.	36 134	.	.	.	.	2 185

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

## Wohnungen nach Zimmerzahl

Kanton Zürich

C3-401

Jahr	Wohnungsbestand							davon EFH <sup>1</sup>
	Total	Wohnungen mit ... Zimmer(n)						
		1	2	3	4	5	6 u. mehr	
1980	467 200	47 315	67 758	147 678	116 067	50 717	37 665	68 394
1990	529 620	46 143	80 252	165 060	136 138	62 074	39 953	87 999
1995	560 771	47 319	84 807	172 433	146 248	67 956	42 008	94 320
2000	600 503	45 984	85 687	177 150	160 514	82 017	49 151	101 744
2005	633 696	45 632	87 806	182 522	172 921	91 499	53 316	109 302
2006	641 296	45 444	88 245	184 099	175 990	93 471	54 047	110 332
2007	649 515	45 346	88 822	185 869	179 242	95 495	54 741	111 437
2008	657 171	45 332	89 480	187 273	182 230	97 222	55 634	112 644
2009 <sup>2</sup>	666 759	46 815	91 962	190 337	184 638	97 050	55 622	113 844
2010 <sup>3</sup>	679 610	50 165	95 713	196 757	185 766	91 880	59 329	116 615
2011	687 318	48 834	97 915	199 944	190 119	94 869	55 637	117 373
2012	693 922	48 989	99 624	201 579	192 203	95 596	55 931	117 816
2013	703 833	49 316	101 727	204 502	195 319	96 736	56 233	117 940
2014	710 964	49 400	103 345	206 548	197 582	97 602	56 487	117 811
2015	721 243	49 512	105 945	209 877	200 499	98 468	56 942	118 100
2016	730 413	49 836	108 447	212 594	203 065	99 211	57 260	118 159
2017	737 751	49 933	110 498	214 896	204 880	99 919	57 625	118 380
2018	747 453	50 699	113 272	218 010	207 263	100 587	57 622	118 523
2019	756 044	50 917	115 990	220 760	209 401	101 037	57 939	118 474

<sup>1</sup> Einfamilienhäuser<sup>2</sup> 2009 Ermittlung des Wohnungsbestandes aus GWR-ZH<sup>3</sup> Ab 2010 Quelle GWS

Quelle: WBS, GWR-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich; GWS, Bundesamt für Statistik

## Wohnungen nach Gebäudekategorie und Wohnungsfläche

Kanton Zürich

C3-402

Gebäudekategorie/ Flächenklasse in m <sup>2</sup>	Anzahl Wohnungen					
	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Einfamilienhäuser</b>						
kleiner als 30 m <sup>2</sup>	69	55	54	55	58	56
30-49 m <sup>2</sup>	498	497	492	488	497	497
50-69 m <sup>2</sup>	2 241	2 268	2 181	2 143	2 137	2 115
70-99 m <sup>2</sup>	13 505	13 427	13 251	13 077	12 981	12 884
100-149 m <sup>2</sup>	44 359	43 517	43 489	43 533	43 395	43 144
über 149 m <sup>2</sup>	55 943	58 336	58 692	59 084	59 455	59 778
<b>Mehrfamilienhäuser</b>						
kleiner als 30 m <sup>2</sup>	12 467	10 611	10 290	9 921	10 003	9 570
30-49 m <sup>2</sup>	26 784	32 277	32 414	32 221	32 816	32 776
50-69 m <sup>2</sup>	101 518	105 935	106 629	107 660	108 263	109 487
70-99 m <sup>2</sup>	168 014	164 898	166 665	169 614	171 496	174 111
100-149 m <sup>2</sup>	99 382	116 940	119 890	121 772	124 715	127 230
über 149 m <sup>2</sup>	17 926	23 748	24 300	23 955	24 775	24 949
<b>Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung</b>						
kleiner als 30 m <sup>2</sup>	2 859	3 000	3 260	3 429	3 667	3 932
30-49 m <sup>2</sup>	2 057	3 070	3 184	3 285	3 383	3 509
50-69 m <sup>2</sup>	3 864	4 613	4 801	4 858	4 958	5 177
70-99 m <sup>2</sup>	7 304	6 124	6 208	6 119	6 141	6 158
100-149 m <sup>2</sup>	6 066	5 540	5 659	5 487	5 485	5 433
über 149 m <sup>2</sup>	1 983	2 287	2 438	2 260	2 341	2 286

Quelle: GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

## Struktur der bewohnten Wohnungen

Kanton Zürich

C3-303

Bewohnertyp	1980	1990	2000	2010	2015	2018	2019
<b>Total</b>	<b>457 844</b>	<b>510 659</b>	<b>553 003</b>	<b>632 805</b>	<b>655 063</b>	<b>680 762</b>	<b>691 659</b>
Mieter/in oder Untermieter/in	315 444	350 679	362 270	403 404	410 023	430 597	435 067
Genossenschaftler/in	43 690	46 517	49 440	46 142	45 901	51 228	52 543
Stockwerk-/Wohnungseigentümer/in	9 665	16 094	37 596	63 694	73 295	72 763	75 624
Hauseigentümer/in	80 443	90 412	99 297	111 438	117 510	114 635	116 235
Andere/unbekannt <sup>1</sup>	8 602	6 957	4 400	8 127	8 335	11 539	12 189

<sup>1</sup> Zum Beispiel Dienstwohnungen, Abwartwohnungen, Pächterwohnungen usw.

Quelle: Eidgenössische Volkszählung, Strukturhebung, Bundesamt für Statistik

## Bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp und Wohneigentumsquote

Nach Kantonen

C3-302

Kanton	Anzahl bewohnte Wohnungen nach Bewohnertyp 2019				Wohneigentumsquote in % <sup>2</sup>			
	Total	Mieter/in oder Untermieter/in	Eigentümer/in des Hauses	Andere/Unbekannt <sup>1</sup>	2010	2015	2018	2019
<b>Zürich</b>	<b>691 659</b>	<b>435 067</b>	<b>116 235</b>	<b>140 357</b>	<b>27,4</b>	<b>29,1</b>	<b>27,5</b>	<b>27,7</b>
Bern	474 162	261 831	131 076	81 255	39,2	40,9	38,8	38,8
Luzern	179 274	106 609	40 060	32 605	34,6	36,3	35,0	34,4
Uri	15 499	7 589	5 263	2 647	45,7	49,7	46,2	42,9
Schwyz	69 332	39 239	16 844	13 249	42,9	42,8	39,9	39,4
Obwalden	16 192	7 565	5 028	3 599	47,1	58,4	45,1	47,3
Nidwalden	19 112	10 704	3 964	4 444	38,8	53,1	40,7	39,7
Glarus	18 064	8 982	6 844	2 238	47,2	48,7	47,1	44,4
Zug	54 949	34 505	8 154	12 290	35,8	34,2	33,3	32,6
Freiburg	133 498	69 919	43 911	19 668	43,2	44,9	43,2	42,2
Solothurn	122 859	59 410	48 243	15 206	48,7	48,8	47,7	47,3
Basel-Stadt	97 280	71 783	9 389	16 108	14,6	15,5	14,3	15,8
Basel-Landschaft	128 674	65 676	43 851	19 147	44,9	45,8	44,1	44,1
Schaffhausen	37 719	20 168	11 869	5 682	41,9	44,6	43,5	41,6
Appenzell A.Rh.	24 008	11 455	9 416	3 137	46,9	50,4	48,2	46,7
Appenzell I.Rh.	6 508	2 438	3 127	943	51,6	53,3	55,3	56,9
St.Gallen	222 993	123 283	66 303	33 407	40,6	43,0	41,1	40,6
Graubünden	92 439	46 386	26 162	19 891	45,4	46,0	43,5	44,3
Aargau	297 250	144 327	101 615	51 308	49,3	50,5	47,2	47,3
Thurgau	121 701	61 969	42 716	17 016	45,9	48,0	44,9	45,4
Tessin	163 660	89 868	39 474	34 318	38,6	40,2	39,6	38,1
Waadt	353 845	229 882	63 907	60 056	31,5	37,7	30,4	29,8
Wallis	152 629	61 637	45 767	45 225	56,8	57,3	55,2	54,5
Neuenburg	81 531	53 225	15 905	12 401	30,3	30,8	30,8	30,3
Genf	197 549	145 778	18 723	33 048	17,0	18,8	18,1	18,1
Jura	32 391	13 893	14 021	4 477	58,0	57,7	50,5	49,5
<b>Schweiz</b>	<b>3 804 777</b>	<b>2 183 189</b>	<b>937 868</b>	<b>683 720</b>	<b>36,8</b>	<b>38,4</b>	<b>36,6</b>	<b>36,4</b>

<sup>1</sup> Genossenschaftswohnungen, Stockwerkeigentum sowie Dienstwohnungen, Abwartwohnungen, Pächterwohnungen usw.

<sup>2</sup> Wohneigentumsquote: Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen (Eigentümer/in des Hauses, Stockwerk-/Wohnungseigentümer/in) am Bestand der bewohnten Wohnungen. Die Wohnungen, für welche der Bewohnertyp unbekannt ist, wurden für die Berechnung der Quote nicht berücksichtigt.

Quelle: Strukturerhebung, Bundesamt für Statistik

## Leer stehende Wohnungen und Leerwohnungsziffer

Kanton Zürich, jeweils per 1. Juni

C3-501

Jahr	Leer stehende Wohnungen									Leerwohnungsziffer <sup>1</sup>
	Total	davon mit ... Zimmer(n)						davon in ...		
		1	2	3	4	5	6 u.m.	EFH	Neubauten (<2 Jahre)	
1990	588	26	61	143	188	113	57	129	199	0,11
1991	1 212	27	124	272	379	280	130	339	672	0,23
1992	1 689	40	167	365	507	395	215	479	940	0,32
1993	2 596	116	270	616	911	458	225	491	1 302	0,48
1994	3 207	194	402	914	1 073	469	155	416	1 274	0,59
1995	3 923	321	519	1 238	1 311	403	131	352	1 528	0,71
1996	5 497	445	803	1 789	1 760	551	149	423	1 838	0,98
1997	6 632	667	1 048	2 191	1 893	622	211	453	1 459	1,17
1998	6 631	899	1 043	2 016	1 861	581	231	482	1 020	1,15
1999	5 622	780	849	1 776	1 491	557	169	406	694	0,97
2000	4 186	548	578	1 309	1 160	428	163	407	351	0,71
2001	2 803	298	373	812	823	323	174	436	271	0,47
2002	2 360	228	263	667	747	315	140	333	234	0,39
2003	2 114	173	248	556	635	372	130	317	293	0,35
2004	3 393	248	379	1 070	1 088	424	184	331	514	0,55
2005	4 330	231	445	1 191	1 643	555	265	435	1 003	0,69
2006	5 154	263	516	1 399	1 983	705	288	453	1 011	0,81
2007	5 131	259	546	1 505	1 843	758	220	501	755	0,80
2008	3 980	213	393	1 087	1 513	562	212	513	684	0,61
2009	4 310	229	482	1 232	1 504	620	243	506	676	0,66
2010	4 174	226	529	1 209	1 430	562	218	461	620	0,63
2011	4 388	269	514	1 278	1 445	583	299	509	909	0,65
2012	3 859	236	470	1 142	1 290	466	255	404	745	0,56
2013	4 168	232	504	1 266	1 353	507	306	501	839	0,61
2014	5 359	316	736	1 585	1 754	622	346	575	1 023	0,76
2015	5 518	319	692	1 636	1 822	702	347	583	1 244	0,77
2016	6 146	365	838	1 905	1 998	702	338	599	1 536	0,84
2017	6 597	341	999	2 081	2 105	709	362	649	1 538	0,90
2018	7 329	345	1 057	2 339	2 367	825	396	711	1 511	0,99
2019	6 654	354	1 006	2 159	2 030	726	379	725	1 118	0,89
2020	6 848	431	1 048	2 055	2 236	694	384	690	1 220	0,90

<sup>1</sup> Leer stehende Wohnungen in Prozent des Wohnungsbestandes, am Vorjahresende

Quelle: LWZ, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Die Erhebung erfasst nur Wohnungen, die seit mindestens drei Monaten leer stehen, obwohl sie aktiv auf dem Markt zur Vermietung und zum Verkauf angeboten wurden. Transaktionsleerstände (Wohnungen, bei denen der Vermieter ausbezogen, der Nachmieter aber noch nicht eingezogen ist) werden nicht gezählt, falls der Mietzins vom Vormieter oder Nachmieter bezahlt ist.

## Wohneigentum und Stockwerkeigentum

Kanton Zürich

C3-602

Gebäudeart	1980	1990	2000	2010	2017	2018
<b>Vom Eigentümer selbst bewohnte Wohnungen</b>	<b>89 917</b>	<b>106 506</b>	<b>136 893</b>	*	*	*
... in Einfamilienhäusern	51 183	66 192	78 451	*	*	*
... in Mehrfamilienhäusern	38 734	40 314	58 442	*	*	*
<b>Wohneigentumsquote in Prozent<sup>1</sup></b>	<b>19,9</b>	<b>20,9</b>	<b>24,8</b>	*	*	*
... in Einfamilienhäusern	77,2	77,3	80,3	*	*	*
... in Mehrfamilienhäusern	10,1	9,5	12,8	*	*	*
<b>Stockwerkeigentum in MFH<sup>2</sup></b>	*	<b>23 755</b>	<b>55 435</b>	<b>88 841</b>	<b>118 478</b>	<b>121 596</b>
... Anteil Stockwerkeigentum in MFH in Prozent <sup>3</sup>	*	5,4	11,1	15,9	19,3	19,4

<sup>1</sup> Vom Eigentümer selbst bewohnte Wohnungen in Prozent des Wohnungsbestandes, am Vorjahresende

<sup>2</sup> Wohnungen in Gebäuden mit Stockwerkeigentum; umfasst auch weitervermietetes Stockwerkeigentum

<sup>3</sup> Wohnungen in Gebäuden mit Stockwerkeigentum in Prozent aller MFH-Wohnungen

Quelle: 1970–2000: GWZ, Bundesamt für Statistik, ab 2010 GWR-ZH, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** In den GWZ 1970–2000 wurde für jede Wohnung separat erhoben, ob die Bewohner Eigentümer oder Mieter waren, woraus sich die Wohneigentumsquote ableitete. Im GWR werden keine Angaben zum Eigentum auf Wohnungsebene erhoben. Ersatzweise wird der Anteil des Stockwerkeigentums auf Gebäude-Ebene ermittelt. Dieser Anteil ist nicht mit der Wohneigentumsquote vergleichbar, weil Wohnungen, die in Gebäuden mit Stockwerkeigentum weitervermietet werden, unberücksichtigt bleiben. Für die Jahre 1990 und 2000 lässt sich der Anteil Stockwerkeigentum aus den GWZ-Daten ebenfalls ermitteln.

## Belegung von Wohngebäuden

Kanton Zürich

C3-604

Gebäudetyp	Bewohner/innen <sup>1</sup>		Wohnfläche (1000m <sup>2</sup> )		Wohnfläche pro Person <sup>2</sup>		Personen pro Wohnung	
	2000	2018	2000	2018	2000	2018	2000	2018
<b>Alle Gebäudearten<sup>3</sup></b>	<b>1 193 000</b>	<b>1 525 837</b>	<b>54 620</b>	<b>74 558</b>	<b>45,8</b>	<b>48,9</b>	<b>2,01</b>	<b>2,05</b>
Einfamilienhäuser	274 000	316 849	14 890	17 853	54,4	56,3	2,70	2,67
Eigentumswohnungen	107 000	243 105	5 510	13 333	51,3	54,8	1,94	2,02
Mietwohnungen	716 000	965 883	30 800	43 372	43,0	44,9	1,84	1,91
Genossenschaftswohnungen	96 000	150 948	3 420	5 789	35,6	38,3	2,03	2,11

<sup>1</sup> Wirtschaftliche Bevölkerung (ohne Personen in Gebäuden, die mehrheitlich als Kollektivhaushalt dienen)

<sup>2</sup> Wert enthält anteilmässig Fläche von Leer- und Zweitwohnungen.

<sup>3</sup> Ohne Gebäude, die mehrheitlich als Kollektivhaushalt dienen

Quelle: GWR-ZH, Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt des Kantons Zürich; GWZ, GWS, Bundesamt für Statistik

**Hinweis:** Die Werte beziehen sich auf gesamte Gebäude. Leerstehende Wohnungen sind anteilmässig in den Flächen enthalten.



# C4

## Bautätigkeit

Bauinvestitionen, Bauausgaben	210
Wohnbautätigkeit	213
Bezirksdaten	216
Regionsdaten	216

Weitere aktuelle Daten zum Thema Bautätigkeit finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Baustatistik (BAU)

Die Baustatistik des Bundesamtes für Statistik ist eine der ältesten Jahresherhebungen in der Schweiz. Seit den 1930er Jahren liefert sie wichtige Angaben zum Konjunkturverlauf und zum Bruttoinlandprodukt. Die Baustatistik erfasst die bewilligungspflichtigen Bauinvestitionen (Neubauten, Umbauten, Abbrüche) des öffentlichen und privaten Sektors in den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Die Statistik erfasst jährlich die Bautätigkeit vom Zeitpunkt der Einreichung des Gesuchs bei den zuständigen Behörden bis zum Abschluss der Arbeiten. Seit 1994 wird die Baustatistik zusammen mit der Statistik der Wohnbautätigkeit erhoben, seit 2001 auch kombiniert mit den jährlichen Erhebungen zum Gebäude- und Wohnungsregister (GWR).

### Wohnbaustatistik (WBS)

Die Statistik der Wohnbautätigkeit wird seit den 1970er Jahren gesamtschweizerisch auf Gemeindestufe erhoben. Dabei werden die baubewilligten sowie die fertig erstellten Wohnungen jährlich erfasst und nach Gebäudeart und Auftraggeber dokumentiert. Die Bilanz der neu erstellten, durch Umbau gewonnenen sowie durch Abbruch verlorenen Wohnungen wurde bis 2009 zur Fortschreibung des Wohnungsbestandes verwendet (vgl. C3 Gebäudebestand). Seit 1994 werden die Angaben zur Wohnbautätigkeit zusammen mit der Baustatistik für jedes einzelne Bauprojekt erhoben (sogenannte Bau- und Wohnbaustatistik).

### Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)

Seit 2001 werden Erhebungen im Rahmen des eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) durchgeführt. Das GWR umfasst alle Gebäude mit Wohnnutzung und deren Wohnungen in der Schweiz. Die notwendigen Angaben über die Veränderungen im Wohnungsbestand werden direkt auf Ebene der einzelnen Gebäude und Wohnungen mit Bezug zu den Bauprojekten erhoben. Das Bundesamt für Statistik führt das GWR in enger Zusammenarbeit mit kommunalen Ämtern sowie Fachstellen von Bund und Kantonen.

## Definitionen

### Bauinvestitionen

Die Bauinvestitionen bilden zusammen mit den Ausrüstungsinvestitionen einen wichtigen Bestandteil des Bruttoinlandprodukts der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung. Die Erfassung der Bauinvestitionen erfolgt im Rahmen der Baustatistik. Mit ihr werden die Kosten aller Neubau-, Umbau- und Abbruchprojekte erfasst, die eine behördliche Bewilligung benötigen.

### Bauausgaben

Sie umfassen sämtliche Kosten für das Bauobjekt, einschliesslich Vorbereitungsarbeiten, reine Gebäudekosten, alle fest eingebauten Einrichtungen, die der spezialisierten Nutzung des Gebäudes dienen, die Umgebungsarbeiten sowie alle Erschliessungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen und alle Baunebenkosten. Nicht dazugerechnet werden die Kosten für den Erwerb des Grundstücks und die Erschliessung ausserhalb der Grundstücksgrenzen.

### Öffentlicher Unterhalt

Im Gegensatz zu den eigentlichen Bauinvestitionen sind die Unterhaltskosten für Bauwerke grundsätzlich nicht bewilligungspflichtig, so dass die entsprechenden Beträge nicht im Rahmen der Baustatistik erhoben werden können. Für den öffentlichen Bereich werden die Unterhaltskosten in einer separaten Erhebung erfasst. Die Ergebnisse geben Auskunft über die nicht baubewilligungspflichtigen öffentlichen Unterhaltsarbeiten. Angaben über die Unterhaltskosten im privaten Bereich müssen im Rahmen der Nationalen Buchhaltung weiterhin geschätzt werden.

### Hochbau

Hochbauten sind Bauwerke, deren Hauptteile über dem Erdboden liegen (z.B. Wohn- oder Geschäftshäuser, Industriegebäude). Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Zivilschutzanlagen.

### Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke zu ebener Erde oder unter der Erde (z.B. Strassen, Tunneln, Kanalisationen). Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die zwar über dem Erdboden liegen, jedoch nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, z.B. Brücken.

### Wohnung

Unter Wohnung ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Eine Wohnung

im Sinne der Statistik verfügt über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische). Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung; Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst.

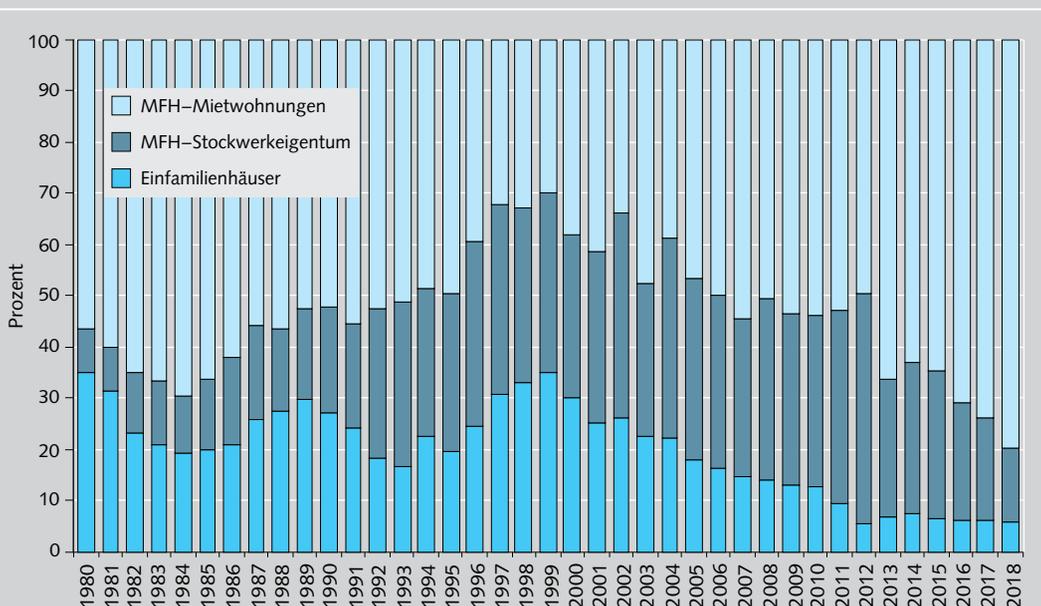
### Wohneigentum

Informationen über die Eigentumsform der neu erstellten Wohnungen werden in der kombinierten Erhebung BAU/GWR nicht ermittelt. Die Angaben zum Stockwerkeigentum in Mehrfamilienhäusern stützen sich auf die Angabe, ob zum Wohngebäude eine Stockwerkeigentümergemeinschaft existiert.

In den Neunzigerjahren hatte sich der Anteil der neu erstellten Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser kontinuierlich erhöht. Danach ging der Anteil dieser Eigentumsformen im Kanton Zürich (ab 2000) tendenziell wieder zurück. Stockwerkeigentum ist heute die wichtigste Form von neuem Wohneigentum. Die Gesamtzahl der Einfamilienhäuser ist aber mit über 121 000 immer noch höher als diejenige der Eigentumswohnungen (108 000). Die Anzahl der neu erstellten Mietwohnungen hat sich im 2018 wieder deutlich erhöht.

### Neu erstellte Wohnungen nach Eigentumsform 1980–2018

Kanton Zürich, in Prozent



Quelle: Wohnbaustatistik (WBS)

## Bauinvestitionen nach Verwendungszweck

Kanton Zürich

C4-101

Bauwerkskategorie	Typ der Bauwerke	Bauinvestitionen in Mio. Franken						
		2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018
<b>Total</b>		<b>7 713</b>	<b>8 362</b>	<b>9 927</b>	<b>10 237</b>	<b>10 238</b>	<b>10 254</b>	<b>10 421</b>
Wohnen	EFH angebaut	690	368	320	266	265	265	228
	EFH freistehend	575	568	558	519	470	481	477
	Mehrfamilienhäuser	1 714	2 647	3 166	3 252	3 323	3 187	3 157
	Andere Wohngebäude	357	736	846	1 214	1 197	1 144	1 007
	Übriges Wohnen	69	80	230	345	321	279	328
Öffentl. Bau	Alters-/Pflegeheime	65	68	161	120	112	119	101
	Spitäler	165	131	154	276	251	232	267
	Übriges Gesundheitswesen	10	18	22	51	36	17	20
	Schule, Bildungswesen	173	276	159	331	362	407	441
	Forschung	243	162	339	259	266	261	269
	Sport, Freizeit, Tourismus	89	190	142	132	177	216	190
	Kulturbauten	82	58	23	48	93	97	92
	Kirchen, Sakralbauten	10	13	30	40	23	25	36
	Übrige Infrastruktur	51	38	30	149	66	58	34
	Gewerbe	Bürogebäude	687	790	1 125	991	933	980
Fabrikgebäude		200	160	290	215	201	200	209
Verkauf		453	453	376	360	251	374	367
Gastgewerbe		155	114	95	129	143	185	128
Land-, Forstwirtschaft		56	53	59	70	63	54	67
Lagerhalle		47	95	77	100	82	101	74
Übrige Verwendung		75	4	16	36	127	144	38
Verkehr	Nationalstrassen	249	492	221	103	146	265	331
	Kantonsstrassen	60	78	64	61	55	63	64
	Gemeindestrassen	68	97	178	156	130	119	131
	Öffentl. PP/Parkhäuser	25	33	43	50	68	17	20
	Bahn, Bus, Tram	485	284	594	425	371	365	233
	Flugverkehr	585	116	197	121	181	112	179
	Kommunikation	32	28	74	163	183	217	225
	Übriger Verkehr	3	3	0	2	4	1	3
Versorgung	Energieversorgung	88	47	146	126	162	123	293
	Wasserversorgung	71	87	73	41	72	45	43
	Wasserentsorgung	72	69	93	77	88	77	84
	Übrige Entsorgung	8	6	28	9	16	24	23

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Bauinvestitionen nach Verwendungszweck und Auftraggeber 2018

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-102

Bauwerkskategorie	Typ der Bauwerke	Total	Gemeinde	Privatpersonen	Wohnbauge-nossen-schaften	Immo-bilien-gesell-schaften	Kapital-gesell-schaften	Institu-tionelle Anleger	Übrige Auftrag-geber
<b>Total<sup>1</sup></b>		<b>10 409</b>	<b>3 092</b>	<b>1 493</b>	<b>514</b>	<b>2 172</b>	<b>2 119</b>	<b>684</b>	<b>335</b>
Wohnen	EFH angebaut	228	2	111	5	66	40	0	4
	EFH freistehend	476	1	379	4	48	35	0	9
	Mehrfamilienhäuser	3 157	74	756	359	958	668	253	89
	Andere Wohngebäude	1 006	111	112	98	206	334	98	47
	Übriges Wohnen	329	85	49	47	47	68	23	10
Öffentl. Bau	Alters-/Pflegeheime	101	23	1	0	9	15	0	53
	Spitäler	267	173	0	0	0	90	0	4
	Übriges Gesundheitswesen	20	6	1	0	0	13	0	0
	Schule, Bildungswesen	441	403	0	0	14	8	0	16
	Forschung	268	223	0	0	16	24	5	0
	Sport, Freizeit, Tourismus	188	89	2	0	4	86	0	7
	Kulturbauten	91	16	0	0	4	71	0	0
	Kirchen, Sakralbauten	35	12	0	0	0	0	0	23
	Übrige Infrastruktur	33	28	1	0	0	3	0	1
	Gewerbe	Bürogebäude	1 262	335	13	0	290	334	275
Fabrikgebäude		210	64	18	0	29	96	2	1
Verkauf		366	25	4	1	240	86	1	9
Gastgewerbe		129	21	3	0	40	35	26	4
Land-, Forstwirtschaft		69	17	27	0	2	19	0	4
Lagerhalle		73	1	11	0	7	52	0	2
Übrige Verwendung		38	8	2	0	6	19	0	3
Verkehr	Nationalstrassen	331	331	0	0	0	0	0	0
	Kantonsstrassen	64	64	0	0	0	0	0	0
	Gemeindestrassen	131	131	0	0	0	0	0	0
	Öffentl. PP/Parkhäuser	19	10	2	0	7	0	0	0
	Bahn, Bus, Tram	232	207	0	0	0	3	0	22
	Flugverkehr	179	0	0	0	179	0	0	0
	Kommunikation	224	218	0	0	0	6	0	0
	Übriger Verkehr	2	2	0	0	0	0	0	0
Versorgung	Energieversorgung	291	278	1	0	0	5	0	7
	Wasserversorgung	43	40	0	0	0	0	0	3
	Wasserentsorgung	84	83	0	0	0	0	1	0
	Übrige Entsorgung	22	11	0	0	0	9	0	2

<sup>1</sup> Abweichung zum Total von Tabelle C4-101 wegen Rundungsdifferenz

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Bauinvestitionen nach Auftraggeber

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-103

Jahr	Öffentlicher Bau			Privater Bau					
	Bund	Kanton	Gemeinden	Privatpersonen	Institutionelle Anleger	Immobilien-gesellschaften	Wohnbau-gesossen-schaften	Kapitalge-sellschaften, Firmen	Übrige Auftraggeber
2000	691	557	748	1 530	698	1 822	207	1 282	181
2005	463	816	901	1 639	422	2 081	263	1 391	386
2006	419	819	946	1 613	363	2 118	343	1 451	576
2007	565	577	934	1 595	307	1 600	362	1 551	598
2008	883	537	909	1 749	347	2 109	310	1 384	509
2009	947	461	1 117	1 682	459	2 387	409	1 374	386
2010	1 029	420	1 198	1 816	641	2 249	484	1 711	378
2011	1 268	371	1 074	1 848	584	2 531	529	1 781	323
2012	1 218	465	1 043	1 742	409	2 603	470	1 672	216
2013	1 498	441	1 153	1 769	576	2 535	434	1 941	173
2014	1 220	427	1 338	1 769	567	2 601	540	1 892	217
2015	1 142	472	1 330	1 698	479	2 520	506	1 874	216
2016	1 253	554	1 286	1 671	418	2 286	516	1 984	269
2017	1 190	558	1 275	1 538	629	2 106	681	2 006	268
2018	1 301	495	1 296	1 493	684	2 172	514	2 119	335

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Bauinvestitionen und öffentlicher Unterhalt

Kanton Zürich, in Mio. Franken

C4-101

Jahr	Erfasste Bauausgaben							
	Total	Bauinvestitionen				Öffentlicher Unterhalt		
		Öffentliche Auftraggeber		Private Auftraggeber		Hochbau	Tiefbau	
		Hochbau	Tiefbau	Hochbau	Tiefbau	Gebäude	Strassen	Übriger Tiefbau
2000	8 136	933	1 064	5 332	389	138	206	74
2005	9 033	1 073	1 108	6 069	113	344	224	103
2006	9 296	986	1 198	6 266	199	278	233	137
2007	8 679	908	1 168	5 834	179	289	195	107
2008	9 362	1 075	1 253	6 163	245	304	202	120
2009	9 986	1 045	1 479	6 467	231	327	307	130
2010	10 693	1 384	1 263	7 118	161	304	353	109
2011	11 077	1 379	1 333	7 524	72	320	337	112
2012	10 581	1 520	1 206	7 011	102	335	298	109
2013	11 261	1 748	1 345	7 294	135	341	281	117
2014	11 126	1 599	1 360	7 296	130	330	300	111
2015	10 940	1 623	1 321	7 214	79	298	291	114
2016	10 915	1 782	1 311	6 988	157	302	255	119
2017	7 246	859	2 190	3 389	106	287	302	113
2018	7 439	866	2 234	3 383	155	311	371	119

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Erhebung öffentlicher Unterhalt, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Bauausgaben: Investitionen und Arbeitsvorrat

Kanton Zürich

C4-182

Auftraggeber/Bauwerke/Arbeiten	Arbeitsvorrat <sup>1</sup> und Investitionen in Mio. Franken					
	2016		2017		2018	
	Investitionen	Arbeitsvorrat	Investitionen	Arbeitsvorrat	Investitionen	Arbeitsvorrat
<b>Auftraggeber</b>						
Öffentlich	3 008	2 876	3 023	3 027	3 093	2 965
Privat	7 098	4 791	7 229	5 255	7 325	5 585
<b>Art der Bauwerke</b>						
Tiefbau	1 406	1 653	1 465	1 673	1 615	1 633
Hochbau	8 699	6 013	8 787	6 609	8 803	6 917
<b>Art der Arbeiten</b>						
Neubau	6 394	5 170	6 504	5 336	6 447	5 511
Umbau, Erweiterung, Abbruch	3 711	2 497	3 748	2 946	3 972	3 039
Öffentliche Unterhaltsarbeiten	676	756	702	796	801	879

<sup>1</sup> Der Arbeitsvorrat (Investitionen) umfasst die zukünftigen Bauinvestitionen sämtlicher Bauprojekte, welche sich im Bau befinden.  
Quelle: Bundesamt für Statistik, Bau- und Wohnbaustatistik

## Neu erstellte Wohnungen nach Zimmerzahl

Kanton Zürich

C4-201

Jahr	Alle Wohnungen, nach Zimmerzahl					davon in Mehrfamilienhäusern, nach Zimmerzahl <sup>1</sup>				
	Total	1 bis 2	3	4	5 u.m.	1 bis 2	3	4	5 u.m.	
2000	6 642	525	956	2 266	2 895	503	935	1 940	1 014	
2001	6 008	405	968	2 280	2 355	397	943	2 042	941	
2002	6 155	333	949	2 265	2 608	327	926	2 154	1 305	
2003	7 650	714	1 513	2 570	2 853	702	1 495	2 407	1 338	
2004	7 756	421	1 447	3 025	2 860	416	1 412	2 853	1 415	
2005	6 814	388	1 188	2 768	2 470	385	1 167	2 615	1 398	
2006	7 878	512	1 643	3 101	2 622	509	1 628	2 982	1 604	
2007	8 966	791	2 077	3 389	2 709	787	2 054	3 265	1 600	
2008	8 286	913	1 936	3 132	2 305	894	1 917	2 971	1 346	
2009	7 118	738	1 856	2 717	1 807	733	1 840	2 634	1 103	
2010	7 529	846	2 032	2 780	1 871	843	2 018	2 698	1 142	
2011 <sup>2</sup>	11 001	1 887	3 291	3 708	2 115	1 884	3 279	3 644	1 266	
2012	7 659	1 359	2 211	2 704	1 385	1 355	2 207	2 623	802	
2013	8 762	1 964	2 935	2 661	1 202	1 954	2 925	2 556	738	
2014 <sup>3</sup>	9 867	2 491	2 882	2 919	1 575	2 467	2 848	2 815	976	
2015	11 435	3 157	3 750	3 153	1 375	3 148	3 729	3 044	928	
2016	11 726	3 311	3 605	3 214	1 596	3 285	3 574	3 164	999	
2017	9 366	2 835	3 105	2 258	1 168	2 806	3 098	2 202	722	
2018	10 674	3 459	3 354	2 646	1 215	3 446	3 328	2 604	698	
2019	9 408	3 209	2 886	2 409	904	3 205	2 853	2 348	551	

<sup>1</sup> Alle Gebäude mit Wohnungen, ausgenommen Einfamilienhäuser<sup>2</sup> Zahlen aus technischen Gründen überhöht (Übergang Erhebungsmethodik)<sup>3</sup> Neue Berechnung auf Basis GWR

Quelle: Kombinierte Erhebung BAU/GWR, Statistisches Amt des Kantons Zürich und Bundesamt für Statistik

## Neu erstellte Wohnungen nach Auftraggeber

Kanton Zürich

C4-202

Jahr	Einfamilienhäuser					Mehrfamilienhäuser				
	Private Anleger	Öffentliche Hand	Kapitalgesellschaften u.a. Firmen	Genossenschaften	Baugesellschaften	Private Anleger	Öffentliche Hand	Kapitalgesellschaften u.a. Firmen	Genossenschaften	Baugesellschaften
2012	451	1	115	22	177	1 507	162	1 668	973	2 872
2013	399	15	100	37	136	1 958	274	1 737	811	3 915
2014	343	0	85	3	152	2 173	142	2 129	848	3 331
2015	289	9	79	208	166	2 032	324	1 722	1 162	4 693
2016	267	4	87	0	239	1 906	139	2 624	658	3 532
2017	259	3	92	199	91	1 820	167	2 424	930	2 702
2018	330	0	124	8	182	1 272	160	1 790	513	2 191
2019	300	2	106	17	174	1 350	370	1 849	784	1 753

Quelle: Gebäude- und Wohnungsregister (Bauprojekte)

## Wohnungen nach Eigentumsform und Bauperiode

Kanton Zürich

C4-303

Bauperiode	Anzahl Wohnungen				Anteil in Prozent			Durchschnittsfläche pro Wohnung in m <sup>2</sup>		
	Total <sup>1</sup>	Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern <sup>2</sup>		Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern <sup>2</sup>		Einfamilienhäuser	in Mehrfamilienhäusern <sup>2</sup>	
			Stockwerkeigentum	Mietwohnungen <sup>3</sup>		Stockwerkeigentum	Mietwohnungen <sup>3</sup>		Stockwerkeigentum	Mietwohnungen <sup>3</sup>
<b>Total</b>	<b>745 417</b>	<b>121 113</b>	<b>107 881</b>	<b>516 423</b>	<b>16,2</b>	<b>14,5</b>	<b>69,3</b>	<b>172</b>	<b>117</b>	<b>97</b>
Bis 1970	375 094	54 244	16 270	304 580	14,5	4,3	81,2	138	93	76
1971–1975	64 941	6 391	13 444	45 106	9,8	20,7	69,5	154	90	75
1976–1980	29 114	9 354	3 147	16 613	32,1	10,8	57,1	152	97	82
1981–1985	37 280	8 594	4 442	24 244	23,1	11,9	65,0	156	101	88
1986–1990	28 883	7 345	5 182	16 356	25,4	17,9	56,6	160	101	91
1991–1995	32 353	6 395	9 597	16 361	19,8	29,7	50,6	165	104	94
1996–2000	32 507	9 887	11 804	10 816	30,4	36,3	33,3	164	110	98
2001–2005	34 310	7 716	12 149	14 445	22,5	35,4	42,1	171	125	106
2006	7 000	1 264	2 464	3 272	18,1	35,2	46,7	176	125	109
2007	8 929	1 377	2 924	4 628	15,4	32,7	51,8	178	125	105
2008	8 783	1 276	3 028	4 479	14,5	34,5	51,0	180	127	102
2009	7 924	1 059	2 750	4 115	13,4	34,7	51,9	185	125	104
2010	9 358	1 051	3 377	4 930	11,2	36,1	52,7	182	128	103
2011	9 527	998	3 046	5 483	10,5	32,0	57,6	174	125	99
2012	7 576	774	2 013	4 789	10,2	26,6	63,2	183	126	99
2013	8 763	589	2 376	5 798	6,7	27,1	66,2	178	129	106
2014	7 798	590	2 287	4 921	7,6	29,3	63,1	190	130	108
2015	8 762	588	2 511	5 663	6,7	28,7	64,6	178	131	106
2016	9 426	602	2 152	6 672	6,4	22,8	70,8	185	119	93
2017	7 839	479	1 576	5 784	6,1	20,1	73,8	177	123	100
2018	9 250	540	1 342	7 368	5,8	14,5	79,7	182	126	98

<sup>1</sup> Das Total bezieht sich auf den Wohnungsbestand und nicht auf die Neubautätigkeit der jeweiligen Periode.<sup>2</sup> Alle Gebäude mit Wohnungen, ausgenommen Einfamilienhäuser<sup>3</sup> Gebäude ohne Stockwerkeigentümergeinschaft

Quelle: GWS (Bundesamt für Statistik), GVZ, GWR-ZH

## Wohnungen nach durchschnittlicher Wohnfläche und Bauperiode

Kanton Zürich

C4-302

Bauperiode	Durchschnittsfläche pro Wohnung in m <sup>2</sup>									
	Einfamilienhäuser nach Zimmerzahl				In Mehrfamilienhäusern nach Zimmerzahl					
	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6
<b>Total</b>	<b>110</b>	<b>132</b>	<b>151</b>	<b>175</b>	<b>46</b>	<b>63</b>	<b>84</b>	<b>105</b>	<b>131</b>	<b>161</b>
vor 1919	94	116	137	162	36	59	77	100	129	154
1919–1945	90	106	128	152	36	55	71	93	129	154
1946–1960	95	104	127	158	35	55	68	84	113	148
1961–1970	103	116	136	162	37	57	73	89	112	147
1971–1980	112	128	146	169	37	60	79	97	117	143
1981–1985	114	131	150	172	44	63	83	101	123	152
1986–1990	122	138	154	177	47	66	86	106	128	153
1991–1995	118	142	156	181	50	67	88	108	132	158
1996–2000	130	143	157	178	55	68	91	110	133	155
2001–2005	112	148	159	186	69	69	95	117	142	170
2006–2010	130	151	171	190	58	70	97	121	148	183
2011–2015	110	144	168	194	46	69	96	122	154	194
nach 2015	105	149	169	193	43	65	92	117	148	179

Quelle: GWS (Bundesamt für Statistik), GVZ, GWR-ZH

## Wohnungsabbrüche nach Gebäude und Baujahr

Kanton Zürich

C4-402

Jahr	Abgebrochene Wohnungen									
	Total	Gebäudeart			Baujahr					
		Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser	Mischnutzung	bis 1920	1921–1945	1946–1960	1961–1980	1981–2000	nach 2001
2006	1 605	217	881	507	475	234	319	548	24	5
2007	2 027	173	1 088	766	517	575	484	306	143	2
2008	1 846	195	1 072	579	447	416	262	621	95	5
2009	1 907	339	1 177	391	414	514	730	201	47	1
2010	1 474	237	795	442	343	309	647	145	22	8
2011	2 059	378	1 115	566	547	553	568	307	40	44
2012	2 015	243	1 257	515	405	440	791	350	29	0
2013	1 670	287	990	393	379	447	468	345	29	2
2014	2 558	377	1 396	785	602	634	885	376	57	4
2015	2 066	288	1 154	624	458	508	579	460	56	5
2016	2 713	416	1 555	742	494	866	762	548	42	1
2017	2 616	293	1 766	557	481	524	929	495	180	7
2018	1 831	267	1 140	424	402	453	643	266	63	4

Quelle: GWR-ZH, GVZ

## Ausgewählte Bezirksdaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt <sup>1</sup>			
	Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2019	2019	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>172 887</b>	<b>21,4</b>	<b>6,1</b>	<b>38,5</b>	<b>27,6</b>	<b>298 200</b>	<b>58 575</b>	<b>257</b>	
Affoltern	11 304	16,4	5,0	50,6	24,8	8 632	2 196	236	
Andelfingen	16 663	11,1	3,9	49,1	32,7	5 859	1 096	297	
Bülach	18 488	23,2	8,1	35,7	30,7	27 295	5 913	256	
Dielsdorf	15 284	19,7	6,2	42,9	28,6	15 323	2 651	261	
Dietikon	5 999	32,4	8,8	27,5	28,5	20 047	3 100	264	
Hinwil	17 941	16,5	4,8	46,5	28,5	17 977	4 431	234	
Horgen	10 422	27,1	7,0	39,0	24,0	22 204	4 646	220	
Meilen	8 464	32,3	6,3	38,8	20,6	19 013	4 849	257	
Pfäffikon	16 313	13,5	4,2	42,3	36,2	11 516	2 721	247	
Uster	11 222	28,2	7,7	40,8	20,4	22 818	5 538	247	
Winterthur	25 190	18,0	5,4	41,7	33,5	29 329	6 218	235	
Zürich	8 792	54,6	12,8	8,3	22,3	98 187	15 215	287	

## Ausgewählte Regionsdaten zu Raum, Umwelt und Immobilien

Kanton Zürich

Kapitel	C1 Raumstruktur					C2 Umwelt <sup>1</sup>			
	Datensatz	Gesamtfläche (inkl. Seen)	Siedlungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Kehrichtmenge	Altpapiersammlung	Wasserverbrauch Tag/Einw.
Jahr	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2013/18	2019	2019	2018
Einheit	ha	%	%	%	%	%	Tonnen	Tonnen	Liter
Quelle	AS	AS	AS	AS	AS	AS	AWEL	AWEL	WS
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>172 887</b>	<b>21,4</b>	<b>6,1</b>	<b>38,5</b>	<b>27,6</b>	<b>298 200</b>	<b>58 575</b>	<b>257</b>	
Furttal	4 050	25,6	6,5	37,8	27,9	5 942	903	291	
Glattal	12 874	33,2	11,5	32,5	20,6	30 421	6 817	266	
Knouneramt	11 304	16,4	5,0	50,6	24,8	8 632	2 196	236	
Limmatl	5 999	32,4	8,8	27,5	28,5	20 047	3 100	264	
Oberland	32 102	16,2	4,6	44,7	30,3	31 532	7 768	239	
Pfannenstiel	9 915	30,4	6,1	40,9	20,6	20 142	5 309	255	
Unterland	23 010	17,1	5,3	42,2	32,5	20 671	4 226	227	
Weinland	16 663	11,1	3,9	49,1	32,7	5 859	1 096	297	
Winterthur u. Umg.	30 951	17,6	5,4	41,8	33,8	34 563	7 297	237	
Zimmerberg	10 422	27,1	7,0	39,0	24,0	22 204	4 646	220	
Zürich	8 792	54,6	12,8	8,3	22,3	98 187	15 215	287	

<sup>1</sup> Werte pro Einwohner/in müssen unter Vorbehalt betrachtet werden, da Gewerbe und Industrie die Werte in unterschiedlichem Ausmass beeinflussen.<sup>2</sup> Durchschnittliche Bauinvestitionen im Bereich Wohnen (Bauinvestitionen für EFH, MFH, andere Wohngebäude und übriges Wohnen), in Franken pro Einwohner.

CB-Bez

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen <sup>2</sup>	Datensatz
2019	2019	2019	2019	2019	2018	2018	2018	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
<b>53,3</b>	<b>14,3</b>	<b>12,9</b>	<b>756 044</b>	<b>118 474</b>	<b>9 774</b>	<b>10 418</b>	<b>3 426</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
62,7	10,7	4,4	24 913	8 101	312	238	3 379	Affoltern
56,2	12,5	3,6	14 723	6 121	185	139	3 445	Andelfingen
45,8	16,7	13,9	73 124	12 026	1 385	1 159	3 580	Bülach
48,8	29,1	4,9	41 534	9 001	454	407	2 632	Dielsdorf
48,6	25,2	11,9	43 627	5 420	440	508	3 720	Dietikon
52,8	19,8	5,0	45 359	11 315	584	452	3 792	Hinwil
64,0	10,2	7,6	60 883	9 438	428	554	2 998	Horgen
69,1	7,0	5,5	51 179	10 525	629	565	3 894	Meilen
54,4	19,8	3,5	28 441	7 791	201	214	2 024	Pfäffikon
56,3	16,8	8,9	62 616	11 352	565	708	3 497	Uster
53,9	15,5	10,2	81 756	17 906	1 231	852	2 710	Winterthur
49,0	7,2	26,0	227 889	9 478	3 360	4 013	3 885	Zürich

CR-Reg

C3 Gebäude					C4 Bautätigkeit			Kapitel
Gebäude- volumen: Wohnen	Gebäude- volumen: Industrie	Gebäude- volumen: Dienstleist.	Wohnungen	Einfamilien- häuser	Neu erstellte Wohnungen	Bauinvesti- tionen: Total	Bauinvesti- tionen: Wohnen <sup>2</sup>	Datensatz
2019	2019	2019	2019	2019	2018	2018	2018	Jahr
Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Vol-Anteil %	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Mio. Fr.	Fr./Einw.	Einheit
GVZ	GVZ	GVZ	GWS/GWZ	GWS/GWZ	BFS/WBS	BFS/BAU	BFS/BAU	Quelle
<b>53,3</b>	<b>14,3</b>	<b>12,9</b>	<b>756 044</b>	<b>118 474</b>	<b>9 774</b>	<b>10 418</b>	<b>3 426</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
42,9	35,4	5,9	16 473	2 965	161	160	2 494	Furttal
44,8	18,4	15,0	84 030	11 954	994	1 300	3 373	Glattal
62,7	10,7	4,4	24 913	8 101	312	238	3 379	Knonaueramt
48,6	25,2	11,9	43 627	5 420	440	508	3 720	Limmatl
54,5	18,6	5,0	79 859	19 324	1 007	802	3 363	Oberland
68,8	6,9	5,5	55 274	11 691	729	617	3 981	Pfannenstiel
57,1	18,8	4,6	54 191	12 934	843	527	3 414	Unterland
56,2	12,5	3,6	14 723	6 121	185	139	3 445	Weinland
54,0	16,2	9,3	94 182	21 048	1 315	952	2 561	Winterthur u. Umg.
64,0	10,2	7,6	60 883	9 438	428	554	2 998	Zimmerberg
49,0	7,2	26,0	227 889	9 478	3 360	4 013	3 885	Zürich



# D

## Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik

D1 Volkswirtschaft	221
D2 Kantonsfinanzen und Verwaltung	231
D3 Gemeindefinanzen	241
D4 Wahlen und Abstimmungen	253
D5 Rechtspflege	271
Bezirks- und Regionsdaten	282

BIP pro Einwohner/in zu laufenden Preisen 2018	104 820 Fr.
Aufwand Laufende Rechnung 2019	19 930 Mio. Fr.
Gemeindesteuern: Nettoertrag 2019	8 260 Mio. Fr.
Wahlbeteiligung Kantonsratswahlen 2019	33,5%
Erfasste Straftaten gemäss Strafgesetzbuch 2019	91 174

Weitere aktuelle Daten zum Thema Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen, Politik finden Sie unter: [www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)



# D1

## Volkswirtschaft

Bruttoinlandprodukt, Bruttowertschöpfung	224
Import/Export	225
Direkte Bundessteuer	226
Zürcher Kantonalbank	227
Finanzausgleich eidgenössisch	228
Finanzausgleich kantonal	229
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

Weitere aktuelle Daten zum Thema Volkswirtschaft finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Import- und Exportstatistik

Die Statistik der Ein- und Ausfuhren wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) für alle Kantone erhoben und bearbeitet. Die Daten basieren auf der Adresse (Postleitzahl) des Empfängers bzw. des Versenders der Ware. Die publizierte Tabelle gibt für die exportstärksten Kantone die Import- bzw. die Exportwerte (in Mio. Schweizer Franken) sowie ihren Prozentanteil an den Gesamtimporten bzw. -exporten wieder.

### Finanzausgleich Bund-Kantone (NFA)

Bis Ende 2007 wurde der Ausgleich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kantone rund zur Hälfte über eine Abstufung der Subventionen angestrebt, und zwar nach der Finanzkraft der Kantone. Seit 2008 regelt der nationale Finanzausgleich (NFA) die unterschiedliche finanzielle Leistungsfähigkeit der Kantone mit bloss noch zwei separaten und von den Subventionen unabhängigen Ausgleichsinstrumenten (Ressourcen- und Lastenausgleich). Die Arbeitsteilung mit den Kantonen im Rahmen des NFA gibt dem Bund grössere Handlungsfähigkeit und mehr Raum für seine Kernaufgaben. Auch der Handlungsspielraum der Kantone ist nun wesentlich grösser. Dem Finanzausgleich liegt die Idee der Solidarität zugrunde: Die wirtschaftlich starken Kantone und der Bund helfen den finanziell schwächeren.

### Innerkantonaler Finanzausgleich (Kanton Zürich)

Der innerkantonale Finanzausgleich sorgt dafür, dass alle Zürcher Gemeinden ihre Grundaufgaben und ihre Autonomie wahrnehmen können, ohne dass die Gemeindesteuerfüsse übermässig voneinander abweichen. Zudem fördert er die bedarfsgerechte und sparsame Nutzung der Steuergelder. Er schafft die Voraussetzungen für einen fairen Wettbewerb zwischen den Gemeinden. Der Finanzausgleich trägt den Bedürfnissen kleiner Gemeinden ebenso Rechnung wie denjenigen der beiden Zentrumsstädte Zürich und Winterthur, gleicht die Interessengegensätze zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden aus und berücksichtigt individuelle Sonderlasten einzelner Gemeinden.

### Statistik der direkten Bundessteuer

Die Steuerstatistik ist für die öffentlichen Haushalte ein wichtiger Indikator. Datenquellen der Steuerstatistiken sind die Grundlagen der Steuerveranlagung der natürlichen und der juristischen Personen, die Abrechnungen der steuerpflichtigen Betriebe (indirekte Steuern) sowie die Steuergesetze (für die Bemessungsgrundlage, Abzüge, Tarife) und die Steuerfüsse. Wichtige Statistiken im Bereich der Steuern sind: Die Statistik der direkten Bundessteuer, die Mehrwertsteuerstatistik und die Statistik der Steuerbelastung.

## Definitionen

### Bruttoinlandprodukt (BIP)

Das BIP ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft im Laufe eines Jahres. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden – also die Wertschöpfung. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt.

### Staatsquote

Die Staatsquote entspricht den «konsolidierten Gesamtausgaben» in Prozent des kantonalen Bruttoinlandprodukts (BIP). Die «konsolidierten Gesamtausgaben» umfassen die Ausgaben (Aufwand ohne Abschreibungen, Einlagen in Bestandeskonten von Fonds im Eigen- und Fremdkapital, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen) plus Bruttoinvestitionen. Die konsolidierten Gesamtausgaben wiederum wurden auf der Basis des Finanzstatistik-Modells der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) berechnet. Dieses basiert auf dem «Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)». Die EFV bereinigt gewisse konzeptionelle Unterschiede zwischen den Kantonen bei der Anwendung der Rechnungslegungsstandards (besonders bei der Konsolidierung von Beteiligungen).

Die Staatsquote wird für den Kanton und seine Gemeinden ausgewiesen. Für einen Vergleich mit anderen Kantonen eignet sich nur diese Betrachtung, weil die Ausgaben eines Kantons stark von der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden geprägt sind, die in den einzelnen Kantonen sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Die Staatsquote ist um Transfers zwischen Kanton und Gemeinden (z.B. innerkantonalen Finanzausgleich) bereinigt.

### Zürcher Kantonalbank (ZKB)

In der Verfassung des Kantons Zürich heisst es: «Der Kanton betreibt eine Kantonalbank.» Als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen ist die Zürcher Kantonalbank vollständig im Besitz des Kantons Zürich. Basierend auf dem Kantonalbankgesetz vom 28. September 1997 hat die Bank einen klar definierten Leistungsauftrag. Dieser Leistungsauftrag setzt sich aus den drei Aufgaben Versorgung, Unterstützung und Nachhaltigkeit zusammen. Gemäss Kantonalbankgesetz haftet der Kanton Zürich für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen.

### Ressourcenausgleich (RA)

Für den Ausgleich unterschiedlicher finanzieller Leistungsfähigkeit der Kantone dient auf Bundesebene der Ressourcenausgleich (RA). Er soll sicherstellen, dass jeder Kanton genügend finanzielle Mittel hat, um seine Aufgaben wahrzunehmen. Als Teil davon bezweckt der RA auch die Kantone mit unterdurchschnittlichen eigenen Ressourcen, die so genannten ressourcenschwachen Kantone, mit genügend frei verfügbaren Finanzmitteln auszustatten. Er wird durch den Bund und die ressourcenstarken Kantone finanziert.

### Lastenausgleiche (LA)

Alle jene Kantone, die durch ihre Bevölkerungsstruktur oder durch ihre Zentrumsfunktion übermässig belastet sind, werden durch den Soziodemografischen Lastenausgleich (SLA) entlastet. Kantone, die bedingt durch ihre Höhenlage, die Steilheit des Geländes oder aufgrund ihrer spezifischen Besiedlungsstruktur übermässige Lasten zu tragen haben, werden durch den Geografisch-topografischen Lastenausgleich (GLA) entlastet. SLA und GLA werden vollständig durch den Bund finanziert.

### Staatsquote des Kantons Zürich und seiner Gemeinden 2010–2018

In Prozent



Aussagekräftig ist vor allem die Veränderung der Staatsquote des Kantons und seiner Gemeinden im Zeitablauf. Sie zeigt, ob die Staatsausgaben in einem bestimmten Zeitraum schneller oder langsamer gewachsen sind als das kantonale Bruttoinlandprodukt (BIP).

<sup>1</sup> Die Staatsquote war 2011 aufgrund der Rückstellungen von 2,617 Mrd. Franken für die Sanierung der BVK vorübergehend deutlich höher.  
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS); Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)

**Bruttoinlandprodukt (BIP)**

Nach Kantonen, sortiert nach BIP pro Einwohner/in 2018

D1-903

Kanton	BIP zu laufenden Preisen, in Mio Fr.				Veränd. 2017/18 in %	BIP pro Einwohner/in zu laufenden Preisen, in Fr.			
	2010	2015	2017	2018		2010	2015	2017	2018
Basel-Stadt	31 151	33 747	38 212	39 638	3,7	164 789	176 503	197 491	203 967
Zug	18 112	18 925	19 537	20 292	3,9	161 774	156 261	156 695	160 884
Genf	49 868	50 048	52 370	54 634	4,3	108 911	104 037	106 359	109 847
<b>Zürich</b>	<b>136 506</b>	<b>146 396</b>	<b>150 715</b>	<b>158 557</b>	<b>5,2</b>	<b>99 942</b>	<b>100 520</b>	<b>100 735</b>	<b>104 820</b>
Neuenburg	13 175	15 836	15 818	16 548	4,6	76 352	89 106	88 733	93 277
Schaffhausen	6 724	7 031	7 179	7 463	3,9	88 146	88 304	88 570	91 379
Tessin	26 835	30 251	29 638	30 973	4,5	79 187	86 146	83 712	87 612
Bern	75 267	79 732	79 627	81 729	2,6	76 770	78 674	77 397	79 115
St. Gallen	34 955	36 967	37 882	38 581	1,8	73 211	74 314	75 220	76 219
Waadt	49 326	54 442	55 816	58 962	5,6	69 447	70 941	70 745	74 060
Nidwalden	2 741	2 999	3 058	3 177	3,9	66 824	70 972	71 521	73 729
Basel-Landschaft	19 112	20 142	20 798	21 151	1,7	69 613	71 359	72 639	73 550
Graubünden	13 277	14 287	14 191	14 536	2,4	68 783	72 803	71 771	73 366
Glarus	2 544	2 755	2 887	2 821	-2,3	65 720	69 019	71 731	69 860
Luzern	24 355	26 751	27 658	28 259	2,2	64 692	67 438	68 300	69 256
Jura	4 274	4 717	4 853	5 052	4,1	60 709	64 979	66 297	68 876
Solothurn	16 831	17 946	18 220	18 691	2,6	66 060	67 705	67 374	68 640
Obwalden	2 368	2 436	2 502	2 544	1,7	66 916	65 929	66 751	67 458
Aargau	38 747	41 926	42 832	43 846	2,4	63 937	64 554	64 195	64 996
Appenzell I. Rh.	906	1 004	1 015	1 046	3,1	57 676	63 075	63 221	64 868
Thurgau	15 081	16 355	16 771	17 262	2,9	61 111	61 581	61 599	62 739
Schwyz	8 612	9 249	9 578	9 817	2,5	58 978	60 281	61 169	62 040
Freiburg	16 543	18 530	18 933	19 406	2,5	59 812	60 671	60 394	61 237
Appenzell A. Rh.	2 990	3 107	3 147	3 247	3,2	56 235	57 209	57 143	58 807
Wallis	17 223	18 221	18 539	19 407	4,7	55 380	54 598	54 475	56 627
Uri	1 803	1 935	1 916	1 974	3,0	50 848	53 756	52 898	54 291
<b>Schweiz</b>	<b>629 325</b>	<b>675 736</b>	<b>693 694</b>	<b>719 614</b>	<b>3,7</b>	<b>80 111</b>	<b>81 587</b>	<b>82 076</b>	<b>84 518</b>

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

**Arbeitsproduktivität nach tatsächlichen Arbeitsstunden**

Kanton Zürich

D1-905

Jahr	Arbeitsproduktivität zu laufenden Preisen			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
	Bruttoinlandprodukt (BIP) in Mio. Fr.	Tatsächliche Arbeitsstunden in Mio. Std.	Produktivität <sup>1</sup>	Bruttoinlandprodukt (BIP)	Tatsächliche Arbeitsstunden	Produktivität
2010	136 506	1 443	95	2,1	-0,6	2,7
2015	146 396	1 529	96	0,2	2,3	-2,1
2016	147 361	1 575	94	0,7	3,0	-2,3
2017	150 715	1 567	96	2,3	-0,5	2,7
2018	158 557	1 547	102	5,2	-1,3	6,6

<sup>1</sup> In Franken pro tatsächliche Arbeitsstunde

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

## Bruttowertschöpfung (BWS) nach Branchen

Kanton Zürich

D1-904

Branchen (Gruppen von NOGA-Abschnitten)	Bruttowertschöpfung (BWS) zu laufenden Preisen, in Mio. Fr.			Veränd. 2017/18 in %
	2010	2015	2018	
<b>Total</b>	<b>131 121</b>	<b>141 365</b>	<b>153 595</b>	<b>5,4</b>
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	336	362	379	4,0
Bergbau/Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren, Bau	18 291	18 751	19 359	4,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen	9 218	10 950	11 737	3,5
Handel und Reparatur von Fahrzeugen, Transport, Informationsdienstl. und Telekommunikation, Beherbergung und Gastronomie	39 362	40 321	42 451	0,8
Erbringung von Finanzdienstleistungen und Versicherungen	27 462	30 461	31 204	5,6
Grundstücks- und Wohnungswesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, Kunst, Unterhaltung und Erholung	24 247	26 849	34 072	14,5
Öffentliche Verwaltung	11 868	13 290	13 971	2,0
Private Haushalte als Hersteller	337	381	421	3,9

Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS)

**Hinweis:** Die Bruttowertschöpfung (BWS) errechnet sich aus dem Gesamtwert der im Produktionsprozess erzeugten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich dem Wert der im Produktionsprozess verbrauchten, verarbeiteten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen).

## Wert der Import- und Exportware

Nach den 15 wertmässig exportstärksten Kantonen 2018

D1-901

Kanton	Wert der importierten Ware in Mio. Franken				Anteil in % 2019	Wert der exportierten Ware in Mio. Franken				Anteil in % 2019
	2005	2010	2015 <sup>1</sup>	2019		2005	2010	2015 <sup>1</sup>	2019	
<b>Total<sup>2</sup></b>	<b>157 544</b>	<b>183 436</b>	<b>243 772</b>	<b>276 058</b>	<b>100,0</b>	<b>162 991</b>	<b>203 484</b>	<b>279 155</b>	<b>311 977</b>	<b>100,0</b>
BS	19 975	8 557	4 983	34 160	12,4	35 533	45 647	20 052	63 761	20,4
GE	10 807	11 902	16 103	29 628	10,7	12 339	15 468	21 926	37 803	12,1
TI	6 672	11 724	53 759	41 655	15,1	6 330	8 231	58 651	33 553	10,8
NE	4 685	4 355	13 117	16 573	6,0	5 993	10 223	14 762	29 290	9,4
<b>ZH</b>	<b>30 641</b>	<b>31 552</b>	<b>40 646</b>	<b>48 671</b>	<b>17,6</b>	<b>15 050</b>	<b>19 425</b>	<b>26 439</b>	<b>27 710</b>	<b>8,9</b>
BE	9 418	11 856	12 449	13 430	4,9	10 464	12 366	14 019	16 728	5,4
VD	6 060	7 224	7 108	9 706	3,5	9 311	12 820	13 677	15 604	5,0
AG	15 214	26 105	25 437	14 782	5,4	8 458	10 735	19 044	15 163	4,9
ZG	5 135	5 978	4 971	12 708	4,6	7 281	8 461	8 547	11 803	3,8
SG	7 560	8 552	8 530	8 535	3,1	9 522	10 511	10 447	10 448	3,3
BL	6 248	12 311	14 123	6 162	2,2	5 460	6 794	29 155	6 872	2,2
LU	5 996	7 237	9 502	7 004	2,5	4 278	4 540	4 877	5 360	1,7
SO	5 095	6 914	6 480	4 523	1,6	5 677	5 913	5 247	5 028	1,6
FR	3 199	4 193	4 415	3 811	1,4	5 821	7 177	9 143	4 698	1,5
TG	3 633	4 275	4 217	4 423	1,6	3 708	4 016	3 620	4 261	1,4
Andere	17 205	20 703	17 932	20 287	7,3	17 766	21 157	19 550	23 894	7,7

<sup>1</sup> Ab 2013 inkl. Gold und Silber in Barren sowie Münzen<sup>2</sup> Total aller 26 Kantone (inkl. Liechtenstein)

Quelle: Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)

## Direkte Bundessteuer der natürlichen und juristischen Personen

Kanton Zürich

D1-101

Jahr	Natürliche Personen				Juristische Personen			
	Anzahl Pflichtige <sup>1</sup>	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr.	Reinein- kommen in Mio. Fr.	Steuerertrag in Mio. Fr.	Anzahl Pflichtige	Reingewinn/ Einkommen in Mio. Fr.	Eigenkapital/ Vermögen in Mio. Fr.	Steuerertrag in Mio. Fr.
2000	602 872	44 122	45 629	1 585	77 033	37 254	294 877	1 441
2005	649 006	49 365	50 726	1 851	87 750	59 799	318 414	1 735
2010	695 628	57 211	59 842	2 204	106 988	33 980	424 530	1 225
2011	652 694	57 304	59 215	2 328	110 225	38 013	458 288	1 351
2012	667 056	58 065	58 129	2 156	112 532	36 900	488 082	1 308
2013	672 463	57 330	59 266	2 198	116 331	38 536	479 454	1 444
2014	675 955	58 768	60 815	2 226	120 470	51 221	526 979	1 725
2015	696 569	60 658	62 711	2 344	122 744	56 052	605 708	1 774
2016	696 141	61 773	63 864	2 429	126 489	64 998	664 817	1 970
2017	706 784	63 690	65 713	2 582	130 407	54 904	679 768	2 397

<sup>1</sup> Nur Steuerpflichtige mit einer Belastung durch Bundessteuer  
Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

## Direkte Bundessteuer der natürlichen Personen nach Einkommensstufen 2017

Kanton Zürich; nach steuerbarem Einkommen

D1-102

Einkommensstufen in 1000 Fr.	Anzahl Pflichtige Total <sup>1</sup>	Abzüge		Total in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Reineinkommen in 1000 Fr.	Steuerertrag in 1000 Fr.
		Kinder und unterstützte Personen Anzahl	in 1000 Fr.				
<b>Total</b>	<b>616 871</b>	<b>177 693</b>	<b>1 155 005</b>	<b>4 693 812</b>	<b>52 055 164</b>	<b>56 748 976</b>	<b>1 857 991</b>
0.0–19.9	11 130	400	2 600	26 358	209 388	235 746	370
20.0–24.9	27 215	1 029	6 689	65 484	606 895	672 379	1 634
25.0–29.9	25 808	1 045	6 793	61 754	703 309	765 063	2 534
30.0–34.9	29 771	1 320	8 580	93 815	965 248	1 059 064	3 796
35.0–39.9	32 938	1 380	8 970	105 206	1 233 085	1 338 291	5 632
40.0–44.9	37 518	1 423	9 250	119 078	1 590 068	1 709 146	8 789
45.0–49.9	37 797	1 249	8 119	122 315	1 790 575	1 912 890	13 207
50.0–54.9	38 504	2 441	15 867	144 378	2 016 540	2 160 917	17 515
55.0–59.9	37 195	4 669	30 349	181 322	2 133 256	2 314 578	20 410
60.0–64.9	35 888	6 460	41 990	210 252	2 238 048	2 448 301	23 823
65.0–69.9	33 176	9 903	64 370	251 296	2 234 691	2 485 987	25 269
70.0–74.9	30 043	10 761	69 947	259 049	2 173 208	2 432 257	26 754
75.0–79.9	25 939	10 609	68 959	245 742	2 006 664	2 252 407	28 303
80.0–84.9	22 878	10 054	65 351	232 441	1 883 540	2 115 980	30 425
85.0–89.9	19 886	9 133	59 365	212 617	1 737 329	1 949 946	31 134
90.0–94.9	17 778	8 493	55 205	197 428	1 641 720	1 839 148	32 271
95.0–99.9	15 569	7 650	49 725	178 639	1 515 808	1 694 447	32 438
100.0–119.9	45 799	23 964	155 766	562 377	4 993 638	5 556 015	127 615
120.0–149.9	36 945	22 428	145 782	518 625	4 915 226	5 433 850	169 860
150.0–199.9	26 613	18 634	121 121	416 439	4 549 541	4 965 980	237 370
200 u. mehr	28 481	24 648	160 212	489 197	10 917 388	11 406 584	1 018 841

<sup>1</sup> Nur Steuerpflichtige mit einer Belastung durch Bundessteuer  
Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

## Direkte Bundessteuer der juristischen Personen nach Reingewinnstufen 2017

Kanton Zürich; Aktiengesellschaften und GmbH's mit Reingewinn

D1-103

Reingewinnstufen in 1000 Fr.	Aktiengesellschaften und GmbH's							
	Steuerpflichtige		Steuerbarer Reingewinn		Eigenkapital		Steuerertrag auf dem Reingewinn	
	Anzahl	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %	in 1000 Fr.	in %
<b>Total</b>	<b>67 706</b>	<b>100,00</b>	<b>54 479 461</b>	<b>100,00</b>	<b>664 027 337</b>	<b>100,00</b>	<b>2 373 609</b>	<b>100,00</b>
unter 0.1	38 229	56,46	0	.	235 217 063	35,42	0	.
0.1–0.9	2 773	4,10	1 154	0,00	352 330	0,05	92	0,00
1.0–1.9	1 886	2,79	2 475	0,00	284 329	0,04	209	0,01
2.0–2.9	1 171	1,73	2 817	0,01	197 997	0,03	238	0,01
3.0–3.9	824	1,22	2 820	0,01	159 556	0,02	239	0,01
4.0–4.9	710	1,05	3 153	0,01	162 495	0,02	268	0,01
5.0–5.9	1 068	1,58	5 598	0,01	256 216	0,04	474	0,02
6.0–6.9	528	0,78	3 383	0,01	129 895	0,02	285	0,01
7.0–7.9	483	0,71	3 586	0,01	104 828	0,02	301	0,01
8.0–8.9	454	0,67	3 832	0,01	128 919	0,02	323	0,01
9.0–9.9	397	0,59	3 745	0,01	98 856	0,01	317	0,01
10.0–19.9	3 274	4,84	45 626	0,08	819 518	0,12	3 840	0,16
20.0–29.9	1 990	2,94	47 966	0,09	789 524	0,12	4 057	0,17
30.0–39.9	1 408	2,08	48 364	0,09	593 657	0,09	4 067	0,17
40.0–49.9	1 094	1,62	48 705	0,09	461 625	0,07	4 040	0,17
50.0–59.9	873	1,29	47 336	0,09	432 917	0,07	3 966	0,17
60.0–69.9	649	0,96	41 814	0,08	395 141	0,06	3 499	0,15
70.0–79.9	577	0,85	42 900	0,08	466 761	0,07	3 527	0,15
80.0–89.9	489	0,72	41 297	0,08	321 540	0,05	3 387	0,14
90.0–99.9	446	0,66	42 398	0,08	368 605	0,06	3 419	0,14
100.0–199.9	2 540	3,75	358 455	0,66	3 804 939	0,57	28 876	1,22
200.0–499.9	2 561	3,78	803 718	1,48	5 909 186	0,89	62 587	2,64
500.0–999.9	1 262	1,86	883 925	1,62	5 649 550	0,85	65 377	2,75
1000 u. mehr	2 020	2,98	51 994 395	95,44	406 921 890	61,28	2 180 219	91,85

Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung

## Zürcher Kantonalbank (ZKB): Finanzkennzahlen, Gewinnausschüttung und Personalbestand

Kanton Zürich

D1-501

Jahr	Finanzkennzahlen in Mio. Fr.				Gewinnausschüttung in Mio. Fr.			Personalbestand (Stammhaus) <sup>2</sup>		
	Betriebs- ertrag	Geschäfts- aufwand	Konzern- gewinn	Eigen- kapital	an Kanton	an Zürcher Gemeinden	an Kanton für Dotations- kapital <sup>1</sup>	Total	Anteil Frauen in %	Ausbildungs- plätze <sup>3</sup>
2010	2 032	1 185	847	8 180	220	110	49	4 838	40,1	341
2015	2 204	1 374	722	10 429	200	100	26	4 879	38,1	418
2016	2 325	1 441	761	10 793	220	110	21	4 910	37,7	421
2017	2 336	1 434	782	11 228	230	115	18	4 866	37,3	417
2018	2 320	1 430	788	11 852	230	115	13	4 859	37,2	410
2019	2 414	1 443	845	12 337	330	165	11	4 918	37,3	410

<sup>1</sup> Entspricht dem Grundkapital, das der Kanton Zürich der Zürcher Kantonalbank zur Verfügung gestellt hatte.<sup>2</sup> Teilzeitbereinigt<sup>3</sup> Lernende und Praktikant/innen

Quelle: Zürcher Kantonalbank (ZKB)

## Finanzausgleich Bund-Kantone 2021

In 1000 Fr.

D1-911

Kanton	Ressourcenausgleich (RA)			Lastenausgleich (LA)			Total RA+LA netto	Härte- ausgleich netto	Total
	horizontal		vertikal	Geografisch- topografisch	Soziodemografisch				
	Einzahlungen	Auszahlungen			Armut, Alter, Ausländer- integration	Sonder- lasten der Kernstädte			
<b>ZH</b>	<b>577 606</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7 854</b>	<b>-81 764</b>	<b>487 988</b>	<b>13 803</b>	<b>501 790</b>
BE	0	-325 669	-488 503	-28 250	-4 030	0	-846 452	-25 725	-888 227
LU	0	-44 522	-66 783	-6 080	0	0	-117 385	-12 680	-136 373
UR	0	-20 141	-30 212	-11 617	0	0	-61 970	391	-62 149
SZ	204 047	0	0	-6 893	0	0	197 154	1 445	198 599
OW	10 817	0	0	-6 038	0	0	4 779	364	5 143
NW	39 517	0	0	-1 313	0	0	38 205	417	38 622
GL	0	-22 861	-34 292	-5 327	0	0	-62 480	-5 285	-68 397
ZG	330 293	0	0	0	-464	0	329 830	1 110	330 939
FR	0	-141 182	-211 773	-8 586	0	0	-361 540	-93 415	-459 816
SO	0	-155 967	-233 950	0	-7 372	0	-397 289	2 743	-398 760
BS	145 629	0	0	0	-41 775	-21 414	82 439	2 176	84 615
BL	0	-3 039	-4 559	0	0	0	-7 598	2 906	-9 153
SH	0	-4 268	-6 402	0	-1 198	0	-11 868	828	-12 308
AR	0	-11 795	-17 692	-19 810	0	0	-49 298	604	-49 551
AI	0	-675	-1 013	-8 677	0	0	-10 365	165	-10 451
SG	0	-152 601	-228 901	-1 748	0	0	-383 249	5 070	-386 045
GR	0	-53 253	-79 879	-136 612	0	0	-269 745	2 132	-270 809
AG	0	-195 302	-292 952	0	0	0	-488 254	6 112	-492 507
TG	0	-100 119	-150 179	-3 561	0	0	-253 860	2 571	-255 516
TI	0	-6 819	-10 229	-14 597	-11 049	0	-42 694	3 471	-44 770
VD	4 807	0	0	-59	-96 582	-4 445	-96 280	7 102	-89 177
VS	0	-279 955	-419 932	-73 764	-11 274	0	-784 925	3 087	-787 221
NE	0	-54 164	-81 246	-22 993	-14 736	0	-173 139	-74 299	-250 238
GE	319 515	0	0	0	-97 027	-39 154	183 335	4 615	187 950
JU	0	-59 901	-89 852	-4 404	-193	0	-154 350	-12 808	-168 301
<b>Total</b>	<b>1 632 232</b>	<b>-1 632 232</b>	<b>-2 448 348</b>	<b>-360 331</b>	<b>-293 554</b>	<b>-146 777</b>	<b>-3 249 011</b>	<b>-163 098</b>	<b>-3 492 109</b>

Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV)

Innerkantonaler Finanzausgleich bis 2011<sup>1</sup>

Kanton Zürich, in 1000 Fr., Stand: jeweils 30. Juni

D1-201

Jahr	Steuerkraftausgleich		Steuerfussausgleich		Investitionsbeiträge	Total Beiträge und Zuschüsse
	Abschöpfungen	Zuschüsse	Zuschüsse			
1980	-51 905	42 408	2 094		5 010	49 512
1985	-53 420	54 174	26 509		18 117	98 800
1990	-105 957	100 706	1 655		23 475	125 836
1995	-143 563	122 200	46 961		4 800	173 961
1996	-138 826	125 086	45 940		1 730	172 756
1997	-143 434	129 005	43 595		688	173 288
1998	-143 345	128 595	45 178		30	173 804
1999	-169 015	155 261	72 927		0	228 188
2000	-203 107	186 344	41 345		0	227 689
2001	-268 555	249 070	29 312		0	278 382
2002	-288 364	260 011	43 274		1 632	304 917
2003	-294 379	265 988	54 186		1 617	321 791
2004	-239 474	210 212	54 652		1 553	266 417
2005	-253 719	226 013	58 951		330	285 294
2006	-303 095	262 268	56 074		675	319 018
2007	-300 484	279 187	40 964		328	320 480
2008	-351 912	318 341	34 698		0	353 039
2009	-395 981	357 023	44 621		1 200	402 844
2010	-376 290	325 027	81 145		0	406 172
2011	-349 367	302 035	86 772		0	388 807

<sup>1</sup> Beiträge und Ablieferungen gemäss Finanzausgleichsgesetz (ohne Beiträge an die Kunstinstitute der Städte Zürich und Winterthur)

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Innerkantonaler Finanzausgleich ab 2012

Kanton Zürich, in 1000 Fr.

D1-202

Jahr	Ressourcenausgleich		Sonderlastenausgleich			Zentrumslasten- ausgleich	Übergangs- ausgleich	Zuschüsse/ Abschöpfungen Total
	Abschöpfungen	Zuschüsse	demografisch	geotopografisch	individuell			
2012	-661 827	604 154	11 996	22 631	*	498 200	28 204	503 358
2013	-725 719	753 461	11 534	23 045	*	494 375	12 619	569 316
2014	-670 917	610 396	10 243	21 572	*	492 463	15 152	478 908
2015	-667 015	610 015	8 779	21 773	*	492 941	6 734	473 226
2016	-716 301	620 664	7 667	20 918	631	491 028	65	424 673
2017	-752 953	662 501	6 641	20 296	1 141	484 813	778	423 217
2018	-906 974	676 230	5 833	20 456	294	484 813	*	280 652
2019	-806 302	825 353	5 264	20 370	545	488 638	*	533 867
2020 <sup>1</sup>	-908 355	803 013	5 345	20 777	0	491 984	*	412 765
2021	-880 688	866 575	5 358	21 145	0	492 941	*	505 331

<sup>1</sup> 2020 bis 2021 provisorische Ergebnisse

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

Hinweis: Beiträge und Ablieferungen gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz gültig ab 1.1.2012



# D2

## Kantonsfinanzen und Verwaltung

Kantonsfinanzen	234
Steuern	236
Beschäftigte in der Verwaltung	239
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

Weitere aktuelle Daten zum Thema Kantonsfinanzen und Verwaltung finden Sie unter: [www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen/Erhebungen

### Komponentensteuerstatistik

Die Komponentensteuerstatistik ist eine vom Statistischen Amt des Kantons Zürich durchgeführte Erhebung bei einem Teil der Zürcher Gemeinden. Sie erfasst sämtliche Positionen (Komponenten) des Hauptformulars der Steuererklärung für natürliche Personen. Die Datensätze der Komponentensteuerstatistik umfassen einiges mehr an Merkmalen als die Bundessteuerdaten. Die Zahl der erfassten Steuerpflichtigen ist dagegen kleiner. Die aktuellste Erhebung bezieht sich auf das Steuerjahr 2011 und wird im Jahrbuch nicht mehr publiziert. Im Auftrag des kantonalen Steueramts ist das Statistische Amt am aufbereiten einer neuen Erhebung.

### Statistik der Steuergrundlagen

Das Statistische Amt erfasst jährlich die wichtigsten Grundlagen der Steuerpflichtigen in den Gemeinden, gemäss definitivem Abschluss des Steuerregisters: Anzahl Steuerpflichtige, Einkommen und Vermögen der natürlichen Personen sowie Ertrag und Kapital der juristischen Personen.

### Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramts

Bei den Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramts handelt es sich um einen vollständigen Datensatz aller im Kanton Zürich steuerpflichtigen natürlichen Personen. Die Daten zum Einkommen liegen in jährlicher Frequenz seit 1999 vor. Es kann also eine mehr als zehn Jahre umfassende Zeitreihe lückenlos ausgewiesen werden. Die Daten zum Vermögen (gemacht aus einer anderen Datenquelle) liegen in jährlicher Frequenz seit 2003 vor. Das Statistische Amt bereinigt und plausibilisiert die Daten und veröffentlicht sie in Form von Analysen und Tabellen.

## Definitionen

### Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung umfasst die **Laufende Rechnung (LR)** und die **Investitionsrechnung (IR)**. Die LR ist als Erfolgsrechnung gestaltet und

beinhaltet Aufwand (Wertverzehr) und Ertrag (Wertzufluss). Der Saldo der LR ergibt den Deckungserfolg, d.h. ein Ertragsüberschuss sagt aus, dass der Vermögenszufluss während des Rechnungsjahres größer gewesen ist als der Vermögensverzehr. Die Investitionsrechnung umfasst sämtliche Ausgaben und Einnahmen zur Schaffung von Vermögenswerten für öffentliche Zwecke. Beide Teilrechnungen sind zweidimensional aufgebaut. Die **funktionale Gliederung** zeigt in welchen Aufgabenbereichen, die **Artengliederung** für welche Sachgruppen Aufwendungen oder Erträge (LR) bzw. Ausgaben oder Einnahmen (IR) anfielen.

### Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung umfasst sämtliche Aktiven und Passiven. Sie gibt Auskunft über das Finanzvermögen, das Verwaltungsvermögen, die Spezialfinanzierungen sowie das Fremdkapital, das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

### Aufwand der Laufenden Rechnung

Die Daten stammen aus dem Geschäftsbericht des Kantons Zürich. Der Geschäftsbericht gibt umfassend Rechenschaft über die wesentlichen Tätigkeiten des Regierungsrates und der Verwaltung. Er enthält sowohl die materiellen Schwerpunkte und Ereignisse wie auch die jährliche Finanzberichterstattung.

### Steuertarife

Für die Besteuerung natürlicher Personen gibt es zwei Tarife: Für Verheiratete sowie Steuerpflichtige, die für den Unterhalt von Kindern aufkommen, gilt der Verheiratetentarif, für alle anderen Steuerpflichtigen der Grundtarif. Für beide Tarife kommen sowohl bei Einkommen wie bei Vermögen unterschiedliche Steuersätze zur Anwendung.

### Ergebnisse je Steuerjahr

Bei den jährlich nach Steuerjahr erhobenen Daten handelt es sich um die bis zum sogenannten definitiven Abschluss bzw. Jahresabschluss der Steuerregister kumulierten Summen. Abweichungen zu den Daten der Staatssteuerstatistik oder der Staatsrechnung sind daher möglich.

**Personal in der Kantonalen Verwaltung**

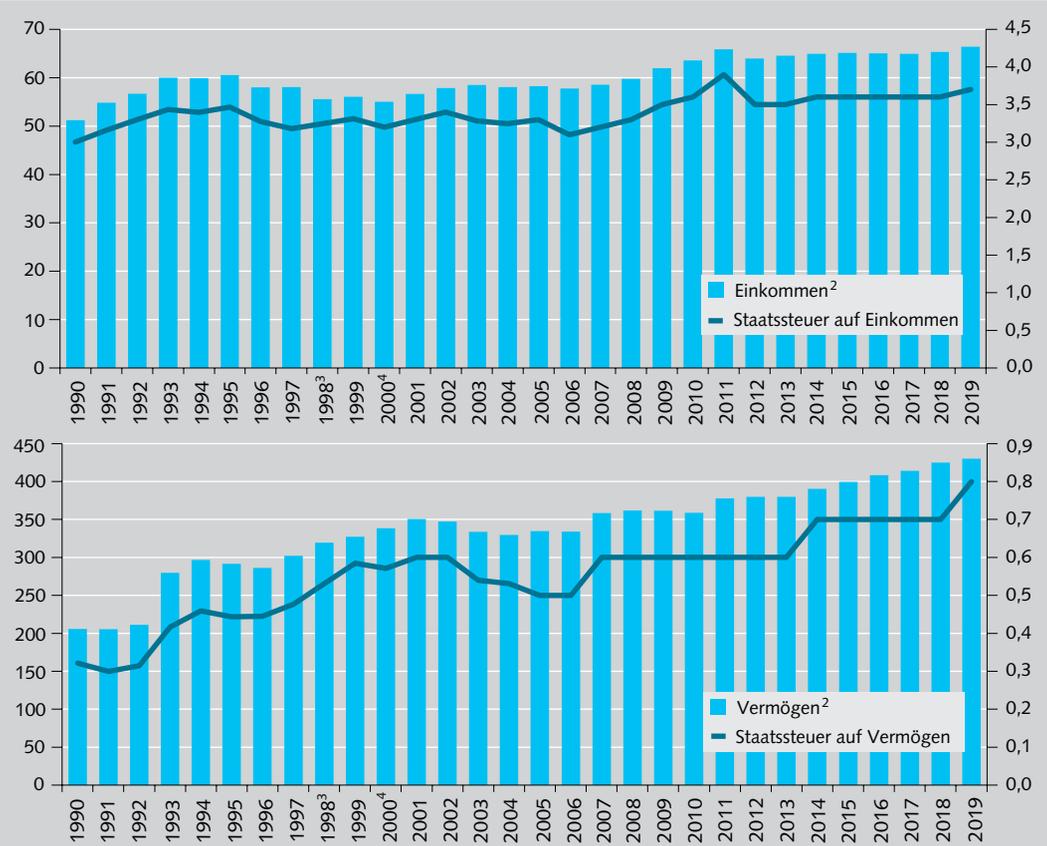
Die kantonale Verwaltung ist der grösste Arbeitgeber im Kanton Zürich. Dazu kommen die selbstständigen Betriebe sowie Gemeinden und weitere Organisationen, die sich an das kantonale Personalrecht anlehnen. Kantonale Anstellungen sind öffentlichrechtlicher Natur. Daher erfolgt die Anstellung der Mitarbeitenden beim Kanton nicht nach Obligationenrecht sondern nach dem

öffentlichen Personalrecht des Kantons Zürich. Die Anstellungsbedingungen sind im kantonalen Personalgesetz und in seinen Verordnungen geregelt. Im Personalgesetz sind die Grundsätze der Rechte und Pflichten der Arbeitnehmenden umschrieben. Die Details zu den Anstellungsbedingungen sind in der Personalverordnung und in der Vollzugsverordnung zum Personalgesetz zu finden.

Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen stellen in der Regel die grösste Einnahmequelle von Kantonen und Gemeinden dar. Der grössere Teil davon stammt von der Besteuerung des Einkommens, der kleinere von der Besteuerung des Vermögens.

**Einkommen, Vermögen und Staatssteuerbeträge im Kanton Zürich 1990–2019**

Durchschnitt je Steuerpflichtigen<sup>1</sup> in 1000 Franken



<sup>1</sup> Im ordentlichen Verfahren besteuerte Pflichtige  
<sup>2</sup> 1990–1998 Reineinkommen und Reinvermögen; ab 1999 steuerbares Einkommen und Vermögen  
<sup>3</sup> Steuerertrag 1998 nicht erhoben, Betrag interpoliert  
<sup>4</sup> Zum Teil geschätzte Werte  
 Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Verwaltungsrechnung

Kanton Zürich, in Millionen Franken

D2-101

Jahr <sup>1</sup>	Laufende Rechnung			Investitionsrechnung			Finanzierung	
	Aufwand	Ertrag	Überschuss <sup>2</sup>	Ausgaben	Einnahmen	Nettoinvestitionen	Selbstfinanzierung	Finanzierungsergebnis <sup>3</sup>
1990	11 791	11 906	115	1 323	478	845	764	-80
2000	14 856	15 245	390	770	363	407	986	579
2005	11 734	13 058	1 324	1 285	569	716	1 992	1 276
2006	11 791	11 906	115	1 323	478	845	764	-80
2007	11 140	11 578	438	1 146	441	705	1 059	354
2008	12 224	12 105	-119	1 186	70	792	935	143
2009	12 382	12 578	196	1 044	253	791	889	98
2010	12 716	13 314	598	986	214	772	1 260	488
2011	15 673	13 950	-1 723	983	306	677	-1 061	-1 738
2012	14 158	14 263	106	859	340	519	712	193
2013	14 227	14 189	-38	897	294	603	613	10
2014	14 414	14 291	-123	1 018	577	441	542	102
2015	14 820	14 838	18	1 249	168	1 081	682	-400
2016	14 856	15 245	390	770	363	407	986	579
2017	15 224	15 591	367	1 006	144	862	942	81
2018	15 399	15 948	548	1 110	121	989	1 148	159
2019	15 812	16 378	566	1 213	176	1 037	1 212	175

<sup>1</sup> Konsolidierte Rechnung: Bis 2008 (kantonale Verwaltung, Rechtspflege und Behörden), ab 2009 inkl. Universitätsspital, Kantonsspital Winterthur, Universität Zürich, Zürcher Verkehrsverbund, die Fachhochschulen (ZHaV, ZHdK und PHZH) und Zentralbibliothek (ZB)

<sup>2</sup> Ertragsüberschuss ohne Vorzeichen; Aufwandüberschuss mit Minuszeichen (-)

<sup>3</sup> Finanzierungsüberschuss ohne Vorzeichen; Finanzierungsfehlbeträge mit Minuszeichen (-)

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

## Eigenkapital und Nettoverschuldung

Kanton Zürich, in Millionen Franken

D2-102

Jahr <sup>1</sup>	Eigenkapital (ohne Rücklagen)	Verschuldung (Fremdkapital minus Finanzvermögen)
1990	2 276	3 357
2000	1 260	6 003
2005	1 954	4 336
2006	2 069	4 237
2007	2 508	3 717
2008	2 873	3 482
2009	9 390	4 117
2010	10 015	3 610
2011	8 309	5 344
2012	8 442	5 075
2013	8 454	5 111
2014	8 351	5 009
2015	8 378	5 419
2016	8 731	4 833
2017	8 952	4 747
2018	9 497	4 577
2019	10 065	4 392

<sup>1</sup> Ab 2009 neue Rechnungslegung: Die neue Rechnungslegung löst das obligationenrechtlich geprägte Vorsichtsprinzip durch den in der Privatwirtschaft üblichen Grundsatz der tatsächengetreuen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ab.

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

## Aufwand der Laufenden Rechnung - Funktionale Gliederung

Kanton Zürich, in Millionen Franken, inklusive interne Verrechnungen

D2-103

Funktionen	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>429</b>	<b>554</b>	<b>531</b>	<b>597</b>	<b>558</b>	<b>538</b>	<b>499</b>	<b>506</b>
<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>1 067</b>	<b>1 191</b>	<b>1 367</b>	<b>1 487</b>	<b>1 511</b>	<b>1 519</b>	<b>1 534</b>	<b>1 552</b>
Allgemeines Rechtswesen	117	143	116	138	138	139	133	137
Strassenverkehrsamt	51	58	60	71	72	75	74	73
Polizei	345	458	511	585	587	585	584	596
Rechtsprechung	298	320	398	409	423	430	450	446
Strafvollzug	223	179	200	233	243	245	249	249
Militärische Verteidigung	24	22	19	21	20	20	19	20
Zivile Verteidigung/Übrige Sicherheit	9	10	11	30	28	25	25	31
<b>Bildung</b>	<b>2 520</b>	<b>3 020</b>	<b>3 875</b>	<b>4 421</b>	<b>4 136</b>	<b>4 258</b>	<b>4 319</b>	<b>4 272</b>
Obligatorische Schule	937	1 024	574	472	475	470	478	490
Berufliche Grundbildung	369	475	666	804	792	848	821	794
Mittelschulen	311	331	380	450	458	502	517	447
Universität	617	773	1 390	1 621	1 450	1 466	1 521	1 535
Fachhochschulen	*	*	759	973	856	867	875	895
Übriges Bildungswesen	286	418	107	102	106	105	108	111
<b>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</b>	<b>242</b>	<b>262</b>	<b>182</b>	<b>258</b>	<b>283</b>	<b>292</b>	<b>295</b>	<b>290</b>
<b>Gesundheit</b>	<b>1 579</b>	<b>1 977</b>	<b>2 425</b>	<b>3 225</b>	<b>3 335</b>	<b>3 527</b>	<b>3 548</b>	<b>3 653</b>
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1 378</b>	<b>1 889</b>	<b>1 922</b>	<b>2 201</b>	<b>2 394</b>	<b>2 379</b>	<b>2 399</b>	<b>2 412</b>
AHV und IV	446	568	653	744	766	749	804	803
Krankheit und Unfall	286	531	714	809	852	831	874	894
Übrige	645	791	554	649	776	799	720	715
<b>Verkehr</b>	<b>1 286</b>	<b>1 289</b>	<b>1 522</b>	<b>1 441</b>	<b>1 547</b>	<b>1 578</b>	<b>1 591</b>	<b>1 632</b>
Nationalstrassen	163	213	45	48	47	52	51	47
Kantonsstrassen	447	572	435	315	305	272	265	278
Übrige Strassen	17	20	15	1	1	77	77	76
Öffentlicher Verkehr	*	*	995	1 051	1 170	1 226	1 247	1 277
Übriger Verkehr	*	*	32	27	25	28	28	29
<b>Umweltschutz und Raumordnung</b>	<b>192</b>	<b>196</b>	<b>191</b>	<b>163</b>	<b>173</b>	<b>146</b>	<b>157</b>	<b>163</b>
<b>Volkswirtschaft</b>	<b>216</b>	<b>216</b>	<b>255</b>	<b>251</b>	<b>256</b>	<b>259</b>	<b>255</b>	<b>261</b>
Land- und Forstwirtschaft	185	203	231	218	224	227	224	223
Übrige	30	13	24	34	32	32	32	38
<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>2 036</b>	<b>1 141</b>	<b>3 783</b>	<b>4 346</b>	<b>4 273</b>	<b>4 418</b>	<b>4 482</b>	<b>2 162</b>
Steuern und Einnahmenanteile	282	345	124	109	102	112	116	126
Finanzausgleich	430	455	1 152	1 626	1 669	1 701	1 739	1 921
Vermögensverwaltung/Schuldenverwaltung	486	338	188	205	129	136	109	115
Nicht aufgeteilte Posten <sup>1</sup>	838	3	2 319	2 406	2 373	2 469	2 518	3 027
<b>Total</b>	<b>10 945</b>	<b>11 734</b>	<b>16 052</b>	<b>18 390</b>	<b>18 466</b>	<b>18 914</b>	<b>19 079</b>	<b>19 930</b>

<sup>1</sup> Ab 2009: Um Doppelzählungen auszuschliessen, wurden interne Übertragungen und Transfers der Position «Nicht aufzuteilende Posten» zugeordnet. Die Daten sind mit den Vorjahresdaten somit nur bedingt vergleichbar.

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich

## Steuerpflichtige, Steuergrundlagen und Staatssteuererträge – Natürliche Personen

Kanton Zürich

D2-301

Jahr	Anzahl Pflichtige Total	Im ordentlichen Verfahren Besteuerte					An der Quelle Besteuerte	
		Steuer- pflichtige	Einkommen in Mio. Fr. <sup>1</sup>	Einkommens- steuer in Mio. Fr.	Vermögen in Mio. Fr. <sup>1</sup>	Vermögens- steuer in Mio. Fr.	Steuer- pflichtige	Quellensteuer in Mio. Fr.
1990	727 741	663 241	33 046	1 959	131 990	209	64 500	56
1995	743 006	683 858	40 233	2 324	193 093	297	59 148	52
2000	787 958	724 791	39 499	2 332	242 826	434	63 167	84
2005	849 039	764 997	44 158	2 508	253 256	404	84 042	125
2006	869 823	775 722	45 267	2 483	261 959	418	94 101	136
2007	893 306	786 747	46 383	2 565	275 730	448	106 559	140
2008	916 813	798 503	47 679	2 685	288 750	476	118 310	192
2009	933 544	810 248	49 734	2 830	289 883	482	123 296	173
2010	947 571	820 127	51 702	2 975	291 407	481	127 444	139
2011	957 815	811 898	54 256	3 216	311 587	518	145 917	215
2012	978 078	818 778	53 437	2 991	318 737	520	159 300	225
2013	990 018	830 684	55 385	3 077	325 505	529	159 334	255
2014	1 001 466	840 511	56 098	3 124	336 924	553	160 955	243
2015	1 018 985	850 129	56 977	3 171	348 934	570	168 856	144
2016	1 035 249	859 037	57 611	3 208	359 082	598	176 212	233
2017	1 050 895	873 146	58 688	3 278	374 218	628	177 749	273
2018	1 058 804	877 833	59 638	3 349	388 182	658	180 971	201
2019	1 079 958	888 063	61 114	3 447	395 823	699	191 895	134

<sup>1</sup> Bis 1998 Reineinkommen bzw. Reinvermögen; ab 1999 steuerbares Einkommen und Vermögen  
Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Steuerpflichtige, Steuergrundlagen und Staatssteuererträge – Juristische Personen

Kanton Zürich

D2-302

Jahr	Anzahl Pflichtige	Gewinn in Mio. Fr.	Gewinnsteuer in Mio. Fr.	Kapital in Mio. Fr.	Kapitalsteuer in Mio. Fr.
1990	32 401	7 147	516	92 636	109
1995	34 724	6 065	459	127 094	131
2000	39 161	2 731	640	39 855	150
2005	48 627	10 289	638	204 024	86
2006	50 957	14 802	805	242 197	95
2007	52 410	14 125	839	253 910	102
2008	56 077	13 083	778	280 399	103
2009	58 806	11 348	765	294 149	113
2010	61 030	9 521	676	303 470	118
2011	63 292	11 179	765	309 965	123
2012	65 179	11 048	772	355 544	143
2013	67 543	11 188	787	369 243	149
2014	70 192	12 735	862	374 255	145
2015	72 878	15 259	975	432 256	160
2016	75 382	15 862	978	462 100	167
2017	77 568	16 612	1 058	505 457	179
2018	80 624	17 947	1 101	496 896	183
2019	83 517	17 200	1 136	507 573	185

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Steuerbares Einkommen und Steuererträge 2017

Kanton Zürich, nach Einkommensklassen

D2-901

Einkommensklassen in 1000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerbares Einkommen in Mio. Fr.	Staatssteuer Einkommen in Mio. Fr.	Anteil Steuerpflichtige in %	Anteil am steuerbaren Einkommen in %	Anteil am Steuerertrag in %	Anteil Steuerpflichtige kumuliert in %	Anteil am steuerbaren Einkommen kumuliert in %	Anteil am Steuerertrag kumuliert in %
0.0	58 573	2	0	6,73	0,00	0,00	6,73	0,00	0,00
>0.0-9.9	52 951	282	0	6,09	0,46	0,01	12,82	0,47	0,01
10.0-19.9	56 806	858	11	6,53	1,41	0,30	19,35	1,87	0,31
20.0-29.9	68 689	1 704	37	7,90	2,80	1,04	27,25	4,67	1,35
30.0-39.9	77 728	2 722	79	8,94	4,47	2,18	36,18	9,14	3,52
40.0-49.9	93 008	4 178	146	10,69	6,86	4,05	46,87	15,99	7,58
50.0-59.9	90 920	4 979	199	10,45	8,17	5,51	57,33	24,16	13,09
60.0-69.9	77 766	5 031	222	8,94	8,25	6,14	66,27	32,42	19,23
70.0-79.9	60 288	4 502	214	6,93	7,39	5,93	73,20	39,80	25,15
80.0-89.9	45 984	3 894	196	5,29	6,39	5,44	78,48	46,19	30,59
90.0-99.9	35 304	3 342	177	4,06	5,48	4,89	82,54	51,68	35,48
100.0-149.9	88 513	10 616	626	10,18	17,42	17,33	92,72	69,10	52,81
150.0-199.9	29 439	5 035	345	3,38	8,26	9,56	96,10	77,36	62,37
200.0-299.9	19 491	4 658	367	2,24	7,64	10,17	98,34	85,00	72,54
>299.9	14 440	9 141	991	1,66	15,00	27,46	100,00	100,00	100,00

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

**Hinweis:** Die Basis für die Berechnung der approximativen Steuererträge bildet das steuerbare Einkommen gemäss Bundessteuer. Das steuerbare Einkommen gemäss Bundessteuer kann aufgrund unterschiedlicher Abzüge von dem für die Staats- und Gemeindesteuer massgebenden Einkommen abweichen. Für die unterschiedlich hohen Kinderabzüge wurde eine Korrektur vorgenommen. Für andere Positionen wurden keine Korrektur vorgenommen (z.B. Berufsauslagen).

## Steuerbares Vermögen und Steuererträge 2017

Kanton Zürich, nach Vermögensklassen

D2-902

Vermögensklassen in 1000 Fr.	Anzahl Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in Mio. Fr.	Staatssteuer Vermögen in Mio. Fr.	Anteil Steuerpflichtige in %	Anteil am steuerbaren Vermögen in %	Anteil am Steuerertrag in %	Anteil Steuerpflichtige kumuliert in %	Anteil am steuerbaren Vermögen kumuliert in %	Anteil am Steuerertrag kumuliert in %
0.0	185 198	0	0,00	21,29	0,00	0,00	21,29	0,00	0,00
>0.0-99.9	325 586	10 230	0,11	37,43	2,37	0,01	58,72	2,37	0,01
100.0-199.9	85 965	12 366	1,82	9,88	2,86	0,24	68,60	5,23	0,26
200.0-299.9	52 578	12 947	3,49	6,04	3,00	0,46	74,65	8,22	0,72
300.0-399.9	36 826	12 779	4,64	4,23	2,96	0,62	78,88	11,18	1,33
400.0-499.9	27 768	12 421	5,95	3,19	2,87	0,79	82,07	14,05	2,12
500.0-599.9	22 020	12 054	6,90	2,53	2,79	0,92	84,61	16,84	3,04
600.0-699.9	17 408	11 272	7,20	2,00	2,61	0,96	86,61	19,45	4,00
700.0-799.9	14 124	10 563	7,42	1,62	2,44	0,99	88,23	21,89	4,98
800.0-899.9	11 597	9 833	7,73	1,33	2,27	1,03	89,56	24,17	6,01
900.0-999.9	9 788	9 279	7,99	1,13	2,15	1,06	90,69	26,31	7,07
1000.0-1499.9	30 750	37 450	37,75	3,54	8,66	5,01	94,22	34,98	12,08
1500.0-1999.9	15 333	26 437	33,15	1,76	6,12	4,40	95,99	41,09	16,48
2000.0-4999.9	24 618	73 963	128,64	2,83	17,11	17,08	98,82	58,20	33,56
>4999.9	10 293	180 694	500,46	1,18	41,80	66,44	100,00	100,00	100,00

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

**Hinweis:** Approximative Steuererträge (Staatssteuer) nach Vermögensklasse (steuerbares Vermögen). Bestimmung des Steuersatzes aufgrund fehlender Datengrundlage anhand des steuerbaren, nicht des satzbestimmenden Vermögens.

## Steuerbares Einkommen

Kanton Zürich, Quantile in Franken

D2-903

Jahr	Steuerpflichtige Grundtarif			Steuerpflichtige Verheiratetenentarif			Alle Steuerpflichtigen		
	25%-Quantil	Median	75%-Quantil	25%-Quantil	Median	75%-Quantil	25%-Quantil	Median	75%-Quantil
1999	16 500	34 700	52 200	40 000	61 500	89 200	23 200	44 200	67 800
2000	17 700	36 100	54 300	42 100	63 800	92 700	24 800	45 900	70 200
2001	18 500	37 600	56 500	44 100	66 600	97 300	25 900	47 600	72 900
2002	18 000	37 700	56 400	44 300	66 700	97 200	25 600	47 600	72 700
2003	18 000	37 700	56 300	43 900	66 600	96 800	25 600	47 400	72 400
2004	17 600	37 400	56 300	43 700	66 700	97 800	25 100	47 200	72 500
2005	17 700	37 700	56 900	43 800	67 200	99 100	25 100	47 400	73 200
2006	17 700	38 000	57 600	43 400	67 300	99 900	25 000	47 400	73 600
2007	17 700	38 700	59 000	44 600	69 500	103 600	25 200	48 400	75 700
2008	18 300	39 900	60 600	43 800	68 200	103 200	25 900	49 100	76 100
2009	17 700	39 800	60 600	44 900	69 900	105 400	25 700	49 400	76 900
2010	17 400	39 700	60 700	45 500	70 600	107 000	25 600	49 500	77 300
2011	17 500	39 900	61 000	45 200	70 500	107 000	25 400	49 500	77 500
2012	17 400	40 000	61 200	45 200	70 900	107 600	25 200	49 600	77 700
2013	17 500	40 100	61 600	45 900	71 700	108 900	25 500	50 000	78 200
2014	17 300	40 300	61 900	46 500	72 700	110 600	25 600	50 400	79 500
2015	17 200	40 200	61 900	46 500	73 100	111 400	25 400	50 400	79 700
2016	17 500	40 900	62 900	46 500	73 900	113 200	25 400	51 100	80 800
2017	18 000	41 600	63 600	48 000	75 400	115 300	26 400	52 000	82 000

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

## Steuerpflichtige, Steuerbares Einkommen und Steuerbares Vermögen nach Alter und Tarif 2017

Kanton Zürich, Total und Anteile in %

D2-904

Altersklasse in Jahren	Grundtarif						Verheiratetenentarif					
	Anzahl Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen		Anzahl Steuerpflichtige		Steuerbares Einkommen		Steuerbares Vermögen	
	Total	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent	Total in Mio.	in Prozent
0–24	89 555	16,5	1 584	6,0	2 328	1,4	1 579	0,5	54	0,2	24	0,0
25–34	117 150	21,6	5 443	20,5	8 613	5,3	30 774	9,4	2 013	6,0	3 293	1,2
35–44	71 182	13,1	4 384	16,5	11 122	6,8	71 917	22,0	6 672	19,8	23 897	8,9
45–54	75 101	13,8	4 972	18,7	20 690	12,7	79 613	24,4	9 641	28,6	51 866	19,2
55–64	66 262	12,2	3 959	14,9	28 461	17,5	57 568	17,6	6 893	20,5	64 536	23,9
65–74	51 822	9,5	2 830	10,7	33 033	20,3	44 617	13,7	4 946	14,7	66 668	24,7
75–84	40 456	7,4	2 072	7,8	31 779	19,6	27 946	8,6	2 641	7,8	41 899	15,5
85+	28 318	5,2	1 215	4,6	24 519	15,1	8 527	2,6	683	2,0	14 129	5,2
<b>Total</b>	<b>539 846</b>	<b>99,4</b>	<b>26 458</b>	<b>99,6</b>	<b>160 544</b>	<b>98,8</b>	<b>322 541</b>	<b>98,7</b>	<b>33 542</b>	<b>99,6</b>	<b>266 312</b>	<b>98,7</b>

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Bundessteuerdaten des kantonalen Steueramtes

## Beschäftigungsumfang in der Kantonalen Verwaltung nach Direktionen

Kanton Zürich

D2-910

Direktion	Beschäftigungsumfang (Personal in Vollzeitäquivalent)							
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total Beschäftigungsumfang<sup>1</sup></b>	<b>27 628</b>	<b>29 123</b>	<b>24 728</b>	<b>26 114</b>	<b>26 868</b>	<b>26 996</b>	<b>25 813</b>	<b>25 725</b>
Staatskanzlei <sup>2</sup>	79	73	79	64	64	61	60	64
Direktion Justiz und Inneres	1 688	1 465	1 570	1 656	1 651	1 660	1 685	1 734
Sicherheitsdirektion	3 219	3 625	4 126	4 407	4 457	4 458	4 467	4 513
Finanzdirektion	901	945	1 015	886	901	900	918	934
Volkswirtschaftsdirektion	1 131	880	729	724	754	768	799	777
Gesundheitsdirektion <sup>3</sup>	8 747	9 836	2 558	2 313	2 291	2 329	905	369
Bildungsdirektion	10 648	11 143	13 255	14 613	15 293	15 364	15 504	15 826
Baudirektion	1 215	1 156	1 396	1 451	1 457	1 456	1 475	1 508

<sup>1</sup> Ab 2003 wird auch der Beschäftigungsumfang von Beschäftigten im Stundenlohn erfasst<sup>2</sup> Inkl. Regierungsrat<sup>3</sup> Ab 2007 ohne Angestellte von Universitätsspital Zürich und Kantonsspital Winterthur. Ab 2018 ohne Angestellte der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK). Ab 2019 ohne Angestellte der Integrierten Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland.

Quelle: Finanzdirektion des Kantons Zürich, Personalamt

**Hinweis:** Beschäftigungsumfang des Verwaltungspersonals, ohne spezielle Behörden und Organisationen wie Datenschutzbeauftragte, Notariate, Grundbuch- und Konkursämter, Gerichte, Spitäler, Universität, Fachhochschulen, BVK, Arbeitslosenkasse, Kirchen, Zentralbibliothek u.a.

## Städtisches Personal

Stadt Zürich; Stand jeweils 31. Dezember

D2-911

Departement/Bereich	Anzahl Personen							
	2000	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total Städtisches Personal<sup>1</sup></b>	<b>18 854</b>	<b>20 772</b>	<b>26 415</b>	<b>28 310</b>	<b>27 494</b>	<b>27 411</b>	<b>27 883</b>	<b>28 608</b>
... Allgemeine Verwaltung <sup>2</sup>	318	364	356	277	281	278	289	289
... Präsidialdepartement	450	474	503	487	484	465	471	475
... Finanzdepartement	640	697	921	981	988	988	1 010	1 024
... Sicherheitsdepartement	2 345	2 486	2 785	3 155	2 865	2 879	2 896	2 919
... Gesundheits- und Umweltdepartement	5 652	6 364	6 830	7 258	7 370	7 241	7 277	7 287
... Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	1 577	1 692	1 670	1 708	1 703	1 705	1 727	1 786
... Hochbaudepartement	668	789	750	792	785	783	797	796
... Departement der Industriellen Betriebe	3 144	3 431	3 740	3 935	3 956	3 951	4 073	4 119
... Schul- und Sportdepartement <sup>3</sup>	2 156	2 662	7 006	7 767	7 032	7 082	7 294	7 774
... Sozialdepartement	1 904	1 813	1 970	2 098	2 107	2 106	2 112	2 195
In Ausbildung stehendes Personal	769	1 440	1 691	2 057	2 057	2 125	2 367	2 654

<sup>1</sup> Alle Mitarbeitenden mit aktiver Anstellung per 31. Dezember. Mehrfachanstellungen werden einzeln dem entsprechenden Departement zugewiesen.<sup>2</sup> Inklusive Betriebs- und Friedensrichterämter<sup>3</sup> Ab 2008 inklusive Lehrkräfte

Quelle: Statistik Stadt Zürich



# D3

## Gemeindefinanzen

Gemeindefinanzen	244
Gemeindesteuern	250
Steuerkraft	251
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

Weitere aktuelle Daten zum Thema Gemeindefinanzen finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen/Erhebungen

### Gemeindefinanzstatistik (GEFIS)

Alle Gemeinden des Kantons Zürich sind verpflichtet, ihre Jahresrechnungen nach den Richtlinien des harmonisierten Rechnungsmodells (HRM1 bis 2018, HRM2 ab 2019) zu gestalten und diese dem Statistischen Amt jährlich zu übermitteln.

### Gemeindesteuerstatistik

Die Erträge der Gemeindesteuern gliedert nach Einkommens- und Vermögenssteuer (natürliche Personen) sowie nach Gewinn- und Kapitalsteuer (juristische Personen) werden jährlich durch das Statistische Amt erfasst.

## Definitionen

### Gemeindearten

Die Gemeinden, die im Rahmen der Gemeindefinanzstatistik ihre Jahresrechnungen dem Statistischen Amt übermitteln, lassen sich in politische Gemeinden, Schulgemeinden, Kirchengemeinden (bis 2010), Zweckverbände und Anstalten unterteilen. Bis 2005 gab es noch Bürgergemeinden und bis 2009 Zivilgemeinden, welche jedoch alle in die politischen Gemeinden integriert wurden. Politische Gemeinden werden weiter unterschieden in politische Gemeinden ohne Schulwesen, mit Primarschulwesen oder mit vereinigttem Schulwesen. Ebenso können Schulgemeinden reine Primar- bzw. Oberstufenschulgemeinden oder vereinigte Schulgemeinden sein.

### Finanzkennzahlen aus der Erfolgsrechnung

Die **Selbstfinanzierung** entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie ist ein Mass für die Finanzierung der Investitionen aus betrieblicher Tätigkeit. Der **Selbstfinanzierungsanteil** zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann und ist ein Mass für die Finanzkraft einer Gemeinde. Als Richtwerte gelten: Werte unter 10% = schwache Finanzkraft, 10–20% = mittel, Werte über 20% = gute Finanzkraft. Der **Bruttoverschuldungsanteil**

ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation der Gemeinde. Als Richtwerte gelten: Werte unter 50% = sehr gut, 50–100% = gut, 100–150% = mittel, 150–200% = schlecht, Werte über 200% = kritisch.

### Finanzkennzahlen aus der Investitionsrechnung

Der **Investitionsanteil** ist eine Massgrösse für die Beurteilung der Investitionstätigkeit. Ein Investitionsanteil unter 10% wird als ungenügend beurteilt, ein Wert über 10% als genügend. Abhängig vom Zustand der Infrastruktur und der Grösse der Organisation können die Werte des Investitionsanteils jährliche Schwankungen aufweisen. Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt den Anteil der **Nettoinvestitionen**, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Wert unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, bei einem Wert über 100% können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% anzustreben.

### Finanzkennzahlen aus der Bilanz

Das **Fremdkapital** umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Das **Eigenkapital** umfasst das zweckgebundene und das zweckfreie Eigenkapital. Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst unter anderem die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben. Das zweckfreie Eigenkapital dient der Deckung von künftigen Aufwandüberschüssen. Im **Verwaltungsvermögen** werden alle Vermögenswerte dargestellt, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung mit mehrjährigem Nutzen dienen. Das **Finanzvermögen** hingegen besteht aus Vermögenswerten, die ohne Beeinträchtigung der Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Die **Nettoschuld** (Finanzvermögen minus Fremdkapital) wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet.

### Allgemeine Gemeindesteuern

Die allgemeinen Gemeindesteuern sind der Ertrag aus der Besteuerung des Einkommens und Vermögens von natürlichen Personen einschliesslich Personal- und Quellensteuern, sowie des Gewinns und Kapitals von juristischen Personen. Die Beträge entsprechen dem Nettoertrag der im Kalenderjahr

abgerechneten Steuern unter Berücksichtigung von aktiven und passiven Steuerauscheidungen.

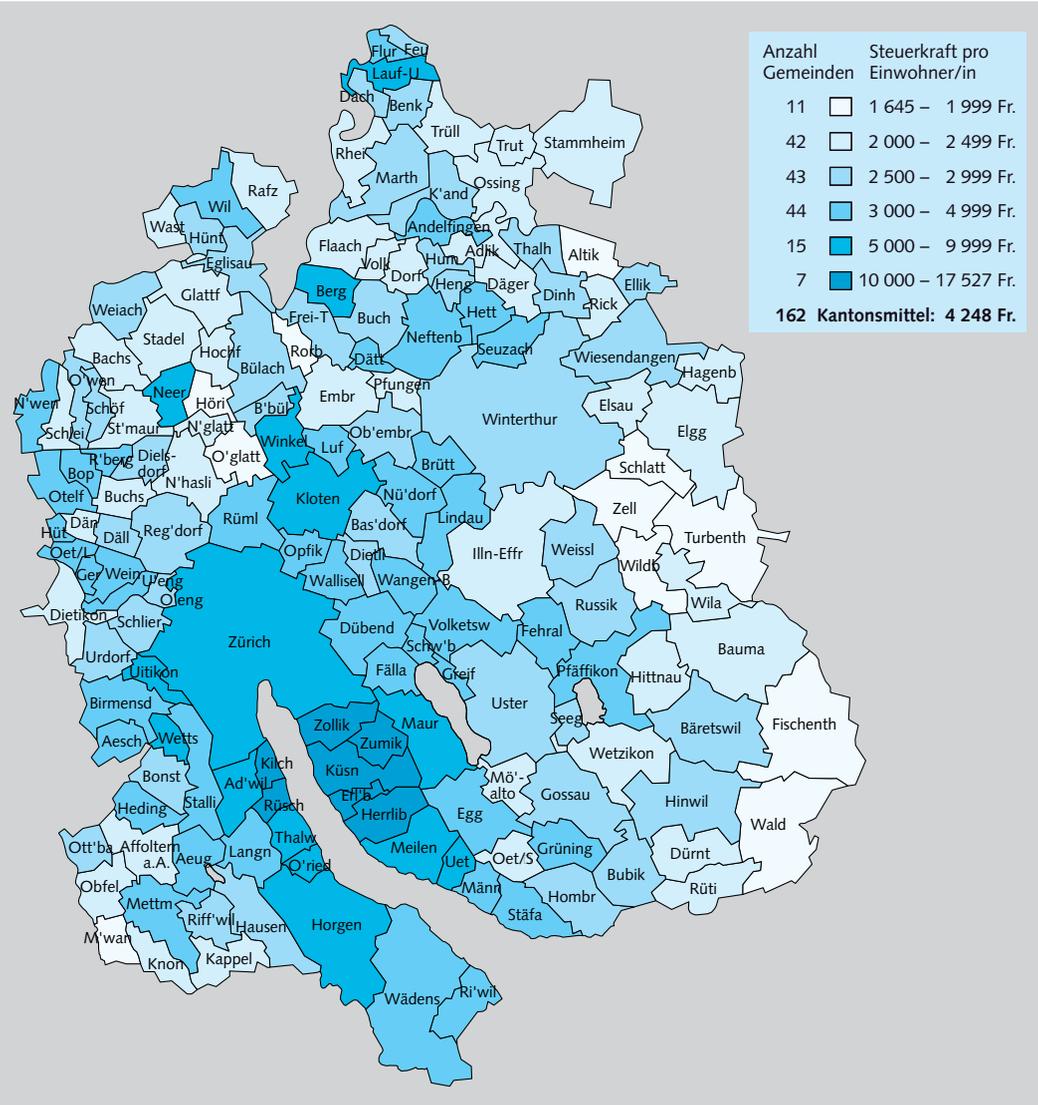
**Steuerkraft**

Die Steuerkraft einer Gemeinde ist definiert als Steuerertrag, den sie bei einem hypothetischen

Steuerfuss von 100% erzielen würde. Die tatsächlichen Steuereinnahmen sind, abhängig vom geltenden Steuerfuss, höher oder tiefer als die Steuerkraft. Die Normierung erlaubt es jedoch, die finanziellen Ressourcen der Gemeinden miteinander zu vergleichen.

**Steuerkraft der Gemeinden im Kanton Zürich 2019**

Nettosteuerertrag zu 100 Prozent, in Franken pro Einwohner/in



Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Aufwand der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-101

Jahr	Politische Gemeinden							
	Personalaufwand				Sachaufwand			
	ohne SW <sup>1</sup>	mit Primar-SW <sup>1</sup>	m. vereinigtem SW <sup>1</sup>	Total	ohne SW <sup>1</sup>	mit Primar-SW <sup>1</sup>	m. vereinigtem SW <sup>1</sup>	Total
2000	406 879	154 178	2 274 431	2 835 488	495 279	96 222	1 569 354	2 160 855
2010	377 377	235 516	3 503 996	4 116 889	373 578	149 664	2 262 281	2 785 523
2011	373 011	253 535	3 546 034	4 172 580	371 124	160 819	2 185 125	2 717 068
2012	380 880	262 763	3 706 683	4 350 326	383 604	168 178	2 243 948	2 795 730
2013	389 713	275 337	3 787 495	4 452 545	384 733	177 669	2 272 846	2 835 248
2014	352 969	348 720	3 834 956	4 536 645	328 915	234 788	2 267 243	2 830 946
2015	310 428	352 605	3 896 162	4 559 195	289 778	234 642	2 464 033	2 988 453
2016	305 405	356 136	4 040 711	4 702 252	276 668	237 200	2 478 427	2 992 295
2017	307 196	373 374	3 900 102	4 580 672	274 230	248 057	2 524 529	3 046 816
2018	281 961	359 610	4 035 405	4 676 976	259 222	228 595	2 755 614	3 243 431
2019	221 770	404 032	4 116 744	4 742 546	221 324	255 328	2 792 738	3 269 390
Jahr	Schulgemeinden							
	Personalaufwand				Sachaufwand			
	Primar-SG <sup>2</sup>	Oberstufen-SG <sup>2</sup>	Vereinigte SG <sup>2</sup>	Total	Primar-SG <sup>2</sup>	Oberstufen-SG <sup>2</sup>	Vereinigte SG <sup>2</sup>	Total
2000	120 902	46 439	128 549	295 890	52 184	38 229	62 907	153 320
2010	103 250	61 256	81 335	245 841	58 969	44 290	48 801	152 060
2011	98 819	60 794	90 046	249 659	55 863	43 404	54 014	153 281
2012	100 721	61 194	99 652	261 567	55 003	42 843	59 873	157 719
2013	105 337	61 744	102 804	269 885	56 306	44 932	60 655	161 893
2014	88 854	61 386	103 317	253 557	46 782	43 317	59 496	149 595
2015	80 290	55 601	94 563	230 454	40 651	40 846	56 673	138 170
2016	76 367	50 351	84 297	211 015	40 746	40 619	53 701	135 066
2017	75 623	51 315	86 062	213 000	40 958	43 359	54 143	138 460
2018	68 411	46 224	84 955	199 590	38 333	42 516	50 510	131 359
2019	58 714	46 029	83 348	188 091	32 398	43 062	45 349	120 809
Jahr	Kirchgemeinden							
	Personalaufwand				Sachaufwand			
	ev.- ref. <sup>3</sup>	röm.- kath. <sup>4</sup>	Total		ev.- ref. <sup>3</sup>	röm.- kath. <sup>4</sup>	Total	
2000	56 585	61 108	117 693		48 005	28 413	76 418	
2010	74 753	84 206	158 959		55 871	34 593	90 464	
2011	*	*	*		*	*	*	
2012	*	*	*		*	*	*	
2013	*	*	*		*	*	*	
2014	*	*	*		*	*	*	
2015	*	*	*		*	*	*	
2016	*	*	*		*	*	*	
2017	*	*	*		*	*	*	
2018	*	*	*		*	*	*	
2019	*	*	*		*	*	*	

<sup>1</sup> SW= Schulwesen<sup>2</sup> SG= Schulgemeinden<sup>3</sup> Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchgemeinschaften<sup>4</sup> Einschliesslich der christkatholischen Kirchgemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Aufwand der Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen**

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-102

Aufgabenbereich	2005	2010	2015	2017	2018	2019
Allgemeine Verwaltung	898 958	1 378 138	1 491 066	1 571 428	1 747 546	1 475 627
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	794 681	926 173	955 822	968 370	971 450	969 281
Bildung	2 191 347	2 713 589	3 329 891	3 431 537	3 555 898	3 883 652
Kultur, Sport und Freizeit	823 518	882 141	648 965	662 501	683 183	719 454
Gesundheit	1 091 904	1 316 537	1 627 770	1 825 317	1 817 486	2 450 627
Soziale Sicherheit	2 540 014	2 881 803	3 190 342	3 275 305	3 186 339	2 914 537
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	997 240	1 356 368	1 385 211	1 385 302	1 358 359	1 616 223
Umweltschutz und Raumordnung	1 099 497	1 063 325	1 069 577	1 065 251	1 052 744	1 095 784
Volkswirtschaft	1 166 346	1 254 996	1 303 328	1 558 370	1 592 041	1 635 405
Finanzen und Steuern	2 500 141	2 074 157	2 229 265	2 325 613	2 201 354	2 031 576

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Ertrag der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen<sup>1</sup>**

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-103

Sachgruppen	2005	2010	2017	2018	2019
	<b>Absolut in 1000 Fr.</b>				
<b>Total</b>	<b>12 199 218</b>	<b>14 265 464</b>	<b>16 969 641</b>	<b>16 906 499</b>	<b>17 372 024</b>
Steuern	5 194 310	6 423 880	7 541 192	7 598 318	7 856 690
Vermögenserträge	690 784	677 703	734 065	718 618	714 285
Entgelte <sup>2</sup>	3 794 476	4 215 573	5 247 275	5 314 379	4 810 404
Beiträge <sup>3</sup>	1 764 119	2 316 987	2 868 513	2 746 994	3 403 350
Rückerstattungen von Gemeinwesen	414 294	339 870	413 478	387 829	270 951
Übrige <sup>4</sup>	341 235	291 451	165 119	140 361	316 344
	<b>In Prozent</b>				
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Steuern	42,6	45,0	44,4	44,9	45,2
Vermögenserträge	5,7	4,8	4,3	4,3	4,1
Entgelte <sup>2</sup>	31,1	29,6	30,9	31,4	27,7
Beiträge <sup>3</sup>	14,5	16,2	16,9	16,2	19,6
Rückerstattungen von Gemeinwesen	3,4	2,4	2,4	2,3	1,6
Übrige <sup>4</sup>	2,8	2,0	1,0	0,8	1,8

<sup>1</sup> Ohne Interne Verrechnungen und Durchlaufende Beiträge<sup>2</sup> Gebührenerträge, Taxen und Kostgelder<sup>3</sup> Ohne Zweckbindung (Anteile an Kantonseinnahmen, Steuerfuss-, Steuerkraftausgleich), mit Zweckbindung (Bundes-, Staats- und Gemeindebeiträge etc.)<sup>4</sup> Regalien und Konzessionen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Ausgaben der Investitionsrechnung<sup>1</sup>**

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-104

Jahr	Ausgaben				
<b>Politische Gemeinden</b>	ohne Schulwesen	mit Primarschulwesen	mit vereinigtem Schulwesen		<b>Total</b>
2000	230 269	48 544	641 498		920 311
2005	250 803	59 361	992 607		1 302 771
2010	244 626	69 410	1 306 328		1 620 364
2011	238 812	95 321	1 265 196		1 599 329
2012	249 164	78 233	1 199 120		1 526 517
2013	266 469	103 598	1 291 591		1 661 657
2014	235 679	127 099	1 334 919		1 697 696
2015	182 532	150 256	1 289 325		1 622 113
2016	181 657	182 027	1 241 973		1 605 657
2017	174 448	177 978	1 948 554		2 300 980
2018	151 015	170 290	1 460 131		1 781 436
2019	132 019	185 561	1 628 767		1 946 347
<b>Schulgemeinden</b>	Primar-SG <sup>2</sup>	Oberstufen-SG <sup>2</sup>	Vereinigte SG <sup>2</sup>		<b>Total</b>
2000	29 631	14 916	55 179		99 726
2005	32 639	15 519	46 973		95 131
2010	33 222	22 080	40 695		95 997
2011	26 047	26 332	34 176		86 555
2012	32 916	23 711	45 536		102 163
2013	53 315	32 843	53 242		139 400
2014	69 313	34 577	33 839		137 729
2015	46 061	43 844	29 599		119 504
2016	47 174	36 409	26 998		110 581
2017	31 047	45 586	39 680		116 313
2018	19 220	34 889	53 786		107 895
2019	23 930	21 517	31 193		76 640
<b>Kirchgemeinden</b>		ev.- ref. <sup>3</sup>	röm.- kath. <sup>4</sup>		<b>Total</b>
2000		10 365	6 524		16 889
2005		15 444	8 399		23 843
2010		26 207	10 847		37 054
2011		*	*		*
2012		*	*		*
2013		*	*		*
2014		*	*		*
2015		*	*		*
2016		*	*		*
2017		*	*		*
2018		*	*		*
2019		*	*		*

<sup>1</sup> Sachanlagen: Grundstücke, Hoch- und Tiefbauten, Waldungen, Mobilien<sup>2</sup> SG= Schulgemeinden<sup>3</sup> Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchgemeinschaften<sup>4</sup> Einschliesslich der christkatholischen Kirchgemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Aktiven der Bilanz

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-105

Jahr	Finanzvermögen				Verwaltungsvermögen			
	ohne SW <sup>1</sup>	mit Primar-SW <sup>1</sup>	mit vereinigtem SW <sup>1</sup>	Total	ohne SW <sup>1</sup>	mit Primar-SW <sup>1</sup>	mit vereinigtem SW <sup>1</sup>	Total
2000	3 270 886	663 371	6 525 122	10 459 379	846 723	211 276	3 439 869	4 497 868
2010	2 369 907	849 186	8 300 404	11 519 497	890 921	335 837	8 782 774	10 009 532
2011	2 293 409	875 173	8 382 657	11 551 239	940 161	380 998	9 198 600	10 519 759
2012	2 326 472	898 801	8 552 976	11 778 249	1 114 660	399 614	9 852 283	11 366 557
2013	2 294 194	866 364	8 351 806	11 512 364	1 221 344	437 156	10 372 829	12 031 329
2014	2 027 732	1 019 539	8 643 527	11 690 798	1 203 513	640 747	11 103 524	12 947 784
2015	1 878 869	1 058 209	8 978 342	11 915 420	1 162 284	694 686	11 485 858	13 342 827
2016	1 935 786	1 156 325	8 501 320	11 593 431	1 141 682	821 809	12 051 669	14 015 160
2017	2 004 199	1 278 899	8 410 953	11 694 051	1 157 928	892 428	12 920 656	14 971 012
2018	1 920 201	1 329 901	8 409 811	11 659 913	1 113 475	882 195	13 522 119	15 517 789
2019	1 777 008	1 702 943	8 776 317	12 256 268	1 006 425	1 463 814	15 634 012	18 104 251
<b>Schulgemeinden</b>								
	Finanzvermögen			Verwaltungsvermögen				
	Primar-SG <sup>2</sup>	Oberstufen-SG <sup>2</sup>	Vereinigte SG <sup>2</sup>	Total	Primar-SG <sup>2</sup>	Oberstufen-SG <sup>2</sup>	Vereinigte SG <sup>2</sup>	Total
2000	251 558	142 760	299 089	693 407	199 212	137 625	195 379	532 216
2010	250 023	145 473	115 785	511 281	171 355	163 369	149 601	484 325
2011	218 991	150 696	152 095	521 782	147 901	155 861	168 317	472 079
2012	215 068	151 217	158 585	524 870	163 240	151 220	213 337	527 797
2013	195 499	152 280	143 763	491 542	192 246	158 471	238 556	589 273
2014	158 384	136 144	136 437	430 965	205 265	171 867	241 407	618 539
2015	141 688	127 679	130 736	400 102	210 007	190 878	220 859	621 744
2016	131 469	132 143	125 256	388 868	213 113	190 538	212 210	615 861
2017	134 470	137 008	128 555	400 033	211 046	207 992	221 685	640 723
2018	126 534	143 802	125 105	395 441	182 303	197 856	236 785	616 944
2019	151 754	207 489	199 506	558 749	188 764	279 831	188 878	657 473
<b>Kirchgemeinden</b>								
	Finanzvermögen			Verwaltungsvermögen				
	ev.- ref. <sup>3</sup>	röm.- kath. <sup>4</sup>	Total	ev.- ref. <sup>3</sup>	röm.- kath. <sup>4</sup>	Total		
2000	261 541	130 126	391 667	74 115	70 178	144 293		
2010	307 122	196 185	503 306	74 498	85 290	159 788		
2011	*	*	*	*	*	*		
2012	*	*	*	*	*	*		
2013	*	*	*	*	*	*		
2014	*	*	*	*	*	*		
2015	*	*	*	*	*	*		
2016	*	*	*	*	*	*		
2017	*	*	*	*	*	*		
2018	*	*	*	*	*	*		
2019	*	*	*	*	*	*		

<sup>1</sup> SW= Schulwesen<sup>2</sup> SG= Schulgemeinden<sup>3</sup> Einschliesslich der evangelisch-französischen Kirchgemeinschaften<sup>4</sup> Einschliesslich der christkatholischen Kirchgemeinde

Quelle: GEFIS, Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Fremd- und Eigenkapital, Nettoschuld und Selbstfinanzierung

Kanton Zürich, ohne Anstalten, Zweckverbände, in 1000 Franken

D3-201

Jahr	Fremdkapital	Eigenkapital	Nettovermögen/-schuld <sup>1</sup>	Selbstfinanzierung
2000	12 966	3 343	-2 243	2 131
2005	12 407	3 684	-561	986
2006	11 411	3 965	-331	1 184
2007	11 543	4 549	122	1 598
2008	11 981	4 619	12	1 347
2009	13 115	4 756	-1 528	1 609
2010	13 447	4 801	-1 914	1 128
2011	13 831	4 906	-2 230	1 194
2012	14 662	5 092	-2 861	1 211
2013	14 753	5 226	-3 259	1 358
2014	15 461	5 319	-3 798	1 144
2015	15 721	5 400	-3 841	1 342
2016	15 019	6 159	-3 463	1 645
2017	15 134	6 652	-3 539	2 125
2018	14 876	7 029	-3 387	1 885
2019	16 078	15 499	-3 263	556

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Finanzkennzahlen der Erfolgsrechnung

Kanton Zürich, Konsolidierte Gemeinden<sup>1</sup> (Politische Gemeinde inkl. Schulgemeinden), Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-203

Jahr	Selbstfinanzierung in Fr. pro Einw.				Selbstfinanzierungsanteil in %				Bruttoverschuldungsanteil in % <sup>2</sup>			
	bis 0	0 bis 499	500 bis 999	1000+	bis 5	5 bis 9.9	10 bis 19.9	20+	bis 50	50 bis 99	100 bis 149	150+
2000	2	26	78	65	8	24	83	56	65	71	29	6
2005	12	71	65	23	40	54	65	12	79	75	15	2
2006	12	66	79	14	34	65	69	3	81	74	14	2
2007	5	46	77	43	16	49	92	14	90	63	16	2
2008	3	37	71	60	12	41	92	26	110	47	12	2
2009	4	35	76	56	20	35	94	22	111	50	9	1
2010	8	41	85	37	23	45	92	11	109	52	8	2
2011	7	43	80	41	28	49	86	8	114	49	5	3
2012	4	51	72	44	28	58	72	13	124	40	6	1
2013	3	44	73	51	17	65	79	10	130	36	3	2
2014	18	66	58	28	49	62	56	3	134	28	7	1
2015	10	63	63	33	41	62	59	7	119	40	9	1
2016	13	47	63	45	29	63	63	13	116	43	8	1
2017	3	27	75	63	12	40	99	17	112	48	7	1
2018	2	38	81	45	16	48	93	9	116	40	8	2
2019	2	28	79	53	13	53	86	10	58	83	17	4

<sup>1</sup> Erklärung zur Konsolidierten Gemeinde: der Haushalt der Schulgemeinde wird anteilmässig in den Haushalt der politischen Gemeinden umgelegt nach Massgabe der berechtigten Steuerkraft der Schulgemeinde.

<sup>2</sup> Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrags

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Finanzkennzahlen der Investitionsrechnung

Kanton Zürich, Konsolidierte Gemeinden<sup>1</sup> (Politische Gemeinde inkl. Schulgemeinden), Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-204

Jahr	Nettoinvestitionen in Fr. pro Einw.				Selbstfinanzierungsgrad in %				Investitionsanteil in %		
	bis 0	0 bis 499	500 bis 999	1000+	bis 0	0 bis 69	70 bis 99	100+	bis 10	10 bis 19	20+
2000	6	104	43	18	11	14	13	133	78	69	24
2005	1	84	54	32	14	52	23	82	65	80	26
2006	2	81	61	27	15	54	22	80	68	84	19
2007	2	75	60	34	10	36	24	101	61	86	24
2008	6	80	51	34	10	34	16	111	64	85	22
2009	5	71	50	45	12	35	27	97	64	80	27
2010	4	57	60	50	13	45	28	85	53	91	27
2011	3	68	57	43	9	47	29	86	67	80	24
2012	2	45	83	41	6	60	24	81	45	101	25
2013	4	55	68	44	8	49	36	78	64	86	21
2014	1	54	55	60	19	68	28	55	57	88	25
2015	2	55	64	48	13	68	16	72	51	81	37
2016	5	70	51	42	18	42	20	88	73	75	20
2017	1	61	61	45	5	36	24	103	63	88	17
2018	4	54	64	44	6	35	35	90	65	86	15
2019	2	59	63	38	4	37	23	98	77	66	19

<sup>1</sup> Erklärung zur Konsolidierten Gemeinde: der Haushalt der Schulgemeinde wird anteilmässig in den Haushalt der politischen Gemeinden umgelegt nach Massgabe der berechtigten Steuerkraft der Schulgemeinde.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Finanzkennzahlen der Bilanz

Kanton Zürich, Konsolidierte Gemeinden<sup>1</sup> (Politische Gemeinde inkl. Schulgemeinden), Anzahl Gemeinden pro Kategorie

D3-202

Jahr	Finanzvermögen in 1000 Fr. pro Einw.				Fremdkapital in 1000 Fr. pro Einw.				Nettovermögen/Nettoschuld <sup>2</sup>			
	bis 4.0	4.0 bis 7.9	8.0 bis 11.9	12+	bis 2.0	2.0 bis 3.9	4.0 bis 5.9	6+	bis 0.0	0.0 bis 4.9	5.0 bis 9.9	10+
2000	6	104	47	14	17	53	37	64	46	97	23	5
2005	14	97	48	12	19	56	50	46	42	99	29	1
2006	12	98	44	17	22	56	44	49	36	104	28	3
2007	11	100	41	19	25	54	41	51	38	102	28	3
2008	9	98	43	21	20	61	47	43	33	103	31	4
2009	11	103	40	17	29	52	48	42	24	114	27	6
2010	10	108	33	20	20	65	47	39	27	113	25	6
2011	12	107	36	16	32	57	45	37	33	108	25	5
2012	11	109	35	16	20	64	52	35	37	103	26	5
2013	17	102	33	19	22	61	55	33	36	102	28	5
2014	21	98	38	13	21	65	45	39	44	100	22	4
2015	21	99	37	12	19	67	46	37	48	101	18	2
2016	21	94	39	14	20	56	50	42	36	103	27	2
2017	13	96	43	16	17	56	52	43	35	102	29	2
2018	12	88	44	22	16	60	41	49	35	103	25	3
2019	5	75	51	31	9	42	53	58	20	105	34	3

<sup>1</sup> Erklärung zur Konsolidierten Gemeinde: der Haushalt der Schulgemeinde wird anteilmässig in den Haushalt der politischen Gemeinden umgelegt nach Massgabe der berechtigten Steuerkraft der Schulgemeinde.

<sup>2</sup> In 1000 Franken pro Einwohner

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Gemeindesteuern im Kanton Zürich

Nettoerträge Rechnungsjahr, in Mio. Franken

D3-501

Jahr	Allgemeine Gemeindesteuern					Grundsteuern Total	Gemeindesteuern Total <sup>1</sup>
	Politische/ Schulgemeinden	Kirchgemeinden	Total	davon von juristischen Personen			
				Total	Anteil in %		
1990	2 982	277	3 260	743	22,8	684	3 944
1995	3 658	315	3 972	753	19,0	453	4 425
2000	4 554	376	4 930	1 211	24,6	387	5 316
2005	4 595	340	4 936	1 078	21,8	296	5 232
2006	4 808	353	5 162	1 232	23,9	349	5 511
2007	5 283	389	5 672	1 468	25,9	384	6 056
2008	5 319	384	5 703	1 151	20,2	411	6 114
2009	5 605	401	6 006	1 146	19,1	399	6 404
2010	5 661	402	6 063	1 236	20,4	397	6 459
2011	6 033	412	6 445	1 284	19,9	455	6 900
2012	5 813	407	6 220	1 404	22,6	541	6 761
2013	5 845	391	6 236	1 243	19,9	582	6 818
2014	5 972	406	6 378	1 421	22,3	545	6 922
2015	6 206	422	6 629	1 601	24,2	552	7 180
2016	6 629	441	7 070	1 728	24,4	621	7 692
2017	6 638	432	7 071	1 591	22,5	858	7 929
2018	6 827	444	7 271	1 813	24,9	734	8 005
2019	6 971	439	7 410	1 722	23,2	850	8 260

<sup>1</sup> Von 1980 bis 2010 ohne Nach- und Strafsteuern, Hundesteuern und Billett- bzw. Automatensteuern; ab 2011 inkl. Nach- und Strafsteuern, ohne Hundesteuern und Billett- bzw. Automatensteuern.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Gemeindesteuerfüsse und Staatssteuerfuss

Kanton Zürich

D3-601

Jahr	Stadt Zürich	Stadt Winterthur	Tiefster Wert		Höchster Wert		Staatssteuerfuss
	ohne Kirchensteuer						
1990	118	121	82	122	108	108	
1995	130	130	85	131	108	108	
2000	130	132	78	132	105	105	
2005	122	126	72	126	100	100	
2006	122	123	72	123	100	100	
2007	122	123	73	123	100	100	
2008	119	123	73	123	100	100	
2009	119	123	73	123	100	100	
2010	119	122	73	122	100	100	
2011	119	122	73	122	100	100	
2012	119	122	72	122	100	100	
2013	119	122	72	122	100	100	
2014	119	122	72	124	100	100	
2015	119	122	75	124	100	100	
2016	119	124	75	134	100	100	
2017	119	124	76	135	100	100	
2018	119	122	72	131	100	100	
2019	119	122	72	130	100	100	
2020	119	122	72	130	100	100	

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Nettosteuerertrag zu 100% (Steuerkraft) bis 2010**

Kanton Zürich, Stadt Zürich, Stadt Winterthur und übrige Gemeinden

D3-701

Jahr	Steuerkraft							
	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Übrige Gemeinden	
	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.
1990	2 708 299	2 345	1 057 821	3 043	142 342	1 646	1 508 136	2 093
1995	3 084 008	2 629	1 123 480	3 285	167 306	1 914	1 793 222	2 412
2000	3 894 299	3 227	1 412 992	4 227	194 599	2 200	2 286 708	2 917
2001	4 164 549	3 405	1 584 352	4 705	199 978	2 238	2 380 219	2 986
2002	4 537 738	3 666	1 756 362	5 167	189 307	2 104	2 592 069	3 208
2003	4 169 564	3 347	1 587 650	4 664	207 019	2 277	2 374 895	2 916
2004	4 110 031	3 273	1 497 349	4 377	201 669	2 182	2 411 013	2 936
2005	4 204 815	3 326	1 489 831	4 342	215 404	2 317	2 499 580	3 019
2006	4 389 053	3 444	1 642 667	4 772	207 491	2 207	2 538 896	3 036
2007	4 827 701	3 712	1 814 971	5 123	227 256	2 369	2 785 475	3 276
2008	4 948 580	3 730	1 648 189	4 564	245 519	2 507	3 054 872	3 521
2009	5 193 004	3 861	1 805 829	4 946	256 380	2 591	3 130 795	3 554
2010	5 235 286	3 819	1 830 959	4 921	272 833	2 696	3 131 495	3 488

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Nettosteuerertrag zu 100% (Steuerkraft) ab 2011**

Kanton Zürich, Stadt Zürich, Stadt Winterthur und übrige Gemeinden

D3-702

Jahr	Steuerkraft							
	Kanton Zürich		Stadt Zürich		Stadt Winterthur		Übrige Gemeinden	
	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.	absolut in 1000 Fr.	pro Einwoh- ner/in in Fr.
2011	5 655 293	4 068	1 871 766	4 978	289 580	2 812	3 493 946	3 835
2012	5 451 309	3 877	1 856 548	4 887	295 641	2 833	3 299 120	3 579
2013	5 492 504	3 863	1 866 076	4 863	292 872	2 777	3 333 556	3 574
2014	5 590 743	3 873	1 933 585	4 952	298 581	2 802	3 358 577	3 549
2015	5 791 671	3 958	2 011 639	5 080	299 391	2 771	3 480 641	3 628
2016	6 135 369	4 140	2 252 093	5 614	310 899	2 842	3 572 377	3 677
2017	6 198 289	4 136	2 085 191	5 118	302 953	2 740	3 810 145	3 885
2018	6 359 212	4 193	2 255 582	5 449	312 137	2 798	3 791 493	3 825
2019	6 526 677	4 248	2 232 877	5 329	314 326	2 784	3 979 474	3 962

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Berechnungen gemäss neuem Finanzausgleichsgesetz gültig ab 1.1.2012; ohne Zinsvergütungen, inkl. Nach- und Strafgeldern



# D4

## Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische Wahlen	256
Kantonale Wahlen	260
Kommunale Wahlen	265
Kantonale Volksinitiativen	266
Eidgenössische und Kantonale Volksabstimmungen	267
Kantonale Referenden	269
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

Weitere aktuelle Daten zum Thema Wahlen und Abstimmungen finden Sie unter: [www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Eidgenössische und Kantonale Wahlen und Abstimmungen

Die Angaben zu den Wahl- bzw. Stimmberechtigten, den Wahl- und Stimmzetteln, der Wahl- und Stimmbeteiligung, den Stimmenzahlen der Parteien und Kandidaten und deren Listenherkunft sowie den Abstimmungsergebnissen werden von den Gemeinden erfasst und dem Statistischen Amt am Wahl- oder Abstimmungstag elektronisch und später mit dem amtlichen Protokoll gemeldet.

### Kantonale Volksinitiativen

Die Grundlagen für die Einreichung von kantonalen Volksinitiativen bilden die Kantonsverfassung (KV, Art. 23 ff.), das Gesetz über die politischen Rechte (GPR, §§ 120 ff.) sowie die Verordnung über die politischen Rechte (VPR, §§ 61). Damit eine kantonale Volksinitiative zustande kommt, sind 6 000 gültige Unterschriften erforderlich. Das Statistische Amt des Kantons Zürich ist für die operative Durchführung der Prüfung des Zustandekommens verantwortlich. Es prüft, im Auftrag der Direktion der Justiz und des Innern und in Zusammenarbeit mit den Stimmregisterführenden der Gemeinden, die Unterschriften auf ihre Gültigkeit. Die Frist für die Einreichung einer kantonalen Volksinitiative beträgt nach deren Vorprüfung sechs Monate. Massgebend für die Zählung der eingereichten kantonalen Volksinitiativen pro Jahr ist das Datum der effektiven Einreichung.

## Definitionen

### Nationalrat

Der Nationalrat, die Volkskammer der Eidgenossenschaft, besteht aus 200 Abgeordneten, welche vom Volk direkt gewählt werden. Eine Gesamterneuerung, bei der die Kantone die Wahlkreise bilden, findet alle vier Jahre statt. Im Kanton Zürich, dessen Delegation gegenwärtig 35 Abgeordnete umfasst, kommt bei den Nationalratswahlen das Proporzwahlssystem zur Anwendung.

### Ständerat

Die Ständekammer der Bundesversammlung besteht aus 46 Abgeordneten der Kantone. Dem Kanton Zürich stehen zwei Abgeordnete zu, die nach dem Majorzverfahren gewählt werden.

### Kantonsrat

Die kantonale Legislative besteht aus 180 Abgeordneten, welche vom Volk in direkter Wahl nach dem Proporzverfahren bestimmt werden. Der Kanton ist dabei in 18 Wahlkreise eingeteilt, deren Anzahl Sitze gemäss ihrem Bevölkerungsanteil bestimmt werden. Eine Gesamterneuerung findet alle vier Jahre statt.

### Regierungsrat

Die Exekutive des Kantons hat sieben Mitglieder. Sie wird nach dem Majorzsystem gleichzeitig mit dem Kantonsrat alle vier Jahre gewählt.

### Wahlssysteme

Beim Proporzsystem werden die verfügbaren Sitze in einem ersten Schritt proportional zur Anzahl der erhaltenen Stimmen auf die Listen bzw. Listenverbindungen der Parteien verteilt; erst in einem zweiten Schritt werden die gewählten Kandidierenden nach der Anzahl der erhaltenen Stimmen bestimmt. Die Verteilung der Sitze erfolgte bei den Kantonsratswahlen bis 2003 nach dem **Hagenbach-Bischoff-Verfahren**. Seit 2007 verwendet die kantonale Wahlbehörde das «Neue Zürcher Zuteilungsverfahren» (doppelt-proportionale Divisormethode mit Standardrundung nach **Prof. F. Pukelsheim**).

Beim Majorzsystem gibt es hingegen keine Listen; entscheidend für die Wahl ist allein die Stimmenzahl der Kandidierenden. Im ersten Wahlgang gilt das absolute Mehr: Die Zahl der massgebenden Stimmen wird durch die doppelte Zahl der zu besetzenden Stellen geteilt, die nächsthöhere ganze Zahl ist das absolute Mehr. In einem allfälligen zweiten Wahlgang gilt das relative Mehr.

**Stimm- und Wahlberechtigte**

Stimm- und wahlberechtigt in eidgenössischen und kantonalen Angelegenheiten sind im Kanton wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer, die das achtzehnte Altersjahr vollendet haben und nicht vom Aktivbürgerrecht ausgeschlossen sind. Seit 1975 sind Auslandschweizer/-innen an eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen sowie an den Ständeratswahlen stimmberechtigt, nicht aber für andere kantonale Vorlagen.

**Wahlbeteiligung**

Eingelegte Wahlzettel mit Kontrollstempel in Prozent der Wahlberechtigten bei den National- und

Kantonsratswahlen. Eingegangene Stimmzettel in Prozent der Stimmberechtigten bei den eidgenössischen und kantonalen Volksabstimmungen.

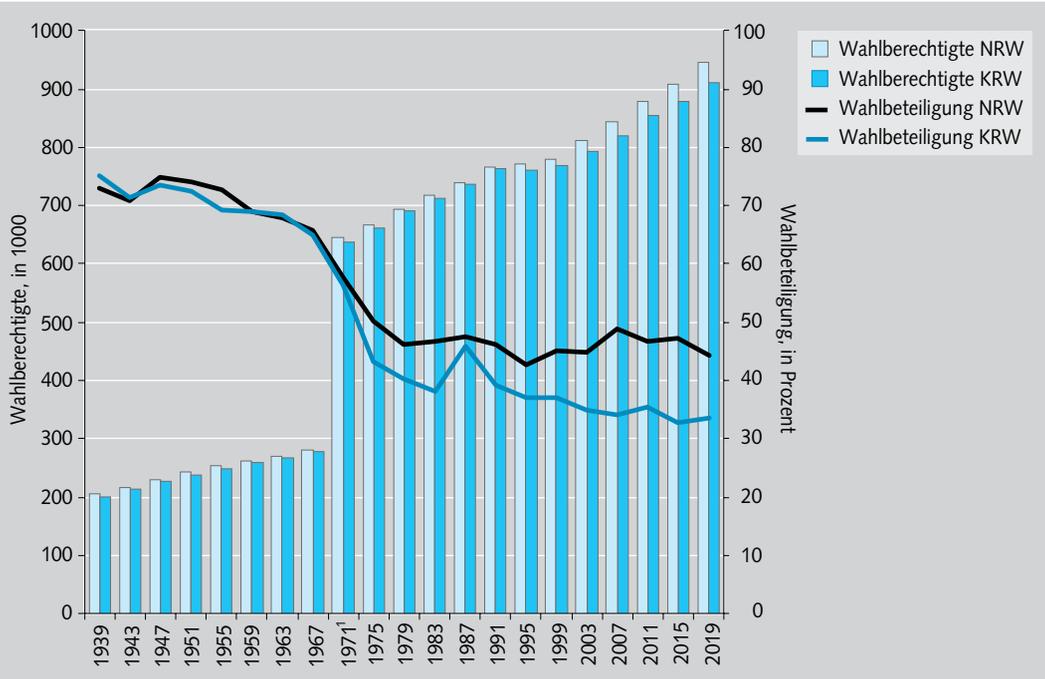
**Fakultatives Referendum**

Unterliegt ein Beschluss des Parlamentes dem fakultativen Referendum, so hat das Volk die Möglichkeit innerhalb von drei Monaten nach der Verabschiedung eines Gesetzes durch die Unterschriftensammlung eine Volksabstimmung zu verlangen. Demgegenüber regelt die kantonale Verfassung welche Sachverhalte zwingend der Volksabstimmung unterliegen, was als obligatorisches Referendum bezeichnet wird.

Die Wahlbeteiligung bei den National- und Kantonsratswahlen ist seit Ende der Dreissigerjahre kontinuierlich gesunken. Erreichten die Parlamentswahlen damals noch Spitzenwerte von bis zu 75 Prozent, so pendelte sich die Wahlbeteiligung bei den Nationalratswahlen seit 1995 zwischen 43 und 49 Prozent ein. Bei den Kantonratswahlen 2015 erreichte die Wahlbeteiligung mit 32,7 Prozent einen historischen Tiefstwert.

**Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei Nationalrats- (NRW) und Kantonratswahlen (KRW)**

Kanton Zürich 1939–2019



<sup>1</sup> Einführung des Frauenstimm- und wahlrechts am 16. März 1971, anhand der Volksabstimmung vom 7. Februar 1971. Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Nationalratswahlen: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Kanton Zürich

D4-101

Jahr	Wahlberechtigte		Wahlzettel					ohne Listenbezeichnung	Wahlbeteiligung in % <sup>2</sup>
	Total	Ausland-schweizer/-innen	eingangene	gültige	unveränderte	veränderte Total	veränderte in % <sup>1</sup>		
1919	136 643	*	116 055	114 170	91 745	19 855	19,6	2 570	83,6
1922	140 910	*	111 362	109 433	95 671	11 168	12,6	2 594	77,7
1925	152 360	*	117 435	114 821	92 803	19 723	19,2	2 295	75,4
1928	168 726	*	132 633	130 370	115 390	12 968	11,5	2 012	77,3
1931	184 130	*	141 358	138 939	120 703	15 939	13,1	2 297	75,5
1935	195 624	*	156 505	155 081	110 779	41 663	28,6	2 639	79,3
1939	205 426	*	152 352	149 842	110 309	36 366	26,4	3 167	72,9
1943	216 511	*	155 565	153 587	100 251	48 008	34,7	5 328	70,9
1947	230 741	*	174 303	172 883	119 771	48 849	30,7	4 263	74,9
1951	241 946	*	181 174	179 488	106 583	68 076	40,6	4 829	74,2
1955	252 499	*	186 142	183 504	108 830	70 628	40,7	4 046	72,7
1959	261 738	*	183 136	180 665	102 053	74 102	43,5	4 510	69,0
1963	269 673	*	184 932	182 857	99 076	80 097	45,8	3 684	67,8
1967	279 732	*	186 340	184 122	106 692	73 878	42,1	3 552	65,8
1971 <sup>3</sup>	644 893	*	374 379	371 442	162 812	197 565	56,2	11 065	57,6
1975	666 096	*	337 004	335 076	140 461	185 956	58,1	8 659	50,3
1979	694 231	*	326 907	321 212	134 334	178 020	58,2	8 858	46,3
1983	717 000	*	339 109	335 487	129 593	194 468	61,4	11 426	46,8
1987	740 438	*	352 996	351 121	131 500	208 068	62,5	11 553	47,4
1991	765 675	*	355 454	353 676	121 182	218 761	65,7	13 733	46,2
1995	771 884	10 584	340 363	330 238	127 605	190 907	61,4	11 726	42,8
1999	780 462	11 443	365 955	351 955	153 494	191 623	56,4	6 838	45,1
2003	810 622	14 379	385 695	363 370	171 219	186 520	52,9	5 631	44,8
2007	844 381	18 736	442 647	412 658	222 380	184 084	46,1	6 194	48,9
2011	877 817	19 393	436 800	410 122	215 567	194 555	49,5	8 567	46,7
2015	907 623	23 517	465 775	428 837	204 537	223 232	53,6	6 567	47,3
2019	944 765	29 720	442 643	419 373	233 966	177 651	44,2	7 756	44,4

<sup>1</sup> Veränderte Wahlzettel und Wahlzettel ohne Listenbezeichnung in Prozent der gültigen Wahlzettel<sup>2</sup> Gültige (gestempelte) Wahlzettel in Prozent der Wahlberechtigten<sup>3</sup> Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechts

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Nationalratswahlen: Sitzverteilung

Verteilung der Zürcher Sitze auf die Parteien

D4-102

Jahr	KP/ PdA	FraPI/ POCH	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	FP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	SD/ NA	Rep	Übrige <sup>1</sup>	Total
1919	.	.	9	.	.	.	1	1	.	3	4	.	6	.	.	.	.	1	25
1922	1	.	9	.	.	.	1	1	.	3	5	.	7	.	.	.	.	.	27
1925	1	.	10	.	.	.	1	1	.	4	4	.	5	.	.	.	.	1	27
1928	.	.	11	.	.	.	1	2	.	3	5	.	5	.	.	.	.	.	27
1931	1	.	11	.	.	.	1	2	.	3	5	.	5	.	.	.	.	.	28
1935	1	.	9	.	5	.	1	2	.	2	3	.	4	.	.	.	.	1	28
1939	.	.	10	.	5	.	.	2	.	2	4	.	5	.	.	.	.	.	28
1943	.	.	12	.	4	.	1	2	.	2	4	.	5	.	.	.	.	1	31
1947	1	.	9	.	6	.	1	3	.	2	4	.	4	.	.	.	.	1	31
1951	1	.	9	.	6	.	1	3	.	2	5	.	5	.	.	.	.	.	32
1955	.	.	10	.	6	.	1	4	.	2	4	.	5	.	.	.	.	.	32
1959	.	.	9	.	5	.	2	4	.	2	5	.	5	.	.	.	.	.	32
1963	.	.	10	.	5	.	2	5	.	2	6	.	5	.	.	.	.	.	35
1967	.	.	8	.	9	.	2	4	.	1	5	.	5	.	.	1	.	.	35
1971	.	.	8	.	6	.	2	3	6	.	.	.	5	.	.	1	4	.	35
1975	.	.	9	.	6	.	2	4	7	.	.	.	4	.	.	1	2	.	35
1979	.	1	10	.	4	.	2	3	9	.	.	.	5	.	.	1	.	.	35
1983	.	1	8	1	4	.	2	3	9	.	.	.	5	.	.	2	.	.	35
1987	.	1	6	3	4	.	2	2	8	.	.	.	6	.	1	2	.	.	35
1991	.	1	7	2	2	.	2	2	7	.	.	.	8	.	2	2	.	.	35
1995	.	1	9	2	2	.	1	2	6	.	.	.	9	.	1	1	.	.	34
1999	.	.	10	1	1	.	1	2	6	.	.	.	13	.	.	.	.	.	34
2003	.	.	10	3	.	.	1	2	5	.	.	.	12	1	.	.	.	.	34
2007	.	.	7	4	.	3	1	3	4	.	.	.	12	.	.	.	.	.	34
2011	.	.	7	3	.	4	1	2	4	.	.	2	11	.	.	.	.	.	34
2015	.	.	9	2	.	3	1	2	5	.	.	1	12	.	.	.	.	.	35
2019	.	.	7	5	.	6	1	1	5	.	.	0	10	0	.	0	.	.	35

<sup>1</sup> 1919: «Grütlianer»; 1925: «Freie Bauernliste»; 1935: «Nationale Front»; 1943: «Unabhängig-Freie Liste»; 1947: «Liberalsozialistische Partei»

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Nationalratswahlen: Wähleranteile der wichtigsten Parteien

Kanton Zürich, in Prozent

D4-103

Jahr	PdA/ POCH	FraP/ AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	NA/ Rep./SD	Übrige
1919	.	.	38,5	.	.	.	3,6	5,1	28,5	.	21,3	.	.	.	3,0
1922	5,4	.	32,4	.	.	.	4,5	5,5	29,2	.	23,1	.	.	.	0,0
1925	4,3	.	36,2	.	.	.	4,5	6,5	27,9	.	20,6	.	.	.	0,0
1928	3,4	.	38,1	.	.	.	4,3	7,3	28,9	.	18,1	.	.	.	0,0
1931	3,8	.	40,4	.	.	.	4,2	7,9	25,7	.	17,1	.	.	.	0,9
1935	3,6	.	29,7	.	18,3	.	2,9	6,3	17,0	.	15,7	.	.	.	3,8
1939	2,4	.	31,4	.	17,4	.	2,3	6,9	20,6	.	16,3	.	.	.	0,0
1943	.	.	35,5	.	12,3	.	2,4	8,0	18,7	.	15,7	.	.	.	5,0
1947	6,0	.	27,3	.	19,1	.	3,4	9,1	18,4	.	14,0	.	.	.	0,0
1951	2,9	.	29,4	.	17,0	.	3,9	10,5	19,3	.	14,7	.	.	.	0,0
1955	2,7	.	28,9	.	16,8	.	5,0	11,7	19,1	.	14,0	.	.	.	0,0
1959	2,9	.	28,1	.	15,5	.	5,7	12,9	20,3	.	14,6	.	.	.	0,0
1963	2,1	.	27,5	.	13,0	.	5,7	12,7	20,8	.	13,5	.	.	2,0	2,7
1967	2,6	.	22,1	.	23,7	.	4,7	10,9	17,3	.	12,9	.	.	3,3	2,5
1971	1,6	.	20,9	.	16,5	.	5,2	9,5	16,8	.	12,2	.	.	15,4	2,0
1975	2,6	0,8	23,9	.	15,6	.	5,4	9,4	18,5	.	11,3	0,5	.	10,6	1,4
1979	3,5	.	26,5	1,3	11,2	.	5,7	9,7	22,4	.	14,5	0,4	.	3,4	1,6
1983	4,1	.	23,0	4,2	9,9	.	5,4	9,1	21,8	.	13,8	0,6	.	5,9	2,2
1987	4,1	0,1	17,4	8,0	11,6	.	4,4	7,1	20,3	.	15,2	1,8	3,8	5,4	0,7
1991	.	1,5	18,8	7,0	6,1	.	4,8	5,9	18,7	.	20,2	1,8	5,9	5,2	4,2
1995	.	2,1	23,1	6,5	5,3	.	3,7	4,9	18,1	.	25,5	1,9	3,5	3,3	2,1
1999	.	0,8	25,6	4,1	2,1	.	3,4	5,1	17,8	.	32,5	1,8	0,8	1,5	4,3
2003	.	1,4	25,7	8,5	.	.	4,1	5,4	16,2	.	33,4	2,1	0,1	0,9	2,2
2007	0,2	1,3	19,8	10,4	.	7,0	3,7	7,6	13,2	.	33,9	2,1	0,1	0,5	0,2
2011	0,2	1,3	19,3	8,4	.	11,5	3,1	5,0	11,6	5,3	29,8	2,2	.	0,3	2,0
2015	0,2	1,8	20,9	6,3	.	7,2	2,8	4,0	15,0	3,6	30,3	1,6	.	0,2	5,9
2019	.	1,9	17,3	14,1	.	14,0	3,3	4,4	13,7	1,6	26,7	1,6	.	0,2	1,2

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Die Zürcherische Nationalratsdelegation 2019–2023

Sortiert nach Stimmenzahl

D4-104

Partei	Name	Jahrgang	im Rat seit	Stimmen	Fremdstimmenanteil in %
SVP	Roger Köppel	1965	2015	121 098	4,2
SVP	Gregor Rutz	1972	2012	120 722	4,8
SVP	Alfred Heer	1961	2007	118 987	4,1
SVP	Hans-Ueli Vogt	1969	2015	117 018	4,0
SVP	Thomas Matter	1966	2014	115 138	2,9
SVP	Barbara Steinemann	1976	2015	114 616	2,8
SVP	Mauro Tuena	1972	2015	111 037	2,4
SVP	Bruno Walliser	1966	2015	110 660	2,2
SVP	Therese Schläpfer	1959	2019	110 490	1,8
SVP	Martin Haab	1962	2019	109 995	2,1
SP	Jacqueline Badran	1961	2011	109 992	27,7
SP	Mattea Meyer	1987	2015	89 270	16,1
SP	Min Li Marti	1974	2015	88 371	16,1
SP	Priska Seiler Graf	1968	2015	88 221	16,0
SP	Angelo Barrile	1976	2015	83 219	13,9
SP	Fabian Molina	1990	2018	81 905	12,9
SP	Céline Widmer	1978	2019	76 598	7,7
FDP	Doris Fiala	1957	2007	71 977	19,9
FDP	Beat Walti	1968	2014	67 192	11,5
FDP	Hans-Peter Portmann	1963	2014	66 673	13,1
FDP	Regine Sauter	1966	2015	64 357	10,0
FDP	Andri Silberschmidt	1994	2019	60 538	9,4
glp	Tiana Angelina Moser	1979	2007	90 226	31,9
glp	Martin Bäumle	1964	2003	76 229	26,6
glp	Corina Gredig	1987	2019	60 493	12,7
glp	Jörg Mäder	1975	2019	55 718	9,2
glp	Barbara Schaffner	1968	2019	54 846	7,6
glp	Judith Bellaïche	1971	2019	54 179	6,8
Grüne	Bastien Girod	1980	2007	89 015	34,1
Grüne	Balthasar Glättli	1972	2011	85 677	32,9
Grüne	Marionna Schlatter-Schmid	1980	2019	79 744	26,9
Grüne	Katharina Prelicz-Huber	1959	2019	70 499	23,9
Grüne	Meret Schneider	1992	2019	60 083	13,4
CVP	Philipp Kutter	1975	2018	29 107	39,4
EVP	Niklaus Gugger	1970	2017	26 059	46,0

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Ständeratswahlen

Kanton Zürich, Wahlergebnisse

D4-151

Name	Partei	Stimmen	In % des absoluten Mehrs	Gewählt
<b>21. Oktober 2007, 1. Wahlgang</b>				
Felix Gutzwiller	FDP	182 533	100,4	X
Ueli Maurer	SVP	150 495	82,8	.
Chantal Galladé	SP	110 764	60,9	.
Verena Diener	glp	100 418	55,2	.
Daniel Vischer	Grüne	61 342	33,7	.
<b>25. November 2007, 2. Wahlgang</b>				
Verena Diener	glp	199 594	.	X
Ueli Maurer	SVP	170 081	.	.
<b>23. Oktober 2011, 1. Wahlgang</b>				
Verena Diener	glp	157 945	91,2	.
Felix Gutzwiller	FDP	153 548	88,7	.
Christoph Blocher	SVP	131 041	75,7	.
Thomas Hardegger	SP	72 727	42,0	.
Balthasar Glättli	Grüne	68 036	39,3	.
<b>27. November 2011, 2. Wahlgang</b>				
Felix Gutzwiller	FDP	239 005	.	X
Verena Diener	glp	214 436	.	X
Christoph Blocher	SVP	123 939	.	.
<b>18. Oktober 2015, 1. Wahlgang</b>				
Daniel Jositsch	SP	182 776	102,8	X
Ruedi Noser	FDP	148 558	83,6	.
Hans-Ueli Vogt	SVP	123 144	69,3	.
Bastien Girod	Grüne	80 737	45,4	.
Martin Bäumle	glp	57 125	32,1	.
<b>22. November 2015, 2. Wahlgang</b>				
Ruedi Noser	FDP	150 548	.	X
Bastien Girod	Grüne	106 946	.	.
Hans-Ueli Vogt	SVP	74 758	.	.
<b>20. Oktober 2019, 1. Wahlgang</b>				
Daniel Jositsch	SP	216 679	117,8	X
Ruedi Noser	FDP	141 700	77,0	.
Roger Köppel	SVP	107 528	58,5	.
Marionna Schlatter-Schmid	Grüne	95 142	51,7	.
Tiana Angelina Moser	glp	80 450	43,7	.
<b>17. November 2019, 2. Wahlgang</b>				
Ruedi Noser	FDP	185 276	.	X
Marionna Schlatter-Schmid	Grüne	116 594	.	.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Resultate der Kandidierenden, welche mehr als 1/3 des absoluten Mehrs erzielt haben.

## Zürcher Ständeräte

Delegation Kanton Zürich

D4-152

Wahljahr	Ersatzwahl	Ständerätinnen und Ständeräte			
		Name/Partei	gewählt im ... Wahlgang	Name/Partei	gewählt im ... Wahlgang
1899		Johannes Stössel (DP)	1	Othmar Blumer (Lib)	1
	1900	Johannes Stössel (DP)	.	Paul Usteri (Lib)	1
1902		Johannes Stössel (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1905		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1908		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1911		Albert Locher (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1914		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (Lib)	1
1917		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (FP)	1
1919		Oscar Wettstein (DP)	1	Paul Usteri (FP)	1
1922		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
1925		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
1928		Oscar Wettstein (DP)	1	Gustav Keller (FP)	1
	1930	Oscar Wettstein (DP)	.	Emil Klöti (SP)	1
1931		Oscar Wettstein (DP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1935		Oscar Wettstein (DP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1939		Hans Bernhard (SVP)	2	Emil Klöti (SP)	1
	1942	Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	.
1943		Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1947		Friedrich Traugott Wahlen (SVP)	1	Emil Klöti (SP)	1
	1949	Gottlieb Duttweiler (LdU)	2	Emil Klöti (SP)	.
1951		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Emil Klöti (SP)	1
1955		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Willy Spühler (SP)	1
1959		Ernst Vaterlaus (FDP)	1	Willy Spühler (SP)	1
	1960	Ernst Vaterlaus (FDP)	.	Rudolf Meier (SVP)	2
1963		Eduard Zellweger (SP)	1	Rudolf Meier (SVP)	1
1967		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
1971		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
1975		Fritz Honegger (FDP)	1	Albin Heimann (LdU)	1
	1978	Emilie Lieberherr (SP)	1	Albin Heimann (LdU)	.
1979		Emilie Lieberherr (SP)	1	Jakob Stucki (SVP)	1
1983		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Jakob Stucki (SVP)	1
1987		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Monika Weber (LdU)	1
1991		Riccardo Jagmetti (FDP)	1	Monika Weber (LdU)	1
1995		Vreni Spoerry (FDP)	2	Monika Weber (LdU)	1
	1998	Vreni Spoerry (FDP)	.	Hans Hofmann (SVP)	1
1999		Vreni Spoerry (FDP)	1	Hans Hofmann (SVP)	1
2003		Trix Heberlein (FDP)	1	Hans Hofmann (SVP)	1
2007		Verena Diener (glp)	2.	Felix Gutzwiller (FDP)	1.
2011		Verena Diener (glp)	2.	Felix Gutzwiller (FDP)	2.
2015		Daniel Jositsch (SP)	1.	Ruedi Noser (FDP)	2.
2019		Daniel Jositsch (SP)	1.	Ruedi Noser (FDP)	2.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonsratswahlen: Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Kanton Zürich

D4-301

Jahr	Wahlberechtigte	Wahlzettel			Wahlbeteiligung in % <sup>1</sup>
		eingegangene	gültig eingelegte (gestempelte)	ungestempelte	
1991	764 380	300 055	299 144	911	39,1
1995	760 738	290 333	281 938	8 395	37,1
1999	770 041	292 411	285 914	6 497	37,1
2003	793 155	286 270	276 249	10 021	34,8
2007	820 414	294 181	279 261	14 920	34,0
2011	855 243	327 000	303 805	23 195	35,5
2015	879 262	315 830	287 101	28 729	32,7
2019	910 776	328 251	305 384	22 867	33,5

<sup>1</sup> Gültig eingelegte Wahlzettel in Prozent der Wahlberechtigten

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonsratswahlen: Sitzverteilung

Kanton Zürich, Verteilung der Sitze auf die Parteien

D4-302

Jahr	KP/ PdA	FraP/ POCH/AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	FP	BDP	SVP	EDU	FPS/ APS	SD/ NA	Übrige <sup>1</sup>	Total
1917	.	.	82	.	.	.	2	8	.	34	44	.	49	.	.	.	4	223
1920	.	.	76	.	.	.	4	8	.	28	43	.	57	.	.	.	7	223
1923	10	.	75	.	.	.	9	11	.	32	49	.	66	.	.	.	5	257
1926	4	.	84	.	.	.	5	11	.	28	38	.	50	.	.	0	0	220
1929	6	.	85	.	.	.	4	12	.	25	37	.	51	.	.	.	0	220
1932	6	.	77	.	.	.	5	16	.	26	41	.	49	.	.	.	0	220
1935	3	.	59	.	.	.	3	15	.	21	30	.	40	.	.	.	9	180
1939	1	.	65	.	15	.	2	14	.	16	31	.	33	.	.	.	3	180
1943	.	.	58	.	29	.	2	11	.	17	25	.	32	.	.	.	6	180
1947	12	.	49	.	20	.	1	16	.	21	25	.	36	.	.	.	0	180
1951	2	.	51	.	23	.	3	20	.	17	26	.	37	.	.	.	1	180
1955	2	.	54	.	18	.	7	20	.	17	30	.	31	.	.	.	1	180
1959	2	.	49	.	19	.	8	24	.	10	33	.	35	.	.	.	0	180
1963	2	.	50	.	18	.	11	23	.	10	32	.	34	.	.	.	0	180
1967	2	.	48	.	31	.	11	21	.	7	29	.	31	.	.	.	0	180
1971	0	.	43	.	26	.	11	17	.	3	37	.	33	.	.	10	0	180
1975	0	2	42	.	20	.	13	20	43	.	.	.	32	.	.	7	1	180
1979	0	1	49	0	14	.	12	21	51	0	.	.	32	.	.	0	0	180
1983	0	3	35	4	12	.	14	23	52	0	.	.	35	.	.	2	0	180
1987	0	3	34	21	10	.	11	17	46	0	.	.	31	.	.	6	1	180
1991	.	2	43	20	2	.	7	13	50	0	.	.	37	.	2	4	0	180
1995	.	1	45	16	6	.	9	11	46	.	.	.	40	.	3	3	0	180
1999	0	1	43	11	2	.	9	13	35	0	0	.	60	1	0	2	3	180
2003	0	0	53	14	0	.	9	12	29	0	0	.	61	1	0	1	0	180
2007	.	2	36	19	.	10	10	13	29	.	.	.	56	5	0	.	0	180
2011	.	3	35	19	.	19	7	9	23	.	.	6	54	5	.	0	0	180
2015	.	5	36	13	.	14	8	9	31	.	.	5	54	5	.	.	0	180
2019	0	6	35	22	.	23	8	8	29	.	.	0	45	4	.	.	0	180

<sup>1</sup> 1917–1923: «Grütliener» (4, 7, 5 Sitze); 1935: «Nationale Front» (6) und «Freie Bauern Liste» (3); 1939: «Heimatbewegung» (3); 1943: «Freiwirtschaftliche Liste» (3) und «Schweizerische Bauern-Heimatbewegung (Jungbauern)-Liste» (3); 1951: «Liberalsozialistische Partei» (1); 1955: «Freie Liste» (1); 1975: «Ämtler Bund» (1); 1987: «Grünen miteneand» (1); 1999: «Bruno Dobler» (1), «Seniorenliste / Für aktive Senioren» (2)

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonsratswahlen: Wähleranteile der wichtigsten Parteien

Kanton Zürich, in Prozent

D4-303

Jahr	PdA	AL	SP	Grüne	LdU	glp	EVP	CVP	FDP	DP	BDP	SVP	EDU	NF	NA/ Rep./SD	Übrige
1917	.	.	36,1	.	.	.	0,8	6,4	19,9	14,8	.	18,6	.	.	.	3,4
1920	.	.	32,3	.	.	.	3,1	5,4	17,6	13,2	.	20,7	.	.	.	7,7
1923	4,8	.	27,3	.	.	.	4,7	6,2	17,9	13,0	.	22,6	.	.	.	3,5
1926	4,2	.	35,7	.	.	.	4,1	6,6	16,9	12,3	.	20,0	.	.	.	0,2
1929	3,9	.	36,7	.	.	.	3,4	7,8	16,6	11,6	.	19,7	.	.	.	0,3
1932	4,4	.	36,7	.	.	.	3,9	8,4	16,2	11,6	.	18,8	.	.	.	0,0
1935	4,5	.	32,8	.	.	.	2,6	7,5	13,6	10,8	.	16,9	.	6,2	.	5,1
1939	1,8	.	32,4	.	10,8	.	1,7	6,8	13,8	8,7	.	15,7	.	2,4	.	5,9
1943	.	.	31,4	.	16,6	.	1,8	7,6	12,5	9,2	.	15,8	.	.	.	5,1
1947	8,0	.	28,3	.	11,9	.	2,7	9,4	12,9	9,5	.	15,8	.	.	.	1,5
1951	2,4	.	28,5	.	13,7	.	3,5	11,2	14,1	8,1	.	15,9	.	.	.	2,6
1955	2,5	.	29,8	.	10,3	.	4,7	12,2	14,5	8,2	.	15,7	.	.	.	2,1
1959	1,1	.	27,0	.	12,9	.	6,8	13,4	14,9	7,3	.	16,3	.	.	.	0,3
1963	1,2	.	26,5	.	11,9	.	7,1	14,0	16,1	6,8	.	15,8	.	.	.	0,6
1967	.	.	25,6	.	16,4	.	6,5	12,3	15,7	.	.	16,1	.	.	.	7,4
1971	.	.	21,5	.	14,7	.	7,2	11,3	19,4	.	.	16,0	.	.	6,1	3,8
1975	.	.	21,8	.	10,9	.	7,3	11,2	21,2	.	.	16,4	.	.	7,2	4,0
1979	.	.	25,1	0,3	8,3	.	7,2	11,0	24,8	.	.	17,4	.	.	2,5	3,4
1983	.	.	19,9	3,2	7,3	.	7,5	11,3	24,7	.	.	17,0	.	.	3,9	5,2
1987	.	.	17,2	10,4	6,4	.	6,2	8,8	23,0	.	.	15,7	.	.	6,0	6,3
1991	.	.	19,3	10,3	4,2	.	5,4	7,7	23,4	.	.	19,2	.	.	4,4	6,1
1995	.	.	21,6	8,6	4,7	.	5,8	6,7	22,6	.	.	20,6	.	.	2,9	6,5
1999	.	.	22,1	5,5	1,3	.	5,1	7,0	19,9	.	.	30,2	0,9	.	3,1	4,9
2003	.	.	26,7	7,8	.	.	5,1	6,8	16,9	.	.	30,5	2,1	.	1,4	2,7
2007	.	1,3	19,5	10,4	.	5,8	5,2	7,2	16,0	.	.	30,5	2,8	.	1,3	0,0
2011	.	1,6	19,3	10,6	.	10,3	3,8	4,9	12,9	.	3,5	29,6	2,6	.	0,4	0,5
2015	.	3,0	19,7	7,2	.	7,6	4,3	4,9	17,3	.	2,6	30,0	2,7	.	0,0	0,7
2019	0,2	3,2	19,3	11,9	.	12,9	4,2	4,3	15,7	.	1,5	24,5	2,3	.	.	0,1

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Regierungsratswahlen

Kanton Zürich, Wahlergebnisse

D4-351

Wahlgang/Name	Partei	Stimmen	% des absoluten Mehrs	gewählt
<b>15. April 2007: Erneuerungswahl des Regierungsrates</b>				
Ursula Gut	FDP	151 730	172,6	X
Hans Hollenstein	CVP	136 977	155,8	X
Thomas Heiniger	FDP	133 768	152,1	X
Markus Notter	SP	128 384	146,0	X
Regine Aeppli	SP	121 671	138,4	X
Markus Kägi	SVP	112 995	128,5	X
Rita Fuhrer	SVP	112 607	128,1	X
Martin Graf	Grüne	97 542	110,9	.
Martin Bäumle	glp	90 851	103,3	.
<b>29. November 2009: Ersatzwahl für Rita Fuhrer</b>				
Stocker Ernst	SVP	173 816	106,6	X
Jositsch Daniel	SP	143 089	87,7	.
<b>3. April 2011: Erneuerungswahl des Regierungsrates</b>				
Mario Fehr	SP	137 035	163,1	X
Thomas Heiniger	FDP	134 061	159,5	X
Ernst Stocker	SVP	129 943	154,6	X
Ursula Gut Winterberger	FDP	129 349	153,9	X
Markus Kägi	SVP	123 159	146,6	X
Regine Aeppli	SP	121 144	144,2	X
Martin Graf	Grüne	120 815	143,8	X
Hans Hollenstein	CVP	118 487	141,0	.
<b>12. April 2015: Erneuerungswahl des Regierungsrates</b>				
Thomas Heiniger	FDP	150 557	165,7	X
Mario Fehr	SP	146 307	161,0	X
Ernst Stocker	SVP	145 205	159,8	X
Markus Kägi	SVP	136 563	150,3	X
Silvia Steiner	CVP	118 477	130,4	X
Carmen Walker Späh	FDP	116 058	127,7	X
Jacqueline Fehr	SP	115 618	127,2	X
Martin Graf	Grüne	109 625	120,6	.
<b>24. März 2019: Erneuerungswahl des Regierungsrates</b>				
Mario Fehr	SP	173 231	167,6	X
Jacqueline Fehr	SP	149 104	144,3	X
Ernst Stocker	SVP	140 951	136,4	X
Silvia Steiner	CVP	135 481	131,1	X
Carmen Walker Späh	FDP	126 229	122,1	X
Martin Neukom	Grüne	121 823	117,9	X
Natalie Rickli	SVP	116 096	112,3	X
Thomas Vogel	FDP	109 624	106,1	.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Resultate der Kandidierenden, welche das absolute Mehr erreicht haben.

## Regierungsräte nach Direktionen

Kanton Zürich

D4-352

Jahr	Direktion						
	Justiz und Inneres	Sicherheit	Finanzen	Volkswirtschaft	Gesundheit	Bildung	Bau
1979	Bachmann <sup>1</sup>	Gisler <sup>2</sup>	Stucki <sup>2</sup>	Künzi <sup>3</sup>	Wiederkehr <sup>4</sup>	Gilgen <sup>5</sup>	Sigrist <sup>3</sup>
1983	Lang <sup>1</sup>	Gisler	Stucki	Künzi	Wiederkehr	Gilgen	Sigrist
1987	Lang	Hofmann <sup>2</sup>	Stucki	Künzi	Wiederkehr	Gilgen	Honegger <sup>3</sup>
1991	Leuenberger <sup>1</sup>	Homberger <sup>3</sup>	Honegger	Lang	Wiederkehr	Gilgen	Hofmann
1993	Leuenberger	Homberger	Honegger	Lang	Buschor <sup>4</sup>	Gilgen	Hofmann
1995	Leuenberger	Fuhrer <sup>2</sup>	Honegger	Homberger	Diener <sup>6</sup>	Buschor	Hofmann
1996	Notter <sup>1</sup>	Fuhrer	Honegger	Homberger	Diener	Buschor	Hofmann
1999	Notter	Fuhrer	Huber <sup>2</sup>	Jeker <sup>3</sup>	Diener	Buschor	Fierz <sup>3</sup>
2003	Notter	Fuhrer	Huber	Jeker	Diener	Aeppli <sup>1</sup>	Fierz
2004	Notter	Jeker	Huber	Fuhrer	Diener	Aeppli	Fierz
2005	Notter	Jeker	Hollenstein <sup>4</sup>	Fuhrer	Diener <sup>7</sup>	Aeppli	Fierz
2006	Notter	Jeker	Hollenstein	Fuhrer	Diener	Aeppli	Gut <sup>3</sup>
2007	Notter	Hollenstein <sup>4</sup>	Gut <sup>3</sup>	Fuhrer	Heiniger <sup>3</sup>	Aeppli	Kägi <sup>2</sup>
2010	Notter	Hollenstein	Gut	Stocker <sup>2</sup>	Heiniger	Aeppli	Kägi
2011	Graf <sup>6</sup>	Fehr M. <sup>1</sup>	Gut	Stocker	Heiniger	Aeppli	Kägi
2015	Fehr J. <sup>1</sup>	Fehr M.	Stocker	Walker Späh <sup>3</sup>	Heiniger	Steiner <sup>4</sup>	Kägi
2019	Fehr J.	Fehr M.	Stocker	Walker Späh	Rickli <sup>2</sup>	Steiner	Neukom <sup>6</sup>

<sup>1</sup> SP    <sup>2</sup> SVP    <sup>3</sup> FDP    <sup>4</sup> CVP    <sup>5</sup> LdU    <sup>6</sup> Grüne    <sup>7</sup> glp

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

**Hinweis:** Bis 1998 hatten die Direktionen andere Bezeichnungen: Direktion des Inneren und der Justiz, Direktion der Polizei und Direktion des Militärs, Direktion der Finanzen, Direktion der Volkswirtschaft, Direktion des Gesundheitswesens und Direktion der Fürsorge, Direktion des Erziehungswesens, Direktion der öffentlichen Bauten

## Gemeindeexekutiven und Gemeindeparlamente

Kanton Zürich

D4-501

Jahr	Parteistärke in %									Frauen- Anteil in %	
	SVP	SP	FDP	CVP	EVP	GP Grüne	BDP	GLP	Übrige/ Parteilose		
<b>Gemeindeexekutiven<sup>1</sup></b>											
1998	27,9	6,0	23,1	5,1	1,4	0,5	*	*	36,0	22,4	
2002	28,5	6,8	22,0	4,6	1,0	0,6	*	*	36,5	22,0	
2006	26,8	6,6	21,3	5,5	1,5	0,6	*	*	37,8	23,5	
2010	22,5	6,0	19,3	4,7	1,8	0,7	0,3	0,8	43,9	22,6	
2014	23,6	5,7	21,1	5,2	2,0	0,9	0,1	1,2	40,3	23,4	
2018	19,1	6,0	22,0	4,5	2,1	1,1	0,4	2,6	42,2	26,7	
<b>Gemeindeparlamente<sup>2</sup></b>											
1998	23,7	27,0	17,4	9,1	6,4	5,2	*	*	11,2	30,2	
2002	28,1	27,7	16,1	9,2	6,5	5,6	*	*	6,7	30,1	
2006	25,9	25,7	14,9	9,7	7,1	7,1	*	*	9,5	30,7	
2010	28,0	23,3	13,2	8,0	5,8	7,8	1,3	6,7	5,8	28,4	
2014	23,0	24,0	13,0	6,0	5,0	9,0	2,0	10,0	8,0	27,0	
2018	22,0	24,7	15,6	5,8	5,9	9,3	1,4	8,9	6,5	30,4	

<sup>1</sup> Eine Gemeinde hat vier Gemeinderatsmitglieder, weitere 56 haben fünf Mitglieder. Die übrigen Gemeinden haben zwischen sechs und neun Gemeinderäte

<sup>2</sup> Folgende Gemeinden haben eigene Parlamente: Adliswil (36 Sitze), Bülach (28 Sitze), Dietikon (36 Sitze), Dübendorf (40 Sitze), Illnau-Effretikon (36 Sitze), Kloten (32 Sitze), Opfikon (36 Sitze), Schlieren (36 Sitze), Uster (36 Sitze), Wädenswil (35 Sitze), Wetzikon (36 Sitze), Winterthur (60 Sitze), Zürich (125 Sitze). Die prozentuale Zusammensetzung bezieht sich auf die kumulierte Gesamtzahl aller Sitze in den 13 Parlamenten.

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonale Volksinitiativen

Kanton Zürich, Übersicht der eingereichten kantonalen Volksinitiativen

D4-421

Jahr	Titel der Volksinitiative	Einreichung	Volks- abstimmung	Bemerkungen
2009	Tragbare Krankenkassenprämien für alle	20.11.2009	15.05.2011	Ablehnung
2010	Prima-Initiative, Weiterentwicklung d. Kindergartenstufe	15.03.2010	25.11.2012	Ablehnung
2010	Umweltschutz statt Vorschriften	12.04.2010	-	Zum Beschluss erhob.
2010	Der Kunde ist König	25.05.2010	17.06.2012	Ablehnung
2010	JA! Freie Schulwahl für alle ab der 4. Klasse	14.07.2010	17.06.2012	Ablehnung
2010	«Zürisee für alli» für Zürichsee-Uferweg	14.12.2010	-	Rückzug
2011	Uferwege für alle	21.02.2011	-	Rückzug
2011	Transparente Mieten	08.03.2011	25.11.2012	Annahme
2011	Rechtsschutz für alle	08.03.2011	25.11.2012	Ablehnung
2011	Kulturlandinitiative	16.05.2011	17.06.2012	Annahme
2011	Für mehr bezahlbaren Wohnraum	24.06.2011	-	Rückzug
2011	Für mehr Demokratie	04.08.2011	22.09.2013	Ablehnung
2011	Gegen Steuergeschenke (Bonzensteuer)	15.08.2011	09.06.2013	Ablehnung
2011	Strom für morn	22.08.2011	18.05.2014	Rückzug
2012	«Weniger Steuern fürs Gewerbe (Kirchensteuerinitiative)»	16.03.2012	18.05.2014	Ablehnung
2012	Klassengrössen-Initiative	21.09.2012	30.11.2014	Ablehnung
2012	Bezahlbar wohnen im Kanton Zürich!	02.10.2012	-	Rückzug
2012	Steuerbonus für dich	22.10.2012	-	Ungültigerklärung
2012	Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig	25.11.2012	30.11.2014	Ablehnung
2013	Ja zu fairen Gebühren im Kanton	23.01.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Ja zu fairen Gebühren in den Gemeinden	23.01.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Keine Alkoholwerbung an Sportveranstaltungen	14.02.2013	18.05.2014	Ablehnung
2013	Keine Härtefallkommission im Asylwesen	16.07.2013	14.06.2015	Ablehnung
2013	Bildungsinitiative	28.10.2013	28.02.2016	Ablehnung
2014	Lohndumping-Initiative	07.04.2014	28.02.2016	Ablehnung
2014	Bezahlbare Kinderbetreuung für alle	21.05.2014	25.09.2016	Ablehnung
2014	Anti-Stauintiative	15.10.2014	-	Rückzug
2015	Pistenveränderungen vors Volk!	06.03.2015	-	Zum Beschluss erhob.
2015	Schutz der Ehe	30.03.2015	27.11.2016	Ablehnung
2015	Lehrplan vors Volk	27.11.2015	04.03.2018	Ablehnung
2016	Mehr Qualität - eine Fremdsprache an der Primarschule	26.02.2016	21.05.2017	Ablehnung
2016	Film- und Medienförderungsgesetz	23.03.2016	23.09.2018	Ablehnung
2016	Entlastung unt./mittl. Einkommen (Entlastungsinitiative)	14.12.2016	09.02.2020	Abstimmung verfügt
2017	Für ein Musikschulgesetz	14.07.2017	17.05.2020	Abstimmung verfügt
2017	Wildhüter statt Jäger	18.07.2017	23.09.2018	Ablehnung
2017	Stoppt die Limmattalbahn - ab Schlieren!	26.07.2017	23.09.2018	Ablehnung
2017	Mittelstandsinitiative - weniger Steuerbelastung für alle	16.08.2017	09.02.2020	Abstimmung verfügt
2018	Bei Polizeimeldungen sind die Nationalitäten anzugeben	23.05.2018	27.03.2021	Abstimmung verfügt
2018	Für einen gemeindefreundlichen Mehrwertausgleich	25.06.2018	-	Rückzug
2018	Rettet die Zürcher Natur" (Natur-Initiative)	19.07.2018	offen	Beim Kantonsrat
2019	Raus aus der Prämienfalle	19.03.2019	offen	Beim Kantonsrat
2019	Mehr Geld für Familien	28.03.2019	offen	Beim Kantonsrat
2019	Nachhalt. Nutzung v. Wertstoffen («Kreislauf-Initiative»)	06.09.2019	offen	Beim Regierungsrat
2019	Krankenkassen-Prämienabzug: «Gerechtigkeitsinitiative»	20.12.2019	offen	Beim Regierungsrat
2020	Für eine Elternzeit (Elternzeit-Initiative)	06.01.2020	offen	Beim Kantonsrat
2020	Keine Steuergeschenke für Grossaktionäre/innen	01.06.2020	offen	Beim Regierungsrat

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Eidgenössische Volksabstimmungen

Kanton Zürich, Abstimmungsergebnisse und Stimmbeteiligung

D4-401

Abstimmungsdatum	Vorlage	Stimmen			Stimmteil- beteiligung in %
		Ja	Nein	Ja %	
14.06.2015	Stipendieninitiative	104 096	286 783	26,6	44,7
14.06.2015	Erbschaftssteuerreform	132 700	270 043	33,0	45,3
14.06.2015	Bundesgesetz über Radio und Fernsehen	191 182	207 684	47,9	45,1
28.02.2016	Für Ehe und Familie	253 697	329 992	43,5	65,6
28.02.2016	Durchsetzungs-Initiative	209 096	388 098	35,0	66,4
28.02.2016	Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln	231 366	341 684	40,4	65,0
28.02.2016	Sanierung Gotthard-Strassentunnel	327 526	261 912	55,6	65,9
05.06.2016	Pro Service public	134 847	299 047	31,1	48,6
05.06.2016	Für ein bedingungsloses Grundeinkommen	110 639	330 391	25,1	49,0
05.06.2016	Für eine faire Verkehrsfinanzierung	125 087	310 605	28,7	48,7
05.06.2016	Fortpflanzungsmedizinengesetz	266 926	156 100	63,1	48,4
05.06.2016	Änderung des Asylgesetzes	304 271	129 944	70,1	48,7
25.09.2016	Volksinitiative «Grüne Wirtschaft»	152 146	251 788	37,7	44,9
25.09.2016	Volksinitiative «AHVplus: für eine starke AHV	156 192	251 149	38,3	45,2
25.09.2016	Bundesgesetz (Nachrichtendienstgesetz, NDG)	255 551	143 874	64,0	44,9
27.11.2016	Volksinitiative «Atomausstiegsinitiative»	197 636	221 691	47,1	46,2
12.02.2017	Erleichterte Einbürgerung der dritten Ausländergeneration	283 069	164 984	63,2	49,3
12.02.2017	Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr	263 596	173 734	60,3	48,9
12.02.2017	Unternehmenssteuerreformgesetz III	164 319	273 542	37,5	48,9
21.05.2017	Energiegesetz (EnG) vom 30. September 2016	240 983	168 938	58,8	45,1
24.09.2017	Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit	334 232	98 295	77,3	48,3
24.09.2017	Zusatzfinanzierung der AHV, Erhöhung der Mehrwertsteuer	241 947	203 197	54,4	48,9
24.09.2017	Reform der Altersvorsorge 2020	226 154	217 923	50,9	48,8
04.03.2018	Neue Finanzordnung 2021	429 462	65 154	86,8	54,9
04.03.2018	«Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren»	148 067	372 471	28,4	56,8
10.06.2018	«Für krisensicheres Geld: Vollgeld-Initiative»	79 743	243 463	24,7	35,5
10.06.2018	Bundesgesetz über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)	211 677	109 699	65,9	35,4
23.09.2018	Volksinitiative «Fair-Food-Initiative»	129 032	236 433	35,3	39,8
23.09.2018	Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität»	93 763	268 041	25,9	39,7
23.09.2018	Direkter Gegenentwurf zur «Velo-Initiative»	262 032	102 326	71,9	39,7
25.11.2018	«Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere»	223 171	240 483	48,1	51,3
25.11.2018	Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter»	152 627	323 251	32,1	51,7
25.11.2018	Bundesgesetzes «Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG)»	304 087	169 043	64,3	51,6
10.02.2019	Volksinitiative «Zersiedelungsinitiative»	148 438	222 301	40,0	40,2
19.05.2019	Bundesbeschluss betreffend die EU-Waffenrichtlinie	281 836	117 468	70,6	43,0
19.05.2019	Bundesgesetz über die Steuerreform/AHV-Finanzierung (STAF)	259 592	134 526	65,9	42,9
09.02.2020	Verbot der Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung	268 221	154 024	63,5	45,4
09.02.2020	Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»	196 903	226 515	46,5	45,4
27.09.2020	Bundesgesetz über Erwerbsersatz (Erwerbsersatzgesetz, EOG)	345 813	214 212	61,8	60,1
27.09.2020	Bundesbeschluss über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	281 132	278 218	50,3	60,1
27.09.2020	Bundesgesetz DBG (Kinderdrittbetreuungskosten)	187 333	366 194	33,8	59,8
27.09.2020	Volksinitiative «Massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	193 408	371 218	34,3	60,3
27.09.2020	Bundesgesetz über die Jagd (Jagdgesetz, JSG)	229 291	325 084	41,4	59,9
29.11.2020	Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen»	250 337	223 523	52,8	50,5
29.11.2020	Volksinitiative «Verbot Finanzierung v. Kriegsmaterialproduzenten»	214 775	255 557	45,7	50,3

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonale Volksabstimmungen

Kanton Zürich, Abstimmungsergebnisse und Stimmbeteiligung

D4-402

Abstimmungs- datum	Vorlage	Stimmen			Stimme- teiligung in %
		Ja	Nein	Ja %	
18.05.2014	Keine Werbung für alkoholische Getränke auf Sportplätzen	179 607	295 188	37,8	55,7
28.09.2014	Volksabstimmung Mindestanteil preisgünstiger Wohnraum	216 094	154 006	58,4	43,4
30.11.2014	Staatsbeitrag an den Bau der Tramverbindung Hardbrücke	282 198	145 183	66,0	50,6
30.11.2014	Volksinitiative: «Mehr Qualität im Unterricht dank kleinerer Klassen»	143 380	272 446	34,5	49,7
30.11.2014	Gegenvorschlag: Lehrpersonalgesetz Verringerung der Klassengrösse	211 480	185 052	53,3	49,2
30.11.2014	Stichfrage: Mehr Qualität im Unterricht	125 188	244 050	33,9	48,5
30.11.2014	Volksinitiative: Bahnhof Stadelhofen	141 538	283 115	33,3	50,5
14.06.2015	Obligatorisches Referendum für Gebühren	137 606	201 201	40,6	41,5
14.06.2015	Gebührenkatalog	120 109	216 352	35,7	41,5
14.06.2015	Keine Härtefallkommission für abgewiesene Asylsuchende	115 207	247 588	31,8	42,6
22.11.2015	Staatsbeiträge für den Bau der Limmattalbahn	219 738	121 199	64,5	39,7
28.02.2016	Notariatgesetz	292 187	215 036	57,6	60,9
28.02.2016	Verwaltungsrechtspflegegesetz	294 843	186 422	61,3	60,3
28.02.2016	Bildungsinitiative	131 467	398 799	24,8	62,0
28.02.2016	Lohndumping Initiative	194 961	335 639	36,7	62,0
05.06.2016	Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess	250 035	130 856	65,6	44,7
25.09.2016	Volksinitiative «Bezahlbare Kinderbetreuung für alle	114 128	273 058	29,5	44,3
27.11.2016	Umsetzung der Kulturlandinitiative (PBG)	157 258	226 080	41,0	44,7
27.11.2016	Kantonale Volksinitiative «Schutz der Ehe»	75 362	319 501	19,1	45,2
21.05.2017	Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG	170 186	195 613	46,5	43,1
21.05.2017	Gesetz über Psychiatrie Winterthur – Zürcher Unterland AG	176 787	185 457	48,8	43,0
21.05.2017	«Mehr Qualität – eine Fremdsprache an der Primarschule»	150 725	233 357	39,2	44,2
24.09.2017	Kantonsverfassung (Gegenvorschlag zur Anti-Stauintiative)	248 894	157 304	61,3	47,4
24.09.2017	Steuergesetz (Begrenzung des Arbeitswegkostenabzugs)	295 315	122 298	70,7	47,8
24.09.2017	Gesetz über die Jugendheime und die Pflegekinderfürsorge	301 106	103 484	74,4	47,4
24.09.2017	Sozialhilfegesetz (Aufhebung Sozialhilfeleistungen)	279 762	136 539	67,2	47,9
04.03.2018	Kantonale Volksinitiative «Lehrplan vors Volk»	109 540	354 795	23,6	52,9
10.06.2018	Steuergesetz (Grundstückgewinnsteuer)	161 345	139 880	53,6	34,5
10.06.2018	Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr	97 198	195 378	33,2	34,2
23.09.2018	Kantonale Volksinitiative «Film- und Medienförderungsgesetz»	65 843	276 764	19,2	39,4
23.09.2018	Kantonale Volksinitiative «Wildhüter statt Jäger»	56 709	294 595	16,1	39,7
23.09.2018	«Stoppt die Limmattalbahn – ab Schlieren!»	58 464	283 605	17,1	39,4
10.02.2019	Wassergesetz (WsG) (vom 9. Juli 2018)	165 033	198 223	45,4	40,7
10.02.2019	Änderung Hundegesetz (praktische Hundeausbildung)	109 211	249 824	30,4	40,5
01.09.2019	Kantonale Volksabstimmung über die Vorlage Steuergesetz (StG)	138 667	109 160	56,0	27,6
09.02.2020	Gesetz über den Personaltransport mit Taxis und Limousinen	200 000	178 496	52,8	43,4
09.02.2020	Gesetz «Rosengarten-Verkehrsgesetz»	148 011	249 596	37,2	44,7
09.02.2020	Beschluss des Kantonsrates Rahmenkredit: Rosengartentunnel	142 789	250 402	36,3	44,6
09.02.2020	Volksinitiative «Entlastungsinitiative»: Initiative	166 872	230 051	42,0	44,7
09.02.2020	Volksinitiative «Entlastungsinitiative»: Gegenvorschlag	116 678	277 140	29,6	44,5
09.02.2020	Volksinitiative «Entlastungsinitiative»: Stichfrage	183 524	150 482	55,0	42,9
27.09.2020	Strassengesetz (StrG)	264 113	214 083	55,2	54,9
27.09.2020	Zusatzleistungsgesetz (ZLG)	299 174	184 783	61,8	55,1

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich

## Kantonale Referenden

Kanton Zürich, Vorlagen gegen die ein fakultatives Referendum ergriffen worden ist

D4-422

Datum der Volksabstimmung	Name der Vorlagen gegen welche das fakultative Referendum ergriffen worden ist	Art des Referendums <sup>1</sup>	Resultat der Volksabstimmung
28.09.2008	EG zum BG über die Berufsbildung	KRF	Annahme
30.11.2008	Gesetz über den Beitritt zum HarmoS-Konkordat	KRF	Annahme
30.11.2008	Hundegesetz	KRF	Annahme
13.02.2011	Lotteriefonds-Beitrag: Erweiterungsbau Landesmuseum	VR	Annahme
15.05.2011	EG KVG (Änderung, Prämienverbilligung)	KRF	Annahme
15.05.2011	Finanzausgleichsgesetz (FAG)	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
15.05.2011	Steuergesetz (Änderung)	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
04.09.2011	PJZ-Gesetz (Aufhebung)	KRF	Ablehnung
04.09.2011	G hausw. Fortbildung (Aufhebung)	VR	Annahme
04.09.2011	Sozialhilfegesetz	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
27.11.2011	Bl «Keine Neu- und Ausbauten von Pisten»	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
11.03.2012	Kantonales Bürgerrechtsgesetz	RmGv	Vorlage KR ang.; GV abgelehnt
17.06.2012	Steuergesetz (Änderung)	GRF	Ablehnung
17.06.2012	Spitalplanungs- und finanzierungsgesetz (SPFG)	RmGv	Hauptvorlage angenommen
17.06.2012	Verkehrsabgabengesetz	KRF	Annahme
23.09.2012	Kredit Autobahnzubringer Obfelden/Ottenbach	KRF	Annahme
03.03.2013	Mittelschulgesetz (Hauswirtschaftskurse)	KRF	Annahme
03.03.2013	Steuergesetz (Änderung)	KRF	Ablehnung
03.03.2013	Sanierung der Versicherungskasse für das Staatspersonal	KRF	Annahme
03.03.2013	Anpassung des Personalrechts bei Lehrpersonen	VR	Annahme
09.06.2013	Massnahmen g. Gewalt anlässlich Sportveranstaltungen	VR	Annahme
09.02.2014	Planungs- und Baugesetz	KRF	Annahme
28.09.2014	Planungs- und Baugesetz (Änderung)	KRF	Annahme
30.11.2014	Staatsbeitrag für Bau der Tramverbindung Hardbrücke	KRF	Annahme
14.06.2015	Änderung Gemeindegesetz (Gebührenregelung)	KRF	Ablehnung
22.11.2015	Beschluss über den Bau der Limmattalbahn	VR	Annahme
28.02.2016	Notariatsgesetz (NotG) Reduk. Grundbuchgebühren	KRF	Annahme
28.02.2016	Verwaltungsrechtspflegegesetz	KRF	Annahme
05.06.2016	Gesetz über die Gerichtsorganisation	KRF	Annahme
27.11.2016	Planungs- und Baugesetz (Kulturlandinitiative)	KRF	Ablehnung
21.05.2017	Gesetz über die Kantonsspital Winterthur AG	KRF	Ablehnung
21.05.2017	Gesetz über die IPW-ZU AG	KRF	Ablehnung
24.09.2017	Gesetz über die Jugendheime und Pflegekinderfürsorge	GRF	Annahme
24.09.2017	Sozialhilfegesetz (Änderung)	GRF	Annahme
10.06.2018	Steuergesetz, Änderung	VR	Annahme
10.06.2018	Gesetz öffentlicher Personenverkehr	KRF	Ablehnung
10.02.2019	Hundegesetz	KRF	Ablehnung
10.02.2019	Wassergesetz (WSG)	KRF	Ablehnung
09.02.2020	Rosengartentram/Rosengartunnel: Rahmenkredit	GRF	Ablehnung
09.02.2020	Rosengartentram/Rosengartunnel: Spezialgesetz	GRF	Ablehnung
09.02.2020	Gesetz Personentransport Taxis/Limousinen (PTLG)	KRF	Annahme
27.09.2020	Zusatzleistungsgesetz (ZLG)	KRF	Annahme
27.09.2020	Strassengesetz (Änderung § 30)	KRF	Annahme

<sup>1</sup> VR = Volksreferendum; KRF = Kantonsratsreferendum; RmGV = Referendum mit Gegenvorschlag; GRF = Gemeindereferendum

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich



# D5

## Rechtspflege

Kriminalität	274
Gerichte, Strafvollzug	276
Opferhilfe	278
Strassenverkehrsdelinquenz	279
Kantonspolizei	281
Bezirksdaten	282
Regionsdaten	282

Weitere aktuelle Daten zum Thema Rechtspflege finden Sie unter:  
[www.zh.ch/statistik-daten](http://www.zh.ch/statistik-daten)

## Quellen, Erhebungen

### Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Die polizeiliche Kriminalstatistik gibt Auskunft zu Aufkommen, Struktur und Entwicklung der polizeilich registrierten Vorfälle sowie zur Struktur registrierter Beschuldigter und Opfer.

Die strafrechtlich relevanten Handlungen, die von der Polizei zu erfassen sind, umfassen alle Artikel des Schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB), Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) sowie gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG). Schliesslich werden auch strafrechtsrelevante Bundes-Nebengesetze zumindest auf Gesetzesebene erfasst. Seit 2010 ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) gesamtschweizerisch harmonisiert, die Zahlen sind also zwischen den Kantonen vergleichbar.

### Schweizerische Strafurteilsstatistik (SUS)

Die Entwicklung der Kriminalität in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts lässt sich nur mittels der Schweizerischen Strafurteilsstatistik (SUS, ab 1946) beurteilen. Die SUS berücksichtigt zwar alle Gesetze mit Strafbestimmungen, aber ausschliesslich im Strafregister eingetragene Verurteilungen, die gegen Personen ab achtzehn Jahren ausgesprochen werden.

### Statistik der Jugendstrafurteile (JUSUS)

Die Statistik der Jugendstrafurteile, die seit 1999 geführt wird, liefert detaillierte Angaben über die Verurteilungen von Minderjährigen.

### Strafvollzugsstatistik (SVS)

Die Schweizerische Strafvollzugsstatistik erfasst seit 1982 sämtliche strafrechtlich verurteilten Personen, die in eine Anstalt des Straf- und Massnahmenvollzugs für Erwachsene eingewiesen worden sind.

### Opferhilfestatistik (OHS)

Die Opferhilfestatistik erfasst die Opfer oder die den Opfern gleichgestellten Personen, die sich an eine Opferhilfestelle gewandt haben. Die

publizierten Zahlen widerspiegeln den Leistungsnachweis der Opferhilfestellen. Nicht alle Opfer, die einen direkten Angriff gegen ihre physische, sexuelle oder psychische Integrität erfahren, beanspruchen die Angebote der Opferhilfestellen. Die Statistik ist dennoch ein wertvolles Instrument zur Analyse der Kriminalität in diesem Bereich. Sie gibt unter anderem Auskunft über Straftaten, die nicht bei der Polizei angezeigt worden sind, denn eine Inanspruchnahme der Hilfe setzt eine Anzeige bei der Polizei weder voraus, noch hat sie eine solche zwingend zur Folge.

### Strassenverkehrsdelinquenz (SVG)

Die Datenaufbereitung der Strassenverkehrsdelinquenz durch das Bundesamt für Statistik (BFS) geht auf das Jahr 2001 zurück. Seither werden die Daten laufend aktualisiert und ergänzt.

Strassenverkehrsdelikte beanspruchen seit den Neunzigerjahren den grössten Teil der Ressourcen von Polizei und Justiz. Sie machen mehr als 50% der strafrechtlichen Verurteilungen aus, fordern eine grosse Anzahl von Verletzten und Todesopfern und verursachen hohe soziale Kosten. 1997 definierte das BFS die Strassenverkehrsdelinquenz als prioritären Bereich, der intensiver beobachtet werden sollte. Die publizierten Tabellen dokumentieren zwei Hauptbereiche der Strassenverkehrsdelinquenz: die Geschwindigkeitsübertretungen und das Fahren in angetrunkenem Zustand.

## Definitionen

### Kriminalität

Die Kriminalität erscheint in der Statistik als Massnahmen der gesetzlichen Instanzen, die nach erfassten Straftaten und Tätern geordnet sind. Art und Umfang der registrierten Kriminalität werden überwiegend vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung und der Praxis von Polizei und Strafverfolgung bestimmt. Die Kriminalstatistik bildet die Wirklichkeit daher nicht eins zu eins ab. Sie macht lediglich über jenen Ausschnitt der Verbrechenswirklichkeit Aussagen, der offiziell registriert wird.

### Delikte

Eine vom Gesetz mit Strafe bedrohte Handlung ist ein Delikt. Die Delikte werden nach ihrer Schwere unterschieden: Verbrechen (schwer), Vergehen (mittel) und Übertretungen (leicht). Spezialvorschriften für jugendliche Täter berücksichtigen in verstärktem Masse den erzieherischen Aspekt der Strafen.

### Jugendstrafurteile

Die auf Grundlage der Strafbestimmungen des StGB und einzelner Bundes-Nebengesetze durch Jugendanwaltschaften und -gerichte sowie durch Schulpflegen oder Präfecturen gefällten Rechts-

entscheide, die eine Sanktionierung zur Folge haben (eingeschlossen sind auch der Aufschub des Entscheids oder das Absehen von einer Strafe). Einzelne Jugendanwaltschaften sprechen nicht von Strafurteilen, sondern von Verfügungen.

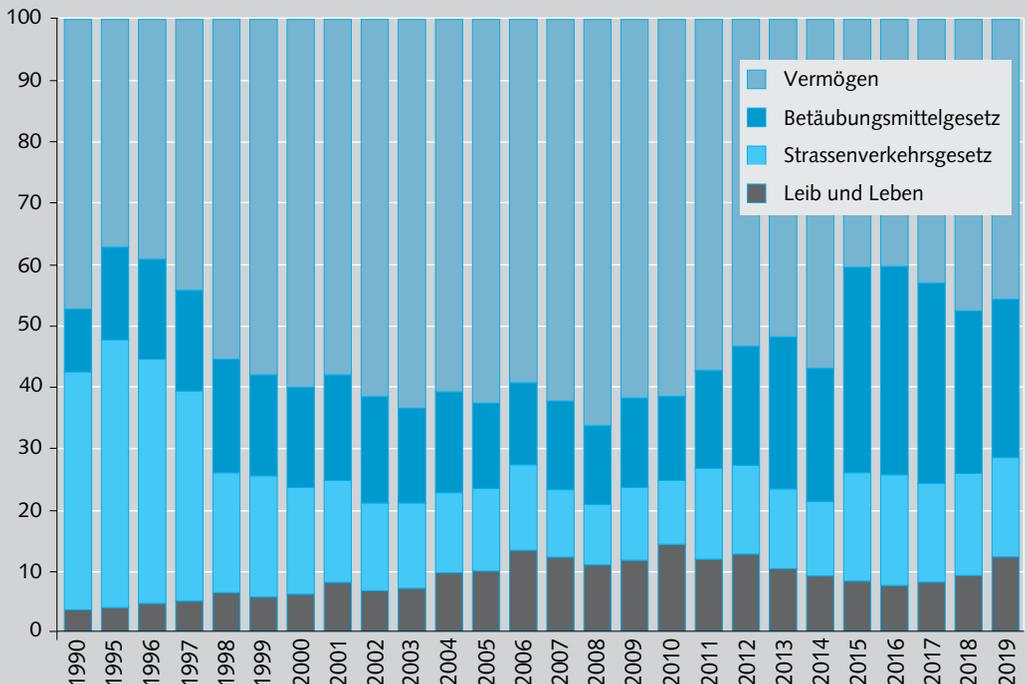
### Opferhilfe

Seit 1993 ist das Opferhilfegesetz (OHG) in Kraft. Es soll Opfern von Straftaten und ihren Angehörigen Beratung, Schutz und Wahrung von Rechten in Strafverfahren sowie Entschädigung und Genugtuung gewährleisten. Seit dem Jahr 2000 wird die Opferhilfestatistik durch das Bundesamt für Statistik fallbezogen erhoben und ausgewertet.

Seit Anfang der Neunzigerjahre wuchs das Total der strafbaren Handlungen von Jugendlichen kontinuierlich. Die Anstrengungen der letzten Jahre zur Bekämpfung der Jugendkriminalität im Kanton Zürich zeigten Wirkung: Zwischen 2009 und 2013 war das Total der Jugenddelikte rückläufig. Seit 2014 nimmt die Summe der Vergehen allerdings wieder leicht zu, vor allem die Betäubungsmitteldelikte und die Vergehen gegen das Strassenverkehrsgesetz.

### Strafbare Handlungen gemäss Jugendstrafrecht 1990–2019

Kanton Zürich, Prozentanteile am Total der ausgewählten Straftaten



Quelle: Jugendstrafrechtspflege des Kantons Zürich

## Kriminalitätsentwicklung

Kanton Zürich, ausgewählte Straftaten

D5-101

Art der Straftat	Anzahl erfasste Straftaten (inkl. Versuche)						
	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>4 721</b>	<b>5 874</b>	<b>4 808</b>	<b>5 375</b>	<b>5 665</b>	<b>5 992</b>	<b>6 379</b>
...Tötungsdelikte vollendet	14	14	8	10	7	7	16
...Tötungsdelikte versucht	35	27	25	26	30	32	36
...Schwere Körperverletzung	121	167	204	178	182	212	225
...Einfache Körperverletzung	1 709	1 594	1 239	1 350	1 403	1 486	1 576
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>106 898</b>	<b>77 029</b>	<b>64 293</b>	<b>60 279</b>	<b>61 553</b>	<b>61 628</b>	<b>60 592</b>
...Diebstahl ohne Fahrzeuge	48 693	37 386	31 710	29 117	28 982	27 901	27 382
...Fahrzeugdiebstahl	11 595	7 298	7 613	6 800	7 231	7 602	8 080
...Raub	1 008	624	416	436	481	407	451
...Sachbeschädigung ohne Diebstahl	11 962	11 046	9 304	9 171	9 595	9 365	9 016
...Betrug	3 435	4 026	2 754	2 625	3 306	3 837	3 451
...Erpressung	93	81	127	208	191	182	194
...Konkurs, Betreibungsdelikte	84	106	205	357	460	439	421
<b>Total gegen Ehre-, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>538</b>	<b>577</b>	<b>1 837</b>	<b>1 836</b>	<b>1 868</b>	<b>2 274</b>	<b>2 429</b>
...Ehrverletzung und Verleumdung <sup>1</sup>	5	16	595	587	556	634	538
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>17 820</b>	<b>16 171</b>	<b>12 793</b>	<b>12 130</b>	<b>11 633</b>	<b>12 517</b>	<b>12 750</b>
...Drohung	1 935	1 701	1 695	1 709	1 690	1 877	2 059
...Nötigung	731	683	729	789	566	670	689
...Menschenhandel	47	27	15	34	13	15	17
...Freiheitsberaubung	83	74	54	51	71	62	79
...Hausfriedensbruch ohne Diebstahl	1 787	1 172	1 116	1 328	1 404	1 403	1 365
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>1 953</b>	<b>1 957</b>	<b>2 149</b>	<b>2 472</b>	<b>2 172</b>	<b>2 234</b>	<b>2 440</b>
...Sexuelle Handlungen gegen Kind	273	229	217	221	194	233	210
...Vergewaltigung	204	136	134	170	173	149	137
...Exhibitionismus	185	120	170	170	141	173	182
...Pornographie	296	142	198	215	310	453	799
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>674</b>	<b>353</b>	<b>240</b>	<b>224</b>	<b>210</b>	<b>190</b>	<b>208</b>
...Brandstiftung	211	194	114	97	70	72	77
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>1 145</b>	<b>2 491</b>	<b>2 153</b>	<b>2 289</b>	<b>2 330</b>	<b>2 522</b>	<b>2 660</b>
...Gewalt und Drohung gegen Beamte	354	516	655	618	567	555	614
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>439</b>	<b>357</b>	<b>435</b>	<b>359</b>	<b>475</b>	<b>526</b>	<b>745</b>
...Geldwäscherei	44	56	91	110	151	218	468
<b>Übrige Straftaten gegen das StGB</b>	<b>3 698</b>	<b>3 411</b>	<b>3 760</b>	<b>2 790</b>	<b>2 955</b>	<b>2 889</b>	<b>2 971</b>
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>137 886</b>	<b>108 220</b>	<b>92 468</b>	<b>87 754</b>	<b>88 861</b>	<b>90 772</b>	<b>91 174</b>

<sup>1</sup> Ehrverletzungsdelikte werden ab 1.1.2011 neu durch die Polizei/Staatsanwaltschaften und nicht mehr durch den Friedensrichter untersucht

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

**Hinweis:** Ab 1. Januar 2009 ersetzt die «Polizeiliche Kriminalstatistik» (PKS) die «Kriminalstatistik des Kantons Zürich» (KRISTA). Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien und Regeln erfasste und auswertbare Kriminalstatistik eingeführt.

**Straftaten: Aufklärungsquote**

Kanton Zürich, ausgewählte Straftaten

D5-102

Art der Straftat	Aufgeklärte Straftaten, in Prozent						
	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>83</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>82</b>
...Tötungsdelikte vollendet	71	100	100	100	86	86	100
...Tötungsdelikte versucht	80	100	96	96	97	88	92
...Schwere Körperverletzung	74	81	63	73	69	74	75
...Einfache Körperverletzung	78	78	79	79	80	78	78
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>24</b>
...Diebstahl ohne Fahrzeuge	12	18	18	21	24	25	24
...Fahrzeugdiebstahl	6	4	3	3	3	5	6
...Raub	36	38	39	39	47	49	44
...Sachbeschädigung ohne Diebstahl	18	19	16	17	21	20	20
...Betrug	82	90	72	66	59	56	56
...Erpressung	80	88	47	30	40	36	38
...Konkurs, Betreibungsdelikte	100	100	100	96	95	98	98
<b>Total gegen Ehre-, Geheim-, Privatbereich</b>	<b>85</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>80</b>
...Ehrverletzung und Verleumdung <sup>1</sup>	60	88	87	90	88	89	83
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>41</b>
...Drohung	92	90	87	88	87	88	89
...Nötigung	92	92	91	86	89	91	92
...Menschenhandel	100	82	73	65	31	53	94
...Freiheitsberaubung	71	80	83	80	76	57	61
...Hausfriedensbruch ohne Diebstahl	74	66	68	72	71	74	73
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>82</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>84</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>84</b>
...Sexuelle Handlungen gegen Kind	76	76	79	74	69	73	81
...Vergewaltigung	79	85	85	80	77	79	83
...Exhibitionismus	57	40	42	42	41	56	36
...Pornographie	87	91	91	94	93	92	95
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>58</b>	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>46</b>	<b>44</b>	<b>57</b>	<b>56</b>
...Brandstiftung	25	35	28	35	37	38	42
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>96</b>	<b>98</b>	<b>95</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>97</b>	<b>97</b>
...Gewalt und Drohung gegen Beamte	93	92	87	95	95	92	91
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>97</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>89</b>	<b>76</b>
...Geldwäscherei	100	70	75	79	82	77	64
<b>Übrige Straftaten gegen das StGB</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>79</b>
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>27</b>	<b>31</b>	<b>32</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

<sup>1</sup> Ehrverletzungsdelikte werden ab 1.1.2011 neu durch die Polizei/Staatsanwaltschaften und nicht mehr durch den Friedensrichter untersucht

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

**Hinweis:** Ab 1. Januar 2009 ersetzt die «Polizeiliche Kriminalstatistik» (PKS) die «Kriminalstatistik des Kantons Zürich» (KRISTA). Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien und Regeln erfasste und auswertbare Kriminalstatistik eingeführt.

## Strafbare Handlungen gemäss Jugendstrafrecht

Kanton Zürich

D5-901

Jahr	Total	Sachgebiete						Andere Vorschriften
		Leib und Leben	Vermögen	Sittlichkeit	Gemeinschaft <sup>1</sup>	Strassenverkehrs-gesetz	Betäubungs-mittelgesetz	
2000	7 959	414	4 156	51	515	1 207	1 127	489
2005	11 542	930	5 970	103	951	1 289	1 327	972
2006	9 905	1 061	4 778	148	916	1 124	1 076	802
2007	10 189	980	5 063	172	1 112	896	1 176	790
2008	13 881	1 195	7 352	186	1 429	1 097	1 423	1 199
2009	13 844	1 224	6 559	198	1 684	1 265	1 544	1 370
2010	12 548	1 365	5 945	176	1 569	1 008	1 322	1 163
2011	10 346	898	4 406	107	1 230	1 143	1 225	1 337
2012	8 748	830	3 528	137	885	957	1 284	1 127
2013	8 827	594	3 027	205	1 195	760	1 452	1 594
2014	10 257	585	3 705	199	1 393	791	1 412	2 172
2015	9 519	481	2 391	128	1 114	1 046	1 984	2 375
2016	11 184	511	2 776	151	1 193	1 245	2 340	2 968
2017	9 811	461	2 492	175	1 122	933	1 894	2 734
2018	10 854	573	3 012	216	1 352	1 054	1 682	2 965
2019	11 036	779	2 951	391	1 155	1 049	1 668	3 043

<sup>1</sup> Sammelbegriff für diverse Delikte wie beispielsweise Hausfriedensbruch, Brandstiftung, falsches Zeugnis usw.

Quelle: Jugendstrafrechtspflege des Kantons Zürich

## Jugendstrafurteile nach Gesetz

Kanton Zürich

D5-906

Jahr	Total Verurteilungen <sup>1</sup>	Verurteilte Jugendliche			
		Strafgesetzbuch	Betäubungsmittelgesetz	Strassenverkehrsgesetz	Ausländergesetz
2000	2 870	1 098	402	127	92
2005	3 750	1 300	69	335	88
2006	3 786	1 349	52	345	61
2007	3 242	1 134	67	324	47
2008	3 925	1 368	67	346	49
2009	4 279	1 469	89	400	108
2010	4 356	1 580	66	371	74
2011	3 329	1 167	50	365	96
2012	2 751	966	23	268	114
2013	2 647	999	85	228	126
2014	2 778	1 006	83	241	127
2015	2 530	809	210	194	198
2016	2 963	874	208	210	157
2017	2 140	818	195	173	149
2018	2 389	923	168	169	142
2019	3 255	991	170	185	137

<sup>1</sup> Das Total übersteigt die Summe der verurteilten Personen, da in einem Urteil mehrere Straftaten aufgeführt werden können.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Jugendlichen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Geschlecht, Nationalität und Alter<sup>1</sup>

Kanton Zürich

D5-905

Jahr	Total	Geschlecht		Nationalität		Alter (Jahre)			
		Männer	Frauen	Schweiz	Ausland	bis 14	15	16	ab 17
2000	1 098	811	258	503	566	400	194	204	271
2005	1 300	1 069	193	694	568	302	209	279	472
2006	1 349	1 121	186	783	524	349	241	286	431
2007	1 134	966	134	696	404	313	220	208	359
2008	1 368	1 143	189	905	427	295	243	297	497
2009	1 469	1 184	234	929	489	307	235	352	524
2010	1 523	1 269	254	1 005	518	365	260	343	555
2011	1 119	883	236	712	407	212	230	244	433
2012	902	717	185	575	327	182	146	224	350
2013	948	733	215	631	317	218	181	210	339
2014	958	755	203	662	296	233	166	232	327
2015	769	629	140	501	268	164	143	151	311
2016	829	684	145	533	296	186	126	187	330
2017	780	641	139	501	279	177	129	162	312
2018	884	723	161	578	306	200	158	188	338
2019	948	791	157	628	320	223	167	223	335

<sup>1</sup> Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Erwachsenen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Geschlecht und Nationalität<sup>1</sup>

Kanton Zürich

D5-902

Jahr <sup>2</sup>	Total	Männer		Frauen		Nationalität Schweiz		Nationalität Ausland	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2000	3 956	3 224	81,5	553	14,0	1 775	44,9	2 002	50,6
2005	4 678	3 712	79,4	721	15,4	2 223	47,5	2 210	47,2
2006	4 693	3 763	80,2	692	14,7	2 156	45,9	2 299	49,0
2007	4 548	3 608	79,3	718	15,8	2 237	49,2	2 089	45,9
2008	4 579	3 653	79,8	724	15,8	2 248	49,1	2 129	46,5
2009	4 851	3 885	80,1	748	15,4	2 161	44,5	2 472	51,0
2010	4 719	3 886	82,3	833	17,7	2 234	47,3	2 485	52,7
2011	5 209	4 354	83,6	855	16,4	2 246	43,1	2 963	56,9
2012	5 548	4 581	82,6	967	17,4	2 200	39,7	3 348	60,3
2013	5 453	4 417	81,0	1 036	19,0	2 287	41,9	3 166	58,1
2014	5 044	4 139	82,1	905	17,9	2 153	42,7	2 891	57,3
2015	4 954	3 955	79,8	999	20,2	2 114	42,7	2 840	57,3
2016	4 779	3 800	79,5	979	20,5	2 122	44,4	2 657	55,6
2017	4 847	3 922	80,9	925	19,1	2 120	43,7	2 727	56,3
2018	4 653	3 680	79,1	973	20,9	2 133	45,8	2 520	54,2
2019	4 723	3 672	77,7	1 051	22,3	2 261	47,9	2 462	52,1

<sup>1</sup> Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

<sup>2</sup> Die Behandlung von möglichen Rekursen kann Jahre in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund dauert es mehrere Jahre bis alle in einem Jahr gefällten Urteile im Strafregister eingetragen sind und in der Statistik erscheinen. Demzufolge sind bei der Interpretation der Entwicklung der Urteilszahlen in den jüngsten Erhebungsjahren Vorsicht und Zurückhaltung geboten.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

Verurteilungen von Erwachsenen für ein Vergehen oder Verbrechen nach Alter<sup>1</sup>

Kanton Zürich

D5-903

Jahr	Total	Alter (Jahre)									
		18–19	20–24	25–29	30–34	35–39	40–44	45–49	50–59	60–69	70 +
2000	3 956	250	779	685	639	508	319	230	241	98	28
2005	4 678	322	897	736	653	559	454	288	367	121	36
2006	4 693	349	938	744	609	550	413	291	390	144	27
2007	4 548	349	863	676	577	537	421	346	406	110	41
2008	4 579	360	908	665	601	538	415	310	369	153	58
2009	4 851	378	1 010	772	674	516	450	331	310	158	34
2010	4 719	352	992	788	626	541	482	347	379	161	51
2011	5 209	397	1 154	923	680	570	485	388	380	183	49
2012	5 548	409	1 123	1 007	815	615	517	376	431	186	69
2013	5 453	348	1 061	886	775	615	580	440	491	193	64
2014	5 044	265	950	887	707	602	496	419	473	180	65
2015	4 954	252	889	841	689	589	459	407	555	188	85
2016	4 779	287	854	724	709	600	447	387	503	207	61
2017	4 847	260	827	818	696	542	461	422	522	219	80
2018	4 653	321	777	702	663	516	449	404	518	206	97
2019	4 723	306	809	705	677	580	430	370	538	210	98

<sup>1</sup> Vergehen oder Verbrechen des Strafgesetzbuches (StGB). Für die Auswertung werden nur Vergehen und Verbrechen berücksichtigt, da nicht alle Übertretungen im Strafregister eingetragen werden.

Quelle: Strafurteilsstatistik, Bundesamt für Statistik

## Opferhilfefälle nach Heimat und Geschlecht

Kanton Zürich

D5-904

Jahr	Total <sup>1</sup>	Geschlecht				Alter (Jahre)			Heimat	
		Männer	Frauen	Männer in %	Frauen in %	unter 18	18 bis 29	über 29	Schweiz	Ausland <sup>2</sup>
2000	4 347	1 220	2 922	29,5	70,5	1 519	1 096	1 668	2 694	940
2005	6 968	1 793	5 147	25,8	74,2	1 795	1 663	3 488	3 972	1 668
2006	7 412	1 948	5 402	26,5	73,5	2 008	1 747	3 682	3 692	1 517
2007	7 954	2 100	5 812	26,5	73,5	2 086	1 921	3 930	4 576	1 918
2008	8 398	2 190	5 873	27,2	72,8	2 156	2 112	4 104	4 620	2 040
2009	7 971	2 190	5 670	27,9	72,1	2 019	2 048	3 873	4 388	2 011
2010	7 685	1 834	5 847	23,9	76,1	2 195	1 911	3 577	3 869	1 915
2011 <sup>3</sup>	8 646	2 178	6 442	25,2	74,5	2 098	2 025	4 431	4 236	2 285
2012	8 262	2 112	6 108	25,6	73,9	2 094	1 939	4 185	4 092	2 235
2013	8 444	2 044	6 386	24,2	75,6	2 108	1 947	4 384	4 517	2 160
2014	8 477	2 062	6 245	24,3	73,7	2 037	1 865	4 168	3 828	2 035
2015	9 149	2 091	6 860	22,9	75,0	2 065	1 984	4 296	4 155	2 126
2016	9 414	2 172	7 086	23,1	75,3	2 205	1 934	4 390	4 512	2 460
2017	10 350	2 557	7 563	25,3	74,7	2 314	1 860	4 425	5 129	2 574
2018	11 117	2 801	8 078	25,7	74,3	2 407	2 049	4 949	5 580	2 792
2019	11 036	2 883	7 841	26,9	73,1	2 408	2 020	5 046	5 170	2 873

<sup>1</sup> Inkl. Fälle, in denen Geschlecht, Alter oder Nationalität nicht ermittelt werden konnten.

<sup>2</sup> Inkl. Asylsuchende, Personen ohne Schweizer Wohnsitz und Staatenlose

<sup>3</sup> Ab 2011: inkl. die vom Kanton Zürich erbrachten Leistungen

Quelle: Opferhilfestatistik, Bundesamt für Statistik

## Administrativmassnahmen im Strassenverkehr

Kanton Zürich

D5-501

Massnahmen <sup>1</sup>	2001	2005	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Verwarnungen	6 225	4 958	8 570	10 428	9 883	9 514	9 281	9 272
Entzüge	9 680	9 008	12 848	14 563	14 175	13 397	12 698	12 387
Annullierungen	*	*	189	259	248	196	242	202
Verweigerungen	60	330	452	449	477	443	416	417
Aberkennungen	314	618	1 046	1 564	1 468	1 506	1 591	1 572
Fahrverbot	12	1	1	48	39	28	33	45
Verkehrsunterricht	304	276	396	542	432	461	370	446
Neue Führerprüfung	224	92	347	431	419	541	634	623
Verkehrspsychologe	130	277	676	650	941	796	746	697
Sperrfristen	0	0	903	1 117	1 062	879	855	795
Auflagen	1	666	924	990	1 035	1 064	1 068	983
Aufhebungen	675	875	1 646	3 598	3 082	3 317	3 354	3 271
<b>Total registrierte Massnahmen<sup>2</sup></b>	<b>17 625</b>	<b>17 101</b>	<b>27 998</b>	<b>30 782</b>	<b>29 931</b>	<b>28 629</b>	<b>27 692</b>	<b>27 237</b>

<sup>1</sup> Die Definitionen der einzelnen Massnahmen hat das Zürcher Strassenverkehrsamt unter: «Führerausweis/Massnahmenarten» dokumentiert.

<sup>2</sup> Die Summe der Anzahl einzelner Massnahmen weicht wegen Doppelzählungen (Fälle) vom Total der registrierten Massnahmen ab.

Quelle: Bundesamt für Strassen

## Geschwindigkeitskontrollen und Verzeigungen

Kanton Zürich

D5-502

Jahre	Kontrollierte Fahrzeuge in 1000			Verzeigungen			pro 1000 kontrollierte Fahrzeuge	Bussen in Mio. Franken <sup>3</sup>
	Kontrolle aus Kabinen <sup>1</sup>	Mobile Kontrollen <sup>2</sup>	Total	Kontrolle aus Kabinen <sup>1</sup>	Mobile Kontrollen <sup>2</sup>	Total		
2000	24 165	1 294	25 459	86 981	103 910	190 891	7,5	21,9
2001	30 369	1 268	31 636	117 510	101 100	218 610	6,9	23,6
2002	23 231	1 428	24 659	95 376	110 128	205 504	8,3	23,2
2003	33 045	1 451	34 496	121 705	118 517	240 222	7,0	25,2
2004	46 917	1 696	48 613	131 419	101 043	232 462	4,8	25,8
2005	40 131	1 729	41 861	136 154	113 424	249 578	6,0	25,3
2006	49 736	1 529	51 265	107 612	100 589	208 201	4,1	21,7
2007	46 539	1 436	47 975	90 025	88 799	178 824	3,7	20,2
2008	54 045	1 434	55 479	90 251	91 255	181 506	3,3	19,8
2009	58 888	1 205	60 093	97 759	84 771	182 530	3,0	20,1
2010	47 485	6 482	53 967	63 775	128 072	191 847	3,6	20,1
2011	41 219	11 429	52 648	53 518	156 496	210 014	4,0	23,0
2012	44 361	17 415	61 776	46 969	181 961	228 930	3,7	23,8
2013	31 661	22 879	54 540	38 010	196 931	234 941	4,3	22,9
2014	27 371	19 946	47 317	33 840	188 338	222 178	4,7	24,6
2015	23 020	27 824	50 844	26 670	210 311	236 981	4,7	25,1
2016	22 015	28 907	50 922	33 319	207 371	240 690	4,7	25,1
2017	17 010	23 300	40 310	25 722	233 335	259 057	6,4	25,4
2018	13 372	29 913	43 285	21 337	255 759	277 096	6,4	25,8
2019	14 009	32 633	46 642	30 726	216 746	247 490	5,3	24,5

<sup>1</sup> Kabinen = Kontrollkasten mit festem Standort. Ab 2017 nur noch zwei fixe Kabinen im Kanton Zürich (2016: 15 fixe Kabinen).

<sup>2</sup> Ab 2010 mobile Kontrollen inkl. Semi-Stationen. Ab 2017 hat die Kantonspolizei die Anzahl der mobilen Messungen erhöht.

<sup>3</sup> Inkl. Rotlichtübertretungen

Quelle: Kantonspolizei Zürich

## Geschwindigkeitsbedingte Führerausweisentzüge

Kanton Zürich

D5-503

Altersgruppen (Jahre)	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>4 508</b>	<b>5 214</b>	<b>4 892</b>	<b>5 202</b>	<b>4 482</b>	<b>4 369</b>	<b>4 855</b>	<b>4 766</b>	<b>4 708</b>	<b>4 711</b>	<b>4 600</b>
unter 20	125	162	155	139	275	244	231	234	225	229	244
20–24	1 083	917	842	827	742	712	767	746	738	686	652
25–29	802	815	790	776	634	575	641	653	656	642	626
30–34	574	620	596	615	606	534	571	584	598	588	578
35–39	534	593	545	549	454	477	538	524	507	526	520
40–44	490	569	512	585	477	475	471	491	443	441	457
45–49	343	517	506	547	437	447	536	432	449	435	440
50–54	201	393	373	414	306	356	436	440	384	395	353
55–59	152	266	216	292	246	212	258	261	274	330	310
60–64	89	167	187	209	156	138	176	180	178	176	171
65–69	60	91	85	121	73	96	104	90	120	117	115
70–74	36	53	46	60	38	58	58	75	66	75	63
über 75	19	51	39	68	38	45	68	56	70	71	71

Quelle: Bundesamt für Strassen

## Alkoholbedingte Führerausweisentzüge

Kanton Zürich

D5-504

Altersgruppen (Jahre)	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
<b>Total</b>	<b>2 216</b>	<b>2 718</b>	<b>2 392</b>	<b>2 433</b>	<b>2 473</b>	<b>2 280</b>	<b>2 364</b>	<b>2 228</b>	<b>1 793</b>	<b>1 734</b>	<b>1 583</b>
unter 20	61	59	50	39	50	44	50	45	29	39	32
20–24	336	369	321	319	346	297	253	190	156	150	140
25–29	313	383	359	367	366	336	288	250	255	231	165
30–34	324	337	328	301	325	286	305	289	219	231	231
35–39	291	318	265	285	283	265	269	266	188	199	179
40–44	285	329	283	281	296	267	265	265	208	190	205
45–49	222	312	260	270	262	267	280	243	234	200	173
50–54	130	228	180	210	204	204	258	240	167	164	161
55–59	119	152	150	149	125	137	171	173	143	143	120
60–64	80	112	104	98	90	84	104	124	82	84	85
65–69	29	72	58	61	72	55	78	73	59	58	40
70–74	17	35	17	32	35	26	25	50	35	33	28
über 75	9	12	17	21	19	12	18	20	18	12	24

Quelle: Bundesamt für Strassen

**Kantonspolizei Zürich (Kapo): Personalbestand**

Kanton Zürich; Stand: jeweils am 31.12.

D5-602

Jahr <sup>1</sup>	Korpsangehörige <sup>2</sup>		Flughafen-Sicherheits-polizei <sup>3</sup>	Sicherheits-assistenz und Zivilangestellte	Aspirantinnen und Aspiranten		Total Kapo
	Total	Frauenanteil in %			Total	Bewerbungen	
2005	1 694	10,3	441	355	*	*	2 490
2010	2 146	14,3	956	360	108	1 039	3 462
2011	2 164	15,1	971	399	96	893	3 534
2012	2 211	16,1	914	440	100	971	3 565
2013	2 260	16,9	938	496	106	828	3 694
2014	2 302	17,5	937	491	90	783	3 730
2015	2 313	18,2	931	515	71	747	3 759
2016	2 346	18,7	933	508	61	424	3 787
2017	2 323	19,3	968	588	50	534	3 879
2018	2 346	19,5	960	674	66	439	3 980
2019	2 331	20,0	991	634	48	423	3 956

<sup>1</sup> Ab 2009: Mitarbeitende der Flughafensicherheitspolizei mit dem Personalkörper der Korpsangehörigen vereint.<sup>2</sup> Inkl. Offiziere und Aspiranten/innen<sup>3</sup> Inkl. Aspiranten/innen

Quelle: Kantonspolizei Zürich

**Kantonspolizei Zürich (Kapo): Tätigkeitsbereich und Dienstleistungen**

Kanton Zürich, ausgewählte Dienstleistungen

D5-603

Tätigkeitsbereich (Auswahl)	Anzahl Dienstleistungen					
	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Verhaftungen	9 512	9 740	10 417	9 540	9 486	8 717
Verkehr	27 298	31 968	30 718	30 303	29 616	27 732
...Fahrzeugentwendungen	299	2 500	2 219	2 383	2 410	2 438
...Geschwindigkeit	1 086	6 177	5 181	5 274	3 934	2 344
...Allgemeine Anzeigen (SVG)	10 399	15 513	14 392	13 640	13 399	11 957
Leib und Leben	4 903	5 991	6 862	7 071	7 519	7 704
...Kapitalverbrechen	764	1 260	1 343	1 356	1 366	1 489
...Vermisste	19	157	201	192	173	248
Eigentum, Vermögen	35 165	31 599	31 318	31 694	33 446	33 270
...Einbruchdiebstahl	8 076	5 349	5 009	4 239	4 066	4 310
...Diebstahl allgemein	7 963	8 688	8 378	8 708	8 393	8 155
Geheimbereich, Freiheit, Familie	2 028	3 916	4 054	4 064	4 407	4 851
...Gewaltschutzgesetz (GSG)	523	615	649	594	603	737
Brände/Explosionen	643	617	513	507	475	410
Fälschungen, öffentlicher Frieden	362	1 271	1 307	1 283	1 206	1 278
Amts-Berufspflicht	1 280	785	676	755	795	779
Ausländergesetz (AuG)	6 348	8 452	8 812	8 317	8 651	7 898
Betäubungsmittel	3 275	3 342	2 729	2 840	3 786	4 117
Umweltschutz, Tierschutz	331	569	644	622	671	628
<b>Total</b>	<b>91 145</b>	<b>98 250</b>	<b>98 050</b>	<b>96 996</b>	<b>100 058</b>	<b>97 384</b>

Quelle: Kantonspolizei Zürich

## Ausgewählte Bezirksdaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut <sup>1</sup>	Steuerkraft pro Einwohner/in <sup>1</sup>
Jahr	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>8 260</b>	<b>5 688</b>	<b>850</b>	<b>7 410</b>	<b>1 722</b>	<b>6 527</b>	<b>4 248</b>
Affoltern	216	186	22	194	9	168	3 039
Andelfingen	119	102	7	112	10	92	2 930
Bülach	686	424	66	621	197	572	3 704
Dielsdorf	332	245	40	292	47	251	2 754
Dietikon	386	276	46	339	63	289	3 127
Hinwil	328	256	37	291	35	230	2 385
Horgen	761	556	60	701	145	744	5 910
Meilen	876	745	92	784	40	878	8 340
Pfäffikon	228	176	29	200	23	164	2 706
Uster	544	404	67	478	73	443	3 328
Winterthur	652	470	64	588	119	463	2 700
Zürich	3 131	1 848	321	2 810	962	2 233	5 329

## Ausgewählte Regionsdaten zu Staat, Gemeinden, öffentliche Finanzen und Politik

Kanton Zürich

Kapitel	D1 Volkswirtschaft					D2 Kantonsfinanzen	
Datensatz	Steuerertrag Total	Steuerertrag natürliche Personen	Steuerertrag Grundsteuern	Steuerertrag Gemeinde- steuern	Steuerertrag juristische Personen	Steuerkraft absolut <sup>1</sup>	Steuerkraft pro Einwohner/in <sup>1</sup>
Jahr	2019	2019	2019	2019	2019	2019	2019
Einheit	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Mio. Fr.	Fr./Einw.
Quelle	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT	STAT
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>8 260</b>	<b>5 688</b>	<b>850</b>	<b>7 410</b>	<b>1 722</b>	<b>6 527</b>	<b>4 248</b>
Furttal	141	98	18	122	24	101	2 778
Glattal	842	504	91	750	246	709	4 011
Knonaueramt	216	186	22	194	9	168	3 039
Limmattal	386	276	46	339	63	289	3 127
Oberland	600	476	63	537	62	438	2 577
Pfannenstiel	914	775	98	816	41	908	7 963
Unterland	399	326	42	357	30	315	2 667
Weinland	119	102	7	112	10	92	2 930
Winterthur u. Umg.	753	541	82	671	130	531	2 687
Zimmerberg	761	556	60	701	145	744	5 910
Zürich	3 131	1 848	321	2 810	962	2 233	5 329

<sup>1</sup> Auf 100 Steuerprozent umgerechneter Nettoertrag der allgemeinen Gemeindesteuern<sup>2</sup> Kantons- sowie Bezirks- und Regionswerte sind gewichtete Mittel der zugehörigen Gemeinden<sup>3</sup> Massgrösse für den Infrastrukturausbau ohne Berücksichtigung der Finanzierungsträger.<sup>4</sup> Dient der Verminderung oder Deckung künftiger Aufwandsüberschüsse und als Reserve für künftige Verpflichtungen.<sup>5</sup> Finanzkennzahl aus der laufenden Rechnung: Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages.

DB-Bez

D3 Gemeindefinanzen <sup>2</sup>						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Sicherheit	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen <sup>3</sup>	Eigen- kapital <sup>4</sup>	Bruttover- schuldungs- anteil <sup>5</sup>	Sach- schaden	Personen- schaden	Schwerver- letzte und getötete	Datensatz
2019	2019	2019	2019	2019	2019	2020	2020	2020	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
<b>1 034</b>	<b>2 124</b>	<b>571</b>	<b>1 429</b>	<b>6 027</b>	<b>78,6</b>	<b>11 424</b>	<b>3 487</b>	<b>621</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
606	2 332	343	871	7 480	69,6	237	93	26	Affoltern
469	2 332	347	1 067	9 039	59,8	194	58	14	Andelfingen
786	2 051	347	1 319	8 780	61,0	1 200	321	59	Bülach
698	2 286	313	982	8 566	67,8	741	200	35	Dielsdorf
971	2 013	395	633	5 820	82,8	852	168	32	Dietikon
819	2 170	375	687	6 992	48,5	552	188	29	Hinwil
816	2 030	426	1 020	4 533	57,4	739	197	62	Horgen
677	2 167	496	1 162	11 372	53,3	382	142	27	Meilen
769	2 137	353	896	6 192	52,6	341	117	29	Pfäffikon
686	2 014	363	831	8 429	67,2	817	289	64	Uster
1 186	2 216	404	1 293	2 677	110,7	1 350	442	57	Winterthur
1 603	2 100	1067	2 525	3 555	86,9	4 019	1 272	187	Zürich

DR-Reg

D3 Gemeindefinanzen <sup>2</sup>						D5 Rechtspflege (Verkehrsunfälle)			Kapitel
Nettoaufw.: Soziale Sicherheit	Netto- aufwand: Bildung	Netto- aufwand: Gesundheit	Brutto- investi- tionen <sup>3</sup>	Eigen- kapital <sup>4</sup>	Bruttover- schuldungs- anteil <sup>5</sup>	Sach- schaden	Personen- schaden	Schwerver- letzte und getötete	Datensatz
2019	2019	2019	2019	2019	2019	2020	2020	2020	Jahr
Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl Pers.	Einheit
GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	GEFIS	VUSTA	VUSTA	VUSTA	Quelle
<b>1 034</b>	<b>2 124</b>	<b>571</b>	<b>1 429</b>	<b>6 027</b>	<b>78,6</b>	<b>11 424</b>	<b>3 487</b>	<b>621</b>	<b>Ganzer Kanton</b>
836	2 295	354	1 065	9 716	74,2	231	45	16	Furttal
789	1 981	370	1 211	8 387	58,6	759	218	36	Glattal
606	2 332	343	871	7 480	69,6	565	165	33	Knonaueramt
971	2 013	395	633	5 820	82,8	269	90	25	Limmattal
772	2 186	379	761	7 501	57,0	821	269	59	Oberland
671	2 156	483	1 121	10 941	55,1	1 409	443	59	Pfannenstiel
623	2 195	284	924	8 556	62,2	993	257	57	Unterland
469	2 332	347	1 067	9 039	59,8	1 066	311	69	Weinland
1 142	2 179	397	1 262	3 031	105,9	937	286	46	Winterthur u. Umg.
816	2 030	426	1 020	4 533	57,4	355	131	34	Zimmerberg
1 603	2 100	1 067	2 525	3 555	86,9	4 019	1 272	187	Zürich

Abkürzung	Bedeutung
AB	Autobahn
ABF	Abfallstatistik (vgl. Kap. C2)
ADMIN	Krankenhausstatistik
AG	Aktiengesellschaft
AG	Kanton Aargau
AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AI	Kanton Appenzell-Innerrhoden
Aids	Acquired Immune Deficiency Syndrome (Immunschwäche-Virus)
AJB	Amt für Jugend- und Berufsberatung
AL	Alternative Liste
ALBV	Alimentenbevorschussung
ALV	Arbeitslosenstellen der Auszahlung der Versicherungsleistungen (vgl. Kap. B1)
APS	Auto-Partei Schweiz
AR	Kanton Appenzell-Ausserrhoden
ARE	Bundesamt für Raumentwicklung
AS	Arealstatistik (vgl. Kap. C1)
ASAL	Auszahlungssystem (Arbeitslosenkasse, vgl. Kap. B1)
ASTRA	Bundesamt für Strassen
AuG	Ausländergesetz
AUPER	Automatisierte Personenregistratursystem
AVAM	Arbeitsvermittlungssystem (vgl. Kap. B1)
AWA	Amt für Wirtschaft und Arbeit
AWEL	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
BAFU	Bundesamt für Umwelt
BAG	Bundesamt für Gesundheit
BAU	Baustatistik (vgl. Kap. C4)
BAU/GWR	Kombinierte Erhebung der Baustatistik und des GWR (vgl. Kap. C4)
BBW	Berufsbildungsschule Winterthur
BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei
BE	Kanton Bern
BESTA	Beschäftigungsstatistik (vgl. Kap. B1)
BetmG	Betäubungsmittelgesetz
BEVNAT	Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (vgl. Kap. A1)
BFE	Bundesamt für Energie
BFS	Bundesamt für Statistik
BFS	Berufsfachschule
BIGA	Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (neu: siehe SECO)
BIP	Bruttoinlandprodukt
BISTA	Bildungsstatistik (vgl. Kap. A5)
BIZ	Berufsinformationszentren
BKP	Baukostenplan
BL	Kanton Basel-Landschaft
BMI	Body Mass Index (Körpermasseindex)
BM1	Berufsmaturitätsschule
BM2	Berufsmaturität

Abkürzung	Bedeutung
BMS	Berufsmittelschule
BS	Kanton Basel-Stadt
BST	Bundessteuerstatistik
BstatG	Bundesstatistikgesetz
BUR	Betriebs- und Unternehmensregister (vgl. Kap. B2)
BVK	Personalvorsorge des Kantons Zürich
BWS	Bruttowertschöpfung
BZ	Eidgenössische Betriebszählung (neu: siehe STATENT, vgl. Kap. B2)
CH	Confoederatio Helvetica (Schweiz)
CVP	Christliche Volkspartei
DP	Demokratische Partei
DTV	Durchschnittlicher Tagesverkehr (vgl. Kap. B3)
DWV	Durchschnittlicher Werktagverkehr (vgl. Kap. B3)
EBF	Energiebezugsfläche
EC	EuroCity
eCOD	Statistik der Todesursachen und Totgeburten (vgl. Kap. A4)
EDU	Eidgenössische Demokratische Union
EFH	Einfamilienhaus
EFTA	European Free Trade Association
EFV	Eidgenössischen Finanzverwaltung
EKS	Entwässerter Klärschlamm
EKZ	Elektrizitätswerk des Kantons Zürich
EOU	Erhebung öffentlicher Unterhalt (vgl. Kap. C4)
EPFL	Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne
ERST	Befragung neu entstandener Unternehmen (vgl. Kap. B2)
ERZ	Entsorgung und Recycling Stadt Zürich
ESPOP	Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (vgl. Kap. A1)
ETH	Eidgenössische Technische Hochschule
EU	Europäische Union
EVP	Evangelische Volkspartei
Ev.-Ref.	Evangelisch-Reformierte Landeskirche
EWZ	Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
EZV	Eidgenössischen Zollverwaltung
FDP	Die Liberalen
FH	Fachhochschule
FMH	Foederatio Medicorum Helveticorum (Verbindung der Schweizer Ärzte/innen)
FP	Freiheits-Partei
FPS	Freiheits-Partei Schweiz
FR	Kanton Freiburg
FraP!	Frauen macht Politik!
GE	Kanton Genf
GEFIS	Gemeindefinanzstatistik
GGs	Grenzgängerstatistik
GIS	Geografisches Informationssystem
GL	Kanton Glarus

Abkürzung	Bedeutung
GLA	Geografisch-topografischer Lastenausgleich (Finanzausgleich)
glp	Grünliberale Partei
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GP	Grüne Partei
GPR	Gesetz über die politischen Rechte
GR	Kanton Graubünden
Grüne	Grüne Partei der Schweiz
GSG	Gewaltschutzgesetz
GV	Gegenerschlag
GVZ	Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (vgl. Kap. C3)
GWR-ZH	Gebäude- und Wohnungsregister Kanton Zürich (vgl. Kap. C3)
GWS	Gebäude- und Wohnungsstatistik
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung Zürich (vgl. Kap. C3)
GZO	Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (Spital Wetzikon)
HA	Highly Annoyed (Zürcher Fluglärmindex)
HAE	Handänderungsstatistik (vgl. Kap. C1)
HarmoS	Harmonisierung der obligatorischen Schule
HES-SO	Haute Ecole Spécialisée - Suisse occidentale
HESTA	Beherbergungsstatistik (vgl. Kap. B2)
HF	Höhere Fachschule
HfH	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik
HH	Haushalte
HIV	Human immunodeficiency virus (Immunschwäche-Virus)
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2
HSD	Highly Sleep Disturbed (Zürcher Fluglärmindex)
HSZ-T	Hochschule für Technik Zürich
HWS	Hauswirtschaftliche/sozialbetreuerische Leistungen
HWZ	Wirtschaft und Verwaltung Zürich
IC	InterCity
ICZ	Israelische Cultusgemeinde Zürich
IGW	Immissionsgrenzwert
ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
IR	Investitionsrechnung (Kantonsfinanzen)
ISCED	International Standard Classification of Education (Schultypen u. Schulsysteme)
ISCO	International Standard Classification of Occupations (Klassifikation der Berufe)
IV	Invalidenversicherung
JLG	Jüdisch Liberale Gemeinde
J+S	Jugend und Sport
JU	Kanton Jura
JUSUS	Statistik der Jugendstrafurteile
Kapo	Kantonspolizei Zürich
KBE	Kantonale Bevölkerungserhebung
KBP	Regionalisierte Bevölkerungsprognosen für den Kanton Zürich (vgl. Kap. A1)
KBS	Kantonale Bevölkerungsstatistik (vgl. Kap. A1)
KEZO	Kehrrichtverwertung Zürcher Oberland

Abkürzung	Bedeutung
KHKW	Kehrichtheizkraftwerk
KJZ	Kinder- und Jugendhilfezentren
KKBB	Kleinkinderbetreuungsbeiträge
KLV	Krankenpflege-Leistungsverordnung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KP	Kommunistische Partei
KRISTA	Kriminalstatistik des Kantons Zürich (neu: siehe PKS)
KR	Kantonsrat
KRF	Kantonsratsreferendum
KRW	Kantonsratswahlen
KRW19	Kantonsratswahlen 2019
KV	Kantonsverfassung
KV	Kaufmännischer-Verband (Business School)
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage
KVG	Krankenversicherungsgesetz
KVPI	Krankenversicherungsprämien-Index
LA	Lastenausgleich (Finanzausgleich)
LBSE	Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung (vgl. Kap. B2)
LDU	Landesring der Unabhängigen
Lib	Liberale Partei der Schweiz
LIK	Landesindex der Konsumentenpreise (vgl. Kap. B4)
LR	Laufende Rechnung (Kantonsfinanzen)
LRV	Luftreinhalteverordnung
LSE	Lohnstrukturerhebung (vgl. Kap. B1)
LU	Kanton Luzern
LWZ	Leerwohnungszählung (vgl. Kap. C3)
MACH	Media-Analyse Schweiz
MFH	Mehrfamilienhaus
MFZ	Motorfahrzeugzählung
MINERGIE	Minergiehäuser – Qualitätslabel
MIV	Motorisierter Individualverkehr
MZMV	Mikrozensus Mobilität und Verkehr
NA	Nationale Aktion
NE	Kanton Neuenburg
NFA	Nationaler Finanzausgleich (Bund und Kantone, vgl. Kap. D1)
NICER	Nationales Institut für Krebs-Epidemiologie und -Registrierung
NOGA	Nomenclature Générale des Activités économiques (Wirtschaftszweige)
NRW	Nationalratswahlen
NW	Kanton Nidwalden
OGD	Open Government Data
OHG	Opferhilfegesetz
OHS	Opferhilfestatistik (vgl. Kap. D5)
OKP	Obligatorische Krankenpflegeversicherung
ÖrK	Öffentlich-rechtliche Anstalten nach kantonalem Recht
OSTLUFT	Ostschweizer Kantone – Überwachung der Luftqualität

Abkürzung	Bedeutung
ÖV	Öffentlicher Verkehr
OW	Kanton Obwalden
PartG	Partnerschaftsgesetz
PdA	Partei der Arbeit
PHZH	Pädagogische Hochschule Zürich
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik (vgl. Kap. D5)
POCH	Progressive Organisation der Schweiz
PP	Parkplätze
Prof.	Professor oder Professorin
PUK	Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich
PW	Personenwagen
RA	Ressourcenausgleich (Finanzausgleich)
RAV	Regionale Arbeitsvermittlungszentren
RE	Regionalbahn
RmGV	Referendum mit Gegenvoschlag
Rep	Republikanische Bewegung
Röm.-Kath.	Römisch-Katholische Landeskirche
RRD	Regionale Rechtsdienste
SAKE	Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (vgl. Kap. B1)
SASVZ	Schweizerische Automatische Strassenverkehrszählung
S-Bahn	Stadtschnellbahn
SBB	Schweizerische Bundesbahnen
SD	Schweizer Demokraten
SE	Strukturerhebung
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
SG	Schulgemeinde
SG	Kanton St. Gallen
SGB	Schweizerische Gesundheitsbefragung (vgl. Kap. A4)
SH	Kanton Schaffhausen
SHIS	Schweizerisches Hochschulinformationssystem (vgl. Kap. A5)
SHS	Sozialhilfestatistik
SIA(Norm)	Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
SLA	Soziodemografischer Lastenausgleich (Finanzausgleich)
SNB	Schweizer Nationalbank
SO	Kanton Solothurn
SOMED	Statistik der sozial-medizinischen Institutionen (vgl. Kap. A4)
SOMOSA	Sozialpädagogisch-psychiatr. Modellstation für schwere Adoleszentenstörungen
SP	Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Spitex	Spitalexterne Hilfe und Pflege
SRF1	Schweizer Fernsehen – erstes Programm
SRF2	Schweizer Fernsehen – zweites Programm
SSO	Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft
STAT	Statistisches Amt des Kantons Zürich
STATENT	Statistik der Unternehmensstruktur

Abkürzung	Bedeutung
<b>STATPOP</b>	Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (vgl. Kap. A1)
<b>StGB</b>	Schweizerisches Strafgesetzbuch
<b>STIP</b>	Kantonale Stipendien und Darlehen
<b>SUS</b>	Schweizerische Strafurteilsstatistik (vgl. Kap. D5)
<b>SVG</b>	Strassenverkehrsgesetz
<b>SVGW</b>	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
<b>SVP</b>	Schweizerische Volkspartei
<b>SVS</b>	Strafvollzugsstatistik (vgl. Kap. D5)
<b>SW</b>	Schulwesen
<b>SwissDRG</b>	Swiss Diagnosis Related Groups (Diagnosebezogene Fallgruppen, vgl. Kap. A4)
<b>SZ</b>	Kanton Schwyz
<b>TBA</b>	Tiefbauamt
<b>TG</b>	Kanton Thurgau
<b>TI</b>	Kanton Tessin
<b>UDEMO</b>	Unternehmensdemographie (vgl. Kap. B2)
<b>UI</b>	Universitäre Institutionen
<b>UR</b>	Kanton Uri
<b>USA</b>	United States of America (Vereinigte Staaten von Amerika)
<b>USI</b>	Università della Svizzera italiana
<b>UZH</b>	Universität Zürich
<b>VD</b>	Kanton Waadt
<b>VIACAR</b>	Datenbank der Motorfahrzeugstatistik
<b>VKS</b>	Vereinigung kantonaler Schifffahrtsämter
<b>VPR</b>	Verordnung über die politischen Rechte
<b>VR</b>	Volksreferendum
<b>VS</b>	Kanton Wallis
<b>VUSTA</b>	Verkehrsunfallstatistik (vgl. Kap. B3)
<b>VZ</b>	Eidgenössische Volkszählung (vgl. Kap. A1)
<b>VZÄ</b>	Vollzeitaquivalente
<b>W1-W2</b>	1- oder 2-geschossiger Wohnbau
<b>W3</b>	3-geschossiger Wohnbau
<b>WBS</b>	Wohnbaustatistik (vgl. Kap. C4)
<b>WHO</b>	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
<b>WS</b>	Wasserstatistik
<b>WSH</b>	Wirtschaftliche Sozialhilfe
<b>ZAR</b>	Zentrales Ausländerregister
<b>ZEMIS</b>	Zentrales Migrationsinformationssystem
<b>ZFI</b>	Zürcher Fluglärm-Index
<b>ZG</b>	Kanton Zug
<b>ZH</b>	Kanton Zürich
<b>ZHaW</b>	Hochschule für angewandte Wissenschaften
<b>ZHdK</b>	Zürcher Hochschule der Künste
<b>ZB</b>	Zentralbibliothek
<b>ZKB</b>	Zürcher Kantonalbank
<b>ZVV</b>	Zürcher Verkehrsverbund

<b>A</b>	
Abbruch	215
Abfall	187
Abfallentsorgung	187
Abfallverwertung	187
Abschöpfungen (Finanzausgleich)	229
Abstimmungen	266-269
Abstimmungsergebnisse	267-268
Abwanderung (Bevölkerung)	23-24, 28
Administrativmassnahmen (Verkehr)	279-280
Adoption	29, 44
Agglomeration	146, 173, 191
Agglomerationsgemeinden	173
AHV	46-48
AHV-Rente	48
Aids	61
Aktiven (Gemeindefinanzen)	247
Alkohol	280
Alleinerziehende	53
Alter	19-20, 22, 29, 51
Altersgruppen	19-20, 22, 29
Altersheime	66-67
Altersklassen	19
Alterspflegeheime	67
Altersrente	46, 48
Alters- und Hinterlassenenversicherung	46-47
Altglas	187
Altpapier	187
Aluminium	187
Alzheimer	61
Anerkennungen (Einbürgerungen)	29
Angestellte	113-114
Ankünfte (Tourismus)	130
Anlehre	76-77, 113
Apotheken	62
Arbeitnehmer/innen	110, 119
Arbeitskräfte	111, 117, 133
Arbeitskräfte-Erhebung (SAKE)	112-113
Arbeitslose	49, 117-118
Arbeitslosenentschädigung	118
Arbeitslosenquote	49
Arbeitslosenversicherung	49
Arbeitsmarktstatus	72
Arbeitsstätten	11, 125, 127
Arbeitszone (Bazonen)	176
Armut	53
Armutsgefährdung	53
Armutsgefährdungsquote	53
Ärzte/Ärztinnen	62
Asylbewerbende	27
Aufenthalter/innen	26-27
Aufenthalt (Wohnsitz)	25-26, 114
Ausbildung	72, 113-114, 147
Ausfuhr (Export)	225
Ausgaben Gemeinden	244-249
Ausländische Bevölkerung	25-26
Aussteuerungen	49, 118
Auswanderung (Bevölkerung)	24, 28
Autobahn	140
<b>B</b>	
Bahn	138, 142-143
Banken	132
Bankengruppen	132
Bausausgaben	212
Baubranche	210-211
Baugewerbe	162
Bauinvestitionen	210-212
Baujahr	215
Bauland	156-157, 175-178
Bäume	188
Bauperiode	160, 198, 201, 215
Baupreise	162
Baupreisindex	161-162
Bautätigkeit	210-215
Bau-Unterhalt	212
Bau-Unterhaltskosten	212
Bauvorhaben	212
Bauwerksarten	162
Bauwerkstyp	210, 211
Bauzonen	156, 175-178
Bauzonenverbrauch	176
Bed and Breakfast	130
Beerdigungen	91
Beherbergung (Tourismus)	130
Behinderung	45
Berufe	119
Berufliche Stellung	114
Berufsbildung	74, 76, 80

Berufsgruppen	77
Berufskrankheiten	59
Berufslehre	76-77, 113
Berufsprüfung	80
Berufsschule	73-74, 76-77, 80
Berufstheater	97
Beschäftigte	11, 112, 116, 125-126, 133, 282
Beschäftigungsgrad	112
Bestandesrechnung (Gemeindefinanzen)	249
Betagte	47
Betreibungen	129
Betriebe	127, 133
Betten (Hotellerie)	130
Bevölkerung	10, 18-20, 23, 38
Bevölkerungsbewegungen	23
Bevölkerungsdichte	10
Bevölkerungsprognose	29
Bevölkerungswachstum	18
Bezügerquote (Sozialhilfe)	52
Bibliotheken	97
Bildungsstufe	82
Biologischer Landbau	133
BMI-Index	58
Bodennutzung	174
Bodenpreise	156-157
Branchen	191
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	11, 224
Bruttolohn	119
Bruttoverschuldungsanteil (GEFIS)	248
Bruttowertschöpfung	225
Bundessteuer	11, 39, 226-227
Bürgerrecht	29
Bussen	279

## C

Christkatholisch	90
Christlich	89

## D

Demenz	61
Departement	239
Direktionen	239, 265
Dorf Museen	97

## E

Ehe	10, 36-37
Ehedauer	36
Ehescheidung	36-37
Eheschliessung	36
Eidgenössische Technische Hochschule	79, 81
Eidgenössische Volksabstimmungen	267
Eigenkapital (Gemeindefinanzen)	248
Eigenkapital (Öffentliche Finanzen)	227, 234
Eigentum (Haus, Wohnung)	156-158, 177-178
Eigentumswohnungen	205
Einbürgerungen	23, 29
Einfamilienhaus	156-157, 200-201, 204-205
Einfamilienhaushalte	35
Einfuhr (Import)	225
Einkommen	39, 236-238
Einkommensstufen	226
Einsprachigkeit	88
Einwanderung (Bevölkerung)	24, 28
Einwohnerzahl	10, 18-20, 23
Einzelfirmen	128
Elektrizität	193
Elektrizitätsproduktion	193
Eltern	37
Emigration (Bevölkerung)	24, 28
Energie	191, 193
Energieproduktion	191
Energieträger	202
Entbehungen (materielle)	50
Entsorgung	187
Ergänzungsleistungen	47, 53
Erleichterte Einbürgerungen	29
Erneuerbare Energien	193
Erwachsenenpsychiatrie	66
Erwerbsbevölkerung	111, 113
Erwerbslose	111, 117
Erwerbslosenquote	117
Erwerbspersonen	11, 110
Erwerbsstatus	110
Erwerbstätige	111-115, 147
Erwerbstätigenquote	112
ETH	81
EU-Staaten	115
Evangelisch-Reformiert	89-91
Export	225

## F

Fachhochschule	73-74, 80
Fachprüfung	80
Fachschulen	80
Fahrzeuge	140, 190
Fakultät	79, 81
Familie	34, 35, 44
Familien	44
Familienberatung	44
Familienzulagen	45
Fernsehen	95
Fernsehsendungen	95
Fernsehzuschauer/-innen	95
Film	94
Finanzausgleich	228-229
Finanzkennzahlen (Gemeindefinanzen)	248-249
Finanzvermögen (Gemeindefinanzen)	247, 249
Finanzvermögen (Öffentliche Finanzen)	234
Firmen	128
Flüchtlinge	27
Flugbewegungen	145
Flughafen	145, 189
Flughafenpolizei	281
Fluglärm	189
Fluglärmindex	189
Flugpassagiere	145
Flugverkehr	145, 189
Forstbetriebe	188
Forstwirtschaft	174, 188
Frauenanteil (Bevölkerung)	19
Freihandverkäufe	156-158, 177-179
Freizeitverkehr	147
Fremdenverkehr	130-131
Fremdkapital (Gemeindefinanzen)	248-249
Fremdkapital (Öffentliche Finanzen)	234
Frequenz (Verkehr)	143
Führerausweisentzüge	280
Fürsorge	51

Gebäude, Gebäudeart, Gebäudeareal	156-157
Gebäudeversicherungswert	199
Geburten	10, 21, 23
Geburtensaldo	21
Gehälter	119
Gemeindebibliotheken	97
Gemeindeexekutiven	265
Gemeindefinanzen	244-250
Gemeinden	10
Gemeindeparlamente	265
Gemeinderat	265
Gemeindesteuerfüsse	250
Gemeindesteuern	250-251
Gemeindestrassen	138
Gemeindewahlen	265
Genossenschaften	128
Genossenschaftswohnungen	161, 202, 205, 214
Geriatric	67
Gesamtbevölkerung	18
Geschieden	38
Geschlecht	18-19, 21-22, 25, 38, 51, 61, 88
Geschossfläche	176
Geschwindigkeitskontrollen	279
Geschwindigkeitsübertretungen	279
Gestorbene	21-23
Gewässer	174
Gewerbe, Industrie	191
Gewinnausschüttung (Kantonalbank)	227
Gewinnsteuer	236
Glaubensgemeinschaften	89
GmbH	128
Greifensee	172
Grenzgänger/innen	115
Grenzkantone	172
Grossregionen	10-11
Grundeigentumswechsel	156-157, 177-178
Grüngut	187
Gymnasien	79

## G

Gase	189
Gäste (Tourismus)	130
Gebäude	162, 198-200, 212-214
Gebäudeart	177, 200

## H

Handänderungen (Grundstücke)	177-178
Handelschulen	77
Handelsgebäude	198
Handelsregister	128

Hauptsprache	88
Hauseigentumswohnungen	202
Haushalte	10, 34-35, 53, 191
Haushaltsgrösse	34-35
Haushaltstyp	34-35
Haushaltungszulagen	45
Heimat	18, 20-28, 51, 81-82, 88
Heimtmuseen	97
Heiraten, Eheschliessungen	10, 36, 91
Heizgradtage	185
Heizung	190, 193
Heizungsart	202
Hepatitis	60
Herkunftsgebiet (Bevölkerung)	23
Herzinfarkt	61
Hinterlassenenrente	46, 48
Hirnblutung	61
HIV/Aids	60
Hochbau	212,
Hochschulen	79, 81
Holz	188
Holzfeuerungsanlagen	190
Holznutzung	188
Hotelbetriebe	130-131
Hotels	130-131
Hüttnersee	172

## I

Immigration (Bevölkerung)	28
Immissionen	189
Immobilien	179
Immobilien-gesellschaften	212
Immobilienpreise	156-158
Import	225
Index der Baupreise	161-162
Index der Konsumentenpreise	152-154
Index der Mietpreise	159
Index (Preise)	152-154, 159
Industriegebäude	198
Industrie, Gewerbe	191
Initiativen	266
Internet	99
Internetnutzung	99
Invalidenrente	46-47

Invalidenversicherung	46
Investitionsrechnung (Gemeindefinanzen)	249
Investitionsrechnung (Öffentliche Finanzen)	246
Islamisch	89
IV	47
IV-Renten	46

## J

Jahresaufenthalter/innen	114
Jahresteuern	152-154
Jüdisch	89
Jugendarbeitslose	117
Jugendberatung	44
Jugendpsychiatrie	66
Jugendstrafrecht	276
Jugendstrafurteile	276
Jugend und Sport	101
Juristische Personen	226-227, 236, 250

## K

Kantonalbank	132, 227
Kantonale Referenden	269
Kantonale Verwaltung	239
Kantonale Volksabstimmungen	268
Kantonale Volksinitiativen	266
Kantone	10-11
Kantons-grenze	172
Kantonspolizei	281
Kantonsrat	262-263
Kantonsratswahlen	262-263
Kantonsstrassen	138
Kapitalsteuer	236
Karton	187
Katholisch	89-91
Katzensee	172
Kehricht	187
Kinder	34-35, 44
Kindergarten	73-75
Kinderrente	46
Kinderzulagen	45
Kindsrecht	29
Kino	94
Kinoeintritte	94

Kinofilme	94	Landesindex der Konsumentenpreise	152-153
Kinoplätze	94	Landessprache	88
Kinosäle	94	Landflächen	174
Kirchen	89-91	Landpreise	156
Kirchenaustritte	91	Landschaft	174
Kircheneintritte	91	Landwirtschaft	133
Kirchensteuer	250	Landwirtschaftsbetriebe	133
Kirchengemeinden	250	Landwirtschaftsgebäude	198
Kleinklassen	75	Landwirtschaft-Zulagen	45
Klima	184-185	Langsamverkehr	147
Kliniken	63-66	Langzeitarbeitslose	117
KMU	124	Langzeitversorgung	67
Knabennamen	93	Lärm	189
Kompost	187	Lastenausgleich	228
Konfession	89-91	Laufende Rechnung (GEFIS)	244, 248
Konfessionslos	89	Laufende Rechnung (Öffentl. Finanzen)	235, 245
Konkurse	129	Lebendgeborene	21, 92-93
Konsumentenpreise	152-154	Lebendgeburten	10
Krankenhäuser	63	Lebensmittelpreise	155
Krankenkasse	163	Ledig	38
Krankenpflegeversicherung	49, 53	Leerwohnungen	204
Krankenversicherung	49, 53, 163	Leerwohnungsziffer	204
Krankenversicherungsprämien	163	Lehrer/innen	73
Krankheiten	60-61	Lehrkräfte	73
Krebs	60	Lehrlinge	73-78
Krebsinzidenz	60	Lehrpersonen	73
Krebsneuerkrankungen	60	Lernende	73
Kriminalität	274-275	Leserschaft (Zeitungen)	98
Kriminalitätsentwicklung	274	Liniendestinationen (Flugverkehr)	145
Kubikmeterpreis (Wohnbaupreise)	162	Logiernächte	130-131
Kultur	95-97	Löhne	119
Kulturausgaben	96	Lotteriebeiträge	96
Kulturbeiträge	95	Luft	189
Kulturfinanzierung	96	Luftschadstoffe	189
Kulturförderung	95	Lufttemperaturen	184
Kulturförderungskredite	95	Luftverkehr	145
Kunst	97	Lungenentzündung	61
Kunstbranche	129	Lützelsee	172
Kunstmarkt	129		
Kurzaufenthalter/innen	115		

## L

Land	178
Landbau	133

## M

Mädchennamen	92
Malaria	60
Männeranteil (Bevölkerung)	19
Masern	60

Matura	79
Medien	98-99
Mehrfamilienhaus	156, 200-201, 205, 213-215
Mehrsprachigkeit	88
Meteorologie	185
Mieter/in	203
Mietpreise	159-161
Mietpreisindex	159
Mietwohnungen	161, 202, 205
Mietzins	160
Migration	23, 25-26
Migrationshintergrund	72
Mikrozensus	147
Minergie	193
Mischzone (Bauzonen)	176
Mittelschule	73-74, 79
Monatslohn	119
Motorfahrzeuge	190
Motorschiffe	144
Museen	97
Musikinstrumente	100
Musikschulen	100
Musikschüler/innen	100

## N

Nachbarkantone	172
Namensgebung	92-93
Nationalität	18, 25-28, 51, 88
Nationalrat	256-259
Nationalratsdelegation	259
Nationalratswahlen	256-259
Nationalstrassen	138, 140
Nation (Länder, Ländergruppe)	25-26
Natur	172
Naturlandschaft	172
Naturdenkmäler	172
Natürliche Personen	226, 236-237, 250
Naturschutzgebiete	172
Nettoinvestitionen (Gemeindefinanzen)	249
Nettosteuerertrag	251
Neubau (Wohnbautätigkeit)	193, 204, 213-214
Neuwohnungen	213-214
Nichterwerbspersonen	111
Niedergelassene	25-27, 114

Niederschläge	185
Niederschlagsmengen	185
Nutzflächen (Landwirtschaft)	133, 174
Nutzungsreserven	176
Nutzungszweck (Gebäude)	198-199

## O

Obligatorische Krankenversicherung	49
Obstbau	174
Öffentliche Finanzen	234, 244-245
Öffentlicher Bau	212, 214
Öffentlicher Verkehr	138, 142-144, 147
Öffentliche Schulen	73-74, 76-79
Opernhaus	97
Opferhilfe	278
Opferhilfefälle	278
Ordentliche Einbürgerungen	29
Ozon	189

## P

Panaschierstimmen	259
Papier	187
Parahotellerie	130
Parkinson	61
Parteien	257-258, 262, 265
Partnerschaft	36, 38
Passagiere (Öffentlicher Verkehr)	142-143
Patientenaustritte	65
Pendler	146
Pendlerbilanz	146
Personenwagen	11, 190
Pfäffikersee	172
Pfändungsvollzüge	129
Pflegeheime	66-67
Pflegepersonal	66
Pflegeplätze	66
Pflegetage	65
Pflegewohngruppen	67
Pflegewohnungen	67
Politik	266, 269
Politische Gemeinden	248, 250
Polizei	281
Polizeiarbeit	281

Prämien (Krankenversicherung)	53
Prämienverbilligungen	53
Preisentwicklung	154
Primarschule	73, 75
Privater Bau	212, 214
Privathaushalte	10, 34-35, 191
Privatkliniken	64
Privatschule	73-74, 76, 80
Privatschüler/innen	73
Privatverkehr	147
Privatwald	188
Prognosen (Bevölkerung)	29
Psychiatrische Einrichtungen	66
Psychiatrische Versorgung	66
Psychosozial	45

## Q

Quadratmeterpreise	157
--------------------	-----

## R

Raiffeisenbanken	132
Raumwärme	193
Referendum	269
Regen	185
Regierungsrat	264-265
Regierungsratswahlen	264
Reingewinnstufen (Steuern)	227
Religion	89-91
Religionsgemeinschaften	89-90
Renten	46
Rentenart	46
Ressourcenausgleich	228
Römisch-Katholisch	89-91
Ruderboote	144

## S

Sachschaden (Verkehrsunfälle)	141
Sanierung	193
S-Bahn	138, 142-143
SBB	142-143
Schauspielhaus	97
Scheidung	36-37

Schifffahrt	144
Schiffsbestand	144
Schiffspassagiere	144
Schlaganfall	61
Schneefall	185
Schulen	73-79
Schüler/innen	75
Schulgemeinden	248, 250
Schulstufen	75
Schultypen	79
Schwebestaub	189
Schweiz	10-11
Schweizer Fernsehen SRF	95
Schweiz. Arbeitskräfte-Erhebung (SAKE)	111, 117
Seen	172
Segelschiffe	144
Sekundarschule	75
Sekundarstufe	73
Selbständige	110
Selbständigerwerbende	114
Selbstfinanzierung (Gemeindefinanzen)	248-249
Selbsttötung	61
Siedlungsabfälle	187
Siedlungsfläche	174
Sitzverteilung (Wahlen)	257, 262
Skatingrouten	138
Sonderschulen	74
Sonnenenergie	193
Sonnenkollektor	202
Sozialhilfe	50-53
Sozialhilfefälle	51
Sozialhilfequote	52
Sozialleistungen	52
Sparkassen	132
Spezialärzte	62
Spital-Betriebskosten	63
Spitäler	63-65
Spitalpatient/innen	65
Spitalpersonal	63-64
Spitex	67
Spitexfälle	67
Spitex-Klient/innen	67
Spitexleistungen	67
Sport	101
Sportarten	101

Sportkurse	101
Sportlager	101
Sprache	88
Staat	235
Staatsangehörigkeit	25, 27-28
Staatsausgaben	234-235
Staatsfinanzen	234-235
Staatsinvestitionen	234
Staatspersonal	239
Staatsrechnung	235
Staatssteuer	236-237
Staatssteuererträge	236
Staatssteuerfuss	250
Staatsstrassen	138, 140
Städtisches Personal	239
Stadtverwaltung	239
Ständerat	260-261
Ständeratswahlen	260-261
Ständige Wohnbevölkerung	18, 23-24, 28
Stellensuchende	117
Sterbefälle	23
Steuerbares Einkommen	226, 238
Steuerbares Vermögen	238
Steuerertrag	226-227, 245, 250
Steuerfuss	250
Steuerfussausgleich	229
Steuergrundlagen	236
Steuerkraft	251
Steuerkraftausgleich	229
Steuern	39, 226-227, 236-238, 245
Steuerpflichtige	39, 236-238
Stickstoffdioxid	189
Stiftungen	128
Stimmbeteiligung	267, 268
Stipendien	82-83
Stockwerkeigentum	156-158, 179, 205
Stockwerkeigentumswohnungen	202
Strafbare Handlungen	276
Strafdelikte	274-275
Straftaten	274-275
Strafurteile	276-278
Strassen	138
Strassenbau	212
Strassenverkehr	140-141, 147, 279
Strassenverkehrsunfälle	141

Strassenverkehrszählung	140
Stromverbrauch	192
Studiengeld	82-83
Studierende	79-81
Suchtkrankheiten	61

## T

Taggeld	49, 118
Taggeldbezüger	118
Tätigkeit (Beruf)	119
Taufen	91
Technikerschulen	80
Teilzeiterwerbstätige	112
Temperatur	184
Tertiärstufe (Ausbildung)	73
Teuerung	152-154
Theater	97
Tiefbau	212
Todesfälle	23
Todesursachen	61
Tourismus	130-131
Tourismusregionen	131
Trinkwasser	186
Tuberkulose	60
Tumor	61
Türlersee	172

## U

Überbauungsstand	175-176
Übergewicht	58
Umbau	215
Unbebautes Land	156-157
Unfälle	141
Universität	73-74, 79-81
Universitätsspital	63-65
Untermieter/in	203
Unternehmen	124, 128, 236
Unternehmensart	124
Unternehmensleitung	114
Unternehmensstruktur	124, 126-127
Unternehmenstyp	124
Unterwegszeit (Verkehr)	147
Unverheiratet	38

V	
Väterberatung	44
Vaterschaft	37
Velorouten	138
Verbrechen	275-278
Vergehen	276-278
Verheiratet	38
Verkehr	140-141, 279
Verkehrsangebot (Öffentlicher Verkehr)	138
Verkehrsbussen	279
Verkehrsfrequenz	142
Verkehrsgebäude	198
Verkehrsinfrastruktur	138
Verkehrskontrollen	279
Verkehrstechnik	138
Verkehrsunfälle	61, 141
Vermögen	39, 236
Verschuldung (Öffentliche Finanzen)	234
Versicherung (Krankenkasse)	49
Verurteilungen	276-278
Verwaltungspersonal (Stadt Zürich)	239
Verwaltungsrechnung	234
Verwaltungsvermögen (Gemeindefinanzen)	247
Verwitwet	38
Verzeigungen	279
Volksabstimmung	267-269
Volksinitiativen	266
Volksschule	73-75
Volkswirtschaft	224-225
Volkszählung	18, 20, 38, 89-90
Vollwaisen	46
Vollzeitäquivalente	125-126
Vollzeiterwerbstätige	112
Vornamen	92-93
Vorschulstufe	73
Waldeigentümer	188
Waldfläche	188
Waldrodung	188
Wanderungen (Zuzüge/Wegzüge)	23-24, 28
Wanderungsbewegungen	24
Wanderungsbilanz	28
Wanderwege	138
Ware (Import/Export)	225
Wärmepumpen	190
Wasser	186
Wasserenergie	191
Wasserkraft	191
Wasserkraftanlagen	191
Wasserverbrauch	186
Wege (Routen)	138
Wegpendler	146
Wegwanderung (Bevölkerung)	24, 28
Wegzeit	147
Wegzüge	23-24, 28
Wertschöpfung	225
Wetter	184-185
Windenergie	193
Winterthur (Eingemeindungen)	173
Wirtschaftsabschnitt	115, 118, 125-127
Wirtschaftsbranche	225
Wirtschaftssektor	115, 125-127
Wirtschaftszweig	115-116, 125-127, 191
Wittwen-/Wittwerrente	47
Wohnbaugenossenschaften	212
Wohnbau land	156-157, 175-178
Wohnbaupreise	162
Wohnbautätigkeit	201, 213-215
Wohnbevölkerung	18-20, 29, 88, 90
Wohneigentum	205
Wohneigentumsquote	203, 205
Wohnfläche	200, 205, 215
Wohnform	34-35
Wohngebäude	161, 177, 193, 198, 200, 205
Wohnimmobilien	149-150
Wohnungen	161, 200-205, 213, 215
Wohnungsbau	193
Wohnungsbestand	11, 201
Wohnungsmieten	160
Wohnungszählung	200-202
Wohnzone	176
W	
Wahlberechtigte	256, 262-263
Wahlbeteiligung	256, 262-263
Wahlen	256-264
Wähleranteil	258
Wahlergebnisse	260, 264
Waisenrente	46-47
Wald	174, 188

## Z

Zahlungsbefehle	129
Zahlungsrückstände	50
Zahnärzte/Zahnärztinnen	62
Zeitungen	98
Zielgebiet (Abwanderung)	24
Zimmerzahl (Wohnungen)	156, 201, 213-215
Zivilstand	38
Zonenart (Bauzonen)	156, 175-178
Zupendler	146
Zürcher Index (Preise)	154
Zürcher Verkehrsverbund	138, 142-143
Zürichsee	144, 172
Zusatzrente (AHV)	47-48
Zusatzrente (IV)	46
Zusatzversicherung (Krankenkasse)	163
Zuschüsse (Finanzausgleich)	47, 229
Zuwanderung (Bevölkerung)	23-24, 28
Zuzüge (Bevölkerung)	23-24, 28
ZVV	138, 142-143
Zweisprachigkeit	88



**Sie können auf uns zählen**

[www.zh.ch/statistisches-amt](http://www.zh.ch/statistisches-amt)

Statistisches Amt des Kantons Zürich  
 Schöntalstrasse 5  
 Postfach  
 8090 Zürich

Telefon 043 259 75 00  
 E-Mail [datashop@statistik.zh.ch](mailto:datashop@statistik.zh.ch)